



Bezugspreis: monatl. 3,90 DM + 0,70 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,24 DM MwSt. enthalten). Im Postbezug 3,90 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5% MwSt.). Einzelpreis: dienstags 40 Pfg., freitags 60 Pfg. — Druck u. Verlag: Kühn KG, 6070 Langen bei Flm., Darmstädter Str. 26, Telefon 2 10 11

## Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Anzeigenpreise: Im Anzeigenteil 0,55 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile, im Textteil 1,20 DM für die viergespaltene Millimeterzeile + 11% MwSt. Preisnachlässe nach Anzeigenfristliste II. Anzeigenaufgabe bis 9 Uhr am Vorzuge des Erscheinens. Größere Anzeigen früher. Platzanordnung unweiblich.

Nr. 88

Dienstag, den 2. November 1976

80. Jahrgang

TV-Vorsitzender Blinda beim Ehrenabend:

## „Mehr Chancengleichheit für Sportvereine“

TVL an fünfter Stelle in Hessen / Einstellung zum Leistungssport überdenken

„Vereine wie der Turnverein, die in den mageren fünfziger Jahren den Mut hatten und das Geld aufgebracht haben, um eine eigene Turnhalle zu bauen und diese der Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen, werden heute indirekt dafür bestraft. Wir müssen alle Kosten tragen wie Hausmiete, Licht, Wasser, Heizung, Reparaturen und Steuern, während andere Vereine, die keine eigene Halle haben, die städtischen Hallen kostenlos benutzen dürfen!“

Mit dieser Aussage stellte TV-Vorsitzender Günther Blinda am Samstagabend anlässlich des Ehrenabends seines Vereins in der vollbesetzten Turnhalle eines der Probleme des Vereins in den Vordergrund. Während die Stadt Frankfurt seit kurzem den Vereinen Zuschüsse für die Unterhaltung von vereins-eigenen Hallen zahlt, sei ein diesbezügliches Ansinnen von der Mehrheit des Langener Parlaments abgelehnt worden. Damit werde die vielgepriesene Chancengleichheit der Vereine mit Füßen getreten.

Durch die Unterhaltungskosten für die Halle gehe dem Verein sehr viel Geld für den Sport verloren. Nachdem man durch den Ausbau der Terrasse verhindert habe, daß Teile des Hallengebäudes durch die Witterungseinflüsse beeinträchtigt würden, stehe man schon wieder vor einem neuen, viel ernsteren Problem: Das Dach des großen Saales zeigt Mängel und muß neu gedeckt werden. Woher man das Geld dafür nehmen soll, weiß man bis jetzt noch nicht.

Doch es gab auch viel Erfreuliches zu berichten an diesem Abend, zu dem Blinda auch den Ehrenvorsitzenden Heinrich Helfmann, Ehrenmitglied Altbürgermeister Wilhelm Umbach und Stadtrat Friedrich Jensen begrüßen konnte. Auf sportlichem Sektor konnte der Verein wieder eine ganze Reihe ausgezeichnete Leistungen vorbringen, einige Landesbesten stellen und zahlreiche Kreis-, Bezirks- und Gaumeister melden. Dazu kamen zwei dritte Plätze bei Deutschen Meisterschaften sowie der Aufstieg der Basketball-Herren- und -Damen-Mannschaften in die Regionaliga.

Diese Erfolge seien der Lohn für den Fleiß der Aktiven, den Einsatz der Trainer und Betreuer sowie eine Entschädigung für alle, die an vielen Stellen der Vereinsarbeit mitgeholfen hätten. Drei wesentliche Merkmale seien im Turnverein vorhanden, um solche heuchelstrenge Leistungen zu vollbringen: Tradition, Erfahrung und Fortschritt. Ersteres sei in reichem Maße vorhanden, denn im nächsten Jahr könne man auf das 115jährige Bestehen des Vereins zurückblicken. Die Tatsache, daß an diesem Ehrenabend wieder eine Reihe von

Mitgliedern für 25-, 50-, 60- oder gar 65jährige Mitgliedschaft geehrt würden, lasse auf das Zusammengehörigkeitsgefühl schließen.

Schon immer habe es gute sportliche Leistungen im Turnverein gegeben. Aktive von damals seien Betreuer von heute und gäben ihre Erfahrung an die Jugend weiter. Zusammen mit geschulten Trainern werde hier eine Arbeit geleistet, die eigentlich dem Schulsport zukomme, der dazu jedoch nicht in der Lage sei.

Der Turnverein, so führte Blinda weiter aus, habe sich in besonderem Maße der Jugendarbeit gewidmet. Wenn man bedenke, daß in

Langen 12 sporttreibende Vereine gemeldet seien und die Hälfte aller jugendlichen Sportlerinnen und Sportler im Turnverein zu finden seien, so spreche diese Zahl eine deutliche Sprache. Diese Tatsache aber bringe auch Probleme mit sich, die in erster Linie auf der finanziellen Seite zu suchen seien. Die von den jugendlichen betriebenen Sportarten verlangten eine große Zahl von Trainern, die bezahlt werden müßten. Andererseits könne man von den Kindern und Jugendlichen nicht einen Vereinsbeitrag nach den effektiven Bedürfnissen erheben. Dem großen Betätigungsfeld des Jugendsports (80 Prozent aller Mitglieder) stünden für das restliche Fünftel der Mitglieder solche Aktivitäten gegenüber, die lange nicht so kostenintensiv seien: Altenkameradschaft, Trimmleute, Jedermannsturnen, Sportabzeichenbewerber, Gymnastikstunden.

(Weiter auf der übernächsten Seite)

Hermann Kardinal Volk:

## „... das Bildungszentrum als das ihre betrachten“

Katholisches Dekanatszentrum in Dreieichenhain eingeweiht

Unter großer Teilnahme kirchlicher und weltlicher Vertreter hat der Bischof von Mainz, Hermann Kardinal Volk, am Sonntag das Dekanats- und Pfarrzentrum St. Johannes in Dreieichenhain eingeweiht. In seinen Grußworten führte der Bischof aus, daß dieses Zentrum zwar noch nicht ganz fertig sei, wohl aber die Kapelle als Herzstück, eine Wohnung, damit das Haus nicht leer stehe, und einige andere Räume, die der pfarrlichen und auch der überpfarrlichen Arbeit dienen.

Es beständen jetzt mehrere Aufgaben. Eine davon sei, aus den Kräften der Pfarrei und aus dem Dekanat möglichst viel zu rascher Fertigstellung des ganzen Projektes beizutragen. Dies werde erleichtert, wenn die schon fertigen Teile nach Möglichkeit genutzt würden. Weiter erklärte der Bischof, auch die außergottesdienstliche Pfarreien sei heute dringend notwendig; der beste Gottesdienst könne nicht alles das leisten, was heute seelsorgerisch notwendig sei. Im neuen Zentrum biete sich die Gelegenheit zur Weiterbildung und zur Aussprache. Es solle überhaupt den verschiedenen Formen der Begegnung dienen. Denn niemand solle sich von der Kirche allein gelassen oder einsam fühlen. Hier sei insbe-

sondere an die Einbeziehung von Zugezogenen, von Aussiedlern und Gastarbeitern zu denken.

Das Zentrum sei groß geplant, denn es solle über die Pfarrei hinaus dem ganzen Dekanat dienen. Dies entspreche der seelsorgeischen Planung, nach der die Pfarreien in Pfarrverbänden zusammenarbeiten müßten. In der großzügigen Planung dieses Zentrums sei die Hoffnung ausgesprochen, daß die Gläubigen der Umgebung und des ganzen Dekanats das Bildungszentrum in Dreieichenhain als das ihre betrachten, mitnutzen und mittragen.

Am Mittag hatte der Bischof die Kapelle und den Altar gesegnet, in dem eine Reliquie einer der Gefährtinnen der Heiligen Ursula eingemauert wurde. Dem schloß sich die Balsamierung des Altars und eine Messe an. Im Pfarrsaal segnete der Bischof am Abend drei Kreuze, die ihrem Sinn entsprechend in verschiedenen Räumen des Zentrums aufgestellt sind.

Professor Romero erläuterte das gesamte Bauwerk. Er und Diplomingenieur Lothar Willius waren die Architekten des Zentrums. Er führte aus, daß der jetzt gebaute Kirchen-

### Heute in der LZ:

542 Tote sind zuviel  
Fußgänger stark gefährdet

Kindertränen klagen an  
Alle sollen mithelfen

SPD will Liebe  
Erster Stadtrat wird gewählt

Veranstaltungen

Sport vom Wochenende

# November

### Haushalt und Stadtratwahl

Ochternorgen tagt das Parlament

Zur 37. öffentlichen Sitzung ist die Stadtverordnetenversammlung für Donnerstag, den 4. November, um 20.15 Uhr in den Sitzungssaal des Rathauses einberufen worden. Im Mittelpunkt der Tagesordnung steht die Vorlage des Nachtragshaushaltes für 1975 und des Haushaltes für 1976. Dazu wird der Bürgermeister seine Haushaltsrede halten und Erklärungen abgeben. Wie zu hören war, sollen beide Haushalte absolut ausgeglichen und eine Kreditaufnahme sowie eine Erhöhung der städtischen Steuern nicht erforderlich sein.

Weiter behandeln die Parlamentarier den Behauptungsplan „Wohngebiet am Steinberg“, eine Sitzung zur Erhaltung und Gestaltung des Stadtbildes, die Anlegung von Radfahrwegen und die Beteiligung von Vertretern der Langener Altstadtinitiative an den Ausschusssitzungen.

Ein weiterer wichtiger Punkt wird die Wahl des Ersten Stadtrates sein. Die SPD-Fraktion hat beantragt, den selbigen Ersten Stadtrat Karl-Heinz Liebe wiederzuwählen.

### Bahnübergang Egelsbach gesperrt

Der Bahnübergang in Egelsbach ist wegen dringender Bauarbeiten ab heute abend um 20 Uhr bis Mittwoch früh um 4 Uhr total für den Verkehr gesperrt. Eine kurzfristige Umleitung ist nicht möglich. Die Autofahrer werden um Beachtung gebeten.



Der Bischof von Mainz, Hermann Kardinal Volk, weihte das Dekanatszentrum in Dreieichenhain ein.

raum die Werkstagskapelle der späteren Kirche sei. Diese Kirche werde dann größer als die jetzige Kapelle. Beide Räume — Kirche und Werkstagskapelle — würden so miteinander verbunden sein, daß sie bei Festgottesdiensten als ein großer Raum erschienen. Kirche und Pfarrhaus gehörten zum zweiten Bauabschnitt, sie sollten zusammen eine Baugruppe zur Winkelstühle bilden und den sakralen Charakter des Kirchenbauwerks deutlich betonen.

Zu oberer Erde befindet sich der Gemeindefaal. Er dient nur den profanen Aufgaben und hat daher auch eine intensive Verbindung mit der Sozialstation, dem Jugendzentrum, mit Bibliothek und Lesesaal und mit dem Spielhof. Diese Räume sind nach Gesichtspunkten der Zweckmäßigkeit gestaltet. Das gesamte Foyer erschließt zentral die gesamte Anlage.

Glückwünsche zu der feierlichen Einweihung des Zentrums überbrachten Pfarrer Rudolph von der evangelischen Kirchengemeinde Dreieichenhain, Rudolf Medtank für die evangelische Kirchengemeinde Götzenhain, Dreieichenhains Bürgermeister Hans Pfrommer, Sprenglingens Bürgermeister Erich Scheid als Vertreter der Bürgerhilfe Dreieich, Bürgermeister Hans Meudt (Buchschlag), der Vorsitzende der Gemeindevertretung von Götzenhain, Karl Arnold und Caritasdirektor Walter Spiller.

Die Gesamtanlage wird rund 2,5 Millionen Mark kosten. Bisher wurden 2,2 Millionen verbaut. An der Finanzierung waren beteiligt: Die Pfarrgemeinde mit 300 000 Mark, der Donatistensverein mit 400 000 Mark, die Diözese mit 1,8 Millionen Mark. Die jährlichen Folgekosten werden 60 000 Mark betragen. In die Wohnung im Zentrum wird im Dezember Diakon Norbert Maurer einziehen. Der selbige Diakon, Willi Gehling, verläßt Dreieichenhain, sein neues Tätigkeitsfeld wird Zornheim sein.

### Schwelbrand im Wiesgäbchen

Mann wurde verletzt

In einer Metallbearbeitungswerkstatt brach gestern gegen 20 Uhr aus bisher noch nicht gekläarter Ursache ein Schwelbrand aus. Der Besitzer versuchte zu löschen und zog sich dabei Brandwunden zu. Vermutlich wurde er auch durch die starke Qualmentwicklung in Mitleidenschaft gezogen. Seine Hilferufe hörte ein Nachbar und eilte — als Sanitäter ausgebildet — zu Hilfe. Eine Nachbarin verständigte die Feuerwehr, die sofort mit zwei Fahrzeugen aufkreuzte und den Brand löschte. Der Verletzte wurde vom Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht.

# Kindertränen klagen an

## Verwahrlosung und Mißhandlung statt Liebe

Kinder in Not vermögen am ehesten unser Mitleid anzuspüren, Mittel zu erwecken, Berichte über verwahrloste und mißhandelte Kinder lassen — so möchte man jedenfalls annehmen — auch die Selbstzufriedenheit einer Wohlstandsgesellschaft nicht unberührt. Und doch bleibt es leider allzu häufig nur beim Mitleid, bei der ersten Betroffenheit. Gezielte Maßnahmen, deren Zuständen Einhalt zu gebieten, werden jedoch in den seltensten Fällen ergriffen!

Die Tatsache, daß jährlich in unserem Lande Tausende von Kindern vernachlässigt und mißhandelt werden, verlangt nach Gegenmaßnahmen.

Das Kriminalpolizeiliche Vorbeugungsprogramm im Monat November gibt ein Beispiel dafür, wie es anders sein könnte: „Die Not vieler Kinder kann nur gemindert werden, wenn wir uns als Gemeinschaft mehr um das Los gefährdeter Kinder kümmern. Denn es sind viel mehr, als die Polizeiliche Kriminalpolizei erfassen kann, Kinder, die in Gefahr sind, als die Polizeiliche Kriminalpolizei erfassen kann.“

Bei den bekanntgewordenen Fällen von Kindesmißhandlungen sind 7- bis 14jährige Kinder (rund 62 Prozent) am meisten betroffen. Die Täter sind überwiegend Männer.

Hauptsächlich gehören sie der Altersgruppe von 30 bis 40 Jahren an, gefolgt von der Gruppe der 21- bis 30jährigen, wobei eine leichte Verschiebung zur jüngeren Gruppe und dort zu mehr weiblichen Tätern erkennbar ist.

In den meisten Fällen führen unzureichende Wohnverhältnisse, schwierige wirtschaftliche Lage, Leistungsdruck, Überforderung, Eheschwierigkeiten oder Trunksucht zu Aggressionen gegenüber Kindern.

Hilflose Kinder haben kaum eine Möglichkeit, sich bemerkbar zu machen. Sie werden oft isoliert gehalten und schweigen fast immer aus Angst. Wie oft aber hören Verwandte oder Nachbarn die Schreie der gequälten Kinder, wie oft sehen sie Spuren von Mißhandlungen und wie oft sind sie sogar Zeugen der Mißhandlungen von Kindern? Und dennoch schweigen sie. Einmal aus Gleichgültigkeit, einmal aus Furcht oder weil sie keinen Ärger haben wollen, ein andermal, weil es zu unbekannt ist, zuo Jugendamt oder zur Polizei zu gehen.

Der Appell, nicht zu schweigen, richtet sich auch an Lehrer, die bei einem Schulkind Spuren oder sonstige Anhaltspunkte dafür erkennen, daß es das Opfer von Mißhandlung geworden ist oder gar Mißhandlungsgeschehen ist oder gar Mißhandlungsgeschehen ist oder gar Mißhandlungsgeschehen ist.

# Schon 542 Tote bei Verkehrsunfällen im Regierungsbezirk Darmstadt

Bei Verkehrsunfällen auf den Straßen im Regierungsbezirk Darmstadt sind in den ersten neun Monaten dieses Jahres bereits 542 Menschen ums Leben gekommen, davon 68 auf den rund 520 Kilometer langen Autobahnabschnitten.

Wie aus einer von der Pressestelle des Regierungspräsidenten in Darmstadt veröffentlichten Unfallbilanz hervorgeht, hat sich damit die Zahl der Verkehrstoten gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres, in dem 470 Verkehrsteilnehmer tödlich verunglückten, um fast 15 Prozent erhöht.

Nach der Statistik ist das überaus starke Ansteigen der Unfallkurve nicht, wie vielleicht angenommen werden könnte, in erster Linie auf die Zunahme der Karambolagen zwischen Kraftfahrzeugen, sondern fast ausschließlich auf die immer mehr zunehmende Beteiligung von Fußgängern und Zweiradfahrern an schweren Unfällen zurückzuführen. Denn unter den 72 Todesopfern, die bei Verkehr in diesem Jahr bereits mehr forderte, befinden sich rund 60 Prozent Fußgänger (28 Tote), Radfahrer (15 Tote) und Moped- und Motorradfahrer (29 Tote).

Bei einer näheren Betrachtung dieser Zahlen hat sich die Zahl der tödlich verunglück-

ten Fußgänger um 30 Prozent (von 90 auf 118 Tote), die Zahl der Radfahrer um 31 Prozent (von 45 auf 59 Tote) und die Zahl der ums Leben gekommenen Moped- und Motorradfahrer sogar von 52 auf 78, also um die Hälfte erhöht.

Nicht so stark zugenommen haben dagegen die tödlichen Unfälle, an denen ausschließlich Kraftfahrzeuge beteiligt waren. Rein statistisch gesehen waren zwar bei diesen Unfällen bis jetzt 13 Todesopfer mehr zu beklagen, Berücksichtigt man aber, daß allein bei zwei besonders schweren Verkehrsunfällen im Juni und August allein 12 Personen getötet wurden, bleiben die Unfallfolgen doch in etwa konstant.

Trotz eines Rückgangs von 118 auf 114 Todesopfer fanden die meisten Verkehrsteilnehmer bei Unfällen zwischen Kraftfahrzeugen wieder bei Frontalzusammenstößen den Tod. Die Zahl der bei Auffahrunfällen getöteten Autofahrer ging von 36 auf 32 zurück. Dagegen stieg die Zahl der Todesopfer, die beim Abkommen von der Fahrbahn zu verzeichnen waren, von 82 auf 80 und die Zahl der Autofahrer und Bifahrer, die beim Anprall an Bäume und Leitungsnetze den Tod fanden, leicht von 76 auf 81 an.

# Polio-Schluckimpfung ist für alle wichtig

Aufgrund eines Erlasses des Hessischen Sozialministeriums wird der erste Durchgang der Polio-Schluckimpfung 1976/77 in der Zeit vom 15. November bis 1. Dezember durchgeführt. Nach Bericht des Ministeriums ist auch im Kreis Offenbach ein Rückgang der Impfteilnahme festzustellen. Während 1973/74 noch 49 214 Impfungen vorgenommen wurden, ging diese Zahl im Jahre 1975/76 auf 28 654 Impfungen zurück.

Ein weiteres Absinken wäre gefährlich. Vor allem Mütter mit Kleinkindern sollten die Gefahrlichkeit der Kinderlähmung erkennen. Die Schluckimpfung ist kostenlos und völlig schmerzlos.

Wie die Ergebnisse der letzten Jahre zeigen, sind sich anscheinend viele Mitbürger nicht bewußt, daß die Kinderlähmung (oder Poliomyelitis) nicht immer eine der gefährlichsten Krankheiten ist. Nur so ist es zu erklären, daß die Zahlen der Impfwillingen stetig zurückgehen. Das Erschreckende der spinalen Kinderlähmung muß immer wieder hervorzuheben und im Familienkreis diskutiert werden. Auch Erwachsene können von der spinalen Kinderlähmung befallen werden und sollten zur Impfung gehen.

Die epidemiologische Situation der Polio ist unverändert. Dabei ist zu berücksichtigen, daß die meisten von Touristen besuchten Länder

## Bewegliche Ferientage

Die Schulleiterkonferenz hat die beweglichen Ferientage für das kommende Schuljahr auf den 16. und 17. Mai 1978 festgelegt. Die Pfingstferien dauern demzufolge vom 14. bis 17. 5. 1978. Diese Regelung gilt für Langen und Egelsbach.

## SSG-Info für Lauftreff-Aktionen

Am Samstag, dem 6. November, von 8 bis 14 Uhr informiert die SSG-Leichtathletik-Abteilung an der Hauptpost in der Bahnstraße über ihre Lauftreffs. Mit diesen Waldlaufveranstaltungen schließt die SSG eine schon lange offenstehende Lücke im Freizeitprogramm der Stadt Langen.

Dieser „Triumph-Spaß für die ganze Familie“ findet jeden Samstag ab 14.30 Uhr am Parkplatz Kobersdorf statt. Bei den vergangenen Treffs war bereits ein reger Zuspruch zu verzeichnen. Unter dem Motto „Laufen ohne zu schmeitern“ fanden sich auch Neulinge auf dem Gebiet des Triumpfs ein, um in Gemeinschaft etwas für die körperliche Erhaltung zu unternehmen. Auch sie sind mittlerweile mit voller Begeisterung dabei.

Je nach der individuellen Leistungsfähigkeit werden verschiedene lange Strecken zurückgelegt. Anfänger haben dabei die Möglichkeit, in kleinen Etappen, unterbrochen mit etwas Gymnastik zur Auflockerung, langsam, aber allmählich zu einer gewissen Ausdauer zu gelangen. Für „alte Hasen“ ist auch etwas dabei. Ihnen stellen Strecken von ca. 5 und 7 Kilometer Länge zur Verfügung.

Epidemiegebiete sind sind und daß angesichts des scheinbaren Seuchensiebens durch Gleichgültigkeit, Impflücken entstehen.

In Langen besteht am 22. November von 16 bis 18 Uhr in der Albert-Schweitzer-Schule (Oberlinden) und am 23. November von 14.30 bis 18 Uhr in der Stadthalle Gelegenheit zur Schluckimpfung.

## SPD ist für Liebe

Die Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins hat am Mittwoch in der Stadthalle der von der Wahlkommission gegebenen Empfehlung zur Wiederwahl des Ersten Stadtrates Karl-Heinz Liebe auf sechs Jahre einstimmig zugestimmt.

Weiterhin wurde von der Kommission erarbeitete Vorschlagslisten für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung, zum Kreisrat und zum Umkreisverband Frankfurt die Zustimmung gegeben. Für die Wahlkreis-Konferenzen zur endgültigen Erstellung der Kreisratsliste und der Umkreisverbandsliste wurden 70 Delegierte gewählt.

## Geldsparen durch den Stenografenverein

Bei der letzten Sitzung der Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Offenbach wurde eine Senkung der Prüfungsgebühren für Kurzschrift- und Maschinenschreibprüfungen von seither DM 50 auf künftig DM 25 beschlossen.

Um seinen Mitgliedern die Ablegung von Handelskammerprüfungen besonders schmackhaft zu machen, hat der Vorstand des Stenografenvereins Langen beschlossen, nicht nur Lehrgangsteilnehmer und Vereinsmitglieder auf diese Prüfungen vorzubereiten, sondern Mitgliedern, die in ihren Fortkritten soweit sind, daß ein erfolgreicher Abschluß zu erwarten ist, bei Teilnahme an einer Handelskammerprüfung die Prüfungsgebühr zu erstatten. Allein mit der Erstattung dieser Prüfungsgebühr ist der Jahresbeitrag, der z. Z. DM 25 beträgt, voll zurückvergütet. Darüber hinaus können Vereinsmitglieder 150 Stunden im Jahr in Steno-Diktat und Maschinenschreib-Training kostenlos besuchen.

In den Lehrgängen des Vereins und durch die Vereinsnachrichten wird die Kürze zur Teilnahme an den Handelskammerprüfungen noch besonders aufgerufen.

## Kindergruppen im Frankfurter Figurentheater

Ungefähr 40 Jungen und Mädchen aus den Kindergruppen der Pfarrgemeinde St. Albertus Magnus machten sich letzten Samstag auf, um ins Frankfurter Figurentheater zu fahren. Auf dem Programm stand das Stück „Waschbär Drecksack“, welches von Waschbären und anderem Götter handelt. Viele kleine Probleme der Kinder wurden auf eine nette Art und ohne erhobenen Zeigefinger angesprochen.

## Kommunales Kino

„Gelegenheitsarbeit einer Sklavin“ heißt ein Film, der am Dienstag, dem 2. 11., um 20.15 Uhr in der Jugendbegegnungsstätte in der Stadthalle läuft.

Um sich die Kinder leisten zu können, unterhält Roswitha Bronski eine Arbeitskassette. Komplizierte Fälle vermittelt sie gegen Provision an fähige Ärzte. Der fähigste dieser Ärzte ist Dr. Gené. Er zahlt die Provision nicht. Als Roswitha mahnt, erscheint in Roswithas Privatwohnung, ihr Mann, Franz Bronski, läßt sich anstelle Roswithas einsperren. Bronski wird mangels Beweise entlassen. Jetzt muß er die Familie ernähren.

„Die Drei von der Tankstelle“, eine ganz andere Art, läuft am Donnerstag, dem 4. 11., um 15.30 und 20.15 Uhr an gleicher Stelle. Es ist ein Oldtimer unter den Unterhaltungsfilmern. Lilian Harvey, Willy Frisch, Oskar Karlweis, Heinz Rühmann, Fritz Kampers, Olga Tschechowa sind in den Hauptrollen zu sehen.

Drei junge Männer: Willi, Hans und Curt, stehen dem finanziellen Ruin gegenüber. Was tun? Sie verkaufen ihr Auto und gründen eine Tankstelle. Das Unternehmen floiert, und die begabteste Kundin ist Lilian, in die alle drei verliebt haben.

## Morgen wieder

### Kinderforestunde

Nach längerer Pause — im Monat Oktober fiel die Kinderforestunde wegen der vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels gemeinsam mit der Langener Stadtbücherei veranstalteten Buchausstellung aus — kommen auch die jüngsten Leseratten wieder zu ihrem Recht. Am Mittwoch, dem 3. 11., von 15 bis 16 Uhr werden im Clubraum 1 der Stadtbücherei spannende Tiergeschichten aus dem Buch „Blitz, der graue Habicht“ von Joachim Blaschkyk vorgelesen. Auf äußerst anschauliche und packende Weise wird darin der Überlebenskampf der Tiere gegen Wanderfalken, Fuchs und Raubwolf geschildert. In der letzten Viertelstunde werden wie immer neue Kinderbücher vorgestellt.

Welcher Beliebtheit sich die Kinderforestunde erfreuen, beweisen wieder einmal die Besucherzahlen vom September: 31 Kinder fanden sich ein und verfolgten mit sichtlichem Interesse die Handlung der verschiedenen Grimm'schen Märchen.



## Vereinsfamilien

Am Wochenende feierten die beiden größten Vereine Langens, der Turnverein in seiner vereins eigenen Halle und die Sport- und Sängervereinigung in der Stadthalle. Beide Veranstaltungen waren gut besucht. Kein Wunder, möchte man nach dem ersten Gedanken sagen, jeder Verein hat schließlich rund 2500 Mitglieder, und wenn da der Saal nicht voll würde...?

Es ist nicht unbedingt so, denn der Turnverein, dessen 2500 Mitglieder zu fast 80 Prozent aus Kindern und Jugendlichen bestehen, hatte am Sonntag eine Jugend-Tanzparty mit einer „dritten“ Band. Sie mußte vorzeitig ihre Instrumente einpacken, denn es waren, obwohl die Veranstaltung öffentlich war, nur rund 30 Interessenten gekommen.

Da stellt sich die Frage, ob denn die Bindung der Jugendlichen an ihren Verein nicht so groß ist? Und wenn man ehrlich ist, muß man sie bejahen. Die Jugendlichen kommen meist nur, um eine bestimmte Sportart zu betreiben. Das finden sie nirgends so billig wie in einem Verein, das macht ihnen Spaß, dafür setzen sie sich ein. Nicht zuletzt die Erfolge beweisen dies. Daß aber ein Verein eine Familie sein sollte, das wird leicht vergessen.

Wenn man bedenkt, daß am Samstagabend Leute geehrt wurden, die schon seit 65 Jahren diesem Verein angehören, die schon längst nicht mehr aktiv am Sportgeschehen teilnehmen und dennoch ihrem Verein die Treue halten und ihn durch ihren Beitrag unterstützen, so kommt einem deutlich zum Bewußtsein, daß es ohne das Familiäre im Verein, ohne die vielgeschmähte Vereinsmeierei nicht geht. Denn die „Alten“, oft für sentimental gehalten, machen es möglich, daß die „Jungen“ auf einfache Art zu ihrem Hobby kommen.

Wäre der ideale Zusammenhalt nicht, müßte mancher junge Sportler verzichten oder in teuren Privat-Sportorten seine Betätigung suchen, oder die öffentliche Hand müßte einen Ausgleich schaffen. Und dies wäre noch teurer als etwa ein Jugendauf, das außerdem dann aufstrebenden Ansprüchen keineswegs gerecht werden könnte. Ein Glück also — bei allem fortschrittlichen Denken —, daß Opas Verein noch lebt.

## Aenderung im Theaterspielplan:

### „Cyprienne“ — (Wenn die Liebe befiehlt) am 12. November

Eine Komödie in drei Akten von Victorien Sardou mit Eva Renzi und Paul Hubschmid in den Hauptrollen wird am 12. November um 20 Uhr in der Stadthalle aufgeführt. Ursprünglich war für diesen Tag „Im Zweifel für den Angeklagten“ vorgesehen.

Dieses reizende Lustspiel kann als Typ der französischen Salonkomödie gelten. Spritziger Dialog, pikante Situationen und das Ehebruchdrama in leichtgeschützter Form, ohne Problematik sind die Kennzeichen dieses Gattung. Man gehe mitunter für den Verein und auch für die Stadt verloren, wenn ein weit über dem Durchschnitt stehender Sportler, durch äußere Umstände gezwungen, abwandern muß. Abschließend dankte Blinda allen, die



„Ozapfl“ heißt es beim Münchner Oktoberfest, wenn der Rathschef den Hammer schwingt. Beim Oktoberfest der SSG — hier Kreilung am Faß — wurde der Bierstich zu einem spritzigen Vergnügen. SSG-Vorsitzender Karl Brehm (Mitte) und der Obmann der Kärlener Gäste schauen belustigt zu.

## „Mehr Chancengleichheit...“

(Fortsetzung von Seite 1)

zum Thema Fortschritt kam Blinda auf die neuen Sportarten zu sprechen, die der Verein in sein Programm aufgenommen habe. Vor zehn Jahren das Basketballspielen, das zu großen Erfolgen geführt und Langen als Basketballhochburg in der Bundesrepublik bekannt gemacht habe. Die neue Schwimmabteilung könne sich mit ihren Erfolgen sehen lassen, und auch die Bealymnastik, Seniorennormen-Gymnastik und das Damenhandballspiel haben guten Zuspruch.

Dabei halte man sich dennoch an den Leitsatz: Das Modische darf darf das Gewachsene nicht überwuchern, wenn die so erfolgreiche Stetigkeit nicht unterbrochen werden soll.

Abschließend kam Blinda auf die Einstellung zum Leistungssport zu sprechen. Beim Turnverein als Großverein — unter 1500 Turnvereinen in Hessen steht er an fünfter Stelle — sei naturgemäß der Breitensport Basis für alle Leistungen. Ganz zwangsläufig entwickelten sich aber Leistungssport und Spitzensport daraus. Und hier liege das Problem. Keiner, weder der Verein, noch die öffentliche Hand, könne Spitzensportler einkaufen oder bezahlen. Man müsse aber etwas dagegen tun, daß Leistungssportler sich einmal an die Spitze kämen, zur Abwanderung gezwungen würden, weil sie in ihrer Stadt keine Trainingsmöglichkeiten und geeignete Förderung mehr haben.

Wenn die Stadt Langen jedes Jahr durch Verleihung von Urkunden und Medaillen in der Hauptrollen wird am 12. November um 20 Uhr in der Stadthalle aufgeführt. Ursprünglich war für diesen Tag „Im Zweifel für den Angeklagten“ vorgesehen.

bereit sind, für die Weiterentwicklung des Vereinslebens ihren Beitrag zu leisten.

Auf das Programm des Abends und die zahlreichen Ehrungen berichten wir noch ausführlicher.



Auf zusammen 390 Jahre Mitgliedschaft im Turnverein haben es diese sieben Personen gebracht. Ihnen wurde am Samstag beim Ehrenabend des TVL eine besondere Ehrung zuteil. Auf 65 Vereinsjahre kamen (v. l.) Wilhelm Görlich und Anna Helfmann, fünf Jahrzehnte Mitglied sind Robert Baumerth, Ernst Weigt, Hans Sellapp und Jakob Becker, auf 60 Jahre kommt Ludwig Schring. Nicht anwesend an diesem Abend waren Ewald Schwarz, Wilhelm Schmidt und Philipp Küster (alle 65 Jahre Mitglied), Wilhelm Metzger (60). Für 25jährige Mitgliedschaft wurden insgesamt 21 Frauen und Männer ausgezeichnet.

## Wir gratulieren!

- ... Frau Elisabeth Naez, Dieburger Straße 54, zum 83. und Frau Ida Hönisch, Südl. Ringstraße 171, zum 80. Geburtstag am 3. 11.
- ... Frau Marie Webersinke, Schafgasse 23, zum 76. Frau Heghe Faust, Friedrichstraße 1, Frau Ina Kolbe Steinbacher, Mierendorfsstr. 32, zum 78. und Frau Anna Meyer, Wilh.-Burk-Str. 13, zum 84. Geburtstag am 4. 11.
- ... Frau Eleonore Hellenthal, Vor der Höhe 9, zum 82. Frau Gertrud Keilbach, Frankfurter Straße 60, zum 85. Herrn Hermann Klein, Langenstr. 27, zum 81. Herrn Heinrich Werner, Gartenstr. 52, zum 91. und Herrn Friedrich Knöds, Th.-Münzer-Straße 6, zum 78. Geburtstag am 5. 11.
- Ein gesundes und glückliches neues Lebensjahr wünscht die LZ.

## Städtische Bühnen Frankfurt/M.

Am Samstag, dem 6. November, kommt für das Samstag-Abonnement D das Schauspiel „Der Alchimist“ von Ben Jonson zur Aufführung. Die Vorstellung beginnt um 20 Uhr.

## Morgen radeln die Senioren

Ein weiterer Ausflug per Rad ist im Rahmen des Seniorenprogramms des städtischen Sozialamtes für morgen, Mittwoch, um 14 Uhr vorgesehen. Treffpunkt ist am Schwimmstadion.

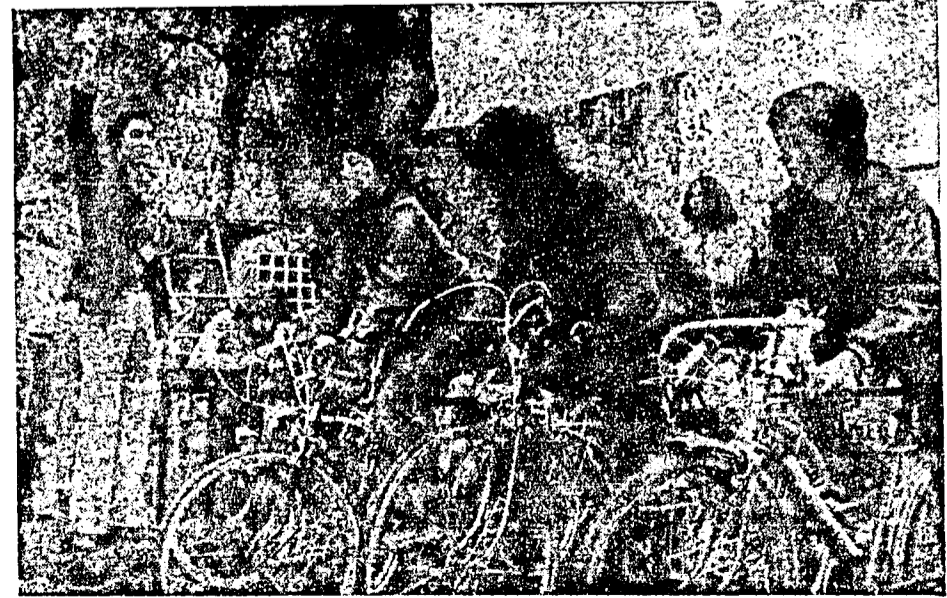
## Wer will mit zum Christkindmarkt?

Zu einer Fahrt mit einem Sonderzug der Bundesbahn, die das Sozialamt im Rahmen seines Seniorenprogramms durchführt, können jetzt schon Anmeldungen vorgenommen werden. Die Fahrt findet am Dienstag, dem 7. Dezember, statt.

Der Jahrgang 1901/02 trifft sich morgen, Mittwoch, um 15.30 Uhr im Café Goldendörfer.

## Wie nimmt man ab?

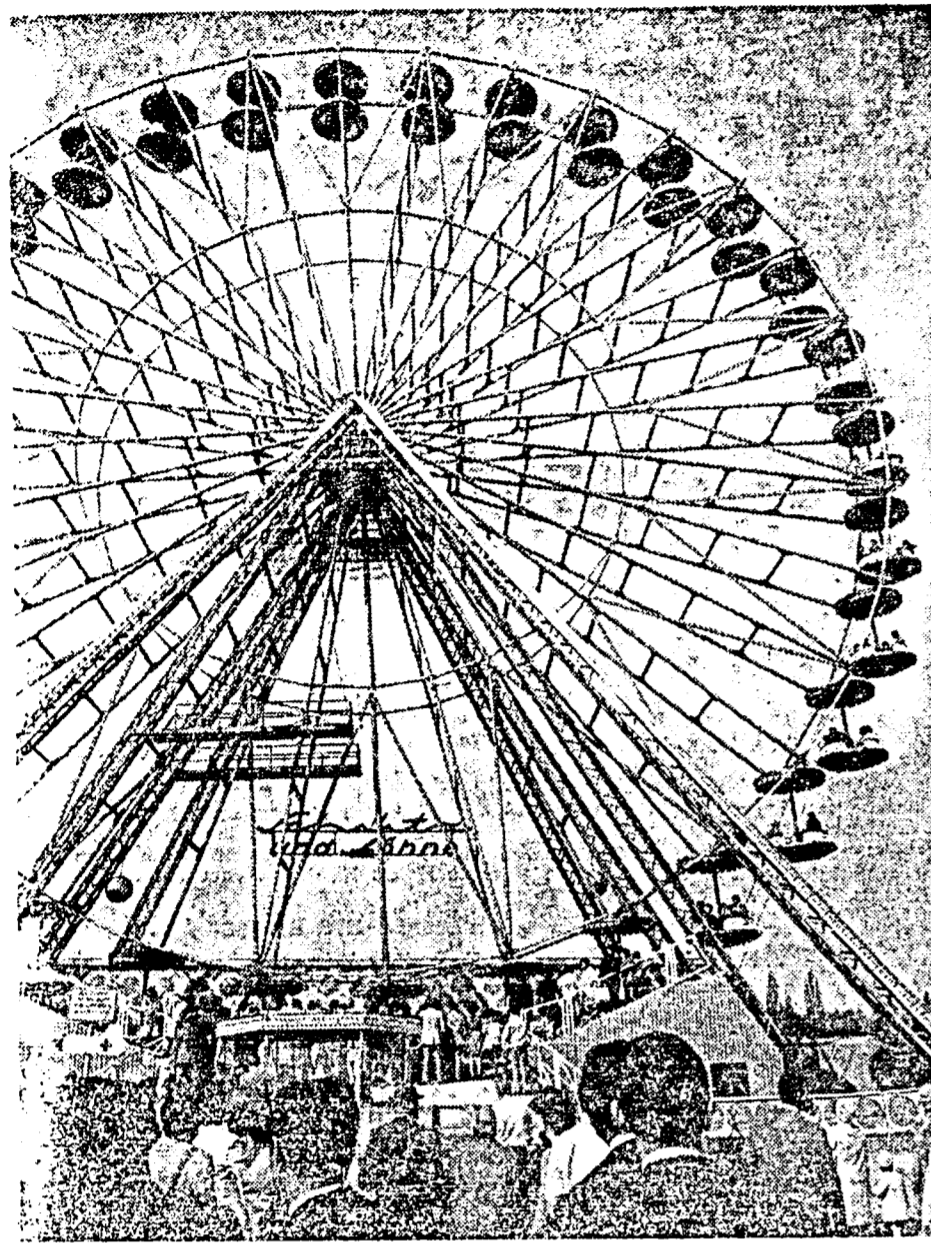
Am Mittwoch, dem 3. November um 15 Uhr findet der Diätklub für Schlankheitsbewusste im Zentrum Gemeinschaftshilfe Südliche Ringstraße 77 statt. Man diskutiert mit der Mithras-psychologin Felicitas Zayas über das Thema: „Abnehmen — aber was tun, wenn der Wille nicht stark genug ist“.



„Auf die Plätze — fertig — los!“ und ab ging die Post zur Fahrradrallye des katholischen Jugendforums.

<b>Schweine-Kotelett</b> zart oder -kamm 500 g <b>3.78</b>	<b>Wachheimer Domblick</b> 1975er Qualitätsbier mit Präd. Kab. 0,7 Ltr.-Fl. <b>1.98</b>	<b>Tempo Fastentischer</b> 6 x 10er Packung <b>-.78</b>
<b>Orig. Schwarzwälder Schinken</b> mild o. Schwartze 100 g <b>1.98</b>	<b>Weber oder Güte Wellnachtsstollen</b> 600 g <b>2.48</b>	<b>Mollex Combinette Höschenwindeln</b> für den Tag 12 Stück Packung <b>2.98</b>
<b>Würstchen nach Wiener Art</b> Pork m. Phosph. 100 g <b>-.98</b>	<b>Weissbrot Lebkuchen</b> verschiedene Sorten, 100 g <b>1.98</b>	<b>Westhofener Bergkloster</b> Präd. Kab. 0,7 Ltr.-Fl. <b>1.98</b>
<b>Fleischkäse grob</b> herzhaft Geschmack 100 g <b>-.98</b>	<b>Sarotti Schokolade</b> verschiedene Sorten 100 g <b>-.79</b>	<b>Deutsche Tafeläpfel</b> „Golden Delicious“ Kl. 1,2 kg-Tragetasche <b>1.68</b>
<b>Bierschinken</b> hergestellt mit Phosphat 100 g <b>1.20</b>	<b>Osmar Glühbirnen</b> 25, 40 oder 60 Watt, Stück <b>-.79</b>	<b>Spanische Satsumas</b> Kl. 1,1000 g-Netz <b>1.38</b>
<b>Französischer Camembert</b> „Rose de Picardie“ 45% F.L.T., 250 g <b>1.98</b>	<b>Sprengel Pralinen</b> „Blütenregen“ 250 g-Packung <b>2.99</b>	<b>Melitta Kaffee</b> „Mocca“ 500 g-Dose <b>8.99</b>
<b>Goldbrautwein</b> Schloß Wingold Privat 32 Vol. % 0,7 Liter-Fl. <b>5.98</b>	<b>Hardenberg Sauerkrut</b> mit Petersili 25 Vol. % 0,7 Liter-Fl. <b>6.98</b>	<b>Benco Kakaolstant</b> 800 g-Glas <b>2.99</b>
<b>Doppelkorn</b> 38 Vol. % 0,7 Liter-Flasche <b>5.98</b>	<b>Echter Übersee-Rum</b> „Magellan“ 40 Vol. % 0,7 Liter-Fl. <b>6.98</b>	<b>Jetzt Spirituosen kaufen!</b> Wegen Erhöhung der Branntweinsteuer werden ab 1. 1. 1977 alle Spirituosen teurer.
		<b>Zinn 40</b> 40 Vol. % 0,7 Liter-Flasche <b>9.95</b>
		<b>Scharlachberg Meisterbrand</b> 38 Vol. % 0,7 Liter-Flasche <b>11.75</b>
		<b>Coitreau</b> orig. Franz. Liqueur 0,7 Liter-Flasche <b>12.98</b>





In Wiener Prater

Foto: Dr. Wolff & Trutschler

## Stille ohne Angst

Novembergedanken von Nicolette

November... Das legt sich wie Nebelschwaden auf Gemüt und erstreckt jede Fröhlichkeit. Früh senkt sich das Dunkel über die Städte, über die windigen, leeren Straßen voll nassem Laub, auf denen die Einsamkeit auf uns zukommt. Und wenn sich auf bleiernem Füßen der Morgen heraufschleift, bringt auch er keinen Trost. In dieser Stille und Verlassenheit lauschen wir bewußt als sonst auf Stimmen, die nur noch in unserer Erinnerung klingen. Wir tasten uns zurück in die Zeit, als wir sie noch bei uns hatten, um die wir trauern. Wir vermissen sie nicht nur jetzt, an den Tagen gesetzlich festgelegter Trauer. Aber im November reihen wir uns ein in den unendlichen, grauen Strom der Verwaisten, gelben die Blumen in unseren Händen auch den

Mahnmalen für vier Millionen Gefallene, den Gedankenspielen der Bombenopfer, dem Bienen-Bienen, Oberläsen über diese Zahlen. Die Begründung leuchtet ein: Mit dem häufigen Nebeneinander der roten und gelben Bundesbusse soll endlich Schluß gemacht werden. Nur ein abgestimmtes Vorgehen aller am öffentlichen Personennahverkehr beteiligten staatlichen und privaten Gruppen kann zu einer Situationsverbesserung und Kostenminderung führen - nicht von heute auf morgen, aber mittelfristig.

Über Einzelheiten des Vorhabens sprachen wir mit dem für beide Bereiche zuständigen Mann, mit Bundesverkehrs- und Postminister Kurt Gscheidle. **Frage: Warum soll der Bahnbusverkehr aus der D-Bahn gelöst werden?**  
Kurt Gscheidle: Von Herauslösen kann keine Rede sein. Die Busdienste des Bundes - Bahnbusverkehr und Postbusdienst - werden lediglich in eine neue Organisationsform gebracht. Die Bildung selbständiger Regionalgesellschaften läßt wesentliche Einsparungen

## Freundschaft

Von Jean Cocteau

Fürst Polignac seufzte einmal: „Im Grunde genommen Liebe ist die andere nicht.“ Als ich seine Frau jedoch fragte: „Warum sind Sie so bedrückt?“, und als er antwortete: „Ich liebe und werde geliebt!“ und hinzufügte: „Ach, es handelt sich nicht um dieselbe Person“, da entlarvte er seine Einsamkeit.

Ich liebe die anderen und liebe nur durch sie. Meine Kugeln sind ohne sie verlorene Kugeln. Ohne sie schwindet meine Flamme: Ohne sie bin ich nur ein Schatten meiner selbst. Und bin ich meinen Freunden fern, suche ich nach dem geringsten Abglanz ihrer Freundschaft.

Irgendwann einmal habe ich gesagt, ich verstaube mich besser auf Freundschaft als auf Liebe. Liebe beruht auf kurzfristigen Spasmen. Enttäuschen uns diese Spasmen, schwindet die Liebe dahin. Es geschieht nur sehr selten, daß sie die Probe überdauert und zur Freundschaft wird.

Freundschaft zwischen Mann und Frau ist schwierig und, genau genommen, eine Abart der Liebe, eine Verkleidung der Eifersucht. Freundschaft ist ein friedlicher Spasmus. Ohne Besitztümer. Das Glück eines Freundes bedingt uns. Es verdrängt uns. Es entzieht uns nichts. Was daran Anstoß nimmt, ist nicht Freundschaft. Es ist Liebe, die sich verheimlicht. Die Freundschaft füllt meine ganze Zeit aus, und ich widme ihr das Werk, das mich ihr vorbestimmt. Und die Freundschaft des Gedankens anderer begehrt als noch vor Jahren. Dann werden wir begreifen, daß wir und die endlose Schlinge der Hinterbühnen mit Glück und Leid verbunden sind im Gevirr der Zeit.

Man beschwört die letzten gemeinsamen Stunden herauf, die Gespräche, kleinen Gesten der Zärtlichkeit - ach, man hat sie nicht vergessen. Jede Einzelheit ist in das Gedächtnis eingegraben. Und trotzdem - es beschleicht uns wie Schuldgefühl, daß uns nicht mehr mit dem Toten verbindet als diese verzweifelt festgehaltene Erinnerung; daß unser Schmerz immer leiser wird. Angstlich forschen wir in den Gesichtern hinter dem Bilderglas, in denen die Zeit stehengeblieben ist. Die Zeit der Toten, die Zeit unserer Gemeinsamkeit ist nicht mehr unsere Zeit. Unfaßbar lange Jahre haben uns und die Umwelt verändert, waren mit neuen Aufgaben und ernstigen Alltagsgefühlen, sind unsere Lebenswirklichkeit geworden, die oftmals schwerer wiegt als die viel kürzere mit dem Toten verbrachte Zeit davor. Mittlerer Gedanken vor einem geliebten Gesicht...

So genügen also dreißig Jahre oder einige mehr, um zu vergessen? Was könnte einen Sohn vergessen, den Bruder, mit dem man seine Jugend geteilt hat, den Mann, der einmal so selbstverständlich zu unserem Leben gehörte wie der Wechsel von Tag und Nacht? Aber wie könnte man leben, wenn man nicht mit dem Vergangenen einfallen in die Welt der Toten, die Zeit unserer Gemeinsamkeit ist nicht mehr unsere Zeit. Unfaßbar lange Jahre haben uns und die Umwelt verändert, waren mit neuen Aufgaben und ernstigen Alltagsgefühlen, sind unsere Lebenswirklichkeit geworden, die oftmals schwerer wiegt als die viel kürzere mit dem Toten verbrachte Zeit davor. Mittlerer Gedanken vor einem geliebten Gesicht...

Die Witwen, die Waisen, die Alleingeschriebenen, an deren Seite kein leerer Platz sichtbar ihren Verlust bekundet, wer von uns hätte niemanden zu betrauern? Für jeden gab es Liebe, ein überwältigendes Jauchzen aus dem Alltags heraus. Und für jeden gibt es Einsamkeit, was sich wohl in Erfurt hinter dem Schild „Galerie erp“ verbirgt, hat mit dem Staatlichen Kunsthandel Bekanntheit gefunden, der allein in den Bezirksstädten der DDR innerhalb eines Jahres zehn solcher Galerien eingerichtet hat. Zwei neue Galerien in Gera und Magdeburg sind jüngst dazu gekommen. Eine weitere in Karl-Marx-Stadt soll folgen. Der Besuch dieser Galerien im vergangenen Jahr machte deutlich, daß viele Menschen in der DDR originale Kunstwerke in den eigenen vier Wänden haben möchten. Immerhin hatten die 1975 von den Galerien durchgeführten 117 Ausstellungen mehr als eine Million Besucher. Anregung und Beispiel für die DDR-Galerien waren die Einrichtungen des staatlichen Kunsthandels in anderen Ländern des Ostblocks. So hat der Ostdeutsche Staatliche Kunsthandel auch Werkstätten seltener Handwerker, Spezialdruckereien für bestimmte Techniken, Bildfuß-, Keramik- und Spritzgußwerkstätten in eigene Regie übernommen. Sie stehen Künstlern für Arbeiten und Experimente zur Verfügung. In diesen Werkstätten werden auch Lehrlinge ausgebildet. In den Verkaufsräumen der Galerien werden in regelmäßigen Abständen interessante Arbeiten auch aus anderen Ländern präsentiert. „Kunsthandwerk aus Tansania“ oder „Kunst aus der CSSR“ sind nur zwei der Ausstellungstitel. Alle Ausstellungstitel können gekauft werden. In der „Galerie Berlin“, die in der Karl-Marx-Allee 45 eingerichtet ist, werden auch Karikaturen und Fotografien als individuelle künstlerische Schöpfungen angeboten. Es handelt sich um Arbeiten in der DDR bekannter Fotografen, die jeweils eine limitierte Auflage von zehn Handabzügen herstellen.

## Bahn- und Postbusse unter einem Dach

Neuordnung wird vorbereitet / Interview mit Verkehrs- und Postminister Kurt Gscheidle

Schon vor Jahresfrist hatte die Bundesregierung die Neuordnung der Busdienste der D-Bahn und Post, auf der Grundlage der Bildung einer „Bus-Unternehmensgruppe“ beschlossen. Die Begründung leuchtet ein: Mit dem häufigen Nebeneinander der roten und gelben Bundesbusse soll endlich Schluß gemacht werden. Nur ein abgestimmtes Vorgehen aller am öffentlichen Personennahverkehr beteiligten staatlichen und privaten Gruppen kann zu einer Situationsverbesserung und Kostenminderung führen - nicht von heute auf morgen, aber mittelfristig.

Über Einzelheiten des Vorhabens sprachen wir mit dem für beide Bereiche zuständigen Mann, mit Bundesverkehrs- und Postminister Kurt Gscheidle. **Frage: Warum soll der Bahnbusverkehr aus der D-Bahn gelöst werden?**  
Kurt Gscheidle: Von Herauslösen kann keine Rede sein. Die Busdienste des Bundes - Bahnbusverkehr und Postbusdienst - werden lediglich in eine neue Organisationsform gebracht. Die Bildung selbständiger Regionalgesellschaften läßt wesentliche Einsparungen

erwarten: Sie ermöglicht einen rationelleren Betriebsablauf und den Abbau von Doppelarbeit und zentraler Verwaltung. Der Einfluß der Bahn im ÖPNV wird durch die Zusammenführung der beiden Busdienste nicht geschmälert. In den vier zunächst vorgesehenen Regionalgesellschaften wird die DB im Aufsichtsrat gegenüber der Post die Majorität haben. Die Nahverkehrskonzessionen der DB verbleiben bei der Bahn; die Regionalgesellschaften wird lediglich die Betriebsdurchführung übertragen.

**Frage: Wie soll der zeitliche Ablauf der geplanten Neuordnung aussehen?**  
Kurt Gscheidle: Zunächst sind zweijährige Betriebsversuche mit regionalen Busgesellschaften in den Räumen Schleswig-Holstein (Kiel), Niedersachsen-Mitte (Hannover), Rhein/Sieg/Ruhr/Wupper (Köln) und Oberbayern (München) anzufragen. 1977 werden die ersten Erfahrungen vorliegen. Erst dann können Schlußfolgerungen gezogen werden. **Frage: Wie wirkt sich die Neuordnung der Busdienste auf die Rolle des Bahnbusverkehrs als Zubringer zum Schienenverkehr aus?**

## Galerien des staatlichen Kunsthandels

Wer in Rostock an einem Laden das Schild „Galerie am Boulevard“ liest, in Leipzig vor der „Galerie am Sachsenplatz“ steht oder rüchelt, was sich wohl in Erfurt hinter dem Schild „Galerie erp“ verbirgt, hat mit dem Staatlichen Kunsthandel Bekanntheit gefunden, der allein in den Bezirksstädten der DDR innerhalb eines Jahres zehn solcher Galerien

## Arbeitnehmer schützen Bausparen

Bei den Landesbausparkassen/Oeffentlichen Bausparkassen haben im ersten Halbjahr dieses Jahres erstmals Arbeitnehmer mit 75,6 Prozent mehr als drei Viertel aller neuen Bausparverträge abgeschlossen. Wie die Geschäftsstelle Oeffentliche Bausparkassen in Bonn dazu mitteilt, bedeutet das gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres eine Steigerung um 1,4 Prozent. Innerhalb der Berufsgruppe der Angestellten, Arbeiter und Beamten lagen die Angestellten mit 93,3 Prozent wieder an der Spitze, dicht gefolgt von den Arbeitern mit einem Anteil von 31,8 Prozent.

Diese Entwicklung zeigt deutlich, daß die eigenverantwortliche Wohnungs- und Altersvorsorge auch in Arbeitnehmerkreisen weiter an Bedeutung gewinnt. Dazu trägt die staatliche Bausparförderung ebenso bei wie die staatlichen Maßnahmen zur Vermögensbildung. Dies gilt insbesondere für die Vermögensbildung in Arbeitnehmerhand nach dem bewährten 64-DM-Gesetz.

## Studienverbot für Raucher?

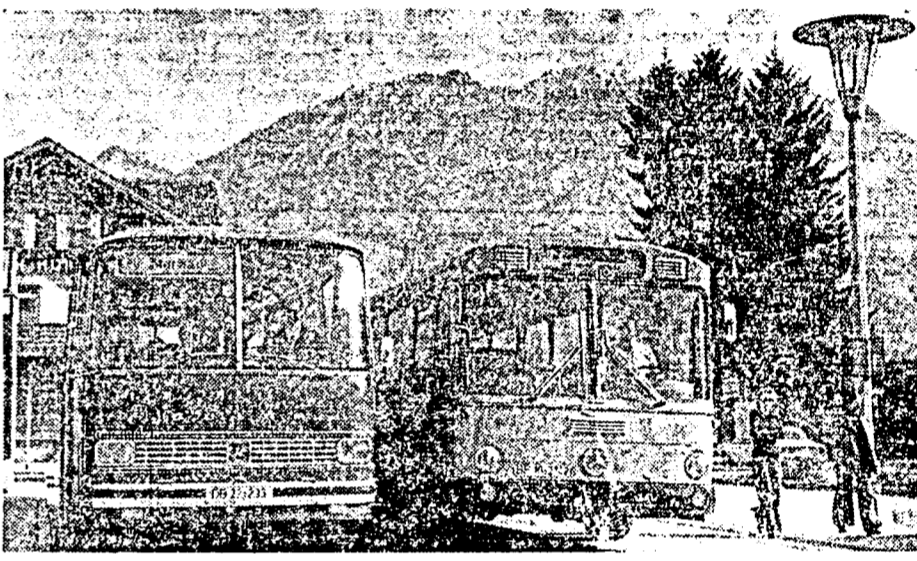
„Hitler war Nichtraucher, Antialkoholiker und fleißigste unter den Vegetariern. Das wäre ein Arzt geworden...“, kontorierte Medizinstudent Peter Meznich in dem deutschen Ärzteblatt „Medical Tribune“ den Vorschlag des britischen Arbeitskreises „Rauchen und Gesundheit“, der die Zulassung zum Arztstudium auf Nichtraucher beschränken möchte.

Als Ergänzung zum Numerus clausus wider den blauen Dunst und zur Ermittlung „leichter“ Ärzte empfiehlt der Jugendmediziner die Bildung einer „Arztpolizei“ zur Überprüfung von Verhältnissen (siehe etwa dem heimlichen Aufwachen des Fleischeschmers bei der Zulassung zum Studium vorzuziehen, da sie eine höhere Ehrfurcht vor dem Leben beweisen. „Dieser Punkt ist besonders bei der Auswahl von Vertragsmediziner anwendbar“, spottet der dem blauen Dunst nicht Abgeneigte über das ungeheuerliche Zulassungsexperiment des Arbeitskreises.

**Frage: Wie sieht es mit der Wahrung der Interessen des DB-Buspersonals aus?**

Kurt Gscheidle: Die Rechte der betreffenden Mitarbeiter der DB werden - das ist sicher gestellt - in vollem Umfang gewährleistet. Es wird vertraglich sichergestellt, daß die Dienst- und Arbeitsverhältnisse des Personals von der DB fortgeführt werden. Selbstverständlich bleiben auch die Rechte der Personalvertretungen unberührt.

Ich bin sicher, daß gerade diese Regelungen dazu beitragen werden, noch vorhandene Vorbehalte des betreffenden Personals abzubauen.



Gemeinsam „schlagen“ sollen künftig Bahn- und Postbusse, w-ii es in der Durchführung billiger ist. Verkehrsminister Gscheidle hofft, daß die Bundesbahn durch einen Zusammenschluß einen größeren Anteil am Personenverkehr gewinnt.

## Verwechslungen

Von Eugen Roth

Es ist nicht weiter erstaunlich, daß zwei, ja daß hundert und tausend Menschen Karl Müller heißen und wenn dann obendrein beide in einer Kompanie zusammentreffen oder sich in der gleichen Stadt als Anwälte niederlassen, dann hilft man sich leicht mit den römischen Ziffern eins und zwei aus, und wenn gar ein solcher Karl Müller wegen Raubmordes ins Zuchthaus gekommen ist, dann läßt ein Dutzend Namensvettern in die Zeitungen rücken, daß sie mit diesem weder personengleich noch

ist. Bei der Beerdigung eines Freundes füllen die Trauergäste den ganzen Kreis, so daß wir auch auf die umliegenden Gräber traten. Und da sah ich, daß der Stein, an dem ich mich gelehnt hatte, die Inschrift trug: Dr. Eugen Roth. Und da ich immerhin, laut Adreßbuch, unter hundert Roths der einzige Doktor Eugen bin, war ich doch einigermaßen betroffen.

Daß es zwischen mir und meinem Vater genug Verwechslungen gab, wird niemandem verwundern, der weiß, daß wir beide Schriftsteller sind, beide Jahre lang an der gleichen Zeitung gearbeitet haben und daß mein Vater, Hermann Roth, weit über München hinaus durch Festspiele und Vorträge (vor allem das Münchner Kindl, das früher bei keiner Tagung oder Feier fehlen durfte) bekannt geworden ist, bis ich ihm auch hier ins Handwerk puschte. Nun ist freilich mein Vater mit seinem Kopf, seinem Spitzbart und seinem weißen, fahelnden Kästlerhals eine weit- und bekanntere Erscheinung der blühenden Münchner Zeit gewesen als ich. Und füglich, wie die Menschen nun einmal sind, verwechselten sie ohne weiteres die Vornamen und trauten auch die heftigen Gedächtnisse von Meisters Wanderklotz und der Frau in der Wellgeschichte dem sonnigen Humor des alten Herrn weit eher zu als dem weniger verbindlichen Sohn Kurz, es kam jahrelang zu Verwechslungen dritten und vierten Grades, gegen die der selbige Gollwitz mit seinem: „Zuerst hielt ich Sie für Ihren Herrn Bruder, dann sah ich, daß Sie es selber waren, und jetzt sind Sie doch Ihr Herr Bruder!“ nicht aufkommt.

Trotzdem, der eigentliche Grund, warum ich mich so einmischend mit mir selber beschäftigte, ist das auch nicht. Aber, lieber Leser, stelle dir vor, du kriegst, wie ich, einen Feldpostbrief, in dem dir ein braver Soldat schreibt, daß er es seinen Kameraden erzählt hat, wie er im Jahre dreunddreißig mit mir zusammen im Bräuhaus in Niederhausen gearbeitet hat, und daß mein letzter Auftritt im Jänner „großes aufseh'n erregt“ hat bei ihnen. Und jetzt möchtesten sie, daß ich ihnen zwei „Exemplare schicken“ soll - von der Frau in der Wellgeschichte und von der Briefmarke!

Daß ich aufträte, hundertmal schon aufgetreten bin und darunter auch gelegentlich mit der ersten Erzählung von der Briefmarke, läßt sich nicht leugnen, so wenig wie das, daß ich in der oft verballhornten Widenmeyerstraße wohne, und somit der Brief des wackeren Schützen richtig auf mich abgezielt scheint. Aber niemals habe ich mit ihm in Niederhausen gearbeitet!

Nach der ersten Verblüffung habe ich gleich gemerkt, wer da die Hand im Spiel hat: Mein Namensvetter, der Komiker Eugen Roth! Er hat eigentlich Rothhaus geschrieben, aber das Hilus kurzerhand abgekürzt. Ich habe ihn nicht auftreten lassen, und wahrscheinlich hat er noch nie meine Bücher gelesen. Aber er war damals ein beliebter Alleinunterhalter, der mal gestanden, was ich über ihn gehört habe, vieles gekannt hat, was ich nie und nimmer

fertigbrachte, schon weil ich's nicht gelernt habe und auch lieblich ganz anders geworden bin. Und ich hatte er, gewiß ohne sein Zutun, ein großes Vorsprung mir gegenüber, daß niemand mir seine darstellerischen Künste unterschob, ihm aber offenbar viele meine schriftstellerischen. Wer ist dran schuld? Nur der Humor? Würde ich äustere, fünfaktige Theaterstücke schreiben, kein Mensch käme auf den Gedanken, mich mit einem Mann zu verwechseln, der eine Faschingsnase aufsetzt und Klarinette spielt.

Oder sind Menschen, die mich vorlesen hören wollten, in einen seiner heiteren Abende gegangen und waren nicht weiter verblüfft, was für ein Eugen Roth da vor sie hintrat. Und ich umgekehrt, bin mindestens einmal das deutliche Opfer einer Verwechslung geworden.

### Guter Rat

Zu Franz Liszt kam einmal eine junge Dame und fragte ihn, ob er ihr nicht Klavierstunden geben könnte. Liszt, der nur begabte Schüler unterrichtet, hat die Dame, ihm doch einmal etwas vorzuspielen. Als die junge Dame beendet hatte, legte Liszt ihr die Hand väterlich auf die Schulter und meinte: „Liebes Kind, wollen Sie nicht lieber ohne Klavierspiel heiraten?“

## Der Ring und das Mädchen

Von Knut Hamsun

Ich sah einmal in einer Gesellschaft ein junges, verliebtes Mädchen. Ihre Augen waren doppelt blau und doppelt strahlend, und sie vermochte ihre Gefühle in dem dir ein braver Soldat schreibt, daß er es seinen Kameraden erzählt hat, wie er im Jahre dreunddreißig mit mir zusammen im Bräuhaus in Niederhausen gearbeitet hat, und daß mein letzter Auftritt im Jänner „großes aufseh'n erregt“ hat bei ihnen. Und jetzt möchtesten sie, daß ich ihnen zwei „Exemplare schicken“ soll - von der Frau in der Wellgeschichte und von der Briefmarke!

Den jungen Mann dort am Fenster, den Sohn des Hauses, einen schlanken jungen Mann in Uniform und mit Löwenstimme. Mein Gott, wie ihre Augen den jungen Mann liebkosten, und wie unruhig sie auf ihrem Stuhle saß!

Als wir nachts nach Hause gingen, sagte ich zu ihr, weil ich sie so gut kannte: „Wie klar und herrlich das Wetter ist! Hast du dich heute abend amüsiert?“ Dabei zog ich meinen linken Ring an meinen Finger ab und sagte weiter: „Dein Ring ist mir zu eng geworden, er drückt mich. Wie wär's, wenn du ihn weiter machen liebest?“

Sie streckte ihre Hand aus und flüsterte: „Gib ihn mir, dann wird er schon größer werden.“

Und da gab ich ihr den Ring.

Einen Monat später trat sie ich wieder, ich wollte sie sogleich nach dem Ring fragen, unterließ es aber. Es eilt noch nicht, dachte ich. Da überlegte ich, ob ich sie schon die Straße entlang und sagte: „Übrigens der Ring. Weißt du,

ich hatte Pech mit ihm. Ich habe ihn nämlich verlegt oder vielmehr verloren.“

Sie wartete auf meine Antwort.

Als ich schwieg, fragte sie unruhig: „Bist du mir deshalb böse?“

„Aber nein“, erwiderte ich.

Mein Gott, wie erleichtert sie von mir wegging, als sie sah, daß ich nicht böse darüber war...

Dann verging ein ganzes Jahr.

Inzwischen war ich viel unterwegs gewesen und kam jetzt erst wieder für einige Zeit zurück.

Da kam sie mit der Straße entgegen, und sie hatte dreifach blaue und dreifach strahlende Augen. Ihr Mund aber war groß und bleich geworden.

„Schau, was ich da habe!“ rief sie. „Das ist dein Ring, dein Verlobungsring. Ich habe ihn wiedergefunden, Geliebter, und ihn größer machen lassen. Nun wird er dich nicht mehr drücken.“

Ich sah die Verlassene an und ihren großen, bleichen Mund. Und ich betrachtete auch den Ring.

„Du dumme“, sagte ich und schaute verlegen an ihr vorbei, „mit dem Ring haben wir 2-3 Minuten vorgekocht, 150 g magerer Schinken, Speck, 100 g milder Butter, 50 g Butter, 20 g vorgedunstet. Pfeffer, Salz, Butter zum Ausstreichen. Für den Teig: 60 g Butter, 3 EL Mehl,

## Kräftige Kost für kalte Tage



Foto: Scholl-Zwiesel-Glaswerke AG

Appetitlich vom Ofen direkt auf den Tisch bringen Sie unseren herbstlichen Pilzaufstrich mit „Jener Glas Opal“. Im neuen Dekor „Trot“ erweist es sich einmal mehr als echter Helfer der Geschirrpflege Zeit und Mühe. Den Abwasch kann die Spülmaschine übernehmen. Und der Tisch ist mit dem rustikal-fröhlichen Bauernmuster einladend gedeckt.

Pilzaufstrich mit Blumenkohl für 4 Personen  
Zutaten: 1 Blumenkohl, in Röschen zerteilt und wirklich nur Pfeffer - jetzt ist er zu wertig! Du kannst ihn auch behalten. - Jetzt ist er zu wertig! Du und ich glug we, ohne mich auch nur noch einmal nach ihr umzusehen.

## Kritik an den Krankenhauskosten

PKV-Verband setzt sich für Selbstzahler ein

Die Unternehmen der privaten Krankenversicherung (PKV) haben allen Anlaß, die Kosten im Krankendienstleistungen zu verfolgen. Nach Angaben des PKV-Verbandes in Köln bringen die Privatversicherten, die 15 Prozent der Krankenhauspatienten stellen, nahezu 25 Prozent des Gesamtaufwandes im Krankenhaus auf. Und rund die Hälfte der PKV-Leistungen muß dafür verwendet werden.

Oder: hohe Anteil an der Finanzierung unseres Krankenhauses stammt nicht nur aus den Beiträgen der privat Vollversicherten. Außer ihnen haben sich rund vier Millionen Mitglieder der gesetzlichen Krankenkassen einschließlich Ersatzkassen durch private Zusatzversicherungen die Möglichkeit geschaffen, im Krankenhaus besondere Leistungen beanspruchen und finanzieren zu können.

Es ist keine Frage, daß die über die allgemeinen Leistungen hinausgehenden Wünsche des Patienten, wie die Unterbringung im Ein- oder Zweibettzimmer oder die Behandlung durch den leitenden Arzt, zusätzliche Kosten erfordern. Immer schon haben sich Privatpatienten in den Krankenhäusern und ihren Ärzten besondere Einnahmen gebracht, die der Kostelage des Krankenhausbetriebes zugute kamen. Jedoch muß die Belastung der Privatpatienten und der hinter ihnen stehenden Versicherer in vernünftigen Grenzen gehalten werden. Sie muß auch den gebotenen Mehrleistungen entsprechen.

## Vom Aquarium bis zum edlen Zinn

„SCHWAB Geschenke-Truhe“ - 180 Seiten voller toller Geschenk-Ideen

„Was schenke ich in diesem Jahr nur meinen Verwandten und Bekannten? Diese Frage wird in schöner Regelmäßigkeit, Jahr für Jahr, in vielen Familien gestellt. Und dann, natürlich in der letzten Minute, „besorgt“ man noch schnell etwas.“

Mit der neuen Geschenk-Truhe will das Versandhaus SCHWAB in Hanau das Wünschen bis zum Schenken leicht machen. Auf 180 Seiten wird eine riesige Fülle von Geschenk-Ideen präsentiert.

9 Themengruppen umfaßt der SCHWAB-Spezial-Katalog. Da gibt es die „TIPS für Hobbyköche und Genießer“, die „Geschenke-Ideen für häusliche Geselligkeit“ und z.B. „Für alle, die sich etwas Schickes zum Anziehen wünschen.“

Einen großen Seitenanteil an der SCHWAB-Geschenke-Truhe haben naturgemäß die Spielwaren. Auf 26 Seiten wird für alle Altersgruppen hochwertiges Spielzeug angeboten. Von den großen Lego-Steinen für die Kleinsten bis hin zum elektronischen Wunder-Computer, mit dem man seinen heimischen Bildschirm wahlweise zur Fußballarena, zum Tennisplatz oder z.B. zum Tontauben-Schießplatz funktionsfähig kann. Eine echte Neuheit, die nicht nur Kindern, große Freude bereitet wird. SCHWAB bringt das Fernseh-Spielcenter in seiner Geschenk-Truhe zu einem sehr günstigen Preis.

Für die richtige Weihnachts- und Feststimmung sorgen bestimmt neben herrlichem,

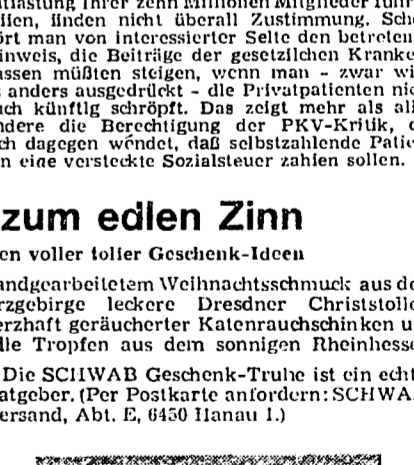
## Handgearbeitetem Weihnachtsstimmchen

handgearbeitetem Weihnachtsstimmchen aus dem Erzgebirge leckere Dresdner Christstollen, herzhafte geäuerte Katenrauschstinken und edle Tropfen aus dem sonnigen Rheinhessen.

Die SCHWAB Geschenke-Truhe ist ein echter Ratgeber. (Per Postkarte anfordern: SCHWAB-Verband, Abt. E, 6450 Hanau 1.)

## Der Ratgeber für die Weihnachtszeit

„SCHWAB Geschenke-Truhe“



Handgearbeitetem Weihnachtsstimmchen aus dem Erzgebirge leckere Dresdner Christstollen, herzhafte geäuerte Katenrauschstinken und edle Tropfen aus dem sonnigen Rheinhessen. Die SCHWAB Geschenke-Truhe ist ein echter Ratgeber. (Per Postkarte anfordern: SCHWAB-Verband, Abt. E, 6450 Hanau 1.)

Der Ratgeber für die Weihnachtszeit: „SCHWAB Geschenke-Truhe“



Um eine Hoffnung armer geworden

Die Hoffnung des Gruppenligisten SG Egelsbach, den mit einer unheimlichen Serie von elf Siegen hintereinander führenden Sportfreunden aus Heppenheim auf dem Platz bleiben zu können, hat sich nicht erfüllt.

SG Götzenhain trennte sich von Buchschlag mit einem torlosen Unentschieden. Am kommenden Sonntag hat die SG Egelsbach Lampertheim zu Gast. Die Gäste stehen auf dem 14. Tabellenplatz und sollten den Bäumler-Schützlingen Gelegenheit geben, sich zu rehabilitieren.

Auch für den Darmstädter Bezirksligisten Erzhäuser war am Sonntag wieder nichts zu holen. Mit 3:5 war die Niederlage bei Opel Rüsselsheim recht schmerzlich. Die „Rote Laterne“ blieb im Land.

In der Darmstädter Bezirksklasse hat Erzhäuser am Sonntag gegen den Tabellenverletzten Mörfelden die Aussicht, zu zwei Punkten zu kommen. Allerdings wird es selbst bei einem Sieg nicht reichen, sich vom letzten Platz zu lösen, da das Torverhältnis sehr schlecht ist.

Hoffnungen des SV Dreieichenhain auf den ersten Tabellenplatz der Frankfurter Bezirksklasse zu rücken, wurden nicht erfüllt. Gegen Ilbenstadt gab es ein 2:2. Da aber alle vier Spitzmannschaften unterschieden spielen, blieb die alte Tabellenordnung.

Ob es dem FC Langen gelingt, sich vor eigenem Publikum gegen den um einen Punkt schlechteren TSV Goddellau durchzusetzen, muß abgewartet werden. Zu unterschiedlich sind die Leistungen der Langener.

Hatten die Anhänger des FC Langen die Hoffnung, daß sich ihre Mannschaft in einem Aufwärtstrend befände, so wurden diese in Wallerstädten getrogen, wo der Club eine deutliche 1:4-Ahndur erhielt.

Die SSG Langen ist haushoher Favorit gegen die SG Götzenhain, die sich am Tabellenende etabliert hat. Auch der Derbycharakter wird nichts daran ändern, daß alles andere als ein hoher Sieg der Langener eine Überraschung wäre. Die Offenbacher Susso hat es gegen Seligenstadt schwerer, doch sollte man zu Hause unbedingt etwas gegen den Abstieg tun.

Gut machte es dagegen die SSG Langen, die beim bisher verlustpunktfreien Spitzenreiter Klein-Weilheim mit 2:2 erzielte und unterstricht, daß sie zu den Spitzmannschaften der Offenbacher A-Klasse gehört. Auch die Offenbacher Susso erfreute ihre Anhänger, als sie in Sprendlingen 2:1 gewann.

In der Offenbacher B-Klasse rückte der FC Offenthal durch ein 5:0 gegen Gravenbruch auf den zweiten Tabellenplatz, der TV Dreieichenhain TV Dreieichenhain und dem eichenhain unterlag in Steinberg 1:2, und die

Schwache Vorstellung des Clubs

Wallerstädten - 1. FC Langen 4:1

Nach vier Spieltagen ohne Niederlage ging die Erfolgsserie des Clubs in Wallerstädten sang- und klanglos zu Ende. Während man vor einem Jahr am Safari-Park mit 5:1 triumphiert hatte, ging man diesmal 1:4 unter.

Die Egelsbacher spielten mit folgender Aufstellung: Elsinger, Seng, Jäkel, Müller, Fischer (ab 77. Minute Bialon), Schärer, Schneider, Graf, Rasch, Werner (ab 46. Minute Diehl) und Zink.

Dabei lieferte die gesamte Langener Mannschaft beihaube ausnahmslos eines ihrer schwächsten Spiele der letzten Monate. Die Siegenung gehörte folglich zu denen, die man sowohl als Langener Spieler als auch als Zuschauer möglichst rasch vergessen sollte.

Die Egelsbacher spielten mit folgender Aufstellung: Elsinger, Seng, Jäkel, Müller, Fischer (ab 77. Minute Bialon), Schärer, Schneider, Graf, Rasch, Werner (ab 46. Minute Diehl) und Zink.

Da vom Torhüter bis zum Linksaußen die negativen Leistungsaspekte überwiegen, erübrigt sich eine Einzelkritik und man kann über so manchen gravierenden Schlichter nur den Mantel des Schweigens und der Nächstenliebe breiten.

Es war klar, daß sich der Club von diesen drei Schlägen innerhalb von sieben Minuten kaum erholen konnte. Dazu hätte es schon reichen müssen, doch leider nicht. Dieser wertete klare Abfuhr keinesfalls entschuldigend. Natürlich war der Rasen völlig uneben, aufgeweidet und rutschig, aber das gleiche traf auch auf die vorangegangenen beiden Partien in Wallerstädten zu und deshalb hätte man sich darauf einstellen können und müssen.

Außerdem hatten die Stürmer der Gastgeber mit ihren Schüssen wesentlich mehr Glück als die Gäste, doch damit läßt sich bestensfalls ihr etwas zu hoch ausgefallener Erfolg erklären, denn ihr doppelter Punktgewinn war an sich insgesamt gesehen zweifelsfrei verdient.

Willi Dohmen hatte seine Mannschaft hervorragend eingestellt. Außerst diszipliniert spielend deckte die Langener Abwehrreihe die gefährlichen Welzheimer Sturmposten kompakt, so daß die Hauptwaffen des Spitzenreiters stumm wurden. Hans Pasierbski stellte den Welzheimer Regisseur und Spielmacher Norbert Weiß kalt und vertrieb ihn in die Abwehr. Damit war der Tabellenführer an der verwundbarsten Stelle getroffen und

Wallerstädten stürmte einfach mit wesentlich mehr Energie und strahlte ein Selbstvertrauen aus, das man bei Langen diesmal absolut vermied. Die unüberschaubaren Unsicherheiten und Schwächen der Clubwehr zeigten sich von Anfang an im Mittelfeld durch Zusammenhanglosigkeit und Planlosigkeit fort und die Sturmposten bekamen gegen ihre konsequenten Bewacher lange Zeit fast keinen Stich.

Willi Dohmen hatte seine Mannschaft hervorragend eingestellt. Außerst diszipliniert spielend deckte die Langener Abwehrreihe die gefährlichen Welzheimer Sturmposten kompakt, so daß die Hauptwaffen des Spitzenreiters stumm wurden. Hans Pasierbski stellte den Welzheimer Regisseur und Spielmacher Norbert Weiß kalt und vertrieb ihn in die Abwehr. Damit war der Tabellenführer an der verwundbarsten Stelle getroffen und

So kam es, daß der Club trotz nahezu unveränderter Aufstellung nach zwanzig Minuten bereits 0:3 im Rückstand lag. Das 1:0 wurde vom Linksaußen Schmidt in der 12. Minute mit einem Vorstoß bis zur Torauslinie und einem klugen Rückpaß vorbereitet. Der ungedeckte Mannschaftskapitän G. Scherer er-

hielt die Vorlage am 5-m-Raum und ließ Pavicka mit seinem Direktschuß keine Chance. Schon beim nächsten Angriff stürmte der linke Außenverteidiger der SKG Wallerstädten weit vor und erzielte mit einem Sonntagsschuß aus extrem spitzem Winkel flach in die lange Ecke das 2:0.

Die Steigerung gegenüber dem Heimspiel gegen Offenbach war offensichtlich. Waren es vor einer Woche Greunke und Hering, die die Partie zugunsten der Langener entschieden,

so ragten diesmal Vontz und Barth als Korbwerfer heraus. Krofdorf konzentrierte sich in der Deckung besonders auf die beiden Jugendnationalspieler Barth und Greunke, dem diesmal allerdings bei seinen Schüssen das Glück fehlte, und ließ den anderen Langenern etwas mehr Spielraum. Den konnte insbesondere Oliver Vontz sehr häufig ausnutzen. Mit seinen erfolgreichen Distanzwürfen stellte er immer wieder den Anschluss an die knapp drei Punkte her. Die Center der Kellulum, Fornoff, Fink und Ehrenberg litzen am meisten unter den Fehlschuldungen der Schiedsrichter. Sie wurden oftmals in günstigen Schußpositionen gefoult, ohne daß ihre Schüsse mit nach Hause genommen. Dennoch haben wir heute den Beweis angetreten, zu den Spitzmannschaften der Regionalliga zu gehören.

Die einzigen Mitläufer in diesem von beiden Mannschaften gut geführten Spiel waren die völlig überforderten Schiedsrichter. Während der eine der beiden Unparteiischen fast überhaupt keine Entscheidungen traf, benachteiligte der zweite die Langener sehr häufig. Die schon während des Spieles stark erhöhten Gemüter der Langener Spieler und Fans beruhigten sich nur sehr langsam. Trainer Jochen Kühl faßte nach dem Spiel seine Meinung und die einiger objektiver Zuschauer zusammen: „Ich kann meiner Mannschaft keinen Vorwurf machen. Sie hat gut gespielt und bei zwei neutralen Schiedsrichtern hätten wir mit Sicherheit beide Punkte mit nach Hause genommen. Dennoch haben wir heute den Beweis angetreten, zu den Spitzmannschaften der Regionalliga zu gehören.“

Die Steigerung gegenüber dem Heimspiel gegen Offenbach war offensichtlich. Waren es vor einer Woche Greunke und Hering, die die Partie zugunsten der Langener entschieden,

so ragten diesmal Vontz und Barth als Korbwerfer heraus. Krofdorf konzentrierte sich in der Deckung besonders auf die beiden Jugendnationalspieler Barth und Greunke, dem diesmal allerdings bei seinen Schüssen das Glück fehlte, und ließ den anderen Langenern etwas mehr Spielraum. Den konnte insbesondere Oliver Vontz sehr häufig ausnutzen. Mit seinen erfolgreichen Distanzwürfen stellte er immer wieder den Anschluss an die knapp drei Punkte her. Die Center der Kellulum, Fornoff, Fink und Ehrenberg litzen am meisten unter den Fehlschuldungen der Schiedsrichter. Sie wurden oftmals in günstigen Schußpositionen gefoult, ohne daß ihre Schüsse mit nach Hause genommen. Dennoch haben wir heute den Beweis angetreten, zu den Spitzmannschaften der Regionalliga zu gehören.“

Die Steigerung gegenüber dem Heimspiel gegen Offenbach war offensichtlich. Waren es vor einer Woche Greunke und Hering, die die Partie zugunsten der Langener entschieden,

so ragten diesmal Vontz und Barth als Korbwerfer heraus. Krofdorf konzentrierte sich in der Deckung besonders auf die beiden Jugendnationalspieler Barth und Greunke, dem diesmal allerdings bei seinen Schüssen das Glück fehlte, und ließ den anderen Langenern etwas mehr Spielraum. Den konnte insbesondere Oliver Vontz sehr häufig ausnutzen. Mit seinen erfolgreichen Distanzwürfen stellte er immer wieder den Anschluss an die knapp drei Punkte her. Die Center der Kellulum, Fornoff, Fink und Ehrenberg litzen am meisten unter den Fehlschuldungen der Schiedsrichter. Sie wurden oftmals in günstigen Schußpositionen gefoult, ohne daß ihre Schüsse mit nach Hause genommen. Dennoch haben wir heute den Beweis angetreten, zu den Spitzmannschaften der Regionalliga zu gehören.“

I. Herren fühlten sich verschaukelt

BG Krofdorf - TV Langen 86:78 (46:43)

Die einzigen Mitläufer in diesem von beiden Mannschaften gut geführten Spiel waren die völlig überforderten Schiedsrichter. Während der eine der beiden Unparteiischen fast überhaupt keine Entscheidungen traf, benachteiligte der zweite die Langener sehr häufig. Die schon während des Spieles stark erhöhten Gemüter der Langener Spieler und Fans beruhigten sich nur sehr langsam. Trainer Jochen Kühl faßte nach dem Spiel seine Meinung und die einiger objektiver Zuschauer zusammen: „Ich kann meiner Mannschaft keinen Vorwurf machen. Sie hat gut gespielt und bei zwei neutralen Schiedsrichtern hätten wir mit Sicherheit beide Punkte mit nach Hause genommen. Dennoch haben wir heute den Beweis angetreten, zu den Spitzmannschaften der Regionalliga zu gehören.“

Die einzigen Mitläufer in diesem von beiden Mannschaften gut geführten Spiel waren die völlig überforderten Schiedsrichter. Während der eine der beiden Unparteiischen fast überhaupt keine Entscheidungen traf, benachteiligte der zweite die Langener sehr häufig. Die schon während des Spieles stark erhöhten Gemüter der Langener Spieler und Fans beruhigten sich nur sehr langsam. Trainer Jochen Kühl faßte nach dem Spiel seine Meinung und die einiger objektiver Zuschauer zusammen: „Ich kann meiner Mannschaft keinen Vorwurf machen. Sie hat gut gespielt und bei zwei neutralen Schiedsrichtern hätten wir mit Sicherheit beide Punkte mit nach Hause genommen. Dennoch haben wir heute den Beweis angetreten, zu den Spitzmannschaften der Regionalliga zu gehören.“

Dritte Niederlage in Ostheim

Sportfreunde FC Ostheim - SG Egelsbach 1:0 (0:0)

Nachdem es in den beiden letzten Jahren für die SGE in Ostheim nichts zu holen gab, schickten die Ostheimer die Egelsbacher erneut geschlagen nach Hause. Die Gäste setzten sich die Gastgeber mit 1:0 durch. Diese Niederlage warf die SGE auf den dritten Tabellenplatz zurück und vergrößerte gleichzeitig den Abstand zum souverän führenden Spitzenreiter und noch verlustpunktfreien SF Heppenheim auf nunmehr sechs acht (!) Punkte. Dieser Vorsprung dürfte für die SGE wohl kaum mehr einzuholen sein.

Was nutzen hervorragende Pokalspiele, wenn man dann in den Punktspielen solche Spiele wie in Ostheim oder Heppenheim verliert. Überzeugen konnte die SGE auswärts bisher jedenfalls noch nicht, das beweisen überdeutlich die sechs Minuspunkte, die sie zwischen Torverhältnis von 11:11. Gerade zweimal konnte man sich mit viel Glück und einem Tor Differenz behaupten.

Die Mannschaft spielt zwar, so auch wieder in Ostheim, schön für das Auge, aber der Erfolg bleibt aus, d. h. der Abschluß läßt sehr zu wünschen übrig.

In der 20. Minute aber mußte das Führungs-tor durch Zink fallen. Rasch hatte aus halb-linker Position zum vor dem Elfmeterpunkt freistehenden Zink zurückgepaßt, aber dieser schob den Ball rechts am Tor vorbei, und wieder war eine Chance vertan. Weitere Schüsse von Rasch und Zink konnte der gegnerische Torwart halten. Graf rief sich an seinem Gegenspieler auf und brachte nichts zuwege.

Mit 0:0 wurden die Seiten gewechselt, und wie so oft in den letzten Spielen gab es nach der Pause eine Schwächeperiode im Egelsbacher Spiel, und prompt fiel ein Gegenstoß, das schließlich sogar spielentscheidend sein sollte. Spielertrainer Zaiber (Nr. 8), der ansonsten gegen Jäkel recht laß blieb, wurde im Strafraum kurz angespielt, täuschte Jäkel, dreht sich blitzschnell und schoß den Ball flach aus etwa 8 m Entfernung unahmbar für Tempelose in das rechte Eck. Danach bäumte sich die SGE mächtig auf, erspielte Chance auf Chance, aber das Tor war wie verarmt. Die Ostheimer hatten nun ihre Abwehr noch verstärkt und beschränkten sich auf gelegentlich zaghaft vorgeführte Konten.

Ein Wechsel von Diehl für Werner und Bialon für Fischer brachte nicht die erhoffte Leistungssteigerung und Wende. So blieb es denn beim für die SGE bitter enttäuschenden 0:1.

Die Reserve behielt dagegen mit 4:0 Toren die Oberhand

Die Reserve behielt dagegen mit 4:0 Toren die Oberhand

Die Reserve behielt dagegen mit 4:0 Toren die Oberhand

Die Reserve behielt dagegen mit 4:0 Toren die Oberhand

Die Reserve behielt dagegen mit 4:0 Toren die Oberhand

Die Reserve behielt dagegen mit 4:0 Toren die Oberhand

Die Reserve behielt dagegen mit 4:0 Toren die Oberhand

Die Reserve behielt dagegen mit 4:0 Toren die Oberhand

Die Reserve behielt dagegen mit 4:0 Toren die Oberhand

Die Reserve behielt dagegen mit 4:0 Toren die Oberhand

Die Reserve behielt dagegen mit 4:0 Toren die Oberhand

Die Reserve behielt dagegen mit 4:0 Toren die Oberhand

Die Reserve behielt dagegen mit 4:0 Toren die Oberhand

Die Reserve behielt dagegen mit 4:0 Toren die Oberhand

Die Reserve behielt dagegen mit 4:0 Toren die Oberhand

Die Reserve behielt dagegen mit 4:0 Toren die Oberhand

Die Reserve behielt dagegen mit 4:0 Toren die Oberhand

Die Reserve behielt dagegen mit 4:0 Toren die Oberhand

Die Reserve behielt dagegen mit 4:0 Toren die Oberhand

Die Reserve behielt dagegen mit 4:0 Toren die Oberhand

Die Reserve behielt dagegen mit 4:0 Toren die Oberhand

Die Reserve behielt dagegen mit 4:0 Toren die Oberhand

Die Reserve behielt dagegen mit 4:0 Toren die Oberhand

Die Reserve behielt dagegen mit 4:0 Toren die Oberhand

Die Reserve behielt dagegen mit 4:0 Toren die Oberhand

Die Reserve behielt dagegen mit 4:0 Toren die Oberhand

Die Reserve behielt dagegen mit 4:0 Toren die Oberhand

Die Reserve behielt dagegen mit 4:0 Toren die Oberhand

Die Reserve behielt dagegen mit 4:0 Toren die Oberhand

Die Reserve behielt dagegen mit 4:0 Toren die Oberhand

Die Reserve behielt dagegen mit 4:0 Toren die Oberhand

Die Reserve behielt dagegen mit 4:0 Toren die Oberhand

Die Reserve behielt dagegen mit 4:0 Toren die Oberhand

Die Reserve behielt dagegen mit 4:0 Toren die Oberhand

Die Reserve behielt dagegen mit 4:0 Toren die Oberhand

Die Reserve behielt dagegen mit 4:0 Toren die Oberhand

Die Reserve behielt dagegen mit 4:0 Toren die Oberhand

Die Reserve behielt dagegen mit 4:0 Toren die Oberhand

Die Reserve behielt dagegen mit 4:0 Toren die Oberhand

Die Reserve behielt dagegen mit 4:0 Toren die Oberhand

Die Reserve behielt dagegen mit 4:0 Toren die Oberhand

Die Reserve behielt dagegen mit 4:0 Toren die Oberhand



Gruppenliga Süd

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like Germania Pfungstadt, FC Ostheim, FC Radeihelm, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like FC Ostheim, FC Radeihelm, FC Ostheim, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like FC Ostheim, FC Radeihelm, FC Ostheim, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like FC Ostheim, FC Radeihelm, FC Ostheim, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like FC Ostheim, FC Radeihelm, FC Ostheim, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like FC Ostheim, FC Radeihelm, FC Ostheim, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like FC Ostheim, FC Radeihelm, FC Ostheim, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like FC Ostheim, FC Radeihelm, FC Ostheim, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like FC Ostheim, FC Radeihelm, FC Ostheim, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like FC Ostheim, FC Radeihelm, FC Ostheim, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like FC Ostheim, FC Radeihelm, FC Ostheim, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like FC Ostheim, FC Radeihelm, FC Ostheim, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like FC Ostheim, FC Radeihelm, FC Ostheim, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like FC Ostheim, FC Radeihelm, FC Ostheim, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like FC Ostheim, FC Radeihelm, FC Ostheim, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like FC Ostheim, FC Radeihelm, FC Ostheim, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like FC Ostheim, FC Radeihelm, FC Ostheim, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like FC Ostheim, FC Radeihelm, FC Ostheim, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like FC Ostheim, FC Radeihelm, FC Ostheim, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like FC Ostheim, FC Radeihelm, FC Ostheim, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like FC Ostheim, FC Radeihelm, FC Ostheim, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like FC Ostheim, FC Radeihelm, FC Ostheim, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like FC Ostheim, FC Radeihelm, FC Ostheim, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like FC Ostheim, FC Radeihelm, FC Ostheim, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like FC Ostheim, FC Radeihelm, FC Ostheim, etc.

A-Klasse Darmstadt

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like Olympia Biebesheim, TG Oberrodern, TS Oberrodern, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like Olympia Biebesheim, TG Oberrodern, TS Oberrodern, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like Olympia Biebesheim, TG Oberrodern, TS Oberrodern, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like Olympia Biebesheim, TG Oberrodern, TS Oberrodern, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like Olympia Biebesheim, TG Oberrodern, TS Oberrodern, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like Olympia Biebesheim, TG Oberrodern, TS Oberrodern, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like Olympia Biebesheim, TG Oberrodern, TS Oberrodern, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like Olympia Biebesheim, TG Oberrodern, TS Oberrodern, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like Olympia Biebesheim, TG Oberrodern, TS Oberrodern, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like Olympia Biebesheim, TG Oberrodern, TS Oberrodern, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like Olympia Biebesheim, TG Oberrodern, TS Oberrodern, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like Olympia Biebesheim, TG Oberrodern, TS Oberrodern, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like Olympia Biebesheim, TG Oberrodern, TS Oberrodern, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like Olympia Biebesheim, TG Oberrodern, TS Oberrodern, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like Olympia Biebesheim, TG Oberrodern, TS Oberrodern, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like Olympia Biebesheim, TG Oberrodern, TS Oberrodern, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like Olympia Biebesheim, TG Oberrodern, TS Oberrodern, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like Olympia Biebesheim, TG Oberrodern, TS Oberrodern, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like Olympia Biebesheim, TG Oberrodern, TS Oberrodern, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like Olympia Biebesheim, TG Oberrodern, TS Oberrodern, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like Olympia Biebesheim, TG Oberrodern, TS Oberrodern, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like Olympia Biebesheim, TG Oberrodern, TS Oberrodern, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like Olympia Biebesheim, TG Oberrodern, TS Oberrodern, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like Olympia Biebesheim, TG Oberrodern, TS Oberrodern, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like Olympia Biebesheim, TG Oberrodern, TS Oberrodern, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like Olympia Biebesheim, TG Oberrodern, TS Oberrodern, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like Olympia Biebesheim, TG Oberrodern, TS Oberrodern, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like Olympia Biebesheim, TG Oberrodern, TS Oberrodern, etc.

B-Klasse Offenbach

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like SC Steinberg, FC Offenthal, VfB Offenbach, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like SC Steinberg, FC Offenthal, VfB Offenbach, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like SC Steinberg, FC Offenthal, VfB Offenbach, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like SC Steinberg, FC Offenthal, VfB Offenbach, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like SC Steinberg, FC Offenthal, VfB Offenbach, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like SC Steinberg, FC Offenthal, VfB Offenbach, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like SC Steinberg, FC Offenthal, VfB Offenbach, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like SC Steinberg, FC Offenthal, VfB Offenbach, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like SC Steinberg, FC Offenthal, VfB Offenbach, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like SC Steinberg, FC Offenthal, VfB Offenbach, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like SC Steinberg, FC Offenthal, VfB Offenbach, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like SC Steinberg, FC Offenthal, VfB Offenbach, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like SC Steinberg, FC Offenthal, VfB Offenbach, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like SC Steinberg, FC Offenthal, VfB Offenbach, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like SC Steinberg, FC Offenthal, VfB Offenbach, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like SC Steinberg, FC Offenthal, VfB Offenbach, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like SC Steinberg, FC Offenthal, VfB Offenbach, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like SC Steinberg, FC Offenthal, VfB Offenbach, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like SC Steinberg, FC Offenthal, VfB Offenbach, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like SC Steinberg, FC Offenthal, VfB Offenbach, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like SC Steinberg, FC Offenthal, VfB Offenbach, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like SC Steinberg, FC Offenthal, VfB Offenbach, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like SC Steinberg, FC Offenthal, VfB Offenbach, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like SC Steinberg, FC Offenthal, VfB Offenbach, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like SC Steinberg, FC Offenthal, VfB Offenbach, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like SC Steinberg, FC Offenthal, VfB Offenbach, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like SC Steinberg, FC Offenthal, VfB Offenbach, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes teams like SC Steinberg, FC Offenthal, VfB Offen



# Langener Zeitung

Amtsveröffentlichungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER • HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIFELSGAU

Jeden Dienstag mit der illustrierten Rundfunkbeilage „rtv“

## Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Freitag, den 5. November 1976

Nr. 89

80. Jahrgang

### Magistrat kocht auf Sparflamme

Bürgermeister legte Nachtrag für 1976 vor

Hatte man den Haushaltsplan für 1976 auf ein Volumen von knapp 51,5 Millionen angesetzt und nun im November um 2,5 Millionen reduziert, so hat man den Gesamtumfang für das Jahr 1977 gleich von Anfang an herabgesetzt. Mit 37 700 000 Mark im Verwaltungshaushalt und 6 000 000 Mark im Vermögenshaushalt präsentiert er sich mit einer Gesamtsumme von knapp 44 Millionen und löst die Sparhaushaltstulartlurel werden. Erfolgreich ist außerdem, daß auch für das kommende Jahr keine Erhöhung der Gemeindesteuersätze vorgesehen ist.

### Erster Stadtrat wiedergewählt

Auf dem Programm der gestrigen Stadtratswahl stand auch die Wahl des Ersten Stadtrats. Von der SPD wurde beauftragt worden, den seitherigen Mann auf diesem Posten, Karl-Heinz Liebe, wiederzuwählen. Andere Vorschläge waren nicht vorhanden. Für die CDU-Fraktion erklärte Werner Heinen, diese Wahl vier Monate vor einer Kommunalwahl sei eine Zummung an das Demokratieverständnis. Nach den seitherigen Erfolgen der Christdemokraten sei damit zu rechnen, daß die CDU wieder die politische Kraft in Langen werde, deshalb finde es kaum Verständnis, daß man jetzt noch schnell — obwohl formalrechtlich zulässig — einen SPD-Politiker auf sechs Jahre festschreibe. Seine Fraktion werde aus diesem Grund nicht an der Wahl des Stadtrats teilnehmen.

### Städtischer Haushalt um 2,5 Millionen gekürzt

Haushaltsansatz für 1977 ist noch niedriger

Im Mittelpunkt der gestrigen Stadtverordnetenversammlung stand die Vorlage des Nachtragshaushalts für das Jahr 1977 durch den Bürgermeister Hans Krolling in seiner Eigenschaft als Stadtkämmerer. Wesentlicher Punkt des Nachtrags: durch Einsparungen ist ein auf 49 Millionen zu reduzierendes Haushaltsvolumen von 51,5 Millionen Mark. Noch eine Einsparung von 2,5 Millionen Mark. Noch einige Schätzungen fielen angenehm auf: keine Verpflichtungsermächtigung, keine zusätzlichen Kredite, keine Erhöhung der Steuersätze.

### Kündigungen zum Quartalsende machten sich bemerkbar

Höchster Arbeitslosenzugang seit Januar

Im Bezirk der Arbeitsamtsdienststelle Langen erhöhte sich, bedingt durch die Kündigungen zum Quartalsende, der Zugang an Arbeitslosen im Oktober gegenüber dem Vormonat um 84 auf 423. Damit wurde der zweitgrößte Zugang an Arbeitslosen in diesem Jahre erreicht (Januar 453). Für 346 Personen wurde die Arbeitslosigkeit im Monat Oktober beendet. Der Bestand an Arbeitslosen war daher um 77 gegenüber dem Vormonat von 1025 auf 948 Männer und 527 Frauen. Die Arbeitslosenquote bei 2,8 Prozent und somit gleich hoch wie im Durchschnitt des gesamten Arbeitsmarktes Langens.

Bei den Männern hatten mit 60 Arbeitslosen die Ingenieure, Techniker und technischen Sonderfachkräfte die Spitze. Nur 20 Stellenangebote waren für diese Berufsgruppe vorhanden. 76 Arbeitslose aus der Metall- und Elektroindustrie bilden die zweitstärkste Arbeitslosenquote. Mit 115 freien Stellen war hier das Angebot jedoch wesentlich günstiger. Für 74 arbeitslose Männer aus dem Büro- und Verwaltungsberufen gab es dagegen nur 12 Stellenangebote.

Ungünstig war auch das Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage für die 63 arbeitslosen Hilfsarbeiter für allgemeine Tätigkeiten. Für sie waren 12 Stellenangebote vorhanden. Seit nunmehr Juli ist der Anteil der Frauen an den Arbeitslosen größer. Hier wird deutlich, daß sich die Frauenerwerbstätigkeit mit einem hohen Anteil von Teilzeitarbeitsuchenden wesentlich schwieriger abbauen läßt. Gleichzeitig bilden die Büro- u. Verwaltungsbereufe mit 192 arbeitslosen Frauen die größte Arbeitslosenquote überhaupt. Nur 55 Stellenangebote waren für Frauen aus Büro- und Verwaltungsberufen gemeldet. Für die 134 arbeitslosen Hilfsarbeiterinnen für allgemeine

### Für ein paar Dollars Dichterruhm

In den USA blühen die „Eitelkeits“-Verlage / Jeder kann sich Autorenhoren kaufen

Sie nennen sich selbst „Eitelkeits-Verleger“ (Vanity-Publishers), und ihr Gewinn stammt tatsächlich aus dieser allzumenschlichen Schwäche: Wer zu Dichterruhm kommen will, ohne die „Ochsenhaut“ durch die traditionellen Verlage anzutreten, der kann mit Dollars nachhelfen. In den USA gibt es heute schon acht Großverlage, die auf die Veröffentlichung ansonsten ungefragt blühender Manuskripte

Buchhandel. Überdies leisten sie je nach dem eingesetzten Autoren-Betrag auch Verkaufshilfe, die bis zu einem umfassenden Werbeaufschlag in den Medien reichen kann. So nimmt es nicht wunder, daß mittlerweile nicht mehr nur Mächtige-gern-Poeten und Kuchentisch-Romanziere die Dienste der Dichterverlage in Anspruch nehmen. Die mit dem eigenen Einsatz erkaufte totale Kontrolle über die gesamte Produktion reizt auch manche schon etablierte Autoren, ihre Arbeit nach eigenem Gutdünken zu vermarkten.

Zudem sind die Lohndrucker den Traditionsverlegern an Beweglichkeit und Schnelligkeit weit überlegen. Wer aus aktuellen Gründen überschüssige Manuskripte auf dem Buchmarkt anbringen will, der wendet sich an die „Vanity-Publishers“.

Schließlich muß das finanzielle Engagement auch keine Einbahnstraße bleiben. Wird auch

gut verkauft, steht sich der Zahl-Autor wesentlich besser als im alteingesessenen Verlagswesen. Während seine Tantiemen dort bestenfalls zehn bis zwanzig Prozent vom Verkaufspfeils ausmachen, bekommt er bei seinem Hausverleger zwischen 40 und 60 Prozent des Buchpreises. Es gibt zahlreiche Beispiele dafür, daß sich die Investition in die „Eitelkeit“ durchaus lohnen kann. Die ersten „Vanity“-Fälle blieben jedoch auf ihren Mini-Auflagen sitzen. Und das ist auch der Grund, weshalb sich jetzt die US-Handelskammer für die gekauften Verleger interessiert. Einige von ihnen sind nämlich einflussreich genug, um ihren Mächtige-gern-Poeten auszutricksen und locken ihnen mit unrealistischen Versprechungen das Geld aus der Tasche. In der Tat schafft es nur jeder zehnte „Vanity“-Autor, etwas von seinem Geld wiederzusehen. Der Rest zahlt für eine kurzweilige Illusion.

### Der grippale Infekt

Der Katarrh, die Erkältung, der grippale Infekt, der Schnupfen, der banale Infekt, das sind Bezeichnungen, die jede das gleiche ausdrücken, nämlich, daß es sich bei dem vorliegenden Krankheitsbild um die bei uns am häufigsten vorkommende Infektionskrankheit (vorwiegend des Herbstes und des Frühjahrs) handelt. Sie wird hervorgerufen durch eine Vielzahl von Viren. Wegen der Menge von Erregern, und weil die einzelnen Erreger oft ihre krankmachenden Eigenschaften ändern, kommt es zu den verschiedensten Krankheitsbildern.

Es ist leider so, daß eine ganze Anzahl von anderen Krankheiten anfangen wie ein einfacher grippaler Infekt. Erst nach einigen Tagen zeigt der Verlauf, was wirklich vorliegt und wie sich dadurch auch die Behandlung ändert. Die Behandlung des grippalen Infekts besteht nach wie vor in Bettruhe, Schützen, Geben von Vitamin C (am besten als frische Früchte und Grünzeug). Je nach den Befunden können Hustenmittel, Schmerzmittel (Salicylate), schleimhautabschwelende Substanzen und Penicillin-Einsatz in Betracht kommen. Man sollte aber an „Linderungsmitteln“ nicht die Grenzen zu weit tun. Auf jedes Wehwehchen gleich ein Mittelchen setzen, beschleunigt die Heilung keineswegs.

### UNSER HAUSARZT

schweren können Hustenmittel, Schmerzmittel (Salicylate), schleimhautabschwelende Substanzen und Penicillin-Einsatz in Betracht kommen. Man sollte aber an „Linderungsmitteln“ nicht die Grenzen zu weit tun. Auf jedes Wehwehchen gleich ein Mittelchen setzen, beschleunigt die Heilung keineswegs. In einer Londoner Gesellschaft hat die Rede auf den amerikanischen Nationalhelden Washington. Der US-Bürger und Dramatiker Thornton Wilder sagte: „Er war einer unserer besten Männer. Niemals ist aus seinem Mund ein Lüge gekommen.“ Darauf der englische Schriftsteller Graham Greene reagierte: „Und das deshalb, mein Lieber, weil er, wie jeder Amerikaner, durch die Nase zu sprechen pflegte!“

### Darum

in der Londoner Gesellschaft hat die Rede auf den amerikanischen Nationalhelden Washington. Der US-Bürger und Dramatiker Thornton Wilder sagte: „Er war einer unserer besten Männer. Niemals ist aus seinem Mund ein Lüge gekommen.“ Darauf der englische Schriftsteller Graham Greene reagierte: „Und das deshalb, mein Lieber, weil er, wie jeder Amerikaner, durch die Nase zu sprechen pflegte!“



### Verfehlter Schutz

Um sich vor Einbrechern zu schützen, stellte ein Juwelier in Ridgeway (Kanada) auf nicht eine Flasche Wisky in seinen Laden. Im Wirklicht enthielt die Flasche ein Betäubungsmittel. Drei Einbrecher ließen sich durch diesen Trick verführen. Nachdem sie in den Laden eingedrungen waren, tranken sie die Flasche leer und schliefen ein. Ein später Passant bemerkte die elmselagene Ladentür und die drei schlafenden Diebe. Da die Flasche leer war, konnte sie ihn nicht verführen. Dafür füllte sich nun dieser Passant die Taschen mit Juwelen und entkam unerkannt.

spezialisiert sind. Sie bringen pro Jahr mehr als tausend Titel heraus.

Was sich hierzulande erst andeutungsweise regt - die von Autor selbst bezahlte Produktion seines Buches - ist in den USA bereits ein etablierter und blühender Geschäftszweig. Zwischen 3000 und 15 000 Dollar lassen es sich Autoren des unterschiedlichsten Zuschnitts kosten, ihre Werke gedruckt zu sehen.

Über die rein technische Herstellung hinaus garantieren die „Vanity“-Verleger auch ein-gelesigte Vertriebswege über den regulären

### Die Versuchung

ROMAN VON HANS ERNST

Copyright by Hans Ernst durch Verlag v. Graberg & Görg, Frankfurt/Main

(28. Fortsetzung)

„Sie schaut den Mann mit einem wirren Blick an.“

„Der Leibhüter? Ja, da kannst du recht haben.“ Sie gibt ihm ein Trinkgeld und wagt auf den Wagen. „Du weidst nicht zufällig, wo man einen guten Hund kaufen kann?“

„Einen guten Hund? Beim Hohenadl in Brackdorf haben sie immer gute Schäferhunde.“

„Ich dank dir schön.“ Notburga rückt an den Zügeln, und der Rappe schließt in einem schärferen Trab aus dem Hof.“

„Erst gegen Abend kommt sie wieder zurück nach Lichtenegg. Doch hat sie schon weit draußen auf der Landstraße daherkommen sehen und steht mitten im Hof, als sie einfährt. Er schirmt selber den Rappe aus. Notburga kann nicht gut vorbeigehen an seinem stumm fragenden Blicken.“

„Jetzt ist es aus, Vater, und du kennst wieder ruhig schlafen.“

Das ist mit einer solch schweren Bitternis gesagt, daß er ihm tief ins Herz schneidet. Aber er weiß, daß es nicht viel Sinn hat, zu fragen und zu forschen. Zu gebender Zeit würde sie wohl selber sprechen.

„Sie aber redete lange nichts. Erst schleichen die nächsten Tage dahin, und erst allmählich verliert Notburga wieder ihr unheimlich stures Gebabe. Langsam beginnt sie sich wieder aufzurichten und den Kopf stiel zu tragen, als habe sie ein Gewicht von ihren Schultern geworfen.“

Der Lichtenegger atmet auf. Seit ein paar Wochen hängt ein scharfer Schieferhund an der Kette. Nur nachts wird er freigelassen, und der Lichtenegger weiß, warum Notburga das so will.

Über all diese Dinge gibt es auszurufen zu reden, und die Verlinger der Notburga Lichtenegger gerät dabei ins Vergessen. Für die anderen wenigstens.

Notburga freilich vergißt sie nicht. Aber niemand weiß, wie schwer sie an allem trägt. Kein Mensch weiß, wie oft sie nachts ihr Kissen naßweint, und wie die Reue ihr armes Herz oft zermartert, wenn es ihr wieder einfällt, daß sie ihm nachgelaufen ist bis zur Muechel in der Scharfenwand, daß sie niedergelutet und ihm um Verzeihung gebeten hat. Und heiß steigt es ihr auf, ganz scheidend heiß, wenn sie bedenkt, zu was für Opfern sie fähig gewesen wäre um ihrer Liebe willen. Den sechshundert Mark trauert sie gar nicht nach. Geld kann man wieder ersparen, verdienen, aber eine in die Irre gegangene Sehnsucht läßt sich nicht mehr zurückholen.

Ihr Herz wird darüber hart und verschlossen, zuweilen sogar menschenfeindlich. Sie wird schweigsam und kennt kein Lachen mehr. Und doch ist sie nicht so unglücklich, wie der Lichtenegger es meint, der sie oft und oft wehen Herzens betrachtet.

„Notburga“, sagt er einmal, „kannst du gar nimmer lachen?“

„Einmal werde ich es wieder lernen“, meint sie zaghaft.

„Wenn ich dir nur helfen könnt, Kindl. Soviel Leid trägtst mit dir herum.“

„Ich bin nicht allein, Vater. Jeder Mensch hat ein Leid, man weiß es bloß nicht. Ich habe meines weggeweint, und es wird die Zeit schon kommen, wo ich wieder froh sein kann.“

Sicher wird das wiederkommen. Notburga muß erst nur noch über alles Leid hinweg. Das große Glück des einsamen Schweigens durchkostet, das tiefe Alleenhorchen in sich selbst, um die Kraft zu einem Vergessen zu finden, in dem die Erinnerungen nicht mehr wie Rutenschläge schmerzen.

Trauring findet um 9 Uhr in der Pfarrkirche und die anschließende Hochzeitfeier im Kronenwirtshaus zu Bruck statt.“

Martin Kistler ist der Sohn der ältesten Schwägerin des Lichteneggers. Das Trauerjahr soll kurzem abgelaufen ist, steht der Teilnahme an dieser Hochzeit nichts im Wege. Der Lichtenegger hat sofort einen Gedanken, der er selber findet.

„Notburga, das ist grad etwas für dich. Da kümst du vielleicht auf andere Gedanken.“

Notburga schaut ihn lange aus traurig verschatteten Augen an. Dann schüttelt sie den Kopf.

„Vater, ich bin noch nicht so weit, daß ich unter Leut gehen kann. Schick doch die Regina hin, wenn du nicht selber gehen willst.“

„Mir ist auch nicht ums Feiern“, antwortet er. „Aber du hast recht, die Regina können wir schicken. Am Abend hol ich sie dann ab.“

Regina ist jetzt achtzehn. Es ist die erste Hochzeit, auf die sie gehen darf, und sie kommt sich ungeheuer wichtig dabei vor, weil sie zum erstenmal in der Öffentlichkeit auftreten darf. Aber wenn die Regina nicht tanzen aus, obwohl der Anselm, ihr „Brautjungfer“, sie zu vernachlässigen beginnt, weil er schon frühzeitig dem Wein mehr zugeprochen hat, als er vertragen kann.

Im Laufe des Abends wird sie immer mehr Leute, Nachbarn, Fremde, „Draufgänger“ wie man sie nennt, die zwar nicht geladen sind, aber sich so eine Bauernbeizzeit nicht auskommen lassen wollen.

Um die fünfte Nachmittagsstunde, Regina ist schon ganz müde und hat den Kopf schief. Sie ist ein einziger Mann im Tanzen stehen und schaut wie gebannt zur Saaltür. Dort steht einer in einem grünen Ledeanzug Das Hüft in der winkenden Bussardfeder krech aus der Stirne geschoben, daß man einen Büschel wirrer Locken sehen kann, so steht er da und läßt Regina nicht aus den Augen.

Lichtenegg den Tag so schon wie möglich zu gestalten.

Zur Hochzeit sind über hundert Gäste geladen. Es ist ein ganz statlicher Zaun, der sich unter den Klängen der Dorfkapelle zur Kirche bewegt, wo die Trauung von einem Benediktinermönch vorgenommen wird, einem Bruder des Kistlerbauern und Onkel des Hochzeiter.

Hernach marschiert man wieder geschlossen zum Kronenwirt, wo im ersten Stock der große Saal festlich geschmückt ist, in dem bald ein Gewoge und Gemwimmel herrscht, daß man sich gar nicht mehr auskennt. Regina läßt keinen Tanz aus, obwohl der Anselm, ihr „Brautjungfer“, sie zu vernachlässigen beginnt, weil er schon frühzeitig dem Wein mehr zugeprochen hat, als er vertragen kann.

Im Laufe des Abends wird sie immer mehr Leute, Nachbarn, Fremde, „Draufgänger“ wie man sie nennt, die zwar nicht geladen sind, aber sich so eine Bauernbeizzeit nicht auskommen lassen wollen.

Um die fünfte Nachmittagsstunde, Regina ist schon ganz müde und hat den Kopf schief. Sie ist ein einziger Mann im Tanzen stehen und schaut wie gebannt zur Saaltür. Dort steht einer in einem grünen Ledeanzug Das Hüft in der winkenden Bussardfeder krech aus der Stirne geschoben, daß man einen Büschel wirrer Locken sehen kann, so steht er da und läßt Regina nicht aus den Augen.

Verwirrt senkt Regina den Kopf und läßt sich von ihrem Tänzer an ihren Platz zurückbringen. Es ist, als habe sie etwas Merkwürdiges angefaßt. Sie will nicht mehr hinstehen zum Saalengang und tut es doch immer wieder. Wie von einem Magnet angezogen, geht ihr Blick zu diesem großen, schlankgewachsenen Burschen mit dem grünen Jägerhut und dem schmalen, braunbräunten Gesicht.

„Du tänzt aber gut!“, flüstert er in ihr Ohr. „Wo kommst du her?“

Wie schmeichelnd seine Stimme klingt. Regina ist noch so unerfahren, daß sie denkt, sie müsse auf alles eine ehrliche Antwort geben.

„Vom Lichtenegg bin ich“, antwortet sie folgsam. „Weißt du, wo das Lichtenegg liegt?“

(Fortsetzung folgt)

# Langener Volkshochschule auch auswärts sehr gefragt

## Jugendmusikschule hat starken Zuspruch

Bei der Volkshochschule Langen hat wieder ein erfolgreiches Semester begonnen. Seit Semesterbeginn im September sind rd. 1600 Anmeldungen bei der Geschäftsstelle der Volkshochschule Langen eingegangen. Interessant ist die Feststellung, daß über 200 Personen aus der Umgebung von Langen kommen. So haben sich Teilnehmer aus Igelsbach, Sprendlingen, Dreieichenhain, Götzenhain, Gräfenhausen, Dietzenbach, Frankfurt, Wikhausen, Waldorf, Erzhäuser, Eppertshausen, Mörfelden, Offenhal, Nieder-Töden, Miesel, Neu-Issenburg, Urberach, Darmstadt und Offenbach zu Kursen angemeldet.

Trotz intensiver Werbemaßnahmen kamen allerdings einige Kurse und Seminare in Langen nicht zustande, so z. B. das Erziehungseminar, das Rechtsseminar, deutsche Sprachkurse für Amerikaner, Zivilmerikaner und deren Angehörige, Stützkurse für Kinder ausländischer Arbeitnehmer und auf dem Sektor der Freizeitgestaltung die ausgeschriebenen Tanzkreise und das Laienspiel.

Im neuen Jahr beginnt noch eine Vielzahl von Kursen, die aber heute schon bis auf Weiteres, Yoga für Anfänger und Autogenes Training für Anfänger, belegt sind.

### Karten jetzt nur noch an der Abendkasse

Für Arthur Millers Schauspiel „Nach dem Sündenfall“ mit Karin Hubner und David Cameron in den Hauptrollen, das heute abend um 20 Uhr in der Stadthalle zur Aufführung kommt, sind Eintrittskarten nur noch an der Abendkasse erhältlich. Die Eintrittspreise liegen dabei zwischen 12,- und 6,- DM. Die Abendkasse, die am Samstag, den 6. November, um 18.30 Uhr besetzt ist, kann telefonisch unter der Rufnummer 20 33 84 erreicht werden.

## Wirgmüllieren!

... Frau Katharina Krouhart, Frankfurter Straße 60, zum 63., Frau Martha Kreitzsch, nur, Elisabethstraße 45 a, zum 83. und Frau Hedwig Götz, Luisenstraße 22, zum 83. Geburtstag am 7. 11.

... Herrn Franz Kister, Kelnstr. 12, zum 78., Frau Bertha Kolb, Annstr. 21, zum 87. und Herrn Toni Buchheim, Walter-Heilig-Straße 35, zum 76. Geburtstag am 8. 11.

... Herrn Justin Frau, Im Stages 8, zum 88., Frau Emma Gröber, Wilhelmstr. 81, zum 77., Herrn Rudolf Kleibel, Nordendstr. 50, zum 76. und Frau Henriette Kanitzberg, Feldbergstraße 27, zum 82. Geburtstag am 9. 11.

Mag allen im neuen Jahr viel Gesundheit und Freude beschieden sein.

### Jahrgangstreffen

Der Jahrgang 1903/04 trifft sich am Dienstag, dem 16. November um 15 Uhr in Egelsbach im Gasthaus „Zur Kupferfanne“. Fußgänger starten um 14.25 Uhr am Arbeitsamt, Egelsbacher Straße, Busfahrer haben um 14.40 Uhr Gelegenheit, mit dem Bahnbus ab Haltestelle Darmstädter Straße abzufahren.

Der Jahrgang 1904/05 kommt am Mittwoch, dem 10. November im Clubhaus der SSG an der Rechten Wiese zusammen.

Der Jahrgang 1905/06 fährt am Donnerstag, dem 11. November mit der Bahn nach Hochheim, Treffpunkt am Bahnhof ist um 13.15 Uhr.

Der Jahrgang 1910/11 bittet seine Mitglieder zu einem gemütlichen Beisammensein am Dienstag, dem 9. November in die TV-Turnhalle in Dreieichenhain. Die Spaziergänger treffen sich um 14.45 Uhr am Schwimmstadion, um bei hoffentlich schönem Herbstwetter einen kleinen Gang durch den Wald zu machen.

Der Jahrgang 1914/15 trifft sich heute ab 19 Uhr im Foyer der TV-Turnhalle am Jahnpitz.

### Goldene Hochzeiten

Die Eheleute Richard und Emma Röhming geb. Grünz, Gerhart-Hauptmann-Straße 12, feiern am heutigen Freitag, den 5. November ihre Goldene Hochzeit. Die Langener Zeitung gratuliert herzlich und wünscht für die folgenden Jahre alles Gute.

Am gestrigen Donnerstag, dem 4. November, feierten in der Riedstraße 3 die Eheleute Johann und Therese Gasthalter geb. Tilger ihre Goldene Hochzeit. Ihnen gratulieren wir nachträglich sehr herzlich und wünschen alles Gute.

### atelier langen '76 steht

28 Langener Künstler sind dem Aufruf zur Mitwirkung beim atelier langen '76 gefolgt und haben über 100 Arbeiten zur Jurierung angemeldet. Dabei sind u. a. Bleistiftzeichnungen, Öllbilder, Linolschnitte, Aquarelle, Collagen, Webarbeiten, Goldschmiedearbeiten, Keramiken, Glasmosaiken. Die sechsköpfige Jury wird Anfang nächster Woche die angemeldeten Werke begutachten und über ihre Zulassung zur Ausstellung entscheiden.

In diesem Zusammenhang werden nochmals drei wichtige Termine mitgeteilt: Am Samstag, dem 6. 11., zwischen 8 und 12 Uhr müssen die Ausstellungstische im Rathaus abgegeben werden. Am kommenden Freitag, dem 12. 11., um 17 Uhr wird die Ausstellung durch Bürgermeister Kreiling eröffnet. Sie ist ab Samstag, dem 13. 11., bis einsch. Sonntag, dem 21. 11., täglich, auch samstag, sonn- und feiertags, von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr im Rathaus geöffnet.

### SPD-Arbeitskreis tagt

Der Arbeitskreis „Sozialwesen“ der Sozialdemokraten kommt am Dienstag, dem 9. November um 20 Uhr im Zimmer 137 des Rathauses zusammen. Es geht um das kommunalpolitische Programm der SPD in Langen.

### Dem Klesgruben-Müll geht's an den Kragen

Es ist in jedem Jahr dasselbe: nach dem Vergnügen am Langener Waldsee kommt die Arbeit. Der Wohlstand und die Unbekümmertheit der Badegäste haben Spuren hinterlassen, überall liegen Müll, Abfall und Unrat herum. Vor allem in jenem Teil des Waldsees, den man den „wilden Badestrand“ nennt, sieht es wüst aus. Man schätzt die Menge des Mülls „Strandgut“ auf mehrere Tonnen.

Am kommenden Samstag wollen die Mitglieder der drei am Waldsee ansässigen Vereine, Angelsportverein, Dreieich-Seeclub und Wassersportvereinigung der SSG, die Arme hochkrempeln und dem Müll zu Liebe rücken. Um 8 Uhr will man sich treffen und hofft, bis zum Mittag fertig zu sein. Übrigens sind auch nicht dem Verein angehörende Helfer willkommen. Zum Abschluß gibt es ein Frühsensuppe und Würstchen zur Stärkung.

Die Firma Schring stellt zu dieser Säuberungsaktion Vorderlader und Lastzüge, die den Müll dorthin transportieren, wo er hingehört.

### „Schneeweißchen und Rosenrot“

Wieder viel Spaß für die kleinen Theaterbesucher

„Schneeweißchen und Rosenrot“, ein Abenteuer voller Spannung und Spaß, ist durch die Brüder Grimm weit verbreitet und wohl darum so beliebt, weil gerade in diesem Märchen so viele volkstümliche Elemente enthalten sind. Spannend und zugleich geheimnisvoll geht es dann auch am Dienstag, dem 16. 11., um 15 Uhr, wenn die Nordhessische Landesbühne dieses beliebte Märchen zur Aufführung bringt.

Die Bearbeitung von Hugo Krebs ist für die heutige Zeit geschrieben und füllt die bekannte Handlung randvoll mit Leben. Hervorzuheben sind die Szenen mit dem Knappen, der zum ersten Mal mit hinausziehen darf, um den Prinzen auf der Suche nach seinem verschwundenen Bruder zu begleiten, und dabei spannende Abenteuer erlebt, die er nun nicht mehr zu erfinden braucht. Ein besonderer Liebling der kleinen Zuschauer ist der Bär, er ist der Beschützer und Retter. Er besiegt den Räuber und wird dadurch wie die anderen auch selber entzaubert. Wieder der Prinz und im Besitz seiner Schätze, der entzauberte Prinz Schneeweißchen, der Bruder vermählt sich mit Rosenrot und die Mutter zieht mit aufs Schloß. Der Knappe aber hat das schönste Abenteuer seines Lebens erlebt.

Karten für das Märchenspiel sind ab sofort beim Reisebüro „Lauterbach, Telefon 20 33 70, erhältlich. Kinder zahlen 3,50 DM, Erwachsene 4,50 DM. Beginn der Veranstaltung am Dienstag, dem 16. 11., ist um 15 Uhr. Einlaß ab 14.30 Uhr. Evtl. Restkarten könnten auch noch am Veranstaltungstag ab 14 Uhr an der Kasse der Stadthalle, Telefon 20 33 84, erstanden werden.

# Sie haben gewonnen!

Wenn Sie einen Kundenbefragungsbrief mit einer der nachstehend aufgeführten Losnummern besitzen, so sind Sie einer unserer glücklichen Gewinner.

## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Kommen Sie bitte bald zur Bezirkssparkasse, denn wir möchten Ihren Gewinn (tragbares Fernsehgerät) überreichen.

Gewinn-Nummern: 006432, 021389, 013187, 011036, 019368.

# BEZIRKSSPARKASSE LANGEN

### „The McCalmans“ kommen

Folk aus Schottland in der Stadthalle Die McCalmans kommen am Samstag, dem 20. 11., um 20 Uhr in die Stadthalle. Den drei schottischen Musikern aus Edinburgh geht ein so guter Ruf voraus, daß ihre erste Deutschland-Tournee im November dieses Jahres schon ausgedacht ist.

Seit elf Jahren spielen in McCalmans, Hamish Bayne und Derek Moffat zusammen. In dieser Zeit brachten sie es zur führenden Folkgruppe Schottlands. Anfangs traten sie in den Clubs und Pubs der näheren Umgebung auf. Doch schon bald wurden die bekannten Folkclubs der Insel auf die drei Musiker aufmerksam. Ihr eigener Stil fand schon damals beim Publikum unheimlichen Anklang. Das Erfolgsgeheimnis: Schottische, irische und englische Folkmusik, gespielt nicht mit dem Esprit der Profimusiker, sondern mit Leichtigkeit, dem Geist des Originellen und einer gehörigen Portion Humor serviert.

Eintrittskarten sind ab sofort beim Reisebüro Lauterbach, Telefon 20 33 70, der Bezirkssparkasse Langen, Telefon 20 22 92, der Langener Volksbank, Telefon 20 42 34 und der Volksbank Dreieich, Telefon 2 10 21, zu Preisen zwischen 8,- und 5,- DM erhältlich. Restkarten ab 20. 11. ab 18.30 Uhr an der Abendkasse der Stadthalle, Telefon 20 33 84.

# „Nicht an einer Stelle kratzen, wo es garnicht kitzelt“

## Evangelische Stadtkirchengemeinde erhält neuen Seelsorger

Die evangelische Stadtkirchengemeinde, die nach der Pensionierung von Pfarrer Dr. Zietler und dem Weggang von Pfarrer Kretzer längere Zeit verwaist war, wird ab kommenden Sonntag wieder einen Seelsorger haben. Er heißt Dieter Bork, ist 36 Jahre alt und wurde in Berlin geboren. Nach dem Studium in Heilberg und Mainz und Vikartätigkeit an verschiedenen Orten übernahm er in Montabaur seine erste Pfarrstelle. Dann wurde er von der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau über das Deutsche Außenamt zur Lutherischen Kirche in Irland versetzt, wo er drei Jahre lang die deutsche Gemeinde betreute, ehe er jetzt nach Langen kam.

Pfarrer Bork, der verheiratet ist und zwei Töchter im Alter von fünf und acht Jahren hat, wohnt im Pfarramt II in der Südlichen Ringstraße. „In Irland habe ich gelernt, mich über nichts zu wundern“, plaudert Pfarrer Bork über seine jüngste Vergangenheit in einem Land, das etwa 20 Jahre hinter der Auffassung auf dem Kontinent herhinkt. Das liege an der Mentalität der Iren, das Leben sei wesentlich mehr für den Menschen eingerichtet, auch wenn immer irgendeine Gruppe streike, was aber relativ gutmütig hingenommen werde.

In erster Linie hatte sich der deutsche Pfarrer um seine Gemeinde zu kümmern, die über ganz Irland verstreut war, wenn auch mit dem Schwerpunkt Dublin, wo er seinen Sitz hatte. Zeitweilig zählte die deutsche Gemeinde 800 Mitglieder, die Kirchensteuer zahlten. Durch wirtschaftliche Veränderungen aber sei die Zahl auf zuletzt 71 Seelen zurückgegangen, was eine Auflösung der Pfarrstelle zur Folge gehabt habe. Zusammen mit einer deutschen Pfarrerin in Belfast („Eine Frau hatte den Mut, in diesem Pulver zu wirken“) kümmerte sich Bork um die Sozialarbeit in dieser durch Bürgerkrieg getroffenen Stadt und gewann dort Einblick in die Probleme der Menschen und auch in die Hoffungslosigkeit der Situation, die beide Volksgruppen in ihrem Zustand der Erschöpfung gebracht habe.

Und was sollen die Ziele und Schwerpunkte der Arbeit in Langen sein, fragten wir den neuen Pfarrer, der früher einmal als Hobby Teppiche knüpfte und jetzt – sollte er abends einmal Zeit haben – wahrscheinlich



## RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

### Sperrmüll

In dieser Woche wurde wieder Sperrmüll abgefahren. Und wieder wunderte man sich, was innerhalb von drei Monaten zusammenkam. Berge türmten sich vor vielen Häusern, und es waren beileibe nicht nur Verpackungen, die sich angesammelt haben, weil man sie dank moderner Lebensweise nicht mehr verbrennen kann, sondern wie jedes Mal auch Möbelstücke, Fernsehgeräte, Kühlschränke und ähnliches.

Bei der herbstlichen Sperrmüllabfuhr aber ist in jedem Jahr auch viel Gartenabfall dabei. In den letzten Wochen hat man seine Gärten winterfertig gemacht, Bäume und Hecken zurechtgestutzt, und diese Dinge kann man schlecht auf den Komposthaufen werfen. Also ist man froh, daß es die Sperrmüllabfuhr gibt, die in dieser Woche Hochbetrieb hatte. Denn bei dem vielen Gartenmüll, der wirklich den Namen „sperrig“ verdient, waren die Transportfahrzeuge recht schnell gefüllt.

So kam es, daß der Turnus nicht immer eingehalten werden konnte, sehr zum Ärger der Bewohner. Denn über Nacht verändern sich die sauber gestapelten Haufen meist, wenn „Schatzsucher“ sich an ihnen zu schaffen machen.

Allerdings kann man auch feststellen, daß manche Leute es den Müllmännern schwer machen. Anstatt ihren Abfall so zu bündeln oder in größere Beutel oder Kartons zu verpacken, stellen sie jede Kleinigkeit einzeln hin, damit sich die Abholer recht oft bücken müssen. Das kostet natürlich Zeit – und Geld natürlich auch. Wessen Geld, das kann man unschwer erraten. In den Beratungen zum städtischen Haushalt, die gestern begonnen haben, wird man sehr oft wieder den Satz hören: Gebührenhaushalte müssen ausgeglichen sein. Und wenn der Aufwand größer wird, dann steigen auch die Preise. Daran sollte man denken, wenn man seinen Plunder an die Straße stellt, meint Ihr TOBIAS

# Schon beim Bieranstich gab's eine große Gaudi

## Kärntener Gäste der SSG boten schwungvolles Programm

Die Kapelle spielte vom Hofbräuhaus und „Eins zwei g'sufft“, die rund 600 Gäste der SSG gaben sich zünftig, wie es nun einmal zu einem Oktoberfest gehört, und im Saal stand auch ein echtes Faß Bier, das auf den Anstich wartete. Das Stadtoberhaupt war zum Anstich ausersehen, so ganz, wie man es vom großen Vorbild der Oktoberfeste kennt. Zwar strammte Hammerschläge und der Zapfhahn saß. Doch dann ging es zu wie Onkel Otto in der Fernsehwerbung. Mit der Entlüftung stimmte etwas nicht, und der gute Gersten- saft entlud sich unkontrolliert über den Bürgermeister, wobei auch SSG-Vorsitzender Karl Brehm und der Obmann der Bleibberger Gäste ihren Teil abbekamen. Das Publikum klatschte vor Vergnügen und hatte so gleich zum Anfang die beste Stimmung, die auch während des ganzen Abends anhielt.

Sie wurde ständig angeheizt durch das „Philadelphia-Quintett“, das sich wieder einmal in allen Sätteln gerecht erwies. Einlagen der Gäste aus Bleiberg in Kärnten konnten als Höhepunkte bezeichnet werden.

Mit dem Kurort in den österreichischen Alpen verbindet die SSG schon eine langjährige Freundschaft. Gegenseitige Besuche finden jährlich statt. Dieses Mal kam gleich eine 20-köpfige Delegation nach Langen in Gestalt des Männergesangsvereins „Almrausch - Arnoldstein“, der an diesem Abend Gelegenheit hatte, Kärntener Klänge in die Stadthalle zu bringen und dafür viel Beifall zu kassieren. Das Almrausch-Quintett wurde ebenfalls mit Zücheln Einlagen zu begeistern und auf gleicher Ebene segelten auch die Musikanten des „Trio Agaton“. Da auch noch ein Gast aus Bleiberg mit viel Geschick und Humor durch das Programm führte, wurde das Oktoberfest, sonst eine bajorische Angelegenheit, zu einem Triumph für Kärnten. Es wird kaum einem Besucher gegeben haben, dem das stimmungsvolle Treiben nicht gefallen hätte.

Die österreichischen Gäste waren bereits am Freitag in Langen eingetroffen und vom Bür-



Der Männerchor „Almrausch“ aus Kärnten (auf der Bühne) sorgte sehr dafür, daß das Oktoberfest der SSG in der Stadthalle zu einem großen Erfolg wurde.

# Im Langener Feld wurde mehr geklaut

## Langener Jäger erhielt den Pachtvertrag

Die diesjährige Versammlung der Jagdgenossenschaft Langen billigte den Haushaltsplan für 1976, der in Einnahmen und Ausgaben mit 14 899,11 DM abschließt. Die Versammlung beschloß, auch in diesem Jahr wieder auf die Auszahlung der Jagdpachtanteile zu verzichten. Der Reinertrag aus der Jagdnutzung soll vielmehr gemeinnützigen Zwecken zugeführt werden. Zur Verteilung des Stadt Langen wurde ein Betrag für den Feldwegbau überwiesen.

Außer diesen alljährlich wiederkehrenden Beschlüssen hatte die diesjährige Genossenschaftsversammlung eine wichtige Entscheidung für die kommenden Jahre zu treffen, nämlich die Neuverpachtung der Jagd ab dem 1. April 1977. Auf Grund der Ausschreibung hatten sich zahlreiche Interessenten aus dem gesamten Rhein-Main-Gebiet gemeldet. Es wurde zu Gunsten eines Langener Jägers entschieden, der sich zusammen mit einem Jäger aus einer Nachbargemeinde beworben hat. Von der Versammlung wurde jedoch gefordert, daß die künftigen Pächter mindestens einen weiteren Jäger aus Langen die Jagd ermöglichen und ihm einen Jagderlaubnischein ausstellen. Näheres ist in dem noch abzuschließenden Jagdpachtvertrag zu regeln, der der behördlichen Genehmigung bedarf.

Im Laufe der Versammlung wurde eingehend über den Zustand der Langener Feldgenossenschaft diskutiert. Die anwesenden Eigentümer von Feldgrundstücken wiesen darauf hin, daß das ordnungsgemäße Bestellen des

Feldes immer schwieriger werde. Trotz der entgegenstehenden Bestimmungen des Landwirtschaftsgesetzes würden immer mehr Gartenhütten gebaut und Grundstücke unmittelbar an der Grundstücksgränze empfindlich. Die vielen Freizeitgrundstücke verursachen einen ständig stärker werdenden Kraftfahrzeugverkehr auf den Feldwegen, was sich nicht nur auf den Zustand der Wege auswirke, sondern auch die Landschaft zusätzlich belastete. Außerdem werde der Feldernteerleichter, der nach Aussage der anwesenden Landwirte selbst in den südlichen Bereichen der Langener Feldgenossenschaft geklagt, wo Reitergruppen einfach die Wiesen und Äcker als Galoppstrecken benutzen.

Der Jagdverband wurde aufgefordert, bei allen Stellen geeignete Schritte in die Wege zu leiten, damit diese Zustände weitestgehend beseitigt, zumindest aber abgemildert werden.

### Aus der Kirche!!! Was nun???

Über dieses sehr interessante Thema spricht am Sonntag, dem 7. 11. um 16 Uhr Oberstudienrat Fritz Ley im SSG-Freizeitcenter. Alle Mitglieder und Interessenten sind dazu herzlich eingeladen. Der Sprecher will versuchen, über alle mit diesem Thema anstehenden Fragen Rede und Antwort zu geben. Die Freireligiöse Gemeinde Langen als Veranstalter erhofft sich einen guten Besuch.

**BALD IST ES SOWEIT, DAS NEUE GROSSE**

**KAUFHAUS BRAUN**

**ERÖFFNET AM 18. NOVEMBER, 9:00 UHR**

Diesen Termin dürfen Sie nicht vergessen, wir bieten die Schau des Jahrzehnts

Wir unterrichten Sie ausführlich in einer Sonderausgabe der Langener Zeitung

Verteilung **KOSTENLOS** an alle Haushalte - Mit über 50 000 Auflage

In den letzten Tagen schließen wir unser Haus vom 10. - 17. Nov. Wir bitten um Verständnis

**SONDERANGEBOT** (solange Vorrat reicht)

**Teppichboden**  
gold, 400 cm breit, Kompaktschaumrücken . . . qm DM **10.-**

**Tufting-Feinschlinge**  
mellert in verschiedenen Farben,  
Arbeitsbereich rollstuhlfest, qm statt DM 34,- jetzt DM **22.-**

**Soft-Velour**  
400 cm breit, mit Kompaktschaumrücken per qm DM **23.50**

Außerdem genießen Sie den vollen Service unseres Hauses.

**BAGH**  
Ecke Fahrgasse / Wassergasse

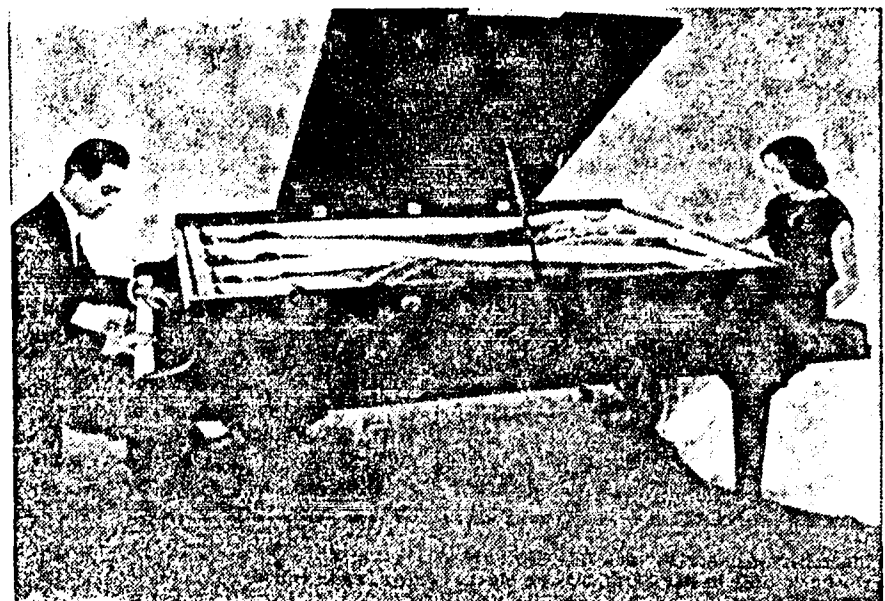


# Ein Konzert von Seltenheitswert

Eine interessante musikalische Besonderheit bietet die Kunst- und Kulturgemeinde Langen am Sonntag, dem 14. November, um 20 Uhr in der Stadthalle ihrer 2. Veranstaltung in der Konzertreihe 1976/77: „Zwei Pianisten — ein Instrument!“

Das Klavier-Duo Kurt Bauer/Ildid Bung spielt auf dem Pleyel-Doppelflügel. Das Programm erstreckt sich von Mozart, Chopin, Schumann, Brahms bis zu Milhaud, also zur Gegenwart. Die „Berliner Zeitung“: „Die Präzision ihres Zusammenspiels war altemberau-

hend.“ „Nieuwe Gids“, Brüssel: „Diese über die Maßen begabten Künstler strahlen eine magische Kraft aus.“ Ein besonderes musikalisches Erlebnis sticht hervor, das man sich nicht entgehen lassen sollte. Einzelkarten zum Preis von 7 DM für Erwachsene und 4 DM für Schüler, Studenten und Schwerbeschädigte sind bei den bekannten Vorverkaufsstellen Volksbank Dreieich, Langen, und Informationsstelle Reisebüro Schumann, Brahmns bis zu Milhaud, also zur Gegenwart. Die „Berliner Zeitung“: „Die Präzision ihres Zusammenspiels war altemberau-



# Erfolgreiche Durchsuchung

Die Offenbacher Kripo stieß im Verlaufe von Ermittlungen wegen eines Einbruchdiebstahls in die Büroräume einer Seligenstädter Firma, deren in der Nacht zum 8. April stattgefunden, wobei der Täter rund 6000 Mark und ein goldenes Feuerzeug stahlen, auf einen 25jährigen Mann aus Langen.

Nachdem in der Nacht zum 19. Oktober ein weiterer Einbruch in die Firma erfolgte, wobei 5 Euroscheine mit Scheckkarte gestohlen wurden, wurde vom Amtsgericht Langen ein Durchsuchungsbeschluss erlassen. Bei der am Dienstag erfolgten Durchsuchung konnten Gegenstände aus verschiedenen Einbruchdiebstählen (Schwarzgeld) werden, und dem 25jährigen Mann Straftaten nachgewiesen werden.

Er ist weiterhin geständig, im Verlaufe die-

ses Jahres Einbruchdiebstahle in den Bahnhof Eppstein/Taunus und eine Villa in Naueheim begangen zu haben. In beiden Fällen wurde Bargeld gestohlen. Aus der Villa in Naueheim wurde außer dem Bargeld ein Revolver (Vorderlader) gestohlen, der ebenfalls sichergestellt werden konnte. Der Mann gestand weiterhin den Diebstahl eines Scheckheftes in Langen. Die bei den einzelnen Straftaten erbeuteten Schecks wurden von ihm im Rhein-Main-Gebiet bei verschiedenen Banken und Kaufhäusern vorgelegt und auch eingelöst. Die erbeutete Summe steht noch nicht fest.

Der 25jährige wurde am Dienstag gegen 10.30 Uhr vorläufig festgenommen und am nächsten Tage nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft wieder auf freien Fuß gesetzt.

# Guter Saison-Abschluß der TV-Läufer in Rüsselsheim

Zum Ende der Volkslauf-Saison startete am vergangenen Wochenende das TV-Team nochmals erfolgreich. Weit über 400 Teilnehmer aller Klassen hatte der LC Rüsselsheim zu verzeichnen. Eine vorbildliche Organisation sowie eine noch bessere Laufstrecke fanden alle Beteiligten vor. Pünktlich wurde der 20-km-Lauf als erste Laufdisziplin gestartet.

Mit viel Spannung wurde der 11-km-Lauf der Damen 1 bis 3 erwartet. Hier gab es harte Gegner, sogar Marathonpezalisten, für die der 11-km-Lauf nur ein „Luftraum“ war. Trotz geringer Chance lief Helga Thalhäuser ein bravoursches Rennen und belegte mit 49:58 Min. den guten zweiten Rang ihrer Klasse. Bei den Schülern A erkämpfte sich Helko Graichen einen hechtlichen 4. Platz von über 15 Konkurrenten in einer für ihn guten Zeit von 3:57 Min. Auf eine erfolgreiche Wettkampfsaison blickten alle TV-Läufer gerne zurück, viel hat man sich für das kommende Jahr vorgenommen. G.W.

Klasse L 5 über die gleiche Distanz startete, zeigte einmal mehr, was in dieser Altersklasse für gute Zeiten gelaufen werden können. Weit unter der geforderten Sollzeit von 90 Minuten durchlief er das Ziel.

Mit viel Spannung wurde der 11-km-Lauf der Damen 1 bis 3 erwartet. Hier gab es harte Gegner, sogar Marathonpezalisten, für die der 11-km-Lauf nur ein „Luftraum“ war. Trotz geringer Chance lief Helga Thalhäuser ein bravoursches Rennen und belegte mit 49:58 Min. den guten zweiten Rang ihrer Klasse. Bei den Schülern A erkämpfte sich Helko Graichen einen hechtlichen 4. Platz von über 15 Konkurrenten in einer für ihn guten Zeit von 3:57 Min. Auf eine erfolgreiche Wettkampfsaison blickten alle TV-Läufer gerne zurück, viel hat man sich für das kommende Jahr vorgenommen. G.W.

In der Seniorenklasse L 3 brach es Hartmut Graichen über die 11-km-Strecke auf eine sehr beachtliche Zeit von 49:55 Min. Sein Trainingsfeld sollte auch hier Schule machen. Karl Nemeth, der als Teamleiter in der

# Dia-Vortrag über „Siebenbürgen“

Im Rahmen des Volkshochschulprogramms berichtet Karola Jönes am Mittwoch, dem 10. 11. um 20 Uhr im Saal der Jugendbegegnungstätte in der Stadthalle über Siebenbürgen.

Die Referentin hat dieses Land in vielen Fahrten und Besuchen kennengelernt und schildert an diesem Abend nicht nur die Siedlungsgeschichte dieses Landes, sondern wird einen Schwerpunkt auf das Brauchtum dieses Landes und seiner Menschen legen. Hochzeitsvorbereitungen, Hochzeitsspiele, Volksstänze und Berichte über die reichen Stickereien, Gold- und Silberarbeiten usw. werden diesen Vortrag abrunden.

Als Eintritt wird ein Unkostenbeitrag von 2 Mark pro Person erhoben. In diesem Zusammenhang wird mitgeteilt, daß Frau Jönes vom 22. 11. bis 3. 12. im Rathausfoyer eine Ausstellung mit Trachten und anderen Objekten aus Siebenbürgen gestaltet.

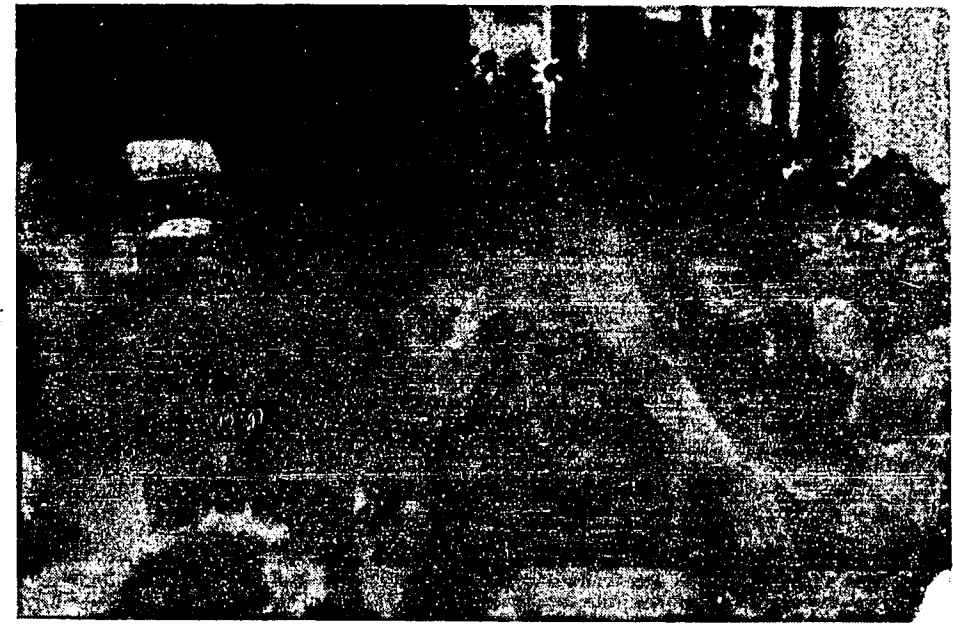
# Abendsprechstunde für ausländische Mitbürger

Das Sozialamt gibt nochmals bekannt, daß bereits seit einigen Wochen wieder regelmäßige Abendsprechstunden für die aus Süd- und Südosteuropa kommenden ausländischen Arbeitnehmer durchgeführt werden, wobei die Beratungsschwerpunkte vor allem Dingen auf den sozialen Fragen liegen.

Die Sprechstunden, in denen jeweils ein Dolmetscher zur Verfügung steht, wurden auf folgende Tage festgelegt: für Spanien an jedem ersten Dienstag im Monat, für Jugoslawen an jedem dritten Dienstag im Monat, für Italiener an jedem zweiten Dienstag im Monat, für Türken an jedem vierten Dienstag im Monat. Die Sprechstunden finden jeweils von 17 bis 19 Uhr im Zimmer 16 oder 17 des Langener Rathauses statt.



Lernernumzüge wird es in den nächsten Tagen einige geben in unserer Stadt. Den Anfang machte der evangelische Kindergarten in der Uhländstraße in dieser Woche. Ehe die Kinder jedoch mit ihren bunten Lampions auf die Straße dürfen — es war eine ganze Menge —, wendeten Eltern sehr gut schmeckte.



Zu einem Kinderfest hatte vor kurzem der katholische Kindergarten Albertus Magnus aufgerufen. Von den 75 Kindern, die täglich den Kindergarten besuchen, war der größte Teil da und vergnügte sich mit Spielen, labte sich an Kuchen und Kakao und wagte schließlich auch ein flottes Tänzchen.

# Wenn die Sterne nicht lügen...

für die Zeit vom 6. bis 12. November 1976

**Widder** Machen Sie weiter so, dann kann nichts mehr passieren. Holen Sie ruhig öfter mal den Rat Ihres Partners ein, er sieht die Dinge mit mehr Gelassenheit. Machen Sie ihm ein Geschenk.

**Bües** Verwechseln Sie Härte nicht mit Grausamkeit. Sie müssen sich durchgreifen und haben allen Grund, sich über das Ergebnis zu freuen. Die entscheidenden Leute stehen auf Ihrer Seite.

**Zwillings** Die ersten Ansätze sind verböhnungsvoll. Sie müssen sich allerdings mit Geduld wappnen und dürfen der anderen Seite die Siepkiss nicht verübeln. Sie können bestimmt überzeugen.

**Krebs** Zeigen Sie sich großmütig. Sie können es sich leisten und gewinnen dadurch einen Freund, der Ihnen schon lange gefehlt hat. Überspannen Sie daheim den Bogen nicht zu sehr.

**Löwe** Sie können nicht erwarten, daß man gerade Ihnen gegenüber mit anderem Maßstab mißt. Reden Sie offen mit Ihrem Chef. Aber überlegen Sie vorher, ob Sie bereit sind, die Konsequenzen zu ziehen.

**Jungfrau** Freuen Sie sich an der bereinigten Atmosphäre, sorgen Sie dafür, daß die Entspannung vorhält. Überlegen Sie vorher, mit einem ehrlichen Geständnis mehr Glück als mit Ausreden.

**Waage** Kümmern Sie sich nicht um die böse Nachrede, die Klatschmüller hören von selber auf. Sorgen Sie lieber dafür, daß Ihre Arbeit an anderen den Wind aus den Segeln nimmt.

**Skorpion** Der Silberstreifen am Horizont kam gerade zur rechten Zeit. Vergessen Sie aber in Ihrem neuen einfachen Ritz nicht Ihre Gesundheit. Auch Sie braucht Pflege. Denken Sie daran.

**Stier** Eine unerwartete Begegnung wird Ihnen neuen Auftrieb geben. Knüpfen Sie nicht gleich voreilige Hoffnungen daran, bevor Sie die neue Lage nüchtern geprüft haben.

**Staubock** Ihre schwankende Haltung überträgt sich auch auf Ihren Partner. Das sollte Ihnen zu denken geben. Überprüfen Sie Ihre Einstellung genau, bevor Sie sich endgültig entscheiden.

**Wassermann** Diesmal sind Sie zu weit gegangen. Eifersucht ist keine Entschuldigung, nur eine schlechte Ausrede. Bekämpfen Sie Ihren Minderwertigkeitskomplex, haben Sie Mut, Vertrauen zu geben.

**Fische** Lassen Sie doch auch einmal andere zu Wort kommen. Jeder macht Fehler, es ist keine Schande, von anderen zu lernen. Sie könnten es leichter haben, wenn Sie sich um andere sorgten.

# Neue Telefon-Nummer der städtischen Informationsstelle

Die städtische Informationsstelle im Fuß der Verbindungsbrücke Rathaus-Stadthalle-Hallenbad (Reisebüro Lauterbach), die bisher unter der Rufnummer 2 20 77 zu erreichen war, hat ab sofort die Telefon-Nummer 203370. Bis zum 31. 12. gilt außerdem noch die bisherige Nummer.

# Mal- und Zeichenwettbewerb für die Jugend

Am 22. November veranstalten die Flughafen Frankfurt/Main AG und die Deutsche Luftthansa AG einen Mal- und Zeichenwettbewerb. Alle Kinder und Jugendlichen zwischen 8 und 18 Jahren können dem Thema „Vom Rhein-Main-Flughafen mit Luftthansa in die Welt!“ Ausdruck verleihen.

Jeder Teilnehmer kann nur eine Arbeit einreichen, die mindestens die Größe DIN A 4 (Briefbogenformat) und höchstens die Plakatgröße A 1 hat. Nicht teilnahmeberechtigt sind Kinder von Mitarbeitern der Luftthansa oder der FAG.

Die eingereichten Arbeiten werden in drei Altersgruppen der Wettbewerber aufgeteilt, und von einer Jury, die sich aus Vertretern von Tageszeitungen im engeren Rhein-Main-Gebiet zusammensetzt, bewertet. Für die Altersgruppe der 8- bis 10jährigen sind als Preise eine ausgedehnte Flugfahrt mit vier verschiedenen Besichtigungen und Sachpreise ausgesetzt.

Die Preisträger der beiden älteren Arbeitsgruppen werden mit dem Air Bus A 300 B am 11. Dezember um 14 Uhr voraussichtlich starten. Sie bekommen während des Rundfluges verschiedene Informationen vom Luftthansa-Kapitän übermittelt.

# 81 Prozent der Autos fahren mit mangelhaftem Licht

In einzelnen registrierten die ADAC-Prüfungsexperten immer wieder folgende Fehler: zu hoch eingestellte Scheinwerfer bei 28 Prozent der Fahrzeuge, zu tief eingestellte Scheinwerfer bei 29 Prozent, nach der Seite falsch eingestellte Scheinwerfer bei 23 Prozent und andere Mängel an der Beleuchtungsanlage bei 3 Prozent.

Um diese Zahlen zu senken, prüft der ADAC kostenlos die Beleuchtungsanlagen der Autos und außerdem Blinker, Brems- und Aktionsgemeinschaft (EBA) Bonn ein Wochenende Seminar für Lehrer aller Schularten durch.

Die Ausschreibungen und Plakate sind bereits allen Schulen Hessens zugegangen. Der Wettbewerb, der in einer guten Tradition jährlich vom internationalen Komitee für den Europäischen Schultag angeregt wird, steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Walter Scheel.

Der Wettbewerb erreichte im vergangenen Jahr 20 000 fertiggestellte und eingesandte Arbeiten, wobei man noch berücksichtigen muß, daß viele Projekte in den Schulen durch technische Schwierigkeiten stecken bleiben, so daß eine Zwischenauswertung auf schulischer- und Landesebene erfolgt.

# Europäischer Wettbewerb '77

Am 6. und 7. November führt die Europa Union in Zusammenarbeit mit der Europäischen Bildhauer-, Bildhauer- und Aktionsgemeinschaft (EBA) Bonn ein Wochenende Seminar für Lehrer aller Schularten durch.

Die Ausschreibungen und Plakate sind bereits allen Schulen Hessens zugegangen. Der Wettbewerb, der in einer guten Tradition jährlich vom internationalen Komitee für den Europäischen Schultag angeregt wird, steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Walter Scheel.

Der Wettbewerb erreichte im vergangenen Jahr 20 000 fertiggestellte und eingesandte Arbeiten, wobei man noch berücksichtigen muß, daß viele Projekte in den Schulen durch technische Schwierigkeiten stecken bleiben, so daß eine Zwischenauswertung auf schulischer- und Landesebene erfolgt.

# Info-Stand der SSG-Leichtathleten

Was hat es auf sich, wenn man regelmäßig Bewegungssport treibt? Ist Leichtathletik unbedingt mit Rekord verbunden? Solche und ähnliche Fragen wollen die Leichtathleten der SSG morgen zwischen 8 und 14 Uhr in der Bahnstraße vor dem Postamt beantworten. Sie können dabei mit ihren Laufpartnern bekannt, jeden Samstag ab 14.30 Uhr vom Parkplatz der Koberstadt aus stattfinden und für alle Menschen gedacht sind, die ihrem Körper etwas Gutes tun wollen.

# Vorfahrt nicht beachten

Zwei Leichtverletzte und Sachschaden von rund 2500 Mark forderte ein Verkehrsunfall, der sich am Mittwoch gegen 7.50 Uhr im Kreuzungsbereich der Annastraße/Elbstraße ereignete. Die auf der Annastraße fahrende Pkw-Lenkerin achtete nicht auf ein Fahrzeug, das auf der Elbstraße unterwegs war, sodaß es zu einer Kollision kam. Beide Fahrzeuglenkerinnen wurden leicht verletzt.

# Kirchliche Nachrichten

**Samstag, 6. 11. 1976**  
17.00 — 17.30 Uhr: Wochenschlußmusik in der Stadtkirche (Kantor Rhode)

**Sonntag, 7. 11. 1976 (Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres)**  
9.30 Uhr: Einführungsgottesdienst von Pfr. Dieter Borch durch Dekan Ehrenforth Chordienst: Posaunenchor der Ev. Gesamtgemeinde Langen  
Predigttext: Jak. 5, 7—11  
Kein Kindergottesdienst  
15.00 Uhr: Gemeindegottesdienst (Pfr. Borch) Mitwirkung: Gesangsverein „Froh Sinn“ und Kantor Rhode

**Petrusgemeinde, Gemeindehaus, Bahnstr. 46**  
9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfrn. Trüskens)  
10.45 Uhr: Kindergottesdienst

**Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31**  
9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Lauber)  
Predigttext: Jak. 5, 7—11  
10.45 Uhr: Kindergottesdienst

**Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4**  
10.00 Uhr: Gottesdienst mit anschl. Gespräch bei einer Tasse Tee  
Predigttext: Jak. 5, 7—11  
Kollekte: Für ortskirchliche Zwecke

**Stadtmision Langen**  
Sonntag, den 7. 11.: Bibelstunde 17.15 Uhr  
Dienstag, den 9. 11.: fällt aus

**Freie evangelische Gemeinde**  
Gottesdienst Sonntag, 9.30 Uhr im Kasino der Langener Volksbank, Bahnstraße 15  
Biblegesprächskreis Dienstag, 20 Uhr, bei Pastor Happel, Ellsabethenstraße 8

**Kirchliches Zeitgeschehen**  
Aus der Evang. Gesamtgemeinde  
Bläsernachwuchs  
Der Posaunenchor der Ev. Gesamtgemeinde Langen sucht musikbegeisterte Jungen und Mädchen ab 10 Jahre. Die Ausbildung auf gemeindegeldene Blasinstrumenten wird kostenlos übernommen.

Interessierter Nachwuchs, wie auch Musikfreunde, die bereits ein Blasinstrument spielen, können sich beim Ev. Gemeindeamt — Herr Herbert — Bahnstr. 46, anmelden, bzw. sich fernmündlich, Telefon 2 28 20, näher informieren.

**Aus der Stadtkirchengemeinde**  
Am kommenden Sonntag, 7. 11. 1976, um 15 Uhr wird Herr Pfarrer Borch seinen ersten Gemeindegottesdienst im Gemeindehaus (Eingang Frankfurter Straße) halten. Die Gemeinde ist sehr herzlich hierzu eingeladen. Der Gesangsverein „Froh Sinn“ wird einige Lieder zu Gehör bringen und Herr Kantor Rhode Darbietungen am Flügel.

Kaffee und Kuchen werden gereicht.  
Wir möchten darauf hinweisen, daß sich die Frauenhilfe am kommenden Dienstag (9. 11.) um 20 Uhr im Gemeindehaus trifft.

**Gustav-Adolf-Frauenwerk**  
Am Dienstag, dem 9. November findet ein Frauenabend statt. Pfarrer Kades wird aus seiner Heimat erzählen und Dias zeigen. Wie immer sind Gäste herzlich willkommen.

# Amtliche Bekanntmachung

Betr.: Nachtragsatzung 1976 und Haushaltsatzung 1977

Der Entwurf der Nachtragsatzung der Stadt Langen für das Haushaltsjahr 1976 mit ihren Anlagen und der Entwurf der Haushaltsatzung der Stadt Langen für das Haushaltsjahr 1977 mit ihren Anlagen liegen gemäß § 97 Abs. 2 Hessische Gemeindeordnung zur Einsichtnahme vom 8. bis 18. November 1976 während der Dienststunden (montags bis freitags von 8 bis 12 und von 13.30 bis 15.30 Uhr) im Rathaus, Südliche Ringstraße 80, I. Stock, Zimmer 121, öffentlich aus.

Langen, den 1. November 1976

Der Magistrat: Krelling, Bürgermeister

**Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken**

# Ärztlicher Notfalldienst am Wochenende

6./7. November:  
Dr. Wilkens, Ellsabethenstraße 7, Telefon 2 28 28

10. 11.: Mittwochsberufschaffung 12—21 Uhr:  
Dr. Wilkens, Ellsabethenstraße 7, Telefon 2 28 28

Sonntag und Feiertag Notfallsprechstunde von 11 bis 12 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach  
Mittwoch und Samstag von 15 bis 18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr

Der diensthabende Zahnarzt für Offenbach-Stadt am 6./7. und 10. November:  
unter der Telefonnummer 9/81 1774 (ärztliche Notdienstzentrale)

Im westlichen Kreisgebiet:  
Dietmar Weber, Neu-Isenburg, Schillerstr. 85, Tel. 0 61 02 / 2 63 71

Im östlichen Kreisgebiet:  
Werner Bodensohn, Hainstadt, Martinstr. 29, Tel. 0 61 82 / 44 36

# Apotheken-Dienst

Der Nachtdienst bzw. eventuell auch Sonntag- oder Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.

Sa., 6. 11.: Splitzer-Apotheke, Bahnstraße 102, Telefon 2 52 24

So., 7. 11.: Garten-Apotheke, Gartenstr. 82, Telefon 2 11 78

Mo., 8. 11.: Einhorn-Apotheke, Bahnstr. 69, Telefon 2 26 37

Di., 9. 11.: Apotheke am Lutherplatz, Lutherplatz 9, Telefon 2 33 45

Mi., 10. 11.: Braunschweig-Apotheke, Lutherplatz 2, Telefon 2 37 71

Do., 11. 11.: Münch'sche Apotheke, Darmstädter Str. 1, Tel. 2 33 15

Fr., 12. 11.: Oberlinde-Apotheke, Berliner Allee 5, Telefon 77 13

# Öffnungszeiten der Langener Apotheken

Montags bis freitags 8.30 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18.30 Uhr, samstags 8.30 bis 13.00 Uhr

# Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Telefonisch zu erreichen über Langen 2 10 71

# Sonntagsdienst der Stadtschwester

Städtliche Ringstraße 77

# Wichtige Telefon-Nummern

Dreieich-Krankenhaus: Ruf 20 81  
Polizei: Südl. Ringstr. 80 Ruf 2 30 45  
Notruf: (Überfall, Verkehrsunfall und Feuer) Ruf 2 30 45

Feuerwehr: W.-Leuschner-Pl. 11 Ruf 2 20 07  
Krankentransport (Rotes Kreuz): Ruf 2 37 11  
Stadtverwaltung: Südl. Ringstr. 80 Ruf 203-1

**Wir sind 6 Jahre in Darmstadt**

... ein lohnender Grund für Sie, uns zu besuchen!

**Große Orientteppich-Verkaufsausstellung ab 6. Nov. 1976 mit Sonderangeboten!**

Einige Preisbeispiele:

Becken	ca.	vorher	jetzt
Schalen	120 x 75	200,-	138,-
Zwischen	150 x 100	340,-	238,-
Mil	200 x 100	480,-	338,-
Leinwand Seide	150 x 100	750,-	538,-
Kissen	200 x 150	900,-	638,-
Becken (P)	200 x 150	1.100,-	788,-
Alteck	100 x 140	600,-	438,-
Alter Anker	230 x 120	1.400,-	1.038,-
Alter Korb	200 x 120	1.200,-	888,-
Alter Teppich	300 x 120	2.200,-	1.588,-
Alter Teppich	150 x 100	2.700,-	1.988,-
Alter Teppich	180 x 120	3.500,-	2.588,-
Bijou	210 x 140	5.500,-	3.988,-
Globe mit Seide	200 x 150	5.800,-	4.188,-
Alter Korb	200 x 140	4.000,-	2.938,-
Alter Korb	210 x 150	3.200,-	2.338,-
Becken m. Seide	190 x 140	3.200,-	2.338,-
Mohr mit Seide	145 x 120	4.200,-	3.038,-
Becken ANTEK	100 x 140	1.800,-	1.338,-
Alter Korb	200 x 125	7.500,-	5.438,-
Infolux auf e. mit Seide	180 x 135	9.700,-	7.038,-
Globe mit Seide	140 x 100	9.500,-	7.038,-
Mogel mit Seide	180 x 130	11.500,-	8.438,-
Kissen ANTEK	200 x 130	15.000,-	10.838,-
Infolux auf Seide ANTEK	140 x 100	22.000,-	15.838,-
Alteck	240 x 150	22.000,-	15.838,-
Dreieck	150 x 50	240,-	168,-
Becken (P)	215 x 40	540,-	388,-

**ORIENTTEPPICHHAUS GRAZUBARA**  
61 Darmstadt, Roßbüdler Str. 3, Ecke Nd.-Rametüder Str., Tel. 0 61 51 / 4 79 09 Morgen, lg. Samstag, durchgehend bis 18 Uhr geöffnet

**Mit unserem neuen Privatdarlehen wächst Ihnen die Monatsrate für Ihr Haus auch später nicht über den Kopf.**

für Bauherren und Hausbesitzer gibt es jetzt eine neue Form der Baufinanzierung: das langfristige Commerzbank-Privatdarlehen bis zu 250 000 Mark, mit niedrigem Zinssatz, bei voller Auszahlung.

Das Besondere: Die einmal festgelegte Monatsrate bleibt gleich, auch wenn sich der Zinssatz später einmal ändern sollte; wir passen dann die Laufzeit an.

Natürlich haben wir auch noch andere Möglichkeiten der Baufinanzierung: Darlehen mit Festzins und fester Laufzeit, Vorausdarlehen mit Bausparverträgen, Zwischenkredite und Hypothekendarlehen sowie unsere Gesamtaufinanzierung „aus einer Hand“. Besprechen Sie mit uns Ihre Finanzierungswünsche. Wir finden gemeinsam die günstigste Lösung.

**COMMERZBANK**

**STELLENANZEIGEN**

Für unsere Verkaufs- und Vertriebsabteilung wünschen wir uns eine aufgeschlossene

**DAME ALS SCHREIBKRAFT**

mit Stenokennntnissen.

Wenn Sie Spaß haben, in der Schuhmodebranche mit einem jungen sympathischen Team zu arbeiten, so rufen Sie uns bitte an.

**KALLIWODA-SCHUH-COMPANY** Dieselstraße 5  
6079 Sprendlingen  
Telefon 0 61 03 / 10 11

**ELECTRONIC BAUELEMENTE**

Wir suchen möglichst per sofort

**Lageristen**

sowie weibl. Hilfskräfte  
Bitte wenden Sie sich an unseren Herrn Jonska.

**SPOERLE ELECTRONIC KG**  
6079 Sprendlingen  
Tal. (0 81 03) 60 41  
Otto-Hann-Straße 42

**SPOERLE ELECTRONIC**

Wir suchen per 1. 1. 77 eine ansatzbereite, zuverlässige

**Kontoristin**

die gerne in einem jungen Team arbeiten möchte. Schreibmaschinenkenntnisse sind unbedingt erforderlich.

**K. Gronemeyer KG**  
Mörteltdar Landstraße 35  
6070 Langen - Telefon 78 07 \*

**Pietät Sehring**

Inh. Otto Arndt

Das alteingesessene Unternehmen bietet die Gewähr für eine vertrauensvolle Bestattungsdurchführung

**Erd- und Feuerbestattungen Überführungen Sarglager**  
6070 LANGEN/HESSEN  
Mörteltdar Landstraße 27  
Telefon 0 61 03 / 7 27 94

Erdlegung aller Formalitäten ohne Mehrkosten - jederzeit erreichbar!

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Teilnahme, die uns durch und Schrift sowie Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

**Wilhelm Werner**

zuteil geworden sind, danken wir. Besonderen Dank den Stadtschwestern der Deutschen Bundesbahn, den Schulkollegen des Jahrgangs 03/04, der Hausgemeinschaft sowie allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten. Herrn Pfarrer T. Kades spreche ich für die trostreichen Worte und seinen hilfreichen Beistand meinen herzlichen Dank aus.

In stiller Trauer  
**Pauline Werner geb. Knöb und Angehörige**

Langen, Westendstraße 35

**FIAT 128 berlinetta**

**Sondermodell**



**Heißes Angebot für kühle Rechner**

Sportcoupé, Limousine und Kombi in einem! Mit einer Klasse-Serienausstattung. Und bei uns mit noch mehr sinnvollem Zubehör.

IHR HANDLER IM DREIEICHGEBIET

**AUTO-MILZETTI OHG**

FIAT- und LANCIA-HÄNDLER

6070 LANGEN 6075 OFFENTHAL  
Mörteltdar Ldstr. 27 Langenar Str. 47  
Tel. (06103) 72793 Tel. (06074) 5330

**GABELSTAPLER**

Gebraucht-, Vorführ- u. Neugeräte von 0,6 bis 40 t Tragfähigkeit, preislich sehr günstig zu verkaufen.  
Gebrauchgeräte schon ab DM 5000,- + MWST zu haben. Alle Geräte befinden sich in einem erstklassigen fahr- und altsatzbereiten Zustand.

**Fabrikneue Handgabelhubwagen**

1,2 t ab DM 690,- und MWST, 2,0 t ab DM 740,- und MWST. Niederfassungen u. Service sind in ihrer unmittelbaren Nähe vorhanden. Wir beraten Sie unverbindlich. Rufen Sie uns an.

Hauptwerk EVAUGE - 63 Gleßen  
Klingelbachweg 10-12  
Telefon 06417 30 01, Telex 04 82 866

**"Hicoton" ist allbewährt gegen Bettnassen**

50 Tabl. DM 6,40  
Nur in Apotheken.

**Elegante Trauerkleidung Köhler moden**

Langen - Sprendlingen  
Eventuelle Änderungen werden sofort u. bevorzugt vorgenommen

**Nur 185 Mark im Monat!**

Für diesen Betrag bekommen Sie bei uns einen 7.500-Mark-Kredit für

**Ihr neues Auto!**

Bei 4 Jahren Kreditlaufzeit entspricht das einem effektiven Jahreszins von nur 8,5%, den wir Ihnen für die gesamte Laufzeit garantieren.

Und wenn Sie mehr Geld brauchen: Wir geben Ihnen ein

**Persönliches Auto-Darlehen (PAD):**

- bis zu 25.000 Mark,
- mit geringen Monatsraten,
- schnell und unkompliziert.

Deshalb...

**Fragen Sie die Deutsche Bank**

**KFZ-MARKT**

Fiat 500 F  
Bj. 72, 40.000 km, TÜV  
1978, Garagenwagen,  
orange, VB 2200,- DM.  
Telefon 26739  
Samstag ab 18 Uhr

VW 1200 Standard  
ATM 54.000 km, Nobel-  
schelnerwerter, Anhängerkupplung, TÜV 1/1978,  
einige Extras, DM 1500,-  
zu verkaufen.  
Telefon 72278



**Fahrräder**  
In allen Preislagen  
**Schneider**  
Dorotheenstr. 8-10

**FERNSEH UND RADIO SERVICE**  
23784  
**DREIEICH RADIO**

**DB touristik DB**

**DB-Städtetouren**

mit Rückfahrkarte, Hotelübernachtung - 52 Ziele im In- und Ausland

**Sparpreise:**

November/Dezember 1976  
nach

Bremen, Freiburg (Brsg.), Hannover, Karlsruhe, London, Mannheim, Nizza, Paris und Straßburg

\*\*\*

**Festtagsprogramm**

Weihnachten-Silvester 1976  
nach Hamburg, London, München, Nürnberg, Paris und Wien

Informationen bei allen Fahrkartenausgaben.

Reisebüros und anderen Verkaufsstellen

**UT-Filmbühne** Täglich 20.30 Uhr, Sa. u. So. 18.00, 20.30 Uhr

Ein Feuerwerk der Fäuste  
Der müde Held  
der sternackige Bulle

**Goß vergibt wir beide nie!**

Mo.-Di.: DIE RACHE DES KARATEIGERS  
Mi.-Do.: BEATE UHSE 3 - NUR FÜR ERWACHSENE  
So. 15.00: Zeichentrickfilm: KLEINE MICKEY - GROSSE MAUS

**LICHTBURG KINO 1** Ein klassisches Abenteuer

Ein Film, der alt und jung in seinen Bann schlägt

**20.000 MEILEN UNTER DEM MEER**

WALT DISNEY JULES VERNES  
KIRK DOUGLAS JAMES MASON  
PAUL LUKAS PETER LONN

Täglich 20.30, Sa. 18.15, 20.30, So. 14.00, 16.00, 20.30 Uhr

**LICHTBURG KINO 2** Marty hat Smarty

Sie amüsieren sich prächtig bei dieser Männerparade

Hier lachen Sie Tränen!

Tägl. 20.15, Sa. 18.00, 20.15  
So. 15.45, 18.00, 20.15 Uhr

**MARTY FELDMAN Müssen Männer schön sein?**

**AUTOKINO**

GRAVENBRUCH bei Neu-Isenburg - Telefon: 0 61 02 / 65 90  
Kassen und Snackbar öffnen um 19.15 Uhr!

Freitag bis Montag - täglich zwei Vorstellungen!

20.00 Uhr: Der Bronson-Kimel hat tollen Effekt!  
Charles Bronson - Maximilian Schell - Jacqueline Bisset in  
**TAG DER ABRECHNUNG** • Breitwand-Farbfilm  
Eine Erpresserstory - dicht und spannend erzählt!

22.30 Uhr: GARTEN DER WOLLUST • Die süßesten Früchte

FAMILIEN-VORST. So. 17.15 Uhr: „LUCKY LUKE, DER WESTERNHELD“

Dienstag bis Donnerstag - täglich zwei Vorstellungen!

20.00 Uhr: Terence Hill in DER TEUFEL KENNT KEIN HALLELUJA  
22.30 Uhr: Noch ein Breitwand-Farbfilm • FUMMELN IM WASSER

Privater Gebrauchtwagenmarkt jeden Samstag und Sonntag von 10 - 14 Uhr!

**Neue Öffnungszeiten:**

Unser Restaurant ist geöffnet ab 10.30 Uhr

Gute bürgerliche Küche  
Von 14-16 Uhr Mittagspause - Samstags u. sonntags durchgehend geöffnet - Sonntags zur Kaffezeit können Sie ein Kaffeedeck für DM 1,80 erhalten - Dienstags Ruhetag

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
**Helga und Manuel Nogales**

**SPORTVEREIN**  
Dreieichenhain, Im Haag

**STIEFEL**

**SIND IN kleppen**  
hochaktuell  
zur Saison 76-77!

Polstermöbel beziehen bei OSWALD  
Teppich verlegen bei OSWALD  
Langen, August-Bebel-Straße 8, Telefon 2 52 55

**1. FCL Clubhaus - Gaststätte**  
Inhaber: G. Frohnwieser - 6070 Langen

Am 17. 11. 76 (Buß- u. Battag) veranstalten wir um 14 Uhr einen großen Preis-Skat. 1. Preis: Transistor-Cassetten-Gerät und weitere wertvolle Preise. Startgeld: DM 10,-. Anmeldungen bitte bis zum 14. 11. 76 beim Wirt.

Gleichzeitig weisen wir darauf hin, daß für Weihnachtsfeiern und Faschings-Veranstaltungen noch Saalräume frei sind. (15. Januar und 12. Februar 1977). Im kleinen Saal können Veranstaltungen bei einem Teilnehmerkreis zwischen 80 - 130 Personen abgehalten werden. Immer beliebter auch Jahrgangstreffen im Clubhaus. Ausreichend Parkplätze - Bekannt gute Küche!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch Familie Frohnwieser

Für Kinder im Alter von 4 bis 8 Jahren sind noch Plätze im

**vormusikalischen Erziehungskurs**  
frei, veranstaltet vom

**1. Langener Mandolinen-Orchester**

Interessenten bitte melden bei:

**MUSIK-NEHMANN**  
Langen, Leukertsweg 22, Tel. 06103/21975  
Auch Gitarrenschüler werden noch angenommen

**Kiosk - Imbiß ZUR KEGELBAHN**  
Inh. S. Dauber - Frankfurter Straße 32a - Telefon 2 26 21

Gegrillte Hähnchen, Hamburger, Thür. Rostbratwurst, Bratwurst, Rindwurst, Currywurst und Pommes frites.

1 Kest. Binding Römerpils, 20 Fl. à 0,5 Ltr. 13,95 DM + Pf.  
1 Kest. Henninger Export, 20 Fl. à 0,5 Ltr. 13,95 DM + Pf.  
1 Kest. Binding Export, 20 Fl. à 0,5 Ltr. 13,95 DM + Pf.  
1 Kest. Cola, 12 x 1 Liter 11,90 DM + Pf.

Ab sofort wieder im Verkauf:  
Henninger Meister-Bock, dunkel, 20 Flaschen à 0,5 Liter 17,90 DM + Pf.  
Binding Carolus-Bock, Ka. 20 Fl. à 0,5 Ltr. 17,90 DM + Pf.

Täglich von 9.30 - 22.00 Uhr geöffnet - Sonntag Ruhetag

**WEIN RÄUMUNG** z. z. der Lesé, z. B.:

75er Kabinett . . . . . statt 4,50 3,50 DM  
75er Morio Kabinett . . . . . statt 3,75 2,75 DM  
75er Spätlese . . . . . statt 6,75 3,75 DM

Auch farbige 75er Auslese und 71er Reste 20% billiger.

Wein wird TEURER wegen der kleinen 75er Ernte mit 80% Spitzwein. Jetzt einen Vorrat eholen.

Die GELEGENHEIT kommt vorerst nicht wieder.

Nur Abholung in Kaelen, bei Leergutübergabe (nur rote 0,7 l) Weinprobe und Verkauf nur Fr. 15-19 u. Sa. 8-15 Uhr od. nach Vereinbarung.

Wingut Janssen, Mainz-Badenheim, Tel. (0615) 22 74  
Wormser Straße 65 - Ortsausgang Richtung Nackenheim

**Juwelen am Opernplatz**  
Frankfurt/M.  
Opernplatz 2, Tel. 281252

Das Fachgeschäft mit der persönlichen Beratung

**BEKANNTMACHUNG**  
zur Wahl der Vertreterversammlung

Die Wahl zur Vertreterversammlung unserer Bank findet am Donnerstag, dem 11. November 1976 statt.

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder unserer Bank, die bis zum heutigen Tage in der Liste der Mitglieder beim Genossenschaftsregister eingetragen sind; minderjährige Mitglieder über ihr Wahlrecht durch ihren gesetzlichen Vertreter aus. Die Stimmen können abgegeben werden

**Super-Organ - Super-Angebot!**

Hammond Aurora . . . . . DM 10 900,-  
Hammond R 124 . . . . . DM 13 900,-  
Gulbransen Theaterum . . . . . DM 13 900,-  
Gulbransen President . . . . . DM 15 000,-  
Thomas Monticello . . . . . DM 9 900,-  
Thomas Cameo Supreme . . . . . DM 6 200,-  
Conn Prelude 314 . . . . . DM 5 000,-  
Farfisa Charmaine . . . . . DM 5 998,-

u. v. a. ca. 600 Instrumente  
Eigener Kundendienst - Orgelschulen

**ORGEL-MARKT**  
Fm., Dermstadt, Bebra, Wiesbaden, Rodenbach, Langensalbold, Erlangen, Darmstadt, Kasselstr. 19, Tel. 06151/23668

**Langener Volksbank EG**  
Dor Wahlausschuß

● In Langen, Bahnstraße 11-15  
Wernerplatz 4  
Carl-Schurz-Straße 16 und  
Darmstädter Straße 8

● In Sprendlingen, Eisenbahnstraße 55

● In Dreieichenhain, Waldstraße 4

● In Offenthal, Weiherstraße 7

jeweils in der Zeit von 8.00 bis 12.30 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Zur Wahl steht die vom Wahlausschuß aufgestellte Liste, nachdem weitere Listen nicht eingereicht worden sind. Die Wahlliste liegt zusammen mit der Wahlordnung bis zum Wahltag während der üblichen Geschäftszeiten in den Geschäftsräumen unserer Bank, ihrer Niederlassungen und Zweigstellen zur Einsicht durch die Mitglieder aus.

Die Wahl erfolgt durch Stimmzettel, die von uns zu den Wahlzeiten gegen Vorlage des Wahlberechtigungs-Ausweises zur Verfügung gestellt werden.

6070 Langen, den 5. November 1976

**Fußboden-Spezial-Verlegebetrieb**

Altbau - Neubau - Treppen o. ä.  
**2 Jahre Arbeitsgarantie**

Farben, Werksverkauf und Auslieferung  
von Innen- und Außendisponieren

**Farben-Friedrich**  
Weserstraße 11, 6070 Langen, Tel. 2 71 17

**ERLEBNISREISE NACH PRAG**  
4 Tage mit Halbpension DM 125,-  
Stadtrundfahrt - Karlsbad - Burg Karlstein incl. erfahrene Reiseleiter.

Termin: vom 14. bis 17. November 1976.  
Reisepaß und Visum erforderlich (wird von uns erledigt).

Letzte Anmeldung: 8. November 1976.

**Wenhert's Reisen**  
Gräfshelm, Berliner Str. 59, T. 06155/2215,  
oder Kl. Loring, 6073 Egelsbach, Feldstr. 7

**LANGENER ZEITUNG - TEL. 21011**

**TRAIL 4 JAHRE TRAIL**

Zu unserem

**GEBURTSTAG**

Freitag, Samstag u. Montag, den 5., 6. u. 8. November

**Alles 10% BILLIGER**

WIR HABEN GEBURTSTAGS Angebote

**Restposten JEANS 10.-**  
VERSCHIEDENE Restposten 5.-

Alle Herren-Gabardine-Hosen  
**20% BILLIGER**

Nur Freitag, Samstag und Montag  
Überraschungen für die Kinder

Langener **TRAIL** Wassergasse 4  
Jeans-Center Tel. 2 41 25

Über 2000 Paar Jeans am Lager für Herren, Damen und Kinder

Statt Karten

**DANKSAGUNG**

Die überaus herzliche Anteilnahme am Tode unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

**Elisabeth Schäfer**  
geb. Schmidt

war so groß, daß es uns nur auf diesem Wege möglich ist, all denen unseren tiefempfundenen Dank zu sagen, die mit Kränzen, Blumen, Karten und trostreichen Worten ihrer in so liebevoller Weise gedachten. Unser Dank gilt besonders Herrn Pfarrer Giebner, den Schulkollegen des Jahrgangs 1905/06, dem VdK sowie allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die unserer lieben Entschlafenen das letzte Geleit gaben.

Langen, im Oktober 1976  
Gabelsbergerstraße 24

Heinz Schäfer  
Hilde Winkel geb. Schäfer  
und Familie



Nicht alles wird mitgenommen

In diesem Monat ist wieder Sperrmüllabfuhr

Die vierteljährliche Sperrmüllabfuhr wird wiederum an zwei Tagen in zwei aufeinanderfolgenden Wochen durchgeführt.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, daß nach der Satzung der Gemeinde Egelbach über die öffentliche Müllabfuhr nur die sperrigen Güter abgeholt werden.

Kleine Abfälle wie Lumpen, Gartenabfälle u. dgl. sind gebündelt oder in Behältern (z. B. Kartons) zu verpacken und bereit zu stellen.

Was hat es mit modernen Waschmitteln auf sich?

Genau dosiert, Geld gespart und Umwelt geschützt

Obwohl die modernen Waschmittel nicht mehr dicke Schaumberge auf Flüsse und Bäche zu werfen, wie sie es noch vor einigen Jahren taten, enthalten sie auch heute noch Phosphat, das vor allem in stehenden Gewässern unerwünscht ist.

Anderserseits ist der Zusatz von Phosphat zu den Waschmitteln nicht zu unterschätzen, da die Phosphatdüngung die im Wasser vieler Versorgerunternehmen enthaltene natürliche

Reifen können bis auf weiteres nicht abgefahren werden. Der Sperrmüll ist getrennt abzufahren.

Am 29. November erfolgt die Abfuhr des Sperrmülls westlich der Bahn, in der Bahnhofsstraße und in allen nördlich der Bahnhofsstraße liegenden Straßen.

Am 30. November in allen Straßen südlich der Bahnhofsstraße einschließlich Heideberger Straße.

Am 29. November in der Ernst-Ludwig-Straße und Ostendstraße sowie in allen nördlich davon liegenden Straßen und

am 30. November in allen Straßen südlich der Ernst-Ludwig-Straße, der Ostendstraße und in Bayerische. Die sperrigen Güter sind ab 6 Uhr bereitzustellen.

40 Jahre Karneval-Gesellschaft

Kleine Feierstunde und nostalgische Sitzung

Die Karneval-Gesellschaft Egelbach feiert gleichfalls mit der Einführung der Saison 1976/77 ihren 40. Geburtstag.

St. Josef rüstet zum Martinszug

Am kommenden Donnerstag, dem 11. 11., ist St. Martinus-Tag. Er erinnert an den Heiligen Martin, einen Offizier in römischen Diensten.

Treffpunkt ist um 18 Uhr auf dem Hof der Ernst-Heuter-Schule, wo die Martins-Gesellschaft erzählt wird.

Am Ende des Zuges wird jedes Kind wieder eine Brezel erhalten. Die Spenden, die während des Zuges gegeben werden, kommen der Krankentransport zugute.

Lohnsteuerkarten sind zugestellt

Das Steueramt der Gemeinde Egelbach gibt bekannt, daß die Lohnsteuerkarten für das Kalenderjahr 1977 mit Ablauf dieses Monats zugestellt sind.

Die Steuerkarten sind den Arbeitgebern zu Beginn des Kalenderjahres 1977 vorzulegen. Wenn Lohnsteuerkarten dem Arbeitgeber schuldhaft nicht vorliegt, muß ein entsprechendes Steuerabzug rechnen.

Die Freibeträge für Körperbehinderte und Hinterbliebene sowie die Altersfreibeträge werden nicht vom Finanzamt, sondern von der Gemeindeverwaltung eingetragen.

Die Freibeträge für Körperbehinderte und Hinterbliebene sowie die Altersfreibeträge werden nicht vom Finanzamt, sondern von der Gemeindeverwaltung eingetragen.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde

Sonntag, 7. November 10:00 Gottesdienst und Kinder-gottesdienst (Herr Jahne)

Mittwoch, 10. November 19:30 Kurzgottesdienst (Pfr. Adm)

20:00 Glaubensgespräch für Erwachsene

Zahnärztlicher Notfalldienst s. unter Langen

Ärztlicher Notfalldienst Samstag ab 12 Uhr bis Montag 7 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar

Festtags von vorhergehenden Abend 20 Uhr bis darauffolgenden Morgen 7 Uhr

6./7. November und 10. November Dr. Hanbeck, Odenwaldstr. 7, Tel. 4 94 22

Apotheken-Notfalldienst: Sonntags- und Nachbrotzeitbeginn Samstagsmorgen

6. November bis 13. November Apotheke am Bahnhof, Bahnstraße 17, Tel. 4 90 08

Gemeinderachwester Hedwig Lindenlaub, Nordstraße 5, Telefon 4 95 08

Wichtige Telefonnummern

Gemeindeverwaltung: 41 21

Bel. Rohrbrücken und Biml.: Heinrich Bellhäuser, Telefon 4 25 83

Freiwillige Feuerwehr: Tag und Nacht Telefon 4 92 22, Frankfurter Straße 32

Polizei-Ruf für Egelbach zuständige Polizeistation Langen, Telefon 3 30 45

Dreiecks-Krankenhaus Langen, Telefon 20 01, Frankfurter Straße 32, Telefon 4 92 33

Krankentransport (Rotes Kreuz): Ruf 1 91 11

Frauen-Kreisliga West

TG Rüsselsheim — SSG Langen 6:10

SKV Mörfelden — TGS Waldorf 6:11

TV Erfelden — TV Nauheim 8:8

SSG Goddellau — SG Arheilgen 6:5

SKV Mörfelden — TV Erfelden 8:3

1. SSG Langen II 5 85:53 10:0

2. SG Weilerstadt II 5 92:58 9:1

3. TG 75 Darmstadt III 5 89:46 8:2

4. Gem. Pfungstadt II 4 62:54 5:3

5. SV Darmstadt 98 III 5 94:02 4:8

6. SKG Roddort II 5 62:75 4:8

7. SG Eberstadt 5 83:87 4:6

8. TSG 46 Darmstadt II 5 64:93 4:6

9. TG 75 Darmstadt II 5 71:84 4:6

10. TSV Modau II 4 56:72 2:8

11. TV Asch II 5 80:86 2:8

12. SKG Schneppenhausen II 5 52:11 2:8

Alle 7 Sekunden ein Unfall

Was ist bei Notfällen zu tun?

Die Welt um uns ist gefährlich. Das zeigen die Unfallstatistiken, die alle sieben Sekunden einen Unfall in der Bundesrepublik registrieren.

Was kann man dagegen tun? Diese Frage hat dem Gemeindevorstand beschäftigt, der den Verkehrsverband für Solchstadt

Interessenten werden gebeten, sich im Ordnungssaal im Rathaus (Tel. 41 21, Apparat 18) am Freitag, dem 5. November, um 10 bis 12.30 Uhr in der Wandelhalle im Eigenheim-Saalbau anzubilden.

HANDBALL-ERGEBNISSE

Bezirksliga Darmstadt

KSV Rüsselsheim — TG Stockstadt 13:17

SSG Langen — SV Darmstadt 98 18:10

SC Michelstadt — TV Groß-Gerau 13:16

TSG Groß-Bieberau — TuS Obernburg 21:18

TSV Modau — TV Glattbach 19:17

1. TSG Groß-Bieberau 6 110:79 10:2

2. TV Glattbach 6 101:90 10:2

3. TSV Modau 6 97:87 9:2

4. TuS Obernburg 6 92:81 8:4

5. TV Groß-Gerau 6 73:73 8:4

6. KSV Rüsselsheim 6 92:80 8:7

7. TG Stockstadt 6 80:93 4:8

8. SSG Langen 5 60:78 2:8

9. SV Darmstadt 98 6 82:86 2:10

10. SC Michelstadt 5 69:87 0:10

Kreisliga II, Gruppe West

TV Erfelden — SKG Bauschheim 12:18

SKV Mörfelden — SG Egelbach 16:11

TV Büttelborn — TV Tröbur 14:13

TSV Braunsand II — TSV Raunheim 10:6

1. TV Erfelden 4 87:41 8:2

2. SKG Bauschheim 4 71:81 8:2

3. SKV Mörfelden 4 41:41 4:4

4. SG Egelbach 4 62:67 4:4

5. TSV Braunsand II 4 45:50 4:4

6. TV Tröbur 3 46:43 2:4

7. TSV Raunheim 3 25:30 2:4

8. TV Büttelborn 4 41:54 2:6

A-Klasse Darmstadt

TSV Pfungstadt II — SV Darm. 98 II 17:10

SG Weilerstadt — TSG 46 Darmstadt 8:7

TV Seeshiml — TSG 65 Darmstadt III 10:10

Germania Pfungstadt — TG Traisa 9:11

TV Langen — SKG Schneppenhausen 19:11

1. SG Weilerstadt 5 70:52 8:2

2. TV Langen 5 77:80 8:2

3. TSV Pfungstadt II 5 87:50 8:2

4. TSG 46 Darmstadt 5 65:63 8:2

5. Germania Pfungstadt 5 72:70 4:8

6. TG Traisa 5 63:59 4:8

7. TV Langen 5 63:70 2:8

8. SV Darmstadt 98 II 5 69:77 2:8

9. SKG Schneppenhausen 5 55:94 0:10

10. TV Seeshiml 5 55:94 2:10

B-Klasse Darmstadt

TuS Griesheim II — TSV Modau II 11:15

TG 75 Darm. II — SKG Schneppenh. 21:15

Eiche Darmstadt — SKG Roddort 19:17

TV Fberstadt — SG Egelbach II 11:15

TV Asch II — TSG 46 Darmstadt II 12:24

1. Eiche Darmstadt 5 118:79 10:2

2. TuS Griesheim II 5 88:50 6:0

3. SG Egelbach II 4 64:50 6:2

4. SKG Roddort 5 62:69 6:4

5. TG Eberstadt 5 83:87 4:6

6. TSG 46 Darmstadt II 5 64:93 4:6

7. TG 75 Darmstadt II 5 71:84 4:6

8. TSV Modau II 4 56:72 2:8

9. TV Asch II 5 80:86 2:8

10. SKG Schneppenh. II 5 52:11 2:8

C-Klasse Darmstadt

SSG Langen II — SV Darmstadt 98 III 15:12

SG Weilerstadt II — SG Egelbach III 11:9

Eiche Darmstadt II — SKG Roddort II 14:18

Germ. Pfungstadt II — TG Traisa II 20:10

TV Eberstadt II — TG 75 Darm. II 12:24

1. SSG Langen II 5 85:53 10:0

2. SG Weilerstadt II 5 92:58 9:1

3. TG 75 Darmstadt III 5 89:46 8:2

4. Gem. Pfungstadt II 4 62:54 5:3

5. SV Darmstadt 98 III 5 94:02 4:8

6. SKG Roddort II 5 62:75 4:8

7. SG Eberstadt 5 83:87 4:6

8. TSG 46 Darmstadt II 5 64:93 4:6

9. TG 75 Darmstadt II 5 71:84 4:6

10. TSV Modau II 4 56:72 2:8

11. TV Asch II 5 80:86 2:8

12. SKG Schneppenhausen II 5 52:11 2:8

Sport NACHRICHTEN

Gegen Goddellau hat der Club einiges gutzumachen

Trotz der 14-Niederlage in Wallerstädten blieb der 1. FC Langen auf dem 7. Tabellenplatz.

Der Club darf sich deshalb im bevorstehenden Heimspiel gegen Goddellau keinen weiteren Ausblick auf den Mittelplatz im letzten Tabellendrittel beinahe unvermeidlich erwarten.

Die wichtigsten Voraussetzungen für einen Erfolg auf eigenem Platz dürften dabei Erfahrung, Kampfsitz, Einsatzbereitschaft und Selbstvertrauen sein.

Der imponierende 8:0-Erfolg des TSV Goddellau am vergangenen Wochenende gegen Neuling Astheim läßt außerdem den eindeutigen Schluß zu, daß diese Mannschaft keineswegs schwächer als in der Vergangenheit eingeschätzt ist.

SGE erwartet Lampertheim

Am 12. Spieltag der Gruppenliga Süd erwartet die SG Egelbach den Tabellenvierten Olympia Lampertheim.

Das Spiel beginnt in Stockstadt am Sonntag um 10.45 Uhr. Die Abfahrtszeit: 9.30 Uhr ab Zimmerstraße.

Kann der KSV Langen in Groß-Zimmern bestehen?

Am Samstag, dem 6. November, tritt der KSV Langen gegen den AV 03 Vorwärts Groß-Zimmern II an.

SSG-Fußballer rüsten zum Derby!

Erneut wird ein Derby-Sonntag im SSG-Freizeit-Center für die nötige Spannung und Resonanz sorgen.

Hoher Sieg der SGE-Junioren!

In einem Punktspiel der hessischen Junioren siegte die SGE gegen den Tabellenletzten Seligenstadt hoch mit 7:1 Toren.

Am kommenden Sonntag trifft die Elf in der 2. Runde des Hessenpokals in Frankfurt auf die Mannschaft des BSC/Schwarz-Weiß Frankfurt.

In zehn Minuten 4:0-Sieg! In bester Verfassung trafen die Junioren zum Punktspiel gegen den Tabellenletzten

SSG-Handballer reisen nach Stockstadt. Bereits am kommenden Sonntag starten die SSG-Handballer zum Spiel nach Stockstadt.

Soma-Sieg im Freundschaftsspiel

Sehr kurzfristig hatte die SSG-Soma mit der Schauspieler-Vereinigung Darmstadt ein Freundschaftsspiel vereinbart.

Am Samstag, dem 6. November, tritt der KSV Langen gegen den AV 03 Vorwärts Groß-Zimmern II an.

Räumungsverkauf bei ARO

wegen Umbau

Teppichböden, PVC-Filz- und Bodenbeläge, Teppichfliesen, Teppichläufer, Bettumrandungen, Tapeten. 40%, 30%, 20% BILLIGER!

BASKETBALL-ERGEBNISSE

Eintr. Frankfurt II — 2. Damen 39:36 (26:17)

Ein durchaus mögliches Spiel verpaßten die 2. Damen beim noch unbesiegten Tabellenführer Eintracht Frankfurt.

Die 2. Herren blieben auch in ihrem dritten Punktspiel gegen die SKG Roddort mit 83:42 ohne Punktverloren.

Die 2. Herren blieben auch in ihrem dritten Punktspiel gegen die SKG Roddort mit 83:42 ohne Punktverloren.

Verkauf für Spitzenspieler gegen Roddort

Obwohl das Südwestderby gegen die SKG Roddort erst in einer Woche (14. November, 16.30 Uhr in der Adolf-Reichweinhalle) stattfindet, beginnt schon Anfang der nächsten Woche der Verkauf für das Aufeinander-

Die 2. Herren blieben auch in ihrem dritten Punktspiel gegen die SKG Roddort mit 83:42 ohne Punktverloren.

SSG III verlor erneut!

Die 3. Mannschaft mußte bei der TSG Neu-Isenburg trotz guten Spiels erneut eine Niederlage hinnehmen.

Warten. Isenburg kam erst kurz vor der Pausen zur glücklichen 1:0-Führung.

Nach Seitenwechsel desselbe Bild: Langen stürmte, um den Ausgleich zu erzielen.

Am Samstag erwartet die 3. Mannschaft den VfB Offenbach um 16 Uhr im SSG-Freizeit-Center.

Die anderen Ergebnisse

Die 2. Herren blieben auch in ihrem dritten Punktspiel gegen die SKG Roddort mit 83:42 ohne Punktverloren.

Die 2. Herren blieben auch in ihrem dritten Punktspiel gegen die SKG Roddort mit 83:42 ohne Punktverloren.

Verkauf für Spitzenspieler gegen Roddort

Obwohl das Südwestderby gegen die SKG Roddort erst in einer Woche (14. November, 16.30 Uhr in der Adolf-Reichweinhalle) stattfindet, beginnt schon Anfang der nächsten Woche der Verkauf für das Aufeinander-

Die 2. Herren blieben auch in ihrem dritten Punktspiel gegen die SKG Roddort mit 83:42 ohne Punktverloren.

SSG III verlor erneut!

Die 3. Mannschaft mußte bei der TSG Neu-Isenburg trotz guten Spiels erneut eine Niederlage hinnehmen.

Größte Auswahl weit und breit in der ARO Verkaufshalle in Offenbach. Sprendlinger Landstraße 79, Zentrum und Autoabnahmehelfer. 0511/734519, täglich durchgehend bis 18.30 Uhr, samstags bis 19.00 Uhr, am langen Samstag bis 18.00 Uhr geöffnet.

Wichtige Punkte für die SSG-Handballer

SSG I - SV 98 Darmstadt 19:15 / SSG II - SV 98 Darmstadt III 12:15

Endlich! Im fünften Spiel der Hallenhandball-Bezirksklasse Darmstadt stiegen die SSG-Handballer in heimischer Halle über den SV 98 Darmstadt klar und auch in der Höhe verdient mit 19:15 Toren und gaben damit endlich die rote Laterne als Tabellenletzter ab. Sollten die SSG-Handballer diese Form halten und sogar noch steigern können, können die Verantwortlichen der SSGler wieder zuversichtlicher in die nächsten Wochen blicken.

Die Mannschaft um Spielführer Wolfgang Lebr ging abermals gehandicapt in diese wichtige - weil vorentscheidende - Begegnung. Zwar waren die Spieler Thomas Räuber und Dieter Kriehen wieder dabei, doch mußte man auf Volker Müller immer noch verzichten und auch die Verletzungen von Thomas Räuber waren immer noch nicht ganz ausgeheilt. So begann die SSG mit Trainer Horst Scheele recht zurückhaltend. In den ersten 15 Spielminuten gelang keiner der beiden Mannschaften ein beruhigender Vorstoß. Jedoch - bereits in den Anfangsminuten - sah man eine konzentriert aufspielende SSG-Mannschaft, die ihren Gegner schon da gut beherrschte. Nachdem es bis zur

20. Minute ein völlig offenes Spiel war - hier führten die SSGler aber schon verdient mit 8:6 Toren - drehten die Scheele-Schützlinge in den letzten Minuten vor dem Pausenpfeiff enorm auf und sicherten sich hier bereits den entscheidenden Vorsprung. Durch herrliche Tore von Wolfgang Lebr und Kerchen er zeigte sein wohl bestes Spiel für die SSGler) zogen sie auf 11:6 davon.

Auch die gewohnte Schwächeperiode zu Beginn der zweiten Halbzeit kam nicht. Im Gegenteil. In einem enormen Zwischenspart wurde das Ergebnis bis zur 40. Minute auf 15:7 erhöht. Die Entscheidung war gefallen.

Eine Aufwärtstendenz ist zu erkennen. Sollte dies so bleiben, so darf man die SSG sicherlich noch nicht abschreiben. Es erzielten die Tore: Kerchen (6), Lebr (5), Blisse, Räuber und Krippner je 2, Klier und Steitz je 1.

Auch die zweite Mannschaft der SSG-Handballer stieg. Diesmal mußten die 98er aus Darmstadt erkennen, daß die „Reserve“ der SSG zu Recht an der Tabellenspitze der C-Klasse Darmstadt steht. Damit bleiben die Langener weiterhin mit 10:0 Punkten Tabellenführer.

Klarer Sieg der TV-Handballer

TV Langen - Schneppenhausen 19:11 (7:6)

Nach einer schwachen ersten Halbzeit stiegen sich die Langener im zweiten Spielabschnitt enorm und erzielten nach Wiederantritt 7 Tore in ununterbrochener Reihenfolge vor etwa 300 interessierten Zuschauern.

Wie so oft waren es die Gäste, die den ersten und zweiten Torerfolg für sich verbuchen konnten, bis Seidler durch einen verwandelten Siebenmeter auf 1:2 verkürzen konnte. Der Knoten schien gerissen, denn nun erzielte man Tor auf Tor und lag bald mit 4:2 in Front. Doch gingen die Gäste das hohe Tempo mit und erlaubten den Langenern keinen Führungsausbau.

So trennte man sich 7:6 für die TVler zur Pause, wovon der wohl beste Spieler des Tages, Weiske, allein 4 Tore für die Gastgeber erzielte.

Die zweite Halbzeit begannen die jungen, von Trainer Blisse gut eingestellten Spieler in einem furiosen Start und trafen innerhalb weniger Minuten siebenmal ins Schwarze, die den Gästen wieder ein Torerfolg gelang, 14:7, das Spiel schien entschieden. Immer noch von dem langsamen Tempo des Gegners geblendet, mußten die Schneppenhausener einen weiteren Torerfolg hinnehmen. Erst jetzt kamen die Gäste wieder besser in Schwung, und das Spiel

wurde wieder etwas ausgeglichener. Doch machte sich bald die starke Kondition der Langener bemerkbar. Die Mannschaft, die mit einem Durchschnittsalter von weniger als 21 Jahren weit die jüngste in ihrer Klasse sein dürfte, überrannte nun ihren Gegner, so ließ es 5 Minuten vor Spielende 18:9.

Zum Schlußpfeiff zeigte die Anzeigetafel ein 19:11 für den TV Langen, der bei schwacher erster Halbzeit endlich einmal im zweiten Spielabschnitt gezeigt hat, was er kann. Ein auch in dieser Höhe verdienter Sieg, der die Langener auf den 2. Tabellenplatz, punktgleich mit dem Führenden, gebracht hat. Ein Sieg, der durch die Verletzung von Uwe Müller in der ersten Halbzeit etwas teuer für die Gastgeber war, der aber die Aufstiegsambitionen der TVler nochmals unterstreicht.

Am kommenden Sonntag geht es nach Seeheim, wo der sehr heimstarke TSV Traisa den Langenern das Siegen schwer machen dürfte. Abfahrt ist am Sonntag um 9:30 Uhr ab der TV-Turnhalle. Mittagelegenheiten für die hoffentlich sehr zahlreichen Zuschauer sind vorhanden.

Es spielten: Dick (ab 43. Minute Brich), Werwilt (4), Stock, Seidel (1), Hoffmann, Weiske (5), Müller, Pantz (4), Roghmann (4), Nickel, Wilisch (1).

Egelsbacher Handballer gingen leer aus

SKV Mörfelden I - SGE I 16:31 (8:4) TG Eberstadt I - SGE II 11:15 (4:1) SG Weiterstadt II - SGE III 11:9 (6:7)

Nach der glatten Niederlage in Trebur hofften die Grünweißen auf ein gutes Abschnitten in Mörfelden. Gegen den schweren Gegner zeigten sie auch in den ersten 15 Spielminuten ein ideenreiches und kämpferisch sehr starkes Spiel. Bereits im ersten Angriff konnte Kreisläufer Jürgen Welz nur sehr hart abgeblockt werden, doch Meinel warf den fünften 7-Meter über das Tor. Konsequenter war danach Jürgen Welz, der sich energisch am Kreis durchsetzen konnte und den Ausgleich zum 1:1 warf. Nach dem 2:1 durch Mörfelden traf Meinel nur die Latte, doch nach einem Foull an P. Welz schloß er einen Strafstoß erfolgreich ins Mörfelder Tor. Durch einen weiteren 7-Meter von P. Welz gelang das 3:3. Dann schaffte Lorenz mit einem Wurf aus der zweiten Reihe den Ausgleich zum 4:4. Nach dem 5:4 der Gastgeber in der 17. Min. wurde das Spiel langweiliger. Der Egelsbacher ließ jetzt an Gefährlichkeit nach, und auch die nötige Konzentration beim Torwurf war nicht mehr vorhanden. Lorenz bekam zwei Tore nicht anerkannt, da die Schiedsrichter auf Betreten des Wurfbereichs bestimmten. So konnte Mörfelden bis zur Halbzeit seinen Vorsprung auf 8:4 ausdehnen.

Nach Seitenwechsel gelang Meinel ein sehr schönes Kreislaufertor, doch in der 42. Min. führten die Gastgeber 11:5. Jetzt fingen sich die Grünweißen noch einmal und kämpften

trotz des 6-Tore-Rückstandes mit allen Kräften. Ein von Vikari verwandelter Kreiswurf ließ die Egelsbacher in ihren Bemühungen. Jürgen Welz, Vikari und ein Torerfolg gelang von Lorenz und Meinel ergaben bis zur 48. Min. das 13:9. Mix im Tor unterstreich dann bei zwei abgewehrten Strafwürfen seine besten Leistungen, konnte aber das 14:9 nicht verhindern. Nach dem 14:11 durch Vikari in der 54. Min. versuchte nun Trainer Witte durch genaue Manndeckung doch noch zum Erfolg zu kommen. Der gegnerische Torwart konnte aber nur noch durch einen 7-Meter von P. Welz überwunden werden, während Mörfelden beim 15:10 das Glück hatte, da der Wurf unerreicht für Torwart Mix abgeblockt wurde. In der Schlussminute gelang es dann Mörfelden noch, das 16:11 zu erzielen.

Es spielten: Mix, Vikari (3), Meinel (3), P. Welz (2), J. Welz (2), Noll, Lorenz (1), N. Rüster, H. W. Rüster und Eisenbach.

Den einzigen Sieg des Tages erzielte die 2. Mannschaft und spielte Eberstadt nach dem 2:2 ganz klar bis zur 26. Min. aus. Sowohl die Deckung als auch Angriff zeigten sehr gute Leistungen, was sich auch in den darauffolgenden Schuss aus dem Pausenstand von 11:4 hatten die Grünweißen Pech durch zwei Pflanzschüsse von Knöb und Jost. Doch konnte Heller das 12:5 erzielen. Durch Leichtsinns der Egelsbacher kamen die Gastgeber bis zur 49. Min. auf 10:2 heran. Doch schließlich reichte es noch zu einem klaren 11:15-Sieg, der leicht hätte höher ausfallen können.

Es spielten: W. Becker, Heller (5), J. Gaus-

SG Egelsbach

Die A-Jugend verlor ihr erstes Heimspiel der Bezirksleistungsklasse I gegen Olympia Lampenheim klar mit 5:2 Toren. Dabei mußte die stark ersatzgedrückt angetretene Egelsbacher Elf verspielen, weiche rauher Wind in die Richtung wehte. Obwohl der Sieg der Gastgeber durchzusetzen, um die erforderlichen Tore zu werfen. Torschützen waren: Lenz (6), Lorenz, Schlier und Niemuth.

Vorschau: Am kommenden Sonntag spielen alle drei Mannschaften nach zwei Auswärtsspielen wieder zu Hause. Egelsbach III müßte gegen TG Eberstadt II zu zwei Punkten kommen. Spielbeginn 15 Uhr.

Die erste Mannschaft wird den Tabellenletzten TV Bütteleborn nicht unterschätzen, denn Bütteleborn gewann zu Hause gegen den TV Trebur, der ja die Einheimischen klar besiegen konnte. Spielbeginn 17:45 Uhr.

JUGEND-FUSSBALL

1. FC Langen

Ein starker Gegner der E 1-Jugend war Germania Eberstadt, trotzdem war der 3:2-Sieg der Gäste glücklich. Die Langener waren zum Schluß dem verdienten Unentschieden sehr nahe. Die E 2 hatte bei der SG Egelsbach keine Chancen und verlor mit 5:1.

Erfreulich der 3:1-Sieg der D-Jugend beim SV Rohrbach. Der FCL war die bessere Mannschaft und eigentlich nie in Gefahr, einen Punkt zu verlieren.

Die C 2-Jugend zeigte beim SC Griesheim eine gute Gesamtleistung und kam zu einem hohen, besser markierten 0:3. Dabei zeigte sich, daß die jungen, unerfahrenen Spieler bereits viel dazugelernt haben.

Die E2-Jugend war im Punktspiel der dem 1. FC Langen in allen Belangen überlegen und gewann diese Partie verdient mit 5:1 Toren.

Vorschau

Samstagnachmittag: E2 ist spielfrei. E1-Jugend, 14.00 Uhr, SGE - TSG 46 Darmst. D2-Jugend, 14.30 Uhr, SKG Bickenbach - SGE C1-Jugend, 15.30 Uhr, SV Hahn - SGE C1-Jugend, 15.30 Uhr, SGE - SG Arheiligen

Sonntagvormittag: B-Jugend, 9.00 Uhr, SGE - TuS Griesheim A-Jugend, 10.20 Uhr, TSV Königsdorf - SGE

Spiele am Wochenende: Samstag: E 1-Jgd., 14 Uhr, SV St. Stephan - FC L D-Jgd., 15 Uhr, FCL - Eiche Darmstadt C 1-Jgd., 15.30 Uhr, TSV Eshollbrücken - FCL B-Jgd., 15 Uhr, FC Erbach - FCL Sonntag: E 1-Jgd., 9 Uhr, FCL - SV Wiesbaden A-Jgd., 10.20 Uhr, FCL - FC Erbach

SSG Langen

Die E-II-Schüler konnten ein Freundschaftsspiel bei TuS Zepplinhain nach einer schönen Gesamtleistung verdient mit 1:2 gewinnen.

Die C-II-Schüler trumpten in einem Punktspiel bei FV Sprendlingen bereits in der ersten Spielhälfte deutlich auf und durch Tore von Th. Schäfer (2) und C. Lindner konnte ein beruhigender 0:3-Pausenstand erzielt werden. In der zweiten Spielhälfte ließen die Langener jedoch unverändert überlegen zu sein und die Gastgeber kamen auf 2:3 heran. Th. Schäfer erzielte durch sein drittes Tor den 2:4-Endstand.

Die A-Jugend hatte das Punktspiel der Vorrunde gegen Götzenhain knapp mit 3:2 gewonnen. Es wurde demzufolge ein ausgezeichnetes Rückspiel in Götzenhain erwartet. Langen überraschte jedoch mit einem überlegenen geführten Spiel, das bereits in der ersten Spielhälfte durch Tore von M. Pollok und G. Demelt vorentschieden war. Zu Beginn der zweiten Halbzeit drängten die Götzenhainer auf ein Resultatsverbesserung. W. Heil und Th. Trasser konnten bis zum Abpfiff den Endstand von 0:4 herauschießen.

Vorschau für das kommende Wochenende: Samstag, den 6. 11. 1976 D 1-Schüler gegen SKV Hainhausen, dort, Beginn 15.00 Uhr, Abfahrt 14.00 Uhr. C II-Schüler gegen SKG Sprendlingen, dort, Beginn 15.00 Uhr, Abfahrt 14.15 Uhr. C 1-Schüler gegen SKG Sprendlingen, dort, Beginn 16.00 Uhr, Abfahrt 15.15 Uhr.

Sonntag, den 7. 11. 1976 A-Jugend gegen 03 Neu-Isenburg, hier, Beginn 10.00 Uhr.

Alle anderen Mannschaften haben spielfrei.

SG Egelsbach

Die A-Jugend verlor ihr erstes Heimspiel der Bezirksleistungsklasse I gegen Olympia Lampenheim klar mit 5:2 Toren. Dabei mußte die stark ersatzgedrückt angetretene Egelsbacher Elf verspielen, weiche rauher Wind in die Richtung wehte. Obwohl der Sieg der Gastgeber durchzusetzen, um die erforderlichen Tore zu werfen. Torschützen waren: Lenz (6), Lorenz, Schlier und Niemuth.

Vorschau: Am kommenden Sonntag spielen alle drei Mannschaften nach zwei Auswärtsspielen wieder zu Hause. Egelsbach III müßte gegen TG Eberstadt II zu zwei Punkten kommen. Spielbeginn 15 Uhr.

Die erste Mannschaft wird den Tabellenletzten TV Bütteleborn nicht unterschätzen, denn Bütteleborn gewann zu Hause gegen den TV Trebur, der ja die Einheimischen klar besiegen konnte. Spielbeginn 17:45 Uhr.

Ihre erste Niederlage mußte die C-Jugend im Heimspiel gegen den SV St. Stephan hinnehmen. Die 2:1-Niederlage stellt jedoch den Spielverlauf völlig auf den Kopf. Die 60 Spielminuten spielten sich fast ausschließlich in der Hälfte der St. Stephan ab. Während die SGE trotz großer Anstrengung und vieler Chancen nur einen Treffer erzielen konnte, gelangen den Gästen durch gefährliche Kontor und zwei grobe Abwehrfehler der SGE die siegreichen Tore.

In ihrem ersten Punktspiel trennten sich die D2-Jugend und die SV Weiterstadt 0:0. Dabei zeigte sich, daß die jungen, unerfahrenen Spieler bereits viel dazugelernt haben.

Die E2-Jugend war im Punktspiel der dem 1. FC Langen in allen Belangen überlegen und gewann diese Partie verdient mit 5:1 Toren.

Vorschau

Samstagnachmittag: E2 ist spielfrei. E1-Jugend, 14.00 Uhr, SGE - TSG 46 Darmst. D2-Jugend, 14.30 Uhr, SKG Bickenbach - SGE C1-Jugend, 15.30 Uhr, SV Hahn - SGE C1-Jugend, 15.30 Uhr, SGE - SG Arheiligen

Sonntagvormittag: B-Jugend, 9.00 Uhr, SGE - TuS Griesheim A-Jugend, 10.20 Uhr, TSV Königsdorf - SGE

Spiele am Wochenende: Samstag: E 1-Jgd., 14 Uhr, SV St. Stephan - FC L D-Jgd., 15 Uhr, FCL - Eiche Darmstadt C 1-Jgd., 15.30 Uhr, TSV Eshollbrücken - FCL B-Jgd., 15 Uhr, FC Erbach - FCL Sonntag: E 1-Jgd., 9 Uhr, FCL - SV Wiesbaden A-Jgd., 10.20 Uhr, FCL - FC Erbach

JUGEND-HANDBALL

SSG Langen

Gegen den Tabellenletzten der Bezirksleistungsklasse eröffnete Martin Oswald den Torregen mit 2 Treffern. Danach folgten klar herausgespielte Chancen, die durch das gute Laufspiel zustandekamen und souverän genutzt wurden. Bis zur Halbzeit hatten die SSGler sich einen 3:0-Vorsprung gesichert. Nach der Pause konnten die Langener ihren Vorsprung auf 5 Tore ausbauen. Stefan Werner gab seiner Mannschaft in dieser Phase durch einen parierten Sieben-Meter den nötigen Rückhalt.

Die SSGler stehen mit 8:4 Punkten auf dem 3. Rang. Es ist zu hoffen, daß sie weiterhin so schwungvoll spielen. Im nächsten Punktspiel auf Kirch-Brombach, das an 2. Stelle der Bezirksleistungsklasse steht.

Es spielten: Stefan Werner, Michael Bröhm (4), Martin Oswald (2), Stefan Rühler (3), Rolf Müller (4), Harald Müller (2), Ingo Hamm, Dirk Braun, Peter Lentz, Norbert Maurus und Hans Herbig.

A-Jugend: SSG - Dreieichenhain 9:8 (5:3)

In einem Freundschaftsspiel trafen die Ortsnachbarn aufeinander. Die Langener A-Jugend begann schwungvoll und zog auch gleich mit 3:1 Toren davon. Doch schon jetzt war zu sehen, daß das Spiel der SSG mehr auf Einzelaktionen aufgebaut war als üblich. Dadurch kam kein richtiger Spielfluß zustande. Manfred Zabel hatte Pech, als er dreimal den Pfosten traf. Trotzdem gewannen die SSGler mit 9:8 Toren. Es war ein Erfolg, der noch höher hätte ausfallen können.

Es spielten: M. Grill, K. Böning, H. Kokott (1), C. Selds (3), M. Pflitzer (2), J. Aitschmed (1), C. Kraft, Glenke (1), M. Zabel (1) und P. Häfelle.

9:2 Niederlage des TTC gegen Nierstein

9:0-Siege für zweite und dritte Mannschaft

Im Meisterschaftsspiel der zweiten Liga Südwest mußte der TTC Langen gegen den TV Nierstein mit 9:2 Punkten eine klare Niederlage einstecken. Im Langener Lager war man sich am Ende der Partie einig, einen Meisterschaftsauswärtiger zu haben. Der TV Nierstein liegt jetzt hinter dem TV Dreieichenhain und dem VfL Heppenheim auf Rang drei. Alle Mannschaften haben je zwei Verlustpunkte. Von diesem Spitzentrio hat Nierstein mit Abstand beste Spielverhältnis, liegt aber auf dem dritten Platz, da es ein Spiel weniger ausgetragen hat. Der TTC Langen nimmt bei 7:7-Punkten den siebten Platz ein.

Zu Beginn sah es nicht nach einer klaren Niederlage der Gastgeber aus, denn die Doppel Erich Siegel/Gerhard Armer und Franz Jäger/Eberhard Reidel setzten sich zusammen mit dem Abstand beste Spielverhältnis, liegt aber auf dem dritten Platz, da es ein Spiel weniger ausgetragen hat. Der TTC Langen nimmt bei 7:7-Punkten den siebten Platz ein.

Zu Beginn sah es nicht nach einer klaren Niederlage der Gastgeber aus, denn die Doppel Erich Siegel/Gerhard Armer und Franz Jäger/Eberhard Reidel setzten sich zusammen mit dem Abstand beste Spielverhältnis, liegt aber auf dem dritten Platz, da es ein Spiel weniger ausgetragen hat. Der TTC Langen nimmt bei 7:7-Punkten den siebten Platz ein.

Zu Beginn sah es nicht nach einer klaren Niederlage der Gastgeber aus, denn die Doppel Erich Siegel/Gerhard Armer und Franz Jäger/Eberhard Reidel setzten sich zusammen mit dem Abstand beste Spielverhältnis, liegt aber auf dem dritten Platz, da es ein Spiel weniger ausgetragen hat. Der TTC Langen nimmt bei 7:7-Punkten den siebten Platz ein.

Zu Beginn sah es nicht nach einer klaren Niederlage der Gastgeber aus, denn die Doppel Erich Siegel/Gerhard Armer und Franz Jäger/Eberhard Reidel setzten sich zusammen mit dem Abstand beste Spielverhältnis, liegt aber auf dem dritten Platz, da es ein Spiel weniger ausgetragen hat. Der TTC Langen nimmt bei 7:7-Punkten den siebten Platz ein.

Zu Beginn sah es nicht nach einer klaren Niederlage der Gastgeber aus, denn die Doppel Erich Siegel/Gerhard Armer und Franz Jäger/Eberhard Reidel setzten sich zusammen mit dem Abstand beste Spielverhältnis, liegt aber auf dem dritten Platz, da es ein Spiel weniger ausgetragen hat. Der TTC Langen nimmt bei 7:7-Punkten den siebten Platz ein.

Zu Beginn sah es nicht nach einer klaren Niederlage der Gastgeber aus, denn die Doppel Erich Siegel/Gerhard Armer und Franz Jäger/Eberhard Reidel setzten sich zusammen mit dem Abstand beste Spielverhältnis, liegt aber auf dem dritten Platz, da es ein Spiel weniger ausgetragen hat. Der TTC Langen nimmt bei 7:7-Punkten den siebten Platz ein.

Zu Beginn sah es nicht nach einer klaren Niederlage der Gastgeber aus, denn die Doppel Erich Siegel/Gerhard Armer und Franz Jäger/Eberhard Reidel setzten sich zusammen mit dem Abstand beste Spielverhältnis, liegt aber auf dem dritten Platz, da es ein Spiel weniger ausgetragen hat. Der TTC Langen nimmt bei 7:7-Punkten den siebten Platz ein.

Zu Beginn sah es nicht nach einer klaren Niederlage der Gastgeber aus, denn die Doppel Erich Siegel/Gerhard Armer und Franz Jäger/Eberhard Reidel setzten sich zusammen mit dem Abstand beste Spielverhältnis, liegt aber auf dem dritten Platz, da es ein Spiel weniger ausgetragen hat. Der TTC Langen nimmt bei 7:7-Punkten den siebten Platz ein.

Zu Beginn sah es nicht nach einer klaren Niederlage der Gastgeber aus, denn die Doppel Erich Siegel/Gerhard Armer und Franz Jäger/Eberhard Reidel setzten sich zusammen mit dem Abstand beste Spielverhältnis, liegt aber auf dem dritten Platz, da es ein Spiel weniger ausgetragen hat. Der TTC Langen nimmt bei 7:7-Punkten den siebten Platz ein.

Zu Beginn sah es nicht nach einer klaren Niederlage der Gastgeber aus, denn die Doppel Erich Siegel/Gerhard Armer und Franz Jäger/Eberhard Reidel setzten sich zusammen mit dem Abstand beste Spielverhältnis, liegt aber auf dem dritten Platz, da es ein Spiel weniger ausgetragen hat. Der TTC Langen nimmt bei 7:7-Punkten den siebten Platz ein.

Zu Beginn sah es nicht nach einer klaren Niederlage der Gastgeber aus, denn die Doppel Erich Siegel/Gerhard Armer und Franz Jäger/Eberhard Reidel setzten sich zusammen mit dem Abstand beste Spielverhältnis, liegt aber auf dem dritten Platz, da es ein Spiel weniger ausgetragen hat. Der TTC Langen nimmt bei 7:7-Punkten den siebten Platz ein.

Zu Beginn sah es nicht nach einer klaren Niederlage der Gastgeber aus, denn die Doppel Erich Siegel/Gerhard Armer und Franz Jäger/Eberhard Reidel setzten sich zusammen mit dem Abstand beste Spielverhältnis, liegt aber auf dem dritten Platz, da es ein Spiel weniger ausgetragen hat. Der TTC Langen nimmt bei 7:7-Punkten den siebten Platz ein.

Zu Beginn sah es nicht nach einer klaren Niederlage der Gastgeber aus, denn die Doppel Erich Siegel/Gerhard Armer und Franz Jäger/Eberhard Reidel setzten sich zusammen mit dem Abstand beste Spielverhältnis, liegt aber auf dem dritten Platz, da es ein Spiel weniger ausgetragen hat. Der TTC Langen nimmt bei 7:7-Punkten den siebten Platz ein.

Zu Beginn sah es nicht nach einer klaren Niederlage der Gastgeber aus, denn die Doppel Erich Siegel/Gerhard Armer und Franz Jäger/Eberhard Reidel setzten sich zusammen mit dem Abstand beste Spielverhältnis, liegt aber auf dem dritten Platz, da es ein Spiel weniger ausgetragen hat. Der TTC Langen nimmt bei 7:7-Punkten den siebten Platz ein.

Zu Beginn sah es nicht nach einer klaren Niederlage der Gastgeber aus, denn die Doppel Erich Siegel/Gerhard Armer und Franz Jäger/Eberhard Reidel setzten sich zusammen mit dem Abstand beste Spielverhältnis, liegt aber auf dem dritten Platz, da es ein Spiel weniger ausgetragen hat. Der TTC Langen nimmt bei 7:7-Punkten den siebten Platz ein.

Zu Beginn sah es nicht nach einer klaren Niederlage der Gastgeber aus, denn die Doppel Erich Siegel/Gerhard Armer und Franz Jäger/Eberhard Reidel setzten sich zusammen mit dem Abstand beste Spielverhältnis, liegt aber auf dem dritten Platz, da es ein Spiel weniger ausgetragen hat. Der TTC Langen nimmt bei 7:7-Punkten den siebten Platz ein.

Zu Beginn sah es nicht nach einer klaren Niederlage der Gastgeber aus, denn die Doppel Erich Siegel/Gerhard Armer und Franz Jäger/Eberhard Reidel setzten sich zusammen mit dem Abstand beste Spielverhältnis, liegt aber auf dem dritten Platz, da es ein Spiel weniger ausgetragen hat. Der TTC Langen nimmt bei 7:7-Punkten den siebten Platz ein.

Zu Beginn sah es nicht nach einer klaren Niederlage der Gastgeber aus, denn die Doppel Erich Siegel/Gerhard Armer und Franz Jäger/Eberhard Reidel setzten sich zusammen mit dem Abstand beste Spielverhältnis, liegt aber auf dem dritten Platz, da es ein Spiel weniger ausgetragen hat. Der TTC Langen nimmt bei 7:7-Punkten den siebten Platz ein.

Zu Beginn sah es nicht nach einer klaren Niederlage der Gastgeber aus, denn die Doppel Erich Siegel/Gerhard Armer und Franz Jäger/Eberhard Reidel setzten sich zusammen mit dem Abstand beste Spielverhältnis, liegt aber auf dem dritten Platz, da es ein Spiel weniger ausgetragen hat. Der TTC Langen nimmt bei 7:7-Punkten den siebten Platz ein.

Zu Beginn sah es nicht nach einer klaren Niederlage der Gastgeber aus, denn die Doppel Erich Siegel/Gerhard Armer und Franz Jäger/Eberhard Reidel setzten sich zusammen mit dem Abstand beste Spielverhältnis, liegt aber auf dem dritten Platz, da es ein Spiel weniger ausgetragen hat. Der TTC Langen nimmt bei 7:7-Punkten den siebten Platz ein.

Zu Beginn sah es nicht nach einer klaren Niederlage der Gastgeber aus, denn die Doppel Erich Siegel/Gerhard Armer und Franz Jäger/Eberhard Reidel setzten sich zusammen mit dem Abstand beste Spielverhältnis, liegt aber auf dem dritten Platz, da es ein Spiel weniger ausgetragen hat. Der TTC Langen nimmt bei 7:7-Punkten den siebten Platz ein.

Zu Beginn sah es nicht nach einer klaren Niederlage der Gastgeber aus, denn die Doppel Erich Siegel/Gerhard Armer und Franz Jäger/Eberhard Reidel setzten sich zusammen mit dem Abstand beste Spielverhältnis, liegt aber auf dem dritten Platz, da es ein Spiel weniger ausgetragen hat. Der TTC Langen nimmt bei 7:7-Punkten den siebten Platz ein.

Zu Beginn sah es nicht nach einer klaren Niederlage der Gastgeber aus, denn die Doppel Erich Siegel/Gerhard Armer und Franz Jäger/Eberhard Reidel setzten sich zusammen mit dem Abstand beste Spielverhältnis, liegt aber auf dem dritten Platz, da es ein Spiel weniger ausgetragen hat. Der TTC Langen nimmt bei 7:7-Punkten den siebten Platz ein.

Zu Beginn sah es nicht nach einer klaren Niederlage der Gastgeber aus, denn die Doppel Erich Siegel/Gerhard Armer und Franz Jäger/Eberhard Reidel setzten sich zusammen mit dem Abstand beste Spielverhältnis, liegt aber auf dem dritten Platz, da es ein Spiel weniger ausgetragen hat. Der TTC Langen nimmt bei 7:7-Punkten den siebten Platz ein.

Zu Beginn sah es nicht nach einer klaren Niederlage der Gastgeber aus, denn die Doppel Erich Siegel/Gerhard Armer und Franz Jäger/Eberhard Reidel setzten sich zusammen mit dem Abstand beste Spielverhältnis, liegt aber auf dem dritten Platz, da es ein Spiel weniger ausgetragen hat. Der TTC Langen nimmt bei 7:7-Punkten den siebten Platz ein.

Zu Beginn sah es nicht nach einer klaren Niederlage der Gastgeber aus, denn die Doppel Erich Siegel/Gerhard Armer und Franz Jäger/Eberhard Reidel setzten sich zusammen mit dem Abstand beste Spielverhältnis, liegt aber auf dem dritten Platz, da es ein Spiel weniger ausgetragen hat. Der TTC Langen nimmt bei 7:7-Punkten den siebten Platz ein.

Zu Beginn sah es nicht nach einer klaren Niederlage der Gastgeber aus, denn die Doppel Erich Siegel/Gerhard Armer und Franz Jäger/Eberhard Reidel setzten sich zusammen mit dem Abstand beste Spielverhältnis, liegt aber auf dem dritten Platz, da es ein Spiel weniger ausgetragen hat. Der TTC Langen nimmt bei 7:7-Punkten den siebten Platz ein.

Zu Beginn sah es nicht nach einer klaren Niederlage der Gastgeber aus, denn die Doppel Erich Siegel/Gerhard Armer und Franz Jäger/Eberhard Reidel setzten sich zusammen mit dem Abstand beste Spielverhältnis, liegt aber auf dem dritten Platz, da es ein Spiel weniger ausgetragen hat. Der TTC Langen nimmt bei 7:7-Punkten den siebten Platz ein.

Zu Beginn sah es nicht nach einer klaren Niederlage der Gastgeber aus, denn die Doppel Erich Siegel/Gerhard Armer und Franz Jäger/Eberhard Reidel setzten sich zusammen mit dem Abstand beste Spielverhältnis, liegt aber auf dem dritten Platz, da es ein Spiel weniger ausgetragen hat. Der TTC Langen nimmt bei 7:7-Punkten den siebten Platz ein.

Zu Beginn sah es nicht nach einer klaren Niederlage der Gastgeber aus, denn die Doppel Erich Siegel/Gerhard Armer und Franz Jäger/Eberhard Reidel setzten sich zusammen mit dem Abstand beste Spielverhältnis, liegt aber auf dem dritten Platz, da es ein Spiel weniger ausgetragen hat. Der TTC Langen nimmt bei 7:7-Punkten den siebten Platz ein.

Wesentlich härter mußte die fünfte Mannschaft kämpfen, um bei ihrem Spiel in der B-Klasse Süd TGS Ober-Ramstadt II zu bezwingen. Am Ende hatte man den Gegner mit 9:7 geschlagen. Dies vor allem auch aufgrund der guten Leistungen im Doppel, Helmuth Sievert/Klaus Mattelat gewannen zweimal und Volker Schring/Dieter Willmann schafften eine Sieg. Im Einzel hielten Volker Schring und Klaus Mattelat je zwei Punkte, Dieter Willmann und Thomas Müller-All je einen Punkt.

Eine Niederlage in der Kreisklasse C gab es für die sechste Mannschaft gegen die zweite Mannschaft der SG Egelsbach mit 9:4. Die Langener Zähler gingen auf das Konto von Ortwin Kirchner, Alfred Alt, Winfried Simonsky und Ingo Groh.

Die erste Jugendmannschaft mit Michael Wissler, Wolfgang Stahl, Volker Gärtner und Carsten Niemann kam nach einem spannenden Spiel zu einem knappen 7:4-Erfolg über die SG Arheiligen. Großen Anteil an diesem Erfolg hatte das Doppel Wolfgang Stahl/Carsten Niemann und der wiederum sehr starke Volker Gärtner mit jeweils zwei Siegen. Michael Wissler, Wolfgang Stahl und Carsten Niemann kamen auf einen Sieg und eine Niederlage.

Die zweite Jugendmannschaft hatte in der Besetzung Olaf Mattelat, Wolfram Küppers, Harald Fels und Horst Staczny keine Mühe, BG Darmstadt mit 7:0 zu bezwingen.

SSG-Handballerinnen weiterhin ungeschlagen

Beide Mannschaften der SSG-Handballerinnen behielten auch am vergangenen Wochenende ihre reine Weste, obwohl sie keineswegs überzeugende Leistungen boten. Die 1. Mannschaft erwischte bei der TG Rüsselsheim einen glänzenden Start und führte nach weniger als 5 Minuten mit 3:0. Nach einem Sieben-Meter, den der Gastgeber zum 1:3 nutzte, war der Faden plötzlich gerissen. Es kam zu unverständlichen Ballverlusten, und auch die Abwehr verriet deutliche Schwächen. Trotzdem reichte es noch zu einer 3:3-Halbzeitführung. Die 2. Spielhälfte begann zerrfahren, und Rüsselsheim kam zum 5:5-Ausgleich. Daß die SSG-Handballerinnen letztlich doch noch zu einem 10:6-Sieg kamen, lag weniger an einer Steigerung der Mannschaft als vielmehr am plötzlichen Nachlassen ihres Gegners.

Die Mannschaft sollte sich darüber klar sein, daß der Trainingsvorsprung, den sie gegenüber den anderen Mannschaften offenbar besitzt, von Spiel zu Spiel geringer wird. Ohne Einsatz entsprechender spielerischer Mittel wird die Tabellenführung wohl kaum auf Dauer verteidigt werden können.

Auch die 2. Mannschaft bot in ihrem Spiel gegen das Schlußlicht Eiche Darmstadt keine herausgehende Leistung. In einem Spiel, in dem die Langener Mannschaft wenigstens 15 Tore hätte werfen müssen, stand es bei Halbzeit 1:0. Auch die 2. Halbzeit war kaum besser. Innerhalb aber reichte es auch hier noch zu einem sicheren 4:1-Sieg. Gegen den ebenfalls noch ungeschlagenen Verfolger Seeheim wird eine solche Leistung mit Sicherheit nicht zum Sieg reichen.

Unter denkbar ungünstigen Voraussetzungen bestreitet derzeit die A-Jugend ihre

Advertisement for 'Schnell zu Wüstenrot: Bares Geld kassieren'. It features a large graphic of a person running and text describing a savings promotion: 'Für jeden vermittelten Bausparer kassieren Sie 3 Freundschaftspromille; bei einem Bausparvertrag von 50000 Mark sind das z.B. bare 150 Mark.' It also mentions a '1000-Mark-Verlosung teil' and a '1000 Mark Bausparprämie oder Steuervergünstigung, wenn er vor dem 31. Dezember mit Bausparen anfängt.' The logo for 'wüstenrot' is prominent at the bottom.

SSG-Volleyball-Damen auf dem 4. Platz

Die Erwartungen der SSG-Volleyballdamen haben sich nicht ganz erfüllt. Es ist ihnen nicht gelungen, dem siegesicheren Tabellen ersten VC Ober-Roden eine Niederlage zuzufügen. Fast wäre es den Langenerinnen gelungen, den 1. Satz zu gewinnen und damit vielleicht den Spielverlauf anders zu gestalten. Nervosität und fehlendes Vertrauen in ihre Angriffsschläge machten es unmöglich, die Ober-Rodenerinnen, die ohne Blockabwehr spielten, aus dem Konzept zu bringen. Der 1. Satz ging mit 16:14 an Ober-Roden. Das war die Spielentscheidung, denn in den folgenden zwei Sätzen fand die Langener Mannschaft nicht zur kämpferischen Leistung des Spielbeginns zurück. Ober-Roden gewann die zwei Siebtpunkte und führt die Tabelle ohne Satzverlust an.

Die Langenerinnen belegen nach dem 4. Spieltag mit klarem Siegen über die Mannschaften von TuS Rüsselsheim und TSG Darmstadt den 4. Platz. Am 14. 11. tritt die Mannschaft gegen den Tabellenzweiten Concordia Pfungstadt und die SKG Waldorf an.

Large advertisement for 'Unsere neugestaltete Teppichabteilung lädt ein. Blättern Sie wie in einem Bilderbuch.' It features a large image of a carpeted room and text describing the new carpet department. It lists various services: 'Alle Teppiche, Brücken und Bettumrandungen hängen jetzt übersichtlich auf modernsten Vorführgeräten.', 'Im Handumdrehen können Sie sich so über die neuesten Kollektionen führender Hersteller des gesamten europäischen Raums informieren.', 'Überzeugen Sie sich von unserer Leistungsfähigkeit. Wir sind Mitglied der Vetega (Vereinigter Einkaufsverband Teppiche/Gardinen). Gemeinsamer Einkauf mit 75 Fachgeschäften des In- und Auslandes.' The logo for 'TRITTSCH TIEPPENHEIMER' is at the bottom right, along with the address: 'Zufahrt über Elisabethenstraße frei!' and 'Elektro-Großhandel - Messeler Str. 132 6101 Wilxhausen, Telefon: 06150/7314'.

Advertisement for 'Der Le





Liebe als Erster Stadtrat wiedergewählt
CDU stimmte nicht mit / Vier waren dagegen

Die Stadtverordnetenversammlung hatte in ihrer Sitzung am 15. Juni 1976 aufgrund eines gemeinsamen Antrages der Fraktionen der SPD und FDP den Beschluss gefasst, die Stelle des hauptamtlichen Ersten Stadtrates nicht auszuüben, den derzeitigen hauptamtlichen Stadtrat Karl-Heinz Liebe zur Wiederwahl auf sechs Jahre vorzuschlagen und diese Wiederwahl auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 4. November 1976 zu setzen.

Die Fraktion der CDU nahm an der Abstimmung zur Wahl von Karl-Heinz Liebe nicht teil. Sie begründete dies damit, daß im März Kommunalwahlen anstehen, wobei sich die Mehrheit im Stadtparlament verschieben könnte und eine eventuelle CDU-Mehrheit sechs Jahre mit einem SPD-Stadtrat zusammenarbeiten müsse.

Die Fraktion der SPD beantragte eine geheime Abstimmung. Von 29 abgegebenen Stimmen waren 25 für Karl-Heinz Liebe, vier für Stadtverordnete mit „Nein“, wie wir bereits in unserer Freilassungsbildung berichtet haben.

Bürgermeister Hans Kreiling sprach dem wiedergewählten Ersten Stadtrat seine Glückwünsche aus. Er führte aus, daß Karl-Heinz Liebe jetzt seine vierte Amtsperiode als Erster Stadtrat beginnt. Er wies darauf hin, daß er seit mehr als 10 Jahren mit Liebe zusammenarbeite und daß sie ein gutes Arbeitsteam bilden. Weiter sagte der Bürgermeister: „Insbesondere ich mich über diese mehrheitliche Entscheidung des Parlaments, die mit Sicherheit allen nutzen wird, auch denjenigen, die unserem Ersten Stadtrat nicht ihre Stimme geben konnten. Ich glaube auch, daß es für ein Gemeinwesen immer von Vorteil ist, wenn in der Verwaltungsspitze vielfältige kommunalpolitische Kenntnisse und Erfahrungen vorhanden sind.“ Der Bürgermeister wies darauf hin, daß die Amter, die dem Ersten Stadtrat unterstehen (Rechtswesen, Baumt, Amt für öffentliche Ordnung, Wirtschaft und Verkehrswesen — an Bedeutung nicht abgenommen hätten, vielmehr sei die Aufgabenerfüllung durch neue Gesetze oder gravierende Gesetzesänderungen schwieriger geworden. Die Anforderungen und der Leistungsdruck seien zunehmend gewachsen.

Die verantwortungsvolle Genauigkeit und die nüchterne Analyse bei der Behandlung der Verwaltungsvorgänge und Beschlüßvorlagen durch Karl-Heinz Liebe wisse man zu schätzen, sagte der Bürgermeister. Er wünsche dem wiedergewählten Stadtrat auch im Namen des Magistrats überreiche der Bürgermeister ein Buch und einen Blumenstrauß. Die vier Fraktionen des Stadtparlaments sprachen dem wiedergewählten Stadtrat ebenfalls ihre Glückwünsche aus. Karl-Heinz Liebe sicherte auch der CDU in seinen Dankesworten eine gute Zusammenarbeit zu. In den vergangenen sechzehn Jahren seiner Tätigkeit als Stadtrat sei es auch nicht immer ohne Auseinandersetzungen gegangen; dies werde auch sicher in Zukunft nicht anders sein. Es sei gut, wenn einmal bei solchen Abstimmungen klare Fronten geschaffen würden. Abschließend sagte Karl-Heinz Liebe, daß er seine ganze Kraft zum Wohle aller Bürger einsetzen werde. Liebe wurde 1928 in Quedlinburg geboren, besuchte die Volk- und Mittelschule und legte nach dem Krieg das Abitur ab. 1946 kam er nach Frankfurt a. M. und studierte dort Jura. Nebenbei befaßte er sich mit Volkswirtschaft und Politik. 1958 wurde er Nachfolger von Reinhard Zundel, als Leiter des Rechtsamtes in Langen. Im März 1961 wurde er zum hauptamtlichen Stadtrat gewählt. Seine Wiederwahl erfolgte Ende 1966 gegen die Stimmen der CDU. Seine dritte Amtsperiode begann vor vier Jahren. Seit 25 Jahren ist Karl-Heinz Liebe Mitglied der SPD.

Theaterring präsentiert »CYPRIENNE«

Änderung im Spielplan

Eva Renzl und Paul Hubschmid gastieren am 19. November in der Stadthalle. Wie bereits mitgeteilt, folgt im Spielplan des Theaterrings eine Veränderung, nämlich, daß an Stelle des Schauspiels „Im Zweifel für den Angeklagten“ mit Curt Jürgens die Komödie „CYPRIENNE“ mit Eva Renzl und Paul Hubschmid aufgeführt wird.

Neben dieser Veränderung im Spielplan muß auch ein anderes Aufführungsdatum angesetzt werden, denn die Proben zu diesem Stück verzögern sich, und der für Langen vorgesehene Premiertermin am 12. November kann nicht eingehalten werden. Die Aufführung von „CYPRIENNE“ erfolgt deshalb am Freitag, dem 19. November, um 20 Uhr.

Die Polizei warnt:

Unfallzahlen steigen weiter

Tendenz weiter steigend! So sieht leider der monatliche Vergleich der Verkehrsunfälle aus, wenn man die Oktoberbilanz 1976 mit dem Vorjahresmonat vergleicht. Sowohl bei den tödlichen Unfällen — ein Unfall mehr als im Vorjahr — als auch bei den Schwerverletzten und bei der Zahl der Verkehrsunfälle überhaupt, ist kein Rückgang erkennbar. Nur bei den bei Unfällen leicht verletzten Personen stellt es günstiger aus. Die Polizei aus Stadt und Kreis Offenbach sieht nicht mit Zuversicht den kommenden Unfallbilanz der unfallträchtigen Monate entgegen. Nur wenn die Kfz-Lenker bewußter und einfühlsamer, rücksichtsvoller und partnerschaftlicher die tägliche „Auseinandersetzung“ mit dem Straßenverkehr betrachten, könne es eine Abkehr von dem negativen Zahlentrend geben.

Bei den Unfällen leicht verletzten Personen stellt es günstiger aus. Die Polizei aus Stadt und Kreis Offenbach sieht nicht mit Zuversicht den kommenden Unfallbilanz der unfallträchtigen Monate entgegen. Nur wenn die Kfz-Lenker bewußter und einfühlsamer, rücksichtsvoller und partnerschaftlicher die tägliche „Auseinandersetzung“ mit dem Straßenverkehr betrachten, könne es eine Abkehr von dem negativen Zahlentrend geben.

Im Monat Oktober gab es bei Verkehrsunfällen in Stadt und Kreis Offenbach fünf Tote, 41 Schwerver- und 133 Leichtverletzte, 444 Ordnungswidrigkeiten und 367 Straftaten im Straßenverkehr wurden registriert. Darin sind Anzeigen wegen überhöhter Geschwindigkeit und Nichtbeachtung einer „Rot“ zählenden Ampel nicht enthalten.

„Der Fahrer hat das Wort“

Zugeparkte Radfahrwege und unbeleuchtete Zweiräder

In Langen gibt es nur wenige Radfahrwege. Aus gibt es aber nicht wenige Autofahrer. In diese Radfahrwege, die besonders in der Bahnhofstraße, dadurch werden täglich und Fußgänger in heikle und ärgerliche Situationen gebracht. Es scheint, daß hier nur noch eines hilft: Die Polizei muß einigen allzu bequemem und unvorsichtigen Autofahrern nachdrücklich beibringen, daß sie auf den Radfahrwegen nicht zu suchen haben!

Aber auch ein leichtsinnige Zweiradfahrer wäre ein deutliches Wort zu sagen. Es ist erschreckend, wieviel Radfahrer und Motorradfahrer in den Abend- und Nachtstunden mit ungenügender oder überhaupt keiner Beleuchtung durch die Gegend fahren und sich auch nicht genieren, ohne Licht am Polizeirevier vorbeizufahren.

Vor wenigen Tagen war ich selbst Zeuge eines Beinahe-Unfalls, wo in einer etwas dunklen Nacht ein Radfahrer auf einem Fahrrad ohne Beleuchtung plötzlich vor dem Auto auftauchte. Auch von Radfahrern muß verlangt werden, daß sie nur mit ordnungsgemäßer Beleuchtung fahren, und in erhöhtem Maße gilt das selbstverständlich auch für Motorradfahrer.

Bernhard Junker, Gerhart-Hauptmann-Str. 26

Kaffee-Nachmittag

Die CDU-Frauenvereinigung veranstaltet am Mittwoch, dem 17. November, einen Kaffee-Nachmittag im Pflüchlingsdurchgangslager. Nachdem man sich im vergangenen Jahr damit hognommen hat, will man diese Veranstaltung zu einer lieben Gewohnheit werden lassen. Dabei werden alle Bewohner des Lagers zu Kaffee und Kuchen eingeladen und vor allem zum gemeinsamen Gespräch.

CDU informiert sich bei der Polizei

Ihre Kenntnisse über die umfangreiche Arbeit der Langener Polizei vertiefen wollten die beiden CDU-Stadtvordordneten Helmut Winter und Frank Müller am nächsten Freitag. Beide CDU-Politiker werden sich nicht nur im Bereich der Dienststelle informieren, sondern auch eine ausgedehnte Nachtstreife der Langener Polizei mitfahren, um einerseits die verschiedenen Probleme, die während eines solchen Dienstes zu lösen sind, „vor Ort“ mitzubekommen und auch andererseits gerade diese Gelegenheit wahrzunehmen, sich mit den Polizeibeamten über deren Bedürfnisse und Sorgen einmal ausführlich unterhalten zu können.

Mit von der Partei wird wahrscheinlich der Leiter der Polizei Langen, Polizeihauptkommissar Paul Hölling sein, der während dieser Nachtschicht sachkundig diesen Informationsbesuch gestalten wird.

Kommunales Kino

„Fluß ohne Wiederkehr“ heißt ein Film, der heute, Dienstag, den 9. November, um 20.15 Uhr in der Jugendbegegnungsstätte in der Stadthalle aufgeführt wird. Marilyn Monroe, Robert Mitchum und Rory Calhoun spielen die Hauptrollen.

Der durch die Songs von Marilyn Monroe berühmt gewordene Western verbindet eine spannende Geschichte mit phantastischen Landschaftsbildern aus dem Nordwesten Amerikas. Der Film spielt zur Zeit des Goldrausches im Nordwesten Amerikas um 1875. „Monty Pop“ gibt es am Donnerstag, dem 11. November, um 20.15 Uhr im kommunalen Kino.

Der Film über ein großartiges Fest mit einigen der besten Live-Auftritte der wichtigsten Pop-Gruppen: Scott McKenzie, The Mamas and the Papas, Canned Heat, Janis Joplin with Big Brother, Simon and Garfunkel, Eric Burdon and the Animals, The Who, Jimi Hendrix.

Liberalen stellten ihre Kandidaten vor

Auf ihrer letzten Mitgliederversammlung stellten die Langener Freidemokraten ihre Kandidatenliste für die kommende Kommunalwahl vor. Sie hat folgende Zusammensetzung: Die 1. Wahl (Dipl.-Mathematiker), Eberhard Wolff (Graveur), Klaus Altmann (Versicherungs-Kfm.), Horst Mattar (Buchdrucker), Ursula Gutsch-Nowka (Bankkauffmann), Helma Müller (Hausfrau), Joachim Heber (Expaktkaufmann), Margret Wirsig (Hausfrau), Manfred Hansch (Kaufmann), Werner Heilmann (Lehrer), Jürgen Groß (EDV-Lehrer), Dietmar All (Techn. Angestellter), Sigrid Schuster (Fotografin), Armin Dörbeck (Buchdrucker), Jürgen Kolb (Flugzeugmechaniker), Wolfgang Patzak (Lehrer), Heinz Zeller (Versicherungs-Kfm.), Gernot Gutsch (Student), Hermann Schoder (Graveurmeister), Gustav Kmet (Rentner), Dr. Oswald A. Kohut (Fabrikant).

Dieter Bahr betonte, daß man den Wahlkampf ganz auf kommunaler Ebene führen sollte, sehr offen alle Probleme anzusprechen

DIA-VORTRAG SIEBENBÜRGEN

Mittwoch, den 10. November 1976, um 20 Uhr im Saal der Jugendbegegnungsstätte in der Stadthalle Langen Leitung: Karola Jonen, Langen - Unkostenbeitrag: DM 2,-

VOLKSHOCHSCHULE LANGEN

Wir gratulieren!

- Frau Friederike Fix, Frankfurter Straße 60, zum 87. Herrn Leo Eggerl, Riedstr. 9, zum 77. Frau Klaus Hitz, Blumenstr. 7, zum 77. Frau Charlotte Heitz, im Ginsterbusch 37, zum 76. Geburtstag am 10. 11. ... Herrn Ernst Köcher, Vor der Höhe 37, zum 81. Frau Martha Plitz, Wöggstr. 20, zum 81. und Frau Anna Breidert, Wilhelmstr. 42, zum 76. Geburtstag am 11. 11. ... Frau Minna Melssner, Frankfurter str. 60, zum 81. am 12. 11. ... Nachträglich Frau Anna Herth, Wilhelmstraße 27, zum 78. Geburtstag am 6. 11. Die LZ wünscht allen Geburtstagskindern Glück und Gesundheit.

Sogar Zahnpfänger sind dabei

Fandstücke im Monat Oktober 1976 Im Monat Oktober sind auf dem hiesigen Fundbüro folgende Gegenstände abgegeben und nicht abgeholt worden: ein Silber-Kettchen mit Waage-Anhänger, eine Damen-Silberkette, ein Damen-Schirm, ein Geldschein, ein Armbügel (Gold), ein Wildleder-Bindergürtel, eine Brille, zwei Schulbücher, zwei Zahnpfänger, diverse Schlüsselbünde, drei Herren-Fahrräder, zwei Damen-Fahrräder, ein Kinder-Fahrrad, ein Mofa, zwei Rollen aus dem Motor (Kreidler). Eigentumsprüche sind auf dem hiesigen Fundbüro, im Rathaus, Zimmer 2 geltend zu machen.

Silberne Hochzeit

Am 3. November feierten die Eheleute Willi und Käthe Küster geb. Breidert, Wilhelmstraße 42, ihre Silberne Hochzeit. Nachträglich herzlich Glückwünsche.

Jahrgangstreffen

Der Jahrgang 1904/05 trifft sich morgen, Mittwoch, ab 15 Uhr im Clubhaus der SSG an der Rechten Wies. Am Donnerstag um 17 Uhr trifft sich der Jahrgang 1908/07 in der TV-Gaststätte am Jahnpfad. Am gleichen Tag (11. 11.) kommt der Jahrgang 1909/10 um 16 Uhr in der Gaststätte „Lämmchen“ zusammen, wo Wilhelm Fendt einen Film vorführen wird.

Stadt-Spiegel

Pflichtlektüre

An diesem Wochenende haben etliche Langener Bürger, nämlich die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, in einem Buch geblättert, das 423 Seiten umfaßt, keine Handlung hat, aber dennoch für den Kenner spannend wie ein Krimi sein kann. Es handelt sich um den Entwurf des städtischen Haushaltsplanes für das kommende Jahr.

Es ist ein „Millionendollar“ wie der gleichnamige Kriminalroman, nur werden in vornehmendem Maße die Millionen nicht geräubt, sondern sollen möglichst sinnvoll allgemein verwendet werden. Und darum geht es den Lesern dieser Pflichtlektüre: sie wollen Stellen finden, an denen dieses Notwendigkeitsprinzip nicht zu trifft, wollen möglichst in den kommenden Etatberatungen mit neuen Vorschlägen brillieren, wollen mit Pinkerton'scher Spürnasen Unebenheiten entdecken.

Und dann wird es noch spannender, wenn der Etatentwurf zum Drehbuch für parlamentarische Auseinandersetzungen wird, wenn die Meinungen aufeinanderprallen, welche Maßnahmen die wichtigere sind und die Priorität erhalten soll.

Die zwangsläufig beschlossene Einnahmensseite wird wie ein Dramaturg dafür sorgen, daß die Euphorie des „Gut-Aussehen-Wollens“ nicht gar zu starke Blüten treibt. Den Wünschen der Parteien sind natürliche Grenzen gesetzt. Allein deshalb wird wohl auch verhindert werden, daß der Etatentwurf kein Drehbuch für ein Theaterspiel ist, sondern für ein Stück, wie es das Leben schreibt.

Weg mit dem Schwerverkehr ...

(Fortsetzung von Seite 1)

Alle vier Fraktionen hatten einen Dringlichkeitsantrag eingebracht, der sich mit der Situation auf der B 486, der Ortsdurchfahrt Langen — befaßte. In dem Antrag wurde ausgeführt, daß Maßnahmen ergriffen werden müssen, um den Lastwagenverkehr auf der B 486, die durch Langen führt, einzuschränken. Der Magistrat beauftragt bei den zuständigen Behörden alle Schritte in die Wege zu leiten, die für die Sperrung des LKW-Durchgangsverkehrs ab 7,5 Tonnen in der Ortsdurchfahrt Langen erforderlich sind.

Die Stadtverordneten führen in ihrem Antrag aus, daß mit zunehmender Besorgnis beobachtet wird, daß die Bundesstraße 486 zwischen der Autobahnanschlussstelle A 5 Langen/Mörfelden und der Anschlussstelle Langen der A 49 verstärkt als Querspannung durch den LKW-Schwerverkehr in Anspruch genommen wird. Offenbar wird damit die Autobahnstrecke über das Frankfurter Kreuz in Richtung Würzburg und umgekehrt umfahren. Nach Meinung der Fachleute, so heißt es in dem Antrag weiter, hat die Ortsdurchfahrt Langen der B 486 die Grenzen der Belastbarkeit bereits erreicht. Es sei deshalb nicht zu verantworten, daß täglich rund um die Uhr zusätzlicher Schwerverkehr, der auf die Autobahn gehöre, diese Straße noch zusätzlich belastet.

Wetter heißt es, an der Ortsdurchfahrt der B 486 behindert die ausgeschilderte Wohngebiete, in denen Tausende Langener Bürger wohnen, die ohnehin schon seit Jahren durch den starken Verkehr schwer belastet würden.

Wassersportler im Großeinsatz

Fast 100 Kubikmeter Unrat am Langener Waldsee

Die bereits seit 3 Jahren in der ARGE zusammengefassten Wassersportvereine: Angelsport-Verein Langen, Dreieck-Segelclub Langen und Wassersportverein in der SSG Langen, hatten am vergangenen Wochenende ihre Mitglieder zu einer gemeinsamen Groß-Selbsthilfe-Aktion aufgerufen. Durch die kostenlose Bereitstellung von Vorderlädern und Lastkraftwagen der Firma Adam Sehring Söhne war der ganzen Säuberungs-Aktion ein „leider“ voller Erfolg beschieden. Der „Herbstputz“ in diesem Naherholungsgebiet brachte fast 100 Kubikmeter Freizeitmüll auf die Landflächen. Ein Beweis auch dafür, mit welchem Elan die Vereinsmitglieder rostende Blechbüchsen, Verpackungsmüll aller Art, Glasflaschen und die besonders gefährlichen Glasherben in die Plastiktüte und sonstige Behältnisse sammelten. Männer, Frauen und Kinder waren nach Plan ausgeschwärmt, um das Badesegel und die angrenzenden Waldstücke zu säubern.

Oftersucht die Frage auf: „Warum räumen wir Vereinsmitglieder den wild Badenden und den von keiner Verantwortung getragenen Wochenendkämpfern den Dreck weg? Sollen die sich doch die Füße zerschneiden.“ Immerhin war es schon die zweite Aktion dieses Jahres mit fast der gleichen Menge Verunreinigungsmüll. Und das diese Grundaktion von weitreichender Bedeutung ist, bewies die Anwesenheit des Fernsehens, das durch den DSC aktiviert wurde für die Fernsehschau.

Um den Umweltschützern für ihren Einsatz zu danken, hat Georg Sehring zu einem kostenlosen Eintopf mit Würstchen in der Werkkantine eingeladen. In einer humorvollen Diskussion über dieses Tagesereignis und was daraus hergedacht in dem Wald das begehrte Grün zu holen und die Gärtnereibetriebe solche Nadelzweige nur gegen ein entsprechendes Entgelt abgeben, sind einige Benutzer des Friedhofs auf einen für sie äußerst bequemen und kostensparenden Ausweg verfallen: sie sich die Zweige ohne Skrupel von den auf dem Friedhof stehenden großen Nadelbäumen.

Ein solches Vorgehen verstößt nicht nur eindeutig gegen die Friedhofsordnung; noch bedenklarer ist, daß die Bäume durch das ungeschickte Beschneiden oft erheblich im Wachstum gehindert und dadurch für den Rest ihres Lebens entstellt werden. Es ergreift daher die dringende Bitte, solche Selbstversorgungsaktionen in Zukunft im Interesse aller Besucher — und auch aller Bäume — zu unterlassen.

Hinzu kommt, daß manchem Friedhofsbenutzer die immergrüne Rahmenbepflanzung ein Dorn im Auge zu sein scheint: die „störenden“ Gebölze werden so beschneiden, daß sie zum Absterben verurteilt sind. Manchen Wald das begehrte Grün zu holen und die Gärtnereibetriebe solche Nadelzweige nur gegen ein entsprechendes Entgelt abgeben, sind einige Benutzer des Friedhofs auf einen für sie äußerst bequemen und kostensparenden Ausweg verfallen: sie sich die Zweige ohne Skrupel von den auf dem Friedhof stehenden großen Nadelbäumen.

Ein solches Vorgehen verstößt nicht nur eindeutig gegen die Friedhofsordnung; noch bedenklarer ist, daß die Bäume durch das ungeschickte Beschneiden oft erheblich im Wachstum gehindert und dadurch für den Rest ihres Lebens entstellt werden. Es ergreift daher die dringende Bitte, solche Selbstversorgungsaktionen in Zukunft im Interesse aller Besucher — und auch aller Bäume — zu unterlassen.

Hinzu kommt, daß manchem Friedhofsbenutzer die immergrüne Rahmenbepflanzung ein Dorn im Auge zu sein scheint: die „störenden“ Gebölze werden so beschneiden, daß sie zum Absterben verurteilt sind. Manchen Wald das begehrte Grün zu holen und die Gärtnereibetriebe solche Nadelzweige nur gegen ein entsprechendes Entgelt abgeben, sind einige Benutzer des Friedhofs auf einen für sie äußerst bequemen und kostensparenden Ausweg verfallen: sie sich die Zweige ohne Skrupel von den auf dem Friedhof stehenden großen Nadelbäumen.



Die Säcke waren immer schnell gefüllt bei der Reinigungsaktion der Wassersportvereine am Waldsee.

Nicht zu glauben, aber leider wahr:

Auf unserem Friedhof wird geklaut!

Es ist so üblich, vor Beginn der kalten Jahreszeit die Grabstätten auf dem Friedhof zum Schutz gegen Frost und auch aus optischen Gründen mit Tannenzweigen und ähnlichem abzudecken. Da forstbetriebliche Bestimmungen etwas dagegen haben, einfach im nächsten Wald das begehrte Grün zu holen und die Gärtnereibetriebe solche Nadelzweige nur gegen ein entsprechendes Entgelt abgeben, sind einige Benutzer des Friedhofs auf einen für sie äußerst bequemen und kostensparenden Ausweg verfallen: sie sich die Zweige ohne Skrupel von den auf dem Friedhof stehenden großen Nadelbäumen.

Ein solches Vorgehen verstößt nicht nur eindeutig gegen die Friedhofsordnung; noch bedenklarer ist, daß die Bäume durch das ungeschickte Beschneiden oft erheblich im Wachstum gehindert und dadurch für den Rest ihres Lebens entstellt werden. Es ergreift daher die dringende Bitte, solche Selbstversorgungsaktionen in Zukunft im Interesse aller Besucher — und auch aller Bäume — zu unterlassen.

Hinzu kommt, daß manchem Friedhofsbenutzer die immergrüne Rahmenbepflanzung ein Dorn im Auge zu sein scheint: die „störenden“ Gebölze werden so beschneiden, daß sie zum Absterben verurteilt sind. Manchen Wald das begehrte Grün zu holen und die Gärtnereibetriebe solche Nadelzweige nur gegen ein entsprechendes Entgelt abgeben, sind einige Benutzer des Friedhofs auf einen für sie äußerst bequemen und kostensparenden Ausweg verfallen: sie sich die Zweige ohne Skrupel von den auf dem Friedhof stehenden großen Nadelbäumen.

Das leidige Thema „Gießkannen“ vorweisen. Es sollte eine Selbstverständlichkeit sein, die Gießkannen nach Benutzung wieder an den dafür vorgesehenen Platz zurückzustellen. Offensichtlich aber haben viele Besucher dies völlig ignoriert und die Gießkannen als Privateigentum requiriert, von den 70 für 1976 ausgegebenen Gießkannen ist nur noch ein magerer Rest von 25 Stück verblieben; die übrigen 46 Gießkannen verschwanden auf Nimmerwiedersehen.

Weihnachtsbeihilfe für Sozialschwache

Das Sozialamt der Stadt Langen teilt mit, daß auch in diesem Jahr an Sozialhilfsempfänger und Minderbemittelte eine Weihnachtsbeihilfe gezahlt wird. Die Anträge können beim Sozialamt der Stadt Langen, Rathaus, Südliche Ringstraße 80, Zimmer 16, abgeholt werden. Diese sind von Antragsteller selbst auszufüllen und unter Vorlage der Belege über das Einkommen aller Haushaltsangehörigen sowie der Miete wieder beim Sozialamt abzugeben. Letzter Abgabetermin ist der 10. Dezember.

Bei Personen, die bereits einen Antrag auf Hausbrandbeihilfe gestellt haben, erübrigt sich eine Antragstellung, da hier die Weihnachtsbeihilfe automatisch mitberechnet wird. Die Beihilfe wird auf das Konto des Antragstellers überwiesen. In Ausnahmefällen kann diese auch bar ausgezahlt werden. In diesem Zusammenhang sei noch einmal

Advertisement for 'Bayern Markt' featuring a list of products and prices. Items include Bayerscher Preßsack (500g for 3.28), Schweine-Rollbraten (500g for 3.48), Weizenmehl (1kg-Paket for -0.69), and various other goods. The ad includes a logo for 'Bayern Markt' and a hand holding a coin.

LANGEN, Bahnstraße 29

EGELSBACH, Ernst-Ludwig-Straße 39



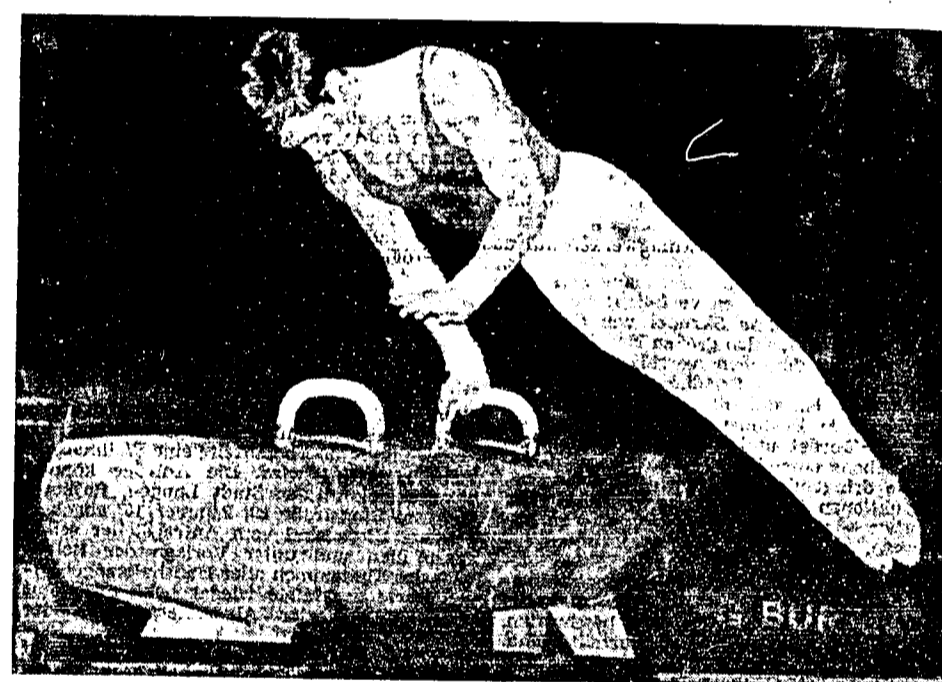
# TV-Turner: Hessenmeister

Nach fast dramatisch zu nennendem Verlauf im Kampf um den begehrten Hessenmeistertitel im Kunstturnen haben die TV-Turner es geschafft. Am Ende des in Bergen-Einkheim ausgetragenen Endturniers liegen sie vier Punkte vor den hart aufgeschlossenen Mannschaften aus Frankfurt und Griesheim.

Der Wettkampf hatte in der schönen Riedsportanlage alles andere als gut für die Riege aus Langen begonnen. Das Los bestimmte ihn für Turner ungünstigsten Beginn an den Ringen. Dies bedeutet, daß die Mannschaft Seitzfeld als letztes Gerät turnen mußte. Zwar hatten sich die Turner aus Langen im Laufe der Saison als nervenstärkste Mannschaft an diesem Gerät erwiesen, aber Nerven und Kraft hatte der Wettkampf bis zum letzten Gerät in hohem Maße beansprucht.

Begonnen hatten die Langener an den Ringen. Die erste Wertung, die der gerade wie eine Infektion genesene H. P. Mäusch erturnte, verhielt nichts Gutes, Ganze 4,4 Punkte erhielt er nach zwei schweren Patzern. Oberkampfrichter W. Jäschke setzte snfirt harte Maßstäbe. Die Chance, bereits an diesem Gerät Punkte gegen die Mannschaften aus Frankfurt, Griesheim, Kronberg und Frankenberg gutzumachen, war restlos dahin, als auch L. Knatz durch einen Fehler wichtige Punkte einbüßte. H.-P. Sehring, H.-G. Burandt und B. Bauer verhielten sich bei der anschließenden Debakel durch ihre Routine. Sehring schloß seine Übung mit Felgabgrößen ab und erhielt von den aufmerksamen Mannschaftskameraden viel Beifall. Burandt und Bauer besetzten ihre Übungen mit Höchstschwierigkeiten (Salto mit einhundert Schraube und Doppelsalto) und wählten damit die Möglichkeit, den Rückstand auf die Mannschaften von Griesheim und Frankfurt noch aufzuholen.

Der Pferdsprung brachte ein gewohntes Ergebnis von 32 Punkten für die Langener. R. Knatz und H.-P. Sehring zeigten den Yama-Sprung mit halber Schraube, Bruno Bauer einen Dübelschub mit Schraube und H.-P. Mäusch einen gut gelungenen Hecht (8,25).



H. G. Burandt am Seitzfeld

(Eine Röntgenaufnahme hat inzwischen den Verdacht bestätigt, daß sich H.-G. Burandt einen Meniskusriß zugezogen hat. Erst nach einer wohl notwendigen Operation wird er der Mannschaft am Pferdsprung im Bodenturnen wieder zur Verfügung stehen.)

Am Barren hofften die Langener den Rückstand aufzuholen. Wie oft hatten sie gerade an diesem Gerät aus einem Rückstand heraus Wettkämpfe für sich entschieden. Aber diesmal sollte es ganz anders kommen. Durch sein Trainingsdefizit konnte H.-P. Mäusch die Barrenübung nicht durchstehen. Nachdem Durack zuverlässig die gewohnte Punktzahl erturnte, mußte Mäusch frühzeitig vom Gerät. Nun hofften alle auf die Übungen von Bauer und von den an diesem Gerät als Spezialisten bekannten Burandt und Knatz. Bruno Bauer, der als nächster ans Gerät mußte, erfüllte diese Hoffnungen mit einer sauberen Leistung. Alles schien noch gut zu verlaufen. Erneut gab es aber lange Gesichter, als H.-G. Burandt durch eine grobe Unsicherheit wenigstens einen ganzen Punkt (7,50) einbüßte. Der diesmal gelungene Schraubensalto als Abschluß verhinderte eine noch schwächere Wertung. Jetzt durfte man sich keinen Schnitt mehr erlauben, der einen uneinholbaren Rückstand bedeutet hätte. Mit betroffenen Gesichtern saßen die Turner auf ihrer Bank. Mannschaftsführer G.-H. Sehring schickte in besserer Erwartung L. Knatz an das Gerät.

Und dann konnte man wieder die sich durch ihre langen und riskanten Schwingen und ihre schwierigen Krafttelle auszeichnende Übung sehen, die schon immer den Kenner der Materie begeisterte. Tiefes Aufahmen, als Knatz mit einem hohen gestreckten Salto rückwärts abschloß (8,60).

Etwas über 29 Punkte hatte man erturnt. Verglichen mit sonst erreichten 34 Punkten war dies eine herbe Enttäuschung an diesem

Gerät, zumal zur gleichen Zeit von den Frankfurtern am Sprung 34 Punkte erturnt wurden, die die Mannschaft vom Main an die Spitze von Griesheim brachten.

Wo war der hohe Favorit aus Langen, der in der Vorrunde alle Gegenüber überlieferte? So mußten sich die zahlreichen Zuschauer auf diese Zeitpunkte des Wettkampfes fragen. Aber dann waren sie nicht mehr zu übersehen. An ihrem Paradeplatz, dem Reck, bot die Riege des TV wohl die schönsten Übungen des Tages. Unerscheidliche Auffassungen der Kampfrichter verhielten die verdiente Note 9 (Oberkampfrichter gab 9,2 Punkte).

Bedeutend selbstsicher ging man nun an die Bodenübungen. Nachdem R. Knatz deswegen hätte, daß er im nächsten Jahr an diesem Gerät vollwertig einzusetzen sein wird, überraschte G. Klepper mit einer sehr ausgewogenen Übung. Seine hohen und schwierigen Sprünge übertraf an diesem Tag nur B. Bauer, dessen brillant dargebentete Kür von den Kampfrichtern offenbar mit geschlossenen Augen beobachtet wurde. 7,0 Punkte vergaben sie für eine Übung, die in der Bundesliga sicher 8,0 Punkte wert ist. Diese schwache Kampfrichterleistung konnte den Wettkampf entscheiden.

Große Freude aber zunächst bei den Langener Schachbuntnern, als die Wettkampfleitung durch den Leutpfechter bekanntgab, daß sich die TV-Mannschaft auf den ersten Platz vorgeturnt hatte. Aber der Abstand zu den Verfolgern Griesheim und Frankfurt war einen Dübelschub mit Schraube und H.-P. Mäusch einen gut gelungenen Hecht (8,25).

# KSV bleibt Tabellenführer

Mit 483,2 Kilop. gelang erneut ein neuer Mannschaftsrekord

Im vorletzten Verbandskampf in der Gewichtheber-Hessenliga besiegte die Heber des KSV Langen mit dem neuen Mannschaftsrekord von 483,2 Kilopunkten die Heber von Groß-Zimmern II, die 470,3 kg erzielten. Die Heber der Bundesliga-Reserve von AV 05 Groß-Zimmern erreichten ebenfalls einen neuen Mannschaftsrekord, Oberträger Heber in diesem auf Regionalligaebene geführten Wettkampf war der KSVler Rudi Seidel mit 119,7 Rel. kg. Dies ist ein Ergebnis, was in dieser Verbandsrunde von noch keinem Heber in der Hessenliga erbracht wurde.

In der Begegnung ASV Griesheim gegen SV Athletica Wiesbaden siegten die Griesheimer mit 497,1; 177,2 Rel. kg. So kommt es nun im letzten Verbandskampf am 20. November in Langen zum Entscheidungskampf um die Hessenmeisterschaft zwischen KSV Langen und ASV Griesheim.

Die Langener sowie die Griesheimer stehen bereits jetzt schon als Vizemeister fest. Der Sieger aus dem letzten Wettkampf ist dann Hessenmeister und nimmt am Aufstiegskampf zur Regionalliga teil.

Bester Heber des Wettkampfes wurde der Mittelgewichler Rudi Seidel mit bundesliga würdigen 119,7 Rel. kg. Er hatte eine Serie von 6 gültigen Versuchen. Im Reiften erzielte er glänzende 122,5 kg, und im Stoßen bewältigte er 150,0 kg (!) sehr sicher. Sein Zweikampfergebnis von 272,5 kg war auch die

höchste Last, die an diesem Abend zur Hochstrecke gebracht wurde.

Edgar Zimpel, er laboriert an einer Oberarmverletzung, erreichte dennoch 85,6 Rel. kg. Im Reiften brachte er gute 95,0 kg und im Stoßen sehr gute 130,0 kg zur Hochstrecke. Im Reiften scheiterte er sehr knapp an 100,0 kg. Im Zweikampf erzielte er sehr gute 225,0 kg. Diese Leistung kann er aber noch steigern.

Gut lief es bei Rolf Peser. Er steigerte sich auf 84,1 Rel. kg, indem er 90,0 kg reiften und 117,5 kg stoßen konnte. Sein Zweikampfergebnis von 207,5 kg kann er auch noch steigern.

Heinz Nicklas erreichte 71,0 kg in der Relativwertung. Im Reiften schaffte er 105,0 kg, und im Stoßen 130,0 kg. Im Zweikampf ergaben das 235,0 kg. Im nächsten Verbandskampf wird er sich ganz sicher noch steigern, denn er hat noch mehr „drin“. Norbert Weidner steigerte sich auf 61,6 Rel. kg. Im Reiften brachte er 62,5 kg und im Stoßen 117,5 kg zur Hochstrecke. Im Zweikampf erzielte er 210,0 kg.

Hermann Schulz erreichte in seinem ersten Wettkampf in der ersten Mannschaft 61,2 Rel. kg. Im Reiften bewältigte er 112,5 kg und im Stoßen 137,5 kg. Im Zweikampf ergaben das 250,0 kg. Für die Langener Heber gilt es nun, diese Form zu steigern, um den begehrten Titel des Hessenmeisters zu erringen. Am Trainingsfeld der Aktiven gibt es nichts zu bemängeln.

# Basketball-Krimi in Sulzbach

2. Damen siegten 60:58

In einem an Spannung nicht mehr zu überbietenden Spiel siegte die Hessenliga-Damenmannschaft des TV am vergangenen Mittwoch in Sulzbach durch einen Korbleger von Ingrid Geuckler in der letzten Sekunde der Verlängerung. Durch diesen Erfolg hat sich die junge Truppe mit 44 Punkten im Mittelfeld etabliert und kann den nächsten Wochen etwas ruhiger entgegensehen.

In einer ungewohnt kleinen Halle, die in keiner Weise den vorgeschriebenen Abmessungen entsprach, hatten die Langener Mädchen in der ersten Halbzeit große Schwierigkeiten, ihren Spielrhythmus zu finden, und die Sulzbacher lagen bei Halbzeit nicht unverdient mit 31:20 in Führung. Eine gewaltige Steigerung brachte die TV-Spielerinnen in der zweiten Halbzeit immer näher an den Gegner heran und in der 10. Minute gingen sie mit 42:40 erstmals in Führung. Dieser Vorsprung konnte bis zum Ende der ersten Halbzeit gehalten werden, aber dann ließ die Konzentration etwas nach, sodaß die Sulzbacher Damen in der Schlussminute noch den 52:52-Ausgleich erzielen konnten. Richtig dramatisch geworden war erst in der nun notwendig gewordenen Verlängerung. Bis 45 Sekunden vor Schluß gelang es der TGS Sulzbach, einen 58:55-Vorsprung herauszuspielen, dann aber erspielten die Langener Mädchen innerhalb von 11 Sekunden wieder den Ausgleich zum Sulzbacher Damen dann die große Chance, mit zwei Freiwürfen das Spiel wieder für sich zu entscheiden, doch der Spielerin versagten die Nerven und den Rebound sicherten sich die Mädchen des TV. Die letzten 30 Sekunden des Spiels waren nun taktisch sehr geschickt ausgespielt. Erst fünf Sekunden vor Schluß wurde auf den Korb der Sulzbacher Spielerinnen geschossen. Zwar verfehlte der erste

Wurf sein Ziel, doch reagierte Ingrid Geuckler am vorgehenden Tag, die Schlußstrich senkte sich der Ball in den Korb. Riesen Jubel gab es nun auf der Langener Spielerbank, die an einen Erfolg nicht mehr geglaubt hatte, als man kurz vor Schluß noch mit drei Punkten zurücklag.

Aus dieser diesmal sehr gut und diszipliniert spielenden Langener Mannschaft ragten Hanni Rothmann als sichere Vollstreckerin und Bianca Jozefowski als sichere Verteidigerin Sulzbachs Jugendnationalspielerin Silvia Weisaupt mit zunehmender Spielzeit immer besser ausschallen konnte, noch heraus.

Trainer Hempel setzte folgende Spielerinnen ein: Arenz (9), Geuckler (4), Jozefowski (5), Köhm, Rothmann (24), Müller (2), Schäfer-Lehrmich (6), Schulze, Stahl (8), Steiger.

Am kommenden Wochenende müssen die Langener Mädchen bei der Spielgemeinschaft BC Krofdorf/Wetzlar antreten. Die Mannschaft ist den Spielerinnen nicht völlig unbekannt, konnte doch der TV Wetzlar im letzten Jahr bei den Aufstiegsspielen zur Hessenliga zweimal bezeugen werden. Damals stiegen beide Mannschaften in Hessens höchste Spielklasse auf. Die Wetzlarer Damen fusionierten zusätzlich noch mit Krofdorf. Anhand der bisherigen Ergebnisse ist hier ein Erfolg durchaus möglich, obwohl mit Centerin Bianca Jozefowski eine wichtige Spielerin ausfällt. Bei einem Sieg winkt der Anschluss an die Tabellenspitze.

**Spielgeräte**

Wir stellen auf in Gaslatäten!  
Sie kassieren und betreten!  
Ihr Einkommen: monatlich bis

**DM 1500.-**

erhalten Sie sofort aus den Einnahmen!  
Freie Zeiteinteilung!

Vorbedingung: guter Laund und ein Bargeldnachweis von DM 9000,-  
Schicken Sie Ihre Bewerbung mit Berufs- und Altersangabe an die Fa. WKS Hymbl, Rosenstraße 50, 2900 Oldenburg.

# Deutsche Optimist-Dinghy-Vereinigung tagte in der Stadthalle

Durch die Initiative des Ausbildungsleiters des hessischen Optimist-Regattazentrums auf dem Langener Waldsee, A. Dieterich vom Dreieich-Club Langen, wurde die Stadthalle als Tagungsort für die DODV-Mitgliederversammlung gewählt. Die DODV ist der Zusammenschluß von rund 5000 der kleinsten international anerkannten Regatta-Seeboote in der Welt, die in der Bundesrepublik für Kinder und Jugendliche bis 15 Jahren.

Weil das Erlernen des Segelns im „Optimist“ die Grundschele des Segelns überträgt, befassen sich sehr viele Eltern mit der Ausbildung, Betreuung und Freizeitgestaltung. Dieses Ziel hat sich die Deutsche Optimist-Dinghy-Vereinigung gesetzt, deren Vorstand Regionalabteile an Wochenenden Rechenhaft über die geleistete Arbeit abzugeben hatten.

Als Vertreter der Langener Segler begrüßte 1. Vorsitzender im DSDCL Gerd Peschmann die Versammlungsteilnehmer. Vom Hessischen Segelverband überbrachte Präsident R. Lusi, Frankfurt, die besten Wünsche für eine weiterhin so erfolgreich verlaufende Verbandsarbeit. Die Wierswahl des gemeinsamen Vorstandes und seiner Organe war der beste Beweis dafür, daß man mit der Organisation und der Ausbildung auf dem richtigen Wege ist. Des weiteren wurden, wie üblich, Anträge aus der Hand, die sich am Samstag, Mitgliederbetreuung und Beiträge drehten. Der Stadthallenbesuch setzte schließlich um 19 Uhr am Samstag allen Diskussionen ein kategorisches Ende.

**GRAAF**  
METALLBAU

Hersteller von

- Alu-Fenster und -Türen
- Schiebeanlagen
- Verglasungen aller Art
- Rolltäden sowie auch
- Markisen und Jalousien

Siemensstraße 4, 6072 Dreieichenhahn  
Telefon 0 61 03 / 8 13 95

LANGENER ZEITUNG  
Verlag Buchdruckerei Kuhn KG, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Tel. (0610) 2 10 11, Herausgeber Horst Löw, Redaktion Walter H. Langen, Angela Ober, Köln.  
Druck: Buchdruckerei Kuhn KG, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon (0610) 2 10 11

# Erheblicher finanzieller Aufwand ... Baudarlehen

(Fortsetzung von Seite 1)

Auch der Zuschuß für allgemeine Heimattopfleger soll auf 12000 Mark erhöht werden. Der Bezuschussungsbetrag für die Erhaltung der Altstadt, speziell für die Renovierung von Fachwerkhäusern, wird auf 10000 Mark erhöht. Im Rahmen der Maßnahmen für die offene Altleihe stehen 21000 Mark zur Verfügung, die Förderung der Jugendhilfe wird auf 16000 Mark betragen, und für die Unterstützung der Sportvereine werden 115000 gegenüber 82000 Mark im Jahre 1976 bereitgestellt.

Einen größeren Brocken verlagte der Ausbau der Verbandskläranlage mit über zwei Millionen gegenüber 1,8 Millionen im zurückliegenden Jahr. Erstmals wurden auch kalkulatorische Kosten für die Stadthalle veranschlagt. Hier stehen einer ausgabenumschlag wird er sich ganz sicher noch steigern, denn er hat noch mehr „drin“. Norbert Weidner steigerte sich auf 61,6 Rel. kg. Im Reiften brachte er 62,5 kg und im Stoßen 117,5 kg zur Hochstrecke. Im Zweikampf erzielte er 210,0 kg.

Für Erweiterungsarbeiten in den Freibädern stehen 16000 Mark bereit, die Kosten im Stra-

# Langener Zeitung 2 10 11

Benbau sind mit 45000 Mark veranschlagt. Den Zuschuß für den Ausbau der B 3 ein Anteil von 130000 Mark finanziert werden. Das Straßenbeleuchtungsprogramm enthält 126 Maßnahmen mit einem Gesamtbetrag von 128000 Mark, die Verrohrung des Sterzbaches wird 170000 Mark kosten, und das Kanalbauprogramm wurde mit 1,55 Millionen veranschlagt. Der Friedhof soll in einem weiteren Abschnitt für 50000 Mark ausgebaut werden und eine Reihe von als erforderlich erwiesene Maßnahmen in der Stadthalle werden 168000 Mark kosten. Dazu gehört auch eine Fallwand

im Foyer, die den Saalbereich in Bedarfsfällen vergrößert.

Zum Abschluß sagte Kreiling: „Trotz einer gewissen Befriedigung über die sehr stark verminderte Unterdeckung im Verwaltungshaushalt wird es unser gemeinsames Anliegen sein und bleiben, unsere Ausgabenstruktur qualitativ und quantitativ laufend zu überprüfen. Daneben gilt es ins Gedächtnis zu rufen, daß in den nächsten Jahren neben der Finanzierung des städtischen Anteils am Bau der Nordeingang der Bau des Altenwohnheims und die Kanalisierung einen erheblichen finanziellen Aufwand verursachen werden.“

# In Langen gibt es viele Flaschen

Alltagssammelstelle hat sich bewährt

Ende Januar wurde auf dem städtischen Bauhof in der Liebigstraße 29 eine Sammelstelle für Alltags eingrichtet. Diese Stelle, die nicht nur die Menge des anfallenden Abfalls verringert, sondern im Zuge des so genannten Recycling wertvolle Rohstoffe wieder dem Produktionsprozeß zuführen soll, war zunächst als Versuch gedacht. Sie war jedoch von Anfang an ein Erfolg: Gewerbebetriebe, in erster Linie Gaststätten, sowie Privathaushalte machten in einem derartigen Ausmaß von der Möglichkeit, daß selbst die optimistischsten Erwartungen übertroffen wurden.

Dieser Erfolgsetzend setzte sich im Laufe des Jahres fort, der für die Alltagssammelung aufgestellte Container mit einem Fassungsvermögen von 9 Kubikmeter konnte etwa sechzehnmal gefüllt werden. Dies ist umso beachtlicher, als sich die Alltagssammelung in einigen anderen Gemeinden aus verschiedenen Gründen als recht problematisch erwies.

Mancher Bauwillige schied ungeduldet schwankender Zinsen und anhaltender Teuerungsrate vor dem endgültigen Entschluß zum Bauen zurück. Ihm erscheint das Vorhaben der finanziellen Seite her nicht überschaubar genug. Da ist es wichtig zu wissen, daß es jetzt ein langfristiges Darlehensprogramm mit gleichbleibenden Monatsraten für die gesamte Laufzeit gibt.

Über das soeben neu eingeführte „Commerzbank-Privatdarlehen“ für Bauherren und Hausbesitzer (denn auch Reparaturen kann man mit diesem Mitteln durchführen) sprachen wir mit Herrn Henckel, dem Leiter der Com-

merzbank-Filiale in Langen. Uns interessierte dabei besonders, wie die Bank gleichbleibende Monatsraten garantieren kann, auch wenn sich der Zinssatz — der klarsteckend entsprechend — später einmal ändern sollte. Wie Henckel erklärte erfolgt hier der Ausgleich über eine Anpassung der Laufzeit. Die Ausgangslaufzeit, die bei diesem Programm für private Baufinanzierungen zunächst ins Auge gefaßt wird, beträgt bis zu 20 Jahren. Sie kann aber, wenn Zinsänderungen es erfordern, auf maximal 30 Jahre verlängert werden. Der Zinssatz ist z. Z. 7,5 % bei voller Auszahlung. Welche Beträge ergeben sich dabei für den Bauherrn unterm Strich? Bei 20 Jahren Ausgangslaufzeit beträgt die sogenannte Annuität, die Zins und Tilgung umfaßt, 9,81 %. Das entspricht einer Monatsrate von 818 000 DM für 100 000 DM Darlehen. Der Darlehens-Höchstbetrag ist 250 000 DM.

Sehr wichtig sei noch, daß die Commerzbank, wie Herr Henckel betonte, auf ordentliches Kündigungrecht für dieses Privatdarlehen verzichte. Der Empfänger des Darlehens könne dagegen — ganz oder in Teilbeträgen — vorzeitig zurückzahlen.

# Jahreshauptversammlung der CDU-Frauen

Am Mittwoch, dem 10. November, um 20 Uhr findet in der „Firoter Stuben“ (Westend-Halle) die Jahreshauptversammlung der CDU-Frauenvereinigung statt.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Bericht des Vorstandes und Aussprache dazu, die Wahl einer Vorsitzenden, zweier Stellvertreter und zweier Beisitzer sowie Verschiedenes.

Man erhofft eine rege Teilnahme und bietet eine Mittagspause an (für die örtlichen Stadtgebiete Frau Fischer, Tel. 2 32 11, für die westlichen Stadtgebiete Frau Groh, Tel. 7 22 29).

# Geistliche Musik am Volkstrauertag

Die Kantorei an der Martin-Luther-Kirche veranstaltet am Volkstrauertag, Sonntag, dem 14. November, um 17 Uhr eine Geistliche Musik am Volkstrauertag. Folgende Werke des 19. Jahrhunderts:

Der Chor singt die „Deutsche Messe“ von Franz Schubert. Dieses Werk wird in seiner Fassung für gemischten Chor, Holz- und Blechbläser, Pauken und Orgel musiziert. Zur Kantorei gehören auch die Kinder- und Erwachsenenchor, die Kantorei und der Instrumentalkreis der Martin-Luther-Kirche.

Programme werden unter anderem von DM 4,- an der Abendkasse und von den Mitgliedern der Kantorei angeboten.

# Kirchliches Zeitgeschehen

Hil. Thomas von Aquin

Martinszug in Langen-Oberlinden  
Wie in jedem Jahr veranstaltet die Pfarrei Hil. Thomas von Aquin in Langen-Oberlinden am Mittwoch, dem 10. November, den traditionellen Martinszug. Die Kinder und Eltern versammeln sich mit ihren Lampions um 18 Uhr auf dem Schulhof der Albert-Schweitzer-Schule. Die Veranstaltung beginnt mit dem Martinspiel, dem sich der eigentliche Umzug anschließt, und endet mit dem Austeilen des Martinsweckes.

Vortragsabend der Pfarrei

Im Rahmen ihres Winterprogrammes veranstalten die Frauen und Mütter der Pfarrei heute abend um 20 Uhr im Pfarrsaal einen Vortragsabend mit dem aktuellen Thema „Leben mit Kindern und Jugendlichen. Beziehung ohne Strenge und Strafe“. Als Referentin kommt Frau G. Foderer aus Mainz gewonnen werden

Haben Sie so getippt?

Footballot, Eiferwette  
1 0 0 0 0 0 2 2 2 0 2 1  
Auswahlwette „6 aus 45“:  
5 9 17 19 37 40 (3)  
Rennquintett:  
Pferdetoto: 7 8 12 3 6 17  
Tiefelotto: 2 17 18 3 8 17

Lottozahlen:

3 8 10 15 17 30 (14)  
Glücksspirale: Endziffer 59 und 66 gewinnen je 10 DM, 654 = 100 DM, 6760 = 1000 DM, 79 614 = 10 000 DM, 901 668 und 773 220 je 100 000 DM. (Ohne Gewähr)

Lotto- und Totoquoten

FUSSBALLTOTO - Ergebnisswette: 1. Rang: unbesetzt, der Jackpot DM 467 205,05; 2. Rang: 16 110,50 DM; 3. Rang: 861,50 DM.  
AUSSWAHLWETTE „6 aus 45“: 1. Rang: 138 946,40 DM; 2. Rang: 30 876,95 DM; 3. Rang: 3157,85 DM; 4. Rang: 59,80 DM; 5. Rang: 5,40 DM.

ZAHLENLOTTO: Gewinnklasse I: 634 304,90 DM; Gewinnklasse II: 65 375,50 DM; Gewinnklasse III: 2746,85 DM; Gewinnklasse IV: 57,90 DM; Gewinnklasse V: 4,45 DM.

RENNQUINTETT „5 aus 18“: Pferdetoto: Gewinnklasse I: 124 970,35 DM; Gewinnklasse II: 984,95 DM; Gewinnklasse III: 67,65 DM; Gewinnklasse IV: 8,30 DM - Prämiel: Klasse A: 40,70 DM; Klasse B: 2,70 DM.

# Götzenhain

## Wir gratulieren!

g Höhe Geburtstag feiern am 11. November Georg Gaubatz, Rheinstraße 24 (77) und Martin Kießmann, Außenbad 4 (72), am 12. November Frieda Seiffte, Lessingstraße 2 (73), am 13. November Johann Fossler, Goldgrubenstraße 25 (75) und Amalie Lauer, Philippspeicher Straße 8 (76), am 15. November Willi Zille, Rheinstraße 16 (77) und Helene Heberle, Am Alten Berg 3 (79) und am 16. November Marie Kolb, Brühlstraße 3 (79) und am 17. November Karl Fetzer, Rheinstraße 53 (86). Allen viel Gesundheit und Freude auch in neuen Lebensjahr!

## Sitzung der Gemeindevertreter

g Vorsteher der Gemeindevertretung, Karl Arnold, hat die Mitglieder für Donnerstag, den 11. November, um 19.30 Uhr zur nächsten öffentlichen Sitzung im Rathaus einladen. Auf der umfangreichen Tagesordnung stehen nicht weniger als 22 Punkte. Davon dürften sich jedoch eine ganze Anzahl kurz erledigen lassen. Bedeutsam ist die Vorlage des Entwurfes des Nachtragshaushaltsplans für 1976, womit auch einige Anträge der Fraktionen und von Vereinen zusammenhängen. Von der SPD wurden als Anträge eingereicht: Umbenennung der Bahnhofstraße in „Ringwaldstraße“, Erstellung eines Planes für die Straßenbeleuchtung, Erneuerung von Ortsstraßen und Gehwegen, Erneuerung des Rasens auf den gemeindlichen Sportanlagen, Zuwendungen an die evang. und kath. Kirchengemeinde. Letzterer Antrag wurde auch mit einer Abwechslung in der Rheinstraße. Vergleichen der CDU stehen zur Beratung: Abschluß von Verträgen mit den gemeindlichen Sportanlagen benutzenden Vereinen und Erhebung eines Pacht- und Mietbetrages, Erweiterung des Spielplatzes in der Rheinstraße. Vergleichen des Bauhofes und auf Umgestaltung des derzeitigen Bauhofgeländes.

## Goldene Hochzeit

g Am Donnerstag, dem 11. November, feiern die Eheleute Georg Gaubatz und Katharina, geborene Müller, Rheinstraße 24, ihr goldenes Ehejubiläum. Der Goldbräutigam vollendet am gleichen Tag sein 77. Lebensjahr. Ein reiches Leben rundet sich mit diesem Festtag. Fast als Nachbarländer wurden beide in der Götzenhainer Rheinstraße geboren. Kindheit und Jugend verlebten sie ebenfalls im Heimatdorf. Nur für kurze Zeit brachte der Erste Weltkrieg eine Unterbrechung. Herr Gaubatz für zwei Jahre zum Wehrdienst wurde und als Artillerist des Argonnenwald kennenlernte mußte.

## Schäferhunde bewährten sich

ez Am diesjährigen Pokalwettkampf für Deutsche Schäferhunde am Ohlenberg beteiligten sich 14 Mannschaften. Erzhausen trat mit drei Mannschaften an. Sieger wurde die Mannschaft Eberstadt 2. Der Pokal für die beste Führerarbeit mit 100 Punkten ging an Darmstadt Süd 1. Der Pokal für die beste Unterordnung wurde gleich zweimal vergeben, und zwar an Darmstadt 08 Mannschaft 2 und an Eberstadt 2. Die Mannschaft Erzhausen 1 erkrankte mit 275 Punkten, einem „Schuß“, mit 268 Punkten ein hohes „gut“, Wulf mit Puma (93), Gress mit Arass vom Dreifelsweck (91) in der Unterordnung und 94 im Schutzdienst.

Die Mannschaft Erzhausen 2 bekam mit 243 Punkten ein „gut“, Claus Desch mit Vido: 87 in der Fährte und 85 in der Unterordnung. Klausper mit Patt vom Pfandstamm: 71 im Schutzdienst.

Auch der zweite Wettkampf griff wieder in den Lebenslauf des Jubilärs ein. Zwar wurde Herr Gaubatz zunächst nur kurz bei

## OFFENTHAL

o Die Eheleute Kurt und Ernestine Bitsch, Offenthal, Bahnhofstraße 28, feiern am 10. November und die Eheleute Hans und Lieselotte Hujo, Querstraße 1, am 11. November das Fest der Silbernen Hochzeit. Herzlichen Glückwunschn.

## Silberne Hochzeit

o Die Eheleute Kurt und Ernestine Bitsch, Offenthal, Bahnhofstraße 28, feiern am 10. November und die Eheleute Hans und Lieselotte Hujo, Querstraße 1, am 11. November das Fest der Silbernen Hochzeit. Herzlichen Glückwunschn.

## ERZHAUSEN

ez Am diesjährigen Pokalwettkampf für Deutsche Schäferhunde am Ohlenberg beteiligten sich 14 Mannschaften. Erzhausen trat mit drei Mannschaften an. Sieger wurde die Mannschaft Eberstadt 2. Der Pokal für die beste Führerarbeit mit 100 Punkten ging an Darmstadt Süd 1. Der Pokal für die beste Unterordnung wurde gleich zweimal vergeben, und zwar an Darmstadt 08 Mannschaft 2 und an Eberstadt 2. Die Mannschaft Erzhausen 1 erkrankte mit 275 Punkten, einem „Schuß“, mit 268 Punkten ein hohes „gut“, Wulf mit Puma (93), Gress mit Arass vom Dreifelsweck (91) in der Unterordnung und 94 im Schutzdienst.

## Noch in Tatortnähe festgenommen

Am Mittwoch gegen 2 Uhr teilte ein aufmerksamer Zeuge der Polizeistation Langen fernmündlich mit, daß soeben zwei Personen verurteilt wurden, in eine Gaststätte einzudringen. Am Tatort konnten die Beamten aufbrühsprun am Lieferanteneingang zur Gaststätte feststellen und in der Nähe auch das Tatwerkzeug, ein Stemmstein, finden. Wegen des dringenden Verdachts, versucht zu haben, in diese Gaststätte einzudringen, wurde in unmittelbarer Nähe ein 25jähriger Sprenglinger vorläufig festgenommen.

Weiterhin stellten die Beamten unweit des Tatortes einen Pkw (VW-Kombi) fest, in dem sich eine 33jährige Frau befand. Der Pkw und die Frau wurden von den Beamten mit dem versuchten Einbruch in Verbindung gebracht. Bei einer Gegenüberstellung erklärte die Frau, daß sie den 25jährigen nur flüchtig kennen würde. Bei Durchsuchung des Pkws konnten die Lederjacke und Ausweise des 25jährigen gefunden werden. Beide wurden vorläufig festgenommen und zur Verfügung der Kriminalpolizei in das Polizeigewahrsam gebracht. Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.



## „Schwarzweiße Russen“ waren die Besten

Zwei Tage lang hüpften die Kaninchen im Bürgerhaus

Die Mitglieder des Egelsbacher Kaninchenzuchtvereins können sich freuen. Sie haben eine Lokalschau hinter sich, die sich sehen lassen konnte und die auch von vielen Besuchern in Augenscheln genommen wurde. Zur Eröffnung waren der Erste Kreisbeigeordnete Wilhelm Thomin, Bürgermeister Hans Dürner und Erster Beigeordneter Friedel Welz zugegen und überzeugeten sich davon, daß man in Egelsbach etwas von der Kaninchenzucht versteht. Das bestätigten auch die Wertungsrichter, die von Häufig zu Käfig gingen, um die 255 ausgestellten Tiere zu begutachten.

Andreas Heller hatte das beste Tier der Ausstellung, einen „Russen, schwarzweiß“, und erhielt dafür den Ehrenpreis des Regierungspräsidenten. Zahlreiche Leistungspreise waren gestiftet worden. Den Teller des Lohns des Kreises Offenbach errang Lothar Schupp mit Weibe Neuseeländer. Rote Neuseeländer hatte Emma Zecher ausgestellt und holte sich den Teller des Ersten Kreisbeigeordneten Wilhelm Thomin. Den Ehrenpreis der Gemeinde Egelsbach konnte Werner Bauhauser mit Widderzweige, Robert Grein mit Klein-Chinchilla und Gertrud Schupp mit Widderzweige.

Vereinsmeister wurde Lothar Schupp, gefolgt von Werner Baumann und Emma Zecher.

Die Plakette für die vier besten Rammeler erhielt Andreas Heller.

Auch die Jugendlichen des Vereins machten ihre Vereinsmeisterschaft aus. Vereinsjugendmeister wurde Peter Küster mit Klein-Chinchilla, auf den zweiten Platz kam Frank Chladek mit Farbenzweigen grau, und Dritter wurde Achim Schneider mit Klein-Chinchilla.

Von befreundeten auswärtigen Vereinen waren ebenfalls Züchter mit ihren Tieren da und stellten damit die gute Zusammenarbeit auch über die Gemeindegrenzen hinaus unter Beweis. Die erfolgreichsten auswärtigen Züchter waren Birgit Löw aus Urberach, Heinz Kronz aus Neu-Isenburg, Willi Ohl und Wolfgang Heiser aus Offenbach-Bürgel.

Im Foyer des Bürgerhauses hatte man Gelegenheit, es sich an Tischen gemütlich zu machen und zu fachsimpeln. Dies wurde auch ausgiebig genutzt. Außerdem bot eine reichhaltige Tombola die Möglichkeit, einen Gewinn mit nach Hause zu nehmen. Viele Egelsbacher Geschäftsleute und Förderer des Vereins hatten die Gegenstände und auch Ehrenpreise gestiftet, wofür ihnen herzlich gedankt wurde.

Auch eine seit Jahren geübte Tradition wurde nicht vergessen. Am Samstagvormittag hatte der Verein die Bewohner des Altenwohnheims zu einer gemütlichen Kaffeetafel ins Bürgerhaus eingeladen.

Inzwischen sind die Kaninchen wieder in den heimlichen Ställen. Sie haben ihren Aufenthalt im Bürgerhaus gut überstanden. Den Züchtern wurde ihre Arbeit, die sie zum Hobby gemacht haben, durch den guten Besuch und die erteilten Bewertungen bestätigt. Der 48 Mitglieder zählende Verein hat durch diese gelungene Ausstellung wieder weiteren Auftrieb erhalten.

### Gastwirt nahm Einbrecher fest

Am vergangenen Dienstag zeigte ein Egelsbacher Gastwirt an, daß am Tag zuvor zum wiederholten Male unbekanntes Tier in seine Gaststätte, vermutlich mit einem Nachschlüssel, eingedrungen seien. In der Nacht zum Freitag legte er sich auf die Lauer und hatte Erfolg. Als ein 53-jähriger Egelsbacher mit einem Nachschlüssel in die Gaststätte eingedrungen war, nahm der Gastwirt ihn vorläufig fest und übergab ihn der Polizei. Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

### „Kampf dem Krebs“

Die Frauen- und Müttergemeinschaft der katholischen Gemeinde St. Josef veranstaltet heute abend um 20 Uhr im Pfarrsaal Egelsbach einen Informationsabend mit dem Thema „Kampf dem Krebs“. Dazu referiert ein Arzt aus Langen. Es wird gebeten, ein Glas mitzubringen.



Schon seit längerer Zeit wird über das Schicksal der alten Häuser zwischen Ernst-Ludwig-Straße und Schulstraße gesprochen. Die einen wollen sie abreißen, die anderen sind für ihre Erhaltung und Restaurierung, um das Stadtbild im Ensemble mit der Kirche zu bewahren. Der Landeskonservator Professor Kiewow wurde schon zu Rate gezogen. Da es vor allem die Anwesenheit der CDU-Fraktion am Samstagvormittag zu einer Ortsbesichtigung aufgemacht. Sie durchklimmten die besagten Häuser vom Keller bis zum Dachboden, um sich ihre Meinung über die Bausubstanz zu bilden. Eine Stellungnahme war noch nicht zu erhalten, wie sich die CDU entscheiden wird. Vorher wird es dazu noch einige Aussprachen geben.



Hier sind die Jugendmeister des Vereins mit ihren preisgekrönten Lieblingen vor der Kamera. (v.l.) Hans Peter Küster, Achim Schneider und Frank Chladek.

### Schluckimpfung gegen Kinderlähmung

Bürgermeister Hans Dürner weist darauf hin, daß der Hessische Sozialminister verfügte, auch in diesem Jahr Schluckimpfungen gegen Kinderlähmung durchzuführen. Als Impftermin für die Kleinkinder und Erwachsenen in der Gemeinde Egelsbach ist Montag, der 22. November, von 13.30 bis 15.30 Uhr im Bürgerhaus vorgesehen. Der zweite Impftermin wird in der Zeit vom 17. Januar bis 2. Februar 1977 stattfinden. Gleichzeitig werden am 22. November von 10.45 bis 11.30 Uhr die Kinder des 4. Schuljahres in der Wilhelm-Leuschner-Schule geimpft.

### Ausländerstatistik

Beim Vergleich der Einwohnerzahl von 8333 mit der aufgrund der Ausländerstatistik ermittelten Zahl der Ausländer von 729 im dritten Vierteljahr 1976 beträgt die Ausländerquote in Egelsbach nunmehr 8,7 Prozent. Gegenüber dem zweiten Vierteljahr 1976 hat sich die Zahl der Ausländer wieder etwas erhöht, und zwar um 6 Personen, wobei die Zahl der weiblichen Personen um 7 zugenommen und die Zahl der männlichen Personen um 1 abgenommen hat.

Somit befinden sich in Egelsbach 441 männliche und 288 weibliche Ausländer. Sie verteilen sich im einzelnen auf folgende Staaten: Australien 1, Belgien 2, Bolivien 2, Tschechoslowakei 8, Dänemark 4, Chile 1, Finnland 1, Frankreich 11, Griechenland 7, Großbritannien 11, Indien 7, Italien 59, Iran 1, Jordanien 44, Jugoslawien 158, Kanada 2, Kolumbien 2, Marokko 1, Neuseeland 1, Niederlande 7, Norwegen 2, Österreich 80, Portugal 19, Rumänien 2, Spanien 130, Schottland 1, Schweden 1, Schweiz 15, Türkei 87, Ungarn 11, USA 51. In der Ausländerzahl sind nicht enthalten: ? Staatslose.

### Flohmarkt für Wolfsgarten

Der am letzten Samstagvormittag in der Jugendbegegnungsstätte des Bürgerhauses gestartete Flohmarkt der Egelsbacher Schreibwarengeschäfte erfreute sich am ersten Tag regen Besuches, und das Interesse für die angebotenen Artikel war entsprechend gut. Die vier Egelsbacher Geschäftsleute haben sich zusammengesetzt, um erstmals in dieser Art einen Flohmarkt zu veranstalten. Der Erlös soll der Kinderergänzung des Roten Kreuzes auf Schloß Wolfsgarten zufließen. Der Flohmarkt, welcher sich über die ganze Woche erstreckte, bietet eine reiche Auswahl an Spielwaren, Bastelartikeln, Büchern, Schulbedarf und Geschenkartikeln und ist einen Besuch wert.

**FLOHMARKT**

der Egelsbacher Schreibwarengeschäfte  
**Kell - Maul - Noll - Schlapp**  
im Jugendraum des Bürgerhauses  
in der Zeit vom 6. bis einschlt. 13. Nov. 76

Geöffnet:

Samstag von 10.00 - 13.00 Uhr  
wochen tags von 10.00 - 12.30 Uhr  
15.00 - 18.00 Uhr

**Jahrgang 1902/03**  
trifft sich am Montag, 15. November, um 15 Uhr zum Kaffeetrinken bei Theil.

Plötzlich und unerwartet, für uns alle unfabbar, verstarb unser langjähriger Betriebsleiter

## Herr Wilfried Hemmelskamp

im 43. Lebensjahr.

Seit Gründung unserer Gesellschaft hat er maßgeblich zum Aufbau unseres Unternehmens beigetragen. Bis zum letzten Tag hat er sich unermüdet für unsere Belange eingesetzt.

Wir werden Herrn Wilfried Hemmelskamp nicht vergessen und in Dankbarkeit an ihn und sein Wirken zurückdenken.

Geschäftsleitung, Betriebsrat und Mitarbeiter  
der  
**LUG-Luftfracht-Umschlag GmbH**  
Frankfurt/M.-Flughafen

Die Trauerfeier findet am 10. November 1976, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof Egelsbach statt.

**Neu.  
Baufinanzierung  
mit Ratengarantie.**

Jetzt gibt es eine neue Form der Baufinanzierung: das langfristige Commerzbank-Privatdarlehen bis zu 250.000 Mark, mit niedrigem Zinssatz, bei voller Auszahlung.

Das Besondere: Die einmal festgelegte Monatsrate bleibt gleich, auch wenn sich der Zinssatz später einmal ändern sollte; wir posen dann die Laufzeit an.

Besprechen Sie mit uns Ihre Finanzierungs-wünsche. Wir finden gemeinsam die günstigste Lösung.

**COMMERZBANK**

**Nachtrag zur Bekanntmachung**  
vom 5. November 1976 zur Wahl der Vertreterversammlung

Die Bekanntgabe der Wahllokale wird wie folgt berichtigt:  
Die Stimmen können abgegeben werden

In Langen	Bahnstraße 11-15 Behnstraße 123 Wernerplatz 4 Cerk-Schurz-Straße 16 Darmstädter Straße 8
In Sprendlingen	Eisenbahnstraße 55
In Dreieichenhain	Waldstraße 4
In Ottenhain	Weihersstraße 4

jeweils in der Zeit von 8.00 - 12.30 Uhr und von 14.00 - bis 18.00 Uhr

**LANGENER VOLKSBANK EG**

**L.K.G.**  
Abfahrt zur  
Weinprobe  
nach Hechtsheim am  
Freitag, 19. Uhr  
Jahrsplatz und Bahnhof.

**Jahrgang 1902/03**  
trifft sich am morgigen  
Mittwoch in d. Turnhalle  
in Dreieichenhain.

**Jahrgang 1903/04**  
Wir nehmen an der  
Berichtigung unseres Schul-  
kameraden K. Brunner  
am Mittwoch, 10. Nov.,  
um 14.45 Uhr am Allen  
Friedhof, Neu-Isenburg,  
teil. Am Kaufhaus Hill  
mit Bahnbuss Abfahrt um  
13.45 Uhr.

**Jahrgang 1905/06**  
Donnerstag, d. 11. Nov.,  
Fahrt nach Hochheim/M.  
Treffpunkt 13.15 Uhr am  
Bahnhof Langen.

**Württembergische  
Vierleischschlotzer  
Flaschenweingebirg u.  
Weinprobe jeden Freitag  
16.30 bis 19.30 Uhr.**  
Kaplaneigasse 8  
Telefon 06103/25521

**Auto-Felle**  
Eigene Fertigung, daher  
günstig Falldecken,  
Wand- und Bodenleiste,  
Fell-Leger Mßfelden  
Rüsselsheimer Str. 38

**Wäschmaschinen-  
Schnelldienst**  
Reparaturen und  
Ersatzteile  
für alle Fabrikate  
Firma Erich Kaluache  
Tel. 06103/73480

**Opel Rekord 1700**  
Bauj. 69, TÜV 3/78, DM  
1300,-, zu verkaufen.  
Siebek, Annastraße 65  
Langen, Tel. 26775

**Boschleitung Mittwoch u.  
Samstag 14-18 Uhr**

**Verkaufe**  
Campingwagen  
Knaus Monsun, 1500,-,  
6073 Egelsbach  
Henri-Dunant-Str. 10

**Preisgünstige  
Umzüge**  
ohne Berechnung d. An-  
lehrt. Wir sind täglich,  
auch samstags, tehr-  
bereit.

**E. A. VEMARIA**  
Telefon 4 93 80

**Würdevolle Bestattungen**  
Erd - Feuer - See - Oberführungen  
Sarglager - Sterbewäsche - Zierurnen  
Ausführung kompletter Bestetzungen, alle  
Formalitäten, jederzeit erreichbar, auf An-  
ruf Hausbesuch.

**»Pietät« Karl Daum**  
6070 Langen, Fahrgasse 1. Tel. 06103/22958,  
seit über 90 Jahren in Familienbesitz

**Sprechen Sie die  
Bundeswehr  
persönlich**

Informieren Sie sich. Im Gespräch von  
Mann zu Mann. Über Laufbahnen, Ausbildung,  
Besoldung und Berufsförderung.

Die Wehrdienstberater der Kreiswehersatzämter in Darm-  
stadt, Eschborn, Heppenheim, Gießen, Wetzlar, Bad Kreuz-  
nach, Mainz, Neustadt/W., Neuwied, St. Wendel, Saarlouis,  
Trier oder die Freiwilligenannahmestelle IV in Wiesbaden,  
Tausnstraße 51, stehen Ihnen für eine persönliche Be-  
ratung jederzeit zur Verfügung.

Schriftliche Informationen erhalten Sie über diesen Coupon.

Informieren Sie mich über die Laufbahn der

<input type="checkbox"/> Offiziere	<input type="checkbox"/> In Heer	<input type="checkbox"/> Wehrtechnik
<input type="checkbox"/> Unteroffiziere	<input type="checkbox"/> Luftwaffe	<input type="checkbox"/> Beamtenlaufbahn
	<input type="checkbox"/> Marine	<input type="checkbox"/> Bundeswehr allgemein
	<input type="checkbox"/> Sanitätsdienst	

Werbeträger: 176/09:900/09:07/18

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Beruf: \_\_\_\_\_

Ort: ( ) \_\_\_\_\_ Straße: \_\_\_\_\_

Schulbildung:  Abitur  Fachhochschulreife  
 Oberstufe  Mittlere Reife  Hauptschule

Briefe in Blockschrift ausfüllen, auf Postkarte kleben und senden an:  
Streitkräfteamt, 5300 Bonn-Dulsdorf, Postfach 89

**HERZLICHEN DANK**

sagen wir, euch im Namen unserer Eltern, allen Verwandten,  
Nachbarn, Freunden und Bekannten für die vielen Glückwünsche  
und Geschenke anlässlich unserer VERMÄHLUNG.

**Rüdiger Mohr und Frau Monika**  
Langen, im November 1976 geb. Gleich  
Odenwaldstraße 44

**Ich suche  
meine Frau!**

Sie ist seit Sonntag ohne Geld  
und ohne Papiere unterwegs.  
Wer sie nach diesem Zeit-  
punkt gesehen hat, den bitte  
ich um Nachricht unter Tele-  
fon-Nr. 2 71 31.

Gleichzeitig teile ich mit, daß  
ich für Schulden meiner Frau  
nicht aufkomme.

**Wolfgang Schlegel**  
Weserstraße 11  
6070 Langen

Das ist ein Foto von  
Elfriede Schlegel

**Achtung**

**Türen  
nie mehr streichen**

Aus  
allen Türen  
und allen anderen,  
egal wie sie aussuchen  
(Risso, Löcher, abgeblätterte  
Farbe spielen keine Rolle) machen  
wir innerhalb 8 Stunden (morgens  
geholt - abends gebracht) preis-  
wert, modern, wartungsfreie  
PORTAS-kunststoffbeschichtete  
Türen. Wie neu! Wahlweise in  
orig. Holzdekor oder Uniformen.

Rufen Sie uns an.  
Alleinverarbeiter f.d. Groß-  
raum Frankfurt, HERDO GmbH  
Abt. Porlas-Türen, o. Ffm.  
Weilmüllerstr. 42. Tel.: 0611/413001  
Porlas-Betriebe in vielen Städten Deutschlands

**KURT POHL**  
geb. 16. 4. 1917 gest. 7. 11. 1976

Plötzlich und unerwartet verstarb mein geliebter Mann,  
Vater, Opa und Bruder.

In stiller Trauer  
Elisabeth Pohl geb. Rostan  
Langen, Borngasse 19

Beisetzung Donnerstag, den 11. 11. 1976, um 14.15 Uhr  
auf dem Langener Friedhof.

Nach schwerer Krankheit ist mein lieber Mann, unser  
treusorgender Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder,  
Schwager und Onkel

**Engelbert Döbert**  
im Alter von 67 Jahren für immer von uns gegangen.

In stiller Trauer:  
Marie Döbert geb. Schäfer  
Dr. Hermann Vögelé und Frau  
Anneliese geb. Döbert  
Willi Bredert und Frau  
Helga geb. Döbert  
Engelbert Döbert und Frau Gisela  
und alle Angehörigen

Langen, im November 1976 Thomas-Münzer-Straße 3  
Die Beerdigung findet am 11. November 1976, um 13.30 Uhr auf dem  
Langener Friedhof statt.

Am 8. November 1976 entschlief nach langer, schwerer  
Krankheit mein lieber Mann, unser lieber Vater und  
Großvater

**Paul Kostka**  
20. 5. 1894 - 8. 11. 1976

In tiefer Trauer  
Martha Kostka geb. Gawlik  
und alle Angehörigen

6070 Langen-Neurath  
Hermann-Bahner-Straße 30  
Die Beerdigung findet am Freitag, 12. November 1976, um 10.15 Uhr  
auf dem Langener Friedhof statt.

Die Punkte blieben zu Hause

In der Gruppenliga Süd bildete der in zwölf Spielen ungeschlagene Tabellenführer SG Egelbach...

Bezirksligist Erzhausen, nach wie vor mit der roten Laternen behängt, behielt durch sein 3:3 gegen den Vorletzten, Mörfelden, wenigstens einen Punkt...

In der A-Klasse Darmstadt konnte der FC Langen durch einen 3:1-Erfolg über Goddelau seinen siebenten Tabellenplatz verteidigen...

In der Offenbacher B-Klasse entschied der FC Offenbach das Derby beim TV Dreieichenhain mit 4:2 Toren für sich...

Am kommenden Sonntag gibt es in der Gruppenliga den großen Schlager Sport-

SSG-Fußballer ließen sich nicht überraschen

SSG Langen - Turngemeinde Spredlingen 3:0 (1:0)

Schade, daß dieses mit so viel Spannung erwartete Derby einen typisch unfreundlichen, verregneten Novembertag erwieselt hatte...

So dominierten zwangsläufig Einsatz und Kampfgestalt. Dazu kam, daß der augenblickliche Tabellenletzte ganz offensichtlich von Anfang an auf Torsicherung bedacht war...

Die 1:0-Führung der Langener kam bereits in der 6. Spielminute zustande, als Linksaußen Jeschke einen großen Schußer der Spredlinger Hintermannschaft reaktionsschnell zum Führungstreffer ausnutzte...

In der zweiten Halbzeit kam zunächst das gleiche Bild, bis in der 62. Spielminute dem Ex-Langener Baeh ein Handspiel im Strafraum unterließ...

Freunde Heppenheim gegen die SG Egelbach. Dabei wird es sich zeigen, ob die Egelbacher dem Meisterschaftswettbewerb näher auf den Pelz rücken können...

Erzhausen muß zu Viktoria Urberach, eine Mannschaft, die auf dem drittletzten Tabellenplatz steht und zum Kreis der möglichen Absteiger gehört...

Beim SV Dreieichenhain stellt sich der FC Oberursel vor, der auf dem vorletzten Tabellenplatz steht und zum Kreis der möglichen Absteiger gehört...

Schwer wird es für den FC Langen, der zum Tabellenletzten Naheim muß. Naheim hat von allen Mannschaften die wenigsten Tore einstecken müssen...

Zum Tabellenzweiten muß auch die SSG Langen nämlich nach Seligenstadt, wo die Punkte sehr hoch hängen. Die Spieler aus der Einhardtsstadt haben erst zwei Unentschieden hinnehmen müssen...

In der B-Klasse Offenbach gibt es folgende Spieler: FC Offenbach gegen TSG Neu-Isenburg, SG Götzenhain gegen Zepplinheim und Sparta Bürgel gegen TV Dreieichenhain...

Am kommenden Sonntag gibt es in der Gruppenliga den großen Schlager Sport-

Zwei Tore von Wobst führten zum Sieg

1. FC Langen - TSG Goddelau 3:1

Dieser doppelte Punktgewinn des Clubs gegen den TSV Goddelau war in erster Linie Ergebnis der Leistung Wobsts...

Lange Zeit stand die Partie eindeutig im Zeichen zweier stabiler Abwehrreihen, die auf dem regennassen, aufgewickelten Platz erstaunliche Standfestigkeit bewiesen...

Die Mannschaft: Hausmann, Weiland, Thulke, Rollar, Vallotz, Starke, Dohmen, Pasiorski, Wunderlich, Erk, Jeschke.

Im Vorspiel trennten sich beide Reservemannschaften mit einem leistungsgerechten 2:2-Unentschieden, wobei der nach seiner Verletzung erstmals wieder eingesetzte Wolfgang Fischer beide Tore für die Langener erzielte.

Kopf-an-Kopf-Rennen bei den Herren

Spannender als der Verlauf der Regionaliga Mitte bisher war, geht es kaum noch. Die von den Experten als klarer Favorit bezeichnete Basketballgemeinschaft Krottdorf-Wetzlar liegt zwar mit 10:2 Punkten, wie erwartet, auf dem ersten Platz...

Zu diesen sehr wichtigen Begegnungen gehört auch das Spiel der beiden Aufsteiger und langjährigen Kontrahenten TV Langen gegen SKG Roddorf. Beide Mannschaften wurden zum dem Spielverlauf entsprechend 2:0...

Am Sonntag um 18.30 Uhr wird es wieder einmal hoch hergehen, wenn die beiden alten Rivale in der Reichweinhalle aufeinander treffen. Dafür wird nicht nur allein die Tabellenstellung, sondern vor allem auch die Kulisse sorgen...

Erst als Werner Starke in der 79. Minute auf Zuspiel von Willi Dohmen das schönste Tor des Tages zum 3:0 erzielte, kehrte in die Langener Reihen wieder Ruhe ein. Die nun resignierenden sympathischen Gäste sahen sich

Nach der Pause herrschte Ladehemmung

SG Egelbach - Olympia Lampertheim 7:1 (7:0)

Die rund 250 Zuschauer, die trotz des nükalten Wetters an der Berliner Platz gekommen waren, sahen in der ersten Halbzeit eine sehr gut aufspielende Egelbacher Elf...

Schon in der ersten Minute klingelte es im Kasten der Lampertheimer. Fast vom Abstoß weg erhielt Schneider den Ball und ließ dem gegnerischen Torhüter keine Chance...

So war es kein Wunder, daß in der 61. Minute ein Treffer für Lampertheim fiel. Damit kam der nächste Torschrei von den Lippen der Egelbacher Fans. Zink war mit dem Kopf zur Stelle und markierte das 2:0...

Die Reserve der SGE gewann das Vorspiel mit 7:4 Toren.

Zwei Tore von Wobst führten zum Sieg

1. FC Langen - TSG Goddelau 3:1

guten Abwehrleistung gegen Mittelstürmer Thomas. Beim Aufbau eigener Angriffskombination gelang ihm allerdings ähnlich wie dem Mittelfeldspieler Buchmüller an diesem Tage nur gelegentlich etwas Positives...

Offensichtlich hatte der Club den Schock der 1:4-Niederlage in Wallerstädten noch nicht ganz verdaut und spielte deshalb zunächst nicht, wie in einem Heimspiel üblich, auf Sieg, sondern auf Sicherheit...

Erst danach lenkte Wobst einen Eckball mit dem Kopf knapp neben den Pfosten und Schmitt stieß den Ball nach einem Flanke mit Antep mit spektakulärem Hechtsprung am Tor vorbei ins Aus.

Zur 2. Halbzeit lief Moritz als defensiver Mittelfeldspieler für Buchmüller ein und Kötter rückte dadurch weiter vor. Dort wurde er jedoch nach genau einer Stunde Spielzeit gefoult und mußte verletzt ausscheiden...

In der 65. Minute verwandelte Anthes einen Eckball von Wobst mit dem Kopf unhalbar zum 1:0. Der nächste Eckball brachte eine Wiederholung dieser Aktion, lediglich mit dem Unterschied, daß Schmitt kopfte und diesmal ein in der langen Ecke stehender Feldspieler der Gäste auf der Linie rettete.

Turbulente Szenen gab es im Langener Strafraum, als der Schiedsrichter im Anschluß an eine Ecke auf indirekten Freistoß entschied. Dreimal wehrte die Mauer auf der Torlinie korrekte Bälle ab, schließlich, einem Feldspieler ein Handspiel unterließ und der Libero des TSV Goddelau den fälligen Elfmeter zum 1:1-Ausgleich nutzte.

Dieses unglückliche Gegenüber mobilisierte bei den Gastgebern die letzten Reserven. In der 75. Minute überließ Wobst zwei Gegner nach einer Stelvorlage bis schließlich, einem Feldspieler ein Handspiel unterließ und der Libero des TSV Goddelau den fälligen Elfmeter zum 1:1-Ausgleich nutzte.

Internationales Freundschaftsspiel Für den 18. November hat der TV Langen ein äußerst attraktives Freundschaftsspiel abgeschlossen. An diesem Tag treffen die ersten Herren auf den ungarischen Pokalsieger Czup Budapest. (Näheres am Freitag in der I.Z.)

Table with 2 columns: Team, Points. Includes Eintracht Frankfurt, TV Langen, Post SV Koblenz, BC Neu-Isenburg, BC Darmstadt, EOSC Offenbach, FC Hanau, Post SV Trier, BBC Linz.

Am kommenden Wochenende spielen: Sonntag, 14.30 Uhr, TV Langen - BBC Linz (Reichweinhalle); BC Darmstadt - TG Hanau EOSC Offenbach - Post SV Koblenz; Eintracht Frankfurt - Post SV Trier.

ERGEBNISSE und Tabellen

Gruppenliga Süd: 1. SG Egelbach 12 39:7 23:1, 2. SG Egelbach 12 38:20 16:8, 3. Vikt. Griesheim 12 28:19 16:8, 4. SF Ostheim 12 21:15 18:9, 5. Spvgg. Oberrad 12 28:23 13:11, 6. Heusenstamm 12 21:16 13:11, 7. G. Tempelase 12 28:23 13:11, 8. FC Heppenheim 12 18:14 13:11, 9. FC 06 Spredlingen 12 17:14 13:11, 10. Niederrodtenbach 12 25:22 12:12, 11. Spvgg. Griesheim 12 14:22 12:12, 12. Spvgg. Dietelsheim 12 13:18 9:15, 13. Obererlenbach 12 18:28 9:15, 14. Lampertheim 12 17:23 8:16, 15. SV Münster 12 17:27 7:17, 16. TSV Trébur 12 5:18 7:17, 17. TSG Usingen 12 5:34 4:20, 18. FC Roddelheim 12 5:34 4:20

Am nächsten Wochenende spielen: SV Münster - Niederrodtenbach, Spvrg. Griesheim - FC Heppenheim, SG Egelbach - Obererlenbach, FC Heppenheim - TSG Usingen, Spvgg. Oberrad - Heusenstamm, Vikt. Griesheim - SV Münster

Am nächsten Wochenende spielen: SV Münster - Niederrodtenbach, Spvrg. Griesheim - FC Heppenheim, SG Egelbach - Obererlenbach, FC Heppenheim - TSG Usingen, Spvgg. Oberrad - Heusenstamm, Vikt. Griesheim - SV Münster

Am nächsten Wochenende spielen: SV Münster - Niederrodtenbach, Spvrg. Griesheim - FC Heppenheim, SG Egelbach - Obererlenbach, FC Heppenheim - TSG Usingen, Spvgg. Oberrad - Heusenstamm, Vikt. Griesheim - SV Münster

Am nächsten Wochenende spielen: SV Münster - Niederrodtenbach, Spvrg. Griesheim - FC Heppenheim, SG Egelbach - Obererlenbach, FC Heppenheim - TSG Usingen, Spvgg. Oberrad - Heusenstamm, Vikt. Griesheim - SV Münster

Bezirksklasse Darmstadt

1. SKG Bad Homburg 12 25:12 18:6, 2. SV Dreieichenhain 12 33:17 16:8, 3. SG Westend 12 23:17 15:9, 4. Niederforstald 12 25:23 15:9, 5. SV Groß-Karben 11 20:10 14:8, 6. SF Fechenheim 12 19:14 13:11, 7. FC Heppenheim 11 11:11 12:10, 8. SV Hünstadt 11 22:17 11:11, 9. FC Bad Vilbel 12 24:22 11:13, 10. Bischofsheim 12 18:25 11:13, 11. Blaugold Ffm. 10 14:15 9:11, 12. Preußen Ffm. 12 17:25 9:15, 13. Nieder-Mockstadt 10 10:20 8:12, 14. Heiv, Kirdorf 11 13:21 8:14, 15. Reichelsheim 12 10:17 8:16, 16. VfL Oberursel 12 16:20 8:16, 17. FC Oberursel 11 11:23 7:15, 18. Niederweisel 11 11:23 7:15

Am nächsten Sonntag spielen: Helvetia Kirdorf - SV Reichelsheim, SV Dreieichenhain - FC Oberursel, SG Westend - FC Bad Vilbel, SV Groß-Karben - Blau-Gold Ffm., Preußen Ffm. - Bad Homburg, Nieder-Mockstadt - SV Bischofsheim, FC Niederforstald - SV Niederweisel, TSG Wölfersheim - VfL Oberursel, 03 Fechenheim - Sportfreunde Frankfurt

Am nächsten Wochenende spielen: Helvetia Kirdorf - SV Reichelsheim, SV Dreieichenhain - FC Oberursel, SG Westend - FC Bad Vilbel, SV Groß-Karben - Blau-Gold Ffm., Preußen Ffm. - Bad Homburg, Nieder-Mockstadt - SV Bischofsheim, FC Niederforstald - SV Niederweisel, TSG Wölfersheim - VfL Oberursel, 03 Fechenheim - Sportfreunde Frankfurt

Am nächsten Wochenende spielen: Helvetia Kirdorf - SV Reichelsheim, SV Dreieichenhain - FC Oberursel, SG Westend - FC Bad Vilbel, SV Groß-Karben - Blau-Gold Ffm., Preußen Ffm. - Bad Homburg, Nieder-Mockstadt - SV Bischofsheim, FC Niederforstald - SV Niederweisel, TSG Wölfersheim - VfL Oberursel, 03 Fechenheim - Sportfreunde Frankfurt

Am nächsten Wochenende spielen: Helvetia Kirdorf - SV Reichelsheim, SV Dreieichenhain - FC Oberursel, SG Westend - FC Bad Vilbel, SV Groß-Karben - Blau-Gold Ffm., Preußen Ffm. - Bad Homburg, Nieder-Mockstadt - SV Bischofsheim, FC Niederforstald - SV Niederweisel, TSG Wölfersheim - VfL Oberursel, 03 Fechenheim - Sportfreunde Frankfurt

Am nächsten Wochenende spielen: Helvetia Kirdorf - SV Reichelsheim, SV Dreieichenhain - FC Oberursel, SG Westend - FC Bad Vilbel, SV Groß-Karben - Blau-Gold Ffm., Preußen Ffm. - Bad Homburg, Nieder-Mockstadt - SV Bischofsheim, FC Niederforstald - SV Niederweisel, TSG Wölfersheim - VfL Oberursel, 03 Fechenheim - Sportfreunde Frankfurt

Am nächsten Wochenende spielen: Helvetia Kirdorf - SV Reichelsheim, SV Dreieichenhain - FC Oberursel, SG Westend - FC Bad Vilbel, SV Groß-Karben - Blau-Gold Ffm., Preußen Ffm. - Bad Homburg, Nieder-Mockstadt - SV Bischofsheim, FC Niederforstald - SV Niederweisel, TSG Wölfersheim - VfL Oberursel, 03 Fechenheim - Sportfreunde Frankfurt

Am nächsten Wochenende spielen: Helvetia Kirdorf - SV Reichelsheim, SV Dreieichenhain - FC Oberursel, SG Westend - FC Bad Vilbel, SV Groß-Karben - Blau-Gold Ffm., Preußen Ffm. - Bad Homburg, Nieder-Mockstadt - SV Bischofsheim, FC Niederforstald - SV Niederweisel, TSG Wölfersheim - VfL Oberursel, 03 Fechenheim - Sportfreunde Frankfurt

Am nächsten Wochenende spielen: Helvetia Kirdorf - SV Reichelsheim, SV Dreieichenhain - FC Oberursel, SG Westend - FC Bad Vilbel, SV Groß-Karben - Blau-Gold Ffm., Preußen Ffm. - Bad Homburg, Nieder-Mockstadt - SV Bischofsheim, FC Niederforstald - SV Niederweisel, TSG Wölfersheim - VfL Oberursel, 03 Fechenheim - Sportfreunde Frankfurt

Am nächsten Wochenende spielen: Helvetia Kirdorf - SV Reichelsheim, SV Dreieichenhain - FC Oberursel, SG Westend - FC Bad Vilbel, SV Groß-Karben - Blau-Gold Ffm., Preußen Ffm. - Bad Homburg, Nieder-Mockstadt - SV Bischofsheim, FC Niederforstald - SV Niederweisel, TSG Wölfersheim - VfL Oberursel, 03 Fechenheim - Sportfreunde Frankfurt

Am nächsten Wochenende spielen: Helvetia Kirdorf - SV Reichelsheim, SV Dreieichenhain - FC Oberursel, SG Westend - FC Bad Vilbel, SV Groß-Karben - Blau-Gold Ffm., Preußen Ffm. - Bad Homburg, Nieder-Mockstadt - SV Bischofsheim, FC Niederforstald - SV Niederweisel, TSG Wölfersheim - VfL Oberursel, 03 Fechenheim - Sportfreunde Frankfurt



Gruppenliga Süd

1. SG Egelbach 12 39:7 23:1, 2. SG Egelbach 12 38:20 16:8, 3. Vikt. Griesheim 12 28:19 16:8, 4. SF Ostheim 12 21:15 18:9, 5. Spvgg. Oberrad 12 28:23 13:11, 6. Heusenstamm 12 21:16 13:11, 7. G. Tempelase 12 28:23 13:11, 8. FC Heppenheim 12 18:14 13:11, 9. FC 06 Spredlingen 12 17:14 13:11, 10. Niederrodtenbach 12 25:22 12:12, 11. Spvgg. Griesheim 12 14:22 12:12, 12. Spvgg. Dietelsheim 12 13:18 9:15, 13. Obererlenbach 12 18:28 9:15, 14. Lampertheim 12 17:23 8:16, 15. SV Münster 12 17:27 7:17, 16. TSV Trébur 12 5:18 7:17, 17. TSG Usingen 12 5:34 4:20, 18. FC Roddelheim 12 5:34 4:20

Am nächsten Wochenende spielen: Opfel Rüsselsheim - SV Raunheim, TV Niederrodtenbach - Lampertheim, SG Egelbach - Spvgg. Heppenheim, Spvgg. Dietelsheim - SF Heppenheim, FC Heppenheim - TSG Usingen, Spvgg. Oberrad - Heusenstamm, Vikt. Griesheim - SV Münster

Am nächsten Wochenende spielen: Opfel Rüsselsheim - SV Raunheim, TV Niederrodtenbach - Lampertheim, SG Egelbach - Spvgg. Heppenheim, Spvgg. Dietelsheim - SF Heppenheim, FC Heppenheim - TSG Usingen, Spvgg. Oberrad - Heusenstamm, Vikt. Griesheim - SV Münster

Am nächsten Wochenende spielen: Opfel Rüsselsheim - SV Raunheim, TV Niederrodtenbach - Lampertheim, SG Egelbach - Spvgg. Heppenheim, Spvgg. Dietelsheim - SF Heppenheim, FC Heppenheim - TSG Usingen, Spvgg. Oberrad - Heusenstamm, Vikt. Griesheim - SV Münster

Am nächsten Wochenende spielen: Opfel Rüsselsheim - SV Raunheim, TV Niederrodtenbach - Lampertheim, SG Egelbach - Spvgg. Heppenheim, Spvgg. Dietelsheim - SF Heppenheim, FC Heppenheim - TSG Usingen, Spvgg. Oberrad - Heusenstamm, Vikt. Griesheim - SV Münster

Bezirksklasse Darmstadt

1. SKG Bad Homburg 12 25:12 18:6, 2. SV Dreieichenhain 12 33:17 16:8, 3. SG Westend 12 23:17 15:9, 4. Niederforstald 12 25:23 15:9, 5. SV Groß-Karben 11 20:10 14:8, 6. SF Fechenheim 12 19:14 13:11, 7. FC Heppenheim 11 11:11 12:10, 8. SV Hünstadt 11 22:17 11:11, 9. FC Bad Vilbel 12 24:22 11:13, 10. Bischofsheim 12 18:25 11:13, 11. Blaugold Ffm. 10 14:15 9:11, 12. Preußen Ffm. 12 17:25 9:15, 13. Nieder-Mockstadt 10 10:20 8:12, 14. Heiv, Kirdorf 11 13:21 8:14, 15. Reichelsheim 12 10:17 8:16, 16. VfL Oberursel 12 16:20 8:16, 17. FC Oberursel 11 11:23 7:15, 18. Niederweisel 11 11:23 7:15

Am nächsten Sonntag spielen: Helvetia Kirdorf - SV Reichelsheim, SV Dreieichenhain - FC Oberursel, SG Westend - FC Bad Vilbel, SV Groß-Karben - Blau-Gold Ffm., Preußen Ffm. - Bad Homburg, Nieder-Mockstadt - SV Bischofsheim, FC Niederforstald - SV Niederweisel, TSG Wölfersheim - VfL Oberursel, 03 Fechenheim - Sportfreunde Frankfurt

Am nächsten Wochenende spielen: Helvetia Kirdorf - SV Reichelsheim, SV Dreieichenhain - FC Oberursel, SG Westend - FC Bad Vilbel, SV Groß-Karben - Blau-Gold Ffm., Preußen Ffm. - Bad Homburg, Nieder-Mockstadt - SV Bischofsheim, FC Niederforstald - SV Niederweisel, TSG Wölfersheim - VfL Oberursel, 03 Fechenheim - Sportfreunde Frankfurt

Am nächsten Wochenende spielen: Helvetia Kirdorf - SV Reichelsheim, SV Dreieichenhain - FC Oberursel, SG Westend - FC Bad Vilbel, SV Groß-Karben - Blau-Gold Ffm., Preußen Ffm. - Bad Homburg, Nieder-Mockstadt - SV Bischofsheim, FC Niederforstald - SV Niederweisel, TSG Wölfersheim - VfL Oberursel, 03 Fechenheim - Sportfreunde Frankfurt

Am nächsten Wochenende spielen: Helvetia Kirdorf - SV Reichelsheim, SV Dreieichenhain - FC Oberursel, SG Westend - FC Bad Vilbel, SV Groß-Karben - Blau-Gold Ffm., Preußen Ffm. - Bad Homburg, Nieder-Mockstadt - SV Bischofsheim, FC Niederforstald - SV Niederweisel, TSG Wölfersheim - VfL Oberursel, 03 Fechenheim - Sportfreunde Frankfurt

Am nächsten Wochenende spielen: Helvetia Kirdorf - SV Reichelsheim, SV Dreieichenhain - FC Oberursel, SG Westend - FC Bad Vilbel, SV Groß-Karben - Blau-Gold Ffm., Preußen Ffm. - Bad Homburg, Nieder-Mockstadt - SV Bischofsheim, FC Niederforstald - SV Niederweisel, TSG Wölfersheim - VfL Oberursel, 03 Fechenheim - Sportfreunde Frankfurt

Am nächsten Wochenende spielen: Helvetia Kirdorf - SV Reichelsheim, SV Dreieichenhain - FC Oberursel, SG Westend - FC Bad Vilbel, SV Groß-Karben - Blau-Gold Ffm., Preußen Ffm. - Bad Homburg, Nieder-Mockstadt - SV Bischofsheim, FC Niederforstald - SV Niederweisel, TSG Wölfersheim - VfL Oberursel, 03 Fechenheim - Sportfreunde Frankfurt

Am nächsten Wochenende spielen: Helvetia Kirdorf - SV Reichelsheim, SV Dreieichenhain - FC Oberursel, SG Westend - FC Bad Vilbel, SV Groß-Karben - Blau-Gold Ffm., Preußen Ffm. - Bad Homburg, Nieder-Mockstadt - SV Bischofsheim, FC Niederforstald - SV Niederweisel, TSG Wölfersheim - VfL Oberursel, 03 Fechenheim - Sportfreunde Frankfurt

Am nächsten Wochenende spielen: Helvetia Kirdorf - SV Reichelsheim, SV Dreieichenhain - FC Oberursel, SG Westend - FC Bad Vilbel, SV Groß-Karben - Blau-Gold Ffm., Preußen Ffm. - Bad Homburg, Nieder-Mockstadt - SV Bischofsheim, FC Niederforstald - SV Niederweisel, TSG Wölfersheim - VfL Oberursel, 03 Fechenheim - Sportfreunde Frankfurt

Am nächsten Wochenende spielen: Helvetia Kirdorf - SV Reichelsheim, SV Dreieichenhain - FC Oberursel, SG Westend - FC Bad Vilbel, SV Groß-Karben - Blau-Gold Ffm., Preußen Ffm. - Bad Homburg, Nieder-Mockstadt - SV Bischofsheim, FC Niederforstald - SV Niederweisel, TSG Wölfersheim - VfL Oberursel, 03 Fechenheim - Sportfreunde Frankfurt

Am nächsten Wochenende spielen: Helvetia Kirdorf - SV Reichelsheim, SV Dreieichenhain - FC Oberursel, SG Westend - FC Bad Vilbel, SV Groß-Karben - Blau-Gold Ffm., Preußen Ffm. - Bad Homburg, Nieder-Mockstadt - SV Bischofsheim, FC Niederforstald - SV Niederweisel, TSG Wölfersheim - VfL Oberursel, 03 Fechenheim - Sportfreunde Frankfurt

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes FC Langen, Gelnhausen, TSG Messel, Astheim, KSV Urberach, TG Ober-Roden, SV Bischofsheim, FC Ober-Roden, SV Naheim, SV Bischofsheim, Wolfstschien, TSG Messel, Biebesheim, FC Langen, KSV Urberach, TSV Goddelau, Elntr. Rüsselsheim, Germ. Ober-Roden, RW Waldorf, Vikt. Urberach, SV Erzhausen, SKV Mörfelden, TSV Pfungstadt, spiefreit: SKV Mörfelden

Am nächsten Wochenende spielen: Biebesheim - TSG Messel, Wolfstschien - Astheim, Naheim - FC Langen, Goddelau - Biebesheim, Wallerstädten - KSV Urberach, Gernsheim - TG Ober-Roden, Rüsselsheim - Gelnhausen, spiefreit: TS Ober-Roden

Am nächsten Wochenende spielen: Biebesheim - TSG Messel, Wolfstschien - Astheim, Naheim - FC Langen, Goddelau - Biebesheim, Wallerstädten - KSV Urberach, Gernsheim - TG Ober-Roden, Rüsselsheim - Gelnhausen, spiefreit: TS Ober-Roden

Am nächsten Wochenende spielen: Biebesheim - TSG Messel, Wolfstschien - Astheim, Naheim - FC Langen, Goddelau - Biebesheim, Wallerstädten - KSV Urberach, Gernsheim - TG Ober-Roden, Rüsselsheim - Gelnhausen, spiefreit: TS Ober-Roden

Am nächsten Wochenende spielen: Biebesheim - TSG Messel, Wolfstschien - Astheim, Naheim - FC Langen, Goddelau - Biebesheim, Wallerstädten - KSV Urberach, Gernsheim - TG Ober-Roden, Rüsselsheim - Gelnhausen, spiefreit: TS Ober-Roden

A-Klasse Offenbach

1. Klein-Welzheim 12 27:12 22:2, 2. Spvgg. Seligenstadt 11 45:20 20:2, 3. TV Hausen 11 27:20 16:8, 4. SSG Langen 10 25:19 14:9, 5. FC Dietzenbach 9 13:12 11:7, 6. SV Steinheim 10 25:18 11:9, 7. Spvgg. Weiskirchen 11 23:19 11:11, 8. SG Nieder-Roden 11 19:17 10:12, 9. SC 07 Bürgel 11 17:20 9:13, 10. Klein-Isenb. 11 15:23 9:13, 11. Alem. Klein-Auheim 11 16:27 8:14, 12. Klein-Isenb. 11 19:20 7:15, 13. Teutonia Hausen 11 14:21 6:14, 14. Susgo Offenbach 10 12:34 4:16, 15. TG Spredlingen 11 10:33 2:20

Am nächsten Sonntag spielen: Helvetia Kirdorf - SV Reichelsheim, SV Dreieichenhain - FC Oberursel, SG Westend - FC Bad Vilbel, SV Groß-Karben - Blau-Gold Ffm., Preußen Ffm. - Bad Homburg, Nieder-Mockstadt - SV Bischofsheim, FC Niederforstald - SV Niederweisel, TSG Wölfersheim - VfL Oberursel, 03 Fechenheim - Sportfreunde Frankfurt

Am nächsten Wochenende spielen: Helvetia Kirdorf - SV Reichelsheim, SV Dreieichenhain - FC Oberursel, SG Westend - FC Bad Vilbel, SV Groß-Karben - Blau-Gold Ffm., Preußen Ffm. - Bad Homburg, Nieder-Mockstadt - SV Bischofsheim, FC Niederforstald - SV Niederweisel, TSG Wölfersheim - VfL Oberursel, 03 Fechenheim - Sportfreunde Frankfurt

Am nächsten Wochenende spielen: Helvetia Kirdorf - SV Reichelsheim, SV Dreieichenhain - FC Oberursel, SG Westend - FC Bad Vilbel, SV Groß-Karben - Blau-Gold Ffm., Preußen Ffm. - Bad Homburg, Nieder-Mockstadt - SV Bischofsheim, FC Niederforstald - SV Niederweisel, TSG Wölfersheim - VfL Oberursel, 03 Fechenheim - Sportfreunde Frankfurt

Am nächsten Wochenende spielen: Helvetia Kirdorf - SV Reichelsheim, SV Dreieichenhain - FC Oberursel, SG Westend - FC Bad Vilbel, SV Groß-Karben - Blau-Gold Ffm., Preußen Ffm. - Bad Homburg, Nieder-Mockstadt - SV Bischofsheim, FC Niederforstald - SV Niederweisel, TSG Wölfersheim - VfL Oberursel, 03 Fechenheim - Sportfreunde Frankfurt

Am nächsten Wochenende spielen: Helvetia Kirdorf - SV Reichelsheim, SV Dreieichenhain - FC Oberursel, SG Westend - FC Bad Vilbel, SV Groß-Karben - Blau-Gold Ffm., Preußen Ffm. - Bad Homburg, Nieder-Mockstadt - SV Bischofsheim, FC Niederforstald - SV Niederweisel, TSG Wölfersheim - VfL Oberursel, 03 Fechenheim - Sportfreunde Frankfurt

Am nächsten Wochenende spielen: Helvetia Kirdorf - SV Reichelsheim, SV Dreieichenhain - FC Oberursel, SG Westend - FC Bad Vilbel, SV Groß-Karben - Blau-Gold Ffm., Preußen Ffm. - Bad Homburg, Nieder-Mockstadt - SV Bischofsheim, FC Niederforstald - SV Niederweisel, TSG Wölfersheim - VfL Oberursel, 03 Fechenheim - Sportfreunde Frankfurt

Am nächsten Wochenende spielen: Helvetia Kirdorf - SV Reichelsheim, SV Dreieichenhain - FC Oberursel, SG Westend - FC Bad Vilbel, SV Groß-Karben - Blau-Gold Ffm., Preußen Ffm. - Bad Homburg, Nieder-Mockstadt - SV Bischofsheim, FC Niederforstald - SV Niederweisel, TSG Wölfersheim - VfL Oberursel, 03 Fechenheim - Sportfreunde Frankfurt

Am nächsten Wochenende spielen: Helvetia Kirdorf - SV Reichelsheim, SV Dreieichenhain - FC Oberursel, SG Westend - FC Bad Vilbel, SV Groß-Karben - Blau-Gold Ffm., Preußen Ffm. - Bad Homburg, Nieder-Mockstadt - SV Bischofsheim, FC Niederforstald - SV Niederweisel, TSG Wölfersheim - VfL Oberursel, 03 Fechenheim - Sportfreunde Frankfurt

Am nächsten Wochenende spielen: Helvetia Kirdorf - SV Reichelsheim, SV Dreieichenhain - FC Oberursel, SG Westend - FC Bad Vilbel, SV Groß-Karben - Blau-Gold Ffm., Preußen Ffm. - Bad Homburg, Nieder-Mockstadt - SV Bischofsheim, FC Niederforstald - SV Niederweisel, TSG Wölfersheim - VfL Oberursel, 03 Fechenheim - Sportfreunde Frankfurt

Am nächsten Wochenende spielen: Helvetia Kirdorf - SV Reichelsheim, SV Dreieichenhain - FC Oberursel, SG Westend - FC Bad Vilbel, SV Groß-Karben - Blau-Gold Ffm., Preußen Ffm. - Bad Homburg, Nieder-Mockstadt - SV Bischofsheim, FC Niederforstald - SV Niederweisel, TSG Wölfersheim - VfL Oberursel, 03 Fechenheim - Sportfreunde Frankfurt

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes FC Langen, Gelnhausen, TSG Messel, Astheim, KSV Urberach, TG Ober-Roden, SV Bischofsheim, FC Ober-Roden, SV Naheim, SV Bischofsheim, Wolfstschien, TSG Messel, Biebesheim, FC Langen, KSV Urberach, TSV Goddelau, Elntr. Rüsselsheim, Germ. Ober-Roden, RW Waldorf, Vikt. Urberach, SV Erzhausen, SKV Mörfelden, TSV Pfungstadt, spiefreit: SKV Mörfelden

Am nächsten Wochenende spielen: Biebesheim - TSG Messel, Wolfstschien - Astheim, Naheim - FC Langen, Goddelau - Biebesheim, Wallerstädten - KSV Urberach, Gernsheim - TG Ober-Roden, Rüsselsheim - Gelnhausen, spiefreit: TS Ober-Roden

Am nächsten Wochenende spielen: Biebesheim - TSG Messel, Wolfstschien - Astheim, Naheim - FC Langen, Goddelau - Biebesheim, Wallerstädten - KSV Urberach, Gernsheim - TG Ober-Roden, Rüsselsheim - Gelnhausen, spiefreit: TS Ober-Roden

Am nächsten Wochenende spielen: Biebesheim - TSG Messel, Wolfstschien - Astheim, Naheim - FC Langen, Goddelau - Biebesheim, Wallerstädten - KSV Urberach, Gernsheim - TG Ober-Roden, Rüsselsheim - Gelnhausen, spiefreit: TS Ober-Roden</

# Langener Zeitung

D 4449 B



Amtsveröffentlichungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER - HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGÄU

Jeden Dienstag mit der illustrierten Rundfunkbeilage „rtv“

Bezugspreis: monatl. 9,80 DM + 0,70 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,24 DM MwSt. enthalten). Im Postbezug 9,90 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5 % MwSt.). Einzelpreis: dienstags 40 Pf., freitags 60 Pf. — Druck u. Verlag: Kühn KG, 6070 Langen bei Flm., Darmstädter Str. 26, Telefon 2 10 11

## Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Anzeigenpreise: in Anzeigenzeit 0,55 DM für die achtpassende Millimeterzeile, im Textteil 1,20 DM für die vierpassende Millimeterzeile + 11 % MwSt. Preismehrung nach Anzeigenpreisliste 11. Anzeigenaufgabe bis 9 Uhr am Vortage des Erscheinens. Größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Freitag, den 12. November 1976

80. Jahrgang



### Können fünf Millionen Franzosen nicht lesen?

Verkehrsunfälle brachten es an den Tag

Man schlangte nur durch reinen Zufall zu dieser „Enthüllung“: Bei Verkehrsunfällen auf Frankreichs Straßen wurden die schuldigen Fahrer von der Verkehrspolizei vernommen, und es erwies sich dabei, daß einige von ihnen nicht lesen und nicht schreiben konnten, daß sie Analphabeten waren. Das aufsehenerregende Faktum gelangte an die große Öffentlichkeit, und da begannen auch schon Unterrichtsverantwortliche mit einer näheren Untersuchung über den Analphabetismus im Lande. Es gab allgemein verlässliche Feststellungen. Es ergab sich etwa, daß von den rund 300 000 Rekruten die jährlich in die französischen Militärschulen einrücken, annähernd 2000 Analphabeten sind, während zwischen 60 000 und 70 000 dieser jungen Männer nur wenig lesen und schreiben können und dies Bildungs-niveau von acht- bis neunjährigen Schulkindern haben.

In einem Bericht, den Sachverständige für das französische Unterrichtsministerium ausarbeiteten, wurde der Beweis erbracht, daß man zur Zeit die Zahl der Analphabeten in Frankreich auf rund 10 Prozent der Landesbevölkerung schätzen könne, das heißt auf etwa 5 Millionen... Woher nun dieser erschreckende Analphabetismus? Eine weitere Untersuchung ergab, daß im Frankreich eigentlich nur die Stadtkinder zu einem regelmäßigen Schulbesuch gehalten werden, daß demgegenüber auf dem Lande, besonders in den Regionen Westfrankreichs, alles noch im argen liegt. Dort sei, so wurde erkannt, der Schulbesuch so unregelmäßig und so mager, daß die Schüler und Schülerinnen zum großen Teil schon wenige Jahre nach ihrer Schulentlassung alle ihre Kenntnisse wieder völlig vergessen haben. Eine straffe und autoritäre Neuordnung des gesamten Volksschulwesens wird gefordert, vor allem mit dieser Hauptforderung: Die viel zu oft abstoßend langweiligen Schulbücher müssen interessanter und „spannender“ gestaltet werden.

### Im Land der Erdwürmer

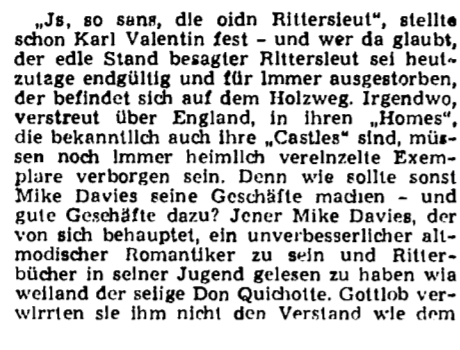
In Australien gibt es bis zu vier Meter lange Exemplare

Selbst Naturwissenschaftler schüttelten ungläubig die Köpfe, als sie die Kunde vernahm, daß in Australien vier Meter lange Erdwürmer vorkommen. Die sind noch nicht einmal selten: beim Pflegen kommen sie zu Tausenden als Tageslicht. Diese gigantischen Erdwürmer — ihre Durchschnittslänge beträgt zwei Meter, aber vier Meter lange Exemplare sind keine Seltenheit, und sie erreichen Armlänge — sind die größten auf der Erde. Sie graben Gänge im Erdreich, deren Öffnungen Vulkanen in Miniausführung gleichen. Laute, gurgelnde Geräusche, die wie ein Klagelaut klingen, verraten ihre Gegenwart. Sie sind ganz und gar außergewöhnliche Geschöpfe. Trennt man den Kopf ab, wächst ein neuer nach. Ein Wissenschaftler zerschneidete einen Wurm in ein Dutzend Stücke, und jedes

Teil entwickelte sich zu einem vollständigen Wurm. Zwei Köpfe, als sie die Kunde vernahm, daß in Australien vier Meter lange Erdwürmer vorkommen. Die sind noch nicht einmal selten: beim Pflegen kommen sie zu Tausenden als Tageslicht. Diese gigantischen Erdwürmer — ihre Durchschnittslänge beträgt zwei Meter, aber vier Meter lange Exemplare sind keine Seltenheit, und sie erreichen Armlänge — sind die größten auf der Erde. Sie graben Gänge im Erdreich, deren Öffnungen Vulkanen in Miniausführung gleichen. Laute, gurgelnde Geräusche, die wie ein Klagelaut klingen, verraten ihre Gegenwart. Sie sind ganz und gar außergewöhnliche Geschöpfe. Trennt man den Kopf ab, wächst ein neuer nach. Ein Wissenschaftler zerschneidete einen Wurm in ein Dutzend Stücke, und jedes Teil entwickelte sich zu einem vollständigen Wurm. Zwei Köpfe, als sie die Kunde vernahm, daß in Australien vier Meter lange Erdwürmer vorkommen. Die sind noch nicht einmal selten: beim Pflegen kommen sie zu Tausenden als Tageslicht. Diese gigantischen Erdwürmer — ihre Durchschnittslänge beträgt zwei Meter, aber vier Meter lange Exemplare sind keine Seltenheit, und sie erreichen Armlänge — sind die größten auf der Erde. Sie graben Gänge im Erdreich, deren Öffnungen Vulkanen in Miniausführung gleichen. Laute, gurgelnde Geräusche, die wie ein Klagelaut klingen, verraten ihre Gegenwart. Sie sind ganz und gar außergewöhnliche Geschöpfe. Trennt man den Kopf ab, wächst ein neuer nach. Ein Wissenschaftler zerschneidete einen Wurm in ein Dutzend Stücke, und jedes

### Don Quichotte darf nicht sterben...

Mike Davies bietet Ritterrüstungen an / Preis: 750 DM



„Ja, so sans, die oldn Rittersleut“, stellte schon Karl Valentin fest — und wer da glaubt, der edle Stand besagter Rittersleut sei heutezutage endgültig und für immer ausgestorben, der befindet sich auf dem Holzweg. Irgendwo, verstreut über England, in ihren „Homes“, die bekanntlich auch ihre „Castles“ sind, müssen noch immer heimlich verzelte Exemplare verborgen sein. Denn wie sollte sonst Mike Davies seine Geschäfte machen — und gute Geschäfte dazu? Jener Mike Davies, der von sich behauptet, ein unverwundlicher altmodischer Romantiker zu sein und Ritterbücher in seiner Jugend gelesen zu haben wie wertvoll der selbige Don Quichotte. Gottlob verliert sie ihm nicht den Verstand wie dem

### Pro Hal-Biß 14 kg Beute

Ein Hal entwickelt mit jedem seiner Zähne einen Druck von sechzig Kilogramm pro Quadratmillimeter. Dies entspricht einem Druck von drei Tonnen pro Quadratzentimeter. Das haben amerikanische Meeresbiologen herausgefunden. Mit einem Biß kann ein Hai bis zu vierzehn Kilogramm Beute zermahlen. Dieser außergewöhnlichen Befestigung der Zähne verdankt das Gebißes ist wohl auch zuzuschreiben, so urteilen die Forscher, daß Hai-Zähne noch wachsen.

gen Ritterkreisen so etwas wie eine Mode: „Im Augenblick ist der „Schwarze Ritter“ sehr gefragt — eine attraktive Rüstung mit Kettenhemd und passendem Waffenschmuck. Der Trend ist eine Abkehr vom Verschnörkelten — man trägt die einfache Leder- oder glatte Arm- und Beinblech, federlose Helme.“ Ob der Kreis seiner Kunden unter dem Druck der Inflation kleiner wird? Mr. Davies verneint, „Ritterromantik ist ein Hobby — und für Hobbyisten ist immer Geld da.“ So sei halt, die britischen Rittersleut des zwanzigsten Jahrhunderts.

### Das war noch Reklame!

„Am Freitag“, so berichtete die Ohio-Mail, betrat ein Mann unsere Redaktion um des Bezugspreis für unser Blatt zu erfragen. Er war, wie sich bei der Unterhaltung herausstellte, Landwirt. Beim Hinausgehen bemerkte er noch ganz beiläufig, daß er für seine Weizen- und Rübenfelder ganz gut etwas Regen gebrauchen könne. „Es ist nicht unsere Art, etwas leicht zu zuzusagen,“ so hob er ihm nicht verschöndert aber am Freitagabend regnete es bereits Blödsinn, ebenso den ganzen Sonnabend hindurch, und erst am Sonntagmorgen hellte es sich wieder auf. Wir erwägen diese Tatsache nicht, um uns darauf zu berufen, sondern nur, um zu zeigen, wie ein Wort am rechten Ort oft Wunder tut. Das Abonnement für unser beliebtes Blatt kostet 95 Cents für einen ganzen Monat.“

Edlen von La Mancha. Im Gegenteil, sie machten sich einen ungutartigen Geschäftsmann besonderer Art. Mike Davies nämlich handelt mit Ritterrüstungen, die er in eigener Werkstatt herstellen läßt. Natürlich fragt nur der normale Durchschnittsbürger, wer denn um Himmel diese Ritterrüstungen als Sonntagstagsnachmittagsausgangswand kauft — schließlich und endlich kosten Mikes Prachtrüstungen etwa 750 DM. Es gibt eine erstaunlich große Anzahl von Privatleuten, die sich ihre Nostal-

„An dem allein liegt es nicht, Gina. Manchmal plappert so ein Männermund etwas davor, und das Herz denkt ganz anders.“

Regina lächelte und drehte sich um, um den Kopf zur Seite und schloß die Augen. „Bei ihm klang alles so überzeugend und wahrhaftig“, meinte sie noch.

Notburga denkt daran, daß auch sie einmal auf so etwas hereingefallen war.

Sie legt das Deckbett sauber zurecht, daß Regina nicht sehen könnte, und streicht sich die Haare ein paar lockere Härchen aus der Stirne und läßt ihre Hand noch eine Weile dort liegen, so wie Mütter es gerne bei ihren Kindern tun, bevor sie einschlafen.

„Prinzen sind dünn gesät bei uns und verlieren sich am allerwenigsten auf eine Bauernhochzeit.“

„Aber ein gewöhnlicher Mensch kann er auch nicht sein.“

„Was ist das für ein Mensch?“

„Warum, was hat er denn gesagt?“

„Mit einem Ruck setzt sich Regina aufrecht und legt den Finger nachdenklich zwischen ihre Lippen.“

„Daß auf, wie hat er jetzt gleich gesagt? Ja, jetzt hab ich es. Wenn ich dich so im Arm halte, hat er gesagt, dann ist's in meinem Herzen wie ein ganz feines Sonntagsgelächeln.“

„Was von einer Viper gestochen, fährt Notburga zurück. Das kommt ihr verdächtig bekannt vor.“

„Stehen. Aber mehr weiß ich nicht. Er war dann auf einmal verschwunden.“

„Erliechert er Notburga auf. Das augenzuckende Schreckbild verliert sich wieder. Es war also nicht der Adler, und die gleiche Redeweise mag wohl Zufall gewesen sein.“

der gleichen Innigkeit beten könnte wie früher, so würde er zurücktreten, daß dies alles einmal auf ihn zurückfalle, weil sie so viele Tränen geweint hat, und die Tränen der Gedemütigten über den kommen, der gedemütigt hat.“

Dann kommt wieder ein Sonntag hinter den Bergen herauf. Es herbstet jetzt schon stark, die Nächte sind bereits empfindlich kühl, aber die Tage steigen zuweilen nochmal auf zu sommerlicher Pracht. Auf dem Lichtenegg verschließen die letzten Rosen kühnem Pflanzgartenzaun, und die Schwalben sind bereits nach dem Süden abgezogen.

„An diesem Sonntagnachmittag sitzt Notburga hinter dem Haus am Weiler und sinnig gedankenvoll in die Ferne.“

„Stiel und schweremutig hebt sich die Scharterwand im Vordergrund auf. Die Westseite ist von der Sonne beglänzt. Der Jungwaid darunter steht im herbstlichen Leuchtfeuer. Auf den Hangwiesen recken sich die Herbstzypressen im kümmerlichen Gras.“

„Wie lange ist das eigentlich schon alles her?“

„Sie kann nichts dafür, ganz wie von selbst drängt sich das Bild in ihre Erinnerung. Auf dem Balken des Hauses ist sie gesessen, auch an so einem Herbstsonntag wie heute. Und auf einmal ist einer unten erschienen.“

„Hast einen Trunk Wasser für mich, Dirndl...?“

„Dessa, seine ersten Worte war sie wohl nie vergessen, und wenn sie hundert Jahre alt würde.“

„Auf einmal nicht sie einen Schatten neben sich im Wasser. Ein großer, langer Schatten, nicht ganz klar gefügt und immer wieder von den Wellen verzerrt.“

„Notburga ist zuckend, als setze ihr jemand ein Messer in den Nacken und stoße es langsam durch, bis in die Tiefe des Herzens hinein. So fliegengrau ist ihr Angst, daß sie sich nicht aufschauen traue. Erst als die Stimme hinter ihr zu sprechen anhebt, wendet sie den Kopf.“

„Darf ich mich um bißl zu dir setzen?“

„Ach, du bist es, Florian.“ Ein erliechertester Atemzug, das ist ein lüdes Lächeln. Doch bald ist schon eine Ewigkeit nicht mehr gesehn.“

„Ja, die habe ich, wie immer ein früherer Vornam an Vormittagen die höchste Entnahme registrierte. Ein Zeichen dafür, daß nach Arbeitschluß der Betriebe, wenn die Leute nach Hause kommen, genügend Gelegenheit besteht, Stau zu verlaufen.“

(Fortsetzung folgt)

### Ein aktuelles Interview:

#### Achtung! Geldbeutel ist in Gefahr!

In den benachbarten Dreieich-Gemeinden, die ihren elektrischen Strom von den Stadtwerken Offenbach beziehen, gehen seit einiger Zeit Beauftragte dieses Versorgungsunternehmens zu den Abnehmern, um an Ort und Stelle zu prüfen, inwieweit sich deren elektrische Einrichtungen gesünder haben. Nach dem Vorhandensein von stromverbrauchenden Geräten richtet sich nämlich der Grund- und Bereitstellungspreis an den Gebührenerrechnungen.

Inzwischen sind schon Aufforderungen zu Nachzahlungen eingegangen, die bis zum 1. Januar 1977 zurückzuführen und zum Teil Höhen erreichen, die für den Aufgeforderten recht empfindlich sind. So muß beispielsweise die Stadtverwaltung für nachträgliche Veränderungen einzelner Häuser und öffentlichen Einrichtungen wie Kindergärten weit über 40 000 Mark an Bereitstellungsgebühren nachzahlen. Das Vorhandensein eines Heizöfens zum Beispiel — ob es benutzt wird oder nicht — kostet in einem Monat 4 Mark.

Wir nahmen diese Aktion zum Anlaß, Direktor Werner Wienke von den Langener Stadtwerken zu interviewen.

LZ: Herr Wienke, was soll man von der überraschenden Aktion in den Dreieich-Gemeinden halten?

Wienke: Nach den geltenden Gebührensatzungen ist jeder Stromverbraucher verpflichtet, Änderungen an der elektrischen Anlage seines Hauses zu melden, damit die Bereitstellungsgebühren danach erhoben werden können. Eine Nachprüfung und Nachberechnung ist also rechtlich gestattet.

LZ: Viele verlassen sich darauf, daß ihr Installateur als Fachmann solche Veränderungen meldet. Wenn er dies nicht tut, weil er seinen Kunden Kosten ersparen will, was ist dann?

Wienke: Der Endverbraucher ist für die Meldung verantwortlich.

LZ: Sind ähnliche Aktionen wie in den Dreieich-Gemeinden auch in Langen zu erwarten?

Wienke: Wir führen jährlich Besuche bei unseren Abnehmern, vorwiegend bei Industrie und Gewerbe durch, um genau über die Bereitstellungsneige von elektrischer Energie informiert zu sein. Bisher sind wir der Auffassung, daß Kontrollen der einzelnen Haushalte mehr Aufwand und Geld kosten als sie Nutzen bringen. Außerdem können wir immer wieder an die Anmeldepflicht, teils durch Veröffentlichungen in den Zeitungen, teils durch unsere Kundenzeitschrift „Luz und Nacht“.

LZ: Ist es nicht ungerecht, daß ein Abnehmer das ganze Jahr über Bereitstellungsgebühren zahlen muß für ein Gerät — beispielsweise für ein Heizröhrchen —, das er nur kurze Zeit im Jahr benutzt?

Wienke: So darf man das nicht sehen. Wir sind verpflichtet, das ganze Jahr über soviel Strom bereitzustellen, wie von similitärem Stromverbrauchern entnommen werden kann. Dies kostet natürlich Geld, welches wir von den Verbrauchern kassieren müssen. Es wäre viel ungerechter, wenn die Allgemeinheit dafür zahlen müßte.

LZ: Wie kann man sich davor schützen, daß plötzlich eine geforderte Rechnung für zusätzliche Bereitstellungsgebühren ins Haus flattert?

Wienke: Ehe man ein Elektrogerät anschafft, sollte man sich überlegen, wie man am wirtschaftlichsten dazu kommt. Unser Kundendienst steht zu Beratungen immer zur Verfügung. Mancher einer ist schon auf sogenannte günstige Angebote hereingefallen und mußte hinterher mehr Grundgebühren als Verbrauchskosten zahlen.

LZ: Gibt es Zahlen für unterschiedliche Bereitstellungsneigen, die eine Notwendigkeit für die Gebühren zeigen?

Wienke: Zur Zeit liegen die Spitzenzeiten des Stromverbrauchs mittelmäßig zwischen 16 und 17 Uhr, während im früheren Vornam an Vormittagen die höchste Entnahme registrierte. Ein Zeichen dafür, daß nach Arbeitschluß der Betriebe, wenn die Leute nach Hause kommen, genügend Gelegenheit besteht, Stau zu verlaufen.

LZ: Vielen Dank für dieses Gespräch.

## Dem Grundwasserschwund einen Riegel vorschieben

Wenn der Gedanke, der jetzt vom Aufsichtsrat der Langener Stadtwerke diskutiert wurde, Wirklichkeit werden sollte, dann hätte Langen — einmalig in Hessen — einen Weg gefunden, wie man dem ständigen Sinken des Grundwasserspiegels Einhalt gebieten könnte. Während das Niederschlagswasser aus den bestfestigten Teilen der Stadt bis jetzt über die Kanalisation in den Rhein und von da aus ins Meer geleitet wird, dadurch also zunächst einmal über den Grundwasserhaushalt verloren ist, soll nach dem Modell das vorgeläutete Wasser über Schluckbrunnen im Wald zur Versickerung kommen.

Bereits im Jahre 1974 hatte die SPD-Fraktion durch das Parlament Prüfungen beschließen lassen, welche Möglichkeiten bestehen, das im Stadtgebiet anfallende Regenwasser nicht in das Kanalisation zu leiten, sondern versickern zu lassen. Im Dezember des vergangenen Jahres erweiterten die Sozialdemokraten diesen Antrag.

Nähere Einzelheiten über die technischen Möglichkeiten werden jetzt in einer Sonder-sitzung des Aufsichtsrates der Stadtwerke behandelt.

Vom Leiter der Landesanstalt für Umwelt wurde bestätigt, daß das Gebiet nördlich der Kläranlage für die Verwirklichung eines solchen Projektes günstig sei, da hier flumige Klärschlamm- und Sandschichten vorhanden sind. Jedoch endgültige Klarheit zu erlangen, welche Mengen Wasser bei unterzubringen seien, müsse man Probebohrungen vornehmen. Damit könnten Bodenlinien bestimmt und im Anschluß daran Versickerungsversuche unternommen werden. Wenn die Ergebnisse der Versickerung durch sogenannte Schluckbrunnen vorliegen, könnte ein Versickerungsbecken eingerichtet werden.

Für zehn Testbohrungen und die Errichtung eines Schluckbrunnens müßten 70 000 Mark aufgewendet werden. Das dieses Modell so interessant und für die Wasserversorgung eminent wichtig ist, will die Landesanstalt für Umwelt 50 000 Mark dazu beisteuern; die restlichen 20 000 Mark müßten von der Stadt Langen aufgebracht werden. Mit diesem Aufwand werde exakt festgestellt, welche Aufnahmekapazität das in Frage kommende Gelände hat.

Dabei muß betont werden, daß keine Verminderung des Waldes zu befürchten ist, sondern die gezielte Versickerung in großer Tiefe keine Folgen hat. Das Wasser selbst würde nach natürlicher Art gereinigt und könnte den Abwassertrichter des Wasserwerkes West auffüllen, auf unterirdischem Wege zu einer Hebung des Grundwasserspiegels der Kläranlage führen und indirekt positive Einflüsse auf den gesamten Grundwasserspiegel nehmen. Es bestünde auch die Möglichkeit, je nach Beschaffenheit des Untergrundes, einen See anzulegen, der innerhalb eines Naturschutzgebietes ständig mit der Menge Wasser gespeist würde, wie er nach unten versickert.

Seit Mittwochvormittag um 10 Uhr haben mehr als 1300 Leute nicht nur ihre Einlagen verloren, sondern müssen noch einmal die gleichen Beträge locker machen, müssen zahlreiche Handwerker ihre Forderungen, für die sie schon bezahlt haben, in den Schornstein schreiben, können viele Menschen den Traum von eigenem Haus vorerst in die Schublade packen. Die Gemeinnützige Bau-gesellschaft Dreieich hat Konkurs angemeldet.

Beim Amtsgericht Langen wurde die Eröffnung des Konkursverfahrens bestätigt, da die Geschäftsleitung der Genossenschaft die völlige Zahlungsfähigkeit der Genossenschaft glaubhaft machen konnte. Die Bemühungen von Vergleichsverwalter Rechtsanwalt Ulrich Kneiler, in letzter Minute doch noch einen rettenden Strohhalm zu finden, waren nicht von Erfolg beschieden.

Zurück bleibt ein fader Nachgeschmack. Die einst hochgelobte Bau-gesellschaft, die es sich erlauben konnte, riesige Grundstücksflächen zu hohen Preisen zu kaufen, die großen Summen aufwandte, um alte Fachwerkhäuser luxuriös zu sanieren, aus deren Geschäftsberichten und Veröffentlichungen nie ein Zweifel an der Bonität zu entnehmen war, der viele Menschen, meist kleine Leute, bindungs-vertreten, hat bei ihrem Ende viele Schreben hinterlassen.

Nun wird die Jagd auf die Schuldigen beginnen. Die SPD der künftigen Stadt Dreieich, wo die meisten Schäden entstanden sind, bedauert zutiefst den Konkurs, zuzumal sie sich in den Parlamenten dafür einsetzte, durch Unterstützung eine Pleite abzuwenden. Insgesamt summierten sich die Hilfestellungen auf fast fünf Millionen Mark. Zunächst hatte die Rettung der Genossenschaft im Vordergrund gestanden. Jetzt soll die Frage nach der Verantwortung die primäre Rolle spielen. Dabei wird die Handlungsweise von Vorstand und Aufsichtsrat nicht auszuklämmern sein. Hat der Aufsichtsrat überhaupt alle Unterlagen zu Gesicht bekommen, um seine Kontrollfunktion ausüben zu können? So lautet eine Frage, die gestellt werden soll. Und außerdem wird zu prüfen sein, inwieweit Handlungswesen des Vorstandes im Umgang mit Genossenschaftskunden ein korrektes Vorgehen außer Acht ließen. Wie die SPD versichert, dürfen die Verantwortlichen keine Schonung erwarten.

Nun wird die Jagd auf die Schuldigen beginnen. Die SPD der künftigen Stadt Dreieich, wo die meisten Schäden entstanden sind, bedauert zutiefst den Konkurs, zuzumal sie sich in den Parlamenten dafür einsetzte, durch Unterstützung eine Pleite abzuwenden. Insgesamt summierten sich die Hilfestellungen auf fast fünf Millionen Mark. Zunächst hatte die Rettung der Genossenschaft im Vordergrund gestanden. Jetzt soll die Frage nach der Verantwortung die primäre Rolle spielen. Dabei wird die Handlungsweise von Vorstand und Aufsichtsrat nicht auszuklämmern sein. Hat der Aufsichtsrat überhaupt alle Unterlagen zu Gesicht bekommen, um seine Kontrollfunktion ausüben zu können? So lautet eine Frage, die gestellt werden soll. Und außerdem wird zu prüfen sein, inwieweit Handlungswesen des Vorstandes im Umgang mit Genossenschaftskunden ein korrektes Vorgehen außer Acht ließen. Wie die SPD versichert, dürfen die Verantwortlichen keine Schonung erwarten.

Nun wird die Jagd auf die Schuldigen beginnen. Die SPD der künftigen Stadt Dreieich, wo die meisten Schäden entstanden sind, bedauert zutiefst den Konkurs, zuzumal sie sich in den Parlamenten dafür einsetzte, durch Unterstützung eine Pleite abzuwenden. Insgesamt summierten sich die Hilfestellungen auf fast fünf Millionen Mark. Zunächst hatte die Rettung der Genossenschaft im Vordergrund gestanden. Jetzt soll die Frage nach der Verantwortung die primäre Rolle spielen. Dabei wird die Handlungsweise von Vorstand und Aufsichtsrat nicht auszuklämmern sein. Hat der Aufsichtsrat überhaupt alle Unterlagen zu Gesicht bekommen, um seine Kontrollfunktion ausüben zu können? So lautet eine Frage, die gestellt werden soll. Und außerdem wird zu prüfen sein, inwieweit Handlungswesen des Vorstandes im Umgang mit Genossenschaftskunden ein korrektes Vorgehen außer Acht ließen. Wie die SPD versichert, dürfen die Verantwortlichen keine Schonung erwarten.

## VOLKSTRAUERTAG

Wie ein Mahnmahl steht alljährlich der Volkstrauertag im Kalender, ein Mahnmahl, das uns zur Besinnung und Einsicht aufrufen soll. Zur Besinnung an die unzähligen Toten, Vertriebenen und Verfolgten der beiden Weltkriege; zur Einsicht, daß wir mit allen Mitteln des Friedens ein unüberwindbares Bollwerk aufrichten müssen: gegen Krieg Terror und Gewalt.

Aus Anlaß des Volkstrauertags findet in der Trauerhalle des Friedhofs am Sonntag, dem 14. November, um 11.30 Uhr eine Feierstunde statt, die vom Orchesterverein Langen und dem Chor des Gesangvereins Liederkranz musikalisch umrahmt werden wird. Alle Bürger unserer Stadt sind zu dieser Feierstunde herzlich eingeladen.

Verband der Kriegs-u. Wehrdienstopfer, Behinderten und Sozialrentner Deutschlands E. V., Landesverband Hessen E. V., Ortsgruppe Langen

Verband der Heimkehrer, Kriegsgelangenen u. Vermißten-Angehörigen Deutschlands E. V., Ortsverband Langen Stadtvorstandesversammlung und Magistrat der Stadt Langen

## Die Versuchung

ROMAN VON HANS ERNST

Copyright by Hans Ernst durch Verlag v. Graberg & Görg, Frankfurt/Main

(30. Fortsetzung)

Er blüht den Schein vom Glas und hebt es dann prostend zu ihr herüber.

Mitlen unterm Trinken aber setzt er jäh ab und dreht sich um. Soeben hat der Lichtenegger den Saal betreten, obwohl es erst halb acht Uhr ist. Er geht gedankenlos durch den Saal auf das Brautpaar zu und gratuliert.

Höchste Zeit, daß ich verschwinde, denkt Blasius, denn dem Lichtenegger darf er hier unter keinen Umständen begegnen.

Und so setzt sich Regina auch die Augen nach ihm ausschaut, sie kann ihn nirgendwo mehr entdecken. Spurlos ist er verschwunden.

Etwa acht Tage nach dieser Hochzeit, kommt Notburga spät am Abend nach in Regina's Kämmer und setzt sich zu ihr ans Bett.

„Früher ist das öfter der Fall gewesen, aber seit einem Jahr kaum mehr. Darum ist Regina auch ein wenig verwundert und fragt: „Ist was los, Notburga?“

„Mit mir ist nichts los, oder zumindest nicht etwas, was der Rede wert wäre. Aber wenn mich nicht alle täuscht, Gina, bist du recht verändert, und zwar seit der Hochzeit im Druck. Ist da etwas gewesen?“

„Wie willst du das wissen, Burgl?“

„Well du seltdem verandelt bist. Ich merke doch, wie du manchmal ganz geistesabwesend vor dich hinstarrst, als ob dich etwas bedrücken tüt und dir keine Ruh ließe.“

„Ach so“, meint Regina und fängt dann plötzlich bitterlich zu weinen an. Notburga läßt sie schwelgen, eine Weile gewähren, die sie von selber wieder ruhiger wird. Dann erst nimmt sie das Gesicht der Schwester in ihre Hände und schaut ihr teilnehmend in die Augen.

„Hast kein Vertrauen zu mir, Gina?“

nichts Unrechtes. Aber wie er mir das Jusset geben hat, da hab ich gemeint, ich müßt vergehn vor Seligkeit.“

„Wie schaut er aus?“

„Burgl, ich müßt dich anrufen. Oft will ich mich dein Bild aufzwingen, wie er ausgesucht hat, aber es gelingt mir nicht. Die Zeit war halt doch zu kurz. Auf alle Fälle war er groß und schön. Wenn er kein Bauerngewand angehabt hätte, müßt man meinen, er wäre ein Graf oder ein Prinz.“

„Tschapperl!“

„Prinzen sind dünn gesät bei uns und verlieren sich am allerwenigsten auf eine Bauernhochzeit.“

„Aber ein gewöhnlicher Mensch kann er auch nicht sein.“

„Was ist das für ein Mensch?“

„Warum, was hat er denn gesagt?“

„Mit einem Ruck setzt sich Regina aufrecht und legt den Finger nachdenklich zwischen ihre Lippen.“

„Daß auf, wie hat er jetzt gleich gesagt? Ja, jetzt hab ich es. Wenn ich dich so im Arm halte, hat er gesagt, dann ist's in meinem Herzen wie ein ganz feines Sonntagsgelächeln.“

„Was von einer Viper gestochen, fährt Notburga zurück. Das kommt ihr verdächtig bekannt vor.“

„Stehen. Aber mehr weiß ich nicht. Er war dann auf einmal verschwunden.“

### Mit 94 Sachen durch die Südliche Ringstraße

Das Verkehrskommando der Offenbacher Polizei hat an drei verschiedenen Tagen zu verschiedenen Zeiten Radarmessungen in der Südlichen Ringstraße durchgeführt. Damit wurde einer dringenden Bitte der Bevölkerung Rechnung getragen, die eine Überwachung des Verkehrs forderte. Es stellte sich heraus, daß sich die große Mehrzahl der Autofahrer an die vorgeschriebene Geschwindigkeit hielt. Von 2006 Fahrzeugen fuhren 110 zu schnell. In 102 Fällen konnte man es bei einer Verwarnung belassen. In acht Fällen allerdings, wo Geschwindigkeiten bis zu 94 Stundenkilometern „erzellt“ wurden, wird es Anzeigen gemeldet.

Das Verkehrskommando wird auch weiterhin in unbestimmter Reihenfolge Radarmessungen auf dieser Straße durchführen. Eine Anmerkung sei erlaubt: Oft ist noch — wohl fälschlicherweise — von den sogenannten „Radnarfallen“ die Rede, wenn „geblitzt“ worden ist. In diesem Falle aber kann gesagt werden, daß das Verkehrskommando gar nicht allen Wünschen der Bevölkerung nachkommen kann, die eine Radarmessung fordern, weil in ihrer Straße angeblich zu schnell gefahren wird. Daß eine gezielte Überwachung der gefahrenen Geschwindigkeiten Erfolg haben kann, dürfte an dem Zahlenresultat abzulesen sein: die Zahl der „Schnellfahrer“ ging zurück.

### Sanitätshaus Jacobs in neuen Räumen

#### Viele Erfindungen kommen von dem Meister

Der Orthopädiemechanikermeister Klaus-Jürgen Jacobs, der am kommenden Montag in der Bahnstraße 20 sein neues Sanitätshaus eröffnet, ist weit über Langen hinaus bekannt. Einige patentierte Erfindungen im Prothesenbau — unter anderem die heute international gebräuchliche Hohlkettprothese — stammen von ihm. Seine Leistungen auf dem Gebiet der Forschung, zahlreiche Fachvorträge und Veröffentlichungen in der Fachpresse haben ihm einen guten Namen in der Fachwelt eingebracht. Die Bonner Universität würdigte dies durch die Verleihung des Titels Ingenieur der Orthopädie, die Wahl in den Vorstand der Hessischen Landesinnung für Orthopädie-Technik ist ein weiterer Vertrauensbeweis.

Klaus-Jürgen Jacobs stammt aus Magdeburg, wo er in leitender Stelle tätig war. Von

daher kommt auch seine Ehefrau Renate, die ebenfalls eine fundierte Fachausbildung hat. Im Jahre 1957 kam das Ehepaar in die Bundesrepublik. Nach kurzer Tätigkeit an den Orthopädischen Werkstätten der Universitätsklinik Münster baute Jacobs eine solche Abteilung in Bonn auf und war 13 Jahre lang deren Leiter. Es folgte eine Führungstätigkeit bei einer angesehenen Fachfirma in Frankfurt, ehe sich das Ehepaar Jacobs in Langen, Heinrichstraße 2, auf eigene Füße stellte. Mit fachlich qualifizierten Mitarbeitern in nach dem neuesten Stand der Technik ausgerüsteten Werkstätten wurden modernste Heil- und Hilfsmittel gefertigt. Das umfangreiche Wissen des Fachmannes rundete den Vorteil für die Kunden ab.

Jetzt zieht man in ein eigenes Haus um. Noch moderner, noch besser, wird man hier arbeiten können. Das Angebot wird noch übersichtlicher. Die gewissenhafte Beratung durch Frau Jacobs und ihre vereiltere Mitarbeiterin wird den Kunden weiterhin zur Verfügung stehen, man wird weiterhin individuell beraten und bedient werden.



... Herrn Friedrich Kurth, Gartenstr. 4, zum 87. Frau Hilde Schön, Schillerstr. 19, zum 81. Frau Anna Hoffmann, Bürgerstr. 23, zum 84. und Frau Maria Kiecher, Vor der Höhe 37, zum 76. Geburtstag am 13. 11.

... Herrn Friedrich Michel, Südl. Ringstr. 185, zum 75. Frau Susanne Groh, Amnast. 68, zum 84. Frau Anna Dietz, Nördl. Ringstr. 18, zum 81. Herr Emil Neubauer, Beethovenstr. 2, zum 77. und Frau Frida Hahn, Anemonenweg 27, zum 88. Geburtstag am 15. 11.

... Frau Katholine Hotz, Außenhof NO 26, zum 80. Frau Magdalena Greschner, Feldstr. 40, zum 81. und Frau Erna Eifroth, Südl. Ringstr. 87, zum 86. Geburtstag am 16. 11.

Die besten Wünsche für ein weiteres Wohlergehen entbietet die LZ.

Der Ruhestandskreis der SSG trifft sich am Dienstag, dem 16. November, ab 15 Uhr im Clubhaus an der Rechten Wiese.

Der Jahrgang 1937/38 ruft alle Klassen zu einem Treff ins SSG-Clubhaus an der Rechten Wiese. Treffpunkt ist heute um 20 Uhr.

#### Filmabend beim Club Voltaire

Club Voltaire den Film „Sexualität und Kassenkampf“. Im Anschluß daran findet eine Diskussion statt.

#### Straßentheater in Langen

Die Laienbühne Langen veranstaltet am Samstag ein Straßentheater durch Langen. Abmarsch ist um 9.30 Uhr am Einkaufszentrum Oberhinden, dann geht es zum Kelterplatz, zum Postamt Bahnstraße und zum Lutherplatz.

#### Laternenumzug durch die Altstadt

Wie alljährlich im November veranstaltet das städtische Sozialamt in Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendring und dem Turnverein einen Laternenumzug für Kinder durch die Altstadt. Er findet am Dienstag, dem 16. November, statt. Treffpunkt ist um 17 Uhr am Vierröhrenbrunnen. Von dort geht es durch Bruchgasse—Obergasse—Teichstraße—Mühl- tal—Hegweg zurück zum Vierröhrenbrunnen. Zum Abschluß erwartet die Gruppe, wie jedes Jahr, eine kleine Überraschung.

#### Caritas-Sozialberatung

Frau S. Schneider, Sozialberaterin der Caritas, berät wieder kostenlos in sozialen Lebensproblemen. In sozialen Fragen und zur Erholungsberatung in Kath. Pfarramt St. Albertus Magnus, Goethestraße 4, Langen, am Donnerstag, dem 18. November, von 15 bis 17 Uhr.

#### SPD-Arbeitskreis „Bildung“ tagt

Am kommenden Montag, dem 15. November, tagt um 20 Uhr der SPD-Arbeitskreis „Bildung“ im Clubraum 2 der Stadthalle (Souterrain). Der Arbeitskreis berät an diesem Abend Probleme der Förderstufe und der Klassen 7 bis 10. Außerdem ist Zeit für die Diskussion aktueller bildungspolitischer Themen vorgesehen.

### Frische Anpflanzungen locken Rowdies an

#### Und die Steuerzahler dürfen feste zahlen

Die regelmäßigen Besucher des Langener Hallenbades sowie die Gäste des Stadthallen-Restaurants haben es längst mit Genugtuung registriert: das bis vor kurzem noch bräunliche und öde daheliegende Gelände zwischen Stadthalle und SSG-Freizeit-Center hat sich in den letzten Wochen in eine grüne Oase verwandelt. Dichter Rasen bedeckt nunmehr das sanft hügelige Terrain.

In nüchternen Zahlen stellt sich das so dar: Das gesamte 16.000 qm umfassende Gelände wurde höhengerecht planiert und hergerichtet. 11.500 qm wurden mit Rasen eingesät; 3.550 qm in den nächsten Tagen mit 12 Bäumen (Eichen, Buchen, Eschen, Kastanien), ca. 100 Kielen sowie 2.200 Sträuchern (niedrig wachsende Nadelgehölze, wilde Quitten, Forsythien, wilde Rosen, Haselnußsträucher u. a.) bepflanzt werden. Zur Zimmerstraße wurde ein Parkplatz für rund 20 Autos angelegt. Ein ca. 500 qm umfassender Weg verbindet die Passage zwischen Stadthalle und Hallenbad mit dem SSG-Freizeit-Center und bietet so dem Fußgänger die Möglichkeit, von der Südlichen Ringstraße aus auf bequeme und sichere Art die Sportanlagen der SSG zu erreichen. Die Gesamtkosten für die Herrichtung der Grünanlage belaufen sich auf ca. 80.000 Mark.

Leider wurden alle arbeits- und kostenmäßigen Aufwendungen bereits kurz nach der Aussaat wieder in Frage gestellt; die neu eingesäten Flächen wurden mit Mopeds, Motor- und Fahrrädern beschlagnahmt und teilweise stark beschädigt. Die Beseitigung der so entstandenen Schäden wird wieder zusätzliche Mittel in Anspruch nehmen, die zu Lasten aller Steuerzahler gehen.

„Na ja, die zahlen ja noch keine Steuer und wissen nicht, wie bitter das ist“, meinte Bürgermeister Hans Kreiling zu dem bösen Treiben der Jugendlichen.

#### „Motten“ im Bregenzer Wald

Die „Motten“, eine unternehmungslustige Gruppe von Sängern der SSG, verbrachte einen 10-Tage-Lauf im Bregenzer Wald, wo 49 Personen verlebten schönste Tage, machten Absteher nach Liechtenstein und eine Bergfahrt nach Malbun, versäumten nicht eine Fahrt in die Schweiz mit Zürich und St. Gallen zurück. Abends machte man im Gasthaus „einen drauf“ und fühlte sich so richtig wohl. Krönender Abschluß war ein „Bunter Abend“, den die Reisegruppe in Hiltisau auf die Bühne brachte. Man war dort als Langener nicht unbekannt, denn Hiltisau ist der Austragungsort der Stadtmesterschützen der Skigilde. Die Wirtin des „Ochsen“ haben viel dazu beigetragen, daß der Urlaub in den Bergen unvergesslich war. Ihnen wurde dafür herzlich gedankt. Daß der Herbst seine schönsten Tage hat, wurde den Teilnehmern in mehrfacher Weise deutlich.

#### Woche der offenen Herzen

Der VdK wendet sich in einem Aufruf an alle Bürger und betont, daß alle Menschen ein Recht auf Frieden und Wohlergehen haben. Eine bessere Zukunft verloren und ohne Hoffnung und Ziele sei das Leben nicht lebenswert.

Für die Langener Kriegs- und Arbeitsopfer wird eine Weihnachtsbetreuung durchgeführt. Trotz wirtschaftlicher Schwierigkeiten will man damit den älteren Menschen Mut und Kraft geben. Zur Unterstützung wird um eine Spende auf eines der Konten: Bezirksparkasse Langen Nr. 210 001 247 oder Langener Volksbank Nr. 575 80 gebeten. Auch Sachspenden sind willkommen, die nach Anruf unter Nr. 2 44 07 bzw. 0 61 50 19 67 durch einen Beauftragten abgeholt werden. Der VdK ist als gemeinnützige Organisation anerkannt und läßt nach Eingang der Spende umgehend eine Bescheinigung zwecks Vorlage der Steuerbegünstigung zugehen. Die aufzubringenden Spenden werden ausschließlich zur Betreuung von Kriegs- und Arbeitsopfern und Behinderten in Langen verwendet.

#### Viel Spaß für kleine Theaterbesucher

„Schneeweißchen und Rosenrot“, ein Abenteuer voller Spannung und Spaß, ist durch die Brüder Grimm weit verbreitet und wohl darum so beliebt, weil gerade in diesem Märchen so viele volkstümliche Elemente latent sind. Spannend und zugleich geheimnisvoll geht es dann auch am Dienstag, dem 16. November, um 15 Uhr in der Stadthalle zu, wenn die Nordhessische Landesbühne dieses beliebte Märchen zur Aufführung bringt.

#### 20 Jahre Freundeskreis ehemaliger Arbeitersportler

Der Freundeskreis der ehemaligen Arbeitersportler, der sich nach dem 2. Weltkrieg zur Pflege der Tradition des Arbeiter-Turn- und Sportbundes, im Jahre 1956 von den Nazis verboten, zusammengelassen hat, begeht in diesem Jahre sein 20jähriges Bestehen.

Seit dem Jahre 1956 treffen sich die früheren Arbeitersportler alljährlich. Dabei werden Erinnerungen an die damals bedeutend sportliche und kulturelle Ereignisse und an längstvergessene schöne gesellschafterliche Stunden.

In diesem Jahr findet die Wiedersehensfeier am 17. November (Buß- u. Betttag) um 15 Uhr in der Turnhalle der Turnerschaft Ober-Roden, Friedrich-Ebert-Str. 24, statt. Wie immer wird neben den Begrüßungen auch ein angenehmes und abwechslungsreiches Beiprogramm ablaufen. Man erwartet diesmal einen besonders guten Besuch der Veranstaltung, bei der sich alle treue Freunde aus dem gesamten früheren Sportkreis zum frohen Wiedersehen treffen.

Alle, die sich der Tradition des ehemaligen Arbeiter-Turn-Sportbundes verbunden fühlen, sind herzlich eingeladen. Abfahrt der Teilnehmer aus Langen um 14.30 Uhr am Alten Rathaus, Wilhelm-Liebschneer-Platz.

#### Waren aus der Dritten Welt

Wie in jedem Jahr vor Weihnachten wird in den Gemeinderäumen der evangelischen Johannisgemeinde, Carl-Ulrich-Str. 4, eine Verkaufsfaktion von Waren aus der Dritten Welt durchgeführt. Sie beginnt am kommenden Mittwoch (Buß- und Betttag) und dauert bis einschließlich 22. November. Nach dem 4. Advent ist eine gemeinsame Aktion mit dem Jugendforum der katholischen Gemeinde geplant.

### Ein Hehler saß in Langen

#### Entwendete Luxuslimousinen verschwanden in Richtung Türkei

Die Kripo setzte jetzt Aktivitäten ein Ende, die einen volkswirtschaftlichen Gesamtschaden in Höhe von ca. 400.000 Mark verursacht haben dürften. Im Herbst/Winter 1975 bis Frühjahr 1976 häuften sich im hiesigen Dienstbezirk die Diebstähle von Mercedes-Wagen. Ein dringender Tatverdacht wachte sich gegen einen 20jährigen Mann, der keinen festen Wohnsitz hatte. Er wurde am 26. Februar in Frankfurt nach einem Verkehrsunfall mit Unfallflucht und nach Schußwaffengebrauch in einem in Offenbach gestohlenen Mercedes 350 festgenommen. Seit dieser Zeit sitzt er in der Justizvollzugsanstalt Frankfurt ein.

Aufgrund der Ermittlungen war bereits im Dezember 1975 vom Amtsgericht Offenbach Haftbefehl gegen ihn erlassen worden. Die Ermittlungen konnten nun abgeschlossen werden. Er ist überführt und geständig. Im Sommer 1975 einen Pkw Mercedes 200 im Raune Darmstadt gestohlen zu haben. Einen weiteren

Pkw, einen Citroen DS 19, stahl er im August in Ober-Roden. Den nächsten Pkw, einen VW 412, stahl er im September in Frankfurt. Zuvor hatte er, gemeinsam mit einem 22jährigen aus Bad Vilbel, einen Mercedes 350 SE in Neuenburg entwendet.

In der Folgezeit, d. h. von Oktober 1975 bis Februar 1976, wurden weitere 16 Luxuslimousinen entwendet, davon allein 7 Fahrzeuge in Dietzenbach. Vier dieser Fahrzeuge konnten sichergestellt werden. Alle anderen Kraftfahrzeuge wurden verschoben. Fest steht lediglich, daß einige Fahrzeuge in die Türkei gebracht wurden.

Außerordentlich erfreulich ist es, daß bei den kriminalpolizeilichen Ermittlungen auch drei Hehler dingfest gemacht werden konnten. Gegen einen 34jährigen Neu-Isenburger, einen 38jährigen aus Steinbach/Taunus und einen 33jährigen Langener wurden entsprechende Verfahren eingeleitet. Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

### RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

#### Gemeinnützig

Ein großes Wort, es strahlt Sicherheit und Vertrauen aus. So dachten viele und denken es heute noch. Organisationen und Vereine schmücken sich damit, das Deutsche Rot Kreuz beispielsweise, oder die Feuerwehr, Kulturträger und caritative Verbände. Was sie tun, kommt der Allgemeinheit zugute, nützt der Gemeinschaft, in der Tat.

Auch Genossenschaften haben sich dieses Prädikat „gemeinnützig“ zugelegt; es ist so etwas wie eine stille Werbung. Sicher war es auch ehrlich gemeint, als man begann, der Wohnzinsnot entgegenzutreten. Es war im Interesse der Allgemeinheit, die sich den Gemeinnützigen Baugenossenschaften anschloß, die ihr Scherstein opferte, um auf diesem Wege zu einem eigenen Heim, zu einer eigenen Wohnung, zu einem Geschäft zu kommen.

Als dann der Bauboom kam, wurden auch die Baugenossenschaften von dieser Welle erfaßt. Es ging aufwärts, rasant und mühevoll. Die Nachfrage war größer als das Angebot. Und man floh mit.

Wer fliegt, ist nicht mehr mit den Füßen auf dem Boden, das ist nicht zu bestreiten. Und wenn etwas immer auf geht, fliegt man gern noch schneller, noch höher. Die Piloten schweben hoch über denen, für die sie eigentlich da sein sollen und durch die sie eigentlich ihren Höhenflug ausüben konnten.

Und irgendwann kommt man in einen Raum, in dem auch die Luft keine Balken mehr hat, wenn nämlich der Antrieb fehlt. Und dann kommt der Sturz. Von großer Höhe aus ist er besonders stark und schmerzlich. Und nicht nur der Pilot ist der Leidtragende, sondern die Umgebung, auf die er stürzt.

Es gibt noch immer sehr viele, die sich „gemeinnützig“ nennen. Sie sollten angesichts dieser Tage geschwehnen Sturzes einmal überdenken, ob sie es noch immer sind, oder ob sie nicht in Selbstherrlichkeit ein anderes „nützliches“ Stippen kochen, rät

TH TOBIAS

#### Theaterspielplan geändert

Für alle, die Mitglied des Theaterrings sind, sich für heute abend auf Curt Jürgens und „Im Zweifel für den Angeklagten“ gefreut, jedoch in den letzten Wochen keine Zeitung gelesen haben, sei hier noch einmal darauf hingewiesen, daß dieses Stück ausfällt. Statt dessen gibt es am kommenden Freitag, dem 19. November, die Komödie „Cyprienne“ mit Eva Renz und Paul Hubschmid in der Hauptrolle.

### LKG macht „Fastnacht mit Herz“

Gestern war der Elfte im Elften, der Tag also an dem um 11.11 Uhr die Werran ihre Schellenmütze aufzusetzen und die Karnevalszeit mit einem dreifachen „Helau“ zu beginnen pflegen.

Langens Karnevalisten konnten diesen Zeitpunkt nicht erwarten und starteten bereits am vergangenen Samstag in „Grubers kleinem Ballsal“ in die neue Kampagne. Es war, wie seit Jahren, eine vereinsinterne Festveranstaltung, bei der jeder Gelegenheit hatte, in die Bitt zu steigen. Mehr als 100 Mitglieder bildeten ein sachverständiges Publikum und erlebten eine Non-Stop-Schau von fast vier Stunden, in der Blütenrede an Blütenrede stand. Neben den bewährten Kräften der vergangenen Jahre brillierte auch der Nachwuchs, und den Verantwortlichen für die Programme der großen Fremdenitzungen fiel mancher Stein vom Herzen. Im Gegenteil, es wird nun schwer sein, aus dem Überangebot erschlüssiger Vorträge entscheiden zu müssen, wer aus Zeitgründen noch ein Jahr werten darf. Die „Tingeltangel-Party“ am Fastnachtsamstag, zu der die Säle der Stadthalle ein völlig neues Gesicht bekommen sollen und zu der man zwei Kapellen aufbietet, um die Tanzlustigen voll auf Ihre Kosten kommen zu lassen und auch dafür sorgt, daß echte Fastnachtsstimmung nicht abreißt.

Zu allen Veranstaltungen beginnt der Kartenvorverkauf am kommenden Montag bei der Vorverkaufsstelle Milch-Heuß. Entgegen anderslautender Gerüchte sind für alle Veranstaltungen noch Karten zu haben, wenn auch bereits viele Eintrittskarten vorbestellt sind. Bitte sei deshalb gebeten, härten wir vom Vorstand.

Das ganze Programm war in Form einer Spesenkarte aufgezogen und brachte neben Hausmannskost — die auch Ihre Freunde hat — sehr viele Leckerbissen. Erstmals in die Bitt stiegen Gardekommandeur Werner Steiz, Karlheinz Staubach, Edgar Schöpner, Peter Holts, Karin Orloff, Ehrensenator Schürer Friedel Jensen berichtete sehr gekonnt von der vielen Arbeit eines Rentners, LKW-

#### atelier langens '76 beginnt

Heute um 17 Uhr eröffnet Bürgermeister Hans Kreiling im Rathaus das atelier langens '76. Auch in diesem Jahr präsentiert die Ausstellung einen Querschnitt durch das künstlerische Schaffen in unserer Stadt auf dem Sektor der Darstellenden Kunst.

Youngster Hansi Gruber schilderte das schwere Los eines Kochlehrlings, als „Sportler des Jahres“ trapezierte 2. Vorsitzender Gerhard Sallwey die Lachmuskeln. Als „Emanzipanz“ kam Alma Zimmermann und richtete massive Angriffe gegen die Männerwelt, Zeitungsclub „Schorche“ alias Gisela Prokopschuk hatte Schlagzeilen aus der Welt- presse zum Thema „Oldtimer“ Willi Heuß war umwerfend als Thailändische Masseuse, die in Langen Kunden suchte. Präsident Hans Hoffart, der die gesamte Spesenkarte mit Geschick servierte, stieg selbst mit einem neuen, aber durchschlagenden Stil als „Telefonist im Langener Rathaus“ in die Bitt, Kurt Werner servierte einen „Diana-Jagd-Teller“, der, wie immer scharf gewürzt, aber dennoch sehr be- kömmlich war. Klaus Freiars „Berliner Pfeffersteak“ als Toilettenmann ließ kein Auge trocken, und ein „Quintett aus dem wilden Westen“, die singenden Elferratsdamen, brillierten mit einem Langener Potpourri. Schulmeister Rudolf Zimmermann leitete über zur

Vorstellung des Elferrats, und dann wurde nach den Klängen der „Münzelmännchen“ das Tanzen geschwonnen.

Es war ein — wenn auch Interner — so doch glanzvoller Auftakt der LKG-Saison. Vieles davon wird man auf den Sitzungen wiederhören.

Die Programme für die Veranstaltungen stehen. Als Motto wurde „Fastnacht mit Herz“ gewählt. Die erste Veranstaltung steigt am 8. Januar mit der Garde-Revue, am Samstag, dem 29. Januar geht die erste Fremdenitzung über die Stadthallenbühne. Einen Tag später, am Sonntag, dem 30. Januar, gibt es bereits nachmittags eine Kappensitzung mit Krepplkaffee, und am Samstag, dem 12. Februar, steigt noch einmal die gleiche Sitzung wie am 29. Januar. Abschluß des frühlichen Treibens bildet die „Tingeltangel-Party“ am Fastnachtsamstag, zu der die Säle der Stadthalle ein völlig neues Gesicht bekommen sollen und zu der man zwei Kapellen aufbietet, um die Tanzlustigen voll auf Ihre Kosten kommen zu lassen und auch dafür sorgt, daß echte Fastnachtsstimmung nicht abreißt.

Zu allen Veranstaltungen beginnt der Kartenvorverkauf am kommenden Montag bei der Vorverkaufsstelle Milch-Heuß. Entgegen anderslautender Gerüchte sind für alle Veranstaltungen noch Karten zu haben, wenn auch bereits viele Eintrittskarten vorbestellt sind. Bitte sei deshalb gebeten, härten wir vom Vorstand.

#### Schutzgemeinschaft wandert

Die Gruppe Dreieich der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald hat für Sonntag, den 14. November einen Waldweg arrangiert. Wer daran teilnehmen möchte, und sicher gibt es viele Interessenten, kann sich um 9 Uhr an der Langener Kläranlage an der B 406 einfinden. Es ist vorgesehen, durch den Eselsbach, Viehweidwald und den Naheimer Oberwald zu streifen, wo es manche bemerkenswerte Dinge zu sehen geben wird. Der Spaziergang wird gegen 11 Uhr zu Ende sein. Im Anschluß daran ist eine Besichtigung der Kläranlage vorgesehen, wo der Leiter der Anlage, Werner Sowa, fachkundige Erläuterungen gibt.

#### The McCalmans kommen

Am Samstag, dem 20. November, gibt es in der Stadthalle schottische, irische und englische Folkmusik, gespielt mit Leichtigkeit, dem Geist des Originalen und einer gehörigen Portion Humor. Ab 20 Uhr werden drei schottische Musiker aus Edinburgh auf der Bühne mit ihrer Folklore-Show beginnen. Seit elf Jahren spielen sie zusammen und brachten so zur führenden Folkgruppe Schottlands. Es gibt kaum ein Festival, keine bekannte Hundfunktions- und Fernsehsendung in England, wo sie nicht aufgetreten sind. Langener Folkfans dürfen sich also auf die bestigen Bardou mit Tricht freuen.



Beim Ball des Tennisclubs am vergangenen Samstag in der Stadthalle ging es hoch her. Tennisfans und ihre Freunde wissen, daß sie nicht nur mit dem Tennisracket und kleinen Bällen umzugehen wissen, sondern auch einen großen „Ball“ gewachsen sind. Die Stimmung schlug hohe Wellen.

# Nur noch wenige Tage,

dann eröffnet  
das neue große

**KAUFHAUS  
BRAUN**

LANGEN - BAHNSTRASSE 101 - 107

Ein  
**KAUFRING**  
Haus

## DIE ERÖFFNUNGSSCHAU DES JAHRZEHNTS

Unwahrscheinliches wird sofort geboten  
Wunder dauern etwas länger!

BEACHTEN SIE DAS EXTRABLATT DER *Langener Zeitung*

# Wer diesen Tag versäumt, verschenkt bares Geld!

# DONNERSTAG, DEN 18. NOVEMBER, 9.00 UHR



# Eine neue Ära bei Braun beginnt

## Am Donnerstag ist Wiedereröffnung

Langens größtes Einkaufszentrum, das Kaufhaus Braun in der unteren Bahnhofstraße, hat umgebaut. An das sechsbauige Kaufhaus wurde ein Neubau gestellt, der die sechsbauige Verkaufsfläche auf insgesamt 1830 Quadratmeter verdoppelt hat. Alle Verkaufsebenen sind durch breite Treppen miteinander verbunden. Das neue Großkaufhaus wird mehr denn je ein Anziehungspunkt nicht nur für die Käufer aus Langen, sondern auch der weiteren Umgebung sein.

Beim Umbau wurden alle modernen Erkenntnisse berücksichtigt: eine neue Entlüftungsanlage sorgt für gute Luft, Türschleieranlagen verhindern das Eindringen von Kälte und eine zeitgemäße Alarmanlage soll verhindern, daß ungebundene Gäste außerhalb der Geschäftszeit einen noch günstigeren „Einkauf“ machen, als ihn das Kaufhaus ohnehin bietet.

Schon während der zehn Jahre, in denen man das Kaufhaus Braun kennt, ist ein ständiger Aufwärtstrend unverkennbar. Durch Sonderaktionen machte man von sich reden. Jetzt will man das vorhandene Sortiment erweitern und Abteilungen angliedern, die in ihrem Angebot auch mit Fachgeschäften konkurrieren können. Der bewährte Slogan, „Grüßen der kleinen Preise“ zu sein, soll in jedem Falle auch künftig seine Gültigkeit haben.

Die Wiedereröffnung am Donnerstag, dem 18. November, wird mit zehn Donnerstagen um 9 Uhr eingeleitet. Damit wird gleichzeitig der Beginn einer neuen Ära verkündet. Denn die große Eröffnungsschau bringt viele Überraschungen, von denen man noch lange sprechen wird.

Natürlich herrscht kein Kaufzwang. Jeder kann sich unverbindlich informieren und sich auch von fachkundigem und freundlichem Personal beraten lassen. Auch Kinder gehen gern zu Braun. In der ersten Etage finden sie eine große Spielwarenschau. Eltern werden es zu schätzen wissen, daß sie auch eine Abteilung für Kinderoberbekleidung vorfinden.

Und es gibt noch so vieles im neuen Großkaufhaus, was Damen und Herren zum Traumen bringt: die große Auswahl, der modische

Schick und die günstigen Preise. In der Textilabteilung findet man Damen-Oberbekleidung, Blusen, Röcke, Hosen, Kleider, Strickwaren, auch in hochwertigster Ausführung, Folklore- und Fishermanstyle. Herren-Freizeit-Bekleidung, Hosen, Sakkos, Parkas. Eine große Jeansabteilung bietet internationale Marken. Alles ist unter einem Dach. Neben dem klassischen Warenhaus-Sortiment verdient die Photo-, Foto- und Schallplattenabteilung große Beachtung.

Im Tiefgeschloß sollte man sich unbedingt die Stoffe- und Gardinen-Fachabteilung anschauen. Dort findet man auch echte Orientteppiche und Brücken sowie eine große Bettenabteilung. Neben den Haushaltswaren ist die Geschenkartikelabteilung mit einem speziellen Angebot von WMF beachtenswert.

Zusammengefaßt: ein Besuch des neuen Kaufhauses Braun lohnt sich mehr denn je. In der Eröffnungswoche vom 18. bis 20. November ist täglich durchgehend von 9 bis 18.30 Uhr in den Clubräumen der Stadthalle bis etwa 13 Uhr. Damit soll auch den beruflich stark in Anspruch genommenen Sammlern Gelegenheit gegeben werden, einmal in Ruhe und abseits des beruflichen Alltags ihrem beliebten Hobby nachzugehen. Gäste sind — wie stets an den Taschtagen des Briefmarkensammlervereins Langen — sehr willkommen.

Das nun in diesem Monat der 3. Mittwoch auf einen Feiertag (Buß- und Bettag) fällt, soll aus einem Tauschabend ein Tauschvormittag werden: in dem bunten Markt bereits ab 10 Uhr in den Clubräumen der Stadthalle bis etwa 13 Uhr. Damit soll auch den beruflich stark in Anspruch genommenen Sammlern Gelegenheit gegeben werden, einmal in Ruhe und abseits des beruflichen Alltags ihrem beliebten Hobby nachzugehen. Gäste sind — wie stets an den Taschtagen des Briefmarkensammlervereins Langen — sehr willkommen.



Über drei Etagen geht das neue Kaufhaus Braun. Breite, baqueme Treppen verbinden die Verkaufsflochen. Hier der Aufstieg zur Spielzeugschau und zum Weihnachtsmarkt.

## Erste Bildungsveranstaltung von Druck und Papier

Die Industriegewerkschaft Druck und Papier beginnt am kommenden Dienstag, dem 16. November, um 19 Uhr in der Gaststätte „Lämmchen“ mit ihrer Reihe von Bildungs- und Fortbildungsvorlesungen für das Winterhalbjahr. Dieses Mal geht es um den „Aktuellen Stand der Satzherstellungstechnik“.

## Briefmarkentausch am Bußtag

Die regelmäßigen Tauschabende des Briefmarkensammlervereins Langen jeweils am 1. und 3. Mittwoch eines Monats, und zwar ab 19 Uhr in den Clubräumen der Stadthalle.

Da nun in diesem Monat der 3. Mittwoch auf einen Feiertag (Buß- und Bettag) fällt, soll aus einem Tauschabend ein Tauschvormittag werden: in dem bunten Markt bereits ab 10 Uhr in den Clubräumen der Stadthalle bis etwa 13 Uhr. Damit soll auch den beruflich stark in Anspruch genommenen Sammlern Gelegenheit gegeben werden, einmal in Ruhe und abseits des beruflichen Alltags ihrem beliebten Hobby nachzugehen. Gäste sind — wie stets an den Taschtagen des Briefmarkensammlervereins Langen — sehr willkommen.

Das nun in diesem Monat der 3. Mittwoch auf einen Feiertag (Buß- und Bettag) fällt, soll aus einem Tauschabend ein Tauschvormittag werden: in dem bunten Markt bereits ab 10 Uhr in den Clubräumen der Stadthalle bis etwa 13 Uhr. Damit soll auch den beruflich stark in Anspruch genommenen Sammlern Gelegenheit gegeben werden, einmal in Ruhe und abseits des beruflichen Alltags ihrem beliebten Hobby nachzugehen. Gäste sind — wie stets an den Taschtagen des Briefmarkensammlervereins Langen — sehr willkommen.

# Abendmusik am Volkstrauertag

Am Volkstrauertag, Sonntag, dem 14. November, findet um 17 Uhr in der Martin-Luther-Kirche eine Geistliche Musik mit Vokal-, Orgel- und Instrumentalwerken des 19. Jahrhunderts statt. Franz Schubert, Max Reger, Felix Mendelssohn-Bartholdy und ein fast vergessener Komponist, Alois Bauer, stehen im Mittelpunkt dieses geistlichen Musizierens am Spätnachmittag.

Die Kantorei singt die bekannte „Deutsche Messe“ von Franz Schubert. Sie wird in ihrer Fassung für gemischten Chor, Bläser und Pauken dargeboten. Aus dem großen Schaffen von Max Reger, der als katholischer Musik- und Komponist an der Wiedeckumensischer Kirchenmusik steht, erklingt die Choralkantate Nr. 4 „Meinen Jesum laß ich nicht“. Solostimme und kleiner Chor singen, wechselseitig ineinander übergehend, die Verse des „Meinen Jesum laß ich nicht“.

In alten Drucken, die sich in der Musiksammlung der Bayerischen Staatsbibliothek München befinden, steht der Chorleiter der

Martin-Luther-Kirche auf alte Noten einer „Missa brevis“ für Chor, Sopran, Alt, Bariton, Bläser, Streicher, Pauken und Orgel eines vergessenen, unbekanntem Komponisten, der — so berichten spätere Unterlagen — im schwäbischen Donauauraum lebte und nach 1854 verstarb. Auf unbekanntem Wege kamen die Noten im vergangenen Jahrhundert in das kleine Dorf Sachrang an der Tiroler Grenze. Dort waren die Messen von Alois Bauer sehr beliebt, das vermittelt uns heute noch Aufzeichnungen des dort berühmten Bauernmusikanten, des „Müller-Peter von Sachrang“.

Auf der Orgel erklingt das einzige uns bekannte Orgelwerk von Franz Schubert, eine „Fuge“. Außerdem wird noch eine Orgelsonne von Felix Mendelssohn-Bartholdy gespielt. Der Instrumentalkreis bringt „Menuetta mit Trio“ von Franz Schubert zu Gehör.

Ausführenden sind: Elisabeth Schubert (Sopran), Marianne Brune (Alt), Hans-Georg Weber (Tenor), Jürgen Blume (Bariton und Orgel), Hildegard Stöckmann (Violine), Josef Ackermann (Viola), die Kantorei an der Martin-Luther-Kirche und der Instrumentalkreis. Programme sind zum Preis von 4 Mark an der Abendkasse zu erhalten.

## Amtliche Bekanntmachungen

Betr.: Bebauungsplan Nr. 16 „Wohngebiet am Steinhberg“  
hier: Öffentliche Auslegung des Entwurfs vom 15. 7. 1976

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 4. 11. 1976 über die während der Anhörung der Träger öffentlicher Belange und der ersten öffentlichen Auslegung des Entwurfs dieses Bebauungsplans vom 7. 6. 1971 vorgebrachten Anregungen und Bedenken beraten und beschlossen, dem daraufhin überarbeiteten Entwurf und der Begründung in der Fassung vom 15. 7. 1976 zuzustimmen. Sie hat ferner beschlossen, diesen neuen Entwurf nochmals mit den Trägern öffentlicher Belange abzustimmen und erneut öffentlich ausulegen.

Im neuen Entwurf wird das Gebiet des Bebauungsplans um ca. 18 ha verkleinert, auf jegliche Hochbebauung verzichtet und der Abstand von der Bundesautobahn BAB A 49 erheblich vergrößert.

Die Grenzen der verkleinerten Geltungsbereichs sind wie folgt geplant:

- im Norden: an der Südseite der Südlichen Ringstraße
- im Osten: zwischen 85 und 100 m westlich der Bundesautobahn A 49
- im Süden: zwischen 90 und 200 m südlich der nichtausgebauten Straße „Am Bergfried“ und bis zum Staatsforst Koberstadt
- im Westen: an der Ostseite des Friedhofs.

Der Entwurf und die Begründung vom 15. 7. 1976 liegen gemäß § 2 Abs. 6 Bundesbaugesetz vom 22. 11. 1976 bis zum 23. 12. 1976 beim Magistrat der Stadt Langen, Südliche Ringstraße 80, Stadtbauamt, Zimmer 330, während der Dienststunden von Montag bis Freitag von 8 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 16.15 Uhr zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Anregungen und Bedenken können während der Auslegungfrist bei der genannten Dienststelle vorgebracht werden.

Langen, den 12. 11. 1976

Der Magistrat, Liebe, Erster Stadtrat

## Abendmusik zum Volkstrauertag in der Burgkirche

Am kommenden Sonntag, dem 14. November, um 17 Uhr findet in der Burgkirche Dreieichhorn eine weitere Abendmusik statt. Karl Rathgeber (Orgel) und Hans Zurich (Viola) haben das Programm auf den Charakter des Volkstrauertages abgestimmt. Es kommen Werke von Gg. Friedrich Händel, J. S. Bach und P. Hindemith (Trauermusik) zur Ausführung.

Nachdem diese monatlichen Veranstaltungen in der Burgkirche einen festen Platz im kulturellen Leben der Stadt angenommen und einen großen Zuhörerkreis aus dem Landkreis Offenbach gefunden haben, ist wieder mit einem guten Besuch zu rechnen. Durch einen Zuschuß der Stadt und die finanzielle Unterstützung der Kirchengemeinde können die Eintrittspreise relativ niedrig gehalten werden. Erwachsene zahlen 3,— DM, Rentner, Schüler und Studenten 2,— DM.

Interessierte Gemeindeglieder und Einwohner Dreieichhorns sind sehr herzlich zu diesen Abendmusiken einzuladen.

## Bach-Choräle

Im Orgelkonzert am Samstag, dem 13. November, in der Darmstädter Stadtkirche spielt Hermann Unger Orgelchoräle von Johann Sebastian Bach. Das Programm umfaßt eine Reihe von 14 Chorälen, deren thematischer Grundgedanke der Orgelstil des Kirchenjahres widerspiegelt. Dieses Konzert ist auch zum genaueren Kennenlernen der Bach-Orgel der Stadtkirche besonders zu empfehlen, zumal die Registrierungen auf dem Programmzeitpunkt angelehnt sind. Das Konzert dauert etwa 70 Minuten und beginnt um 17 Uhr, es wird um 20 Uhr wiederholt.

## Kirchliches Zeitgeschehen

Aus der Evang. Gesamtgemeinde  
Bisernsdorfs

Der Posaunenchor der Evang. Gesamtgemeinde Langen sucht musikbegeisterte Jungen und Mädchen ab 10 Jahre. Die Ausbildung auf gemeindeeigenen Blasinstrumenten wird kostenlos übernommen.

Interessierte Nachwuchs, wie auch Musikfreunde, die bereits ein Blasinstrument spielen, können sich beim Ev. Gemeindeamt, Herrn Herbert, Bahnstraße 46, anmelden bzw. sich fernmündlich, Tel. 2 28 20, näher informieren.

Buchausstellung in Hll. Thomas v. Aquin  
Die Pfarrei Hll. Thomas v. Aquin veranstaltet am 13. und 14. November eine Buchausstellung, bei der nicht nur allein Bücher, sondern auch Schallplatten, Kalender und Postkarten zu erwerben sind. Das Angebot ist deshalb interessant, da die Bestellungen noch vor Weihnachten eintreffen werden und sich vorzüglich als Geschenk eignen.

Die Ausstellung im Pfarrsaal ist am 13. November von 17.30 bis 20 Uhr und am 14. November von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

## Kirchliche Nachrichten

Samstag, 13. 11. 1976  
17.00—17.30 Uhr Wochenschlußmusik (Kantor Rhode)

Sonntag, 14. 11. 1976 (Vorletzt Sonntag des Kirchenjahres) Volkstrauertag  
Stadtkirche (Pfr. Borck)

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Borck)  
Predigttext: Luk. 15, 1—10  
11.15 Uhr Kindergottesdienst

Petrusgemeinde, Gemeindefaß Bahstr. 46  
9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Leites)  
Predigttext: 1. Kor. 5, 6—10  
10.45 Uhr Kindergottesdienst

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31  
9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Lauber)  
Predigttext: 2. Kor. 5, 1—10  
10.45 Uhr Kindergottesdienst

Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4  
10.00 Uhr Gottesdienst mit anschl. Gespräch bei einer Tasse Tee (Pfr. Schilling)  
Predigttext: 2. Kor. 5, 1—10  
Kollekte: Für die Arbeitsgemeinschaft „Dienst für den Frieden“

Mittwoch, 17. 11. 1976 (Buß- und Bettag)  
Stadtkirche  
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Borck)  
Predigttext: Jes. 5, 1—7

Petrusgemeinde, Gemeindefaß Bahstr. 46  
9.30 Uhr Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls (Pfr. Kades)  
Predigttext: Jes. 5, 1—7

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31  
9.30 Uhr Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls (Pfr. Lauber)  
Predigttext: Jes. 5, 1—7

Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4  
10.00 Uhr Gottesdienst mit anschl. Gespräch bei einer Tasse Tee (Pfr. Tröstken)  
Kollekte: Für besondere Aufgaben

Stadtmision Langen  
Sonntag, den 14. 11. Bibelstunde 17.15 Uhr  
Dienstag, den 16. 11. Bibelstunde 19.30 Uhr

Freie Evangelische Gemeinde  
Gottesdienst Sonntag 9.30 Uhr im Kasino der Langener Volksbank, Bahnstraße 15

Bibelgesprächskreis Dienstag 20 Uhr bei Pastor Hoppel, Elisabethstraße 3

Beilagenhinweis  
Der heutigen Auflage liegt, außer bei den Postbezahlern, eine Beilage vom Kantor Hill, Langen, und ein Prospekt der Möbelstadt Sommerlad bei.

## Aus der Welt des Films

Die gnadenlosen 5 (UT)  
Der grausame Ching-Kaiser läßt ein Kloster niederbrennen, dessen Bewohner wegen ihrer kämpferischen Fähigkeiten gefürchtet sind. Fünf von ihnen überleben und sammeln neue Freunde um sich. Ein gnadenloser Kampf gegen die Unterdrücker beginnt.

Moses (Lichtburg 1)  
Ein filmisches Epos, das sich von dem Klischee früherer Bibel-Filme freimacht. Moses wirkt wie die moderne Story von einem Mann, der sich gegen die Unterdrückung auflehnt und sein Volk schließlich in die erste Freiheit führt.

Famillengrab (Lichtburg 2)  
Gruselmelster Alfred Hitchcock ist wieder da und serviert einen Vortreffler des Nervenzitels. Es ist sein 53. Film und sein bester seit Jahren.

James Bond — 007 Jakt Dr. No (Lichtburg 2)  
Es geht um geheimnisvolle Funksignale, die amerikanische Raketen vom Kurs abbringen. James Bond soll auf einer Insel im Karibischen Meer die Lage klären. Und er tut es auf seine Art.

Hier spricht die Kunst- und Kulturgemeinde Langen

Am kommenden Sonntag, dem 14. November, um 20 Uhr in der Stadthalle bietet die Kunst- und Kulturgemeinde ihren Hörern ein musikalisches Erlebnis besonderer Art. Das Klavierduo Bauer/Bung spielt auf dem Ployed-Doppelhäufigel ein Programm, das von Mozart über Chopin, Schumann und Brahms bis zu Milhaud reicht.

Kurt Bauer und Heidi Bung zählen zu den profiliertesten Klavierduos in Europa. Zwei Faktoren bewirken ihren außergewöhnlichen Erfolg: die technische Qualifikation und ihre wunderbare Kongenialität.

Einzelkarten zum Preis von 7 DM für Erwachsene und 5 DM für Schüler, Studenten und Schwerbeschädigte sind bei den bekanntesten Vorverkaufsstellen Volksbank Dreieich, Langen, und Informationsstelle Reisebüro Lauterbach, Langen, am Rathaus, erhältlich. Restkarten an der Abendkasse, Mitglieder haben freien Eintritt.

Die Tischtennispieler haben bereits mit der Bezirksrunde begonnen. Es nehmen neun Mannschaften teil. Die Kegler haben bereits die 2. Runde hinter sich. Ein Favorit ist noch nicht zu erkennen. Erstmals haben die Tennispieler sich in die Halle gewagt, um im Frühjahr fit zu sein. Der Bezirk Langen mit dem Gebiet zwischen Neu-Isenburg bis Erzhöfen und Mörfelden bis Urbach betreut zur Zeit 22 Betriebssportgemeinschaften.

Die Tischtennispieler haben bereits mit der Bezirksrunde begonnen. Es nehmen neun Mannschaften teil. Die Kegler haben bereits die 2. Runde hinter sich. Ein Favorit ist noch nicht zu erkennen. Erstmals haben die Tennispieler sich in die Halle gewagt, um im Frühjahr fit zu sein. Der Bezirk Langen mit dem Gebiet zwischen Neu-Isenburg bis Erzhöfen und Mörfelden bis Urbach betreut zur Zeit 22 Betriebssportgemeinschaften.

Die Tischtennispieler haben bereits mit der Bezirksrunde begonnen. Es nehmen neun Mannschaften teil. Die Kegler haben bereits die 2. Runde hinter sich. Ein Favorit ist noch nicht zu erkennen. Erstmals haben die Tennispieler sich in die Halle gewagt, um im Frühjahr fit zu sein. Der Bezirk Langen mit dem Gebiet zwischen Neu-Isenburg bis Erzhöfen und Mörfelden bis Urbach betreut zur Zeit 22 Betriebssportgemeinschaften.

Die Tischtennispieler haben bereits mit der Bezirksrunde begonnen. Es nehmen neun Mannschaften teil. Die Kegler haben bereits die 2. Runde hinter sich. Ein Favorit ist noch nicht zu erkennen. Erstmals haben die Tennispieler sich in die Halle gewagt, um im Frühjahr fit zu sein. Der Bezirk Langen mit dem Gebiet zwischen Neu-Isenburg bis Erzhöfen und Mörfelden bis Urbach betreut zur Zeit 22 Betriebssportgemeinschaften.

Die Tischtennispieler haben bereits mit der Bezirksrunde begonnen. Es nehmen neun Mannschaften teil. Die Kegler haben bereits die 2. Runde hinter sich. Ein Favorit ist noch nicht zu erkennen. Erstmals haben die Tennispieler sich in die Halle gewagt, um im Frühjahr fit zu sein. Der Bezirk Langen mit dem Gebiet zwischen Neu-Isenburg bis Erzhöfen und Mörfelden bis Urbach betreut zur Zeit 22 Betriebssportgemeinschaften.

Die Tischtennispieler haben bereits mit der Bezirksrunde begonnen. Es nehmen neun Mannschaften teil. Die Kegler haben bereits die 2. Runde hinter sich. Ein Favorit ist noch nicht zu erkennen. Erstmals haben die Tennispieler sich in die Halle gewagt, um im Frühjahr fit zu sein. Der Bezirk Langen mit dem Gebiet zwischen Neu-Isenburg bis Erzhöfen und Mörfelden bis Urbach betreut zur Zeit 22 Betriebssportgemeinschaften.

Die Tischtennispieler haben bereits mit der Bezirksrunde begonnen. Es nehmen neun Mannschaften teil. Die Kegler haben bereits die 2. Runde hinter sich. Ein Favorit ist noch nicht zu erkennen. Erstmals haben die Tennispieler sich in die Halle gewagt, um im Frühjahr fit zu sein. Der Bezirk Langen mit dem Gebiet zwischen Neu-Isenburg bis Erzhöfen und Mörfelden bis Urbach betreut zur Zeit 22 Betriebssportgemeinschaften.

Die Tischtennispieler haben bereits mit der Bezirksrunde begonnen. Es nehmen neun Mannschaften teil. Die Kegler haben bereits die 2. Runde hinter sich. Ein Favorit ist noch nicht zu erkennen. Erstmals haben die Tennispieler sich in die Halle gewagt, um im Frühjahr fit zu sein. Der Bezirk Langen mit dem Gebiet zwischen Neu-Isenburg bis Erzhöfen und Mörfelden bis Urbach betreut zur Zeit 22 Betriebssportgemeinschaften.

Die Tischtennispieler haben bereits mit der Bezirksrunde begonnen. Es nehmen neun Mannschaften teil. Die Kegler haben bereits die 2. Runde hinter sich. Ein Favorit ist noch nicht zu erkennen. Erstmals haben die Tennispieler sich in die Halle gewagt, um im Frühjahr fit zu sein. Der Bezirk Langen mit dem Gebiet zwischen Neu-Isenburg bis Erzhöfen und Mörfelden bis Urbach betreut zur Zeit 22 Betriebssportgemeinschaften.

Die Tischtennispieler haben bereits mit der Bezirksrunde begonnen. Es nehmen neun Mannschaften teil. Die Kegler haben bereits die 2. Runde hinter sich. Ein Favorit ist noch nicht zu erkennen. Erstmals haben die Tennispieler sich in die Halle gewagt, um im Frühjahr fit zu sein. Der Bezirk Langen mit dem Gebiet zwischen Neu-Isenburg bis Erzhöfen und Mörfelden bis Urbach betreut zur Zeit 22 Betriebssportgemeinschaften.

## Buchausstellung in St. Albertus

Wie jährlich vor Weihnachten, findet auch in diesem Jahr am Sonntag, dem 14. und 21. November, im Pfarrzentrum von St. Albertus, Goethestraße 4a, eine Buchausstellung des Borromäuservereins statt. Sie enthält 150 Titel und möchte die Aufmerksamkeit auf die Möglichkeit von Buchgeschenken zu Weihnachten lenken. Es befinden sich darunter Romane, Sachbücher aus allen Gebieten, Kinderbücher, Kindersachbücher, Spiele, Schallplatten und Cassetten. Man kann auch gleich Bestellungen aufgeben. Die Bücher und Medien werden noch vor Weihnachten geliefert. Ein Verkauf findet an den Ausstellungsstagen nicht statt. Alle sind zum Besuch dieser Ausstellung eingeladen.

Ein ganz besonderer Leckerbissen erwartet alle Belesenen. Am 24. und 25. November um 15 Uhr läuft „Yeah, Yeah, Yeah“, um 16.45 Uhr „Hi-Hi-Hilfe“ und um 18.30 Uhr „Let it be“. Der Eintritt pro Film beträgt 1,50 DM, eine Dauerkarte für alle Filme kost 3 DM.

„Rivalen unter roter Sonne“  
Das gemeinsame Ziel, den Mann zu finden, der den ehemaligen Kumpan betrogen und den Gefährten des anderen getötet hat, führt einen Texaner und einen Samurai nun endlich auch in der Film-ig zusammen. Es ist die Geschichte einer spannenden und aktionsgeladenen Rache, von James Bond-Regisseur Terence Young vorbildlich ins Bild gesetzt. Mit Charles Bronson, Alain Delon und Ursula Andress standen ausgezeichnete Schauspieler zur Verfügung.

Vorstellungen sind am Donnerstag, dem 18. November, und Freitag, dem 19. November jeweils um 15.30 und 18 Uhr in Raum D der Dreieichschule. Der Unkostenbeitrag beträgt 1,50 DM.

Die Schlösser von Trient und Umgebung  
(PR) Auf Ihrem Weg zum Gardasee und zu anderen noch südlicher gelegenen Fremdenverkehrszielen fahren deutsche und österreichische Touristen durch das Trentino, wovon sie nur einige — wenn überhaupt — flüchtige Eindrücke mitnehmen. Einen besonderen Anziehungsfaktor bilden die zahlreichen Schlösser des Trentino, steinerne Zeugen einer bewegten Vergangenheit. In Trient sieht man noch heute die architektonischen Spuren des zur Zeit der Reformation und Gegenreformation so wichtigen Konzils (1545—1563). Für die anwesenden Kirchenfürsten wurden damals große Feste in den Sälen und Gärten des Schlosses Buonconsiglio veranstaltet.

Nur 16 km südlich von Trient befindet sich, auf einem Hügel, der zu früheren Zeiten für die Verteidigung der Brennerstraße strategisch wichtig war, die Ruine Castel Beseno. Sehr bekannt ist auch die eindrucksvolle Silhouette der Burg von Rovereto, wo heute ein kriegsgeschichtliches Museum untergebracht ist. Es ist ein typisches Beispiel des Venetiger Festungsbau aus dem 15. Jahrhundert. Die Burg wurde des öfteren teilweise zerstört, wieder aufgebaut, umgebaut, aber der Kern ist geblieben.

Das Schloß Torre Franca in Mattarello (nur 8 km südlich von Trient), wurde im 10. Jahrhundert nur um einen mittelalterlichen Turm erbaut. Besonders sehenswert ist der kleine Binnenhof mit einem Renaissance-Bogengang.

## Preiswerte Reste in Zimmergröße

### Der Bodenbelag von Bach!

Velour-Teppichboden, braun, 2,85 x 4,00 m	(219,30) DM	120,-
Velour-Teppichboden grün, Spitzenklasse, 3,70 x 4,00 m	(547,60) DM	270,-
Schlingenware, 13 mm Höhe, 3,50 x 4,00 m	(770,-) DM	400,-
Velour-Teppichboden, grün, 2,40 x 4,00 m	(281,60) DM	120,-
Hochw. Schlingenware, braun, 4,90 x 4,00 m	(940,80) DM	380,-
Schlinge, meliert, 4,35 x 4,00	(382,80) DM	200,-
Schlingenware, reine Schurw., 2,60 x 4,00 m	(520,-) DM	350,-
Soft-Velour, dunkelgrün, 4,30 x 4,00 m		250,-

und weitere kleine Reste weit unter Preis!!!

Bach hat's und berät Sie!

**BACH**  
Ecke Fahrgasse / Wassergasse, Langen



# Mit unserem neuen Privatdarlehen wächst Ihnen die Monatsrate für Ihr Haus auch später nicht über den Kopf.

Für Bauherren und Hausbesitzer gibt es jetzt eine neue Form der Baufinanzierung: das langfristige Commerzbank-Privatdarlehen bis zu 250.000 Mark, mit niedrigem Zinssatz, bei voller Auszahlung.

Das Besondere: Die einmal festgelegte Monatsrate bleibt gleich, auch wenn sich der

Zinssatz später einmal ändern sollte; wir passen dann die Laufzeit an.

Natürlich haben wir auch noch andere Möglichkeiten der Baufinanzierung: Darlehen mit Festzins und fester Laufzeit, Vorausdarlehen mit Bausparverträgen, Zwischenkredite und Hypothekendarlehen sowie unsere

Gesamtauffinanzierung „aus einer Hand“. Besprechen Sie mit uns Ihre Finanzierungswünsche. Wir finden gemeinsam die günstigste Lösung.

**COMMERZBANK**

Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb heute mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Onkel

## Georg Schneider

Polizeiobermeister a. D.

im Alter von 73 Jahren.

In stiller Trauer

Marla Schneider geb. Häusler  
und alle Angehörigen

Erzhausen, den 12. November 1976  
Hauptstraße 79

Die Beerdigung ist am Dienstag, 16. November 1976, um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof.

Ein treues Mutterherz  
hat aufgehört zu schlagen

Gott der Herr hat plötzlich und unerwartet meine Innigstgeliebte Frau, meine herzengute Mutti und Schwiegermutter, unsere treusorgende Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

## Karoline Ollhoff

geb. Salzmann

Im Alter von 78 Jahren zu sich gerufen.

In tiefer Trauer:

Gerhard Ollhoff  
Brigitte Schenke geb. Ollhoff  
Helmut Schenke mit  
Sigrid und Gerhard  
Frieda Stein geb. Salzmann  
und alle Angehörigen

6070 Langen, Vor der Höhe 23  
11. November 1976

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 18. November 1976, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Unser lieber Vater, Bruder, Großvater, Urgroßvater, Schwager, Onkel und Großonkel

## Herr Jakob Brummer

ist im 90. Lebensjahr nach einem erfüllten Leben nach kurzer, schwerer Krankheit verschieden.

In stiller Trauer:

Paul Brummer und Frau  
Else geb. Grosch  
Frau Marianne Pracht geb. Brummer  
Erhard Borm und Frau  
Ingeborg geb. Pracht  
Fritz Brummer und Familie  
Gernot Brummer und Frau und Kinder  
Rainer Brummer und Frau und Kinder  
Dr. Imre Kerner und Frau  
Doris geb. Brummer

Langen, 8. 11. 1976  
Wiesenstraße 7

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 16. November 1976, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.



### AUF RUF

des Hessischen Ministerpräsidenten...  
Holger Börner anlässlich der Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge vom 10. bis 21. November 1976.

Die Hessische Landesregierung sieht in dem Gedenken an die Toten der beiden Weltkriege eine ständige Verpflichtung, für den Frieden in der Welt zu kämpfen. Sie ist der Auffassung, daß die Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge die nachhaltige Unterstützung der Bevölkerung unseres Landes verdient.

Meine Bitte geht auch in diesem Jahr an alle hessischen Bürger, sich an der Spende der Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge zu beteiligen.

*Holger Börner*  
(Holger Börner)  
Hessischer Ministerpräsident

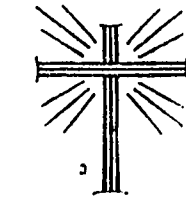


### Romantisches Genäuer

Elegante  
Trauerkleidung  
**Köhler**  
moden

Langen - Sprendlingen

Eventuelle Änderungen werden sofort u. bevorzugt vorgenommen



Annahmeschluss für  
**Traueranzeigen**  
in der  
Langener Zeitung  
am Erscheinungstag  
vor 9 Uhr

Nach kurzem, schwerem Leiden entschlief mein lieber Mann,  
Vater und Großvater

## Eduard Köstler

\* 15. 1. 1909 † 10. 11. 1976

In stiller Trauer:  
Emilie Köstler  
Familie Reznicek  
Familie Michel  
Familie Henning

Langen, Schloß Wollgarten  
Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 18. November 1976, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

### NACHRUF

Nach langer, schwerer Krankheit, aber für uns unerwartet, verstarb unser langjähriger Mitarbeiter und Kollege

## Herr Kurt Pohl

im Alter von 59 Jahren.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Geschäftsleitung und Belegschaft  
der Firma  
**Adam Sehring & Söhne**

Langen, im November 1976

Am 9. November 1976 entschlief nach langer Krankheit unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater und Bruder

## Karl Ludwig Darmstädter

Bäckermeister  
26. 2. 1895 - 9. 11. 1976

In stiller Trauer  
Familie Otto Darmstädter  
und alle Angehörigen

6070 Langen, Lerchgasse 32

Die Beerdigung findet am Dienstag, 16. November 1976, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

UT-FILMBÜHNE Täglich 20.30, Sa. u. So. 18.00, 20.30 Uhr

**DIE GNADENLOSEN 5**

Mo.-Di.: BEATE UHSE # 3 NUR FÜR ERWACHSENE

Mi.-Do.: Burt Reynolds in einem Superfilm:  
**STRASSEN DER NACHT**

So. 15.00 Uhr: Märchenfilm: **ASCHENBRÖDEL**

LICHTBURG KINO 1 Groß und gewaltig

Vor 3000 Jahren erhob sich ein einfacher Mann und zerstörte ein Weltreich

Bitte Anfangszeiten beachten!

Tägl. 20.30 Uhr,  
Sa. 17.30, 20.30,  
So. 14.30, 17.30,  
20.30 Uhr,  
Di. u. Do. 20.30,  
Mi. 14.30, 17.30,  
20.30 Uhr.

Der große Nervenkitzel

Fr. u. Mo. 20.15,  
Sa. 18.00, 20.15,  
So. 14.00, 16.00,  
18.00, 20.15 Uhr

Tägl. 20.30 Uhr,  
Sa. 17.30, 20.30,  
So. 14.30, 17.30,  
20.30 Uhr,  
Di. u. Do. 20.30,  
Mi. 14.30, 17.30,  
20.30 Uhr.

**FAMILIENGRAB**

ALFRED HITCHCOCKS

Di. u. Do. 20.15, Mi. 15.45, 18.00, 20.15: Spannend - explosiv!  
**JAMES BOND - 007 JAGT DR. NO**

**AUTOKINO**

GRAVENBRUCH bei Neu-Isenburg - Telefon: 0 61 02 / 55 00

Angenehm warm durch unsere Spezialheizlüfter!

Freitag bis Montag - täglich zwei Vorstellungen!

20.00 Uhr: Zwei Top-Stars in einem ungewöhnlichen Western!  
Marlon Brando und Jack Nicholson in  
**QUELL AM MISSOURI** - Breitwand-Farbfilm  
Der eine steht um zu toben - der andere lebt um zu töten!

22.30 Uhr: **LIEBESSCHULE BLUTJUNGER MAOCHÉN** - Breitwand-Farbfilm

FAMILIEN-VORST. So. 17.00 Uhr: **„MAX UND MORITZ“** nach W. Busch

Dienstag bis Donnerstag - täglich zwei Vorstellungen!

20.00 Uhr: Jack Nicholson in **EINER FLOG ÜBER OAS KUCKUCKSNEST**

22.30 Uhr: **BIS ZUR EKSTASE** - Jene hemmungslos Amouren

FAMILIEN-VORST. Bußtag 17.00 Uhr: Gert Fröbe in „Der Räuber Hotzenplotz“

Privater Gebrauchtwagenmarkt jeden Samstag und Sonntag von 10 - 14 Uhr!

**LIPPERT** Co. KG

Sanitär- u. Heizungsbedarf  
Ohmstraße 17, Telefon 0 61 03 / 77 81 / 82  
6070 Langen (Industriegebiet)

**Besuchen Sie unsere Sanitär-Ausstellung**

Außer an Werktagen von 8 bis 12 u. von 13 bis 17 Uhr, auch: an Samstagen geöffnet von 8 bis 12 Uhr.

**PREIS-SKAT**

Samstag, den 20. Nov. 1976, ab 14.30 Uhr  
In der Gaststätte „Zum Bahnhof“ Langen

Anmeldeschluß:  
Freitag, 14. November 1976.

1. Preis: 1 Tragb. Schwarzweiß-Fernseher  
Startgebühr: DM 10,-  
Es laden ein Familie Püsche

**Elisabeth Cramer entdeckt erfreut: „Elisabethen-Limonade erquickt erheblich!“**

Elisabethen-Quelle aus Bad Vilbel, erfrischt, erfreut - ist quellgesund.

Elisabethen-Quelle ist immer schnell zur Stelle dank Händler:

**Kretschmann, Telefon 06103/2 14 98**

**Die richtigen Schuhe für Ihre Einlagen in großer Auswahl bei schuh-köhler**

LANGEN - BAHNSTRASSE 27

Winter-Sonder-Preise

**Markisen**

Alu-Gelenkarme, Federn innen  
Bezug Dralon uni oder gestreift nach Wahl aus unserer Kollektion

z. B.  
400 x 150 = 608,-  
500 x 200 = 824,-  
incl. MwSt.

Bei orange, rot oder mandarin minus 6%!

**Licht- und Sonnenschutz**  
Fr.-Ebert-Str. 51, 61115 Münster, 06071/32465

Polstermöbel beziehen bei **OSWALD**  
Teppich verlegen bei **OSWALD**

Langen, August-Bebel-Straße 8, Telefon 2 52 55

**VW-Golf und Polo VORFÜHRWAGEN**  
preisgünstig abzugeben

**VW-Straub, Langen**

**ARZTHELFERIN**

baldmöglichst für gyn. Praxis gesucht.  
Bewerbungen erb. unter Off.-Nr. 783 a.d.LZ

Durch Eigenimporte billiger!

Riesenauswahl - über 600 Instrumente aller Weltspitzenmarken zu einmaligen Preisen!

Viscount M 50 . . . DM 1998,-  
Solina G 100 . . . DM 1750,-  
Thomas Monticello DM 9500,-  
u. s. w.

Meister-Service, 5 Jahre Service-Garantie, eigene Orgelschulen.

**ORGEL-MARKT**

Film., Darmstadt, Bebra, Wiesbaden, Rodenbach, Langenselbold, Erlangen, Darmstadt, Kesselstr. 19, Tel. 06151/23658

**RESTAURANT „ALT LANGEN“**

IHR SPEZIALITÄTEN-RESTAURANT

6070 Langen - Rheinstraße 2

Wir empfehlen speziell unsere Stammergerichte für eilige Gäste

Für die Ausrichtung von Festlichkeiten berät Sie gerne unser Oberkellner, Herr Bemberg, und Küchenchef, Herr Mieth

Geöffnet täglich von 12.00 - 14.30 Uhr und 18.00 - 24.00 Uhr

Warme Küche bis 24.00 Uhr  
Tischreservierungen unter Telefon 0 61 03 / 2 75 35

**Schmuck für Verliebte**

**Techel** JUWELEN

61 Darmstadt, Ernst-Ludwig-Str. 16

**WEIN**

besser u. billiger durch Abholung v. Erzeuger. Sie sparen DM 2 pro Fl., z.B.

75er Kabinett . . . . . statt 4,50 2,50 DM  
75er Morio Kabinett . . . . . statt 5,75 2,75 DM  
75er Spätlese . . . . . statt 6,75 3,75 DM  
usw. Auch 71er- u. 75er-Auslesen billigst.

Für's Fest jetzt einkaufen.  
Vertrauen auch Sie uns.  
Wir sind leistungsfähiger.

Nur Abholung in Kasten, bar. Laugrutückgabe (nur rote 0,7 l)  
Weinprobe und Verkauf nur Fr. 15.-19 u. Sa. 9.-15 Uhr od. nach Vereinbarung.  
Weingut Janssen, Mainz-Bodenheim, Tel. (06135) 22 74  
Wormser Straße 65 - Ortsausgang Richtung Nackenheim

Wir haben sie - die echten Jeans der Weltmarken

Lee, Levi's, Wrangler

**WESTERN STORE**

Ihr Fachgeschäft, das größte und älteste im Kreis Offenbach

Jeans- und Sprendlingen, Frankfurter Straße 50  
Western- und Dieselstraße 8 (beim Kauf-Park),  
US-Waren Telefon (06103) 63551-52

Durchgehend geöffnet

**Schneider's HEIMWERKER-MARKT**

6071 Götzenhain · Industriestr.  
Telefon 06103/85061-63

Mo-Do 7.30-12.00, 13.00-18.00 Uhr  
Fr 7.30-12.00, 13.00-18.00 Uhr  
Musterschatz geöffnet jeden  
1. Sonntag im Monat 14.00-16.00 Uhr

Nach Abschluß unserer Jubiläumsveranstaltung geben wir einige Hauptgewinne wie folgt bekannt:

H. Ortolano, Eitvilla	Zayko-Küchen
E. Sattler, Oberrad	Relo-Treppe
Slasck, Laist, Bern	Resopel
Kask & Friedrich, Zeilhausen	Fensterbank
H. Koch, Frochhausen	Relo-Fenster
P. Conrad, Langen	Kasselland-Glocke
H. Mischler, Offenbach	Edelholz-Panelle
H. Kreppmann, Ditzanbach	Denzer-Panelle
Fr. Schellmar, Isenbürg	Fichtsprühlentreppe
Ad. Fischer, Sprendlingen	Heizleisten
H. Wandinger, Münster	weißbeschichtete Pl.
Gg. Lehmann, Götzenhain	Akustikplatten
H. Fischer, Egelsbach	Sivropor-Deckenpl.
G. Körnar, Griesheim	Moderno Bauelemente
Cp. Müller, Götzenhain	Dücheln
H. Daum, Frochhausen	Kachaplatten



# EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach



mit den amtlichen Bekanntmachungen

Nr. 91

Geschäftsstelle: Langener Zeltung, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen

Freitag, den 12. November 1976

Aus der Arbeit der Egelsbacher Feuerwehr:

## Über 810 Stunden freiwilliger Einsatz

Das Jahr 1976 geht seinem Ende zu; Grund genug für die Freiwillige Feuerwehr Egelsbach, schon vorab einmal Bilanz zu ziehen. So wurden in den 10 Monaten dieses Jahres fünf Unterrichts- und 14 Übungen abgehalten. Außerdem fand eine Geräteprüfung statt. Im Rahmen der Brandschutzwoche demonstrierte die Freiwillige Feuerwehr im Rahmen einer Großübung in Verbindung mit dem DRK Egelsbach und der Feuerwehr, dass die Freiwilligen Einsatzfähigkeit und nahm darüber hinaus an einer Übung in Langen mit drei Fahrzeugen am Ende der Woche des „Tages der offenen Tür“ teil.

Beachtlich ist auch die Zahl der Einsätze und Hilfeleistungen sowie der geleisteten Arbeitsstunden. Allein 50 Einsätze und Hilfeleistungen waren in den 10 Monaten erforderlich mit ca. 810 Einsatzstunden. Im Rahmen des vorbeugenden Brandschutzes wurden durch Sicherstellung allein 400 Stunden geleistet. Hinzu kommen noch die nicht gezählten Stunden für Reinigung und Wiederherstellung der Einsatzfähigkeit der Fahrzeuge nach den Einsätzen. Zu erwähnen wäre auch die Beteiligungen an verschiedenen Veranstaltungen, wie beispielsweise Kreisfeuerwehrtagen, dem Hessischen Landesfeuerwehrtag, Ausbildungsseminaren, Dienstversammlungen und weiteren Veranstaltungen auf Feuerwehrerebene.

Dies ist, so Bürgermeister Hans Dürner in seiner letzten Pressekonferenz, auch bei den letzten Leistungsbilanz, den 35 Männern der Einsatzabteilung gebührt daher Dank und Anerkennung der Gemeinde.

Hinsichtlich der Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehr mit Feuerwehrfahrzeugen und Geräten hob Bürgermeister Hans Dürner besonders deren Mithras-Fahrerwagen stehen der Freiwilligen Feuerwehr Egelsbach ein

Einsatzfahrzeug, ein Tanklöschfahrzeug 16, ein Lärmschutzfahrzeug 16 und eine Drehleiter 25 sowie ein Fahrzeug mit Motorspritze (TSFT) zur Verfügung. In den letzten Jahren konnte die Freiwillige Feuerwehr darüber hinaus mit Funkgeräten ausgestattet werden, die zur besseren Einsatzfähigkeit und größeren Flexibilität beitragen. Für spezielle Aufgaben stehen außerdem noch ein Pulverlöschfahrzeug, ein Hilfeleistungsausstattungs- sowie ein Stromaggregat zur Verfügung.

Dies alles, so Bürgermeister Hans Dürner, nütze wenig, wenn es nicht nach wie vor Mithras-Fahrer gebe, die sich freiwillig für den Dienst der Allgemeinheit stellen. Er würde es begrüßen, wenn die Bereitschaft der Mithras-Fahrer, in der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr mitzuarbeiten, in Zukunft noch etwas steigen würde. Ortsbrandmeister Erwin Schwoh sei gerne bereit, interessierte Mithras-Fahrer über die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr zu unterrichten.

## Appelanlage ständig eingeschaltet

Wie Bürgermeister Hans Dürner mitteilt, haben sich die vielfältigen Bemühungen der Gemeinde Egelsbach zur ständigen Einschaltung der Appelanlage an der B 3/Ostendstraße/Friedrich-Ebert-Straße nunmehr gelohnt. Das Hessische Straßenbauamt ist inzwischen die Forderung nachgekommen, die Verkehrslichtsignalanlage „rund um die Uhr“ in Betrieb zu lassen. Beobachtungen von Verkehrsteilnehmern ergaben, daß sich bei ausgeschalteter Ampel nachts an den Einmündungen der Ostendstraße und Friedrich-Ebert-Straße in die B 3 unfallträchtige Verkehrssituationen abspielten und es oft zu „Reinbahnunfällen“ kam.

In diesem Zusammenhang sei erwähnt, daß der Hessische Minister für Wirtschaft und Technik in seinen neuesten Verkehrsmitteln (generell die Frage des Ausschaltens von Verkehrslichtsignalen während der Nachtzeit) behandelt. Darin ist ausgeführt, daß Lichtzeichenanlagen in der Regel auch nachts in Betrieb gehalten werden sollen; nichtliches Ausschalten sei nur dann zu verantworten.

Frau Maria Geringer, Ernst-Ludwig-Straße 57, zum 76. und Herrn Heinrich Rüster, Schillerstr. 46, zum 75. Geburtstag am 13. 11. ... Herrn Fritz Scharf, Brandenburger Str. 2, zum 75. Geburtstag am 14. 11. ... Frau Eleonore Werkmann, Mainzer Str. 8, zum 75. Geburtstag am 16. 11. Möge das neue Jahr nur Gutes bringen, das wünscht Ihnen Ihre LZ.

## Wir gratulieren!

Frau Maria Geringer, Ernst-Ludwig-Straße 57, zum 76. und Herrn Heinrich Rüster, Schillerstr. 46, zum 75. Geburtstag am 13. 11. ... Herrn Fritz Scharf, Brandenburger Str. 2, zum 75. Geburtstag am 14. 11. ... Frau Eleonore Werkmann, Mainzer Str. 8, zum 75. Geburtstag am 16. 11. Möge das neue Jahr nur Gutes bringen, das wünscht Ihnen Ihre LZ.

## Nachtübung der Hundefreunde

Auf dem Übungsgelände des Vereins der Hundefreunde wird sich am kommenden Dienstag, dem 16. November, in den späten Abendstunden etwas zum Herablassen für 20 Uhr eine Nachtübung geplant. Dazu sind alle Mitglieder mit ihren Hunden herzlich eingeladen.

## Sammlung für die deutschen Kriegsgräber

Zur Erfüllung seiner vielfältigen Aufgaben führt der Landesverband Hessen im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge in dieser Woche bis zum 21. November eine Haus- und Straßensammlung durch. Bürgermeister Hans Dürner bittet, die Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge zu unterstützen, der sein Ziel im friedlichen Miteinander der Menschen ohne Krieg und Gewalt sieht und dessen Arbeit hinlänglich bekannt und international anerkannt ist.

## Fällige Steuerermine

Die Gemeindekasse der Gemeinde Egelsbach weist darauf hin, daß am 15. November die 4. Rate Steuern und Gebühren sowie Gewerbesteuer fällig sind.

## Interessantes vom Ständesamt

Nach einer Statistik des Standesamtes der Gemeinde Egelsbach wurden in der Zeit vom 1. Juli 1976 bis 30. September 1976 im Heiratsregister 9 Eheschließungen registriert. Es heirateten: Johann Gaußmann, Egelsbach, und Ingrid Rupprecht, Egelsbach; Karlheinz Schreibeis, Egelsbach, und Elisabeth Kleininger, Parkstein; Manfred Schmueck, Egelsbach, und Monika Inas, Egelsbach; Wilfried Baier, Egelsbach, und Heidi Gaußmann, Egelsbach; Friedel Wöllschneider, Egelsbach, und Marina Knöß, Rüsselsheim; Karl Kirchberger, Egelsbach, und Gisela Mundt, Kirchberg; Walter Zeh, Egelsbach, und Heidi Marie Redmann, Egelsbach; Hans-Jürgen Blum, Egelsbach, und Marion Jolke, Egelsbach.

Im Sterberegister waren 9 Sterbefälle zu verzeichnen. Diese Zahl erhöht sich um die auswärtigen Sterbefälle, die nicht im örtlichen Sterberegister eingetragen sind.

## Die Gemeinde Egelsbach gedenkt am

## VOLKSTRAUERTAG

ihrer Gefallenen, der Vermissten und derjenigen, die ihr Leben in treuer Erfüllung ehrenhafter Aufgaben opferten.

Aus diesem Anlaß findet am Sonntag, dem 14. November 1976, um 10.30 Uhr auf dem Ehrenfriedhof der Gemeinde Egelsbach eine Feierstunde statt, zu der die gesamte Bevölkerung herzlich eingeladen und um Teilnahme gebeten wird.

Der Gemeindevorstand  
Dürner, Bürgermeister

Egelsbach, den 18. Oktober 1976

## Ein Jahr Geschichtsverein Egelsbach

Eine gesummierte Zusammenfassung einer Egelsbacher Geschichte gab es bislang noch nicht, doch fehlte es in den vergangenen Jahren nicht an vielversprechenden Ansätzen hierzu. Eine umfangreiche Vorarbeit leistete der ehemalige Pfarrer Weisburg. Außer einiger Einzelabhandlungen hat er viele beschriebene Notizzettel hinterlassen, die sich zum Teil im Landesarchiv Darmstadt befinden. Pfarrer Weisburg verstarb im letzten Kriegsjahr. In den 50er Jahren sammelte sich ein kleiner Kreis von Männern um Heimut- und Interesse für dieses Wissensgebiet vorhanden. Jeder ersten Dienstag im Monat treffen sich seine Mitglieder im Elgenheim-Kolleg zum Vortrag und Gedankenaustausch. Ein beliebtes Thema ist die Egelsbacher Mundart und ihre Wortgebilde. Daß dabei auch kleine erste und heitere Geschichten und Begebenheiten erzählt werden, ergibt sich von selbst. Schwerpunkt bei aller Unterhaltung und Themenbehandlung ist aber, aus dem geschichtlichen Werdegang unsere Gegenwart zu verstehen.

## Männerchor LIEDERKRANZ

Heute, Freitag, 20.15 Uhr Singstunde im Vereinslokal.

Zur Mitwirkung an der Feier zum Volkstreutag treffen wir uns am Sonntag, 14. Nov., um 11.30 Uhr, in der Trauermhalle.

## L.K.G.

Abfahrt zur Weinprobe nach Hechtsheim am Freitag, 19. Uhr, Jahnplatz und Bahnhof.

Jahrgang 1898/99 Wir treffen uns Mittwoch, 17. Nov., um 15.30 Uhr in der TV-Gaststätte. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

## Verkäufe

Jahrgang 1903/04 Am Dienstag, 16. Nov., treffen wir uns um 15 Uhr in Egelsbach „Zur Kupferplano“. Fußgänger 14.25 Uhr ab Arbeitsamt, Egelsbacher Weg, Bustaher (Bahn) 14.40 Uhr ab Darmstädter Straße.

Jahrgang 1933/34 Wir möchten uns mal wieder treffen! Am Freitag, 19. Nov., ab 20 Uhr sind wir im „Alten Langen“ (Krone-Hochhaus) und freuen uns über jeden, der sich anschließt.

## SIE & ER

Dame, 57 möchte nicht mehr allein sein und sucht deshalb nette Bekanntschaft bis 60 Jahre. Zuschriften erbeten unt. Oit.-Nr. 785 an die LZ

## Verschleidenes

Nachhilfeunterricht in Deutsch, Englisch, Latein, Sozialkunde. Telefon 23732 Do. u. Fr. 18-19 Uhr

## Kaufgesuche

Suche guterhaltener Kinderkutschen. Telefon 43148

## Hohe Belohnung!

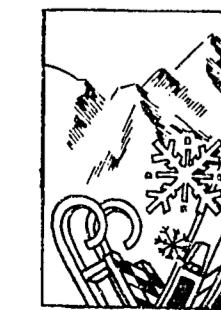
Durch Wageneinbruch am Mittwoch, dem 10. November 1976, abhanden gekommene Papiere auf den Namen Marian Springer, Bad Homburg usw. abzugeben bei BP-Tankstelle, Station Springer, Frankfurter Straße 19, Langen.

## BETTEN: Beratung bei OSWALD GÄRDINEN

Beratung bei OSWALD GÄRDINEN, nähen bei OSWALD Langen, August-Bebel-Straße 8, Telefon 25255

## UNIBAU-Treppen

Freitragend, Holz, Stein, Stahl, auch zum Selbstbau, Prop. Nr. 20 anfordern. Unbau, 5781 Anfeld, Tel. 02962-2051



## KFZ-MARKT

Renault 16 55 PS, Bauj. 70, Preis 1700 DM, guter Zustand. Telefon 72722

Kauf VW-Käfer oder Karmann Ghia ab Bauj. 66, auch ohne TÜV oder reparaturbedürftig. Telefon 06074-3543

Opel Rekord 1700 Bauj. 69, TÜV 3/78, DM 1300,-, zu verkaufen. Siebek, Annasstraße 65 Langen, Tel. 26775

Besichtigung Mittwoch u. Samstag 14-18 Uhr

## WESTERN STORE

SPRENDLINGEN, Dieselstr. 8 beim Kaufpark

Bell m. Federkerntmat. u. Belkassen (neuert.); Schlafcouch u. 2 Sessel, Damenfahrrad (neu) zu verkaufen. Telefon 06103/22798

Stür. Kleiderhochschrank u. helles Klappbett mit passender Hängeschrank günstig zu verkaufen; Öfen mit Seitenanschl. gesucht.

Galm. Südliche Ringstr. 225, T. 06103/29454

Briefmarken-Münzsammler finden alles für ihr Hobby

Briefmarken-An- und Verkauf Deutschlands Phillex 1977 eingetroffen

GUTSCH Langen, Bürgerstraße 23 Telefon 06103 22390

Grabschmuck preisgünstig in großer Auswahl.

Grünerer Frank Wiesgäbchen / Wollgartenstraße

## WESTERN STORE

SPRENDLINGEN, Dieselstr. 8 beim Kaufpark

## GRAVURANSTALT GELBOWICZ

Stempel, Beschriftung, Schilder, Werbeartikel, Vereinsartikel, Pokale. SPEZIALGRAVUREN in: Glas, Holz, Metalle, Kunststoffe, Leder.

Ab 17 Uhr Wilhelmstraße 18, Langen, Telefon 23491

## WESTERN STORE

SPRENDLINGEN, Dieselstr. 8 Frankfurter Straße 50

## WESTERN STORE

SPRENDLINGEN, Dieselstr. 8 Frankfurter Straße 50

## Stellenmarkt

Wir suchen kinderliebende Frau die an 3 Vormittagen u. 2 Nachmittagen unsere 7 Monate alte Tochter betreut u. mit im Haushalt hilft. Telefon 25502

Wirtschafterin bis 40 Jahre (unabhäng.) für alleinstehend. Herrn gesucht. Bewerbung mit Lichtbild und Lebenslauf unter Oit.-Nr. 727 an die LZ

Putzhilfe gesucht alle 14 Tage mittwochs 3 Stunden. Telefon 06103/27412 nach 19.30 Uhr

Suche Stelle als Schreiner Dzida Rojne Südliche Ringstr. 164

Mädchen oder alleinstehende ältere Frau für Haus- und Küchenarbeiten im Hotelbetrieb gesucht. Frische Kost und Wohn- sowie geregelte Freizeit werden zugesichert.

F. H. Klug Hotel Helenenhol Egelsbach/Bayersoich Telefon 49141

Suche Nebenbeschäftigung (auch stundenweise) als Maurer, Verputzer und Tapezierer.

Pietro Dell'Anna, Lg. Darmstädter Straße 19

ALARMANLAGEN

Firma P. Jetterhoff Telefon 21370

## WESTERN STORE

SPRENDLINGEN, Dieselstr. 8 beim Kaufpark

## WESTERN STORE

SPRENDLINGEN, Dieselstr. 8 beim Kaufpark

## WESTERN STORE

SPRENDLINGEN, Dieselstr. 8 beim Kaufpark

## WESTERN STORE

SPRENDLINGEN, Dieselstr. 8 beim Kaufpark

## WESTERN STORE

SPRENDLINGEN, Dieselstr. 8 beim Kaufpark

## WESTERN STORE

SPRENDLINGEN, Dieselstr. 8 beim Kaufpark

## WESTERN STORE

SPRENDLINGEN, Dieselstr. 8 beim Kaufpark

## WESTERN STORE

SPRENDLINGEN, Dieselstr. 8 beim Kaufpark

Wir heiraten am 15. November 1976

Reinhard Fischer » Linda Rubin 6070 Langen/Hessen Spring-Valley Dieburger Straße 44 New York, USA 6070 Langen/Hessen, Nördliche Ringstraße 89

## WIR HABEN UNS VERLOBT

Elvira Lentli » Lothar Knatz Brahmstraße 3 Taunusstraße 16 Langen, im November 1976

## IHRE VERLOBUNG GEBEN BEKANNT

Rosi Jakobi » Bernd Weber Langestraße 40 Bahnsstraße 147 6070 Langen 6106 Erzhäusern am 16. November 1976

## Richard Rönning und Frau Emma

geb. Grinz Langen, im November 1976 Gerhart-Hauptmann-Straße 12

## HERZLICHEN DANK

sagen wir allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer GOLDENEN HOCHZEIT.

## Konrad und Elisabeth Werkmann

Langen, im November 1976 Neckarsstraße 34

## MIETSORGEN?

Deutscher Mieterbund Mietverein Dreieich e. V. Rechtsberatung: Langen, Altes Rathaus, Block C, Jeden Mittwoch 17.30-18.30 Uhr Sprendlingen Geschäftsstelle: Zeppelinstr. 15a / Ecke Hugo-Eckener-Str. Öffnungszellen: Di. u. Do. 9-13 Uhr Telefon 6 67 84

## Beleuchtungskörper?

— größte Auswahl — günstigste Preise — Ursprung 1890 Tradition verpflichtet Leuchten-Lange Elektro-Großhandel und Elektro-Installation Wixhausen - Industriegebiet - Telefon 061 50 / 73 14

## Ausstellung auf 650 qm

37 qm Gewerbefläche in Langen, Elisabethenstraße, ab 1. 12. 76 zu vermieten. Gemeinnütz. Baugenossenschaft eG Langen Telefon 0 61 03 / 2 30 31

## Auto-Felle

Eigene Fertigung, daher günstig Feldecken, Wand- und Bodenleiste. Fell-Lager Mörfelden Rüsselsheimer Str. 36

## Sonniger als sonstwo in Tirol

Auf in den Winterurlaub in SERFAUS/TIROL. dem Ort mit den 3 Sonnen-als Zeichen für hohe Sonneneinstrahlung. Wir berufen uns auf die 30-jährige Erfahrung der Tiroler Winterferienregion. Fremdenverkehrsverband SERFAUS/TIROL. 7-5504 Sarnitz. März 1977: mehr Schneefälle als im Vorjahr. Telefon 0043 54 78/239 u. 332. 24 Stunden-Informationsdienst und Schneefälle unter 0043 54 78/332

## WESTERN STORE

SPRENDLINGEN, Dieselstr. 8 beim Kaufpark

## WESTERN STORE

SPRENDLINGEN, Dieselstr. 8 beim Kaufpark

## Immobilien

Erstklassiges 2-Familien-Haus mit Souverän-Wohnung Urberach, B. J. 73, zirka 270 qm Wohnfl., Wohnz., 45 qm, Kamin, 2 Garag., DM 335 000,- u. a. Redlin Immobilien 6070 Langen Liebermannstraße 25 Telefon 06103/72430

Von Privat an Privat 2-Familien-Haus in Langen, Egelsbacher Straße 57, zu verkaufen. Redenz

Sonntige 3-Zi.-Eigentumswohng. in Langen, 76 qm, nur 5gesch. Bau, DM 89 000 u. e.

Redlin Immobilien 6070 Langen Liebermannstraße 25 Telefon 06103/72430

Alleinstehende Dame sucht in Langen

3-Zimmer-Wohnung mit Balkon u. evtl. Garage zum Frühjahr 1977 (kein Hochhaus). Oit.-Nr. 782 an die LZ

Postreterander (Dipl.-Ing.) mit junger Familie (1 Baby) sucht möglichst bald ruhige gelegene 2½- bis 3-Zi.-Wohng. im Grünen. Angebote erbeten unter Oit.-Nr. 752 an die LZ und Telefon 0321/366535 sonntags

Egelsbach, besitz Wohnlage, freundl. Neubau, Komfortwohnung 3½ Zi., Kü., Bad, Gäste-WC, Loggia, Abstellraum, ca. 100 qm, zu verm. Telefon 06158/2024

US-Style-Wohnung/Steppertisch mit Kapuze/Kapuze mit Pelzbesatz, 4 Taschen, neu, nur 59,-

WESTERN STORE SPRENDLINGEN, Dieselstr. 8 beim Kaufpark Frankfurter Straße 50

Möbliertes Zimmer oder leer, mit Küche, Dusche, ab sofort zu vermieten. Telefon 42504

Wohnungsaustausch (Sozialwohnung) 3½ Zi., 86 qm, gegen 2-Zimmer-Wohnung. Tel. 2219 nach 18 Uhr

## WESTERN STORE

SPRENDLINGEN, Dieselstr. 8 beim Kaufpark Frankfurter Straße 50

## WESTERN STORE

SPRENDLINGEN, Dieselstr. 8 beim Kaufpark

## WESTERN STORE

SPRENDLINGEN, Dieselstr. 8 beim Kaufpark

## WESTERN STORE

SPRENDLINGEN, Dieselstr. 8 beim Kaufpark

## WESTERN STORE

SPRENDLINGEN, Dieselstr. 8 beim Kaufpark

## WESTERN STORE

SPRENDLINGEN, Dieselstr. 8 beim Kaufpark

## WESTERN STORE

SPRENDLINGEN, Dieselstr. 8 beim Kaufpark

## WESTERN STORE

SPRENDLINGEN, Dieselstr. 8 beim Kaufpark

## 2 Zimmer

Küche, Bad, ZH, an einzelne Dame oder 2 Btl. Personen zu vermieten. Oit.-Nr. 784 an die LZ

Junges Paar sucht 2-Zimmer-Wohnung mit Bad und möglichst Garage, Miete 320,- DM incl. Umlage. Telefon 06103 29570

3½- bis 4-Zi.-Wohng. in Langen. Telefon 24641

Suche Bungalow oder Komfortwohnung 4 Zi., in ruhiger Wohnlage zu mieten. Telefon 06239/6011

Erzhäusern: 3½-Zimmer-Wohnung 115 qm, Küche, Bad, K. u. w. W., ZH, ab sol. zu vermieten. Garage o. Abstellplatz vorhanden. Seestraße 37 6106 Erzhäusern

2 Zimmer Küche mit Küchenblock, Bad, Balkon ab 1. 11. zu vermieten. Zu erfragen Hausmeister Nix Bahnsstraße 23 Langen, Tel. 25563

2-Zimmer-Wohnung ab sofort zu vermieten. Telefon 42635

1-Zi.-App. Egelsbach 5 Minuten vom Bahnhof, völlig sep. kompl. möbl., Kuchenschw., Dusche, Toilette, zu vermieten. Miete incl. sämtl. Uml. 277 DM, 350 DM Kauf. Telefon 21603

2- bis 3-Zi.-Wohnung v. jg. ruhig, Mand (31 J) m. ruh. Hund in Langen, Egelsb., od. nächst. Umgeb. per 1. 1. 77 ges. Zuschriften bitte unter Oit.-Nr. 774 an die LZ

Möbliertes Zimmer oder leer, mit Küche, Dusche, ab sofort zu vermieten. Telefon 42504

Wohnungsaustausch (Sozialwohnung) 3½ Zi., 86 qm, gegen 2-Zimmer-Wohnung. Tel. 2219 nach 18 Uhr

## WESTERN STORE

SPRENDLINGEN, Dieselstr. 8 beim Kaufpark Frankfurter Straße 50

## WESTERN STORE

SPRENDLINGEN, Dieselstr. 8 beim Kaufpark

## WESTERN STORE

SPRENDLINGEN, Dieselstr. 8 beim Kaufpark

## WESTERN STORE

SPRENDLINGEN, Dieselstr. 8 beim Kaufpark

## WESTERN STORE

SPRENDLINGEN, Dieselstr. 8 beim Kaufpark

## WESTERN STORE

SPRENDLINGEN, Dieselstr. 8 beim Kaufpark

## WESTERN STORE

SPRENDLINGEN, Dieselstr. 8 beim Kaufpark

## WESTERN STORE

SPRENDLINGEN, Dieselstr. 8 beim Kaufpark

## WESTERN STORE

SPRENDLINGEN, Dieselstr. 8 beim Kaufpark

SGE-Junioren auch im Pokal erfolgreich

In einem Spiel der 2. Runde des Hessenpokals besiegte die Egelsbacher Elf die Mannschaft des BSC Schwarz-Weiß Frankfurt mit 5:2 Toren...

Powerplay auf, und die Gäste spielten lange Zeit mit dem Rücken zur Wand. In dieser Phase hatten es die Schwarz-Weißen vor allem...

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde Sonntag, 14. November 10.00 Taufgottesdienst und Kindergottesdienst...

HANDBALL-ERGEBNISSE

Table with 2 columns: Team and Score. Includes results for VfL Erfelden, SSG Haussheim, TV Trebur, SKV Mörfelden, SG Egelsbach, TV Büttelborn, TSV Braunshardt II, and TSV Raunheim.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Betr.: Endgültige Herstellung von Ortsstraßen (Teileinrichtungen)

Aufgrund des Beschlusses des Gemeindeverbandes vom 2. November 1976 wird gemäß § 7 Abs. 5 der Satzung der Gemeinde Egelsbach über das Erheben von Erschließungsbeiträgen...

Egelsbach, den 12. November 1976

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach Dürner, Bürgermeister

Betr.: Endgültige Herstellung von Ortsstraßen

Aufgrund des Beschlusses des Gemeindeverbandes vom 2. November 1976 wird gemäß § 7 Abs. 5 der Satzung der Gemeinde Egelsbach über das Erheben von Erschließungsbeiträgen...

Egelsbach, den 12. November 1976

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach Dürner, Bürgermeister

Betr.: Förmliche Widmung von Ortsstraßen

Mit Wirkung vom 2. November 1976 wird der Teilabschnitt der Mühlstraße zwischen Wog- und August-Bebel-Straße dem öffentlichen Verkehr gewidmet...

Egelsbach, den 12. November 1976

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach Dürner, Bürgermeister

Betr.: Förmliche Widmung von Ortsstraßen

Mit Wirkung vom 2. November 1976 wird der Teilabschnitt der Mühlstraße zwischen Wog- und August-Bebel-Straße dem öffentlichen Verkehr gewidmet...

Egelsbach, den 12. November 1976

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach Dürner, Bürgermeister

Tagesordnung für die 4. Sitzung des Verbandstages des Umwandlungsverbandes Frankfurt am 23. November 1976...

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung 1: 1. Mitteilungen des Vorstandsvorsitzenden...

2. Mitteilungen des Verbandsausschusses

3. Nachtragsatzung für das Rechnungsjahr 1976 - 2. Lesung

4. Haushaltsatzung für das Rechnungsjahr 1977 - 1. Lesung

5. Erweiterung der Regionalen Grünzüge - Bericht des Verbandsausschusses zum Antrag der F.D.P.-Fraktion vom 15. 3. 1976

6. Biologische Kläranlage der Cassella-Farwerke Mainz und der Hoechst-AG, Offenbach a. M. - Antrag der F.D.P.-Fraktion vom 19. 10. 1976

7. Verschiedenes

Frankfurt/Main, 9. November 1976

Der Vorsitzende des Verbandstages gez. Rott

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines 91. GEBURTSTAGES danke ich hiermit allen Freunden, Bekannten und Nachbarn recht herzlich.

Pauline Rabenau

In den Obergärten 30 Egelsbach

Herzlichen Dank für Gratulationen und Geschenke anlässlich unserer HOCHZEIT.

Heinz Nicklas und Frau Monika

Ostendstraße 1 Egelsbach

Wichtige Telefonanschlüsse

Gemeindeverwaltung: 41 21 Bei Rohrbrüchen und Köhl: Heinrich Bellhäuser, Telefon 4 25 83.

Freiwillige Feuerwehr: Tag und Nacht Telefon 4 92 22, Frankfurter Straße 32

Polizei-Ruf der für Egelsbach zuständigen Polizeistation Langen, Telefon 2 30 45

Dreieck-Krankenhaus Langen, Telefon 20 81 Frankfurter Straße 32, Telefon 4 92 22

Krankentransport (Rotes Kreuz): Ruf 1 37 11

Club beim Meisterschaftsfavoriten SV Nauheim

Mit der Rückenstärkung eines 3:1-Siegs über Goddelau führt der 1. FC Langen am Sonntag zum SV Nauheim. Er trifft dort auf die einzige Mannschaft der Darmstädter A-Klasse, Gruppe West, die in dieser Verbandsrunde noch kein Spiel verloren hat...

Trotzdem ist das Rennen um die Meisterschaft zwischen der TG Ober-Roden (19,3 Punkte), dem SV Nauheim (18,4 Punkte) und dem SV Heppenheim (17,5 Punkte) natürlich längst nicht entschieden...

SGE im Schlagerspiel beim Tabellenführer

Am kommenden Sonntag findet für die SGE Egelsbach das Spiel statt, denn der Tabellenführer Egelsbach muß zum bisher noch unbesiegten Tabellenführer und Neuling Sportfreunde Heppenheim...

Ein Sieg ließe den Vorsprung auf fünf Punkte schmelzen, eine Niederlage dagegen würde die Heppenheimer mit neun Punkten Vorgabe fast uneinholbar davonziehen lassen...

Die SGE schloß bisher nur ein Tor weniger als der Spitzenreiter, kassierte dafür aber schon 20 Tore. Auf folgende Spieler kann Trainer Bümler zurückgreifen: Elsinger, Senz I, Senz II, Jakel, Müller, Fischer, Bialon, Schärer, Schneidewitz, Zink, Werner, Rasch, Diehl und Graf.

Schwerer Gang nach Seligenstadt

Am kommenden Sonntag stehen die SSG-Fußballer innerhalb von 14 Tagen vor einer weiteren, schweren Belastungsprobe. Nach dem Tabellenführer Klein-Weßheim empfängt diesmal der zweitstärkste Meisterschaftsfavorit Spielvereinigung Seligenstadt die Langener...

Die Achillesverse des Gastgebers scheint allerdings bei ihrer Abschreibung zu liegen. Denn mit 20 Gegentreffern mußte man bisher doppelt so viel Treffer einstecken als die Langener...

Wieder ein Soma-Unentschieden

Nachdem die SG Rosenhöhe zum ersten Mal an der Soma-Punktrunde teilnimmt, war über die Spielstärke des Neulings keine konkrete Aussage zu machen. Lediglich die Erwartung an mit einem schnellen und perfekten Sturmspiel; es war nur eine Frage der Zeit...

Leicht werden es die Sportfreunde der Egelsbacher Elf in dieser Spitzbegegnung sicher nicht machen, beide Punkte zu entfallen. Dafür spricht schon die bisherige imponierende Bilanz in 12 Spielen 39:7 Tore (davon sechs Spiele zu Null) erzielt zu haben...

Die SGE schloß bisher nur ein Tor weniger als der Spitzenreiter, kassierte dafür aber schon 20 Tore. Auf folgende Spieler kann Trainer Bümler zurückgreifen: Elsinger, Senz I, Senz II, Jakel, Müller, Fischer, Bialon, Schärer, Schneidewitz, Zink, Werner, Rasch, Diehl und Graf.

Wenn die Sterne nicht lügen ...

für die Zeit vom 13. bis 19. November 1976

Horoscope section with zodiac signs and their characteristics for the week of Nov 13-19, 1976. Includes signs like Widder, Stier, Zwillinge, Krebs, Leos, Jungfrau, Waage, Skorpion, Schütze, Steinbock, Wassermann, Fische.

PAPIER-KEIL

Ernst-Ludwig-Straße 43

hält für Sie in reicher Auswahl bereit:

Tageszeitungen - Zeitschriften

Tabakwaren

Bücher - Spielwaren - Hobbyartikel

Schreibwaren

Bürobedarf - Geschenkartikel

Ab 8 Uhr geöffnet



Agentur für die EGELSBACHER NACHRICHTEN

Wodiczka Schillerstraße 86 Telefon 4 95 85

Vormittags v. 8-12 Uhr und ab 18 Uhr

Herren-Hüte - Mützen Pelz-Mützen PELZ-MÜLLER Westendstraße 8 Egelsbach Telefon 4808



Agentur für die EGELSBACHER NACHRICHTEN

Wodiczka Schillerstraße 86 Telefon 4 95 85

Vormittags v. 8-12 Uhr und ab 18 Uhr

Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken

Zahnärztlicher Notfalldienst: a. unter Langen

Kretzfelder Notfalldienst: Samstag ab 12 Uhr bis Montag 7 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar:

Ferietags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis darauffolgendes Morgen 7 Uhr.

13./14. November

Dr. Günes, Bahnsr. 39, Tel. 4 92 31

17. November (Buß- und Betttag)

Dr. Krämer, Bahnsr. 21, Tel. 4 92 63

Apotheken-Notfalldienst: Sonntags- und Nachtherdienst beginnend Samstagabend 13 Uhr:

13. bis 20. November

Egelsbach-Apotheke, Ernst-Ludwig-Straße 48, Tel. 4 96 77

Gemeinschaftlicher Hedwig Lindenlaub, Nord-Straße 5, Telefon 4 95 08

Wichtige Telefonanschlüsse

Gemeindeverwaltung: 41 21 Bei Rohrbrüchen und Köhl: Heinrich Bellhäuser, Telefon 4 25 83.

Freiwillige Feuerwehr: Tag und Nacht Telefon 4 92 22, Frankfurter Straße 32

Polizei-Ruf der für Egelsbach zuständigen Polizeistation Langen, Telefon 2 30 45

Dreieck-Krankenhaus Langen, Telefon 20 81 Frankfurter Straße 32, Telefon 4 92 22

Krankentransport (Rotes Kreuz): Ruf 1 37 11

...und dabei so preiswert

Advertisement for BOEHME WOHNEN featuring a woman on a phone, a bedroom scene, and a list of furniture items like a bed, desk, and chair with prices.

# Ungarischer Pokalsieger am Montag gegen TV-Basketballer

### Basketball-Leckerbissen in der Reichweinhalle

Zu einem Leckerbissen besonderer Art laden die Basketballer des TV Langen ihre Anhänger am Montag in die Reichweinhalle ein. Der Anpfiff erfolgt nach einer Begrüßung durch Bürgermeister Kreiling um 18.30 Uhr. Die Regionalliga-Mannschaft der Herren tritt in einem internationalen Vergleichskampf auf SC Csepel Budapest. Die ungarische Staatsligamannschaft, die sich zur Zeit auf einer Rundreise durch die Bundesrepublik und Frankreich befindet, konnte kurzfristig verpflichtet werden.



Die Ungarn belegen in der Meisterschaft ihres Landes den 3. Platz und wurden Pokalsieger 1976. Sie werden finanziert von dem großen ungarischen Stahl- und Landmaschinenwerk Csepel, das auch zu den Kunden der Langener Firma Pittler AG zählt. Nicht zuletzt auf Grund dieser guten Beziehungen werden die ungarischen Basketballer während

ihres eintägigen Aufenthaltes in Langen Gäste der Firma Pittler sein und auch den Betrieb besichtigen, dessen Maschinen die Werksporler von zu Hause kennen. Auf 403 Länderspiele kommen die Spieler von Csepel, 138mal für sein Land spielte allein der 30jährige Aufbauspieler Istvan Halmos (Nr. 11), auf dessen Dribbelkünste man achten sollte. Mit den Centerspielern Palffy, Morgen, Gulyas und Szus haben die Ungarn alle vier 2-m-Riesen in ihren Reihen, denen die Langener mit Gastspieler Achim Heine vom USC Heidelberg nur einen Mann über 2 m entgegenstellen können. Dagegen vertrauen die Gastgeber auf ihre Schnelligkeit und hoffen, durch gute Verteidigung das Spiel offen zu gestalten.

Dennoch besteht an der Favoritenrolle der Gäste aus Budapest kein Zweifel, zumal sie in diesem Jahr bereits Siege gegen Spitzenmannschaften wie Steana Bukarest, Sparta Prag und die deutschen Bundesligisten SSV Hagen und MTV Gießen erringen konnten. Der TVL hofft, seinen zahlreichen Anhängern mit Csepel Budapest einmal eine Spitzenmannschaft zu präsentieren, die es versteht, für den Basketball zu werben. Besonders würden sich die Verantwortlichen freuen, wenn durch dieses Spiel weitere Freunde des schönen, rasanten und kraftvollen Basketballs gewonnen würden.



138 Länderspiele hat Istvan Halmos (Nr. 11) bereits für Ungarn bestritten.

## Erste Damen bezwingen Hanau

TV Langen — TG Hanau 54:47 (24:22)

Voll gefordert wurden die TV-Damen in ihrem zweiten Heimspiel von der TG Hanau. Zwar gelang es dem Gastgeber, sich Mitte der ersten Halbzeit etwas vom Gegner abzusetzen (18:11), doch die energiegelangen Hanauerinnen hatten bis zur Pause den Anschluss zum 24:22 wieder hergestellt. Mit aggressiver Verteidigung und nun auch druckvollerem Spiel im Angriff lief es bei Langen erheblich besser. Trotzdem konnte kein beruhigender Vorsprung herausgespielt werden, und die wenigen Zuschauer mußten bis zum Schlußpfiff zittern, ob der 54:47-Sieg, für den in erster Linie Bianca Jozefowski als Rebounderin und Vollstreckerin und Bärbel Dietrich als kluge Paßgeberin verantwortlich zeichneten, feststand. Der sehr gute zweite Tabellenplatz schenkte ein Sieg am Sonntag gegen Linz, gefestigt werden.

Trainer Jürgen Fornoff: Ist Richnow (4), Bärbel Dietrich (13), Billy Hempel (3), Hanne Rollmann (6), Mechthild Eckstein (3), Bianca Jozefowski (20), Silvia Stahl, Regine Zellner (2), Edith Stahl und Ingrid Geuckler (3). Die 2 Herren zeigten am Sonntagmorgen beim starken BC Wiesbaden ihre bisher beste Leistung. Die Wiesbadener, die einige Spieler ihrer Hessenligamannschaft einsetzen, hatten gegen die überzeugend zu Werke gehenden 2 Herren keine Chancen. Routinier Jochen Köhl meldete seinen über 2 Meter großen Gegenspieler völlig ab und legte damit den Grundstein zum 104:60-Sieg.

Schwach spielten dagegen die 3 Herren beim TV Groß-Oran. Der Gastgeber war klar besser und gewann verdient mit 83:53. Als einzige Jugendmannschaft traf die weibliche Jugend 1 in Roßdorf auf die SKG und gewann leicht mit 114:21.

## Derbystimmung gegen Roßdorf

Die Basketballer haben mit dem Terminplan der Regionalliga in dieser Saison wirklich Glück gehabt, denn die Reihe der attraktiven Heimspiele wird am kommenden Sonntag mit dem Gastspiel des Tabellenverten und Mitaufstiegers SKG Roßdorf fortgesetzt.

Viele werden sich daran erinnern, wie die TV-Herren im Februar dieses Jahres vor ca. 600 Zuschauern in einem großartigen Kampfspiel einen knappen 84:79-Sieg davontrugen. Die Niederlage im Februar dieses Jahres zu reванschieren, wird für eine spannende Partie mit vielen packenden Zweikämpfen sorgen. Die Mannschaft, die auf die größere Zuschauerunterstützung bauen kann, hat die besten Chancen, dieses Derby für sich zu entscheiden.

Bei beiden Vereinen hat sich personell nicht sehr viel verändert. So dürfte der Spielzug ziemlich offen sein, allein die Rivalität zwischen Roßdorf und Langen und das Bestreben der Gäste, sich für die entscheidende Niederlage im Februar dieses Jahres zu reванschieren, werden für eine spannende Partie mit vielen packenden Zweikämpfen sorgen. Die Mannschaft, die auf die größere Zuschauerunterstützung bauen kann, hat die besten Chancen, dieses Derby für sich zu entscheiden.

Das Spiel beginnt, wie immer, am Sonntag um 16.30 Uhr in der Reichweinhalle. Es empfiehlt sich, diesmal früher zu kommen, denn um 14.30 Uhr bestreiten die 1. Damen ihr fälliges Punktspiel gegen den BBC Linz. Die Leistungssteigerung der 1. Damen, die als Regionalliganeuling auf Anhieb den 2. Platz erobert haben, ist bisher leider kaum beachtet worden.

# SSG-Handballer trumpten auf

TG Stockstadt I — SSG I 9:13 (4:6) / Traisa II — SSG II 15:19 (9:7)

„Jetzt kehrt wieder Ruhe und Zuversicht in die Handballabteilung ein“, meinte Abteilungsleiter Klingenschmidt nach dem gelungenen Sieg in Stockstadt. Mit einem auch in dieser 18he verdienten 13:9-Erfolg schufen die SSG-Handballer für die weiteren Spiele eine gute Ausgangsposition.

Gestärkt durch ihren ersten Heimfoll, starteten die SSGer zu ihrem schweren Auswärtskampf gegen Stockstadt. Die Stockstadter hatten ihre beiden letzten Spiele jeweils siegreich abschließen können und wollten nun mit aller Macht auch diesmal siegreich das Hallenparkett verlassen. Doch die junge SSG-Truppe um die erfahrenen Schiele und Leher machten einen geläufigen Strich durch die Rechnung. Mit dem wiedergefundenen Selbstbewusstsein kämpften und spielten die SSGer ihren Gegner nieder.

Nach zaghaftem Beginn führten die SSGer schnell mit zwei, drei Toren, die ihnen noch mehr Selbstbewußtsein einflößten. Doch dann kam noch, daß sich der SSG-Abwehrblock in einer ganz ausgezeichneten Verfassung präsentierte. Gerhard Steltz zeichnete sich hierbei besonders aus, und auch Torhüter Eberlein bereitete manch gefährliche Situationen. Er verlor die Kontrolle über die Bälle in glänzender Manier. So führten die Langener — für viele Zuschauer überraschend — zur Pause verdient mit 6:4 Toren.

Auch nach dem Seitenwechsel behielten die SSGer ihr Konzept bei und starteten man-

chen gefährlichen Angriff. Lediglich Prostec und Latte verhinderten zu diesem Zeitpunkt ein noch klareres Ergebnis. Nach diesem Sieg ist nun auf dem besten Weg, wieder Anschluss an das obere Tabellendrittel zu finden. Es spielten: Eberlein; V. Müller, Leher (4), Kernchen (2), Klier, Nowack (1), Blisse (3), Rüber, Scheele (3), Krippner und G. Steltz. Auch der Reserve gelang wiederum ein Erfolg. Sie schlug die TG Traisa II verdient mit 15:19 Toren und führt nach wie vor die Tabelle mit 12:0 Punkten an. Die Tore waren: Rang (9), Sievert (4), Fronius (3), Wannemacher (2) und Pernau (1).

## SSG-Handballer empfangen Obernburg

In letzten Heimspiel der Vorrunde der Hallenhandball-Bezirksklasse Darmstadt empfangen die SSG-Handballer am kommenden Samstag die TSG Obernburg. Auch dieser Gegner ist völlig unbekannt, hat aber durch gute Ergebnisse in dieser Runde aufhorchen lassen. Die SSGer werden alles daransetzen, auch dieses Spiel erfolgreich zu überstehen. Spielbeginn in der Reichweinhalle um 19.30 Uhr. Im Vorspiel treffen die beiden Reservemannschaften SSG Langen und TV Eberstadt aufeinander. Hier wird sicherlich die Tagesform für den Spieletag mit entscheidend sein. Spielbeginn für die Reserve ist um 17.30 Uhr.

# Heimniederlage der SGE-Handballer

SGE I — TV Büttelborn I 15:18  
SGE II — TV Asbach II 16:12  
SGE III — TG Eberstadt II 19:9

Die Grün-Weißen kamen in ihren Heimspielen zu unterschiedlichen Ergebnissen. Da bei schied die dritte Mannschaft am besten ab, während die zweite Mannschaft erst im Endspurt gewinnen konnte und Egelbach I trotz großem Elfer einen Sieg der Gäste nicht verhindern konnte.

Die erste Garnitur erwischte einen guten Start aus der zweiten Reihe das 1:0, und N. Rüter erhöhte im nächsten Angriff auf 2:0. Doch die Gäste lagen in der 7. Minute mit 2:3 in Führung. Spielerisch konnte Egelbach überlegen und fand immer wieder Möglichkeiten zu Torwürfen. Mit 8:8 ging es in die Pause.

Nach Wiederanpfiff gelang der Mannschaft im ersten Angriff ein Treffer. Doch dann wurde die dritte Mannschaft am besten ab, während die zweite Mannschaft erst im Endspurt gewinnen konnte und Egelbach I trotz großem Elfer einen Sieg der Gäste nicht verhindern konnte.

Es spielten: H. Gaußmann, Mix, Kühn, Schreiwels (4), Vikari (3), P. Weiz (2), N. Rüter (1), Noll (1), Melch (1) und Kappes.

Die zweite Mannschaft tat sich in der ersten Spielhälfte sehr schwer. In den ersten 30 Minuten hatte der Angriff Ladehemmung und konnte seine Gefährlichkeit vergangener

Spiele nicht wiederfinden. So ging es mit einer 5:6-Führung für Asbach in die Pause.

Nach dem Wechsel gab es die 8:6-Führung, und ab dem 11:11 in der 49. Minute konnte Asbach nicht mehr das Tempo mithalten. Egelbach gelang ein deutlicher 16:12-Sieg.

Es spielten: W. Becker, Heller (6), Neu (5), Schöng (2), Knöß (2), Jost (1), K. Becker, Suchanek und J. Gaußmann.

Egelbach III war seinem Gegner deutlich überlegen, führte zur Pause mit 8:5 und steigerte sich in der zweiten Halbzeit zu einem deutlichen 19:9-Sieg.

Es spielten: Schroth, R. Schroth (7), Schierf (6), Niemuth (4), Helmuth Knöß (1), Hickler (1), Pözl, Kintischer, Seifried und Hans Knöß. Vorschau: Für Egelbach I geht es ab dem nächsten Wochenende um den Abstieg. In Braunsried muß die Mannschaft zeigen, ob sie wieder siegen kann. Bei einer weiteren Niederlage gegen den Tabellenchampion Braunsried II wird die Mannschaft noch näher an das Tabellennende herankommen. Spielbeginn am Sonntag in der Sporthalle Weiterstadt ist um 16.30 Uhr. Abfahrt ab Eigenheim 15.15 Uhr.

Bereits am Freitag spielte Egelbach II gegen die SKG Schwanbrunn II. Die Grün-Weißen gelten als Favorit. Spielbeginn in der Sporthalle Weiterstadt um 17.15 Uhr. Abfahrt ab Eigenheim 16.30 Uhr.

Egelbach III spielt am Sonntag in Traisa und sollte zu einem Sieg kommen. Spielbeginn in der Sporthalle Seelheim ist um 18.30 Uhr. Abfahrt ab Eigenheim 17.30 Uhr.

# Zitterspiel der SSG-Handballerinnen

Die 1. Frauenmannschaft kam im Spiel gegen Mörfelden zu einem keineswegs überzeugenden 10:5 (6:2)-Sieg. Die Mannschaft steht offenbar unter dem permanenten Druck, ohne Ute Liebertow, mit deren Einsatz frühestens wieder in der Rückrunde zu rechnen ist, gewinnen zu müssen, um sich die Chance auf den Gruppensieg zu erhalten. Glücklicherweise folgen nun Spiele gegen vermeintlich schwächere Gegner, aber gerade gegen diese flattern der Mannschaft die Nerven. Dabei hat die SSG doch im Spitzenspiel gegen Godelau nach dem Ausscheiden von Ute Liebertow gezeigt, daß sie auch dann zu spielen und zu kämpfen versteht.

Wenig Glück hatte die 2. Mannschaft im Spitzenspiel der Kreisliga gegen Seehelm. Gegenüber dem Vorrundtag war zwar eine deutliche spielerische Steigerung erkennbar, die Wurfabweite dagegen war ähnlich schwach. Bis zum 2:2 gelang der SSG jeweils dann ein Knopf, doch lag man bei Halbzeit auf 2:2. In der 2. Halbzeit, ein Siebenmeter, der zum 4:2 für Seehelm führte, bestiegte die erste Niederlage der 2. Mannschaft, die bei etwas mehr Konzentration, aber auch Disziplin, vermeidbar gewesen wäre.

Erfreulich gibt es von den Jugendmannschaften zu berichten. Die A-Jugend schlug die nur mit sechs Spielerinnen antretende TSG Groß-Bieberau sicher mit 11:5 (6:1). Die Torschützen: Sabine Weizig (7), Elke Fieber (3) und Anette Kaufmann (1). Die B-Jugend brachte das Kunststück fertig, der mit 8:0 Punkten und 33:0 Toren souverän die Tabelle anführenden SKG Roßdorf mit 2:1 die erste Niederlage beizufügen. Mit 8:0 Punkten und 11:3 Toren sind die Langener Mädchen jetzt stolzer Tabellenführer. Mit 2:0 mußte im zweiten Spiel dann auch die Arbeiter Mannschaft „dran glauben“.

Die C-Jugend stand der B-Jugend nur wenig nach. Ihr gelang gegen Schneppenhausen B gar ein knapper 1:0-Sieg. Auch gegen 88 Darmstadt B sah es lange nach einer Überraschung aus, doch im Endspurt mußte man sich doch noch mit 2:4 (2:2) geschlagen geben. Am kommenden Samstag spielt die 2. Mannschaft um 16 Uhr in der Reichweinhalle

gegen die noch ungeschlagene SG Weiterstadt und beendet mit diesem Spiel gleichzeitig die Vorrunde.

Am Bau- und Bettag, dem 17. 11., bestreitet die 1. Mannschaft ihr fälliges Punktspiel gegen die TGS Walldorf um 16.30 Uhr in der Halle der Gesamtschule Walldorf/Mörfelden. Die Langener Mannschaft wäre gut beraten, trotz ihres kürzlichen 16:3-Pokalerfolges Walldorf nicht zu unterschätzen. Abfahrt: 15.30 Uhr.

## TV-Handballer sind Tabellenführer

TSG Traisa — TV Langen 7:22 (2:8)

In einem überzeugend geführten Spiel deklassierten die TV-Handballer die TSG Traisa klar und übernahmen die Tabellenführung. Die junge Langener Truppe spielte sehr konzentriert in Angriff und Abwehr und erzielte Tor auf Tor. Erst nach 10 Minuten hatten die Gastgeber ihre erste Chance, doch TV-Torwart Dick hielt diesen Sieben-Meter-Wurf. Beim Stande von 7:0 war Traisa erstmals erfolgreich, ehe Nickel mit einem herrlichen Tor den 2:8-Pausenstand herstellte.

Die zweite Hälfte begann, wie die erste geändert hatte. Die jungen Spieler um ihren Spielführer Stock kämpften um jeden Ball und wurden durch Torerfolge belohnt. So hieß es bald 2:13. Man wurde etwas leichtsinniger, was der Gegner sofort mit 4 Treffern quittierte. 8:13, noch 15 Minuten waren zu spielen. Die Gastgeber erzielten durch einen neuen Torzogen des TV einleitet, in dem 9 Tore erzielt und nur eins hingekommen wurde. Zum Ende lautete das Ergebnis, auch in dieser Höhe verdient. 7:22. Das Resultat einer Spielart, die durch Konzentration, Mannschaftsgehalt, schnelles und Spielwitz gekennzeichnet ist. weiterhin praktiziert werden sollte. Gelingt dies, so dürfte man beste Aussichten für die Zukunft haben.

Am Samstag, dem 13. November, um 16 Uhr ist Abfahrt zum Spiel gegen den TSV Pfungstadt II. Mitfahrgelegenheiten zu diesem vorentscheidenden Spiel sind vorhanden. Es spielten: Dick (ab 31. Min. Steinbacher), Stock (2), Roghmann, Panitz (2), Weiske, Hoffmann (4), Fertsch-Röver, Nickel (2), Willisch, Seidler (4), Werwitzke (8).

# »Schwimmtage« brachten dem TVL Erfolge

Der Hessische Schwimmverband, Bezirk Süd, führt jedes Jahr „Schwimmtage“ an verschiedenen Orten durch, und zwar jeweils getrennt nach den einzelnen Stützorten. Dabei werden die Vereine eingeladen, ihre Schwimmerinnen und Schwimmer im Wettkampf auf den derzeitigen Leistungsstand nach Ende der Saison zu prüfen. Manche junge Schwimmer des TV kamen dabei zu ihrem ersten Wettkampf, da bei diesen Veranstaltungen keine Pflichtzeiten gesetzt sind. Es gab manche Überraschung, wenn beim ersten Einsatz schon ein Sieg herauskam und die kleinen Schwimmer voll stolz ihre erste Urkunde in Empfang nahmen.

Für dieses Jahr stehen nun noch die Mannschaftswettkämpfe für Schüler und Jugend aus, an denen der TVL mit je einer Mädchen- und Jungenmannschaft erstmals teilnehmen will. Bei diesen Wettkämpfen müssen von einer Mannschaft alle Staffeln, also jeweils 4x100 m, Brust, Kraul, Rücken, Delphin und Logen, geschwommen werden.

Der TVL-Schwimmern und Schwimmer wurden auf Grund ihrer Leistungen bei den hessischen Meisterschaften in den sogenannten E-Kader des Bezirkes Süd berufen und nahmen an zwei Sonderlehrgängen teil, wobei sie in einem Fall in vier Trainingsstunden die respektable Strecke von über 9 km in den verschiedenen Stützorten und unterschiedlichen Belastungen schwammen. Es sind dies Dagmar Mehrlinger (65), Heike Freudl (64), Alma Friedrichs (63), Andreas Marka (65) und Steffen Anthes (64).

Für dieses Jahr stehen nun noch die Mannschaftswettkämpfe für Schüler und Jugend aus, an denen der TVL mit je einer Mädchen- und Jungenmannschaft erstmals teilnehmen will. Bei diesen Wettkämpfen müssen von einer Mannschaft alle Staffeln, also jeweils 4x100 m, Brust, Kraul, Rücken, Delphin und Logen, geschwommen werden.



Am vergangenen Samstag ab 14 Uhr wurden in der Reichweinhalle die ersten Rundenspiele 1976/77 der Bezirksklasse durchgeführt. Zwei Mannschaften der Faustballabteilung des TVL nahmen daran teil, die M 1/I und die M 1/II.

Die M 1/I hatte nicht ihren besten Tag und konnte nur einen Sieg herausspielen. Die üblichen Spiele gingen, wenn auch meist nur sehr knapp, verloren. Es wurde sogar gegen Gegner gewonnen, die in vorausgegangenen Spielrunden und Turnieren klar geschlagen werden konnten. Die Mannschaft spielte eindeutig unter ihrer gewohnten Leistung. Es kam angenommen werden, daß das Formfieber in der nächsten Spielrunde überwunden ist. In der M 1/I spielten: W. Fiebig, P. Köbel, G. Beckmann, M. Knobloch, D. Imrnig und U. Krüger. Die M 1/II konnte mit guten Ergebnissen alle ihre Gegner bezwingen und ist nach dem ersten Spieltag Tabellenführer. Harmonie und Einsatz trugen zu diesem Erfolg bei, der um so höher zu bewerten ist, als neben der M 1/I aus dem eigenen Lager so starke Gegner wie TV Waldorf I, TSG 46 Darmstadt und insbesondere Dieburg II eindeutig geschlagen werden konnten. Es spielten: D. Seitz, H. Krienke, H. Sturm, G. Rüschoff, W. Reuter und K. Müller.

# Mit dem Auto des Jahres können Sie 11 Sachen mehr machen.

Weil der Simca 1307 GLS für 11 926 Mark\* mehr mitbringt, ist er vermutlich auch „Auto des Jahres“ geworden. Und nicht irgendein anderer. Aber urteilen Sie selbst!

**SIMCA 1307 GLS**  
SIMCA Willkommen an Bord!

- 1 Immer sicher starten: Transistorzündung
- 2 Komfortabler durch längeren Radstand
- 3 Auf Nummer Sicher fahren: Verbundglas-Frontscheibe, Automatikgurt, Kopfstützen\*
- 4 Sperrgut leichter versauen: große Hecktür
- 5 Die Beine bequem ausstrecken, platzsparender Guermotor!
- 6 Ich brechen durch mehr Innenraumbreite
- 7 Auch mal wo anecken: stoßabsorbierende Prallflächen
- 8 Spursicher stoppen: Bremskraftregler
- 9 Auf einen Blick die Bremsen feststellen: Bremsfunktionskontrolle
- 10 Die Scheinwerfer höherregulieren: bei viel Hecklast
- 11 Bei Nebel den Hinterrad wärmen: Nebelrückleuchte

# Tischtennisderby Langen-Dreieichenhain

### Schlüsselspiel für die zweite Mannschaft

Zwei interessante Spiele kann der TTC Langen an diesem Wochenende seinen Anhängern anbieten. So kommt es in der 2. Liga Südwest zum Derby zwischen Langen und Dreieichenhain, wobei der Tabellenführer aus Dreieichenhain klarer Favorit ist. Bereits am Samstagabend um 18 Uhr treffen in der Turnhalle der Albert-Einstein-Schule die beiden einzigen noch ungeschlagenen Mannschaften der Bezirksklasse Ost aufeinander. Hierbei muß sich der Tabellenführer TTC Langen II mit der zweiten Mannschaft von BW Münster auseinandersetzen. Will die zweite Mannschaft ihr Ziel, den Wiederaufstieg in die Gruppenliga, realisieren, so muß sie dieses Spiel gewinnen. Für die Gastgeber spricht das bis jetzt deutlich bessere Spielverhältnis und ein klarer 9:3-Sieg beim Tabellendritten Höchst. Für Langen gehen Hans Schilling, Hans Werner Reil, Winfried Klopfer, Bernd Freimuth, Willi Tron und Hans Bernat an die Platten.

Am Sonntag um 10 Uhr spielt an gleicher Stelle die erste Mannschaft gegen den TV Dreieichenhain. In der letzten Saison schafften die Langener an eigenen Platten noch ein Unentschieden, doch nachdem sich die Dreieichenhainer noch mit den beiden Erstligaspieler Inochstuhl und Jakob verstärken konnten, wäre die Wiederholung dieses Teilerfolges bereits eine dicke Überraschung. Der TTC Langen wird mit Gerd Meffert, Erich Siegel, Dieter Eitel, Gerhard Armer, Franz Jäger und Eberhard Reil antreten.

Einen klaren Sieg sollte die dritte Mannschaft in der A-Klasse gegen den TTC Darmstadt II landen. Die vierte Mannschaft trifft in der B-Klasse auf den SV Ehrzhausen II und ist gegen die sieglosen Gäste Krüger Favorit. Eine spannende Auseinandersetzung ist in der C-Klasse zwischen der sechsten Mannschaft des TTC und der vierten Mannschaft der TSG Wixhausen zu erwarten.

# KSV-Reserve fährt nach Pfungstadt

Am Samstag, dem 13. November, tritt die zweite Mannschaft des Kraftsportvereins gegen die Reserve-Heber der FTG Pfungstadt in Pfungstadt an. Die zweite Mannschaft des Kraftsportvereins ist in diesem Wettkampf leicht favorisiert. Dafür spricht der Mannschaftsrekord von 270,4 kg gegenüber 207,1 kg der Pfungstadter Reserve. Mit etwas Glück können die Langener 300 Kilopunkte schaffen. Sollte den KSVlern ein Sieg gelingen, würden sie wieder den 5. Tabellenplatz erreichen. Dieser 5. Tabellenplatz ist ja ein gutes Ergebnis. Sisonziel der zweiten Mannschaft: Für den

KSV Langen II gehen Hartmut Olejnik, Raimund Leilinger, Rolf Hieck, Horst Böhm, Hermann Schulz, Peter Rumber und Roland Heinz an die Hand. Der Wettkampf findet am 13. November um 19 Uhr in der Wilhelm-Leuschner-Schule in Pfungstadt statt. Abwesenheit der Abteilungsleiter ist um 18.30 Uhr. Die Mannschaft trifft sich um 17 Uhr an der Ludwig-Erk-Schule zur Abfahrt nach Pfungstadt.

Am 13. November haben: SKG Spreidlingen — Athl. Wiesbaden II, TV Elz — TV Heppenheim, ASV Griesheim II — LAV Münster, FTG Pfungstadt II — KSV Langen II.



Rudi Seidel beim Reifen mit 120 Kilogramm an der Handel. Mit 119,7 Kilopunkten stellte der Langener in dieser Verbandsrunde einen Rekord auf, der sich sehen lassen kann.

### JUGEND-FUSSBALL

#### 1. FC Langen

Auch ihr drittes Spiel in der Leistungs-klassen-Darstellung konnte die E-1-Jugend nicht gewinnen. Der SV St. Stephan war die bessere Mannschaft und siegte mit 3:0, wobei aber der Sieg um ein Tor zu hoch ausfallen lie.

Die D-Jugend blieb auch in ihrem dritten Punktspiel ungeschlagen. Gegen die ebenfalls noch verlustpunktfreie Fichte Darmstadt gab es ein gerechtes 0:0.

Die C-2-Jugend wollte zu einem Freundschaftsspiel beim SV Wiesbaden, den die Langener allerdings wenig entgegenzusetzen konnte und mit 2:0 Toren geschlagen wurde, wobei das Ergebnis für die Mannschaft aus der Landesliga nicht so schmeichelhaft war.

Eine etwas überraschende 1:2-Niederlage leistete sich die C-1-Jugend beim TSV Eschollbrunn. Nach einer schwachen ersten Halbzeit konnte auch ein guter Endspurt nicht mehr zum Ergebnis führen.

Eine enttäuschende Vorstellung bot die B-Jugend bei der 0:5-Niederlage in Erbach. Die Langener, allerdings mit drei Mann Ersatz angeordnet, zeigten wenig Einsatz und auch kräftemäßig war die Mannschaft nicht auf der Höhe. Die einzige Entscheidung für die bessere Leistung war ein Freundschaftsspiel am Mi-woch gegen den FV 06 Spandern, das nach ausgezeichneten Leistungen 6:6 endete.

### JUGENDHANDBALL

#### SSG Langen

A-Jugend: SSG — 75 Darmstadt 12:19 (6:7)  
 In einem sehr schnellen und hektischen Spiel gelang ein total konfuse SSG-Mannschaft verdient mit 12:19 Toren. Sie zeigte grobe Abwehrschwächen, die es dem Gegner leicht machten. Trotzdem kämpfte sich die SSG-Mannschaft nach der Halbzeit noch auf ein 7:7 heran. Als der Gegner wieder einen 5-Tore-Vorstoß unternahm, resignierten die SSGler und ließen jeden Kampfgeist vermissen.

Es spielten: Grill, Kokoli, Zabel (2), Böing, Seida (5), Kraft (2), Altschneid (1), Pfitzer (1), Häfke (1).

C-Jugend: SSG — TSV Braunshardt 4:3 (1:3)  
 Trotz eines schnellen Rückstands von 0:3 gaben die tapfer kämpfenden C-Jugendlichen nicht auf, glichen zum 3:3 aus und kurz vor Spielende gelang ihnen auch ein dramatisches Spielverlauf der Siegtreffer zum 4:3.

SSG — TV Langen 2:2 (2:1)  
 Da die C-Jugend immer „Spielnachmittage“ bestritt, trifft sie an jedem Spieltag auf zwei Mannschaften. Im Derby traf man hierbei auf den TV Langen. In der ersten Spielhälfte zeigten die SSGler eines ihrer besten Spiele dieser Runde. Sie gingen schnell mit 2:0 in Führung. Die Gäste wollten nicht, die vielen anderen Torehancen nicht noch auszunutzen. Auf diese Art und Weise sah man in der 2. Spielhälfte einen besseren TV, der auf 2:2 ausgleichen konnte und somit das Endergebnis ansprechen gestattete.

Es spielten: Sapper, Brandt, Engelmann (1), Hamn (1), Jeromin, Krüger, Marebach, Oelke (2), Schäfer, Stoppel und Tilhof (2).

Am Samstag empfängt die B-Jugend den Tabellensechsten Kirch-Brunnbach. Das Spiel findet um 14:30 Uhr statt. Die Jugendlichen würden sich freuen, wenn viele Zuschauer den Weg in die Reichelwälder finden würden. Es verspricht ein spannendes Spiel zu werden, denn die B-Jugendlichen befinden sich zur Zeit auf dem 3. Tabellenplatz.

### JUGENDHANDBALL

#### SG Egelsbach

Das Spiel der A-Jugend wurde vom Schiedsrichter wegen Unspielbarkeit des Platzes in Königsdorf nicht angepfiffen.

Die B-Jugend verlor ihr Heimspiel gegen TuS Griesheim knapp mit 2:1 Toren. Nachdem sie bei stromendem Regen die Antennenver-sicherung nicht geliegt hatte, übernahm die SGE gegen Ende der ersten Halbzeit ihren Gegner und ging verdient mit 1:0 in Führung. Ein klassischer Eigentor und ein grober Abwehrfehler brachten den Gästen bereits kurz nach Beginn der zweiten Halbzeit den Sieg.

Die C-Jugend spielte gegen die SG Arheilgen in einer abwechslungsreichen Begegnung 0:0. Die SGE verstand es wiederum nicht, ihre klare spielerische Überlegenheit und die daraus resultierenden zahlreichen Torchancen in einen spielerischen Treffer auszunutzen. Somit ein Elfmeter wurde vergeben.

Die D-1-Jugend erreichte beim Spielkriterium SV Hahn ein hervorragendes 0:0-Unentschieden. Die Elf überzeugte aufgrund ihres geschlossenen kämpferischen Einsatzes in einer spannungsgeladenen, hektischen Partie.

Die E-Jugend stand bei ihrer 6:0-Niederlage bei der D-1-Jugend der SKG Biebrich bei verlorenen Posten. Trotz der hohen Niederlage wollte die Mannschaft und vor allem der Egelsbacher Torwart zu gefallen, da sie zu keinem Zeitpunkt in ihren Anstrengungen nachließ.

Die E-1-Jugend gewann ihr Punktspiel gegen die TSG 46 Darmstadt knapp mit 2:0 Toren. Dabei konnte die Elf trotz klarer Überlegenheit nicht an die zuletzt gezeigten guten Leistungen anknüpfen.

### JUGENDHANDBALL

#### SG Egelsbach

Die Egelsbacher E-1-Jugend nimmt an diesem Wochenende an einem großen nationalen Freizeittournee der ASV führt in Bayern teil. Die D-1-Jugend bestreitet das Vorspiel zur Zweitbundesligaabgeordnet SV Chio Waldhof — KSV Bannalag gegen die D-1-Jugend des SV Chio Waldhof. Die E-2-Jugend ist wiederum spielfrei.

D-2-Jugend 14:30 Uhr: SGE — TSV Eschollbrunn.

B-Jugend ist spielfrei.

A-Jugend 15:30 Uhr: Bezirksleistungsklasse I SGE — TSV Wolfskehlen.

Am Sonntagvormittag (14. 11. 76) finden keine Jugendspiele statt.

Bull- und Bettag (17. 11. 76)  
 14:00 Uhr: E-Jugend, Eiche Darmstadt — SGE  
 14:00 Uhr: D-Jugend, SGE — SKG Gräfenhain  
 14:30 Uhr: A-Jugend, Bezirksleistungsklasse Olympia Biebrich — SGE

### JUGENDHANDBALL

#### SG Egelsbach

Am Sonntagvormittag (14. 11. 76) finden keine Jugendspiele statt.

Bull- und Bettag (17. 11. 76)  
 14:00 Uhr: E-Jugend, Eiche Darmstadt — SGE  
 14:00 Uhr: D-Jugend, SGE — SKG Gräfenhain  
 14:30 Uhr: A-Jugend, Bezirksleistungsklasse Olympia Biebrich — SGE

### JUGENDHANDBALL

#### SG Egelsbach

Am Sonntagvormittag (14. 11. 76) finden keine Jugendspiele statt.

Bull- und Bettag (17. 11. 76)  
 14:00 Uhr: E-Jugend, Eiche Darmstadt — SGE  
 14:00 Uhr: D-Jugend, SGE — SKG Gräfenhain  
 14:30 Uhr: A-Jugend, Bezirksleistungsklasse Olympia Biebrich — SGE

### JUGENDHANDBALL

#### SG Egelsbach

Am Sonntagvormittag (14. 11. 76) finden keine Jugendspiele statt.

Bull- und Bettag (17. 11. 76)  
 14:00 Uhr: E-Jugend, Eiche Darmstadt — SGE  
 14:00 Uhr: D-Jugend, SGE — SKG Gräfenhain  
 14:30 Uhr: A-Jugend, Bezirksleistungsklasse Olympia Biebrich — SGE

### JUGENDHANDBALL

#### SG Egelsbach

Am Sonntagvormittag (14. 11. 76) finden keine Jugendspiele statt.

Bull- und Bettag (17. 11. 76)  
 14:00 Uhr: E-Jugend, Eiche Darmstadt — SGE  
 14:00 Uhr: D-Jugend, SGE — SKG Gräfenhain  
 14:30 Uhr: A-Jugend, Bezirksleistungsklasse Olympia Biebrich — SGE

### JUGENDHANDBALL

#### SG Egelsbach

Am Sonntagvormittag (14. 11. 76) finden keine Jugendspiele statt.

Bull- und Bettag (17. 11. 76)  
 14:00 Uhr: E-Jugend, Eiche Darmstadt — SGE  
 14:00 Uhr: D-Jugend, SGE — SKG Gräfenhain  
 14:30 Uhr: A-Jugend, Bezirksleistungsklasse Olympia Biebrich — SGE

### JUGENDHANDBALL

#### SG Egelsbach

Am Sonntagvormittag (14. 11. 76) finden keine Jugendspiele statt.

Bull- und Bettag (17. 11. 76)  
 14:00 Uhr: E-Jugend, Eiche Darmstadt — SGE  
 14:00 Uhr: D-Jugend, SGE — SKG Gräfenhain  
 14:30 Uhr: A-Jugend, Bezirksleistungsklasse Olympia Biebrich — SGE

### JUGENDHANDBALL

#### SG Egelsbach

Am Sonntagvormittag (14. 11. 76) finden keine Jugendspiele statt.

Bull- und Bettag (17. 11. 76)  
 14:00 Uhr: E-Jugend, Eiche Darmstadt — SGE  
 14:00 Uhr: D-Jugend, SGE — SKG Gräfenhain  
 14:30 Uhr: A-Jugend, Bezirksleistungsklasse Olympia Biebrich — SGE

### JUGENDHANDBALL

#### SG Egelsbach

Am Sonntagvormittag (14. 11. 76) finden keine Jugendspiele statt.

Bull- und Bettag (17. 11. 76)  
 14:00 Uhr: E-Jugend, Eiche Darmstadt — SGE  
 14:00 Uhr: D-Jugend, SGE — SKG Gräfenhain  
 14:30 Uhr: A-Jugend, Bezirksleistungsklasse Olympia Biebrich — SGE

### JUGENDHANDBALL

#### SG Egelsbach

Am Sonntagvormittag (14. 11. 76) finden keine Jugendspiele statt.

Bull- und Bettag (17. 11. 76)  
 14:00 Uhr: E-Jugend, Eiche Darmstadt — SGE  
 14:00 Uhr: D-Jugend, SGE — SKG Gräfenhain  
 14:30 Uhr: A-Jugend, Bezirksleistungsklasse Olympia Biebrich — SGE

### JUGENDHANDBALL

#### SG Egelsbach

Am Sonntagvormittag (14. 11. 76) finden keine Jugendspiele statt.

Bull- und Bettag (17. 11. 76)  
 14:00 Uhr: E-Jugend, Eiche Darmstadt — SGE  
 14:00 Uhr: D-Jugend, SGE — SKG Gräfenhain  
 14:30 Uhr: A-Jugend, Bezirksleistungsklasse Olympia Biebrich — SGE

## Götzenhain

### Tielmann an der Spitze

In einer gutbesuchten Mitgliederversammlung des SPD-Ortsbezirks wurden die Götzenhainer SPD-Kandidaten für die Stadtverordnetenliste der Stadt Dreieich gewählt. Dabei wurde der vom Vorstand eingebrachte Listen-vorschlag ergänzt und danach ohne Gegen-satz beschlossen. Danach wird der SPD-Ortsbezirk Götzenhain dem Ortsverein Dreieich folgende Kandidaten benennen: Für die erste Zeilnergruppe: Bürgermeister Klaus Tielmann und Karl Arnold, für die zweite Gruppe: Günther Vogt, für die dritte Gruppe: Wolfgang Lenhardt und Hans Höflin. Ferner folgen Joachim Krämer, Wolfgang Bernert, Ute Heini, Karin Höflin und Monika Müller-Wildering.

Für den Kreisrat wurden in der gleichen Sitzung ohne Gegenstimmen Karl Arnold und Günther Vogt vorgeschlagen.

In seinem Schubstift ging Vorsitzender Günther Vogt noch einmal auf die bevorstehende Kommunalwahl am 20. März 1977 ein und vertrat die Meinung, daß es des Einsatzes aller Mitglieder bedürfe, um das Ziel des Ortsbezirks zu erreichen: die absolute Mehrheit für die SPD in Götzenhain zu gewinnen.

### SGG hat 1000 Mitglieder

Die Sportgemeinschaft Götzenhain meldet voller Stolz: Die Schallmauer ist durchbrochen. Die SGG hat 1000 Mitglieder. Damit ist jeder Fünfte des noch nicht ganz 5000 Einwohner zählenden Orts mit dem Verein verbunden. Das 999. 1000. und 1001. Mitglied werden in der Adventszeit besonders geehrt werden. Das Wachstum, das besonders im letzten Jahr mehr als sonst zu verzeichnen ist, wird auf die Bemühungen der Gemeinde und den Ausbau der Sportanlagen zurückgeführt, das die Abteilung Tennis aufblühen ließ. Daneben ist aber auch ein besonders starker Zugang von Jugendlichen zu verzeichnen.

### Zwei Sozialwohnungen sind frei

Die Gemeinde Götzenhain hat zwei ihrer Sozialwohnungen frei. Sie liegen in der Feldstraße Nr. 34 und 40 und haben jeweils zweieinhalb Zimmer mit ca. 65 Quadratmeter Fläche. Interessenten, die die Voraussetzungen für Sozialmietern besitzen, können sich bei Frau Waltraud Kalus, Zimmer 2 im Rathaus, melden.

### Tennis zieht in die Halle

Der ISV-Vorstand gab bekannt, daß ab sofort der Freiplatz nicht mehr den Tennisfreunden zur Verfügung steht. Der Spiel-

## Offenthal

### Wir gratulieren!

Frau Rosina Rauh, Taunusstr. 19, zum 71. Geburtstag am 13. 11.

Die besten Wünsche für ein weiteres Wohlergehen entbietet auch die LZ.

### Volksbank hat Mitgliederversammlung

Die Langener Volksbank veranstaltet an diesem Freitag, dem 12. November 1976, ihre Mitgliederversammlung für den Niederlassungsbereich Offenthal im Evangelischen Gemeindehaus in der Dieburger Straße. Beginn: 20 Uhr. Alle Mitglieder werden hierzu nochmals herzlich eingeladen.

## Erzhausen

### Glückwünsche zum 50. Geburtstag

#### Frauenchor besteht 50 Jahre

Erzhausen, Schützenverein „Waldmannsbühl“, Evangelischer Kirchenchor und Kirchenchor, Sängervereinigung Egelsbach, Chorgemeinschaft Wixhausen, Hauptvorstand der Sportvereinigungen und der Männerchor der Chorgemeinschaft. Der Obst- und Gartenverein der befreundeten Vereine, die hiesige Ortsgruppe des Deutschen Volkstanzbundes, die Ortsgruppe des DRK hatten schriftliche Glückwünsche übermittelt.

Die Vorsitzende des Frauenchores, Eise Schreff, bedankte sich danach bei allen Gratulanten für die überbrachten Glückwünsche und Präsente. Anschließend sang der Jubiläumchor aus dem 50. Geburtstag des Chores. Die Vorsitzende des DRK hatten schriftliche Glückwünsche übermittelt.

Die Vorsitzende des Frauenchores, Eise Schreff, bedankte sich danach bei allen Gratulanten für die überbrachten Glückwünsche und Präsente. Anschließend sang der Jubiläumchor aus dem 50. Geburtstag des Chores. Die Vorsitzende des DRK hatten schriftliche Glückwünsche übermittelt.

### 500 Mark Belohnung

Seit einigen Wochen sind zum wiederholten Male auf dem Anwesen von Dr. med. E. Khodajari, Erzhausen, Rheingraben 77, die Fenster von den größten Fehlerschüssen zu befreien. Die Kirchen veranstalteten Wochenendseminare für die ehrenamtlichen Helfer, in denen vor allem versucht wurde, Verständnis für die Unvollkommenheit ihrer Prüfungsversuche zu wecken und sie auf diesem Wege von folgensdernen Fehlerscheidungen abzuhalten. In solchen Seminaren wurden weitere Konstruktionsschwächen des Prüfungsverfahrens deutlich; etwa die Tatsache, daß der Ausschußvorsitzende aus dem „Verteidigungslager“ kommt, aus einer Institution, die in der Regel nur mit Wehrdienstwilligen zu tun hat und zwangstüchtig von tiefem Mißtrauen gegen jedermann erfüllt ist, der nicht bereit ist, eine Uniform zu tragen. Das Wort von der „Drückberger“ wird, das die Wehrdienstwilligen nicht hören wollen, sondern von folgensdernen Fehlerscheidungen abzuhalten. In solchen Seminaren wurden weitere Konstruktionsschwächen des Prüfungsverfahrens deutlich; etwa die Tatsache, daß der Ausschußvorsitzende aus dem „Verteidigungslager“ kommt, aus einer Institution, die in der Regel nur mit Wehrdienstwilligen zu tun hat und zwangstüchtig von tiefem Mißtrauen gegen jedermann erfüllt ist, der nicht bereit ist, eine Uniform zu tragen. Das Wort von der „Drückberger“ wird, das die Wehrdienstwilligen nicht hören wollen, sondern von folgensdernen Fehlerscheidungen abzuhalten. In solchen Seminaren wurden weitere Konstruktionsschwächen des Prüfungsverfahrens deutlich; etwa die Tatsache, daß der Ausschußvorsitzende aus dem „Verteidigungslager“ kommt, aus einer Institution, die in der Regel nur mit Wehrdienstwilligen zu tun hat und zwangstüchtig von tiefem Mißtrauen gegen jedermann erfüllt ist, der nicht bereit ist, eine Uniform zu tragen. Das Wort von der „Drückberger“ wird, das die Wehrdienstwilligen nicht hören wollen, sondern von folgensdernen Fehlerscheidungen abzuhalten. In solchen Seminaren wurden weitere Konstruktionsschwächen des Prüfungsverfahrens deutlich; etwa die Tatsache, daß der Ausschußvorsitzende aus dem „Verteidigungslager“ kommt, aus einer Institution, die in der Regel nur mit Wehrdienstwilligen zu tun hat und zwangstüchtig von tiefem Mißtrauen gegen jedermann erfüllt ist, der nicht bereit ist, eine Uniform zu tragen. Das Wort von der „Drückberger“ wird, das die Wehrdienstwilligen nicht hören wollen, sondern von folgensdernen Fehlerscheidungen abzuhalten. In solchen Seminaren wurden weitere Konstruktionsschwächen des Prüfungsverfahrens deutlich; etwa die Tatsache, daß der Ausschußvorsitzende aus dem „Verteidigungslager“ kommt, aus einer Institution, die in der Regel nur mit Wehrdienstwilligen zu tun hat und zwangstüchtig von tiefem Mißtrauen gegen jedermann erfüllt ist, der nicht bereit ist, eine Uniform zu tragen. Das Wort von der „Drückberger“ wird, das die Wehrdienstwilligen nicht hören wollen, sondern von folgensdernen Fehlerscheidungen abzuhalten. In solchen Seminaren wurden weitere Konstruktionsschwächen des Prüfungsverfahrens deutlich; etwa die Tatsache, daß der Ausschußvorsitzende aus dem „Verteidigungslager“ kommt, aus einer Institution, die in der Regel nur mit Wehrdienstwilligen zu tun hat und zwangstüchtig von tiefem Mißtrauen gegen jedermann erfüllt ist, der nicht bereit ist, eine Uniform zu tragen. Das Wort von der „Drückberger“ wird, das die Wehrdienstwilligen nicht hören wollen, sondern von folgensdernen Fehlerscheidungen abzuhalten. In solchen Seminaren wurden weitere Konstruktionsschwächen des Prüfungsverfahrens deutlich; etwa die Tatsache, daß der Ausschußvorsitzende aus dem „Verteidigungslager“ kommt, aus einer Institution, die in der Regel nur mit Wehrdienstwilligen zu tun hat und zwangstüchtig von tiefem Mißtrauen gegen jedermann erfüllt ist, der nicht bereit ist, eine Uniform zu tragen. Das Wort von der „Drückberger“ wird, das die Wehrdienstwilligen nicht hören wollen, sondern von folgensdernen Fehlerscheidungen abzuhalten. In solchen Seminaren wurden weitere Konstruktionsschwächen des Prüfungsverfahrens deutlich; etwa die Tatsache, daß der Ausschußvorsitzende aus dem „Verteidigungslager“ kommt, aus einer Institution, die in der Regel nur mit Wehrdienstwilligen zu tun hat und zwangstüchtig von tiefem Mißtrauen gegen jedermann erfüllt ist, der nicht bereit ist, eine Uniform zu tragen. Das Wort von der „Drückberger“ wird, das die Wehrdienstwilligen nicht hören wollen, sondern von folgensdernen Fehlerscheidungen abzuhalten. In solchen Seminaren wurden weitere Konstruktionsschwächen des Prüfungsverfahrens deutlich; etwa die Tatsache, daß der Ausschußvorsitzende aus dem „Verteidigungslager“ kommt, aus einer Institution, die in der Regel nur mit Wehrdienstwilligen zu tun hat und zwangstüchtig von tiefem Mißtrauen gegen jedermann erfüllt ist, der nicht bereit ist, eine Uniform zu tragen. Das Wort von der „Drückberger“ wird, das die Wehrdienstwilligen nicht hören wollen, sondern von folgensdernen Fehlerscheidungen abzuhalten. In solchen Seminaren wurden weitere Konstruktionsschwächen des Prüfungsverfahrens deutlich; etwa die Tatsache, daß der Ausschußvorsitzende aus dem „Verteidigungslager“ kommt, aus einer Institution, die in der Regel nur mit Wehrdienstwilligen zu tun hat und zwangstüchtig von tiefem Mißtrauen gegen jedermann erfüllt ist, der nicht bereit ist, eine Uniform zu tragen. Das Wort von der „Drückberger“ wird, das die Wehrdienstwilligen nicht hören wollen, sondern von folgensdernen Fehlerscheidungen abzuhalten. In solchen Seminaren wurden weitere Konstruktionsschwächen des Prüfungsverfahrens deutlich; etwa die Tatsache, daß der Ausschußvorsitzende aus dem „Verteidigungslager“ kommt, aus einer Institution, die in der Regel nur mit Wehrdienstwilligen zu tun hat und zwangstüchtig von tiefem Mißtrauen gegen jedermann erfüllt ist, der nicht bereit ist, eine Uniform zu tragen. Das Wort von der „Drückberger“ wird, das die Wehrdienstwilligen nicht hören wollen, sondern von folgensdernen Fehlerscheidungen abzuhalten. In solchen Seminaren wurden weitere Konstruktionsschwächen des Prüfungsverfahrens deutlich; etwa die Tatsache, daß der Ausschußvorsitzende aus dem „Verteidigungslager“ kommt, aus einer Institution, die in der Regel nur mit Wehrdienstwilligen zu tun hat und zwangstüchtig von tiefem Mißtrauen gegen jedermann erfüllt ist, der nicht bereit ist, eine Uniform zu tragen. Das Wort von der „Drückberger“ wird, das die Wehrdienstwilligen nicht hören wollen, sondern von folgensdernen Fehlerscheidungen abzuhalten. In solchen Seminaren wurden weitere Konstruktionsschwächen des Prüfungsverfahrens deutlich; etwa die Tatsache, daß der Ausschußvorsitzende aus dem „Verteidigungslager“ kommt, aus einer Institution, die in der Regel nur mit Wehrdienstwilligen zu tun hat und zwangstüchtig von tiefem Mißtrauen gegen jedermann erfüllt ist, der nicht bereit ist, eine Uniform zu tragen. Das Wort von der „Drückberger“ wird, das die Wehrdienstwilligen nicht hören wollen, sondern von folgensdernen Fehlerscheidungen abzuhalten. In solchen Seminaren wurden weitere Konstruktionsschwächen des Prüfungsverfahrens deutlich; etwa die Tatsache, daß der Ausschußvorsitzende aus dem „Verteidigungslager“ kommt, aus einer Institution, die in der Regel nur mit Wehrdienstwilligen zu tun hat und zwangstüchtig von tiefem Mißtrauen gegen jedermann erfüllt ist, der nicht bereit ist, eine Uniform zu tragen. Das Wort von der „Drückberger“ wird, das die Wehrdienstwilligen nicht hören wollen, sondern von folgensdernen Fehlerscheidungen abzuhalten. In solchen Seminaren wurden weitere Konstruktionsschwächen des Prüfungsverfahrens deutlich; etwa die Tatsache, daß der Ausschußvorsitzende aus dem „Verteidigungslager“ kommt, aus einer Institution, die in der Regel nur mit Wehrdienstwilligen zu tun hat und zwangstüchtig von tiefem Mißtrauen gegen jedermann erfüllt ist, der nicht bereit ist, eine Uniform zu tragen. Das Wort von der „Drückberger“ wird, das die Wehrdienstwilligen nicht hören wollen, sondern von folgensdernen Fehlerscheidungen abzuhalten. In solchen Seminaren wurden weitere Konstruktionsschwächen des Prüfungsverfahrens deutlich; etwa die Tatsache, daß der Ausschußvorsitzende aus dem „Verteidigungslager“ kommt, aus einer Institution, die in der Regel nur mit Wehrdienstwilligen zu tun hat und zwangstüchtig von tiefem Mißtrauen gegen jedermann erfüllt ist, der nicht bereit ist, eine Uniform zu tragen. Das Wort von der „Drückberger“ wird, das die Wehrdienstwilligen nicht hören wollen, sondern von folgensdernen Fehlerscheidungen abzuhalten. In solchen Seminaren wurden weitere Konstruktionsschwächen des Prüfungsverfahrens deutlich; etwa die Tatsache, daß der Ausschußvorsitzende aus dem „Verteidigungslager“ kommt, aus einer Institution, die in der Regel nur mit Wehrdienstwilligen zu tun hat und zwangstüchtig von tiefem Mißtrauen gegen jedermann erfüllt ist, der nicht bereit ist, eine Uniform zu tragen. Das Wort von der „Drückberger“ wird, das die Wehrdienstwilligen nicht hören wollen, sondern von folgensdernen Fehlerscheidungen abzuhalten. In solchen Seminaren wurden weitere Konstruktionsschwächen des Prüfungsverfahrens deutlich; etwa die Tatsache, daß der Ausschußvorsitzende aus dem „Verteidigungslager“ kommt, aus einer Institution, die in der Regel nur mit Wehrdienstwilligen zu tun hat und zwangstüchtig von tiefem Mißtrauen gegen jedermann erfüllt ist, der nicht bereit ist, eine Uniform zu tragen. Das Wort von der „Drückberger“ wird, das die Wehrdienstwilligen nicht hören wollen, sondern von folgensdernen Fehlerscheidungen abzuhalten. In solchen Seminaren wurden weitere Konstruktionsschwächen des Prüfungsverfahrens deutlich; etwa die Tatsache, daß der Ausschußvorsitzende aus dem „Verteidigungslager“ kommt, aus einer Institution, die in der Regel nur mit Wehrdienstwilligen zu tun hat und zwangstüchtig von tiefem Mißtrauen gegen jedermann erfüllt ist, der nicht bereit ist, eine Uniform zu tragen. Das Wort von der „Drückberger“ wird, das die Wehrdienstwilligen nicht hören wollen, sondern von folgensdernen Fehlerscheidungen abzuhalten. In solchen Seminaren wurden weitere Konstruktionsschwächen des Prüfungsverfahrens deutlich; etwa die Tatsache, daß der Ausschußvorsitzende aus dem „Verteidigungslager“ kommt, aus einer Institution, die in der Regel nur mit Wehrdienstwilligen zu tun hat und zwangstüchtig von tiefem Mißtrauen gegen jedermann erfüllt ist, der nicht bereit ist, eine Uniform zu tragen. Das Wort von der „Drückberger“ wird, das die Wehrdienstwilligen nicht hören wollen, sondern von folgensdernen Fehlerscheidungen abzuhalten. In solchen Seminaren wurden weitere Konstruktionsschwächen des Prüfungsverfahrens deutlich; etwa die Tatsache, daß der Ausschußvorsitzende aus dem „Verteidigungslager“ kommt, aus einer Institution, die in der Regel nur mit Wehrdienstwilligen zu tun hat und zwangstüchtig von tiefem Mißtrauen gegen jedermann erfüllt ist, der nicht bereit ist, eine Uniform zu tragen. Das Wort von der „Drückberger“ wird, das die Wehrdienstwilligen nicht hören wollen, sondern von folgensdernen Fehlerscheidungen abzuhalten. In solchen Seminaren wurden weitere Konstruktionsschwächen des Prüfungsverfahrens deutlich; etwa die Tatsache, daß der Ausschußvorsitzende aus dem „Verteidigungslager“ kommt, aus einer Institution, die in der Regel nur mit Wehrdienstwilligen zu tun hat und zwangstüchtig von tiefem Mißtrauen gegen jedermann erfüllt ist, der nicht bereit ist, eine Uniform zu tragen. Das Wort von der „Drückberger“ wird, das die Wehrdienstwilligen nicht hören wollen, sondern von folgensdernen Fehlerscheidungen abzuhalten. In solchen Seminaren wurden weitere Konstruktionsschwächen des Prüfungsverfahrens deutlich; etwa die Tatsache, daß der Ausschußvorsitzende aus dem „Verteidigungslager“ kommt, aus einer Institution, die in der Regel nur mit Wehrdienstwilligen zu tun hat und zwangstüchtig von tiefem Mißtrauen gegen jedermann erfüllt ist, der nicht bereit ist, eine Uniform zu tragen. Das Wort von der „Drückberger“ wird, das die Wehrdienstwilligen nicht hören wollen, sondern von folgensdernen Fehlerscheidungen abzuhalten. In solchen Seminaren wurden weitere Konstruktionsschwächen des Prüfungsverfahrens deutlich; etwa die Tatsache, daß der Ausschußvorsitzende aus dem „Verteidigungslager“ kommt, aus einer Institution, die in der Regel nur mit Wehrdienstwilligen zu tun hat und zwangstüchtig von tiefem Mißtrauen gegen jedermann erfüllt ist, der nicht bereit ist, eine Uniform zu tragen. Das Wort von der „Drückberger“ wird, das die Wehrdienstwilligen nicht hören wollen, sondern von folgensdernen Fehlerscheidungen abzuhalten. In solchen Seminaren wurden weitere Konstruktionsschwächen des Prüfungsverfahrens deutlich; etwa die Tatsache, daß der Ausschußvorsitzende aus dem „Verteidigungslager“ kommt, aus einer Institution, die in der Regel nur mit Wehrdienstwilligen zu tun hat und zwangstüchtig von tiefem Mißtrauen gegen jedermann erfüllt ist, der nicht bereit ist, eine Uniform zu tragen. Das Wort von der „Drückberger“ wird, das die Wehrdienstwilligen nicht hören wollen, sondern von folgensdernen Fehlerscheidungen abzuhalten. In solchen Seminaren wurden weitere Konstruktionsschwächen des Prüfungsverfahrens deutlich; etwa die Tatsache, daß der Ausschußvorsitzende aus dem „Verteidigungslager“ kommt, aus einer Institution, die in der Regel nur mit Wehrdienstwilligen zu tun hat und zwangstüchtig von tiefem Mißtrauen gegen jedermann erfüllt ist, der nicht bereit ist, eine Uniform zu tragen. Das Wort von der „Drückberger“ wird, das die Wehrdienstwilligen nicht hören wollen, sondern von folgensdernen Fehlerscheidungen abzuhalten. In solchen Seminaren wurden weitere Konstruktionsschwächen des Prüfungsverfahrens deutlich; etwa die Tatsache, daß der Ausschußvorsitzende aus dem „Verteidigungslager“ kommt, aus einer Institution, die in der Regel nur mit Wehrdienstwilligen zu tun hat und zwangstüchtig von tiefem Mißtrauen gegen jedermann erfüllt ist, der nicht bereit ist, eine Uniform zu tragen. Das Wort von der „Drückberger“ wird, das die Wehrdienstwilligen nicht hören wollen, sondern von folgensdernen Fehlerscheidungen abzuhalten. In solchen Seminaren wurden weitere Konstruktionsschwächen des Prüfungsverfahrens deutlich; etwa die Tatsache, daß der Ausschußvorsitzende aus dem „Verteidigungslager“ kommt, aus einer Institution, die in der Regel nur mit Wehrdienstwilligen zu tun hat und zwangstüchtig von tiefem Mißtrauen gegen jedermann erfüllt ist, der nicht bereit ist, eine Uniform zu tragen. Das Wort von der „Drückberger“ wird, das die Wehrdienstwilligen nicht hören wollen, sondern von folgensdernen Fehlerscheidungen abzuhalten. In solchen Seminaren wurden weitere Konstruktionsschwächen des Prüfungsverfahrens deutlich; etwa die Tatsache, daß der Ausschußvorsitzende aus dem „Verteidigungslager“ kommt, aus einer Institution, die in der Regel nur mit Wehrdienstwilligen zu tun hat und zwangstüchtig von tiefem Mißtrauen gegen jedermann erfüllt ist, der nicht bereit ist, eine Uniform zu tragen. Das Wort von der „Drückberger“ wird, das die Wehrdienstwilligen nicht hören wollen, sondern von folgensdernen Fehlerscheidungen abzuhalten. In solchen Seminaren wurden weitere Konstruktionsschwächen des Prüfungsverfahrens deutlich; etwa die Tatsache, daß der Ausschußvorsitzende aus dem „Verteidigungslager“ kommt, aus einer Institution, die in der Regel nur mit Wehrdienstwilligen zu tun hat und zwangstüchtig von tiefem Mißtrauen gegen jedermann erfüllt ist, der nicht bereit ist, eine Uniform zu tragen. Das Wort von der „Drückberger“ wird, das die Wehrdienstwilligen nicht hören wollen, sondern von folgensdernen Fehlerscheidungen abzuhalten. In solchen Seminaren wurden weitere Konstruktionsschwächen des Prüfungsverfahrens deutlich; etwa die Tatsache, daß der Ausschußvorsitzende aus dem „Verteidigungslager“ kommt, aus einer Institution, die in der Regel nur mit Wehrdienstwilligen zu tun hat und zwangstüchtig von tiefem Mißtrauen gegen jedermann erfüllt ist, der nicht bereit ist, eine Uniform zu tragen. Das Wort von der „Drückberger“ wird, das die Wehrdienstwilligen nicht hören wollen, sondern von folgensdernen Fehlerscheidungen abzuhalten. In solchen Seminaren wurden weitere Konstruktionsschwächen des Prüfungsverfahrens deutlich; etwa die Tatsache, daß der Ausschußvorsitzende aus dem „Verteidigungslager“ kommt, aus einer Institution, die in der Regel nur mit Wehrdienstwilligen zu tun hat und zwangstüchtig von tiefem Mißtrauen gegen jedermann erfüllt ist, der nicht bereit ist, eine Uniform zu tragen. Das Wort von der „Drückberger“ wird, das die Wehrdienstwilligen nicht hören wollen, sondern von folgensdernen Fehlerscheidungen abzuhalten. In solchen Seminaren wurden weitere Konstruktionsschwächen des Prüfungsverfahrens deutlich; etwa die Tatsache, daß der Ausschußvorsitzende aus dem „Verteidigungslager“ kommt, aus einer Institution, die in der Regel nur mit Wehrdienstwilligen zu tun hat und zwangstüchtig von tiefem Mißtrauen gegen jedermann erfüllt ist, der nicht bereit ist, eine Uniform zu tragen. Das Wort von der „Drückberger“ wird, das die Wehrdienstwilligen nicht hören wollen, sondern von folgensdernen Fehlerscheidungen abzuhalten. In solchen Seminaren wurden weitere Konstruktionsschwächen des Prüfungsverfahrens deutlich; etwa die Tatsache, daß der Ausschußvorsitzende aus dem „Verteidigungslager“ kommt, aus einer Institution, die in der Regel nur mit Wehrdienstwilligen zu tun hat und zwangstüchtig von tiefem Mißtrauen gegen jedermann erfüllt ist, der nicht bereit ist, eine Uniform zu tragen. Das Wort von der „Drückberger“ wird, das die Wehrdienstwilligen nicht hören wollen, sondern von folgensdernen Fehlerscheidungen abzuhalten. In solchen Seminaren wurden weitere Konstruktionsschwächen des Prüfungsverfahrens deutlich; etwa die Tatsache, daß der Ausschußvorsitzende aus dem „Verteidigungslager“ kommt, aus einer Institution, die in der Regel nur mit Wehrdienstwilligen zu tun hat und zwangstüchtig von tiefem Mißtrauen gegen jedermann erfüllt ist, der nicht bereit ist, eine Uniform zu tragen. Das Wort von der „Drückberger“ wird, das die Wehrdienstwilligen nicht hören wollen, sondern von folgensdernen Fehlerscheidungen abzuhalten. In solchen Seminaren wurden weitere Konstruktionsschwächen des Prüfungsverfahrens deutlich; etwa die Tatsache, daß der Ausschußvorsitzende aus dem „Verteidigungslager“ kommt, aus einer Institution, die in der Regel nur mit Wehrdienstwilligen zu tun hat und zwangstüchtig von tiefem Mißtrauen gegen jedermann erfüllt ist, der nicht bereit ist, eine Uniform zu tragen. Das Wort von der „Drückberger“ wird, das die Wehrdienstwilligen nicht hören wollen, sondern von folgensdernen Fehlerscheidungen abzuhalten. In solchen Seminaren wurden weitere Konstruktionsschwächen des Prüfungsverfahrens deutlich; etwa die Tatsache, daß der Ausschußvorsitzende aus dem „Verteidigungslager“ kommt, aus einer Institution, die in der Regel nur mit Wehrdienstwilligen zu tun hat und zwangstüchtig von tiefem Mißtrauen gegen jedermann erfüllt ist, der nicht bereit ist, eine Uniform zu tragen. Das Wort von der „Drückberger“ wird, das die Wehrdienstwilligen nicht hören wollen, sondern von folgensdernen Fehlerscheidungen abzuhalten. In solchen Seminaren wurden weitere Konstruktionsschwächen des Prüfungsverfahrens deutlich; etwa die Tatsache, daß der Ausschußvorsitzende aus dem „Verteidigungslager“ kommt, aus einer Institution, die in der Regel nur mit Wehrdienstwilligen zu tun hat und zwangstüchtig von tiefem Mißtrauen gegen jedermann erfüllt ist, der nicht bereit ist, eine Uniform zu tragen. Das Wort von der „Drückberger“ wird, das die Wehrdienstwilligen nicht hören wollen, sondern von folgensdernen Fehlerscheidungen abzuhalten. In solchen Seminaren wurden weitere Konstruktionsschwächen des Prüfungsverfahrens deutlich; etwa die Tatsache, daß der Ausschußvorsitzende aus dem „Verteidigungslager“ kommt, aus einer Institution, die in der Regel nur mit Wehrdienstwilligen zu tun hat und zwangstüchtig von tiefem Mißtrauen gegen jedermann erfüllt ist, der nicht bereit ist, eine Uniform zu tragen. Das Wort von der „Drückberger“ wird, das die Wehrdienstwilligen nicht hören wollen, sondern von folgensdernen Fehlerscheidungen abzuhalten. In solchen Seminaren wurden weitere Konstruktionsschwächen des Prüfungsverfahrens deutlich; etwa die Tatsache, daß der Ausschußvorsitzende aus dem „Verteidigungslager“ kommt, aus einer Institution, die in der Regel nur mit Wehrdienstwilligen zu tun hat und zwangstüchtig von tiefem Mißtrauen gegen jedermann erfüllt ist, der nicht bereit ist, eine Uniform zu tragen. Das Wort von der „Drückberger“ wird, das die Wehrdienstwilligen nicht hören wollen, sondern von folgensdernen Fehlerscheidungen abzuhalten. In solchen Seminaren wurden weitere Konstruktionsschwächen des Prüfungsverfahrens deutlich; etwa die Tatsache, daß der Ausschußvorsitzende aus dem „Verteidigungslager“ kommt, aus einer Institution, die in der Regel nur mit Wehrdienstwilligen zu tun hat und zwangstüchtig von tiefem Mißtrauen gegen jedermann erfüllt ist, der nicht bereit ist, eine Uniform zu tragen. Das Wort von der „Drückberger“ wird, das die Wehrdienstwilligen nicht hören wollen, sondern von folgensdernen Fehlerscheidungen abzuhalten. In solchen Seminaren wurden weitere Konstruktionsschwächen des Prüfungsverfahrens deutlich; etwa die Tatsache, daß der Ausschußvorsitzende aus dem „Verteidigungslager“ kommt, aus einer Institution, die in der Regel nur mit Wehrdienstwilligen zu tun hat und zwangstüchtig von tiefem Mißtrauen gegen jedermann erfüllt ist, der nicht bereit ist, eine Uniform zu tragen. Das Wort von der „Drückberger“ wird, das die Wehrdienstwilligen nicht hören wollen, sondern von folgensdernen Fehlerscheidungen abzuhalten. In solchen Seminaren wurden weitere Konstruktionsschwächen des Prüfungsverfahrens deutlich; etwa die Tatsache, daß der Ausschußvorsitzende aus dem „Verteidigungslager“ kommt, aus einer Institution, die in der Regel nur mit Wehrdienstwilligen zu tun hat und zwangstüchtig von tiefem Mißtrauen gegen jedermann erfüllt ist, der nicht bereit ist, eine Uniform zu tragen. Das Wort von der „Drückberger“ wird, das die Wehrdienstwilligen nicht hören wollen, sondern von folgensdernen Fehlerscheidungen abzuhalten. In solchen Seminaren wurden weitere Konstruktionsschwächen des Prüfungsverfahrens deutlich; etwa die Tatsache, daß der Ausschußvorsitzende aus dem „Verteidigungslager“ kommt, aus einer Institution, die in der Regel nur mit Wehrdienstwilligen zu tun hat und zwangstüchtig von tiefem Mißtrauen gegen jedermann erfüllt ist, der nicht bereit ist, eine Uniform zu tragen. Das Wort von der „Drückberger“ wird, das die Wehrdienstwilligen nicht hören wollen, sondern von folgensdernen Fehlerscheidungen abzuhalten. In solchen Seminaren wurden weitere Konstruktionsschwächen des Prüfungsverfahrens deutlich; etwa die Tatsache, daß der Ausschußvorsitzende aus dem „Verteidigungslager“ kommt, aus einer Institution, die in der Regel nur mit Wehrdienstwilligen zu tun hat und zwangstüchtig von tiefem Mißtrauen gegen jedermann erfüllt ist, der nicht bereit ist, eine Uniform zu tragen. Das Wort von der „Drückberger“ wird, das die Wehrdienstwilligen nicht hören wollen, sondern von folgensdernen Fehlerscheidungen abzuhalten. In solchen Seminaren wurden weitere Konstruktionsschwächen des Prüfungsverfahrens deutlich; etwa die Tatsache, daß der Ausschußvorsitzende aus dem „Verteidigungslager“ kommt, aus einer Institution, die in der Regel nur mit Wehrdienstwilligen zu tun hat und zwangstüchtig von tiefem Mißtrauen gegen jedermann erfüllt ist, der nicht bereit ist, eine Uniform zu tragen. Das Wort von der „Drückberger“ wird, das die Wehrdienstwilligen nicht hören wollen, sondern von folgensdernen Fehlerscheidungen abzuhalten. In solchen Seminaren wurden weitere Konstruktionsschwächen des Prüfungsverfahrens deutlich; etwa die Tatsache, daß der Ausschußvorsitzende aus dem „Verteidigungslager“ kommt, aus einer Institution, die in der Regel nur mit Wehrdienstwilligen zu tun hat und zwangstüchtig von tiefem Mißtrauen gegen jedermann erfüllt ist, der nicht bereit ist, eine Uniform zu tragen. Das Wort von der „Drückberger“ wird, das die Wehrdienstwilligen nicht hören wollen, sondern von folgensdernen Fehlerscheidungen abzuhalten. In solchen Seminaren wurden weitere Konstruktionsschwächen des Prüfungsverfahrens deutlich; etwa die Tatsache, daß der Ausschußvorsitzende aus dem „Verteidigungslager“ kommt, aus einer Institution, die in der Regel nur mit Wehrdienstwilligen zu tun hat und zwangstüchtig von tiefem Mißtrauen gegen jedermann erfüllt ist, der nicht bereit ist, eine Uniform zu tragen. Das Wort von der „Drückberger“ wird, das die Wehrdienstwilligen nicht hören wollen, sondern von folgensdernen Fehlerscheidungen abzuhalten. In solchen Seminaren wurden weitere Konstruktionsschwächen des Prüfungsverfahrens deutlich; etwa die Tatsache, daß der Ausschußvorsitzende aus dem „Verteidigungslager“ kommt, aus einer Institution, die in der Regel nur mit Wehrdienstwilligen zu tun hat und zwangst

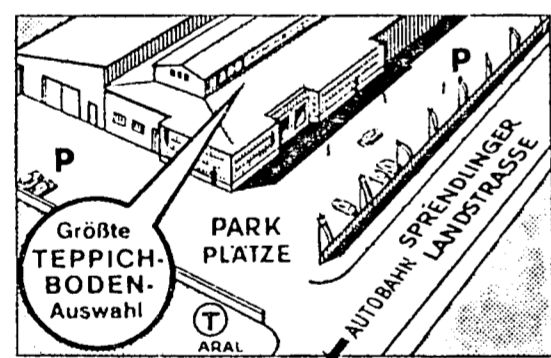
# IN OFFENBACH

# Räumungs-Verkauf bei

**ARO** wegen Umbau  
Teppichböden, PVC-Filz- und Bodenbeläge, Teppichläufer, Teppichfliesen, Bettumrandungen, Tapeten

**40% 50% 20% 30% BILLIGER!**

Größte Auswahl weit und breit in der ARO Verkaufshalle in Offenbach



Sprendlinger Landstraße 79 (zwischen Zentrum und Autobahnauffahrt)  
Telefon 0611/834619  
täglich durchgehend bis 18.30 Uhr, samstags bis 14.00 Uhr, am langen Samstag bis 18.00 Uhr geöffnet

**Ihr beruflicher Erfolg** läßt sich nicht erzwingen, aber fördern. Und das tun wir!

## Frischdienst-Reisender

in unsere NIEDERLASSUNG MÖRFELDEN  
eintreten wollen, bieten wir Ihnen die Chance, sich eine krisensichere, ausbaufähige Dauerstellung aufzubauen. Wir erwarten nur, daß Sie den Führerschein Klasse III besitzen und Freude am Verkauf haben.  
Unsere Produkte sind bekannte Markenartikel. Unsere Kunden: Lebensmittel-Einzelhändler, Kaufhäuser, Verbrauchermärkte, Filialisten etc.  
Bitte, senden Sie uns als Kurzbewerbung den ausgefüllten Coupon. Wenn Sie unser Interesse wecken, laden wir Sie zur Vorstellung in unser Verkaufsbüro Mörfelden ein.

Name \_\_\_\_\_ Alter \_\_\_\_\_  
Anschrift \_\_\_\_\_ Telefon \_\_\_\_\_  
erlernter Beruf \_\_\_\_\_  
letztige Tätigkeit \_\_\_\_\_

Heinrich Nölke & Co. - Gut Friedrichsruh  
4804 Versmold Westf. - Postfach 1123 - Telefon 0 54 23 / 1 22 45

**Preisgünstige Umzüge**  
ohne Berechnung d. Anfahrts. Wir sind täglich, auch samstags, fahrbereit.  
E. AVE MARIA  
Telefon 4 93 60

**Auto-Felle**  
Eigene Fertigung, daher günstig. Feldecken, Wand- und Bodenmatten, Fell-Lager Mörfelden, Rüsselsheimer Str. 36

**Waschmaschinen Schnelldienst**  
Reparaturen und Ersatzteile für alle Fabrikate  
Firma Erich Kelusche  
Tel. 06103 73480

**ALARMANLAGEN**  
Firma P. Helterhoff  
Telefon 2 13 70

**MAUERNÄSSE**  
Schwamm-, Säure- u. Salpeterbeseitigung mit Garantie (D.B.-Patent). Ausführung zu jeder Jahreszeit. Ferner preiswert: Mäler- und Verputzarbeiten aller Art.  
GeSe-GmbH, 6074 Ubersohn  
Telefon 0 60 74 / 5 04 44

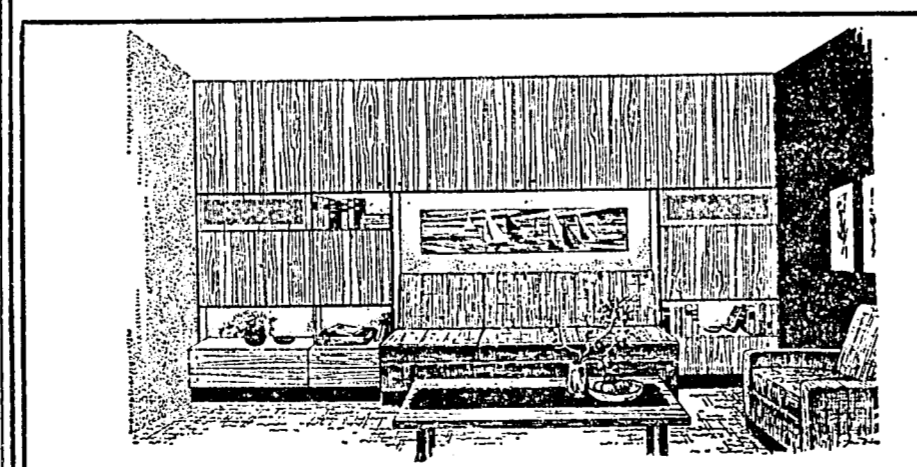
**Herren-Hüte - Mützen**  
**PELZ-MÜLLER**  
Westendstraße 8  
Egelsbach  
Telefon 4808

**Fahrräder**  
in allen Preislagen

**Schneider**  
Dorotheenstr. 8-10

**CITROËN**  
**H. SCHNEIDER**  
6078 Neu-Isenburg  
Offenbacher Straße 104  
Tel. (06102) 3 67 47

**KAMINSORGEN?**  
Kaminskopt-Reparaturen - Kaminisolierungen - Plewa-Einsätze  
Spezial-Kaminansätze - Reparatur von öl- und gasversotteten Kaminen  
**HAUSKAMINBAU PFAU**  
61 Darmstadt, Kaslnstr. 60, T. 06151/891515



Ihr Spezialist in allen Einbaufragen  
**MÖBEL-DIETRICH**  
Fahrgasse und Maiefeldstraße - Dreieichenhain - Telefon 8 48 20

## Mehr sollten Sie für einen Kredit nicht ausgeben.

Wir geben Rotenkredite bis zu 25000 Mark für jeden Zweck. Schnell und zinsgünstig.

Ein Beispiel aus unserem Kredit-Angebot:

Kredit-Betrag	10000 Mark
Laufzeit	60 Monate
Rückzahlungsraten	202 Mark
effektiver Jahreszins	8,3%

**COMMERZBANK**

## Baumschulpflanzen

finden Sie in reicher Auswahl in unserem Verkaufsgarten.  
**FRITZ DIETRICH**  
Deutsche Markenbaumschule  
Mörfelden, Obsthof  
Telefon 0 61 05 / 2 25 67  
Verkauf: Mo. - Freitag 8 - 12 u. 14 - 17, Sa 8 - 15 Uhr

## Polstermöbel-Aufarbeitung, Neuanfertigung und Neubeziehen

Wir haben unseren Betrieb modernisiert und vergrößert. Nun haben Sie große Vorteile:  
1. Kleine Lieferzeit u. unsere Preise durch Rationalisierung gesenkt.  
2. Möbel mit erdenschonenden Materialien von DM 7,- pro m aufwärts.  
3. Bei Neuanfertigung wird jeder Sonderwunsch erfüllt.  
4. Über-Vorteil: Jeder 2. Kunde kommt aus Empfehlung.  
5. 1 Couch und 2 Sessel mit schönem Stoff schon ab DM 200,-.  
**Hans Daum - Lindenfels**  
Telefon (0 62 55) 5 71

Langener Zeitung 2 10 11

**Juwelen am Opernplatz**  
Frankfurt/M.  
Opernplatz 2, Tel. 281252  
Das Fachgeschäft mit der persönlichen Beratung

**ANGORA**  
Schulterwärmer  
Gelenkwärmer  
Nierenwärmer  
Kniewärmer  
Fußwärmer  
Der wirksame Schutz von Kopf bis Fuß

**medisuper**  
macht Beine lebensfroh und schön!  
Der moderne, medizinische Kompressionsstrumpf «medisuper» ist das Herz Ihrer Beine. Vom Aussehen her kaum von einem Feinstrumpf zu unterscheiden, hilft er müden, kranken Beinen zu neuem, aktiven Schwung.



**ACTION CORSELET 72/3**  
Korsett

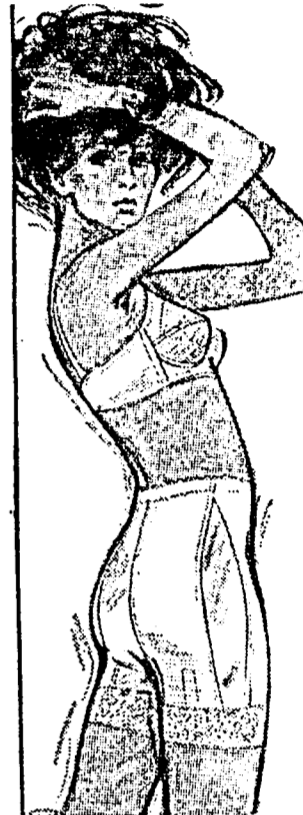
Modebewußte Damen jeden Alters u. Stürke kennen das Formgeheimnis des Corsetlets. Die neuen Modelle sind noch modischer geworden, Form betonend und figurgleichend. Peßform und Komfort bei jeder Bewegung.  
Auch die Problem-Figur findet die neuen Einsteiler mit Innensäume und Rückenstütze einfach phantastisch.  
Probieren Sie noch heute.

## Die Sanften von Ski.

Was gibt die Kraft, die sanft Figuren formt?  
Das FLIRTY Corsetlet von SKI. Armet in Funktion. Formverleendet. Mit Komfort, den Frauen suchen. Zartes Lycra macht die Sanften sanft.

## BLUTDRUCKMESSGERÄT zum SELBST MESSEN

Sie können mit dem MANUELL-AUTOTEST Ihren Blutdruck selbst kontrollieren. Einziges Gerät mit der Oberdruckmessung PRESO STABIL. Durch das Präzisionsmessgerät genügt einmalige Lieferung zur durch Ihre Podgedacht.



BH Carostyle  
Miederhose  
Ohio Split Hip  
**Exquisite Form**  
die Technik hat die Form



PrimaDonna MiederMode für Mollige

## Am Dienstag, dem 16. November 1976, um 9 Uhr, eröffnen wir unsere neuen Geschäftsräume in der Bahnstraße 20

Auf wesentlich größerer Verkaufsfläche bieten wir Ihnen ein großes Sortiment ausgesuchter Qualität der hier aufgeführten Firmen  
Zur Eröffnung bieten wir Sonderangebote in feiner, Woll-Angora-Wäsche, Büstenhaltern und Miederhosen  
Für technisch Interessierte zeigen wir einen kleinen Abriss der Entwicklung orthopädischer Hilfsmittel im Laufe der Jahrhunderte  
Wir bitten um Ihr Verständnis, daß am Samstag, 13. 11. und am Montag, 15. 11. unser Betrieb wegen Umzug geschlossen ist

**Sanitätshaus JACOBS**  
Orthopädische Werkstätten  
Bahnstraße 20  
6070 Langen  
Telefon 2 56 90  
Parkplatz  
Einfahrt: Flachsbachstraße

**RUSSKA**  
Chirurgische Gummwaren

**Ortopedia**  
Unser fortschrittliches Programm gewährleistet eine Anpassung an jeden Behinderungsfall  
Fahrräder für Straße und Zimmer  
Elektrofahrräder  
Selbstfahrer  
Dusch- und Toilettenstühle

Rheuma - Ischias - Elastische Nierenwärmer schützen Ihre Gesundheit  
**GIBAUD**

Hollister  
Anus-praeter-Versorgungssystem  
hautschonend  
geruchsdicht  
sicher

**WEICH**  
falsa FASHION  
Natürlich formt die BH aus besonders weichem Material, elastisches Slip - Pantl aus zartem Comfort-Stretch.

... immer Beine im Blickpunkt  
Hilfe für Ihre Beine durch  
**Schiebler**  
Kompressions-Strümpfe - Strumpfhosen

**Anita**  
Für werdende Mütter

**Nickl's Nomotta**  
Rheuma-Thermal Wäsche

**Figvaris**  
Der medizinische Kompressions-Strumpf mit stufenweise abnehmendem Druck  
Schweizer Spitzenprodukt. Klinisch erprobt.

**VARITEX**



Die dieses Jahr alle Ausstellungsräume in Darmstadt für die Jugendstil-Ausstellung benötigt werden, veranstalten wir unsere

# große Orientteppich-Verkaufs-Ausstellung in unseren Geschäftsräumen in Darmstadt.

Was wir auf unseren diesjährigen Reisen in den Ursprungsländern des Orient-Teppichs gesammelt und gekauft haben, ist jetzt eingetroffen. Wir zeigen Ihnen in einer großartigen Schau Teppiche, Brücken und Galerien aus allen Knäuelgebieten des Orients, wie Iran, Afghanistan, Pakistan, China, Türkei, Nepal und Rußland.

Vom Gebrauchsteppich bis zum Meisterwerk orientalischer Knäuelkunst ist jedes Stück von uns persönlich ausgesucht worden.

Besonders erwähnenswert ist diesmal eine Sammlung aller russischer Kasaks sowie chinesischer Seidenbrücken.

**Öffnungszeiten:**  
12. November bis einschließlich 21. November 1976, täglich 9-18 Uhr

Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten kann unsere Ausstellung samstags von 14 bis 18 Uhr, sonntags und Mittwochs (Bluß- u. Bettag) von 11 bis 18 Uhr besichtigt werden.

Angezählte Ware legen wir Ihnen gerne bis Weihnachten zurück.

Das führende Spezialhaus für Raumausstattung  
81 Darmstadt  
Ecke Wilhelminen / Elisabethenstraße  
Gute Parkmöglichkeiten in unserem Hof und auf dem Dachparkplatz.



**TRITSCH HEPPENHEIMER**  
Zufahrt über Elisabethenstraße frei!

Aufarbeiten - neu beziehen - von Polstermöbeln.  
**Polsterei L. NIKOV**  
Garnitur schon ab 150,-  
Firm. Roldorfer Str. 14a, Tel. 440618.

**Über tausend Sonderangebote**  
20 bis 50 % billiger, z. B.:

**Rhododendron**  
20/25 cm statt DM 12,- nur DM 5,50  
25/30 cm statt DM 18,- nur DM 7,-  
30/40 cm statt DM 22,- nur DM 11,-  
usw. bis 1,50 m

**Azeleen**  
30/40 cm statt DM 15,- nur DM 8,50

**Lebensbaum (Thuja occident.)**  
40/60 cm statt DM 10,- nur DM 4,80  
60/80 cm statt DM 10,- nur DM 5,80  
usw. bis über 2 m

**Eiben (Taxus baccata)**  
30/40 cm statt DM 12,- nur DM 7,-  
40/50 cm statt DM 15,30 nur DM 8,50  
usw. bis Solitär 2 m

**Amerikanische Eiben (Taxus media Hickel)**  
Schöne Hecke mit roten Früchten  
30/40 cm statt DM 11,90 nur DM 6,-  
40/50 cm statt DM 15,30 nur DM 7,50  
50/60 cm statt DM 20,60 nur DM 10,-  
60/70 cm statt DM 24,50 nur DM 12,50  
70/80 cm statt DM 38,- nur DM 18,-

**Blaue Atlaszeder**  
125/150 cm statt DM 76,- nur DM 48,-  
150/175 cm statt DM 120,- nur DM 70,-  
175/200 cm statt DM 174,- nur DM 98,-  
200/225 cm statt DM 207,- nur DM 120,-  
225/250 cm statt DM 305,- nur DM 160,-  
250/300 cm statt DM 448,- nur DM 200,-

**Serbische Fichten**  
50/60 cm statt DM 8,- nur DM 6,-  
60/80 cm statt DM 11,- nur DM 9,-  
80/100 cm statt DM 15,20 nur DM 12,-  
100/125 cm statt DM 23,- nur DM 18,-  
125/150 cm statt DM 32,- nur DM 24,-

**Stachel- und Johannabereren**  
Hochstämmle: statt DM 8,20 nur DM 6,50  
Büsche 3-4 Triebe statt 3,- nur 2,50  
5-7 Triebe statt 3,80 nur 3,-  
8-12 Triebe statt 4,70 nur 3,50

**Polygonia- und Edelrosen**  
Lizenzfreie Sorten:  
A statt DM 2,80 - DM 3,90 nur DM 2,-  
B statt DM 1,90 - DM 2,75 nur DM 1,30  
C statt DM 1,40 - DM 2,20 nur DM 0,90  
Lizenzsorten zu Züchterpreisen!

**Rosenblüme in Arten und Sorten**  
80/80 cm statt DM 11,- nur DM 8,-  
80/90 cm statt DM 13,- nur DM 9,50  
100/120 cm statt DM 15,- nur DM 11,-  
140 cm statt DM 17,- nur DM 12,50

**Flieder - alle Edelrosen**  
Büsche 3-4 Triebe statt 9,80 nur 6,50  
5-7 Triebe statt 15,30 nur 9,50  
Stämme 100/125 cm statt 18,50 nur 12,-  
125/150 cm statt 23,- nur 15,-

**Mandelblümen**  
Büsche 3-4 Triebe statt 6,80 nur 5,50  
5-7 Triebe statt 8,20 nur 7,-

Sonderliste und Katalog kostenlos

**BAUMSCHULEN POHLENZ**  
6110 Dieburg, Uiberacher Weg  
Abzweigung von der Darmstädter Straße  
- Telefon 060 71/2 27 94 -

# Langener Zeitung

D 4449 B

Amtsverköndungsblatt für die Behörden

ALGEMEINER ANZEIGER, HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHEN

Jeden Dienstag mit der illustrierten Rundfunkbeilage „RTV“

Bezugspreis: monatl. 3,80 DM + 0,70 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,24 DM MwSt. enthalten). Im Postbezug 3,90 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5% MwSt.). Einzelpreis: dienstags 40 Pfg., freitags 60 Pfg. - Druck u. Verlag: Kühn KG, 6070 Langen bei Ffm., Dammstädter Str. 20, Telefon 21011

**Egelsbacher Nachrichten**  
mit den amtlichen Bekanntmachungen

Anzeigenpreise: Im Anzeigenteil 0,55 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile, im Textteil 1,20 DM für die viergespaltene Millimeterzeile. 11% MwSt. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste 11. Anzeigenaufgabe bis 9 Uhr am Vorlage des Erscheinens. Größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Nr. 92 Dienstag, den 16. November 1976 80. Jahrgang

## Es gibt keinen Heldentod - Tod im Krieg ist Mord

Feierstunde auf dem Friedhof zum Volkstrauertag

„Im November beschäftigen sich unsere Gedanken mehr als sonst mit dem Leben und dem Sterben“, begann VdF-Vorsitzender Christian Schneider seine Ausführungen anlässlich einer Feierstunde zum Volkstrauertag in der Langener Friedhofshalle. „Und bei diesen Gedanken dürfen wir die vielen Opfer an Leben und Gesundheit, die von den beiden unsinnigen Kriegen in diesem Jahrhundert von unserem Volk gefordert wurden, wir dürfen die Opfer der Gewalt und auch der Arbeit nicht vergessen. Deshalb muß zur Mahnung an die Lebenden der Volkstrauertag begangen werden.“

Es dürfte keine Resignation und Gleichgültigkeit einkehren, fuhr der Redner fort, denn viele Ereignisse in letzter Zeit ließen Befürchtungen für die Zukunft aufkommen, bei denen jeder vernünftige Mensch erkennen müsse, daß Unvernunft herrsche und Gewalt regieren wolle.

Wenn man in Deutschland auch das Glück habe, daß seit 31 Jahren keine kriegerische Handlung mehr den Kontinent erschütterte, so habe man sich immer noch nicht zusammenfinden können, um den begehrten Frieden durch Vertrag und Vertrauen zu sichern. Es bleibe die Hoffnung, daß sich die Völker verständigen mögen, daß trotz gegensätzlicher Ideologien immer wieder verhandelt und miteinander gesprochen werde.

In den 31 Jahren seit Beendigung des Krie-

ges sei eine neue Generation herangewachsen. Die Söhne der Gefallenen seien heute bereits älter als ihre Väter geworden seien. Dieser Generation müsse man zurufen, daß jeder Mensch nur ein Leben habe, das es zu erhalten gelte. Einen Heldentod, wie er von gewissen Richtungen her verherrlicht worden sei, gebe es nicht. Der Tod im Krieg, ob durch Kugel oder Granate, ob durch Bomben, ob im untergegangenen Schiff, erfordere oder verhängt im Gefangenlager, durch Schläge des Mobs oder durch anderen Terror, sei Mord oder elendes Verrecken.

Der Volkstrauertag sei eine Mahnung an die Lebenden, daß sich solche Dinge nie wiederholen dürften. Er sei gleichzeitig ein Appell an die Verantwortlichen, daß der Frieden in der Welt gesichert werde. Er sei auch eine Erinnerung daran, daß Millionen von Menschen ihr Leben haben lassen müssen, weil eine Regierung es so befohlen habe. Millionen ihre Gesundheit einbüßten und Millionen ihre Angehörigen verloren. Er sei aber auch eine Erinnerung daran, daß die Kriegsschädigten Mitglied unserer Gesellschaft seien.

Bürgermeister Hans Kreiling betonte in seiner Ansprache, daß jeder Tag uns auf beständige Weise belehre, daß in unserer Welt noch immer kein grundlegender Wandel eingetreten sei zum Guten, zum friedlichen Zusammenleben. Viele Menschen, vor allem die jüngere Generation, haben keine Vorstellung

von dem, was sich vor mehr als drei Jahrzehnten an Grausamkeiten und Entsetzlichen abgespielt habe. Diese Wahrheit aber müsse mahnend weitergegeben werden. Es gebe viele irreguletierte Menschen, fuhr Kreiling fort, die glaubten, daß Terror und Gewalt, Kriege, Aggressionen und laßerfülltes Gegenmühen Mittel zur Erreichung des Fortschritts seien. Mit Entschiedenheit und Überzeugungskraft gelte es, sie von diesem falschen Weg abzubringen. Nur so könnten wir dem Andenken unserer Toten dienen.

Umrahmt wurde die Gedenkfeier durch Liedvorträge des Männerchores „Liederkrone“ und Musikstücke des Orchesterensembles, Peter Kremmers verlas Gedichte zum Volkstrauertag. Im Anschluß an die Feierstunde wurden am Mahnmahl Kränze des Verbandes der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und Sozialrentner, des Heimkehrerverbandes, des Erntehilfs: 1. Kurt Schulmeyer, 2. Rainer Sammling sowie der Freiwilligen Feuerwehr niedergelegt.

## „Müssen wir weiter ungewollte Kinder kriegen?“

Frauen demonstrierten im Dreieich-Krankenhaus

Rund 35 Frauen, Mitglieder des Frauenzentrums Dreieich, zogen am Sonntagmittag mit Transparenten und Plakaten durch die gynäkologische Abteilung des Dreieich-Krankenhauses und verteilten Flugblätter. Es war zurückhaltend reagiert, auf die das Publikum informierte die Polizei, die jedoch nicht eingriff, und nach etwa einer Stunde war die Aktion beendet.

Wie die Sprecherin der Gruppe erklärte, wollte man auf die frauenfeindliche Handlung auch des reformierten Paragraphen 218 aufmerksam machen. Dazu wurde eine Dokumentation verteilt, aus der hervorging, daß im Dreieich-Krankenhaus einer 23jährigen, schwangeren Frau mit beschleunigter sozialer Indikation der Abbruch verweigert wurde. Weitere Beispiele verdeutlichten ferner, in welcher Weise der Paragraph 218 auch nach seiner Reformierung immer noch gegen die Frauen ausgelegt wird.

Der Fall liege in der Grauzone, habe die Auskunft der angesprochenen Ärzte gelaute.

Im übrigen sei es eine Frage der Lebensführung, wenn eine Frau ungewollt schwanger werde. Wegen der Ablehnung sei die betreffende Frau gezwungen gewesen, nach Holland zu fahren.

Die demonstrierenden Frauen wandten sich auch gegen die Art und Weise, wie manche Beratungsstellen argumentierten. Eine 42jährige Mutter von drei Kindern im Alter von elf bis 18 Jahren sei geraten worden: „Dann kann ja die 16jährige Tochter das Baby he-treuen“. In einem anderen Falle habe es geheißen: „Früher sind fast alle Ehen Mißhe- lungen gewesen und auch glücklich geworden.“

Offen blieb die Frage: An wen wendet man sich mit einer ungewollten Schwangerschaft? Nach wie vor könne die Frau nicht selbst bestimmen, ob sie ein Kind wolle oder nicht. Bleibe also weiter der Kampf für die ersatz- lose Streichung des Paragraphen 218, meinten die Demonstrantinnen und wiesen darauf hin, daß es keine für alle Frauen verlässliche Ver- hütungsmittel gebe.



Durch Kranzniederlegungen am Mahnmahl des Friedhofs wurde einer Feier zum Volkstrauertag anderer Ausdruck gegeben. Gemessen an der Trauerhalle war die Beteiligung groß, gemessen an der Zahl der Langener Bevölkerung jedoch klein.



„Was hat sich für uns geändert?“ - „Weg mit dem Paragraphen 218!“ Solche und ähnliche Sprüche standen auf den Transparenten, die bei einer friedlichen Demonstration am Sonntagmorgen durch das Dreieich-Krankenhaus getragen wurden.

**Heute in der LZ:**

„atelier langan 1976“ eröffnet  
100 Gemälde sind ausgestellt

**Rektor nicht mehr „Herr“ Im Haus**  
Feier zur Amtseinführung in der Einstein-Schule

**Dreieich-Gymnasium wieder Pokalsieger**  
Tischtennis-Wettbewerb mit großer Beteiligung

**Veranstaltungen**  
Sport vom Wochenende

**ELEKTRO-INSTALLATION**  
Modernisierung von Altbau-Anlagen  
Elektro-Heizungen und Antennenbau  
Kraft- und Beleuchtungsanlagen  
Regel- und Steueranlagen

**STERN Elektrik GMBH**  
Inhaber: H. B. Schuchard  
6070 Langen Hegweg 6 Telefon 0 61 03 - 2 39 45

**BARGELD AUCH FÜR SIE!**

- Hypothekendarlehen
- Hausfrauendarlehen
- Beamtendarlehen
- Barkredite

— zu fairen Konditionen —

**LANGE LAUFZEIT - KLEINE RÄTEN**

**FINANZ-AGENTUR Kehr TELEFON 0 60 93 / 86 73**

**Denk an NUDELN, nimm 3 GLOCKEN**

**Nur 150 Mark im Monat!**

Für diesen Betrag bekommen Sie bei uns einen 6.000-Mark-Kredit für

**Ihre neuen Möbel!**

Bei 4 Jahren Kreditlaufzeit entspricht das einem effektiven Jahreszins von nur 8,5%, den wir Ihnen für die gesamte Laufzeit garantieren.

Und wenn Sie mehr Geld brauchen: Wir geben Ihnen ein **Persönliches Anschaffungs-Darlehen (PAD)**

- bis zu 25.000 Mark,
- mit geringen Monatsraten,
- schnell und unkompliziert.

Deshalb...

Fragen Sie die **Deutsche Bank**

**FIAT 1200 berlinese Sondermodell**

**Heißes Angebot für kühle Rechner**

Sportcoupé, Limousine und Kombi in einem! Mit einer Klasse-Serienausstattung. Und bei uns mit noch mehr sinnvollem Zubehör!

IHR HÄNDLER IM DREIEICHGEBIET  
**AUTO-MILZETTI OHG**  
FIAT- und LANCIA-HÄNDLER

6070 LANGEN Mülfelder Lärstr. 27 Tel. (06103) 72793  
6075 OFFENTHAL Langener Str. 47 Tel. (06074) 5330

# Rektor von heute ist nicht mehr „Herr“ im Haus

## Klaus Hilgardt neuer Steuermann des „Schiffleins Einstein-Schule“

Die Albert-Einstein-Schule hat nach fast zwei Jahren wieder einen Rektor. Am Freitag wurde Klaus Hilgardt in Anwesenheit zahlreicher Gäste in sein Amt eingeführt. Zum Auftakt der Feier sprachen zwei Schülervize, die „Mondschleimsonate“ von Beethoven. Schulamtsdirektor Rolf Hillebrand meinte, es habe ein langes Gedächtnis, bis die Schule zu einem neuen Rektor gekommen sei. Die Ernennungskunde sei Klaus Hilgardt bereits in Hausmann im Schulamt überreicht worden. Aber eine solche Feier sollte ein Augenblick sein, um sich vom Alltag freizumachen. Der Tag werde Klaus Hilgardt ein ganzes Leben in Erinnerung bleiben. Durch Fleiß und menschliches Verhalten habe er diese Position erreicht. Er sei immer bereit gewesen, immer etwas mehr zu tun als andere. Das Gesamtkollektiv habe erkannt, daß er der Richtige als Schulleiter sei.

Hillebrand wies darauf hin, daß heute die Aufgaben eines Direktors anders seien als noch vor Jahren. Sie seien schwieriger geworden, stellen physisch und psychisch hohe Anforderungen. Er sei nicht mehr „Herr im Hause“, wie dies früher der Fall gewesen sei. In einer Demokratie habe auch die Stelle des Schulleiters eine Wandlung erfahren. Es gäbe auch einmal Schwierigkeiten mit den Mischgruppen, und alles würde sich auf den Rektor entladen. Er habe feststellen können, daß das Menschliche an dieser Schule klänge und er wünsche, daß es noch länger so sein werde. Der Schulamtsdirektor wünschte Klaus Hilgardt alles Gute und viel Erfolg in seinem Amt.

Kreiselbeigeordnete Hans Salomon, Schuldezernent für den Kreis Offenbach, überbrachte die Glückwünsche des Kreises und des Kreisausschusses. Auch er verwies auf die letzten Monate, die die Schule ohne Rektor war. Die müssen in Zukunft vermieden werden, denn es störe die ordentliche Arbeit der Schule. Wenn einmal Schwierigkeiten mit dem Schulleiter entstünden, dann müßten diese überwunden werden. Der Kreis habe 90 Schüler in seiner Obhut, und da könnten nicht immer alle vorgetragen Wünsche erfüllt werden. Dies sei aber keine Böswilligkeit, und der Schulleiter versuche, allen gerecht zu werden.

Stadtverordnetenvizepräsident Dr. Heinz Wieland überbrachte die Glückwünsche der Stadt und der Bürgerschaft und überreichte ein Geschenk.

Für die Schulleiter der Langener und Egelsbacher Schulen überbrachte Heinrich Knebel die Gratulation. Er wünschte dem neuen Rektor eine erfolgreiche Arbeit zum Wohl der Schule und hob hervor, daß die Direktorenkollegen immer zur Hilfe, wenn dies einmal erforderlich sei, bereit wären. Weitere Glückwünsche überbrachten Schulleiterkollegen Heinz K. Seibel, Rektor Wyzomski als stellvertretender Vorsitzender des Schulleitersbundes des Schuljahres 1975/76, für den

Personalrat der Albert-Einstein-Schule Heide Lympereit, Schülersprecherin, und der ehemalige Rektor der Albert-Einstein-Schule Kurt Bendorf.

Rektor Klaus Hilgardt dankte für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke und allen denen, die mitgewirkt hatten, damit die Schule zu einem neuen Rektor gekommen sei. Er sei bei der Verabschiedung von Rektor Bendorf im Januar 1975 bereits darauf hingewiesen habe, daß bereits viele „Bewerber in den Startlöchern“ säßen. Er habe sich auch beworben, sich aber keine großen Chancen gegeben, da er aus dem Kollegium der Schule komme und dies bei der Schulleiterschaft nicht sehr erwünscht sei. Man befürchte, durch ein freundschaftliches Verhältnis zu den Kollegen Nachteile.

Dies, so Klaus Hilgardt, habe vielleicht einmal früher, als die Schulen noch klein und sich letztlich alles innerhalb eines Ortes, der überschaubar war, abgespielt habe, noch Gültigkeit gehabt. Heute sei dies alles schon anders, die Größe der Schule anders. Sein Privatleben sei allen Kollegen gegenüber den Gleichheitsgrundsatz anzuwenden. Es dürften keinen Gruppen und Gruppchen irgendwelche Sonderrechte zustanden werden. Dennoch gebe es in der Schulleitung genügend Möglichkeiten, sich zwischen die Stühle zu setzen.

Rektor Hilgardt sagte weiter: „In der Verwaltung kreuzen sich die Interessen von Lehrern, Schülern und Elternschaft, und von außen kommen Schulleiterschaft und Schulleiter, und jeder hofft oder befiehlt, daß sein Anliegen berücksichtigt, Schulaufsicht und Schulleiter, daß gegebene Anweisungen verwirklicht werden.“

Das „Schifflein“ Einstein-Schule ist bisher immer gescheitert, wenn es auch manchmal so aussieht, als ob es auf Grund auf dem Lande sei eine Verbesserung zum Selbstzweck zu machen, sondern aktiv an einer Verbesserung zum Wohl aller am Bildungsprozess mitzuarbeiten in dem Bewußtsein, daß es Perfektion auf diesem Gebiet nicht geben kann und geben wird. Zu hoffen ist allerdings, daß die Verwaltung, der tägliche Papierkrieg, diese Absichten nicht verschüttet, die Gefahr hier ist groß.“

Probleme in Bezug der Chancengleichheit bestünden an der Einstein-Schule nicht, jeder Schüler habe die Möglichkeit, entsprechend seiner Fähigkeiten die gewünschte Schulform zu besuchen.

Abschließend sagte Rektor Hilgardt: „Ich bin nicht angestrebt, das Schifflein Schule nur schwimmen zu lassen, das heißt zu verlassen und in Verwaltung zum Selbstzweck zu machen, sondern aktiv an einer Verbesserung zum Wohl aller am Bildungsprozess mitzuarbeiten in dem Bewußtsein, daß es Perfektion auf diesem Gebiet nicht geben kann und geben wird. Zu hoffen ist allerdings, daß die Verwaltung, der tägliche Papierkrieg, diese Absichten nicht verschüttet, die Gefahr hier ist groß.“



Stadtverordnetenvizepräsident Dr. Heinz Wieland (rechts) überreichte dem neuen Rektor der Albert-Einstein-Schule, Klaus Hilgardt, zu seiner offiziellen Ernennung im Namen der Stadt Langen ein Weinpräsent.

## Gerda Sommer bleibt Vorsitzende der CDU-Frauenvereinigung

In Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der CDU-Frauenvereinigung Langen standen die Vorstandswahlen: Einstimmig zur Ersten Vorsitzenden wiedergewählt wurde Gerda Sommer, die bereits seit 1974 die Geschicke der CDU-Frauenvereinigung Langen leitete. Neue Stellvertreterinnen (siehe unten) wurden an diesem Abend Liselotte Groh und Helga Reitz. Der Vorstand wird ergänzt durch zwei neu gewählte Beisitzerinnen: Alexandra Fischer und Hildegard Mieler.

Schon allein die zahlreich erschienenen Ehrengäste aus dem CDU-Kreisverband und den umliegenden Gemeinden zeigten an, welche Bedeutung die Langener CDU-Frauen in zwischen gewonnen haben. Der stellvertretende Kreisvorsitzende Frank Müller betonte die Wichtigkeit der Frauenvereine, die sehr gut dazu geeignet sei, Frauen, die in offener und anderweitig stark engagiert seien, an die Politik heranzuführen. Müller hob jedoch auch hervor, Ziel der CDU-Frauenvereinigung solle auch sein, eines Tages überflüssig innerhalb der Partei zu sein, nämlich dann, wenn das entsprechende Selbstbewußtsein bei den Frauen vorhanden sei.

Vor der Neuwahl gab Gerda Sommer einen ausführlichen Rechenschaftsbericht über die Arbeit ihres Vorstandes. Die CDU-Frauenvereinigung habe inzwischen 75 Mitglieder. Man habe sich bemüht, sich zunächst einmal der Sehtungsarbeit in Form von Semina-

## Zehn kleine Negerlein

Kriminalkomödie von Agatha Christie in der Stadthalle

Am Dienstag, dem 7. Dezember, geht ein Kriminalstück über die Stadthallebühne, das zu den bekanntesten Stücken von Agatha Christie zählt.

Agatha Christie ist wohl die erfolgreichste Kriminalromanautorin des 20. Jahrhunderts. Sie dürfte zu den wenigen Menschen zählen, die mit Mord Millionen verdienen, ohne dabei eine strafbare Handlung zu begehen. Stanzmänner wie Eisenherd, Churchill und Eden hatten ihre Bücher auf dem Nachtschiff. Man verließ ihr Titel einer Lady des Britischen Weltreiches. Und als die Königin Mary vom englischen Rundfunk gefragt wurde, was für ein Programm sie sich zu ihrem 60. Geburtstag wünsche, antwortete sie: „Bitte spielen Sie ein Stück von Agatha Christie.“

Helmuth Lehner nimmt in einem klassischen Kriminalstück sehen zu können, dürfte von besonderem Reiz sein. Welche Figur er darin verkörpert, ob er gar der Mörder ist oder nur zu sein scheint, sei hier nicht verraten. Eine weitere Tochterkandidatin, die wohl nicht näher vorgestellt zu werden braucht — ist Rose René Roth. Ferner wirken mit: Joachim Peters, Dirk Galuba, Johanna Nöcker, Armas Sten Fühler, Sofie Engle u. v. a. Die Auf-führung beginnt um 20 Uhr.

Da für die Veranstaltung nur noch wenige Restkarten zur Verfügung stehen, wird empfohlen, sich die Karten rechtzeitig beim Reisebüro Lauterbach zu sichern. Die Eintrittspreise liegen zwischen 10 und 8 Mark.

## Änderungen im Seniorenprogramm

Der für den 17. November geplante Diavortrag „Von Helgoland zum kleinen Walsertal“ muß ausfallen. Der für den 24. November vorgesehene Vortrag „Alleinsein und Einsamkeit im Alter“ wird um 13 Uhr im Stadlerheim, nicht wie angegeben im alten Rathaus, gehalten.

## Von den Märkten der Dritten Welt

Im Saal der evang. Johannesgemeinde in der Carl-Ulrich-Straße wird in den nächsten Tagen ein Markt entstehen. Folgebieten werden Waren aus der Dritten Welt, von den dort lebenden Menschen in Handarbeit gefertigt. Es geht ein exotischer Reiz aus von jenen Dingen, selten es Schmuckstücke, Figuren, Fiedelwaren oder andere Handarbeiten. Man ist erstauert über den geringen Preis, den diese Dinge kosten, und ahnt dabei nicht, daß man durch diesen Kauf der Gegenstände das Leben jener Menschen, die zwar zum Teil in greller Sonne, nicht aber auf der Sonnenseite des Lebens leben, erträglich machen kann. Diese Menschen sind in großer Not, sie wurden jahrhundertlang ausgebeutet, haben kaum ein Existenzminimum.

Die Aktionen „Dritte Welt Handel“, seit Jahren von der Johannesgemeinde durchgeführt, sollen helfen. Es wird herzlich eingeladen, diesen Basar zu besuchen. Markttag sind der Mittwoch (Buß- und Betttag) und der kommende Sonntag, jeweils von 11 bis 18 Uhr. Auch Kaffee und Tee — direkt vom Erzeuger — wird wieder angeboten.

## Kommunales Kino

„Zwei Mädchen aus Wales“ gibt es am Dienstag, den 16. November, um 20.15 Uhr in der Jugendbegegnungsstätte in der Stadthalle. Der Film behandelt eine Liebe ohne die große Erfüllung, eine Liebe der Enttäuschung und Entsagung; sie endet für den Mann mit dem Eingeständnis, die Alternative für ein Mädchen mit der Heirat eines nichtgeliebten Mannes, für das zweite mit dem Tod.

„Family Life (Familienleben)“ — Originalfassung Englisch — läuft am Donnerstag, dem 18. November, um 10 und 20.15 Uhr in der Jugendbegegnungsstätte in der Stadthalle.

Der Film zeigt die Entwicklung eines 19jährigen Mädchens, das durch die Ordnungsvorstellungen des Elternhauses und durch gutgemeinte psychiatrische Behandlungen allmählich in den Verstand getrieben wird.

## DKP kandidiert zur Kommunalwahl

Auf ihrer Mitgliederversammlung am 11. November faßt die DKP-Gruppe Langen nach eingehender Beratung den Beschluß, zu den Kommunalwahlen am 20. März in Langen zu kandidieren. Das Wahlergebnis der DKP bei der Bundestagswahl habe gezeigt, daß auch in Langen mehr Wähler als noch vor vier Jahren in der DKP die Alternative zu den bisherigen Parteien sehen. Die DKP sehe gute Chancen, diesen Stimmzuwachs bei der Kommunalwahl fortzusetzen und die 5-Prozent-Klausel zu überschreiten.

Die Wahl der Kandidaten erbrachte folgendes Ergebnis: 1. Kurt Schulzeyer, 2. Rainer Elinger, 3. Gerda Sommer, 4. Philipp Beck, 5. Kai Elinger.

Weiter wurde beschlossen, noch in diesem Jahr ein Wahlprogramm für Langen aufzustellen, in dem konkrete Vorschläge zu allen bestehenden Problemen der Stadt gegeben werden. Ein weiterer Punkt der Mitglieder-versammlung war die Solidarität mit den demokratischen Kräften des Libanon und der PLO. Spontan wurden 50 DM für Kleidung und Lebensmittel gespendet. Die Spendenaktion wird fortgesetzt.



# „atelier langens 76“ eröffnet

Eine Ausstellung mit hohem Niveau

Bürgermeister Hans Kreiling eröffnete am Freitagabend die fünfte „atelier langens“, eine Ausstellung Langener Berufs- und Hobbykünstler im Foyer des Rathauses. Bei der Eröffnung waren zahlreiche Besucher gekommen, darunter auch Vertreter des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung.

Kreiling zeigte die Entwicklung des „atelier langens“ auf. 1968 fand die erste Ausstellung statt und 30 Teilnehmer hatten ihre Werke ausgestellt. 1969 waren es ebenfalls 30 Teilnehmer. 1971 hatte sich die Zahl der ausstellenden Künstler bereits auf 36 erhöht, die 158 Werke zur Verfügung stellten. 1974 waren es 42 Teilnehmer mit 174 Werken und ein Jahr später 38 Teilnehmer mit 90 Werken. 1975 kamen aus den Partnerstädten Romorantin noch 14 Künstler mit 15 Werken und aus Long Leao 15 Künstler mit 50 Werken hinzu. In diesem Jahr sind es 28 Teilnehmer, die 100 Werke ausstellen.

Der Bürgermeister sagte weiter, obwohl man ein künstlerisches Angebot nicht unbedingt nach Quantität bewerten sollte, sei die verminderte Zahl der Teilnehmer gegenüber dem Vorjahr auf etwas aufmerksam machen. Auch sie wollten auf etwas aufmerksam machen. Doch die Art, wie diese Demonstration ihren Fortgang nahm, erinnere schon an einen Bürgerkrieg. Die Saat der Gewalt, wo weniger gelegt, die Realität mit der Sache der Dinge zu tun hatten, ging in erschreckender Weise auf. Es gab Verletzte, es wurde Schaden angerichtet. Es wurde nicht mit Argumenten gekämpft, sondern mit Fäusten, mit Steinen und Eisenstangen, mit Wasserwerfern und Tränengas.

Wenn solche Beispiele Schule machen, dann ist die Demokratie, dann ist die Freiheit in Gefahr.

denn 24 der abgegebenen Arbeiten wurden zur Ausstellung nicht zugelassen.“

Wie in den vergangenen Jahren sei auch in dem neuen Katalog eine ganze Anzahl neuer Namen zu finden. Auch viele junge Langener Künstler hätten wieder den Weg zum „atelier langens“ gefunden, sodaß um den Fortbestand dieser Ausstellung im besonderen und um das künstlerische Leben und Schaffen in dieser Stadt nichts zu befürchten sei.

Abschließend dankte sich Bürgermeister Kreiling bei der Jury für ihre kritische und doch fruchtbare Arbeit, bei den Helfern für den Aufbau der Ausstellung, bei dem Gestalter des Katalogs und der Plakate sowie den Mitarbeitern der Verwaltung für die geleistete Arbeit.

Im vergangenen Jahr hatte der Bürgermeister angeregt, das Foyer des Rathauses mehr zu Ausstellungen zu nutzen. Von diesem Angebot wurde inzwischen mehrfach Gebrauch gemacht. So konnte die Ausstellung „Experimente in der Malerei“ von August Erlich und die Ausstellung des Langener Bildhauers Ludwig Brehm regen Besuch verzeichnen. „atelier langens“ ist bis zum 21. November täglich von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr geöffnet.



Der Heilige Martin ritt am vergangenen Mittwoch durch die Straßen von Oberfloden. Hunderte von Kindern folgten mit bunten Lampen und gedachten des Mannes, der damals seinen Mantel mit einem Frierenden teilte und sein Leben ganz der Arbeit für die Armen widmete. Die katholische Pfarrei Hl. Thomas von Aquin hatte zu diesem Umzug aufgegriffen und zum Abschluß für jedes Kind eine Brezel bereit.

- Wir gratulieren!**
- Herrn Karl Geschwind, Obergasse 19, zum 80. Geburtstag am 17. 11.
  - Frau Antonia Knobl, Frankfurter Straße 60, zum 80. Geburtstag am 17. 11.
  - Herrn Elisabetha Lenz, Frankfurter Straße 60, zum 80. Geburtstag am 17. 11.
  - Herrn Wilhelm Müller, Darmstädter Straße 12, zum 83. Geburtstag am 18. 11.
  - Frau Gabriele Tampe, Bleichstr. 3, zum 76. Geburtstag am 18. 11.
  - Frau Katharina Knöss, Th.-Münzer-Str. 6, zum 76. Geburtstag am 18. 11.
- Möge das neue Jahr nur Gutes bringen, das wünscht die LZ.

## Den Brandverletzungen erlegen

Ein 34-jähriger Handwerker aus dem Wiesgöhlen, der am 1. November bei einem Brand in seiner Werkstatt schwere Brandverletzungen erlitt (wir berichteten darüber), ist am Samstag diesen Verletzungen erlegen.

## Vorfahrt nicht beachtet

Sachschaden in Höhe von rund 11 000 Mark entstand bei einem Verkehrsunfall am Donnerstag gegen 7.45 Uhr in Langen. Ein auf der Anstraße in nördlicher Richtung fahrender Pkw-Lenker beachtete an der Kreuzung mit der Nördlichen Ringstraße nicht die Vorfahrt eines anderen Pkw-Fahrers, so daß es zu einer Kollision kam. Personen wurden nicht verletzt.

Der Jahrgang 1908/09 trifft sich am 17. November (Buß- und Betttag) um 15.30 Uhr in der TV-Gaststätte am Jahnplatz.

## Achtung Arbeitersportler

Der Freundeskreis ehemaliger Arbeitersportler macht darauf aufmerksam, daß zur Fahrt zur Wiedersehensfeier aus Anlaß des 20-jährigen Bestehens nach Ober-Roden am Buß- und Betttag ein Omnibus um 14.30 Uhr am neuen Rathaus und um 14.35 Uhr am alten Rathaus abfährt. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr in der Turnhalle der Tuerverschaft Ober-Roden.

## Ein anderer Peschke

Gerald Peschke, Inhaber der Orgel-Markt Musikhäuser legt Wert auf die Feststellung, daß zwischen ihm und dem Inhaberten Darmstädter Musikalienhändler F. E. Peschke keinerlei Beziehungen bestehen oder je bestanden haben.

<b>Rinder-Rouladen</b> aus besten Stücken geschnitten 500 g	<b>5.98</b>	<b>Hansen Rum</b> 40 Vol. % 0,7 Liter-Flasche	<b>5.99</b>	<b>Kosmetik</b> ab 8.11, billiger	<b>1.29</b>	<b>Jetzt Spirituosen kaufen!</b>	<b>12.98</b>
<b>Rinder-Braten</b> aus der Keule, 2 Stk. 500 g	<b>5.68</b>	<b>Kasseler Kotelett</b> mittel 500 g	<b>3.98</b>	<b>Ultra-Weiß Zahncreme</b> Orange, Grapefruit, Pfirsich, Schokolade 500 ml-Farb.-Tb.	<b>1.59</b>	<b>Colntrou</b> 40 Vol. % 0,7 Liter-Flasche	<b>12.98</b>
<b>Deutsches Comed Beef</b> 100 g	<b>1.20</b>	<b>Dörrfleisch</b> mittel gesalzen 100 g	<b>-89</b>	<b>Blendax Antibabypflege Zahncreme</b> mit Zahnpasta 500 ml-Farb.-Tb.	<b>1.98</b>	<b>Scotch Whisky</b> 43 Vol. % 0,7 Liter-Flasche	<b>11.98</b>
<b>Naturkäse</b> Holl. Edamer od. Gouda 40% F.E.T., 150 g-Beutel	<b>1.19</b>	<b>Dr. Oetker Eiscreme</b> Vanille, 500 ml-Becher	<b>-88</b>	<b>Strahler 80 Zahncreme</b> mit Zahnpasta 500 ml-Farb.-Tb.	<b>2.15</b>	<b>Scharlachberg Meisterbrand</b> 38 Vol. % 0,7 Liter-Fl.	<b>11.75</b>
<b>Birkel Eierlebensmittel</b> Speigelt, Schmalz, Zopf 500 g-Beutel	<b>-79</b>	<b>Mexik. Bergbohne od. Imkennbohne</b> Schwabe, 500 g-Glas	<b>1.89</b>	<b>Sanja Schaumbad</b> 600 ml-Flasche	<b>3.68</b>	<b>Zinn 40</b> 40 Vol. % 0,7 Liter-Flasche	<b>9.95</b>
<b>600 g Glas</b>	<b>2.98</b>	<b>Teaholzbohrer</b> mit Saffron 26 cm Ø	<b>2.98</b>	<b>Litamin Schaumbad</b> 600 ml-Flasche	<b>3.68</b>	<b>Hardenberg Sauerbrunn mit Pestiko</b> 25 Vol. % 0,7 Liter-Fl.	<b>6.98</b>
<b>1700 ml-Glas</b>	<b>1.79</b>	<b>Coim Öl</b>	<b>1.98</b>	<b>Banner Super-Deo-Spray</b> Lux-Seife	<b>3.45</b>	<b>Echter Übersee-Rum</b> 40 Vol. % 0,7 Liter-Fl.	<b>6.98</b>
<b>425 ml-Dose</b>	<b>1.49</b>	<b>1 Liter-Flasche</b>	<b>1.98</b>	<b>Lux-Seife</b>	<b>-98</b>	<b>Waldemar Goldbranntwein</b> 32 Vol. % 0,7 Liter-Flasche	<b>5.98</b>
<b>Ung. Grill-Enten</b> besonders frisch 100 g, 2 Stk. 1700 g-Stück = 8,48 1600 g-Stück	<b>7.98</b>	<b>150 g-Badestück</b>	<b>-69</b>	<b>Super-Deo-Spray</b> Lux-Seife	<b>3.45</b>	<b>Doppelkorn</b> 38 Vol. % 0,7 Liter-Flasche	<b>5.98</b>
		<b>500 g-Badestück</b>	<b>2.68</b>	<b>Super-Deo-Spray</b> Lux-Seife	<b>3.45</b>		
		<b>1 Liter-Flasche</b>	<b>2.28</b>	<b>Super-Deo-Spray</b> Lux-Seife	<b>3.45</b>		
		<b>150 g-Badestück</b>	<b>2.98</b>	<b>Super-Deo-Spray</b> Lux-Seife	<b>3.45</b>		
		<b>500 g-Badestück</b>	<b>2.98</b>	<b>Super-Deo-Spray</b> Lux-Seife	<b>3.45</b>		



Senioertermine

Am Donnerstag, dem 18. November, um 13.30 Uhr wollen Langens ältere Bürger im Rahmen des Seniorenprogramms des Sozialamtes eine Wanderung machen.

Der für Freitag, den 19. November vorgesehene Lichtbildvortrag „Bad Wörthshofen — Wirkungsstätte des Pfarrers Knebel“ fällt aus. Dafür findet um 15 Uhr eine Tonbildschau von Erwin und Ilse Hossmann statt, die „Das Land der Fjorde“ zum Thema hat.

Für die Fahrt zum Mainzer Gutenberg-Museum am Freitag, dem 26. November, und zum Nürnberger Christkindmarkt am Dienstag, dem 7. Dezember, sind noch Plätze frei. Interessenten melden sich bitte wie immer beim städtischen Sozialamt, Zimmer 6, Telefon 303-322, an.

Hessische Billardmeisterschaft in Langen

In den Hessischen Billard-Mannschaftsmeisterschaften kommen die Spieler des 1. Langener Billard-Clubs nur langsam in Schwung. Nachdem in Klasse 8 die Mannschaft Flebig, Stury, Altmann und Bissler in Havau 2:6 verlor, konnte sie an diesem Wochenende in eigenen Tischen gegen Darmstadt unentschieden spielen. Man steht jetzt mit 1:3 Punkten im unteren Tabellendrittel.

Dagegen errang die Mannschaft Sehring, Baldeweg, Klaus und Herbst sowie Schenk in Klasse 7 am Samstag gegen Hanau ein 6:2. Das erste Spiel vor 14 Tagen in Friedberg, 6:2 verloren, befindet sich diese Mannschaft zurzeit mit 2:2 Punkten in der Tabelle.

Am Sonntag, dem 21. November, richtet der 1. LBC in seinem Clubraum, Waldstadion Oberlinden, die Hessischen Einzelmeisterschaften in Freie Partie, Klasse 7, aus, wo vornehmlich der Nachwuchs zum Zuge kommt. Beginn ist um 10 Uhr. Besucher sind herzlich willkommen.

Laienspielkreis der Martin-Luther-Gemeinde wieder in Aktion

Der Laienspielkreis der Martin-Luther-Gemeinde hat wieder ein Weihnachtsspiel einstudiert. Es heißt „Die Schöne und das Tier“ und lehnt sich an das französische Märchen „La belle et la bête“ von Leprince de Beaumont an. Die jetzige Fassung, die Kinder und Erwachsene gleichermaßen in ihren Bann ziehen und begeistern wird, ist in erster Linie aus der Mitarbeit der Theatergruppe des „Wandervogels“ und aus den eigenen Erfahrungen des Laienspielkreises entstanden. Verschiedene Ideen und auch unterschiedliche Handlungen sind so eher Einheit zusammengeflochten worden, daß der Zuschauer vom Zauber einer Märchenwelt unweigerlich gefangen genommen wird.

Das Thema wird vielfach abgewandelt, und es entsteht so ein fröhliches und zugleich sehr besinnliches Spiel, dessen Grenzen zwischen Traum und Wirklichkeit bewegen. Gleich am Anfang kommt als Auftakt die Heiterkeit zu ihrem Recht mit dem Spiel und Tanz der Komödianten auf dem Weihnachtsmarkt. Groteske und zart gestaltete

Dreieich-Gymnasium holte den Tischtennis-Wanderpokal der Stadt Langen

Auch bei der dritten Schulmeisterschaft im Tischtennis, die seit 1972 alle zwei Jahre im November stattfindet, waren gute Leistungen, organisatorische Organisation, gute sportliche Leistungen, schöne Sach- und Ehrenpreise und ein begeistertes Echo die herausragenden Merkmale.

Mit einer für einen schulfreien Samstag (6. November) sehr beachtlichen Teilnehmerzahl waren die Jugendlichen der Reichwein-Schule, der Einstein-Schule und des Dreieich-Gymnasiums mit großem Eifer bei der Sache, so daß die Turnierleitung unter Thomas Müller-All, H. Wiederhold und den Sportlehrern Golombek und Rendel vom Dreieich-Gymnasium ganz schön ins Schwitzen kam.

In drei Altersgruppen kämpften Jungen und Mädchen um den Sieg. Bei den SchülerInnen Gruppe I (Jahrgang 1903 und jünger) setzte sich unter 15 TeilnehmerInnen Ursula Groß, Dreieich-Gymnasium, im Endspiel mit 2:0 gegen Angela Lerch, Einstein-Schule, durch. Dritte wurden Annette von Ripka, Dreieich-Gymnasium, und Jutta Klingler, Einstein-Schule.

Die SchülerInnen der Jahrgänge 1902 und älter spielten in einer Gruppe zusammen. Hier nahmen 12 Mädchen teil. Wie schon vor zwei Jahren, gewann Sabine Wagner das Endspiel, allerdings sehr, sehr knapp mit 2:1 gegen Christa Knobl, beide Dreieich-Gymnasium. Kornelia Glunde und Birgitta Bock, ebenfalls beide Dreieich-Gymnasium, nahmen die dritten Plätze ein.

Wie gewohnt, hatten die Schüler Gruppe I (Jahrgang 1903 und jünger) mit 92 Beteiligten das größte Feld und dementsprechend die meisten Spiele zu absolvieren. Nach spannenden Kämpfen erreichten Helko Gralchen und Robert Gärtner, beide Dreieich-Gymnasium, das Endspiel, das Heiko Gralchen knapp mit 2:1 vorne sah. Dritte Plätze belegten Norbert Grebenstein und Andreas Prell, beide Einstein-Schule.

Die Schüler Gruppe II (Jahrgänge 1901 und 1902) brachten 34 Teilnehmer an die Platten.

Tänze im verzauberten Schloß und im Nebelwald sind in der Handlung eingebettet. Nirdgendwo in diesem Stück kann man einen gefährlichen Märchentier herausschälen, der gefühlslos und unecht ist. Daß im Märchen unwahrscheinliche Dinge möglich sind, gehört nur einmal dazu. In diesem Spiel ist im Dreieich „Wort = Gebärde“ — Musik ein außerordentlich schönes Winter- und Weihnachtsmärchen gestaltet worden.

Die Aufführungstermine sind: Freitag, 3. 12., Sonnabend, 4. 12., Mittwoch, 8. 12., Freitag, 10. 12., Sonnabend, 11. 12. und Montag, 13. 12. 1976, jeweils um 16 Uhr im großen Saal des evang. Gemeindehauses in Langen-Oberlinden, Berliner Allee 31. Der Unkostenbeitrag beträgt für Erwachsene drei, für Kinder und Jugendliche zwei Mark. Kleinkinder sollte man nur in Begleitung Erwachsener zu den Aufführungen schicken. Der Vorverkauf ist am Freitag, dem 19. 11. und dem 26. 11. von 15 bis 17 Uhr im Gemeindehaus. Für geschlossene Kinder-, Schüler- und Jugendgruppen sind auch telefonische Anmeldungen unter 71418 möglich.

Hier dominierte schließlich Volker Gärtner mit 2:0 Sätzen über Wolfgang Stahl, beide Dreieich-Gymnasium. Im Halbfinale waren Wolfhard Küpper, Dreieich-Gymnasium, und Carsten Niemann, Einstein-Schule, auf der Strecke geblieben, die vor zwei Jahren das Endspiel bestritten hatten.

Bei der Schülergruppe III (Jahrgänge 1901 und älter) stellte das Dreieich-Gymnasium die Mehrheit der 28 Teilnehmer und alle Platziert. Wieder siegte, wie vor zwei Jahren, Christian Lischer klar mit 2:0 über Michael Werner. Dritte wurden Felix Jonecny und Ralf Thiemer.

Bei der abschließenden Siegerehrung konnte der 1. Vorsitzende des TTC Langen außer den Wettkämpfern, dem Elternbeiratsvorsitzenden des Dreieich-Gymnasiums, Herrn Groß, einigen Eltern und der Turnierleitung auch Stadtrat Davids als Vertreter des Bürgermeisters begrüßen. K. Matzel dankte der Einstein-Schule für die Überlassung der Halle, dem Jugendausschuß des TTC Langen für die finanzielle Unterstützung. Er betonte den Gedankensatz der Langener Schulmeister: schaffe die Arbeit des Schulportzentrums Langen zu fördern und die Integration der Schulformen und die sportliche Breitenarbeit zu vertiefen.

Der TTC Langen hatte wieder schöne Sachpreise bereitgestellt, so daß die Sieger und Platzierten neben den Urkunden auch nützliche oder nahrhafte Dinge in Empfang nehmen konnten.

Stadtrat Davids sprach den Teilnehmern Dank für ihren Einsatz und Anerkennung für die Durchführung aus. Punktbeste wurde das Dreieich-Gymnasium mit 200 Punkten vor der Einstein-Schule (179) und der Reichwein-Schule (84). Mit Glückwünschen und der Hoffnung, daß die Stadt, Magistrat und Stadtverordnetenversammlung, bald in der Lage sein werde, sich stärker bei den Langener Schulmeisterschaften zu engagieren, überreichte Stadtrat Dr. Hoch vom Dreieich-Gymnasium, der wieder die Gesamtleitung des Turniers hatte.

Mit Tanzwagen zum Christkind

Die Deutsche Bundesbahn bietet am 19. Dezember eine Fahrt mit dem „Christkindler Heiner“ zum Christkindmarkt in Nürnberg an. Der Sonderzug hat einen Tanzwagen und einen rollenden Weinkeller im Schleppl und bietet reservierte Plätze. Die Fahrt kostet 28 Mark und beginnt um 8.42 Uhr in Egelsbach, um 8.46 Uhr in Langen. Ankunft in Nürnberg ist um 11.40 Uhr. Die Rückfahrt ab Nürnberg beginnt um 17.42 Uhr, gegen 20.30 Uhr wird man wieder am Ausgangsort ankommen. Der Fahrpreis für Kinder beträgt 15,80 Mark. Anmeldungen werden an den Bahnhöfen Langen und Egelsbach entgegengenommen.

Haben Sie so getippt?

Fußballtoto, Eiferwette: 1 0 1 1 0 1 0 1 1 1 Auswahlwette „6 aus 45“: 17 19 27 28 38 39 (16) Rennquittelt: 17 14 12 8 11 15 Pferdeto: 9 3 14 16 1 7 Lotozahlen: 2 8 11 17 25 45 (48) Glückspral: Endziffer 25 und 23 gewinnen je 10 Mark, 394 = 100 DM, 9917 = 1000 DM, 28 403 = 10 000 DM; 252 457 und 867 988 = 100 000 DM. (Ohne Gewähr)

Lotto- und Totoquoten

Fußballtoto, Ergebnisswette: 1. Rang 42,25 DM, 2. Rang 7,35 DM, 3. Rang entfällt, wird dem 2. Rang zugeschlagen. Auswahlwette „6 aus 45“: 1. Rang 45 266,65 DM, 2. Rang 4764,20 DM, 3. Rang 1585,20 DM, 4. Rang 37,40 DM, 5. Rang 3,65 DM. Zahlenlotto: Gewinnklasse I: 1 029 476,15 DM, Klasse II: 4468,20 DM, Klasse III: 2077,35 DM, Klasse IV: 50 25 DM, Klasse V: 4 20 DM. Rennquittelt „5 aus 18“: Pferdeto: Gewinnklasse I: unbesetzt, der Jackpot beläuft sich auf 92 562,90 DM; Klasse II: 9917,45 DM, Klasse III: 312,70 DM, Klasse IV: 19,65 DM, Prämienklasse A: 175,30 DM, Klasse B: 10,55 DM. (Angaben ohne Gewähr)

LANGENER ZEITUNG Verlag, Buchdruckerei Köhn KG, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Tel.: (06103) 2 10 11, Herausgeber: Horst Loew, Redaktionsleitung: Hans Hottart, Anzeigen: Carl Köhn, Druck: Buchdruckerei Köhn KG, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon (06103) 2 10 11

CDU gründete Arbeitsgemeinschaft der Polizeibeamten

Peter Walter zum Sprecher der Arbeitsgemeinschaft gewählt

Der CDU-Kreisverband Offenbach gründete vor kurzem eine Arbeitsgemeinschaft der Polizeibeamten. Landtagsabgeordneter Gerd Demke hatte die Gründung dieser Arbeitsgemeinschaft, die auf Landesebene schon seit vier Jahren besteht, auch auf der Kreisebene angeregt.

„Aufgabe der Arbeitsgemeinschaft soll es sein, die Interessen der Polizei im politischen Bereich wirksam zu vertreten, an der Lösung der speziellen politischen Probleme des Kreises Offenbach mitzuwirken und die politischen Verantwortlichen der CDU in Polizeifragen zu beraten. Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft können alle im Polizeidienst Tätigen — also Beamte, Angestellte und Arbeiter — werden, die Mitglieder der CDU sind oder ihr nahestehen“, führte Demke bei der Eröffnung der Gründungsversammlung aus.

Zuvor konnte Demke den Landesvorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Hessischer Polizeibeamten in der CDU, Gerhard Niedenthal, Wiesbaden, den stellvertretenden CDU-Kreis-

vorsitzenden, Frank Müller, Langen, den Bürgermeisterkandidaten der CDU-Dreieich, Hans Meudt, Buchschlag, den stellvertretenden Vorsitzenden der Kreissozialausschüsse, Helmut Winter, Langen, und den Kreisgeschäftsführer der CDU, Hans-Jürgen Lange, begrüßen.

Die 15 Gründungsmitglieder der Arbeitsgemeinschaft kommen aus Dietzenbach, Dreieich, Offenbach und Seligenstadt, so daß auch eine gute örtliche Streuung vorhanden ist. Zum Sprecher der Arbeitsgemeinschaft wurden der 24jährige Kriminalkommissar Peter Walter (Dreieichheim), als Beisitzer Horst Diersner (Mühlheim), Jürgen Preuß (Langen), Detlef Reitz (Mühlheim), Norbert Schreier (Mühlheim) und Rudolf Sittig (Langen) gewählt.

Auf der nächsten internen Versammlung der Arbeitsgemeinschaft, die am Dienstag, den 30. November, um 20 Uhr im JU-Keller in Neu-Isenburg stattfindet und zu der alle interessierten Polizeibeamten herzlich eingeladen sind, soll ein Jahresprogramm für 1977 erarbeitet werden.



Erstauen bei den Passanten. Einige blieben stehen, fragten sich, was denn das solle, und hörten sich schließlich an, was einige junge Leute zu bieten hatten. Es waren Mitglieder des Laienspielkreises, der mit seinem „Straßentheater“ im Einkaufszentrum Oberlinden, am Kettlerplatz und vor der Post am vergangenen Samstagvormittag auf sich und seine Arbeit aufmerksam machen wollte. Jürgen Jensen, der Leiter der Gruppe, schaute in unsere Richtung gerade über den „Vorhang“. Die Laienspieler haben einen besonderen Lieber Weg vor sich, das wissen sie auch selbst. Anerkennungswert ist aber, daß sie keine Mühe scheuen, um zum Erfolg zu kommen. „Dem Mimen flücht die Nachwelt keine Kränze“ heißt es in Goethes „Faust“. Die Jürgen Laienspieler wären sicher schon froh, wenn sie auf Echo bei der Mitwelt stoßen würden.

Offenthal

Wir gratulieren!

Herrn Jakob Haller, Bahnhofstr. 33, zum 80., Frau Luise Langholz, Langener Straße 31, zum 74. und Frau Charlotte Zimmer, Dieburger Straße 5, zum 74. Geburtstag am 19. 11. Ein gesundes und glückliches neues Lebensjahr wünscht die LZ.

Eckart Sänger auf aussichtsreicher Position

Eckart Sänger aus Offenthal wurde am 30. Oktober beim Parteitag des SPD-Unterbezirks Kreis Offenbach auf den aussichtsreichen Platz 10 der Liste für den Umlandverband im Wahlkreis Offenbach einschließlich der Gemeinde Malmthal gewählt. Sänger betont, daß die Lösung der vielfältigen Probleme der Dreieich, soweit sie Funktionen und Aufgaben des Umlandverbandes berühren, Schwerpunkte seiner Arbeit im Falle seiner Wahl sein werden.

Auf Offenthal bezogen bedeutet dies, daß sich Eckart Sänger in starkem Maße um die baldige Realisierung des geplanten Sport- und Freizeitgeländes, der Bebauungspläne für Flur 6 und Flur 7 sowie des Odenwaldzubringers auf der Ebene des Umlandverbandes bemühen wird.

SPD-Ortsbezirk wählte Kandidaten

Am Sonntagmorgen wählte der Ortsbezirk Offenthal der SPD in der „Guten Quelle“ die Kandidaten für das Stadtparlament in der zukünftigen Stadt Dreieich. Nach einem Bericht über die Bundestagswahl gab der Fraktionsvorsitzende Willi Bitsch einen Bericht über die Kommunalpolitik in Offenthal seit 1945. Ortsbezirksvorsitzender Rolf Mühlbach gab einen Bericht über die Aktivitäten des SPD-Vorstandes seit dem Sommer 1976. Danach wurden in geheimer Wahl die Kandidaten für das Stadtparlament in der Dreieich gewählt.

Die endgültige Entscheidung über diese Kandidaten wird der Delegierten der Delegiertenversammlung der SPD in der Dreieich vorbehalten sein. So wurden in der Reihenfolge für das Stadtparlament gewählt: Rolf Mühlbach, Willi Bitsch, Fritz Rühl, Gunther Weiß, Frau Inge Hermeier und Eckhard Sänger.

Als Kandidaten für den Kreisrat für den Landkreis Offenbach wurden gewählt Margarete Hergert, Walter Haller und Willi Bitsch. Der Besuch der Versammlung war nach der Information des Ortsbezirksvorsitzenden Rolf Mühlbach mit 40,7 Prozent der Mitglieder überwältigend.

Götzenhain

Wir gratulieren

g Hohe Geburtstag feiern am 18. November Margarete Lenhardt, Außerhalb 8 (72), am 20. November Hanna Weitz, Höhenweg 16 (78), und am 21. November Wilhelm Schnizer, In den Rohwiesen 2 (73). Viel Gesundheit und Freude auch im neuen Lebensjahr!

Posaenenchöre der Region in Götzenhain

g Landesposanenchor Horst Weitzlar führt mit den evangelischen Posaenenchören aus Langen, Neu-Isenburg, Gravenbruch, Offenbach, Sprenghausen, Dietzenbach-Steinberg, Ueberach, Griesheim und Götzenhain am 5. Dezember in der evangelischen Kirche in Götzenhain einen „Bläsertag“ durch. Diese erfreuliche Bezeichnung wählte er für eine musikalisch reich ausgestattete Feier im Rahmen des vormittäglichen Adventsgottesdienstes, der

um 10 Uhr beginnen wird. Zum Vortrag kommen dabei Intradon, Bläservorspiele für Choräle und eine Allemande älterer und neuerlicher Komponisten. Dazu übernimmt die vereinigte Bläseschar entweder allein oder gemeinsam mit der Orgel die Begleitung der Gemeindegesänge.

Zur Vorbereitung des gemeinsamen Bläserchor, zu dem weit über 100 Bläser erwartet werden, sind die jeweils um 20 Uhr in der evangelischen Kirche in Götzenhain beginnen.

Waltraud Kalusa wird Stellenleiterin

g Wie wir im Rathaus erfahren, wird Frau Waltraud Kalusa ab 1. Januar 1977 die Außenstelle Götzenhain der Stadt Dreieich übernehmen.

Heinrich Keim bei Götzenhainer Vereinen

g Der Bürgermeisterkandidat der SPD für die Stadt Dreieich sprach am Freitagabend über die Probleme der Vereine, die sich ab 1. Januar 1977 für sie stellen werden, wenn die Stadt Dreieich Wirklichkeit wird. Otto Gottschall eröffnete als Sprecher der Ortsvereine das Gespräch. Günther Vogt begrüßte die zahlreich Erschienenen auch im Namen des SPD-Ortsbezirks. Heiner Keim entwickelte in einem Kurzreferat die Vorstellungen seiner Partei und die eigenen über das Vereinsleben in der neuen Stadt und ging dabei besonders auf die finanzielle Unterstützung ein. Dazu versicherte er, daß er sich dafür einsetzen werde, daß die bisherigen Leistungen der getrennten Gemeinden auch innerhalb der Stadt fortgesetzt würden, wichtig sei jedoch, daß eine gemeinsame Basis erarbeitet werde, die den Verschiedenheiten gerecht werde.

Anfragen wurden sachlich beantwortet und mündeten in der Absichtserklärung: Das Eigenleben der Vereine in den seitherigen Orten soll sich fortsetzen, auch die Namen sollen

sich nicht ändern, und die Stadt wird alles tun, daß eine günstige weitere Entwicklung möglich ist.

HSV-Hallenstunden frei

g Der HSV hat noch an einigen Tagen einige Hallenstunden frei. Interessenten erfragen Näheres beim Ersten Vorsitzenden, Friedrich Klepper, unter Nr. 6 01 03 8 45 02.

TC meldet gute Fortschritte für Tennisplätze

g Der Tennisclub-Vorstand sieht mit viel Optimismus der Zukunft entgegen. Die Voraussetzungen für die Anlage weiterer Tennisplätze zu Beginn des nächsten Jahres sind weitgehend erfüllt. Die Bauvorausfrage ist genehmigt, viele Anfragen wurden positiv beantwortet, und soweit dies noch nicht schriftlich geschah, wurden aussichtsreiche mündliche Absprachen getroffen. Danach hofft der Vorstand, daß im nächsten Jahr auf dem gemeindeeigenen und auf dem Club gehörigen Plätzen gespielt werden kann.

Erzhausen

Auszeichnungen bei der Feuerwehr

g Beim Kameradschaftsabend der Freiwilligen Feuerwehr Erzhausen im Gasthof „Zur Linde“ wurden von Kreisbrandinspektor Karl Koch die Feuerwehrleute Georg von Berg und Erich Lotz für 25jährige aktive Mitgliedschaft mit dem Brandschützenschild in Silber ausgezeichnet. Anschließend wurde Kreisbrandmeister Dieter Götz für seine Tätigkeit als Kreisausbilder das Deutsche Feuerwehrkreuz zweiter Stufe verliehen. Mit einer Urkunde und einem Geschenk wurden Ortsbrandmeister Friedrich Jost, Georg Lotz und Klaus Grösch für ihre 25jährige passive Vereinszugehörigkeit von Bürgermeister Albert Leyde der Verleihung des Ehrenreiters vom Landesverband an den über 80jährigen Ehren-Ehrung nam der Landesverbandsvorsitzende Köbler vor. Köbler dankte bei diesem Anlaß allen Feuerwehrmännern für die geleistete Arbeit im Jahre 1976. Fritz Weiss, der aus dem aktiven Dienst ausgeschieden ist, wurde für seine langjährige Schriftführertätigkeit ge-

dankt und mit einem Geschenk in die Alters- und Ehrenabteilung verabschiedet. Allen Frauen der Gehehrten dankte Albert Bender und überreichte einen Blumenstrauß.

Für regelmäßige Übungsbesuche wurde mehrere Kameraden mit einer Bierglasüberreichung gedankt. Zu Oberfeuerwehrmännern wurden befördert: Roland Berk, Peter und Gerhard Haas, Kurt Schöneberger, Stefan Ferenz, Ewald Rössler, Rudolf Dastig, Bernd Pantke, Wolfgang Kraft, Dietrich Schäfer, Bernd Schlappner und Heinz Thomas. Kurt Wannemacher und Reinhold Bachmann wurden zu Hauptfeuerwehrmännern ernannt. Günter Jakob, ihm untersteht das neue Tanklöschfahrzeug, wurde zum Löschmeister befördert.

Zu den Klängen der Kapelle „Fidelios“, verbunden mit neuen Tanzleistungen und einwurganisierter Weinprobe für die Frauen wurde bis in die frühen Morgenstunden getanzt.

... massenweise kleine Preise!



Bergen-Enkheim, Darmstadt-Griesheim, Dudenhofen, Egelsbach, Ffm.-Griesheim, Frankenthal, Friedrichsdorf, Heppenheim, Heusenstamm, Karben, Nieder-Mörlen, Rodenbach, Steinheim, Taunusstein, Viernheim

TOOM products list including Rinder-Braten (4.48), Suppenfleisch (2.28), Söhnlein Sekt Brillant (3.68), Sprengel Schokolade (.69), Halbs-Leberwurst (-.98), Fleischkäse (1.78), Lange Würstchen (1.88), Spanische Tafeltrauben (1.78), Dek. Grabtschmuck (5.95), Fleischwurst (2.48), Rinder-Gulasch (3.98), Rinder-Backfleisch (2.98), Neue Ernte Sultaninen (-.99), Haselnußkerne (-.89), Kokosraspel (-.99), Fleisch ist ein Stück Lebenskraft.

TOOM products list including Pflanzermargarine (.38), Sir Edwards-Tea (1.99), Brauflurst Export oder Pils (-.44), Granini (-.19), Rinder-Braten (4.48), Suppenfleisch (2.28), Söhnlein Sekt Brillant (3.68), Sprengel Schokolade (.69), Halbs-Leberwurst (-.98), Fleischkäse (1.78), Lange Würstchen (1.88), Spanische Tafeltrauben (1.78), Dek. Grabtschmuck (5.95), Fleischwurst (2.48), Rinder-Gulasch (3.98), Rinder-Backfleisch (2.98), Neue Ernte Sultaninen (-.99), Haselnußkerne (-.89), Kokosraspel (-.99), Fleisch ist ein Stück Lebenskraft.

TOOM products list including Autostarter-Batterie (69.-), Flugzeug- und Schiffsbausätze (2.50), Allherd-Stahlgeschirr (5.95), Herrenhemd (9.90), Damen- und Herren-Weste (29.-), Kinder-Bomberjacke (34.-), Kinder-Acryl-Pullover (9.90), Kinder-Fäustel (3.95), Original Ravensburger Puzzle-Spiele (6.95).



Für mehr Sicherheit auf den Straßen:

# Der Kinder-Verkehrs-Club

Verkehrserziehung muß im Vorschulalter beginnen / Gutgemeinte Sprüche nützen wenig



Noch immer sterben in der Bundesrepublik doppelt so viele Kinder im Straßenverkehr wie an Infektionskrankheiten. 45 204 Kinder verunglückten 1975 als Fußgänger oder Radfahrer, wurden verletzt oder getötet. In keinem Lande Westeuropas mit etwa vergleichbarer Verkehrsdichte ist die Unfallrate so hoch. Besonders gefährdet sind die Vier- bis Achtjährigen, am häufigsten von Unfällen betroffen sind die Sechs- bis Siebenjährigen. Spätestens mit Schulbeginn, meist aber wesentlich früher, können auch die besorgtesten Eltern nicht mehr jeden Schritt ihres Kindes im Straßenverkehr überwachen, das Kind vor jedem Risiko abschirmen, es vor jedem Gefahrenmoment bewahren. Wissenschaftler und Praktiker fordern deshalb in Übereinstimmung mit der Bundesregierung seit Jahren, daß die Verkehrserziehung „so früh wie möglich“ einsetzen muß. Dieser Ansicht ist auch die Mehrzahl der Eltern.

Bereits im Vorschulalter soll das Kind in der Obhut der Eltern und des Kindergartens die ersten Schritte in dem seiner Spiel- und Lernumwelt nicht entsprechenden Straßenverkehr lernen und die ersten Verhaltensweisen erlernen, heißt es im Verkehrssicherheitsprogramm der Bundesregierung. Die Eltern sind sich, wie aus einer wissenschaftlichen Untersuchung der Bundesanstalt für Straßenwesen hervorgeht, darüber im klaren, daß es in erster Linie ihre Aufgabe ist, für die Verkehrserziehung ihrer Kinder im Vorschulalter zu sorgen. Und damit müßte, wie vier von fünf Müttern erklärten, bereits im Alter von zwei oder drei Jahren begonnen werden.

## Keine kleinen Erwachsenen

Sicher hat es bisher auf Seiten der Eltern nicht am guten Willen gefehlt. Dennoch ist die Arbeit der Eltern auf dem Gebiet der Verkehrserziehung für wenig wirksam. Und die Wissenschaftler nennen auch den Grund für den Mangel an Erfolg: Was fehlt, sind geeignete Hilfen für die Eltern. So beschränken sich die meisten auf wohlmeinende Sprüche wie: „Paß schön auf“, oder „Bleib nicht auf der Straße stehen“, oder versuchen, ihren Kindern starre Regeln einzupauken, geben allgemeine Ratschläge und weisen immer wieder darauf hin, was andere falsch machen. Das ist gut gemeint, aber kaum von Nutzen, denn hier werden die Fähigkeiten eines dreier- oder auch sechsjährigen Kindes einfach überschätzt. Kinder sind keine „kleinen Erwachsenen“. Sie können theoretische Hinweise noch nicht in die Praxis umsetzen, auch nicht die in einer bestimmten Situation gewonnenen Erfahrungen auf andere, gleichgelagerte Situationen übertragen.

## Eine Welt voller Gefahren

Die Jahre zwischen drei und sechs sind für die Entwicklung des Kindes entscheidende Jahre. Bewegungsdrang und Entdeckerfreude, die wesentlichen Elemente seines Handelns, sowie die ersten sozialen Kontakte führen das Kind aus dem kleinen Kreis der Familie hinaus in die größere, immer weiter ausgedehnte Umwelt. Es ist eine Welt voller neuer Hindernisse, aber auch voller Gefahren, die für

das Kind nicht vorausschaubar sind, eine Welt aus der Lilliput-Perspektive, die zu Ende ist, wo am Straßenrand ein Auto steht, weil das Kind nicht darüber hinwegsehen kann. Eine Lücke zwischen zwei fahrenden Autos erscheint als einladend geöffnetes Tor oder willkommener Spiel- und Ruheplatz. Es ist eine Zeit, in der aber auch das Verhalten des Kindes schwer vorausschaubar ist, wo es unsicher wird, wenn die vertraute Umgebung fehlt, oder auch, wenn es müde ist.

Worauf es ankommt ist also, den Eltern das notwendige Rüstzeug zur Verfügung zu stellen, damit sie ihren Kindern in diesem entschei-

Notwendigkeit der Clubarbeit geben die deutschen Autoversicherer tatkräftige finanzielle Hilfestellung. Pädagogen, Psychologen und Praktiker gestalten danach das deutsche „Lernprogramm“.

**Mit drei Jahren Mitglied**

Nur wenn das Kind in jeder Phase seiner Entwicklung seinen Fähigkeiten entsprechend angesprochen wird, wenn die Übungen auf den natürlichen Spiel- und Bewegungstrieb abgestimmt sind, wird es sich ohne Angst diszipliniert in der ihm feindlichen Welt des Verkehrs auf unseren Straßen zu bewegen. Die



Spielend lernen - nach diesem Motto werden im Kinder-Verkehrs-Club schon die Dreijährigen auf die spätere selbständige Teilnahme am Straßenverkehr vorbereitet.

den Lebensabschnitt systematisch die Grundlage geben können, sich sicher im Straßenverkehr zu bewegen. Genau das will der Kinder-Verkehrs-Club, der in diesen Tagen von der Deutschen Verkehrswacht ins Leben gerufen worden ist.

## Große Erfolge in Skandinavien

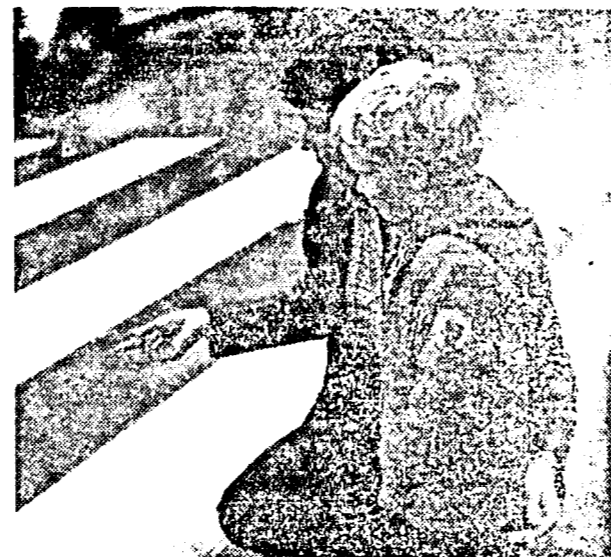
Der Kinder-Verkehrs-Club ist allerdings keine deutsche „Erfindung“. Er existiert seit etwa zehn Jahren in Norwegen. Ähnliche Clubs gibt es in England und den übrigen skandinavischen Ländern. Sie alle haben das gleiche Ziel: So früh wie möglich sollen Kinder lernen, sich sicher auf den Straßen zu bewegen. Schon heute sieht fast, daß das Unfallrisiko von Clubmitgliedern wesentlich geringer ist als das anderer Kinder. Professor Schioldborg vom Psychologischen Institut der Universität Oslo, der exakte Untersuchungen vorgenommen hat, nennt einen Rückgang der Unfallhäufigkeit bei Kindern, die auf dem Lande leben, um etwa 20 Prozent, bei Großstadtkindern sogar um 40 Prozent. Club-Kin-

der, so sagt Professor Schioldborg in seiner Studie, sind „zuversichtlicher, aufmerksamer und vorsichtiger im Straßenverkehr“. Vom Erfolg des norwegischen Clubs sind auch die Eltern der Kinder im Vorschulalter überzeugt. 95 Prozent nannten die Club-Arbeit „positiv und informierend“.

Über ein Jahr hat die Deutsche Verkehrswacht, eine gemeinnützige, überparteiliche und überkonfessionelle Einrichtung für Sicherheit im Verkehr, die ganz besonders auch um die Sicherheit der Kinder auf den Straßen bemüht ist, die Arbeit der skandinavischen Kinder-Clubs studiert, bevor sie sich entschloß, alle Rechte für die Bundesrepublik zu erwerben. Überzeugt von der Wichtigkeit und



Wie ein gigantisches Ungeheuer muß diesem Kind, das die Welt aus der Lilliput-Perspektive erlebt, der unmittelbar neben ihm vorbeidonnende Autobus erscheinen.



Verkehrserziehung in der Praxis - auch das gehört zum Lernprogramm des Kinder-Verkehrs-Club.

## Wie wird man Mitglied im Kinder-Verkehrs-Club?

Wer daran interessiert ist, sein Kind für den Kinder-Verkehrs-Club anzumelden und sich eingehend informieren möchte, wendet sich an die

Deutsche Verkehrswacht e. V.  
Abt. K  
Postfach 51 02 49  
5300 Bonn-Beuel 1

Sie erhalten ausführliches Informationsmaterial.

Training können die Eltern sicher sein, daß ihr Kind verstanden hat, was von ihm verlangt wird.

Daß es sich bei dem Lehrmaterial nicht um trockene Theorie und nicht um Drehbüchern mit erhobenem Zeigefinger handelt, versucht sich von selbst. Da gibt es vielmehr lustige Geschichten und Spiele, die das Kindern Spaß machen, so daß auch die Wiederholung niemals langweilig wird.

Vier Jahre dauert die Mitgliedschaft. Jede Lehrmaterialsendung schließt mit einer Aufgabe ab, die von den Kindern zu lösen ist. Mit der achten und letzten Aussendung ist die sogenannte Fußgängerprüfung als Abschluss verbunden.



Die Fahrstraße ist kein Spielplatz und ein Kilometerstein kein gemütliches Ruheplätzchen. Doch Verbote helfen wenig, wenn das Kind nicht lernt, die Gefahr zu begriffen. Nur dann kann es sie auch meistern.

## Monatlich nicht mehr, als eine Packung Zigaretten kostet

Die Deutsche Verkehrswacht ist, wie schon erwähnt, eine gemeinnützige Einrichtung. Das heißt jedoch nicht, daß sie in der Lage wäre, die nicht geringen Kosten für Entwicklung, Herstellung und Versand des von Wissenschaftlern erarbeiteten Lernspielmaterials zu übernehmen. Vorgesehen ist eine Elternbeteiligung an den Kosten von rund DM 30,- jährlich für die Mitgliedschaft des Kindes im Kinder-Verkehrs-Club. Wenn man bedenkt, wie leicht zehn oder auch zwanzig Mark für irgendein Spielzeug ausgegeben werden, das vielleicht schon bald irgendwo unbeachtet in der Ecke liegt, ist es gewiß nicht zuviel, monatlich etwa den Betrag für die Sicherheit eines Kindes auszugeben, den eine Packung Zigaretten kostet.

Geplant ist, über Spenden einen Weg zu suchen, der auch sozial schwachen Familien die Mitgliedschaft ermöglicht. Gedacht ist auch an Patenschaften für Kindergärten, Heime und Hotels.

Bei der Entscheidung, die Mitgliedschaft zu erwerben oder nicht, sollten die Eltern vor allem bedenken, daß ihnen hier erstmalig Lehrmaterial an die Hand gegeben wird, das exakt auf das Lebensalter ihres Kindes abgestimmt ist, das sie aber auch ihr Kind, seine Reaktio-

nen und Fehlreaktionen, seine Interessen und sein Lernvermögen besser versteht läßt. Das ist nicht nur notwendig für die Erziehung zum ungefährdeten Verkehrsteilnehmer, sondern häufig auch die Voraussetzung, um allgemeine Erziehungsprobleme in dieser Altersstufe aus dem Wege zu räumen.

Und noch eines ist wichtig: Väter und Mütter bekommen sich, wie die Untersuchung der Bundesanstalt für Straßenwesen gezeigt hat, zu ihrer Verpflichtung, für die Verkehrssicherheit ihres Kindes Sorge zu tragen. Viele von ihnen aber werden unbewußt durch ihr eigenes Verhalten zum Negativ-Beispiel. Es sind sicher keine Rabenmütter, die da an der schon auf Gelb oder sogar Rot umgesprungenen Ampel mit ihrem Kind an der Hand in Eile über die Kreuzung hasten. Und welche Mutter denkt schon daran, daß ihr Kind vielleicht nur deshalb seine Angst nicht verliert, weil sie es zwar sorgsam an der Hand geführt, an der Bordsteilseite gehen läßt, wo die Lastwagen wie gigantische Ungeheuer unmittelbar neben dem Kind vorbeidonnern?

Das sind nur zwei Beispiele, ihre Zahl ließe sich beträchtlich vermehren. Wer seinem Kind helfen will, muß auch über sein eigenes Verhalten im Straßenverkehr nachdenken. A. dazu will der Kinder-Verkehrs-Club anregen

## Sollen unsere Städte wieder grau und häßlich werden?

Farbige Gestaltung der Fassaden brachte viele verborgene Schönheiten wieder zur Geltung

Nichts ist dem Bild unserer Städte so gut bekommen, erklärte Handwerkspräsident Schnitzer in einem Interview, wie der Ruf nach mehr Farbe für die Fassadengestaltung. Wo sich früher schmuddelige Häßlichkeit ausbreitete, wurden verborgene Schönheiten wieder zur Geltung gebracht. Die hübsch renovierten Häuser, die jetzt überall zu sehen sind, ließen die menschlischen Züge verlieren und den Trübsis durchbrechen: wertvolle Altbauverkommen lassen - abreißen - durch Betonblöcke ersetzen.

Diese begrüßenswerte Entwicklung wird allerdings nicht von allen Leuten positiv aufgenommen. Immer wieder berichten die Zeitungen von Architekten, Psychologen oder anderen „Berufenen“, die Gefahr wittern und sorgenvoll vor den Folgen der neuen Farblichkeit warnen.

Die Argumente der Farbgegner sind freilich recht schillernd. Da wird von der schier hoffnungslosen Reizüberflutung der Menschen gesprochen, die gar nicht mehr in der Lage sind, sich in der bunten Welt zu orientieren. Andere kritische Stimmen richten sich gegen die „Fassadenkosmetik“, die nicht unbedingt im Einklang mit der Architektur stehe und Farbe nur als ein modisches und willkürliches

Dekorationsmittel einsetze. Angesichts dieser zu weit getriebenen Einwürfe muß man sich allerdings fragen, ob diese Kritiker tatsächlich glauben, daß schmutzige, graue Fassaden oder gar die tristen Betonmassen moderner Wohnsilos den menschlichen Bedürfnissen und Empfindungsweisen besser entsprechen als farbenfrohe renovierte Gebäude. Oder daß die Straßensichten dem seelischen Gleichgewicht bekömmlicher sind als farbig akzentuierte und aufgelockerte Fassadenfronten. Die Erbauer dieser Gebäude sowie die Verfechter der städtebaulichen „Fortschrittlichkeit“ scheinen dabei ganz zu überschauen, daß viele Mißgeburten und Betonwüsten durch Farbeffekte überhaupt erst erträglich gemacht werden. Zugegeben, es gibt auch Farbgestaltungen, die nicht ganz glücklich sind oder dem Stil eines Hauses nicht entsprechen. So daß die harmonische Einheit von Farbe und Architektur gestört wird. Glücklicherweise sind das Ausnahmen. Die Fassadengestaltung, also qualifizierte Maler- und Lackierbetriebe, haben mit silberrechten, ansprechenden Farblösungen im allgemeinen vorbildliche Arbeit geleistet. Unzählige Altbaufassaden, die in den letzten Jahren farbig renoviert wurden, sind ästhetisch und städtebaulich ein großer Gewinn. Sie haben dazu beigetragen, die Monotonie unserer Städte ab-

zubauen und neue Maßstäbe für Wohnqualität zu setzen.

Gerade ältere Wohnhäuser sind durch farbige Gestaltung aufgewertet worden und stehen wegen der größeren Geräumigkeit der Altbauwohnungen und wegen ihrer Solidität heute wieder hoch im Kurs. Neben der ästhetisch-psychologischen Seite hat die farbige Fassadengestaltung eine nicht zu unterschätzende praktische Bedeutung erlangt. Viele Altbauten, die bereits vom Abriss bedroht waren, blieben auf diese Weise erhalten. Da Fassadenrenovierung zugleich dem Schutz der Bausubstanz und der Werterhaltung der Häuser dient, konnte so der Verfall ganzer Stadtviertel entgegen gewirkt werden. Die Erhaltung speziell der älteren, wertvollen Bausubstanz in Stadtzentren und traditionellen Wohnvierteln muß besonders hoch veranschlagt werden, denn wir können es uns gar nicht leisten, unsere Städte noch mehr zu entvölkern und der Verböschung preiszugeben.

Niemand wird ernsthaft bezweifeln können, daß die größere Farbigkeit im Stadtbild auch dazu beigetragen hat, die Charakteristika der städtischen Lebensräume zu erhalten. Unsere Städte, die sich in ihrer faden „Modernität“ zum Verwechseln ähnlich sind, fangen wieder an, sich zu unterscheiden und unverwechselbare Gesichter zu bekommen. Die farbige Gestaltung des Bausubstanzes zuzunehmen wird, ist nicht damit zu rechnen, daß sich in den kommenden Jahren die Zahl der jährlich neu erstellten Eigenheime boomartig erhöhen wird. Viele Einfußrößen, wie z. B. das Zinsneuviele Kommentatoren des Wohnungsbaugeschehens bereits von einem Eigenheimboom sprechen.

Bei dieser Kommentierung wird nach Meinung der Landesbausparkassen-Öffentlichen Bausparkassen die Entwicklung der effektiven Fertigstellungszahlen nicht ausreichend gewürdigt. So wird 1976 mit wenig mehr als 150 000 fertiggestellten Eigenheimen voraussichtlich der niedrigste Wert seit 20 Jahren erreicht werden. Selbst bei den im bisherigen Jahresverlauf hohen Genehmigungszahlen, die auf die positive Entwicklung vieler maßgeblicher Einflußfaktoren zurückzuführen sind, wird 1977 der Durchschnitt der letzten zehn



Der Marktplatz in Hilst. Vor allem ältere Wohnhäuser sind durch farbige Gestaltung aufgewertet worden und bilden so als Wohnraum erhalten.

dem Wohlbefinden der Bewohner von Seiten derer, die mit grauem Beton, häßlichen Hochhäusern und verkümmelter Architektur den städtischen Lebensraum zerstören und die Menschen in die Flucht schlagen. Daß die Farbe einen wohltuenden Ausweg aus dieser Entwicklung eröffnet hat, kann man nicht lebhaft genug betonen.

## Doppelwirkung

Wer sich langweilt, greift zur Zigarette, weil er sich damit Anregung verschafft. Wer unter Stress eine schwere Aufgabe bewältigt, raucht aus einem anderen Grund: Er will sich beruhigen. Wer dagegen entspannt an eine leichte Aufgabe herangeht, denkt weniger an Rauchen.

Zu diesem scheinbar widersprüchlichen Ergebnis kommt der Londoner Professor Dr. Eysenck in der Zeitschrift „Bilder der Wissenschaft“. Experimentelle Versuche mit Rauchern in unterschiedlichen Belastungssituationen haben bewiesen, daß Nikotin auf das sogenannte kortikale Erregungsniveau sowohl beruhigend wie erregend wirken kann: Eine geringe Dosis Nikotin hat einen anregenden, eine hohe Dosis dagegen einen entspannenden Effekt.

anzeigen + public relations

## Mach den Fernsehschirm zu Deinem Spielplatz!

Ein neues Zusatzgerät für alle Fernsehgeräte bringt Abwechslung vom Programm: Für wenig Geld kann jeder auf dem eigenen Fernsehschirm Fußball, Tennis, „Squash“ usw. spielen.

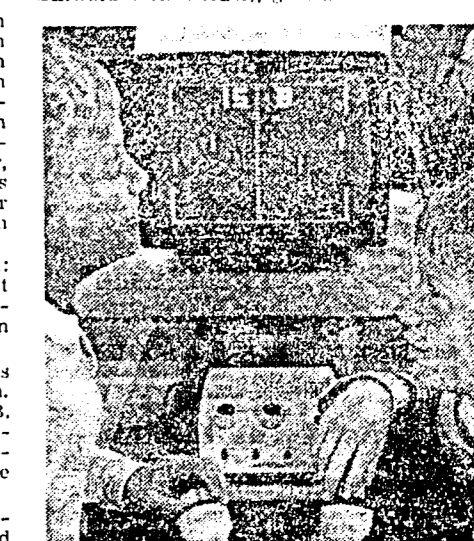
Spaß muß nicht teuer sein. Das beweist Neckermann mit einem neuartigen elektronischen TV-Heimspielgerät, das jetzt unter der Bezeichnung „Körting“-Tele-Multiplay für nur 169 DM komplett zu haben ist. Es arbeitet nach modernster Kleintechnik und ist über ein Fernschaltgerät zu Hause zum Austragsort spannender Spiele für die ganze Familie werden.

Hauptelement des Spiels ist der Ball - ein weißer Punkt - der von beweglichen Spielern verschiedener Parteien (auf dem Bildschirm als Striche dargestellt) über den Bildschirm hin und her geschickt wird. Die Spieler werden über 2 Drehknöpfe dirigiert, die an 2 m langen Kabeln von den Mitspielern unabhängig voneinander bedient werden. Alle Treffer, Aufschläge und Abpraller des Balles sind als „Klick“ zu hören, das Torverhältnis wird über ein Zählwerk direkt im Spielfeld in Ziffern angezeigt.

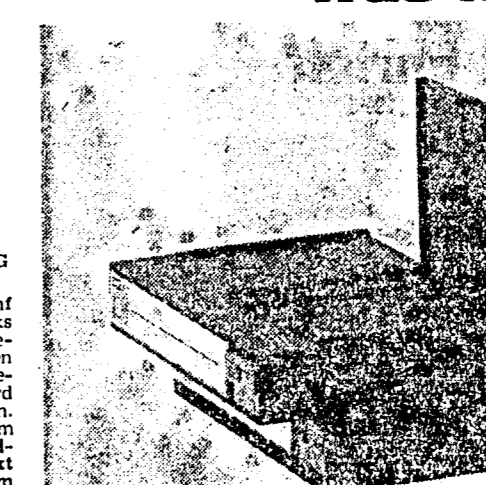
Möglich sind die vier folgenden Spielarten: Tennis, Fußball/Hockey mit je einem Torwart und Stürmer, Squash mit abwechselndem Aufschlag und eine Trainingswand, an der ein Spieler alleine spielen kann.

Gedülde können mit verschiedenen Handikaps unterschiedliche Schwierigkeitsgrade wählen. So können bei dem Neckermann-Gerät z. B. die eingebendeten Spieler in ihrer Trefferrichtung verkleinert, die Ballgeschwindigkeit erhöht und der Abprallwinkel von der Dande verändert werden.

Das „Tele-Multiplay“ ist also ein echtes Geschicklichkeits- und Reaktionsspiel. Es wird komplett mit Batterien (ca. 100 Stunden Spiel-



## Was ist das?



Eine berechtigte Frage - und die Antwort darauf: Es sind zwei C-Boxen. Nichts Frage: Was sind C-Boxen? Nichts anderes als Verpackungen für die Spitzen-Compact-Cassetten der BAF, aber Verpackungen mit Plus. Sie sind nämlich zugleich ein neues Archivsystem. Mit Nuten auf der Ober- und Unterseite lassen sich die Boxen aufeinander schieben, wodurch ein fester Block entsteht, den man mittels eines Halters (rechts im Bild) auch irgendwo anschrauben kann. So ein Block läßt sich beliebig hoch zusammenschichten, wobei die einzelnen Cassetten dann wie aus Schubladen entnommen werden können: Ein Druck auf dem roten Knopf und der C-Box-Vinschub springt herauf.

## Gläser im Glasstil

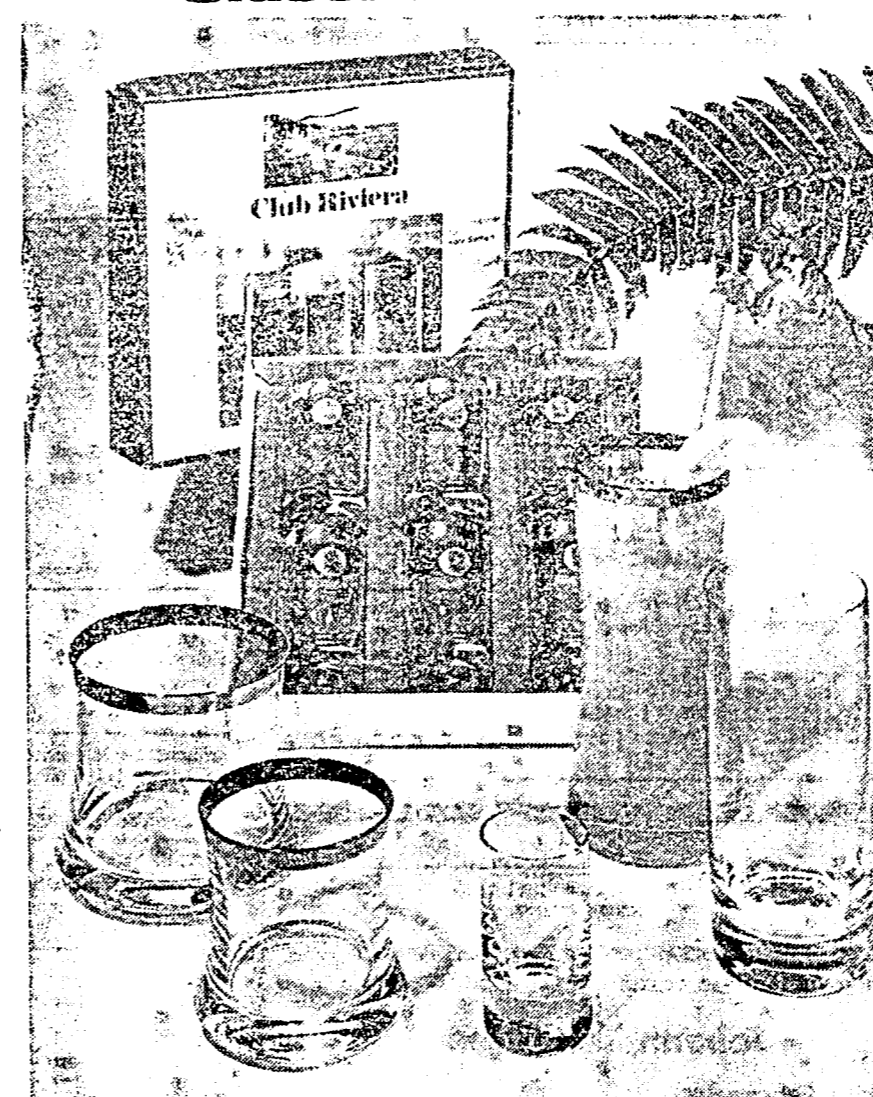


Foto: Schott-Zwiesel-Glaswerke AG

Clubatmosphäre - das bedeutet Still gepaart mit Lässigkeit. Und genau diese beiden Komponenten vereint Schott-Zwiesel in acht neuen Becher-Garnituren unter der Bezeichnung „Club Riviera“. Zwei Grundformen, zeitlos klassisch die zylindrische, im modernen Trend die konische, gibt es in Varianten mit Gold- oder Platinrand, mit ornamentalem Dekor oder ohne jedes Schmuckelement. Ein schwerer Boden und hohe Brillanz bezeugen Qualität.

Schon die Garnitur-Namen, wie El. Tropes, Cap Ferrat oder Rio Carlo, bestechen. Und daß hier Gläser für unbeschwertes Genießen

geschaffen wurden. Jede Garnitur umfaßt fünf Größen: für Wein, Bier, Schnaps, Longdrinks und Whisky, womit die Anwendungsbereiche jedoch nur angedeutet sind. Ideal also für den privaten Haushalt, wo der Platz oft knapp bemessen ist. Wo auch die Börse schmal ist, wird man sich über die interessanten Preise freuen. Sie liegen für die glatten Ausführungen um 20 Mark und bleiben selbst beim eleganten Gold- oder Platinrand noch unter 40 Mark. Verpackt sind jeweils sechs Gläser einer Größe in einem Material- und Formschönheit verbinden sich zu einem Schick, der erschwinglich ist.

# EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach



mit den amtlichen Bekanntmachungen

Nr. 92

Geschäftsstelle: Langener Zeitung, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen

Dienstag, den 16. November 1976

## „Was nützt des Menschen hoher Geist, wenn er nicht weiß, was Fastnacht heißt!“

KGE eröffnete die 40. Saison / Erst ernst, dann heiter

Der Eigenheim-Saalbau war am vergangenen Samstag wieder einmal zur Narhalla umfunktioniert. Die Egelsbacher Karneval-Gesellschaft (KGE) startete in die neue Saison, die diesmal unter einem besonderen Zeichen steht: es ist die vierzigste Karnevalskampagne, die man als Verein zu bestehen hat, und deshalb feierte man gleichzeitig den 40. Geburtstag der KGE.

Eigentlich könnte man stutzig werden, meinte Vorsitzender Reinhold Leonhardt, wenn man die Jahreszahl 1937 lese. Aber das Jahr der Karnevalisten beginnt am 11. 11. und endet am Aschermittwoch. Die Zeit dazwischen sei „zwischen den Jahren“, und so stimme es doch mit den vier Jahrzehnten.

Im Rahmen dieser etwas ersten Geburts-tagsfeier ging Heinrich Werkmann auf die Geschichte des Vereins ein und beleuchtete vier Jahrzehnte von Höhen und Tiefen, die jeder Verein einmal durchmachen müsse. Das habe das Narrenschiff immer gut durch alle Klippen segeln lassen. Die „Egelsbacher Fastnacht“ sei stets echtes Brauchtum geblieben, nicht zuletzt, weil die Bevölkerung an „innerer Überzeugung mitgemacht habe. Abschließend stellt Werkmann die Frage: Was nützt des Menschen hoher Geist, wenn er nicht weiß, was Fastnacht heißt und erhält viel Beifall für seine Ausführungen. Über Einzelheiten der Vereinsgeschichte werden wir noch gesondert berichten.

Über Geist und Ungeist der Fastnacht machte sich Horst Stornfels, langjähriger Sitzungspräsident, Gedanken und stellt ebenfalls im Vordergrund, daß man sich in Egelsbach nie von der Geschäftsmacherei in der Fastnacht habe anstecken lassen.

Neben dem Ersten Kreisbeigeordneten Wilhelm Thomin wurde auch der neue Bürgermeister Hans Diermer begrüßt. Der seitiger Bürgermeister Dr. Simon und Vertreter des Gemeindevorstandes sowie der Gemeindevertretung gehörten ebenso zu den Gästen wie Abordnungen der Karnevalsgesellschaften Langen und Roßdorf.

... Frau Elisabeth Pohl, Außerhalb 4, zum 75. und Herrn Karl Pletsch, Schulstr. 48, zum 87. Geburtstag am 17. 11.

... Herrn Christian Kern, Goethestr. 16, zum 80. und Frau Sophie Werner, Am Berliner Platz 19, zum 72. Geburtstag am 18. 11.

... Frau Sophie Becker, Ernst-Ludwig-Str. 15, zum 79., Herrn Philipp Kranz, Darmstädter Landstraße 1, zum 73. und Frau Elise Zimmer, Heinesstr. 6, zum 70. Geburtstag am 19. 11.

Mag allen im neuen Jahr viel Gesundheit und Freude beschieden sein.

**Naturfreunde wandern.**

... Die letzte Sammelwoche des Deutschen Roten Kreuzes hatte wieder einen glücklichen Ausgang. Der Ortsverein Egelsbach dankt allen Bürgern, die durch eine Spende dazu beigetragen haben, Not zu lindern und die Arbeit des Roten Kreuzes noch wirkungsvoller zu machen.

**Gottes Sohn - Jungfrauengeburt**

... So heißt das Thema, das in der Vorlesungsreihe „Mit der Bibel leben“ am Donnerstag, dem 18. November, um 20 Uhr im katholischen Gemeindezentrum Erzhäuser von Pater Fritz Leo Lenzen-Deis behandelt wird. Ein Bus fährt ab Egelsbacher Kirche um 19.40 Uhr.

**Nachtübung der Hundefreunde**

... Der Verein der Hundefreunde erinnert noch einmal an seine Nachtübung, die am heutigen Dienstag ab 20 Uhr auf dem Übungsgelände stattfindet. Zu ihr sind alle Hundehalter eingeladen.

**DRK rüstet zum Weihnachtsbasar**

... Der Ortsverein Egelsbach des Deutschen Roten Kreuzes setzt sich in diesem Jahr eine feste Bestandteile der Vorweihnachtszeit in Egelsbach ist der Basar am 1. Advent. Er findet wieder im Bürgerhaus statt und wird um 14 Uhr durch die Sängervereinigung eröffnet. Beim Ortsverein wird man mit den letzten Vorbereitungen zu Gange. Die zahllosen Handarbeiten, Schmuckstücke und die vielen anderen Gegenstände, die es beim Basar zu günstigen Preisen zu kaufen gibt, sind fertiggestellt. Morgen nachmittag werden sie im Feuerwehrhaus ausgestellt. Dann werden die Mitglieder einen Begriff davon bekommen, was alles geleiistet wurde, um die Arbeit des Roten Kreuzes zu fördern.



Sie haben Egelsbacher Fastnachtsgeschichte geschrieben und wurden dafür von den amtierenden Präsidenten Reinhold Leonhardt und Klaus-Dieter Berek ausgezeichnet (v. l.) Philipp Christ, Hans Vollhardt, Willi Kühn, Georg Bethäuser, Kurt Schwauke, Heinrich Werkmann.

Der Sitzungspräsident mehte nach der Begrüßung durch Ministerpräsident Klaus-Dieter Berek den Anfang. In seiner gekonnten Art brachte er geschliffene Verse vor, die mit großem Beifall bedacht wurden. In seinem Protokoll ginge Gottfried Müller (seit 20 Jahren bei der KGE) auf damals und heute ein. Immer wieder zitierte er aus seinem ersten Protokoll und zeigte Verwandtschaften zur heutigen Zeit. Besonders hatte es ihm der öftere Bürgermeisterverschmel angehen. Es sei nun schon der vierte Chef im Rathaus, den er erlebe, und man solle es nicht zur Mode werden lassen: Wenn ihr einen Ersten Kreisbeigeordneten sucht, dann kommt mal in Egelsbach vorbei. Zwischenzeitlich zeigte die Tangarde ihren Schwung und wurde gefeiert.

Dann kam die „Gemiestraa“ Lydia Vollhardt: „Tun mit mei Baa und Kreuz auch weh, an Fastnacht is mir's immer schee.“ Doch sie blieb nicht allein. Ernst Fink kam als Gemiestraa „fröhlicher Zeiten“, und das Zwiesgespräch der beiden, von Lutschsalven begleitet, endete jeweils in den Versen „mer solls net glawwe, es war aber so“ und „mer solls net glawwe, aber so issees jetzt“.

Zu den absoluten Höhepunkten der Sitzung aber gehörte zwiefellos der Auftritt des Protokollers der Langener Karneval-Gesellschaft,

Kurt Werner, der eine Lektion „Hessisch, ei wie biste schee“ gab. Es war ergötlich, so viele alte Mundartausdrücke auf einem Haufen zu hören mit den passenden Erklärungen dazu. Minutenlang Beifall dankte dem Gast aus Langen für seine hervorragende Leistung.

Hans Lorenz, ebenfalls ein As früherer Jahre in der KGE-Bütt, schilderte seine Erlebnisse als Kegelbruder und leitete über zu einem weiteren Höhepunkt der Sitzung, der gleichzeitig das Finale war: der Auftritt der „Parrbachtelzen“, die sich für diesen Abend wieder oder noch einmal zusammengefunden hatten. Sie kamen als nostalgische Feuerwehr, ehe sie in ihre Originalkostime (auf offener Bühne) schlüpfen. Das Feuerwerk an Stimmung, das diese vier Sänger mit ihrem Pianisten entfachten, war kaum noch zu löschen. Es war ein absoluter Hit. Schade, daß diese talentierte und erfolgreiche Gruppe nicht mehr ständig bei den KGE-Veranstaltungen zu erleben ist. Eines aber steht fest: auch die vierzigste Egelsbacher Fastnachtsaison wird wieder ein Erfolg werden. Nach dem Motto „Ein Herz und eine Seele“ werden die Egelsbacher wieder schöne Abende und Nächte erleben, ehe der Aschermittwoch das Geburts-tagsjahr abschließt.

**Am Wochenende ist Vogelschau**

... Für den Vogelschutz- und Zuchtverein von 1970 Egelsbach ist auch dann die Menge der Aufgaben nicht kleiner, wenn schon viele der gefiederten Gäste längst in wärmeren Gefilden vor unserem Winterwetter Zuflucht genommen haben.

Neben dem routinemäßigen Vogelschutz gab es in diesem Jahr wieder ein besonderes Programm: Die Steifeder des Huhns wurden mit Nistgeräten für die Wasserrunde ausgestattet. Aber auch im Bereich der Vogelzucht wurde viel getan - wieviel, das können die Züchter im Verein in einer Reihe ganz neuer Schauhege in Vitrinenform bei der diesjährigen Ausstellung den Besuchern präsentieren. Die wertvollen Tiere, die aus der Zucht hervorgegangen sind, werden in gut ausselektierten Räumen, die die ursprünglichen Lebensräume der Vögel in ihrer Ausstattung erkennen lassen, für die Gäste zu sehen sein. Dort, wo sonst die Schutzarbeit des Vereins auf Schaukästen zu verfolgen war, erwartet den Besucher eine Reihe besonders gut gelungener kleiner Kunstwerke: Egelsbacher Schulkinder haben sie in einem Wettbewerb zum Thema „Vogel“ gemalt. Außerdem werden die Besucher noch viele andere erfreuliche Eindrücke und Anregungen mitnehmen können. Manchem wird vielleicht die reich ausgestattete Tombola in besonders freundlicher Erinnerung bleiben.

Die Ausstellung findet wieder im Bürgerhaus statt und ist am Samstag, dem 20. November, von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag, dem 21. November, von 9 bis 18 Uhr geöffnet.



Zum Martinstag hatten sich wieder viele Kinder auf dem Hof der Ernst-Reuter-Schule eingefunden, um dann mit ihren bunten Lampions hinter dem heiligen Martin durch die Straßen zu ziehen. Die Geschichte von St. Martin wurde vor dem Umzug verlesen, singend ging es dann auf den Weg, und am Schluß lockte eine Brezel. Die Spenden, die unterwegs in die Satteltasche des Heiligen gesteckt wurden, kamen der Krankenfraternität zugute.

**EIN GLÜCK DIESEN MÖBEL-SUPERMARKT**  
in Aschaffenburg zu haben  
diese außergewöhnlich große Auswahl,  
diese außergewöhnlich niedrigen Preise!  
Wir zeigen Ihnen eine so überwältigende Auswahl,  
daß Sie nicht nach Bildern kaufen müssen und unterbleten  
grundsätzlich die Preise jedes Rabatt- oder Beziehungskaufs.

**30 000** Quadratmeter voll schöner Möbel

**Buß- und Betttag**  
von 9 bis 18 Uhr geöffnet

**MÖBEL-SCHWIND**  
ASCHAFFENBURG Bodelschwingstraße · Nähe Hauptbahnhof · großer Kundenparkplatz im Hof

Sie finden uns ganz einfach so: Sie fahren bis zum Hauptbahnhof - von dort sind es nur noch 2 Minuten zu unserem großen Parkhof mit ca. 100 Stellplätzen.

Wichtig für Sie: Unser Ladeneingang und unser Parkhof sind nur in der Bodelschwingstraße, nicht in der Heinsestraße.

**Aktion Zeitgewinn bis 31.12.**

Umlassende Beratung: Bezirksleiter Helmut Krahn,  
Beratungsgastelle Langen, Rheinstraße 32, Ruf (0 61 03) 2 10 46  
Montag-Freitag 8.30-12.30 + 14-17.30 Uhr, Donnerstag bis 19 Uhr.

**Landes-Bausparkasse**  
Raumkassens der Sparkassen

**GRAF METALLBAU**

Hersteller von  
Alu-Fenster und -Türen  
Schleusenlagen  
Verglasungen aller Art  
Rollläden sowie auch  
Markisen und Jalousien

Siemensstraße 4, 6072 Dreieichenheln  
Telefon 0 61 03 / 8 13 95

Jahrgang 1912/13  
Wir treffen uns mal wieder Freitag, 19. Nov., um 20 Uhr in der TV-Turnhalle.

Jahrgang 1933/34  
Wir möchten uns mal wieder treffen! Am Freitag, 19. Nov., ab 20 Uhr sind wir im „Alt Langen“ (Krone-Hochhaus) und freuen uns über jeden, der sich anschließt.

Am Samstag blauer Wellenstift entfallen. Gegen Belohnung abzugeben. Telefon 21175

Möbliertes Zimmer oder leer, mit Küche, Dusche, ab sofort zu vermieten. Telefon 42504

Wäschemaschinen Schnelldienst  
Reparaturen und Ersatzteile für alle Fabrikate  
Firma Erich Kalusche Tel. 06103-73480

**BUCHDRUCKEREI KUHN KG**  
Langen, Darmstädter Straße 26.  
Telefon 2 10 11

Zum 70. GEBURTSTAG am 17. November wünschen wir  
**Frau Maria Gaudl**  
alles Gute.  
Söhne Walter und Jürgen Gaudl  
Christa Gaudl und Enkel Gunter  
Am Belzborn 11, Langen

**Achtung Türen streichen**  
... und allen anderen, egal wie sie aussehen (Risslos, schön, abgeblättert, Farbe spielen keine Rolle) machen wir innerhalb 8 Stunden (morgens gelobt - abends gebracht) preiswert, moderne, wartungsfreie PORTAS kunststoffbeschichtete Türen. Wie neu! Wahlweise in Orig. Holzdekor oder Unifarben.

Rufen Sie uns an  
Alleinverarbeiter L. Großraum Frankfurt, HERDO GmbH  
Herrn Toren 6  
Weismüllerstr. 42 Tel. 0611/413001  
Portas Betriebe in vielen Städten Deutschlands

**VW-Golf und Polo VORFÜHRWAGEN**  
preisgünstig abzugeben

**-Straub, Langen**

Langener Zeitung 2 10 11

**HILFSARBEITER**  
für sofort oder per 1. 1. 1977. Zuverlässige, fleißige Kraft findet Dauerstellung.

**KEIM KLISCHEES**  
Fahrgasse 19  
6070 Langen  
Telefon 2 20 57

Welcher Schreiner fertigt nebenberuflich Einbauschränke an?  
Willand, Egelsbach Schulstraße 38  
Brennholz, alle Fenster, Holztreppen (11 Stufen) abzugeben.  
Schneider, Tel. 4653

VW-Käfer zum Ausschleichen zu verkaufen, ATM.  
Telefon 25615

Malerei- und Lackierarbeiten sind Vertrauenssache. Vor Vertrauen verdient, braucht sich nicht hinter Chiffre oder Tel. Nr. zu verstecken. Fragen Sie vorher die Innung!

Ihr Maler- und Lackiermeister - Garant für Schönheit und Schutz

Inserieren bringt Gewinn!

Auto-Felle Eigene Fertigung, daher günstig Feldecken, Wand- und Bodenleiste, Feil-Lager Mähfeldern, Rüsselheimer Str. 36

**Würdevolle Bestattungen**  
Erd - Feuer - See - Überführungen  
Sarglager - Sierbewäsche - Zierurnen  
Ausführung kompletter Beisetzungen, alle Formalitäten, jederzeit erreichbar, auf Anruf Hausbesuch

**»Pietät« Karl Daum**  
6070 Langen, Fahrgasse 1 Tel. 06103/22968  
seit über 90 Jahren in Familienbesitz

**PREIS-SKAT**  
Samstag, den 20. Nov. 1976, ab 14.30 Uhr in der Gaststätte „Zum Bahnhof“ Langen

Anmeldeschluß:  
Freitag, 19. November 1976

1. Preis: 1 tragb. Schwarzweiß-Fernseher  
Startgebühr: DM 10,-  
Es laden ein Familie Püsche

Durch einen tragischen Unglücksfall verloren wir unseren lieben

**Reinhard Ehrich**  
21. 11. 1941 - 13. 11. 1976

In tiefer Trauer  
Anna und Julius Ehrich  
und alle Angehörigen

Langen, Im Ginsterbusch 12

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 19. November 1976, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt

Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand zu nehmen

Es ist bestimmt in Gottes Rat, daß man vom Liebsen was man hat, muß scheiden.

Nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden verstarb mein lieber Mann

**Johann Tonhäuser**  
im 56. Lebensjahr.

In stiller Trauer  
Magdalena Tonhäuser geb. Lepold  
Familie Michael Tonhäuser  
Michael Vinzenz und Sohn  
Familien Lepold und Schmidt  
und alle Angehörigen

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 19. 11. 1976, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

**AUSSTELLUNG** 20. und 21. November 1976 im Eigenheim-Kolleg Egelsbach

Hifi • Rundfunk • Phono • Fernsehen

**RADIO HECK - Egelsbach**  
seit 10 Jahren Ihr Fachberater

Samstag, 20. November 1976, von 15 bis 22 Uhr  
Sonntag, 21. November 1976, von 10 bis 20 Uhr

DURCHGEHEND GEÖFFNET - EINTRITT FREI - KEIN VERKAUF

Freiverlosungen an alle Besucher

**1. Preis: Plattenspieler mit Radio**  
sowie weitere Transistorradio- und Schallplatten-Gewinne

**DANKSAGUNG**

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgang unserer lieben Enschlafenen

**Kamilla Ruhnich**

bedanken wir uns herzlichst bei allen Freunden u. Bekannten.

In stiller Trauer:  
Roland und Christa Zippenennig geb. Ruhnich  
Enkelkind Stefan  
Familie Franz Ruhnich  
Elisabeth Püscher

Egelsbach, im November 1976  
Erich-Kästner-Straße 2

Egelsbach kam dem Spitzenreiter näher

In der Gruppenliga Süd brachte der Tabellenzweite SG Egelsbach dem bisher ungeschlagenen Spitzenreiter SF Heppenheim auf dem 3. Platz die erste Niederlage her und verringerte den Vorsprung auf fünf Punkte. Durch zwei Tore gelang es auch die Bilanz von der Bergstraße nicht in den Himmel wachsen zu lassen.

Über die TSG Neu-Isenburg dem Spitzenreiter TV Dreieichenhain gewann bei Sparta Bürgel 3:2, und die SG Götzenhain trennte sich von Zeppelnhelm 0:0.

Zwei Kaniber-Tore besiegelten Niederlage

SV Nauheim - 1. FC Langen 2:0

Ohne ihren Spielertrainer Kaniber hätte sich der SV Nauheim gegen den 1. FC Langen sicher mit einem Unentschieden begnügen müssen. Doch mit diesem alten Fuchs siegte der Tabellenzweite erwartungsgemäß 2:0 und blieb damit einer der Favoriten für den Aufstieg in die Bezirksklasse.

Strafraum bei einem Nauheimer Feldspieler und in der 39. Minute schloß Linksaußen Wobst mit einem unentschieden begnügen müssen. Doch mit diesem alten Fuchs siegte der Tabellenzweite erwartungsgemäß 2:0 und blieb damit einer der Favoriten für den Aufstieg in die Bezirksklasse.

Egelsbach erkämpfte Sieg in Heppenheim

SF Heppenheim - SG Egelsbach 1:2 (1:1)

Vor der Rekordkulisse von über 2000 Zuschauern, darunter mehr als 300 Egelsbacher Schachlembummeln, bezwang die SGE in einem auf Hessenliga-Niveau stehenden Spiel den in 12 Spielen ungeschlagenen Tabellenzweiten SF Heppenheim auf eigenem Platz mit zwei Toren. Unter den zahlreichen begeisterten Zuschauern befand sich viel Trainerprominenz aus dem süddeutschen Raum, u.a. Erich Ribbeck, Trainer vom 1. FC Kaiserslautern, und sein neuer Mittelfeld-Star Jürgen Groh (früher VfR Heppenheim).

Die TSG Neu-Isenburg dem Spitzenreiter TV Dreieichenhain gewann bei Sparta Bürgel 3:2, und die SG Götzenhain trennte sich von Zeppelnhelm 0:0.

Bezirksklasse Darmstadt

Germ. Ober-Roden - VR Waldorf 1:2

Im Mittwochsabend (17. 11.) Nieder-Möckstadt - TSG Wölfersheim. Am nächsten Samstag spielen: SV Reichelsheim - TSG Wölfersheim. Am nächsten Sonntag spielen: FC Oberursel - Helv. Kirdorf, Sportfreunde Frankfurt - SV Dreieichenhain, Blau-Gold Ffm. - Westend Ffm., SKG Bad Homburg - Groß-Karben, Bischofsheim - Preußen Ffm., Nieder-Weisel - Nd.-Möckstadt, VR Ibenstadt - Nd.-Florstadt, FV Bad Vilbel - Spvgg. Fechenheim.

Bezirksklasse Frankfurt-West

SG Westend - FV Bad Vilbel 5:0

Am kommenden Wochenende spielen: VfR Rüsselsheim - FV Eppertshausen, SG Ueberau - TV Nieder-Klingen, FV Biblis - Opel Rüsselsheim, SV Rauheim - SKV Mörfelden, TSV Pfungstadt - Vikt. Urberach, SV Erzhäuser - Germ. Ober-Roden, RW Waldorf - SV Hahn, Hassia Dieburg - Germ. Pfungstadt, Olympia Lorsch spielfrei.

Derbysieg vor großer Kulisse

TV Langen - SKG Roßdorf 109:106 (64:49)

Waren die bisherigen Heimspiele der TV-Basketballer schon sehr spannend und dramatisch, so war das Derby gegen die SKG Roßdorf der bisherige Höhepunkt. Den Zuschauern in der gefüllten Reichshalle wurde Spitzenbasketball geboten. Der Gast-

Ergebnisse und Tabellen

Table with 2 columns: Team, Points. Includes results for Gruppenliga Süd, Bezirksklasse Darmstadt, and Bezirksklasse Frankfurt-West.

Gruppenliga Süd

VfR 06 Spredlingen - Spvgg. Dietsheim 1:2

Am kommenden Wochenende spielen: VfR Rüsselsheim - FV Eppertshausen, SG Ueberau - TV Nieder-Klingen, FV Biblis - Opel Rüsselsheim, SV Rauheim - SKV Mörfelden, TSV Pfungstadt - Vikt. Urberach, SV Erzhäuser - Germ. Ober-Roden, RW Waldorf - SV Hahn, Hassia Dieburg - Germ. Pfungstadt, Olympia Lorsch spielfrei.

A-Klasse Offenburg

1. Spvgg. Seligenstadt 12 46:21 22:2

Am kommenden Wochenende keine Punktspiele.

A-Klasse Darmstadt

Gernshelm - TG Ober-Roden 3:3

Am kommenden Wochenende spielen: VfR Rüsselsheim - FV Eppertshausen, SG Ueberau - TV Nieder-Klingen, FV Biblis - Opel Rüsselsheim, SV Rauheim - SKV Mörfelden, TSV Pfungstadt - Vikt. Urberach, SV Erzhäuser - Germ. Ober-Roden, RW Waldorf - SV Hahn, Hassia Dieburg - Germ. Pfungstadt, Olympia Lorsch spielfrei.

B-Klasse Offenburg

SC Steinberg - TuS SC Isenburg 1:0

Am kommenden Wochenende spielen: Inter Dietzenbach - Bl.-Gelb Offenburg, SC Buchschlag - SG Wiking, VfB Offenburg - SC Steinberg, Türk. SC Neu-Isenburg - FC Offenburg, TSG Neu-Isenburg - Sparta Bürgel, TV Dreieichenhain - Freie Turner Oberndorf, FC Gravenbruch - RSC Offenburg, Sportfreunde Offenburg - SG Götzenhain, TuS Zeppelnhelm - SKG Spredlingen, Spielfrei: Eiche Offenburg.

B-Klasse Darmstadt

1. SKG Spredlingen 13 43:8 24:2

Am kommenden Wochenende spielen: Inter Dietzenbach - Bl.-Gelb Offenburg, SC Buchschlag - SG Wiking, VfB Offenburg - SC Steinberg, Türk. SC Neu-Isenburg - FC Offenburg, TSG Neu-Isenburg - Sparta Bürgel, TV Dreieichenhain - Freie Turner Oberndorf, FC Gravenbruch - RSC Offenburg, Sportfreunde Offenburg - SG Götzenhain, TuS Zeppelnhelm - SKG Spredlingen, Spielfrei: Eiche Offenburg.

Derbysieg vor großer Kulisse

TV Langen - SKG Roßdorf 109:106 (64:49)

Waren die bisherigen Heimspiele der TV-Basketballer schon sehr spannend und dramatisch, so war das Derby gegen die SKG Roßdorf der bisherige Höhepunkt. Den Zuschauern in der gefüllten Reichshalle wurde Spitzenbasketball geboten. Der Gast-

Derbysieg vor großer Kulisse

TV Langen - SKG Roßdorf 109:106 (64:49)

Waren die bisherigen Heimspiele der TV-Basketballer schon sehr spannend und dramatisch, so war das Derby gegen die SKG Roßdorf der bisherige Höhepunkt. Den Zuschauern in der gefüllten Reichshalle wurde Spitzenbasketball geboten. Der Gast-

Egelsbach erkämpfte Sieg in Heppenheim

SF Heppenheim - SG Egelsbach 1:2 (1:1)

Vor der Rekordkulisse von über 2000 Zuschauern, darunter mehr als 300 Egelsbacher Schachlembummeln, bezwang die SGE in einem auf Hessenliga-Niveau stehenden Spiel den in 12 Spielen ungeschlagenen Tabellenzweiten SF Heppenheim auf eigenem Platz mit zwei Toren. Unter den zahlreichen begeisterten Zuschauern befand sich viel Trainerprominenz aus dem süddeutschen Raum, u.a. Erich Ribbeck, Trainer vom 1. FC Kaiserslautern, und sein neuer Mittelfeld-Star Jürgen Groh (früher VfR Heppenheim).

Die TSG Neu-Isenburg dem Spitzenreiter TV Dreieichenhain gewann bei Sparta Bürgel 3:2, und die SG Götzenhain trennte sich von Zeppelnhelm 0:0.

Im Mittwochsabend (17. 11.) Nieder-Möckstadt - TSG Wölfersheim. Am nächsten Samstag spielen: SV Reichelsheim - TSG Wölfersheim. Am nächsten Sonntag spielen: FC Oberursel - Helv. Kirdorf, Sportfreunde Frankfurt - SV Dreieichenhain, Blau-Gold Ffm. - Westend Ffm., SKG Bad Homburg - Groß-Karben, Bischofsheim - Preußen Ffm., Nieder-Weisel - Nd.-Möckstadt, VR Ibenstadt - Nd.-Florstadt, FV Bad Vilbel - Spvgg. Fechenheim.

Bezirksklasse Darmstadt

Germ. Ober-Roden - VR Waldorf 1:2

Im Mittwochsabend (17. 11.) Nieder-Möckstadt - TSG Wölfersheim. Am nächsten Samstag spielen: SV Reichelsheim - TSG Wölfersheim. Am nächsten Sonntag spielen: FC Oberursel - Helv. Kirdorf, Sportfreunde Frankfurt - SV Dreieichenhain, Blau-Gold Ffm. - Westend Ffm., SKG Bad Homburg - Groß-Karben, Bischofsheim - Preußen Ffm., Nieder-Weisel - Nd.-Möckstadt, VR Ibenstadt - Nd.-Florstadt, FV Bad Vilbel - Spvgg. Fechenheim.

Bezirksklasse Frankfurt-West

SG Westend - FV Bad Vilbel 5:0

Am kommenden Wochenende spielen: VfR Rüsselsheim - FV Eppertshausen, SG Ueberau - TV Nieder-Klingen, FV Biblis - Opel Rüsselsheim, SV Rauheim - SKV Mörfelden, TSV Pfungstadt - Vikt. Urberach, SV Erzhäuser - Germ. Ober-Roden, RW Waldorf - SV Hahn, Hassia Dieburg - Germ. Pfungstadt, Olympia Lorsch spielfrei.

Gruppenliga Süd

VfR 06 Spredlingen - Spvgg. Dietsheim 1:2

Am kommenden Wochenende spielen: VfR Rüsselsheim - FV Eppertshausen, SG Ueberau - TV Nieder-Klingen, FV Biblis - Opel Rüsselsheim, SV Rauheim - SKV Mörfelden, TSV Pfungstadt - Vikt. Urberach, SV Erzhäuser - Germ. Ober-Roden, RW Waldorf - SV Hahn, Hassia Dieburg - Germ. Pfungstadt, Olympia Lorsch spielfrei.

A-Klasse Offenburg

1. Spvgg. Seligenstadt 12 46:21 22:2

Am kommenden Wochenende keine Punktspiele.

A-Klasse Darmstadt

Gernshelm - TG Ober-Roden 3:3

Am kommenden Wochenende spielen: VfR Rüsselsheim - FV Eppertshausen, SG Ueberau - TV Nieder-Klingen, FV Biblis - Opel Rüsselsheim, SV Rauheim - SKV Mörfelden, TSV Pfungstadt - Vikt. Urberach, SV Erzhäuser - Germ. Ober-Roden, RW Waldorf - SV Hahn, Hassia Dieburg - Germ. Pfungstadt, Olympia Lorsch spielfrei.

B-Klasse Offenburg

SC Steinberg - TuS SC Isenburg 1:0

Am kommenden Wochenende spielen: Inter Dietzenbach - Bl.-Gelb Offenburg, SC Buchschlag - SG Wiking, VfB Offenburg - SC Steinberg, Türk. SC Neu-Isenburg - FC Offenburg, TSG Neu-Isenburg - Sparta Bürgel, TV Dreieichenhain - Freie Turner Oberndorf, FC Gravenbruch - RSC Offenburg, Sportfreunde Offenburg - SG Götzenhain, TuS Zeppelnhelm - SKG Spredlingen, Spielfrei: Eiche Offenburg.

B-Klasse Darmstadt

1. SKG Spredlingen 13 43:8 24:2

Am kommenden Wochenende spielen: Inter Dietzenbach - Bl.-Gelb Offenburg, SC Buchschlag - SG Wiking, VfB Offenburg - SC Steinberg, Türk. SC Neu-Isenburg - FC Offenburg, TSG Neu-Isenburg - Sparta Bürgel, TV Dreieichenhain - Freie Turner Oberndorf, FC Gravenbruch - RSC Offenburg, Sportfreunde Offenburg - SG Götzenhain, TuS Zeppelnhelm - SKG Spredlingen, Spielfrei: Eiche Offenburg.



Gruppenliga Süd

Table with 2 columns: Team, Points. Includes results for VfR 06 Spredlingen, VfR Rüsselsheim, SG Ueberau, etc.

Bezirksklasse Darmstadt

Table with 2 columns: Team, Points. Includes results for Germ. Ober-Roden, VR Waldorf, SKV Mörfelden, etc.

Bezirksklasse Frankfurt-West

Table with 2 columns: Team, Points. Includes results for SG Westend, FV Bad Vilbel, VfR Rüsselsheim, etc.

A-Klasse Offenburg

Table with 2 columns: Team, Points. Includes results for 1. Spvgg. Seligenstadt, FC Oberursel, etc.

A-Klasse Darmstadt

Table with 2 columns: Team, Points. Includes results for Gernshelm, TG Ober-Roden, Blebsheim, etc.

B-Klasse Offenburg

Table with 2 columns: Team, Points. Includes results for SC Steinberg, TuS SC Isenburg, FC Oberursel, etc.

B-Klasse Darmstadt

Table with 2 columns: Team, Points. Includes results for 1. SKG Spredlingen, FC Oberursel, etc.

Am kommenden Wochenende spielen:

VfR Rüsselsheim - FV Eppertshausen, SG Ueberau - TV Nieder-Klingen, FV Biblis - Opel Rüsselsheim, SV Rauheim - SKV Mörfelden, TSV Pfungstadt - Vikt. Urberach, SV Erzhäuser - Germ. Ober-Roden, RW Waldorf - SV Hahn, Hassia Dieburg - Germ. Pfungstadt, Olympia Lorsch spielfrei.

Am kommenden Wochenende keine Punktspiele.

Am kommenden Wochenende keine Punktspiele.

Am kommenden Wochenende spielen:

Inter Dietzenbach - Bl.-Gelb Offenburg, SC Buchschlag - SG Wiking, VfB Offenburg - SC Steinberg, Türk. SC Neu-Isenburg - FC Offenburg, TSG Neu-Isenburg - Sparta Bürgel, TV Dreieichenhain - Freie Turner Oberndorf, FC Gravenbruch - RSC Offenburg, Sportfreunde Offenburg - SG Götzenhain, TuS Zeppelnhelm - SKG Spredlingen, Spielfrei: Eiche Offenburg.

Am kommenden Wochenende spielen:

Inter Dietzenbach - Bl.-Gelb Offenburg, SC Buchschlag - SG Wiking, VfB Offenburg - SC Steinberg, Türk. SC Neu-Isenburg - FC Offenburg, TSG Neu-Isenburg - Sparta Bürgel, TV Dreieichenhain - Freie Turner Oberndorf, FC Gravenbruch - RSC Offenburg, Sportfreunde Offenburg - SG Götzenhain, TuS Zeppelnhelm - SKG Spredlingen, Spielfrei: Eiche Offenburg.

Am kommenden Wochenende spielen:

VfR Rüsselsheim - FV Eppertshausen, SG Ueberau - TV Nieder-Klingen, FV Biblis - Opel Rüsselsheim, SV Rauheim - SKV Mörfelden, TSV Pfungstadt - Vikt. Urberach, SV Erzhäuser - Germ. Ober-Roden, RW Waldorf - SV Hahn, Hassia Dieburg - Germ. Pfungstadt, Olympia Lorsch spielfrei.

Am kommenden Wochenende spielen:

Inter Dietzenbach - Bl.-Gelb Offenburg, SC Buchschlag - SG Wiking, VfB Offenburg - SC Steinberg, Türk. SC Neu-Isenburg - FC Offenburg, TSG Neu-Isenburg - Sparta Bürgel, TV Dreieichenhain - Freie Turner Oberndorf, FC Gravenbruch - RSC Offenburg, Sportfreunde Offenburg - SG Götzenhain, TuS Zeppelnhelm - SKG Spredlingen, Spielfrei: Eiche Offenburg.

Am kommenden Wochenende spielen:

VfR Rüsselsheim - FV Eppertshausen, SG Ueberau - TV Nieder-Klingen, FV Biblis - Opel Rüsselsheim, SV Rauheim - SKV Mörfelden, TSV Pfungstadt - Vikt. Urberach, SV Erzhäuser - Germ. Ober-Roden, RW Waldorf - SV Hahn, Hassia Dieburg - Germ. Pfungstadt, Olympia Lorsch spielfrei.

Am kommenden Wochenende spielen:

Inter Dietzenbach - Bl.-Gelb Offenburg, SC Buchschlag - SG Wiking, VfB Offenburg - SC Steinberg, Türk. SC Neu-Isenburg - FC Offenburg, TSG Neu-Isenburg - Sparta Bürgel, TV Dreieichenhain - Freie Turner Oberndorf, FC Gravenbruch - RSC Offenburg, Sportfreunde Offenburg - SG Götzenhain, TuS Zeppelnhelm - SKG Spredlingen, Spielfrei: Eiche Offenburg.

Am kommenden Wochenende spielen:

VfR Rüsselsheim - FV Eppertshausen, SG Ueberau - TV Nieder-Klingen, FV Biblis - Opel Rüsselsheim, SV Rauheim - SKV Mörfelden, TSV Pfungstadt - Vikt. Urberach, SV Erzhäuser - Germ. Ober-Roden, RW Waldorf - SV Hahn, Hassia Dieburg - Germ. Pfungstadt, Olympia Lorsch spielfrei.

Am kommenden Wochenende spielen:

Inter Dietzenbach - Bl.-Gelb Offenburg, SC Buchschlag - SG Wiking, VfB Offenburg - SC Steinberg, Türk. SC Neu-Isenburg - FC Offenburg, TSG Neu-Isenburg - Sparta Bürgel, TV Dreieichenhain - Freie Turner Oberndorf, FC Gravenbruch - RSC Offenburg, Sportfreunde Offenburg - SG Götzenhain, TuS Zeppelnhelm - SKG Spredlingen, Spielfrei: Eiche Offenburg.

Am kommenden Wochenende spielen:

VfR Rüsselsheim - FV Eppertshausen, SG Ueberau - TV Nieder-Klingen, FV Biblis - Opel Rüsselsheim, SV Rauheim - SKV Mörfelden, TSV Pfungstadt - Vikt. Urberach, SV Erzhäuser - Germ. Ober-Roden, RW Waldorf - SV Hahn, Hassia Dieburg - Germ. Pfungstadt, Olympia Lorsch spielfrei.

Am kommenden Wochenende spielen:

Inter Dietzenbach - Bl.-Gelb Offenburg, SC Buchschlag - SG Wiking, VfB Offenburg - SC Steinberg, Türk. SC Neu-Isenburg - FC Offenburg, TSG Neu-Isenburg - Sparta Bürgel, TV Dreieichenhain - Freie Turner Oberndorf, FC Gravenbruch - RSC Offenburg, Sportfreunde Offenburg - SG Götzenhain, TuS Zeppelnhelm - SKG Spredlingen, Spielfrei: Eiche Offenburg.

Am kommenden Wochenende spielen:

VfR Rüsselsheim - FV Eppertshausen, SG Ueberau - TV Nieder-Klingen, FV Biblis - Opel Rüsselsheim, SV Rauheim - SKV Mörfelden, TSV Pfungstadt - Vikt. Urberach, SV Erzhäuser - Germ. Ober-Roden, RW Waldorf - SV Hahn, Hassia Dieburg - Germ. Pfungstadt, Olympia Lorsch spielfrei.

Am kommenden Wochenende spielen:

Inter Dietzenbach - Bl.-Gelb Offenburg, SC Buchschlag - SG Wiking, VfB Offenburg - SC Steinberg, Türk. SC Neu-Isenburg - FC Offenburg, TSG Neu-Isenburg - Sparta Bürgel, TV Dreieichenhain - Freie Turner Oberndorf, FC Gravenbruch - RSC Offenburg, Sportfreunde Offenburg - SG Götzenhain, TuS Zeppelnhelm - SKG Spredlingen, Spielfrei: Eiche Offenburg.

Am kommenden Wochenende spielen:

VfR Rüsselsheim - FV Eppertshausen, SG Ueberau - TV Nieder-Klingen, FV Biblis - Opel Rüsselsheim, SV Rauheim - SKV Mörfelden, TSV Pfungstadt - Vikt. Urberach, SV Erzhäuser - Germ. Ober-Roden, RW Waldorf - SV Hahn, Hassia Dieburg - Germ. Pfungstadt, Olympia Lorsch spielfrei.

Am kommenden Wochenende spielen:

Inter Dietzenbach - Bl.-Gelb Offenburg, SC Buchschlag - SG Wiking, VfB Offenburg - SC Steinberg, Türk. SC Neu-Isenburg - FC Offenburg, TSG Neu-Isenburg - Sparta Bürgel, TV Dreieichenhain - Freie Turner Oberndorf, FC Gravenbruch - RSC Offenburg, Sportfreunde Offenburg - SG Götzenhain, TuS Zeppelnhelm - SKG Spredlingen, Spielfrei: Eiche Offenburg.

Am kommenden Wochenende spielen:

VfR Rüsselsheim - FV Eppertshausen, SG Ueberau - TV Nieder-Klingen, FV Biblis - Opel Rüsselsheim, SV Rauheim - SKV Mörfelden, TSV Pfungstadt - Vikt. Urberach, SV Erzhäuser - Germ. Ober-Roden, RW Waldorf - SV Hahn, Hassia Dieburg - Germ. Pfungstadt, Olympia Lorsch spielfrei.

Am kommenden Wochenende spielen:

Inter Dietzenbach - Bl.-Gelb Offenburg, SC Buchschlag - SG Wiking, VfB Offenburg - SC Steinberg, Türk. SC Neu-Isenburg - FC Offenburg, TSG Neu-Isenburg - Sparta Bürgel, TV Dreieichenhain - Freie Turner Oberndorf, FC Gravenbruch - RSC Offenburg, Sportfreunde Offenburg - SG Götzenhain, TuS Zeppelnhelm - SKG Spredlingen, Spielfrei: Eiche Offenburg.

Am kommenden Wochenende spielen:

VfR Rüsselsheim - FV Eppertshausen, SG Ueberau - TV Nieder-Klingen, FV Biblis - Opel Rüsselsheim, SV Rauheim - SKV Mörfelden, TSV Pfungstadt - Vikt. Urberach, SV Erzhäuser - Germ. Ober-Roden, RW Waldorf - SV Hahn, Hassia Dieburg - Germ. Pfungstadt, Olympia Lorsch spielfrei.

Am kommenden Wochenende spielen:

Inter Dietzenbach - Bl.-Gelb Offenburg, SC Buchschlag - SG Wiking, VfB Offenburg - SC Steinberg, Türk. SC Neu-Isenburg - FC Offenburg, TSG Neu-Isenburg - Sparta Bürgel, TV Dreieichenhain - Freie Turner Oberndorf, FC Gravenbruch - RSC Offenburg, Sportfreunde Offenburg - SG Götzenhain, TuS Zeppelnhelm - SKG Spredlingen, Spielfrei: Eiche Offenburg.

Am kommenden Wochenende spielen:

VfR Rüsselsheim - FV Eppertshausen, SG Ueberau - TV Nieder-Klingen, FV Biblis - Opel Rüsselsheim, SV Rauheim - SKV Mörfelden, TSV Pfungstadt - Vikt. Urberach, SV Erzhäuser - Germ. Ober-Roden, RW Waldorf - SV Hahn, Hassia Dieburg - Germ. Pfungstadt, Olympia Lorsch spielfrei.

Am kommenden Wochenende spielen:

Inter Dietzenbach - Bl.-Gelb Offenburg, SC Buchschlag - SG Wiking, VfB Offenburg - SC Steinberg, Türk. SC Neu-Isenburg - FC Offenburg, TSG Neu-Isenburg - Sparta Bürgel, TV Dreieichenhain - Freie Turner Oberndorf, FC Gravenbruch - RSC Offenburg, Sportfreunde Offenburg - SG Götzenhain, TuS Zeppelnhelm - SKG Spredlingen, Spielfrei: Eiche Offenburg.

Am kommenden Wochenende spielen:

VfR Rüsselsheim - FV Eppertshausen, SG Ueberau - TV Nieder-Klingen, FV Biblis - Opel Rüsselsheim, SV Rauheim - SKV Mörfelden, TSV Pfungstadt - Vikt. Urberach, SV Erzhäuser - Germ. Ober-Roden, RW Waldorf - SV Hahn, Hassia Dieburg - Germ. Pfungstadt, Olympia Lorsch spielfrei.

Am kommenden Wochenende spielen:

Inter Dietzenbach - Bl.-Gelb Offenburg, SC Buchschlag - SG Wiking, VfB Offenburg - SC Steinberg, Türk. SC Neu-Isenburg - FC Offenburg, TSG Neu-Isenburg - Sparta Bürgel, TV Dreieichenhain - Freie Turner Oberndorf, FC Gravenbruch - RSC Offenburg, Sportfreunde Offenburg - SG Götzenhain, TuS Zeppelnhelm - SKG Spredlingen, Spielfrei: Eiche Offenburg.

Am kommenden Wochenende spielen:

VfR Rüsselsheim - FV Eppertshausen, SG Ueberau - TV Nieder-Klingen, FV Biblis - Opel Rüsselsheim, SV Rauheim - SKV Mörfelden, TSV Pfungstadt - Vikt. Urberach, SV Erzhäuser - Germ. Ober-Roden, RW Waldorf - SV Hahn, Hassia Dieburg - Germ. Pfungstadt, Olympia Lorsch spielfrei.

Am kommenden Wochenende spielen:

Inter Dietzenbach - Bl.-Gelb Offenburg, SC Buchschlag - SG Wiking, VfB Offenburg - SC Steinberg, Türk. SC Neu-Isenburg - FC Offenburg, TSG Neu-Isenburg - Sparta Bürgel, TV Dreieichenhain - Freie Turner Oberndorf, FC Gravenbruch - RSC Offenburg, Sportfreunde Offenburg - SG Götzenhain, TuS Zeppelnhelm - SKG Spredlingen, Spielfrei: Eiche Offenburg.

Am kommenden Wochenende spielen:

VfR Rüsselsheim - FV Eppertshausen, SG Ueberau - TV Nieder-Klingen, FV Biblis - Opel Rüsselsheim, SV Rauheim - SKV Mörfelden, TSV Pfungstadt - Vikt. Urberach, SV Erzhäuser - Germ. Ober-Roden, RW Waldorf - SV Hahn, Hassia Dieburg - Germ. Pfungstadt, Olympia Lorsch spielfrei.

Am kommenden Wochenende spielen:

Inter Dietzenbach - Bl.-Gelb Offenburg, SC Buchschlag - SG Wiking, VfB Offenburg - SC Steinberg, Türk. SC Neu-Isenburg - FC Offenburg, TSG Neu-Isenburg - Sparta Bürgel, TV Dreieichenhain - Freie Turner Oberndorf, FC Gravenbruch - RSC Offenburg, Sportfreunde Offenburg - SG Götzenhain, TuS Zeppelnhelm - SKG Spredlingen, Spielfrei: Eiche Offenburg.

Am kommenden Wochenende spielen:

VfR Rüsselsheim - FV Eppertshausen, SG Ueberau - TV Nieder-Klingen, FV Biblis - Opel Rüsselsheim, SV Rauheim - SKV Mörfelden, TSV Pfungstadt - Vikt. Urberach, SV Erzhäuser - Germ. Ober-Roden, RW Waldorf - SV Hahn, Hassia Dieburg - Germ. Pfungstadt, Olympia Lorsch spielfrei.

Am kommenden Wochenende spielen:

Inter Dietzenbach - Bl.-Gelb Offenburg, SC Buchschlag - SG Wiking, VfB Offenburg - SC Steinberg, Türk. SC Neu-Isenburg - FC Offenburg, TSG Neu-Isenburg - Sparta Bürgel, TV Dreieichenhain - Freie Turner Oberndorf, FC Gravenbruch - RSC Offenburg, Sportfreunde Offenburg - SG Götzenhain, TuS Zeppelnhelm - SKG Spredlingen, Spielfrei: Eiche Offenburg.

Am kommenden Wochenende spielen:

VfR Rüsselsheim - FV Eppertshausen, SG Ueberau - TV Nieder-Klingen, FV Biblis - Opel Rüsselsheim, SV Rauheim - SKV Mörfelden, TSV Pfungstadt - Vikt. Urberach, SV Erzhäuser - Germ. Ober-Roden, RW Waldorf - SV Hahn, Hassia Dieburg - Germ. Pfungstadt, Olympia Lorsch spielfrei.

Am kommenden Wochenende spielen:

Inter Dietzenbach - Bl.-Gelb Offenburg, SC Buchschlag - SG Wiking, VfB Offenburg - SC Steinberg, Türk. SC Neu-Isenburg - FC Offenburg, TSG Neu-Isenburg - Sparta Bürgel, TV Dreieichenhain - Freie Turner Oberndorf, FC Gravenbruch - RSC Offenburg, Sportfreunde Offenburg - SG Götzenhain, TuS Zeppelnhelm - SKG Spredlingen, Spielfrei: Eiche Offenburg.

Large advertisement for 'kauf-park' featuring various household goods like 'Kasseler Kotelet', 'Rinder-Leber', 'Bratwurst', 'Rustikales Bauernbrot', 'Eist Schmalzfleisch', 'Mettwurst', 'Wiener Würstchen', 'Kalbsleberwurst', 'Orangensaft', 'Chanhür', 'Kasseler Kotelet', 'Bienenhonig', 'Neger-Küsse', 'Milkana Schmelzkäse', 'Blend a med', '1975er Westhofener Bergkloster', '1975er Piesporter Michelsberg', 'Scan Sotsumas', 'Jhal Zwiebeln', 'Scherplätzchen', 'Kinder-Nicki', 'Kinder-Lumber', 'Orion Vollwaschmittel', 'Krupps-Alleschneider', 'Krupps-Top-Mix', 'Aquarium', 'Transistor-Koffer-Radio', 'Radio-Recorder', 'Luxus-Cassetten-Recorder', 'Rowenta-Leichtügel-Automat', 'Rowenta-Dampfbügel-Automat', 'Frottiertuch', 'Saunatuch'.



Laser-Musik

Sternstunden für die Musikfreunde bietet neuerdings - gegen Eintrittsgeld - das Hayden-Planetarium in New York...

Harte Bedingung

Ein reicher Konservenfabrikant in Texas hinterließ seiner Nichte sein ganzes Vermögen unter der testamentarischen Bedingung...

Eine „Jenny“ zu Höchstpreisen

Flugzeuge aus dem ersten Weltkrieg sind in den USA gefragt

Die Amerikaner haben ein neues und teures Hobby entdeckt. Auf dem Schnaufelrücken, die Vorliebe für uralte Autos, ist die Leidenschaft für uralte Flugzeuge gefolgt...

Liebevoll werden altersschwache Maschinen aus dem Jahre 1916 wieder aufpoliert. Je älter sie sind, desto besser Antiquar ist für die Sammler alles...

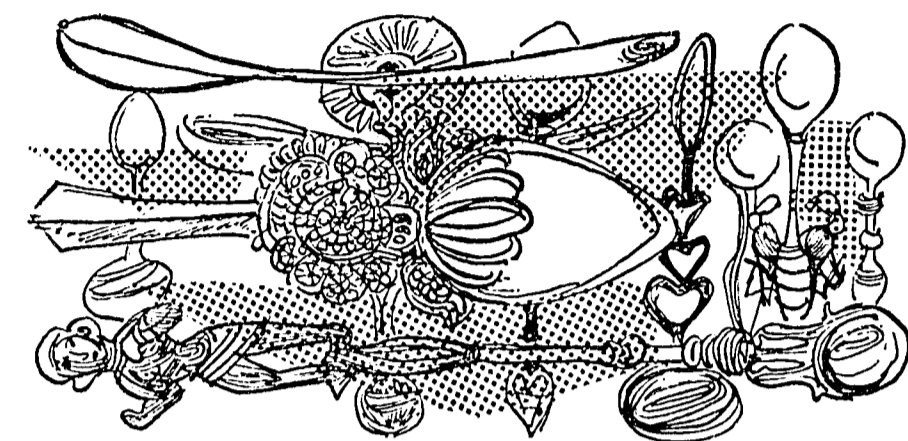
Am meisten gefragt sind zwei berühmte Maschinen aus dem ersten Weltkrieg: die englische „Gipsy Moth“ und die amerikanische „Jenny“...

Liebeslöffel und andere

Prachtexemplare eines Sammlers: Aus Muschelschalen und Schildpatt

Sammler sind zwar in ihren normalen Momenten Menschen wie du und ich - meist jedoch gehören sie zur Spezies der Käuze...

Mr. Rieser, Antiquitätenhändler aus London, stürzte sich mit ganzer Hingabe auf Löffel aus aller Welt...



schon in seine Scheuern zusammengetragen, und er nennt Schätze aus drei Jahrtausenden sein eigen...

Löffel als Zeichen der Liebe zu schenken, ist ein Brauch, so alt wie Methusalem - sie symbolisieren den künftigen gemeinsamen Hausstand...



Die Kurzgeschichte:

Einladung in Goldbuchstaben

In der Druckerei Drudelhaimer ersuchen eine bildhübsche junge Dame, Herr Drudelhaimer war vom Fleck weg von ihr hingerissen...

„Mein Name ist Köhm.“ - „Claudia Köhm?“ - „Eben jene.“

„Dann weiß ich bereits Bescheid. Sie wollen sich erkundigen, ob wir auch die vierhundert mit Goldbuchstaben gedruckten Einladungen zu Ihrer Hochzeit am 1. Juli fertig haben werden.“

„Daran zweifle ich nicht“, flüsterte Claudia Köhm erlösend. „Ich wollte Sie nur um ein paar kleine Textänderungen auf den Hochzeits-Einladungen bitten.“

„Für Sie ist uns alles möglich. Also?“

„Die Hochzeit findet nicht am 1. Juli statt, sondern am 9. August.“

„Schon notiert.“

„Und nicht in der Ignatzkirche, sondern in der Pauluskirche.“

„Bereits vermerkt.“

„Das anschließende Festbankett ist nicht im Hotel Adler, sondern im Hotel Lamm.“

„Ganz nach Wunsch.“

„Statt Rehbrücken mit Artischocken gibt es Wildschwein mit Spargel.“

„Wird prompt korrigiert.“

„Während der Trauung singen nicht die Wiener Sängerknaben, sondern die Innsbrucker Sängermädchen.“

„Noch etwas?“

„Nein, das wäre es schon“, bedankte sich Claudia Köhm, ließ sich von Herrn Drudelhaimer lechzend die Hand küssen und verschwand durch den Haupteingang...

„Ich habe ja noch eine Kleinigkeit vergessen.“

„Und die wäre?“

„Der Bräutigam heißt nicht mehr Otto Heinrich Krause, sondern Karl Friedrich Kunz.“

Mia Jertz

dieser stammt ein Löffelpaar, das durch eine Liebeskette verbunden ist. Löffel und Kette wurden kunstvoll aus einem einzigen Stück Holz geschnitten.

Der Goliath der Sammlung mißt etwa einen Meter, während sein Liliput-Gegenpart nur ganze drei Zentimeter klein ist.

Es wäre ein großer Fehler, bei dem Wort Löffel nur ans Essen zu denken. Denn es gibt neben den „Profanlöffeln“ für das tägliche Leben auch heilige Zeremonienlöffel mit tiefer religiöser Bedeutung sowie Medizin- und Schuhlöffel - der Verwendungszweck scheint unbegrenzt zu sein.

Maria Jekmann

„Regina, du bist also doch gekommen. vergelt dir's Gott! Ich hätte es nimmer länger ausgehalten ohne dich.“

Er will sie an sich ziehen. Da erhält er einen Stoß, daß er an die gegenüberliegende Wand taumelt.

Fluchend fuchtel er mit den Armen umeinander. „So eine Gemeinheit.“

„Hast du dich in Notburga wieder auf.“ Es fragt sich bloß, was hier gemeint ist. Blasius Leitner, der du auf einmal Stephan heißest. An dir ist doch alles erlogen. Sogar einen falschen Namen legst du dir zu.“

„Inzwischen hat er sich von seiner Überzeugung etwas erholt.“

„Das ist nicht wahr. Ich heiße Stephan Blasius. Wenn du es nicht glaubst, muß ich dir halt meinen Tauschein bringen.“

„Was hast du bloß für ein schlechter Mensch. Nicht genug, daß du mir mein Leben verunzert hast, jetzt möchtest auch noch der Schwester das Herz brechen.“

Er reißt sich den linken Arm. „Verlang von mir, was du willst. Ich geb dir alles, bloß.“

„Ach so?“ Er zieht die Brauen hoch und lächelt dazu. „Warum denn nicht gleich? Mußt du zuerst die Komödie aufführen? Ich bin ja gar nicht so unglücklich.“

„Viel Spaß bei der Aufführung.“

„Und wie?“ unterbricht er sie.

„Dann bitte ich dich - um aller Heiligen willen - deine Hände von meiner jungen Schwester. Schau her, Blasius, mit aufgebenen Händen bitte ich dich - laß die Augen in Ruh.“

„Mit einemmal ändert sich seine Stimmung. Jetzt erst scheint er zu begreifen, was man von ihm will. Das Tier ist in ihm erwacht. Man will ihm etwas zuspensig machen, was er schon einmal in seinen Krallen gehabt hat.“

„Ach so, darum geht es dir. Du willst mir

die Regina nicht erkennen, weil du eifersüchtig bist. Aber ich frag dich nicht. Verstehst du? Ich frag dich nicht und nehme mir, was mir gefällt.“

„Blasius, ich bitte dich, laß die Gina in Ruh. Ich will dir alles verzeihen, was du mir angetan hast, aber laß die Schwester in Ruh.“

„Und grad mit Fleiß geh ich jetzt zu ihr. Deinen Hund fürchte ich nicht. Mich hat noch nie ein Hund gebissen, weil sich jeder Käfer kuschelt, wenn er den Herrn fühlt. Ich nicht jetzt grad sehen, ob du mich hindern kannst.“

„Blasi...“, schreit Notburga wie von Sinnen und klammert sich an ihn.

„Mit so viel Arbeit hat Blasius mich gerechnet. Keuchend hängen sie aneinander, dann gelingt es ihm, sich von ihr freizumachen. Von seinem Stoß getroffen, taumelt sie in die Knie.“

„Blasius zwingt sich durch den Spalt hinaus ins Freie. Da reißt es Notburga hoch. Ihre Hand führt in die Tasche ihres Rockes. Sie spürt das kühle Metall des Messers. Ohne daß sie es recht weiß, sucht ihr Finger den Knopf, die Klinge springt auf und steht fest.“

„Schneller als Blasius es ahnen kann, ist auch Notburga jetzt draußen auf dem Steig. Wie eine Klette hängt sie sich an ihn.“

„Blasius“, fleht sie, „Bitte, laß die Regina in Ruh. Ich hab es doch der Mutter mit dem Totenbett versprochen, daß ich sie bebüten will.“

„Ah, da sehau, wie rührend“, spottet er. „Verlang von mir, was du willst. Ich geb dir alles, bloß.“

„Ach so?“ Er zieht die Brauen hoch und lächelt dazu. „Warum denn nicht gleich? Mußt du zuerst die Komödie aufführen? Ich bin ja gar nicht so unglücklich.“

„Viel Spaß bei der Aufführung.“

„Und wie?“ unterbricht er sie.

„Dann bitte ich dich - um aller Heiligen willen - deine Hände von meiner jungen Schwester. Schau her, Blasius, mit aufgebenen Händen bitte ich dich - laß die Augen in Ruh.“

„Mit einemmal ändert sich seine Stimmung. Jetzt erst scheint er zu begreifen, was man von ihm will. Das Tier ist in ihm erwacht. Man will ihm etwas zuspensig machen, was er schon einmal in seinen Krallen gehabt hat.“

(Fortsetzung folgt)

Die Versuchung ROMAN VON HANS ERNST

Copyright by Hans Ernst durch Verlag v. Graberg & Görg, Frankfurt/Main

(32. Fortsetzung)

Er sieht, wie Notburga in australischer Haut das Gesicht ins Haus trägt und wie Quirin das Vieh von der unteren Weide heraufreibt. Er sieht auch, daß die Stasi von der anderen Treppe her auf den Hof zukommt. Also ist auch das eine Lüge gewesen. Notburga braucht gar nicht in den Stall zu gehen.

Nein, Notburga sitzt in der großen Stube, aufgewühlt bis ins tiefste Innere. Sie weiß jetzt überhaupt nicht mehr, woran sie ist. Hat Regina sie angelogen? Hat sie gewußt, daß es der Adler war, mit dem sie in Bruck zusammengetroffen ist?

Sofort verdrängt sie diesen Gedanken wieder. Er unterschreibt ja seinen Brief mit Stephan, und so liebt Notburga nichts anderes übrig, als zu hoffen, daß sie den Adler dazu bringen kann, von seiner neuen Beute abzulassen. Das Versprechen an die sterbende Mutter fällt Notburga ein, die Schwester vor auch, daß Reginas Leben unwiderruflich zerbrechen würde, weil die Schwester bei ihrer Empfindsamkeit gar nicht die Kraft aufbringen würde, mit einer so schweren Entscheidung fertig zu werden.

Betrogene Liebe. Haß. Eifersucht und noch mal betrogene Liebe machen es Notburga leicht, das Vernünftige zu erfüllen. Nie darf es ihn gelingen, Regina an sich zu fassen, um sie hernach wegzurufen, wie er alle anderen weggeworfen hat. Sein Adlerblick schon wieder auf ein neues Opfer gerichtet.

Die Zeit geht - die Stunde ruft. Notburga erhebt sich und streckt sich. Sie schaut auf die Uhr. Es ist halb sechs Uhr. Sie geht nochmal durch den Stall. Die Mäde sitzen bereits beim Melken. Quirin hockt auf der Haterkiste vor den Pferden und grinst sie freundlich an. Sie sieht es kaum und geht aus dem Stall ins Freie.

Beim Weller liegt noch die Decke, auf der sie gegessen hat, und die Illustrierte. Sie will sich hücken, um die Sachen einzuwickeln ins leere Bienehaus zu legen.

Da sieht sie Florians Messer im Gras liegen. Sie hebt es auf und beachtet es unachtsam. Die Klinge steht noch fest und nur durch einen Zufall drückt sie auf den Knopf. Sie will es schon mit den anderen Sachen ins Bienehaus legen, besinnt sich aber dann und steckt es in ihren Kittelsack.

Dann geht sie langsam am Weiler entlang, bis sie weiß, daß man sie vom Hof aus nicht

mehr beobachten kann. Dann beginnt sie in der Senke der Wiese zu laufen in Richtung auf die Kapelle am Fuße der Scharfenwand. Sie macht noch einen Sprung hinein und kniet vor der Muttergottesgrotte nieder.

„Heilige Mutter Gottes - hilf mir, daß ich vernünftig mit ihm reden kann. Hilf mir, daß alles gut wird für die Gina - und daß er ein Einsehen hat...“

Dann betritt sie den Steig. In diesem Augenblick erhebt sich einer mit bleichem Gesicht aus den Büschen und starrt ihr nach, bis sie um eine Felskluft verschwindet. Dann lacht er gequält auf.

„Also immer noch“, stöhnt er. „Wie kann sich jemand nur so vorstellen. Darum hat sie mich so schnell fortjagen wollen, damit sie zum Adler kann...“

Wieder lacht Florian Lechner auf. Es klingt wie ein Verzweiflungsschrei. Dann rennt er hinunter ins Dorfwirtschaftshaus und bleibt dort bis weit nach Mitternacht sitzen. Was ihm bisher in seinem Leben noch nicht passiert ist, an diesem Sonntagabend betrinkt sich Florian Lechner so restlos, daß er den Heimweg nach Ried nur mühsam finden kann.

Obwohl Notburga völlig schwindelnd ist, muß sie sich heute immer wieder an der Felswand festhalten. Vor ihren Augen flimmert es, in ihrem Herzen sitzt Angst, in ihren Gliedern ist ein Zittern.

Nun soll sie ihm nach Wochen zum erstenmal wieder gegenüberreten. Sie denkt an die Zeit, in der sie noch pochend vor freudiger Erwartung diesen Weg zu ihm gegangen ist. Wie wird er sich heute verhalten?

Endlich kommt sie zur Felspalte. Sie zwingt sich hindurch und steht in der kleinen Höhle und atmet auf. Blasius ist noch nicht da. Tiefe Dämmerung herrscht ringsum. Notburga lehnt sich an die Wand und überlegt sich nochmal alles, was sie sagen wird. Ganz ruhig wird sie mit ihm sprechen. Von sich selbst will sie gar nichts sagen. Nur für Regina will sie bitten.

Die Zeit scheint stehengeblieben zu sein. Vor der Höhle draußen flutet noch etwas Sonnenlicht. Da - endlich Schritte. Seine Schritte.

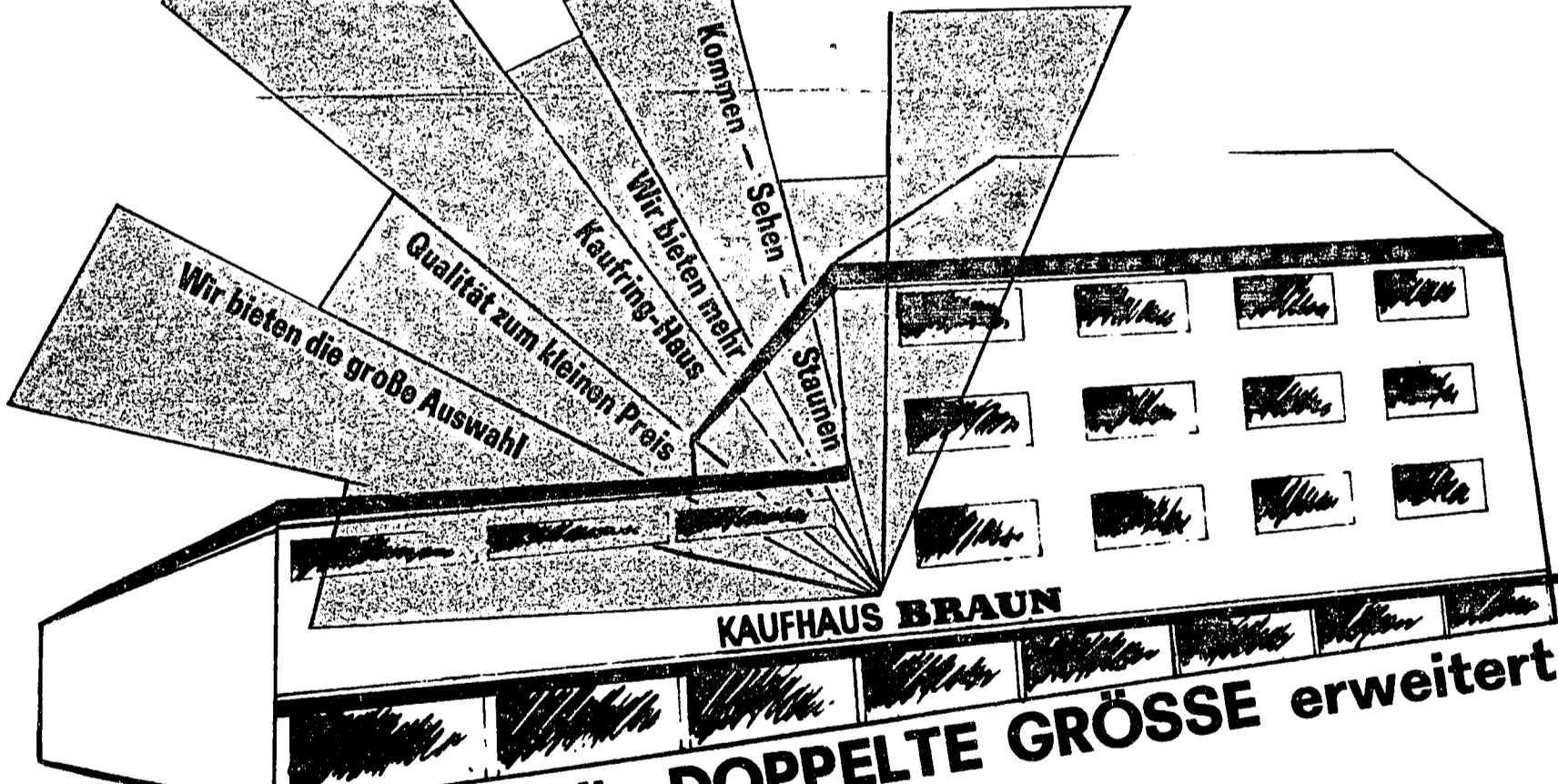
Im nächsten Augenblick verdunkelt sich der Eingang. Blasius Leitner zwingt sich durch den Fels.

Notburga hat sich hoch aufgerichtet und hält den Atem an. Jetzt scheint sein scharfer Blick sich an die Dämmerung gewöhnt zu haben. Er sieht jemand stehen und seine Hände strecken sich. Weich und zärtlich klingt seine Stimme.

Langener Zeitung EXTRA BLATT D 4449 B Amtsverköndungsblatt für die Behörden ALLGEMEINER ANZEIGER HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND UMGEBUNG Jeden Dienstag mit der illustrierten Rundfunkbeilage „rtv“ Egelsbacher Nachrichten mit den amtlichen Bekanntmachungen

Eine Publik-Relation-Ausgabe zur Wiedereröffnung des Kaufhauses Braun nach dessen Erweiterungsbau

DONNERSTAG, 18. NOVEMBER 9.00 UHR GROSSE ERÖFFNUNG



Auf über die DOPPELTE GRÖSSE erweitert JETZT GRÖßER, SCHÖNER und noch VIEL LEISTUNGSFÄHIGER KAUFHAUS BRAUN Ein Kaufing Haus LANGEN - BAHNSTRASSE 101-107



Laser-Musik

Strahlstrahlen für die Musikfreunde bietet... Laser-Musik... Strahlstrahlen für die Musikfreunde...

Harte Bedingung

Ein reicher Konservatorfabrikant in Texas hinterließ seinen Nichte sein ganzes Vermögen... Harte Bedingung...

Eine „Jenny“ zu Höchstpreisen

Flugzeuge aus dem ersten Weltkrieg sind in den USA gefragt... Eine „Jenny“ zu Höchstpreisen...

Die Amerikaner haben ein neues und teures Hobby entdeckt... Eine „Jenny“ zu Höchstpreisen...

Liebevoll werden altersschwache Maschinen aus dem Jahre 1918 wieder aufpoliert... Eine „Jenny“ zu Höchstpreisen...

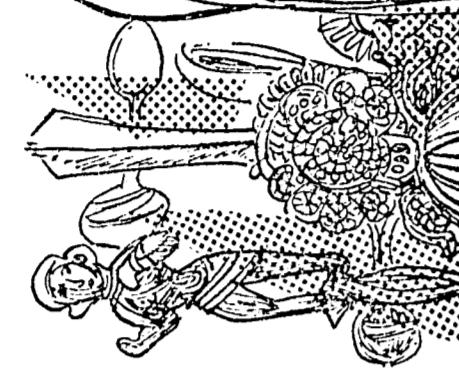
An meisten gefragt sind zwei berühmte Maschinen aus dem ersten Weltkrieg... Eine „Jenny“ zu Höchstpreisen...

Liebeslöffel und andere

Prachtexemplare eines Sammlers: Aus Muschelschalen und Schildpatt... Liebeslöffel und andere...

Sammler sind zwar in ihren normalen Momenten Menschen wie du und ich... Liebeslöffel und andere...

Mr. Rieser, Antiquitätenhändler aus London, stürzte sich mit ganzer Hingabe auf Löffel... Liebeslöffel und andere...



sehen in seine Schreuen zusammengetragen, und er nennt Schätze aus drei Jahrhunderten... Liebeslöffel und andere...

desen stammt ein Löffelpaar, das durch eine Liebeskette verbunden ist... Liebeslöffel und andere...

Der Goldfarb der Sammlung misst etwa einen Meter, während der Löffel-Gezang nur ganze drei Zentimeter klein ist... Liebeslöffel und andere...

Es wäre ein großer Fehler, bei dem Wort Löffel nur an Essen zu denken... Liebeslöffel und andere...

Maria Jellmann



Die Kurzgeschichte:

Einladung in Goldbuchstaben

In der Druckerei Drudelhömer erschien eine bildhübsche junge Dame... Einladung in Goldbuchstaben...

„Dann weiß ich bereits Bescheid...“... Einladung in Goldbuchstaben...

„Die Hochzeit findet nicht am 1. Juli statt...“... Einladung in Goldbuchstaben...

„Schon notiert...“... Einladung in Goldbuchstaben...

„Und nicht in der Ignazkirche, sondern in der Pauluskirche...“... Einladung in Goldbuchstaben...

„Bereits vermerkt...“... Einladung in Goldbuchstaben...

„Das anschließende Festbankett ist nicht im Hotel Adler...“... Einladung in Goldbuchstaben...

„Ganz nach Wunsch...“... Einladung in Goldbuchstaben...

„Statt Behrücken mit Artischocken gibt es Wildschwein mit Spargel...“... Einladung in Goldbuchstaben...

„Während der Trauung singen nicht die Wiener Sängerknaben...“... Einladung in Goldbuchstaben...

„Noch etwas...“... Einladung in Goldbuchstaben...

„Nein, das wäre es schon...“... Einladung in Goldbuchstaben...

„Während der Trauung singen nicht die Wiener Sängerknaben...“... Einladung in Goldbuchstaben...

„Und die wäre...“... Einladung in Goldbuchstaben...

„Der Präutigam heißt nicht mehr Otto Heinrich Krause...“... Einladung in Goldbuchstaben...

„Ich habe ja noch eine Kleinigkeit vergessen...“... Einladung in Goldbuchstaben...

„Und die wäre...“... Einladung in Goldbuchstaben...

„Der Präutigam heißt nicht mehr Otto Heinrich Krause...“... Einladung in Goldbuchstaben...

„Ich habe ja noch eine Kleinigkeit vergessen...“... Einladung in Goldbuchstaben...

„Und die wäre...“... Einladung in Goldbuchstaben...

„Der Präutigam heißt nicht mehr Otto Heinrich Krause...“... Einladung in Goldbuchstaben...

„Ich habe ja noch eine Kleinigkeit vergessen...“... Einladung in Goldbuchstaben...

„Und die wäre...“... Einladung in Goldbuchstaben...

„Der Präutigam heißt nicht mehr Otto Heinrich Krause...“... Einladung in Goldbuchstaben...

„Ich habe ja noch eine Kleinigkeit vergessen...“... Einladung in Goldbuchstaben...

„Und die wäre...“... Einladung in Goldbuchstaben...

(Fortsetzung folgt)

Langener Zeitungs-EXTRA-Blatt

D4449 B



Amtsverordnungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN U...

Jeden Dienstag mit der illustrierten Rundfunkbeilage „rtv“

Bezugspreise monatlich 5,80 DM + 0,70 DM Trägerlohn... Egelsbacher Nachrichten

Egelsbacher Nachrichten

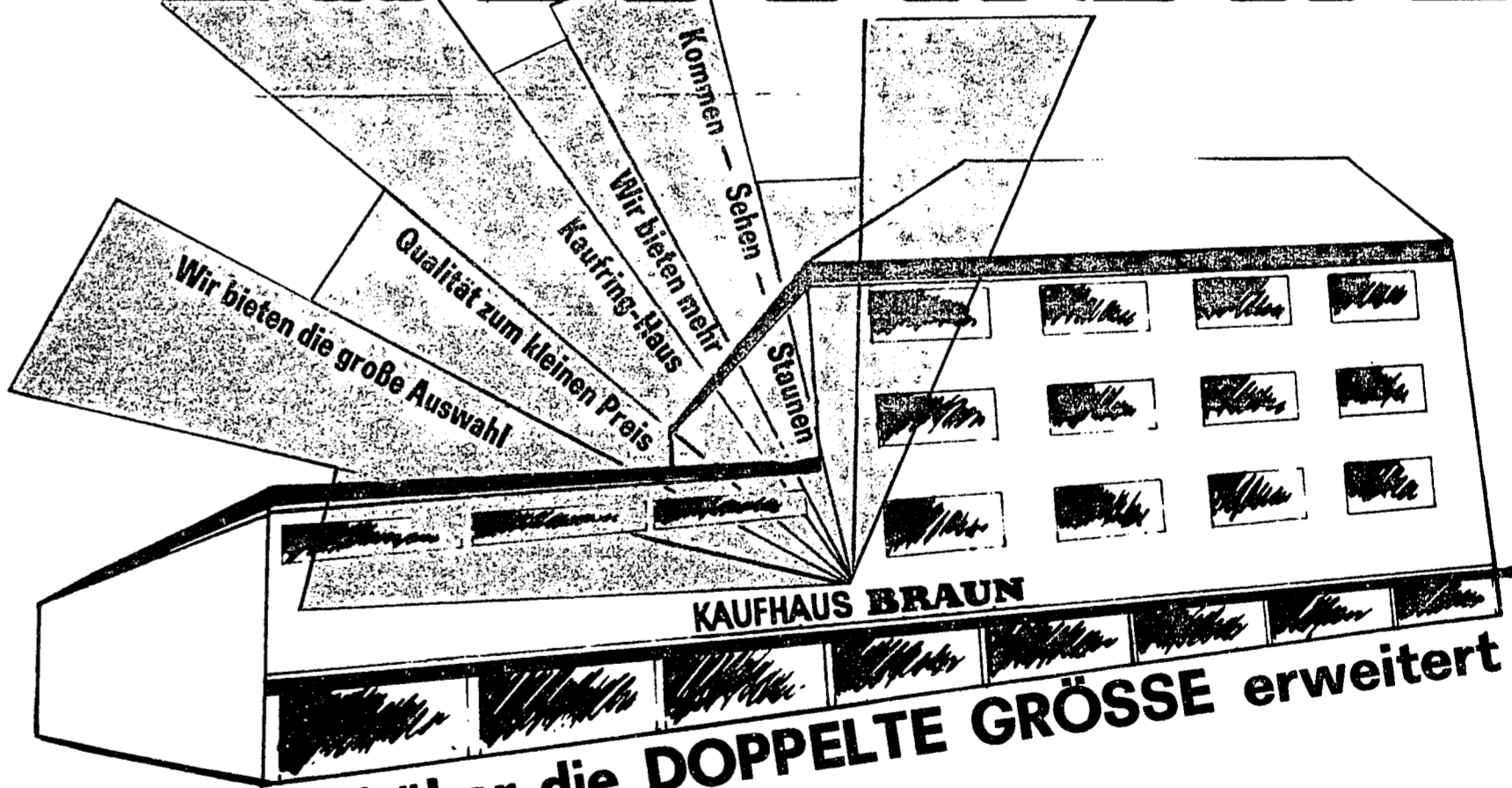
mit den amtlichen Bekanntmachungen

Anzeigenpreise im Anzeiger... Egelsbacher Nachrichten

Eine Publik-Relation-Ausgabe zur Wiedereröffnung des Kaufhauses Braun nach dessen Erweiterungsbau

DONNERSTAG, 18. NOVEMBER

9.00 UHR GROSSE ERÖFFNUNG



Auf über die DOPPELTE GRÖSSE erweitert

JETZT GRÖßER, SCHÖNER und noch VIEL LEISTUNGSFÄHIGER

KAUFHAUS BRAUN

Ein KAUFHAUS Haus

LANGEN - BAHNSTRASSE 101-107

Die Versuchung

ROMAN VON HANS ERNST

Copyright by Hans Ernst durch Verlag v. Graberg & Görg, Frankfurt/Main

(32. Fortsetzung)

er geht, wie Notburga in aufstehender Hast das Geschirr ins Haus trägt... Die Versuchung...

Nein, Notburga sitzt in der großen Stube, angewandt bis ins Heiste Innere... Die Versuchung...

Sofort verdrängt sie diesen Gedanken wieder... Die Versuchung...

Wieder lacht Florian Lechner auf... Die Versuchung...

Notburga erhebt sich und streckt sich... Die Versuchung...

Beim Weiler liegt noch die Decke, auf der sie gesessen hat... Die Versuchung...

Die Klinge drückt sie auf den Knopf... Die Versuchung...

Notburga erhebt sich und streckt sich... Die Versuchung...

Beim Weiler liegt noch die Decke, auf der sie gesessen hat... Die Versuchung...

Die Klinge drückt sie auf den Knopf... Die Versuchung...

Notburga erhebt sich und streckt sich... Die Versuchung...

Beim Weiler liegt noch die Decke, auf der sie gesessen hat... Die Versuchung...

mehr beobachten kann. Dann beginnt sie in der Senke der Wiese zu laufen... Die Versuchung...

„Heilige Mutter Gottes! hilf mir, daß ich vernünftig mit ihm rede...“... Die Versuchung...

Dann betritt sie den Steig... Die Versuchung...

In diesem Augenblick erhebt sich einer mit bleichem Gesicht aus den Büschen... Die Versuchung...

„Also immer noch“, stöhnt er... Die Versuchung...

Wieder lacht Florian Lechner auf... Die Versuchung...

Notburga erhebt sich und streckt sich... Die Versuchung...

Beim Weiler liegt noch die Decke, auf der sie gesessen hat... Die Versuchung...

Die Klinge drückt sie auf den Knopf... Die Versuchung...

Notburga erhebt sich und streckt sich... Die Versuchung...

Beim Weiler liegt noch die Decke, auf der sie gesessen hat... Die Versuchung...

Die Klinge drückt sie auf den Knopf... Die Versuchung...

Notburga erhebt sich und streckt sich... Die Versuchung...

# Kaufhaus Braun jetzt doppelt so groß

## Am 18. November ist die Wieder-Eröffnung

Langens größtes Einkaufszentrum, das Kaufhaus Braun in der unteren Bahnstraße, hat umgebaut. Unter der Leitung von Architekt E. Rührer wurde an das selbiger Kaufhaus ein Neubau gestellt, der die selbiger Verkaufsfläche auf insgesamt 1830 Quadratmeter verdoppelt hat.

Im Untergeschoß stehen jetzt 660 Quadratmeter zur Verfügung, das Erdgeschoß wurde auf 850 Quadratmeter erweitert, und das Obergeschoß weist 320 Quadratmeter Verkaufsfläche auf. Alle Verkaufsebenen sind durch breite Treppen miteinander verbunden.

Die weitere Vergrößerung der Verkaufsflächen ist technisch möglich und wird angestrebt. Aber auch im derzeitigen Stand handelt es sich um ein Großkaufhaus, das mehr denn je ein Anziehungspunkt nicht nur für die Käufer aus Langen, sondern auch der weiteren Umgebung darstellt. Vor dem Kaufhaus findet ein Obst- und Gemüsestand Beachtung, und es fehlt auch nicht ein Imbissstand, der Leckeres zu bieten hat.

Hinter dem Kaufhaus steht ein Parkplatz für rund 40 Autos zur Verfügung, daneben bieten die angrenzenden Straßen Gelegenheit, sein Fahrzeug abzustellen, ohne weite Wege zum Einkauf zu haben. Beim Umbau wurden alle modernen Erfordernisse berücksichtigt: eine neue Entlüftungsanlage sorgt dafür, daß immer gute Luft vorhanden ist, Türschleieranlagen verhindern, daß man im Winter frieren muß, und mit einer zeitgemäßen Alarmanlage will man verhindern, daß ungebete Gäste außerhalb der Geschäftszeit einen noch günstigeren „Einkauf“ machen, als ihn das Kaufhaus ohnehin bietet.

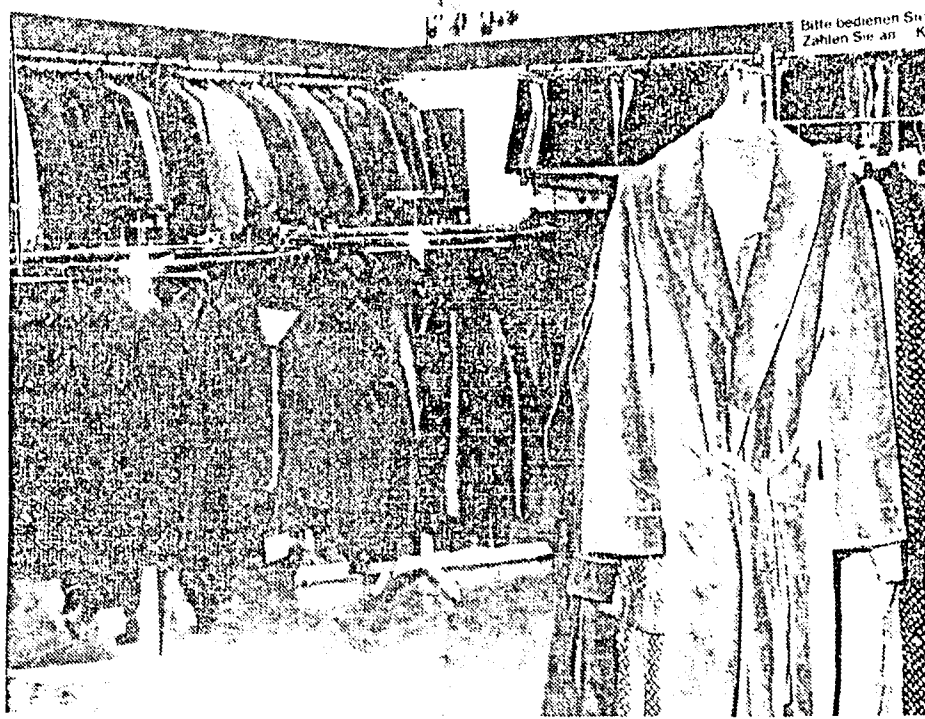
Auch für die Sicherheit des Personals und der Kunden wurde gesorgt. Eine eingebaute Sprinkleranlage tritt bei Feuergefahr in Aktion, eine automatische Entrauchungsanlage verhindert im Ernstfall Schäden durch Rauch. Rolltreppen und Aufzüge sollen zu einem späteren Zeitpunkt noch eingebaut werden. Alles wurde getan, um ein modernes großes Kaufhaus entstehen zu lassen.



### Und hier die Öffnungszeiten:

Der erste Samstag im Monat ist das ganze Jahr über „langer Samstag“ durchgehend bis 16 Uhr. Diese Regelung gilt ab sofort an jedem Samstag bis Weihnachten. In der Eröffnungswoche — vom 18. bis 20. November, ist täglich durchgehend von 9 bis 18.30 Uhr geöffnet, am Samstag bis 14 Uhr. Der erste Samstag im Dezember, der 4. 12., findet das Kaufhaus durchgehend bis 18 Uhr geöffnet.

Und was gerade für die Zeit vor Weihnachten für manchen sehr willkommen sein wird: es gibt Luxus-Gütern, die man vorsehen kann. Und dabei wird der Käufer noch einen Vorteil haben, er erhält nämlich auf den Wert des Güterhefts noch 3 Prozent Rabatt.



## Zehn Donnerschläge zur Wieder-Eröffnung!

Die Wiedereröffnung des Kaufhauses Braun am Donnerstag, dem 18. November, wird mit zehn Donnerschlägen um 9 Uhr eingeleitet. Damit wird gleichzeitig der Beginn einer neuen Ära verkündet. Denn die große Eröffnungsschau bringt viele Überraschungen, von denen man noch lange sprechen wird. Das Kaufhaus lädt ein zum Einkaufsummel.

Natürlich herrscht — auch das ist Tradition bei Braun — kein Kaufzwang. Jeder kann sich informieren, orientieren, und wieder weggehen, wenn ihm nichts gefallen hat. Aber stets und ständig kann er sich von fachkundigen und freundlichem Personal beraten lassen. Ein Besuch des Hauses soll ein Einkaufserlebnis werden.

Kundendienst wird groß geschrieben. Dazu gehört die kostenlose Warenzustellung im gesamten Dreieck-Gebiet. Dazu gehört es auch, daß man beispielsweise bei Gardinenproblemen beraten wird, bei der Planung Unterstützung und Rat erhält, und daß die Anbringung oder auch die Installation von Elektrogeräten und Einrichtungsgegenständen zum Selbstkostenpreis erfolgt. Auch Klnder gehen gern ins Kaufhaus Braun. In der ersten Etage finden sie eine große Spielwarenschau. Ein Riesensortiment erfüllt alle Wünsche. Eltern

werden es besonders zu schätzen wissen, daß sie auch eine besondere Abteilung für Kinderoberbekleidung vorfinden.

Und es gibt noch so vieles im neuen Großkaufhaus, was Damen und Herren zum Träumen bringt: die große Auswahl, der modische Schick und die günstigen Preise. In der Textilabteilung findet man Damen-Oberbekleidung, Blusen, Röhre, Hosen, Kleider, Strickwaren auch in hochwertigster Ausführung, Folklore- und Fishermanstyle, Herren-Freizeit-Bekleidung, Hosen, Sackos, Parkas. Eine große Jeansabteilung bietet internationale Marken. Alles ist unter einem Dach. Neben dem klassischen Warenhaus-Sortiment verdient die Photo-, Foto- und Schallplattenabteilung große Beachtung.

Mit ihren günstigen Stereogeräten und der großen Auswahl hat sie Fachgeschäftskarakter. Im Tiefgeschoß sollte man sich unbedingt die Stoffe- und Gardinen-Fachabteilung anschauen. Dort findet man auch echte Orientteppiche und Brücken sowie eine große Bettenabteilung. Neben den Haushaltswaren ist die Geschenkartikelabteilung mit einem speziellen Angebot von WMF beachtenswert.

Zusammengefaßt: ein Besuch des neuen Kaufhauses Braun lohnt sich mehr denn je.



## ... und was bringt das neue Großkaufhaus für Langen?

Schon während der zehn Jahre, in denen man das Kaufhaus Braun in der Bahnstraße kennt, ist ein ständiger Aufwärtstrend unverkennbar. Durch Sonderaktionen machte man von sich reden und sorgte dafür, daß der Käuferstrom nie abriß, sondern sich stets vergrößerte. Nicht zuletzt diese Entwicklung war ausschlaggebend für den Vergrößerungsba. Daneben aber will man das vorhandene Sortiment erweitern und Abteilungen angliedern, die in ihrem Angebot auch mit Fachgeschäften konkurrieren können. Neben dem klassischen Kaufhausangebot also auch den Service und die Spezialitäten eines Fachgeschäftes. Der Slogan des Kaufhauses Braun, die „Größen der kleinen Preise“ zu sein, soll in jedem Fall auch künftig seine Gültigkeit haben.

Das Kaufhaus Braun hat in Langen eine zentrale Lage. Es liegt entfernungsmäßig genau im Mittelpunkt des Stadtgebietes. Für Bewohner der Wohnstädte Oberlinden und Neu-

rott ist es ebenso nah wie für die Bewohner der Altstadt oder eines der Siedlungsgebiete im Osten, Süden oder Westen der Stadt.

Aber nicht nur für die Langener ist ein Besuch des Kaufhauses interessant. Die Nähe zum Bahnhof wird auch auswärtige Kunden — etwa aus Egelbach oder Erzhosen — auf einfache Weise zu einem bequemen Einkauf kommen lassen.

Der Ausbau des Kaufhauses Braun zu einem Großkaufhaus kommt den Stadtplanungen entgegen, die eine Verdichtung der Innenstadt verhindern wollen. In manchen Städten hat die Verlagerung von Einkaufszentren und Supermärkten an die Peripherie ungünstig auf die innerstädtische Entwicklung gewirkt. In Langen sieht man heute mehr denn je die Möglichkeit, die Bahnstraße zu einer attraktiven Einkaufsstraße zu machen. Dazu trägt die Vergrößerung des Kaufhauses Braun einen guten Teil bei.

# Zur Neueröffnung ANGEBOTE DES JAHRZEHNTS

<b>Kassetten C 60</b> gute Qualität, jede Kassette <b>-.95</b> Kassetten C 90 1,45	<b>Kodak 192</b> Pocketkamera mit Film u. Blitz, komplett <b>49.-</b> Super 8 Filme Kodak <b>10.90</b>	<b>Siemens-Handmixer</b> 3-Stufen-Schaltung, mit Garantie <b>35.-</b>	<b>Quarz-Armbanduhren</b> mit Datumsanzeiger und Sekundenanzeige, beleuchtete Zeltanzelg. <b>55.-</b>	<b>Stehleitern</b> Aluminium 4stufig <b>19.90</b>
<b>Kopfhörer</b> Mono-Stereo-Umschaltg., 18-20 000 HZ <b>19.90</b> Kassettenrekorder eingebaut, Mikrophon, Batterie- u. Netzenschl., DIN-Box <b>49.-</b>	<b>Stereo-Kompakt-Anlage</b> 2 x 15 W, 5 UKW-Vorwahltasten, Plattenspieler, Philips <b>595.-</b>	<b>Dampfbügel-automat</b> Markengerät, mit Garantie <b>32.50</b>	<b>Gasfeuerzeug</b> jedes Stück <b>1.-</b>	<b>Kaffee-Service</b> 15teilig, schöne Dekors <b>19.90</b> Echter Römertopf <b>7.95</b>
<b>Plattenspieler</b> mit Lautsprecher <b>69.-</b>	<b>Reise-Schreibmaschine</b> solide Ausführung, solange Vorrat reicht <b>119.-</b>	<b>Weihnachtsbeleuchtung</b> 10flammig gute Qualität <b>15.-</b> 3fach Steckdose mit Kabel <b>3.95</b>	<b>Echte Zuchtperlenkette</b> in verschied. Längen, allerbeste Qualität, ab <b>39.-</b>	<b>WMF Bierseidel</b> 0,33-Liter-Glas, mundgeblasen <b>3.90</b> WMF Schnellkochtopf Cromargan, 6 Liter <b>98.-</b>
<b>Kassetten-Karussell</b> für 32 Kassetten <b>3.95</b>	<b>Glühbirnen</b> von 25 bis 100 W, und Kerzenbirnen 25 u. 40 W je Birne <b>-.75</b>	<b>Autowebpelz</b> naturfarben, für jedes Auto <b>9.90</b>	<b>Schuhschrank</b> 3türig, Nußbaum <b>22.50</b>	<b>Kupferkannen</b> Becher und Teller, per kg <b>29.50</b>
<b>Auto-Kassettenhalter</b> mit 10 SAF-Kassetten, komplett <b>17.50</b>	<b>Kaffeeautomat</b> Markengerät für 8 Tassen, 1 Jahr Garantie <b>35.-</b>	<b>Klappräder</b> mit Beleuchtung <b>99.-</b>	<b>Personenwaage</b> mit Dekor <b>7.95</b>	<b>Melitta-Filterpapier</b> Nr. 102 . . . . . -.79 1 x 4 . . . . . -.89
<b>Taschenrechner</b> mit 1/2 Automatik, 4 Rechenarten <b>18.90</b>	<b>Kaffee-Kompakt-Autom.</b> Qualitätsgerät, SHG, 10 Tassen, 1 Jahr Garantie <b>49.-</b>	<b>Heizlüfter</b> mit Thermostat-schaltung <b>35.-</b>	<b>Isolierkanne</b> verchromt, 1 Liter <b>7.95</b>	<b>Melitta-Glaskanne</b> 6 Tassen <b>7.95</b>
<b>Radio-Recorder</b> UKW - Mittelwelle, eingebautes Mikrophon, Pausetaste <b>119.-</b>	<b>Party-Tischgrill</b> 500 W, 1 Jahr Garantie <b>19.90</b>	<b>Wecker</b> 1 Jahr Garantie, schönes Dessin <b>7.95</b>	<b>Teppichkehrmaschine</b> Rotaro Leifheit <b>35.-</b>	<b>Zeichenblock</b> DIN A 3, 20 Blatt, notzfrei <b>-.98</b>
<b>Schallplatten</b> aktuelle Titel, LP 5.-, LP-Weihnachtsplatt. 3.95 Singles <b>-.75</b>	<b>Heißluftkamm</b> 350 W, 1 Jahr Garantie <b>9.95</b>	<b>Elektro-Wecker</b> 1 Jahr Garantie, beste Qualität <b>15.-</b>	<b>Schreibblock</b> DIN A 4, kariert, linert, blanko, 150 Blatt <b>1.50</b>	<b>Küchenrolle</b> Tissue Leifheit <b>-.75</b>
	<b>Haartrockner</b> 350 W, 1 Jahr Garantie <b>12.90</b>	<b>Timex-Armbanduhren</b> für Damen, Herren und Kinder, jedes Stück <b>29.-</b>	<b>Elektr. Alleschneider</b> Markengerät, mit Garantie <b>49.50</b>	<b>Toilettenpapier</b> Tissue Superflausch, 2 x 250 Blatt <b>1.79</b>

# TOLLERE PREISE MÜSSEN SIE SUCHEN

Zur Neueröffnung bieten wir Maximales in Preis und Qualität

<b>Damen-Strumpfhosen</b> 1. Wahl, jede Strumpfhose <b>-.50</b> 1. Wahl, mit Zwickel <b>-.75</b>	<b>Damen-Nachthemden</b> alle Größen, verschiedene Qualitäten, jedes Nachthemd zum Eröffnungspreis von <b>5.95</b>	<b>Baumwollkittel</b> schöne Druckdessins <b>12.90</b> <b>Nylon-Kasacks</b> schöne Farben <b>4.95</b>	<b>Kinder-Cord-Jeans</b> bis Größe 164, verschiedene Farben, jede Größe <b>13.95</b>	<b>Bomberjacken</b> ganz mit Pelz gefüttert, jedes Teil zum Eröffnungspreis von <b>39.50</b>
<b>Herren-Socken</b> Acryl, Fräse, schöne Farben <b>1.-</b> <b>Herren-Socken</b> Wolle, bester Qualität, schöne Farben <b>1.95</b>	<b>Damen-Schlafanzug</b> Trikot, schöne Druckdessins, jeder Schlafanzug zum Eröffnungspreis von <b>15.90</b>	<b>Damen-Pullis</b> verschiedene Teile, langer Arm, jeder Pulli <b>3.95</b>	<b>Mädchen-Slip</b> Baumwolle, bis Gr. 172, jedes Teil <b>-.75</b>	<b>Cord-Anzug</b> verschiedene Farben <b>39.50</b>
<b>Damen-Strumpfhosen</b> Übergrößen, 30 DEN, 1. Wahl <b>1.45</b> <b>Damen-Strümpfe</b> Nylon 20 DEN <b>-.35</b> 30 DEN <b>-.75</b>	<b>Damen-Wildlederjacken u. -mäntel</b> ganz gefüttert, mit Fellkragen, 1. Qualität, neuaste Mode, ab <b>139.-</b>	<b>Damen-Pulli</b> Folklore, schöne Farben und Dessins <b>15.90</b>	<b>Kinder-Knie-Strümpfe</b> alle Größen, uni und gemustert, jedes Paar <b>1.-</b>	<b>Herren-Cord-Jeans</b> in allen Größen, verschiedene Farben, jede Hose <b>20.-</b>
<b>Damen-Kreppstrümpfe</b> 30 DEN, 1. Wahl, alle Größen <b>1.25</b>	<b>Damen-Kleider</b> alle Größen, schöne Farben und Dessins, pflegeleicht <b>39.50</b>	<b>Damen-Pullis und -Westen</b> Fischer-mann Styl, ab <b>29.50</b> <b>Herren-Westen</b> Fischer-mann Styl <b>49.50</b>	<b>Kinder-Strumpfhosen</b> weiche gute Qual., Acryl, jede Strumpfhose 3,95 bis <b>2.95</b>	<b>He-Slip u. -Sportjacke</b> 100% Baumwolle, jedes Teil <b>1.50</b> <b>Herren-Slip</b> Frottee, Interlock, beste Qualität <b>2.95</b>
<b>3H und Niederhöschen</b> von Triumph, beste Qualität, jedes Teil <b>2.95</b>	<b>Damen-Cordkleider</b> neueste Mode, beste Qualität, schwarz und braun <b>119.-</b>	<b>Herren-Pulli</b> Acryl, viele schöne Dessins und Farben <b>10.-</b>	<b>Kinder-Pullis</b> verschiedene Farben u. Dessins, gute Qualität <b>3.95</b>	<b>Herren-Schlafanzüge</b> Trikot, beste Qualität, 2. Wahl <b>15.-</b>
<b>Damen-Slip</b> Baumwolle mit Spitze, jedes Teil <b>-.95</b>	<b>Cordröcke</b> modischer Schnitt, schwarz und braun <b>39.50</b>	<b>Knaben-Jeans-Anzug</b> Größe 164 - 176, jeder Anzug <b>29.-</b>	<b>Herren-Blue-Jeans</b> verwasch., mit modisch. Lederapplikationen <b>29.90</b>	<b>Herren-Nappa-Lederjacken</b> bis Größe 58 <b>129.-</b>
<b>Damen-Schlüpfers</b> lange Baine gute Qualität <b>2.95</b> <b>Damen-Slip</b> bedruckt, jedes Teil <b>1.95</b>	<b>Damen-Jeans</b> Pariser Schnitt, beste Qualität, jede Jeans zum Eröffnungspreis von <b>39.50</b>	<b>Knaben-Hemd</b> schöne Farben, bis Gr. 164 <b>6.95</b> <b>Kinder-Schlafanzüge</b> Frottee, bis Gr. 172, schöne Druckmuster <b>7.95</b>	<b>Herren-Wrangler-Jeans</b> beige und grün, alle Größen <b>15.-</b>	<b>Herren-Hemden</b> Eterna und Rudnik Eröffnungspreis <b>15.-</b>

# KAUFHAUS BRAUN

Ein KAUFRING Haus

<b>Herren-Hemden</b> gemustert, viele schöne Farben und Dessins, jedes Hemd <b>5.95</b>	<b>Reise-Nesesaire</b> gute Fällung <b>5.95</b> <b>Einkaufstaschen</b> verschied. Farben <b>5.95</b>	<b>Biberbettücher</b> gemustert, uni, bunt und weiß ab <b>6.95</b>	<b>Einziehdecken</b> 135 x 200, pflegeleicht <b>25.-</b> <b>Unterbetten</b> Schurwolle m. Polyest., pflegeleicht <b>39.-</b>	<b>Baumwoll-Cord</b> uni, 90 cm br., aktuelle Farben, pflegeleicht <b>4.90</b> <b>Synth. Jersey</b> 150 cm br., diagonal, Relief u. Krapp, in all. Farben, voll pflegeleicht <b>5.90</b>
<b>Herren-Hemden</b> Markenqualität, mit kleinen Fehlern, von 39,90 reduziert auf <b>9.90</b>	<b>Damen-Umhängetaschen</b> schöne Herbstfarben, verschiedene Modelle <b>9.90</b>	<b>Irisette Bettbezug</b> mit Kissen, beste Qualität, schöne Dessins <b>29.50</b>	<b>Karo-Steppbetten</b> 140 x 200, gefüllt mit 2000 g Entenfedern <b>55.-</b>	<b>Seiden-Jersey</b> bedruckt, Hermesdessin 100% Poly, 150 cm breit Je Meter <b>5.90</b>
<b>Damen-, Herren- u. Ki.-Hausschuhe</b> warme Qualität, ab <b>7.50</b>	<b>Reisetaschen</b> verschiedene Farben <b>12.50</b>	<b>Bettbezug mit Kissen</b> schöne Druckmuster, komplett <b>15.90</b>	<b>Badezimmer-Garnituren</b> 3teilig, schöne Farben, gute Qualität <b>13.50</b>	<b>Oil of Olaz</b> 125 ml <b>5.98</b>
<b>Herren-Stiefel</b> Velour, beste Qualität, jedes Paar <b>15.-</b>	<b>Reisekoffer</b> Kunstleder mit Weichledercharakter, verschiedene Größen <b>22.50</b>	<b>Frottee-Handtücher</b> schöne weiche Qualität <b>2.25</b>	<b>Flokati</b> 60 x 120 <b>15.90</b>	<b>3 Wettertaft</b> Haarspray, 350 g, 3 Sorten <b>1.98</b> <b>Colgate Flour S</b> Zahncrème, Familien-tube <b>1.50</b>
<b>Damen-Lederstiefel</b> In bordeaux, grau u. schwarz, modisch aktuell, von 99,- reduziert auf <b>39.50</b>	<b>Damen-Taschenschirm</b> <b>4.90</b> <b>Herren-Taschenschirm</b> <b>7.95</b>	<b>Drucktischdecken</b> in allen Größen, ab <b>4.95</b>	<b>Deko-Stoffe</b> in vielen schönen Druckdessins u. uni, ab <b>2.95</b>	<b>Nivea-Creme-Seife</b> Badestück, 150 g <b>-.79</b>
<b>Herren-Halbschuhe</b> Led., solide, sportl. Ausführung, jedes Paar <b>19.90</b> <b>Kinder-Stiefel</b> mit Pelz gefüttert, Leder, jedes Paar <b>25.-</b>	<b>Handstrickgarn 150 g</b> Großknäuel, Nadelstärke 3,5, viele mod. Herbst- u. Winterfarben, 100% Pol., jed. Knäuel <b>2.50</b> <b>Strickwolle</b> besond. gute, weiche Qualität in vielen Farben, 40 g, jed. Knäuel <b>-.59</b>	<b>Kopfkissen</b> mit Federfüllung. 40 x 40 cm <b>2.95</b> 50 x 60 cm <b>4.95</b> 80 x 80 cm <b>9.90</b>	<b>Stores</b> 1:0 hoch <b>2.25</b> 150 hoch <b>2.95</b> 180 hoch <b>2.95</b> 210 hoch <b>3.95</b> 250 hoch <b>4.95</b>	<b>Lederfußbälle</b> 36teilig <b>9.90</b>
<b>Damen-Leder- und Krokotaschen</b> beste Qualität, modische Ausführung, jede Tasche <b>39.50</b>	<b>Schlafdecken</b> Acryl, Velour, verschied. Farben <b>14.90</b> <b>Original Lamadecke</b> 150 x 200, allerbeste Qualität hautsympth., weich und fleuschig <b>149.-</b>	<b>Tagesdecken</b> 210 x 290, schöne Muster <b>25.-</b> <b>Steppdecken</b> 150 x 200 <b>17.90</b>	<b>Baumwolldruck</b> 90 cm br., viele moderne Dessins, pflegeleicht <b>1.50</b>	<b>Attache-Weinbrand</b> 38%, 0,7 Liter, Flasche <b>6.95</b> <b>Söhnlein Sekt</b> Flasche, 0,7 Liter jede <b>3.98</b>



# WIR FÜHREN

## ERDGESCHOSS

### DAMEN-KLEIDER

BLUSEN, RÖCKE, HOSEN, KITTEL  
WÄSCHE, NIEDERWAREN

### KURZWAREN

BAUMWOLLWAREN, STRÜMPFE, HEMDEN  
STRICKWAREN, HERRENWÄSCHE

### JEANS-ABTEILUNG

FÜR DAMEN UND HERREN  
BERUFSBEKLEIDUNG - HERRENBEKLEIDUNG

### KINDER-KONFEKTION

UND ALLES FÜR DAS KIND

### LEDERWAREN

### SCHREIBWAREN

### SCHMUCK

### PARFÜMERIE

### SÜSSWAREN

### FOTO-GERÄTE

ZUBEHÖR, FILME, FOTO-SCHNELLDIENST

### PHONO-ABTEILUNG

PHONO-GERÄTE, STEREOANLAGEN  
SCHALLPLATTEN, KASSETTEN

## TIEFGESCHOSS

### GROSSE STOFF-ABTEILUNG

GARDINEN, STORES  
BETTWAREN

### ECHTE ORIENTTEPPICHE

### SCHUHE

FÜR DAMEN, HERREN UND KINDER

### SPORT-ABTEILUNG

### SPIELWAREN

### HAUSHALTSWAREN

GLAS, PORZELLAN

### GESCHENKARTIKEL

GROSSE WMF-ABTEILUNG

### ALLES FÜRS BAD

### WERKZEUGE - FAHRRÄDER

### KLEINMÖBEL

## GROSSE ELEKTRO- UND LAMPEN-ABTEILUNG

# IHR BESUCH WIRD ZUM ERLEBNIS

## ERSTES OBERGESCHOSS

### GROSSE SPIELWARENSCHAU GROSSER WEIHNACHTSMARKT

## VOR UNSEREM HAUS

### GROSSER WEIHNACHTSMARKT MIT 30 VERKAUFSSTÄNDEN

### SPIRITUOSEN- PROBEAUSSCHANK

### JEDES GLAS

### SCHNAPS ODER LIKÖR

- .50

### WEIHNACHTSSÜSSWAREN

### UND VIELE SONDERANGEBOTE AUS TEXTIL- UND HARTWARENABTEILUNGEN

### AB 4. DEZEMBER WEIHNACHTSBÄUME

### WEIHNACHTSSCHMUCK

### WEIHNACHTSSÜSSWAREN

Gefüllte KREPPEL . . 3 Stck. - .90

### GESCHENKARTIKEL

VIELE TOLLE WEIHNACHTSGESCHENKE  
DIREKT AUS DEN SCHAUFENSTERN  
BIETEN WIR IN UNSEREM

### OBST- UND GEMÜSEMARKT

TÄGLICH FRISCHE WAREN ZU MARKTPREISEN,  
SCHNITTBLUMEN UND TOPFPFLANZEN

EIN NEUER GROSSER **SCHNELLIMBISS**  
WIRD IN DEN NÄCHSTEN TAGEN FERTIGGESTELLT  
HIERÜBER BERICHTEN WIR NOCH AUSFÜHRLICH

Seit 1910

### Elektro-Müller

Rheinstraße 5 - Ruf (061 03) 82871  
6071 GÖTZENHAIN bei Ffm.

Sanitäre  
Installation

Klempnerei

Antennenbau

Nachtspelcher-  
Heizung

### H. WERNER GMBH & CO KG



Hoch-, Tief- und  
Stahlbetonbau  
und Lieferbetonwerk

6070 LANGEN - STEUBENSTR. 50

VERLEGUNG **G. Feßenbecker GmbH**  
DER  
FUSSBÖDEN Parkett - PVC - Teppiche - Tel. 06021/23154



Gerüstbau  
Innen- u. Außenputz  
Anstriche aller Art  
Tapezieren - Schilder  
Technische  
Wandgestaltung  
Vollwärmeschutz



### KURT HOPPE

DACHDECKERMEISTER

Ausführung sämtl. Dacharbeiten in Schiefer u. Ziegel  
Isolierarbeiten - Schornsteinerneuerung - Gerüstbau  
INDUSTRIEBEDACHUNGEN

6070 LANGEN - VOLTASTRASSE 22 - TELEFON (06103) 72710



Ausführung sämtlicher  
Elektro-Installationsarbeiten.  
Anschluß der Notlicht-, Heizungs-  
und Lüftungsanlage

**HANS KINKEL - Elektro-Installationen**  
6101 Wixhausen • In der Hahnhecke 13 (Industriegebiet)  
Telefon 06150/6163



Aluminium-Fenster - Kennzeichen moderner Wohnkultur!  
Schüco-Türen sind vielseitige Gestaltungselemente und geben  
Ihrem Haus eine individuelle Note.

• Stahlbau • Metallbau • Schweißtechnik • Sonderkonstruktionen jeder Art

Erich Blaschke oHG, Ohmstr. 17, Tel. 06103 71321, 6070 Langen

# UNSERE ERÖFFNUNGSSCHAU

*Wir verschenken!*

**1000 ROTE NELKEN an unsere Kundinnen**

**3000 LUFTBALLONS für die kleinen Kunden**

**300 LITER FREIBIER von HENNINGER**

**100 LITER PEPSI-COLA, MIRINDA und 7 UP**

*Fast verschenkt!*

**1000 DAMEN-STRUMPFHOSEN I WAHL Stück -.10**

**1000 SCHALLPLATTEN, aktuelle Titel Stück -.10**

**500 BRATWÜRSTE MIT BROT Stück -.50**

**5000 KREPPEL am Eröffnungstag 4 Stück 1.-**

**50 VERSCHIEDENE SCHNAPSSORTEN am Eröffnungstag Jedes Gl. -.30**

## GROSSE ERÖFFNUNGS- U. WEIHNACHTSVERLOSUNG

- 1. PREIS  
EIN FARBFERNSEHGERÄT**
- 2.-10. PREIS  
FAHRRÄDER mit Beleuchtung**
- 11.-20. PREIS  
KASSETTENREKORDER mit Netz u. Batterie**

- 21.-30. PREIS  
LANGSPIELPLATTEN, akt. Titel**
- 31.-40. PREIS  
EINE FLASCHE SCHNAPS**
- 41.-50. PREIS  
EINE FLASCHE MARKENSEKT**

### UND SO WIRD'S GEMACHT!

- 1. GEWINNCHANCE** Jeden Tag von Montag bis Freitag um 16.30 Uhr öffentliche Auslosung vor unserem Haus.
- 2. GEWINNCHANCE** Jeden Samstag 11.00 Uhr Sonderziehung mit allen eingeworfenen Losen der vergangenen Woche.
- 3. GEWINNCHANCE** Endziehung am 24. Dezember 11.00 Uhr. Am 24. Dezember werden nochmals alle Lose der vergangenen 4 Wochen zusammengefaßt und daraus der 1. Preis, das Fernsehgerät, gezogen. Alle Preise können von den Gewinnern nach jeder Ziehung sofort in Empfang genommen werden, oder wir stellen sie Ihnen zu.



### UNSER WEIHNACHTSMANN

Ist wieder jeden Tag von Montag bis Freitag von 15.30 bis 18.00 Uhr und Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr in unserem Kaufhaus und beschenkt die Kinder mit Süßigkeiten.

**KAUFHAUS  
BRAUN**

Ein  
**KAUFRING  
Haus**

# Langener Zeitung

D 4449 B



Amtsverkündungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR DIE STÄDT LANGEN UND DEN DREIßTICHGAU

Jeden Dienstag mit der illustrierten Rundfunkbeilage „rtv“

Bezugspreis: monatl. 8,90 DM + 0,70 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,24 DM MwSt. enthalten). Im Postbezug 8,90 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5% MwSt.). Einzelpreis: dienstags 40 Pfg., freitags 60 Pfg. — Druck u. Verlag: Kühn KG, 6070 Langen bei Ffm., Darmstädter Str. 26, Telefon 2 10 11

**Egelsbacher Nachrichten**

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Anzeigenpreise: im Anzeigenteil 0,55 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile, im Textteil 1,20 DM für die viergespaltene Millimeterzeile + 11% MwSt. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste 11. Anzeigenaufgabe bis 9 Uhr am Vortage des Erscheinens. Größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Nr. 93

Freitag, den 19. November 1976

80. Jahrgang

## Auf Radfahrwegen parkt man nicht

Verkehrsamt will stärker kontrollieren

In letzter Zeit häufen sich die Beschwerden bei dem Verkehrsamt darüber, daß parkende Fahrzeuge auf Radwegen den Radfahrern die Fahrbahn blockieren und dadurch Gefahrensituationen bzw. Gefährdungen entstehen. Um dieses verbotswidrige Parken, das meistens auf Bequemlichkeit der Kraftfahrer zurückzuführen ist, zu unterbinden, appelliert die zuständige Behörde nochmals an die Vernunft der Fahrzeugführer, von dieser Unsitte Abstand zu nehmen. Ganz davon abgesehen, daß das Befahren, Parken oder Halten auf einem Radweg durch Kraftfahrzeuge nach der Straßenverkehrsordnung verboten ist, stelle dieses gesetzwidrige Handeln der Autofahrer

für die Radbenutzer immer eine Gefahrensituation dar. Bei einem versperrten Radweg werde der Radfahrer gezwungen, entweder auf die Autofahrbahn oder auf den Gehweg auszuweichen. Biege er auf die Fahrbahn, laufe er Gefahr, von einem vorbeifahrenden Pkw „erwischt“ zu werden, benutze er den Gehweg, gefährde er die Fußgänger.

Aus diesem Grund sind die Hilfspolizisten der Stadt Langen angewiesen, insbesondere auf diese Tatbestände zu achten. Es könne nicht angehen, daß die sogenannten „schwächeren Verkehrsteilnehmer“ wegen der unverantwortlichen und verbotswidrigen Parkweise der Kraftfahrer in Mitleidenschaft gezogen würden.

In diesem Zusammenhang sei erwähnt, daß jeder, d. h. auch der einfache Fußgänger auf der Straße, befügt ist, solche Verkehrshinderer anzudecken. Da die Hilfspolizisten nicht überall zu gleicher Zeit ihre Kontrollstreifen

ausüben können, ist das Verkehrsamt sogar dankbar, wenn Mitbürger die amtlichen Kennzeichen und Marke der „Parkfahrzeuge“ einschließlich Datum und Uhrzeit bekanntgeben, damit die Verantwortlichen von Amts wegen eines Besseren belehrt werden können.

### Rutschpartie auf Öl

Für etwa vier Stunden mußte am Montagabend die B 486 durch eine Vollsperrung abgeriegelt werden, da aus der defekten Öldruckleitung eines Radbaggers Öl ausgelaufen war.

Gegen 18 Uhr befuhr der Radbagger die B 486, von Offenthal in Richtung Langen, als in Höhe km 2,1 die Öldruckleitung brach. Der Fahrzeugführer bemerkte dies allerdings erst nach etwa 300 Metern und hielt dann sein Fahrzeug an. Auf der entstandenen Ölspur kamen mehrere Fahrzeuge ins Schleudern, ein Lkw und ein Pkw rutschten in einen ca. 2 Meter tiefen Graben. Weitere Fahrzeuge hatten sich auf der Fahrbahn quergestellt. Personen wurden nicht verletzt, der entstandene Sachschaden ist noch nicht feststellbar. Die Berufsfeuerwehr Offenbach und die Feuerwehren aus Offenthal und Sprendlingen waren im Einsatz.

### Mitten wir im Leben sind mit dem Tod umfängen

So beginnt ein Choral aus dem Mittelalter, aus einer Zeit, in der die Menschen früher mit dem Tode rechnen mußten als heute. Die Kindersterblichkeit war groß, Seuchen wie Pest und Cholera wüteten, und auch Kriege forderten ihre Opfer. Man mußte mit Recht mitten im Leben mit dem Tod rechnen.

Und heute? Wir lesen fast täglich von Unfällen, bei denen es Tote gibt. Wir hören von Kriegen und Katastrophen, die Menschenleben fordern. Wir sehen die Bilder davon im Fernsehen. Der Tod ist unter uns. Mitten in dem Leben sind auch wir immer noch vom Tod umfängen. Anscheinend haben wir uns daran gewöhnt. Massensterben ist alltäglich geworden. Es scheint, als berühre uns das nicht.

Allerdings wird es ernst, wenn der Tod in unseren ureigensten Bereich einbricht, wenn er uns plötzlich persönlich betrifft, wenn zum Beispiel nach einer langen Ehe der Lebensgefährte von der Seite gerissen wird, wenn ein Elternteil diese Welt verläßt oder wenn ein Freund stirbt. Dann stirbt ein Teil des eigenen Lebens. Dann fühlt sich der Zurückgebliebene allein gelassen.

Sterben und Tod bedeuten Trennung, Scheiden und Alleinsein, wie es in keiner anderen Situation des Lebens denkbar ist. Wir werden unwiderruflich von einem Menschen getrennt, das tut weh. Zugleich ist der Sterbende allein, denn jeder muß seinen eigenen Tod sterben. Keiner kann uns da vertreten, und das macht uns Angst.

In diesen Novembertagen gedenken wir der Toten. Wir gehen auf den Friedhof, stehen vor den Gräbern derjenigen, die uns im Leben nahestanden oder uns etwas bedeutet haben. Wir erinnern uns und werden zugleich mit dem Gedanken an unser eigenes Sterben konfrontiert. Der Friedhof symbolisiert das Ende eines jeden Lebens. „Mitten wir im Leben sind mit dem Tod umfängen.“ Das stimmt auch heute noch, wenn auch anders als im Mittelalter.

Aber noch leben wir und können die Zeit unseres Lebens nutzen, daß es sinnvoll wird vor dem Tod. Wer sein Leben in dem Bewußtsein gestaltet, daß es eines Tages zu Ende ist, verliert die Angst vor dem Sterben. Denn Leben und Tod gehören zusammen.

## Wildes Plakatieren kann teuer werden

Wer Plakate und andere Werbemaßnahmen auf öffentlichen Straßen und Plätzen aufstellen will, bedarf dazu einer Genehmigung der Verkehrsabteilung der Stadtverwaltung. Die Absicht ist unter genauer Beschreibung der vorgesehenen Werbung in einem Antrag an den Magistrat zu legen und zwar so rechtzeitig, daß die Erlaubnis vor dem Aufstellen und Aushängen der Plakate usw. erteilt werden kann. Die Erlaubnis enthält Auflagen, die unbedingt beachtet werden müssen.

So muß darauf bestanden werden, daß keine Plakate an den Platanen in der Bahnstraße an Wartehäusern, Schallkästen usw. befestigt werden. Außerdem werden auch Gesichtspunkte der Verkehrssicherheit bei den Plakatierungen und nicht zuletzt auch optische Beeinträchtigungen geprüft.

Es wird beispielsweise auch nicht zugelassen, daß auf dem Gelände der Gemeinschaftseinrichtungen von Rathaus, Stadthalle und Hallenbad sowie im Bereich der Südlichen Ringstraße zwischen Zimmerstraße und Goethestraße plakatiert wird. Ausgenommen hiervon ist lediglich der Mehrzweckplatz, wenn er für einen bestimmten Werbezweck gemietet wurde. In der letzten Zeit häufen sich die Fälle des „wildes Plakatierens“.

### Jeder will bei „Grün“ gefahren sein

Sechs Leichtverletzte und Sachschaden in Höhe von rund 20.000 Mark forderte ein Verkehrsunfall, der sich am Donnerstag gegen 13.00 Uhr im Kreuzungsbereich Darmstädter Straße-Südliche Ringstraße ereignete. Ein mit vier Fahrgästen besetztes Taxi, das auf der Darmstädter Straße in Richtung Egelsbach fuhr, kollidierte mit einem Ford Transit, der auf der Südlichen Ringstr. fuhr. Beide Fahrzeuglenker behaupten, bei „Grün“ in die Kreuzung eingefahren zu sein.

Zeugen, die den Unfall beobachtet haben, werden gebeten, sich mit der Polizei in Langen — Tel. 06103/23045 — in Verbindung zu setzen.



In einer Zwei-Zimmerwohnung einer Langener Firma brach am Mittwoch gegen 8.43 Uhr ein Feuer aus, durch das die Einleuchtung eines Zimmers völlig vernichtet wurde. Die Wohnung wird von vier Betriebsangehörigen bewohnt. Der Brand wurde von einem Benutzer dieses Zimmers, der noch in Bett lag, bemerkt. Ein zweiter Bewohner dieses Zimmers hatte dieses kurz zuvor verlassen. Der entstandene Schaden beträgt ca. 15.000 Mark. Feuerwehr und DRK waren schnell zur Stelle, über die Dreiflüßler (unser Bild) wurde das Feuer gelöscht. Personen kamen nicht zu Schaden. Als Brandursache kann nach Ansicht der Feuerwehr fahrlässige Brandstiftung nicht ausgeschlossen werden.

### Heute in der LZ:

- Kleintierzüchter stellen aus**  
Fast 400 Kainchen, Hühner, Enten
- Konzertsaison in vollem Gange**  
Klavierkonzert und Geistliche Abendmusik
- Durch Berufsausbildung vorsorgen**
- Waren aus der Dritten Welt**  
Hilfsaktion der Kirche
- Veranstaltungen**
- Aktuelles vom Sport**

### Jungbäume sollen Veteranen ersetzen

20.000 Mark für neue Bepflanzung  
Aufmerksame Passanten der Bahnstraße werden sich bereits seit einiger Zeit beim Anblick der dort stehenden Bäume ihre Gedanken gemacht haben. Diese Bäume — es handelt sich um die Platanen zwischen Wiesens- und Marienstraße — befinden sich in einem wahrhaft desolaten Zustand: sie sind fast alle hohl, teilweise bereits total abgestorben und zeigen keinen normalen Jahreswuchs mehr. Ihre Blattdicke ist, verglichen mit der Stammgröße, so gering, daß von einer normalen Baumkrone keine Rede mehr sein kann.

Der selbst umfangreiche Hilfsmaßnahmen nach Ansicht der Experten diese Bäume nicht mehr retten können, hat der Magistrat beschlossen, alle 18 betroffenen Platanen in Kürze fällen zu lassen. Dies wird im Laufe des Spätherbstes und Winters geschehen. Um jedoch den Baumbestand der Bahnstraße zu erhalten, sollen die gefällten Platanen umgehend durch kräftige Jungbäume ersetzt werden. Dazu wurden wiederum Platanen ausgewählt, da diese nicht nur schnell wachsen, sondern auch weitgehend unempfindlich gegen Umwelteinflüsse sind.

Auch an anderen Stellen im Stadtgebiet werden in den nächsten Monaten Neumpflanzungen vorgenommen. Insgesamt werden 80 Bäume gepflanzt, darunter Linden, Ahorn, Akazien, Eichen und Hainbuchen. 15 Bäume sind für die Beylner Allee vorgesehen, 25 für die Walter-Breitig-Straße, 25 für die Gartenstraße, 5 Bäume kommen auf den Kinderspielplatz Stresemannring und 10 auf den Kinderspielplatz Neurott. Die Gesamtkosten für die Baumpflanz-Aktion belaufen sich auf 20.000 Mark.

Vor kurzem hatte der VVV bereits angeregt, Linden in der Rheinstraße, darunter auch die „Schillerlinde“, durch widerstandsfähige Baumarten zu ersetzen. Auch die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald unterstützte diese Anregung durch ein Schreiben an den Magistrat. Die Schutzgemeinschaft, die üblicherweise um jeden Baum kämpft, bezeichnete es als sinnvoll und auf die Dauer gesehen effektiver, alte und kranke Bäume durch Neumpflanzungen zu ersetzen.

### Am 4. 12. ist wieder Flohmarkt

Die Vorweihnachtszeit bringt alle Flohmarkt-Interessierten frühe Kunde: am Samstag, dem 4. Dezember, von 9 bis 14 Uhr ist wieder Flohmarkt. An altbewährter Stelle, auf dem Parkplatz vor dem neuen Rathaus, können alte, die etwas zu verkaufen haben und alle, die auf billige Art etwas Nützliches oder auch Originelles erstehen möchten, nach Hagenslust verkaufen, kaufen, schauen, krauen und kruschen. Besonders für die Kinder und Jugendlichen, die an diesem Samstag schulfrei haben, dürfte dies eine gute Gelegenheit sein, denn der Verkauf nicht mehr gebrauchter Spielsachen, Bücher und Lesehefte ihrer Weihnachtsbudget aufzubessern. Die Vergabe der Stuhlpflanze (Größe bis 10 cm) ist wie immer gebührenfrei; eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Bereits ab 8 Uhr morgens können die Stände aufgebaut werden.

# UNSERE ERÖFFNUNGSSCHAU

*Wir verschenken!*

**1000 ROTE NELKEN an unsere Kundinnen**

**3000 LUFTBALLONS für die kleinen Kunden**

**300 LITER FREIBIER von HENNINGER**

**100 LITER PEPSI-COLA, MIRINDA und 7 UP**

*Fast verschenkt!*

**1000 DAMEN-STRUMPFHOSEN I. WAHL Stück -10**

**1000 SCHALLPLATTEN, aktuelle Titel Stück -10**

**500 BRATWÜRSTE MIT BROT Stück -50**

**5000 KREPPEL am Eröffnungstag 4 Stück 1,-**

**50 VERSCHIEDENE SCHNAPSSORTEN am Eröffnungstag Jedes Gl. -30**

## GROSSE ERÖFFNUNGS- U. WEIHNACHTSVERLOSUNG

- 1. PREIS  
EIN FARBFERNSEHGERÄT**
- 2.-10. PREIS  
FAHRRÄDER mit Beleuchtung**
- 11.-20. PREIS  
KASSETTENREKORDER mit Netz u. Batterie**

- 21.-30. PREIS  
LANGSPIELPLATTEN, akt. Titel**
- 31.-40. PREIS  
EINE FLASCHE SCHNAPS**
- 41.-50. PREIS  
EINE FLASCHE MARKENSEKT**

### UND SO WIRD'S GEMACHT!

- 1. GEWINNCHANCE** Jeden Tag von Montag bis Freitag um 16.30 Uhr öffentliche Auslosung vor unserem Haus.
- 2. GEWINNCHANCE** Jeden Samstag 11.00 Uhr Sonderziehung mit allen eingeworfenen Losen der vergangenen Woche.
- 3. GEWINNCHANCE** Endziehung am 24. Dezember 11.00 Uhr. Am 24. Dezember werden nochmals alle Lose der vergangenen 4 Wochen zusammengefaßt und daraus der 1. Preis, das Fernsehgerät, gezogen. Alle Preise können von den Gewinnern nach jeder Ziehung sofort in Empfang genommen werden, oder wir stellen sie Ihnen zu.



### UNSER WEIHNACHTSMANN

Ist wieder jeden Tag von Montag bis Freitag von 15.30 bis 18.00 Uhr und Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr in unserem Kaufhaus und beschenkt die Kinder mit Süßigkeiten.

**KAUFHAUS  
BRAUN**



# Langener Zeitung

D 4449 B



Amtsverköndungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIßTICHGAU

Jeden Dienstag mit der illustrierten Rundfunkbeilage „rtv“

Bezugspreis: monatl. 3,80 DM + 0,70 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,24 DM MwSt. enthalten). Im Postbezug 3,90 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5% MwSt.). Einzelpreis: dienstags 40 Pfg., freitags 60 Pfg. — Druck u. Verlag: Kühn KG, 6070 Langen bei Ffm., Darmstädter Str. 26, Telefon 21011

## Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Anzeigenpreise: im Anzeigenheft 0,55 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile, im Textteil 1,20 DM für die viergespaltene Millimeterzeile + 11% MwSt. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste 11. Anzeigenaufgabe bis 9 Uhr am Vortage des Erscheinens. Größere Anzeigen früher. Platzanordnung unveränderlich.

Nr. 93

Freitag, den 19. November 1976

80. Jahrgang

## Auf Radfahrwegen parkt man nicht

Verkehrsamt will stärker kontrollieren

In letzter Zeit häufen sich die Beschwerden bei dem Verkehrsamt darüber, daß parkende Fahrzeuge auf Radwegen den Radfahrern die Fahrbahn blockieren und dadurch Gefahrensituationen bzw. Gefährdungen entstehen. Um dieses verbotswidrige Parken, das meistens auf Bequemlichkeit der Kraftfahrer zurückzuführen ist, zu unterbinden, appelliert die zuständige Behörde nochmals an die Vernunft der Fahrzeugführer, von dieser Unsicherheit Abstand zu nehmen. Ganz davon abgesehen, daß das Befahren, Parken oder Halten auf einem Radweg durch Kraftfahrzeuge nach der Straßenverkehrsordnung verboten ist, stelle dieses gesetzwidrige Handeln der Autofahrer

für die Radbenutzer immer eine Gefahrensituation dar. Bei einem versperrten Radweg werde der Radfahrer gezwungen, entweder auf die Fahrbahn oder auf den Gehweg auszuweichen. Biege er auf die Fahrbahn, laufe er Gefahr, von einem vorbeifahrenden Pkw „erwischt“ zu werden, benutze er den Gehweg, gefährde er die Fußgänger.

Aus diesem Grund sind die Hilfspolizeibeamten der Stadt Langen angewiesen, insbesondere auf diese Umstände zu achten. Es könne nicht angeden, daß die sogenannten „schwächeren Verkehrsteilnehmer“ wegen der unverantwortlichen und verbotswidrigen Fahrweise der Kraftfahrer in Mitleidenschaft gezogen würden.

In diesem Zusammenhang sei erwähnt, daß jeder, d.h. auch der einfache Fußgänger auf der Straße, befugt ist, solche Verkehrssünder anzuzeigen. Da die Hilfspolizeibeamten nicht überall zu gleicher Zeit ihre Kontrollstreifen

ausüben können, ist das Verkehrsamt sogar dankbar, wenn Mitbürger die amtlichen Kennzeichen und Marke der „Tatfahrzeuge“ einschließlich Datum und Uhrzeit bekanntgeben, damit die Verantwortlichen von Amts wegen eines Besseren belehrt werden können.

### Rutschpartie auf Öl

Für etwa vier Stunden mußte am Montagabend die B 486 durch eine Vollsperrung abgeriegelt werden, da aus der defekten Öldruckleitung eines Radbaggers Öl ausgelaufen war.

Gegen 18 Uhr befuhr der Radbagger die B 486, von Offenthal in Richtung Langen, als in Höhe km 2,1 die Öldruckleitung brach. Der Fahrzeugführer bemerkte dies allerdings erst nach etwa 300 Metern und hielt dann sein Fahrzeug an. Auf der entstandenen Ölspur kamen mehrere Fahrzeuge ins Schleudern, ein Lkw und ein Pkw rutschten in einen ca. 2 Meter tiefen Graben. Weitere Fahrzeuge hatten sich auf der Fahrbahn quergestellt. Personen wurden nicht verletzt, der entstandene Sachschaden ist noch nicht feststellbar. Die Berufsfeuerwehr Offenbach und die Feuerwehren aus Offenthal und Sprendlingen waren im Einsatz.

### Mitten wir im Leben sind mit dem Tod umfängen

So beginnt ein Choral aus dem Mittelalter, aus einer Zeit, in der die Menschen früher mit dem Tode rechnen mußten als heute. Die Kindersterblichkeit war groß, Seuchen wie Pest und Cholera wütelten, und auch Kriege forderten ihre Opfer. Man mußte mit Recht mitten im Leben mit dem Tod rechnen.

Und heute? Wir lesen fast täglich von Unfällen, bei denen es Tote gibt. Wir hören von Kriegen und Katastrophen, die Menschenleben fordern. Wir sehen die Bilder davon im Fernsehen. Der Tod ist unter uns. Mitten in dem Leben sind auch wir immer noch vom Tod umfängen. Anscheinend haben wir uns daran gewöhnt. Massensterben ist alltäglich geworden. Es scheint, als berühre uns das nicht.

Allerdings wird es ernst, wenn der Tod in unseren ureigensten Bereich einbricht, wenn er uns plötzlich persönlich betrifft, wenn zum Beispiel nach einer langen Ehe der Lebensgefährtin von der Seite gerissen wird, wenn ein Elternteil diese Welt verläßt oder wenn ein Freund stirbt. Dann stirbt ein Teil des eigenen Lebens. Dann fühlt sich der Zurückgebliebene allein gelassen.

Sterben und Tod bedeuten Trennung, Scheiden und Alleinsein, wie es in keiner anderen Situation des Lebens denkbar ist. Wir werden unwiderruflich von einem Menschen getrennt, das tut weh. Zugleich ist der Sterbende allein, denn jeder muß seinen eigenen Tod sterben. Keiner kann uns da vertreten, und das macht uns Angst.

In diesen Novembertagen gedenken wir der Toten. Wir gehen auf den Friedhof, stehen vor den Gräbern derer, die uns im Leben nahestanden oder uns etwas bedeutet haben. Wir erinnern uns und werden zugleich mit dem Gedanken an unser eigenes Sterben konfrontiert. Der Friedhof symbolisiert das Ende eines jeden Lebens. „Mitten wir im Leben sind mit dem Tod umfängen.“ Das stimmt auch heute noch, wenn auch anders als im Mittelalter.

Aber noch leben wir und können die Zeit unseres Lebens nutzen, daß es sinnvoll wird vor dem Tod. Wer sein Leben in dem Bewußtsein gestaltet, daß es eines Tages zu Ende ist, verliert die Angst vor dem Sterben. Denn Leben und Tod gehören zusammen.

## Wildes Plakatieren kann teuer werden

Wer Plakate und andere Werbemittelungen auf öffentlichen Straßen und Plätzen aufstellen will, bedarf dazu einer Genehmigung der Verkehrsabteilung der Stadtverwaltung. Die Absicht ist unter genauer Beschreibung der vorgesehenen Werbung in einem Antrag an den Magistrat zu geben und zwar so rechtzeitig, daß die Erlaubnis vor dem Aufstellen und Aushängen der Plakate usw. erteilt werden kann. Die Erlaubnis enthält Auflagen, die unbedingt beachtet werden müssen.

So muß darauf bestanden werden, daß keine Plakate an den Platanen in der Bahnstraße, an Wartehallen, Schaltkästen usw. befestigt werden. Außerdem werden auch Gesichtspunkte der Verkehrssicherheit bei den Plakatierungen und nicht zuletzt auch optische Beeinträchtigungen geprüft.

Es wird beispielsweise auch nicht zugelassen, daß auf dem Gelände der Gemeinschaftseinrichtungen von Rathaus, Stadthalle und Hallenbad sowie im Bereich der Südlichen Ringstraße zwischen Zimmerstraße und Goethestraße plakatiert wird. Ausgenommen hiervon ist lediglich der Mehrzweckplatz, wenn er für einen bestimmten Werbezweck gemietet wurde. In der letzten Zeit häufen sich die Fälle des „wildes Plakatierens“.

### Jeder will bei „Grün“ gefahren sein

Sechs Leichtverletzte und Sachschaden in Höhe von rund 20 000 Mark forderte ein Verkehrsunfall, der sich am Donnerstag gegen 13.30 Uhr im Kreuzungsbereich Darmstädter Straße-Städtliche Ringstraße ereignete. Ein mit vier Fahrgästen besetztes Taxi, das auf der Darmstädter Straße in Richtung Egelsbach fuhr, kollidierte mit einem Ford Transit, der auf der Südlichen Ringstr. fuhr. Beide Fahrzeuglenker behaupten, bei „Grün“ in die Kreuzung eingefahren zu sein.

Zeugen, die den Unfall beobachtet haben, werden gebeten, sich mit der Polizei in Langen — Tel. 06103/23045 — in Verbindung zu setzen.



In einer Zwei-Zimmerwohnung einer Langener Firma brach am Mittwoch gegen 8.43 Uhr ein Feuer aus, durch das die Einrichtung eines Zimmers völlig vernichtet wurde. Die Wohnung wird von vier Betriebsangehörigen bewohnt. Der Brand wurde von einem Benutzer dieses Zimmers, der noch im Bett lag, bemerkt. Ein zweiter Bewohner dieses Zimmers hatte dieses kurz zuvor verlassen. Der entstandene Schaden beträgt ca. 15 000 Mark. Feuerwehr und DRK waren schnell zur Stelle, über die Drehleiter (unser Bild) wurde das Feuer gelöscht. Personen kamen nicht zu Schaden. Als Brandursache kann nach Ansicht der Feuerwehr fahrlässige Brandstiftung nicht ausgeschlossen werden.

### Heute in der LZ:

- Kleintierzüchter stellen aus**  
Fast 400 Kaninchen, Hühner, Tauben
- Konzertsaison in vollem Gange**  
Klavierkonzert und Geistliche Abendmusik
- Durch Berufsausbildung vorsorgen**
- Waren aus der Dritten Welt**  
Hilfsaktion der Kirche
- Veranstaltungen**  
Aktuelles vom Sport

### Jungbäume sollen Veteranen ersetzen

20 000 Mark für neue Bepflanzung  
Aufmerksame Passanten der Bahnstraße werden sich bereits seit einiger Zeit beim Anblick der dort stehenden Bäume ihre Gedanken gemacht haben. Diese Bäume — es handelt sich um die Platanen zwischen Wiesenberg- und Marienstraße — befinden sich in einem wahrhaft desolaten Zustand: sie sind fast alle hoch, teilweise bereits total abgestorben und zeigen keinen normalen Jahreswuchs mehr. Ihre Blattmasse ist, verglichen mit der Stammgröße, so gering, daß von einer normalen Baumkrone keine Rede mehr sein kann.

Der selbst umfangreiche Hilfsmaßnahmen nach Ansicht der Experten diese Bäume nicht mehr retten können, hat der Magistrat beschlossen, alle 18 betroffenen Platanen in Kürze fällen zu lassen. Dies wird im Laufe des Spätherbstes und Winters geschehen. Um jedoch den Baumbestand der Bahnstraße zu erhalten, sollen die gefällten Platanen umgehend durch kräftige Jungbäume ersetzt werden. Dazu wurden wiederum Platanen ausgewählt, da diese nicht nur schnell wachsen, sondern auch weitgehend unempfindlich gegen Umwelteinflüsse sind.

Auch an anderen Stellen im Stadtgebiet werden in den nächsten Monaten Neumpflanzungen vorgenommen. Insgesamt werden 80 Bäume gepflanzt, darunter Linden, Ahorn, Akazien, Eichen und Hainbuchen. 15 Bäume sind für die Berliner Allee vorgesehen, 25 für die Walter-Rietig-Straße, 25 für die Gartenstraße, 5 Bäume kommen auf den Kinderspielplatz Stresemannring und 10 auf den Kinderspielplatz Neuvort. Die Gesamtkosten für die Baumpflanz-Aktion belaufen sich auf 20 000 Mark.

Vor kurzem hatte der VVV bereits angeordnet, Linden in der Rheinstraße, darunter auch die „Schillerlinde“, durch widerstandsfähige Baumarten zu ersetzen. Auch die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald unterstützte diese Anordnung durch ein Schreiben an den Magistrat. Die Schutzgemeinschaft, die üblicherweise um jeden Baum kämpft, bezeichnete es als sinnvoll und auf die Dauer gesehen effektiver, alte und kranke Bäume durch Neumpflanzungen zu ersetzen.

### Am 4. 12. ist wieder Flohmarkt

Die Vorweihnachtszeit bringt alle Flohmarkt-Interessierten frohe Kunde: am Samstag, dem 4. Dezember, von 9 bis 14 Uhr ist wieder Flohmarkt. An altbewährter Stelle, auf dem Parkplatz vor dem neuen Rathaus, können alle, die etwas zu verkaufen haben und alle, die auf billige Art etwas Nützliches oder auch Originelles erstehen möchten, nach Herzlust verkaufen, kaufen, schauen, kramen und kruschen. Besonders für die Kinder und Jugendlichen, die an diesem Samstag schulfrei haben, dürfte dies eine gute Gelegenheit sein, durch den Verkauf nicht mehr gebrauchter Spielsachen, Bücher und Lesescheite ihr Weihnachtsbudget aufzubessern. Die Vergabe der Standplätze (Größe bis 10 qm) ist wie immer gebührenfrei; eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Bereits ab 8 Uhr morgens können die Stände aufgebaut werden.

Verainsschau der Kleintierzüchter

360 Kaninchen, Hühner, Tauben und Ziergeflügel zeigt der Kleintierzüchterverein Langen am Samstag und Sonntag, dem 20./21. November in der TV-Turnhalle am Jahn-Platz. Die Eröffnung ist am Samstag, dem 20. November um 14.30 Uhr.

39 Züchter und Aussteller — darunter sechs aus der Jugendgruppe — präsentieren den fünf Preisrichtern insgesamt 47 Rassen; diese Rassen sind außerdem noch in verschiedenen Färbungen ausgestellt. Nicht nur international, sondern auch farblich abgerundet ist das Bild für den Besucher. Vom Deutschen Riesenhahn bis zum Zwerghahn, vom großen Hahn bis zum kleinen Urzewerg-Henne, von der Formentabelle bis zur Spielarttaube, von den kleinen Käfigen bis zur großen Voliere. Diese Schau ist ein Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Vereins; deshalb auch die Vorstellung einer neuen in Holland erzielten Kaninchenrasse mit dem Namen „Deltaner“.

Außer einer reichhaltigen Tombola, einem einfallreichen Basar — zu Gunsten der geplanten Gemeinschaftszuchtanlage — wird in diesem Jahr eine umfangreiche Freiverlosung auf die Eintrittskarte am Sonntagabend ausgesetzt. Die Gewinner werden in der Presse bekanntgegeben.

Geöffnet ist diese Schau am Samstag (20. 11.) von 14.30 bis 18.00 Uhr und Sonntag (21. 11.) von 9.00 bis 17.00 Uhr. Alle Freunde und Gönner der Kleintierzucht sind zum Besuch herzlich eingeladen.

Termin aus dem Seniorenprogramm

Am 21. November um 15 Uhr gibt es im Rahmen des Seniorenprogramms des städtischen Sozialamtes im Siedlerheim einen Vortrag mit dem Thema „Alleinsein und Einsamkeit im Alter“. Referentin ist Frau Pabst von Sozialamt.

Einen Tag später, am 23. November, um 13.45 Uhr ist eine Wanderung vorgesehen. Treffpunkt ist am Schwimmbad, Teichstraße. Am 2. Dezember um 16 Uhr in der Altenagassstraße Altes Rathaus werden Gedächtnis in Hessischer Mundart vorgetragen. Vortragende sind die Herren Grein und Junkert aus Langen.

Wir gratulieren!

... Frau Marie Köbler, Langestraße 7, zum 79. Frau Anna Lisner, Sofienstr. 33, zum 81. Herrn Paul Kröger, Gartenstr. 106, zum 82. und Herrn Johann Sonntag, Steubenstr. 51, zum 88. Geburtstag am 20. 11.

... Frau Katharina Braun, Tannustr. 27, zum 77. und Frau Elisabeth Wohlfahrt, Westendstr. 45, zum 85. Geburtstag am 22. 11.

... Frau Dorothaea Huttenwinkl, Bürgerstr. 21, zum 81. und Frau Marie Polling, Leipziger Straße 4, zum 81. Geburtstag am 23. 11.

Ein gesundes und glückliches neues Lebensjahr wünscht die LZ.

Staatstheater Darmstadt

In der Mieta LA wird am Mittwoch, dem 24. November, um 20 Uhr „Mirandolina“ gegeben. Abfahrt des Busses: 18.50 Uhr Steubenstraße, 19 Uhr Tankstelle Oberlinden und jeweils etwas später an den folgenden bekannten Haltestellen.

Pfarrer in Trösken im Rundfunk

Zur Evangelischen Morgenfeier zum Evangelischen Sonntag im Hessischen Rundfunk spricht Pfarrer in Helga Trösken aus Langen. Die Sendung beginnt am Sonntag (Totensonntag) um 9 Uhr im 1. Programm.

Altstadtdinitiative trifft sich

Zu einem „Aktiventreff“ — natürlich sind auch Gäste und solche, die gern aktiv sein möchten, herzlich willkommen — trifft sich die Langener Altstadtdinitiative am Donnerstag, dem 25. November um 20 Uhr ins Gasthaus „Zum Treppchen“.

Hohe Auszeichnung für Langener Zahnarzt

Anlässlich der 17. Jahresfortbildungsveranstaltung der Landes Zahnärztekammer Hessen (LZKH) wurde am vergangenen Samstag, dem 13. November, im Zoo-Gesellschaftshaus der „Otto Loos“-Preis der Zahnärzte verliehen. Der Preis, der mit 5000 DM verbunden ist, wurde zu gleichen Teilen an Dr. Ulrich Kellmar aus Kassel und an Zahnarzt H. G. Vietor aus Langen vergeben.

Beide Zahnärzte befaßten sich unter unterschiedlichen Aspekten so exzellent mit dem Thema „Möglichkeiten und Grenzen der zahnärztlichen Rehabilitation“, daß das Kuratorium beschlossen hatte, den Preis zu teilen. Für den Langener war dies ein besonderer Erfolg, da er den „Otto Loos“-Preis zum zweiten Male erhielt. Erstmals wurde ihm diese Anerkennung für wissenschaftliche Arbeit im Jahre 1972 für seine Arbeit mit dem Thema „Die Versorgung des Lückengebisses“ zugesprochen.

Betriebsräte-Schulung

Der DGB Kreis Frankfurt und der Bezirk Frankfurt der IG Druck und Papier laden zu einer Betriebsräte-Schulung am Dienstag, dem 23. November um 13 Uhr in die Lehrküche der Stadtwerke, Liebigstraße 10. 13.00 Uhr wird zu gleichen Teilen an Dr. Ulrich Kellmar aus Kassel und an Zahnarzt H. G. Vietor aus Langen vergeben.

Weihnachtsbasar der Senioren-Werksgruppe

Wie alljährlich wird auch in diesem Jahr die Werksgruppe der Senioren ihren Weihnachtsbasar abhalten. Was fleißige Hände im Laufe der letzten Monate gekehrt, gestrickt, gesüßt und gebastelt haben, kann dort für wenig Geld käuflich erworben werden. Das Angebot reicht von bestickten, gestrickten, gehäkelten Tischdecken, Schürzen, Strümpfen, Schals, Tüchern, Puppen, usw. bis zu selbstgefertigten Schmuck (emailierten Anhänger, Holz- und Glasperlenketten, Christbaumbehänge und weihnachtlichen Bastelarbeiten.

Der Weihnachtsbasar findet am Samstag, dem 27. November von 8.30 bis 16.00 Uhr in der Altenagassstraße Bahnstraße statt.

Magistrat dankte den Saubermännern

In einem Schreiben hat der Magistrat dem Angelsportverein, dem Dreieich-Regelclub und dem Wassersportverein in der SSG sowie der Firma Adam Schring & Söhne für die Reinigung des Kiesgrabenareals gedankt. In dem Brief heißt es wörtlich: „Mit der Reinigungsaktion haben Sie nicht nur einen Beitrag für den Umweltschutz geleistet, sondern darüber hinaus der Allgemeinheit Geld gespart und damit echten Bürgersinn bewiesen; der Unrat hätte nämlich sonst auf Kosten des Steuerzahlers beseitigt werden müssen.“

Humor ist, wenn man's trotzdem macht!

„Hengstbach-Brett!“ in der Stadthalle. Unter dem Motto: „Humor ist, wenn man's trotzdem macht!“ gastiert am Freitag, dem 3. Dezember, ab 20 Uhr das „Hengstbach-Brett!“ mit einem satirischen Unterhaltungsprogramm für fröhliche Gemüter mit kritischem Verstand in der Stadthalle.

Das „Hengstbach-Brett!“, eine Spielgemeinschaft im Spreddlinger Bund für Volksbildung, hat in der relativ kurzen Zeit seines Bestehens bereits viele Freunde gewonnen. Was die „Amateur-Mannschaft“ zu bieten hat, trägt durchaus profunde Züge. Kein Wunder, wenn man weiß, daß der „Tanzler und Maschen Obermann“ früher bei dem heute noch bestehenden Leipziger Kabarett „Die Pfeffermühle“ war.

Redaktionsschluß für „Langen aktuell“

Redaktionsschluß für die Dezember-Ausgabe von „Langen aktuell“ ist heute. Alle Vereine, Verbände, Arbeitskreise, Interessengemeinschaften, Jugendorganisationen, Parteien und Kirchengemeinden werden daher gebeten, ihre Dezember-Termine bis spätestens montagsvormittag der Pressestelle im Rathaus, Südliche Ringstraße 80, Zimmer 118, Telefon 2033-2371, mitzuteilen.

Warum soll ein Mann nicht kochen lernen?

Sozialamt hatte gut besuchte Veranstaltungen

Vielseitig, abwechslungsreich und gut besucht waren die in letzter Zeit verschiedenen Veranstaltungen des städtischen Sozialamtes für Senioren.

So fanden sich zur Besichtigung des Rhein-Main-Flughafens insgesamt 112 Personen ein. Per Bus ging es über das Flughafen Gelände, wo man die technische Afbertigung sowie Start und Landung der verschiedenen modernen Verkehrsflugzeuge aus nächster Nähe betrachten konnte. Auch der Besuch der größten Flugzeug-Wartungshalle der Welt stand auf dem Programm. Nach der Rundfahrt begab sich ein großer Teil der Besucher zu den Besucherterrassen, wo man mit Interesse den Fährüberführungen über den Betrieb auf den Start- und Landebahnen sowie auf dem Abfertigungsfeld folgte.

Auch ein Kochkurs für Senioren unter Leitung von Frau Kiefer lockte 32 Damen und 2 Herren an, die sich darüber informieren lie-

Kochkurs für Senioren

Da die richtige Zusammenstellung der täglichen Ernährung gerade für das Wohlbefinden älterer Menschen eine besonders große Rolle spielt, hat das städt. Sozialamt speziell für seine Senioren Kochnachmittage veranstaltet.

Aufgrund der großen Nachfrage wurde für Donnerstag, den 25. November wieder ein weiterer Kochnachmittag festgesetzt. Interessierte Damen (auch Herren sind herzlich willkommen) können sich hier an Ort und Stelle über altersgerechte Kost informieren und einige spezielle Gerichte auch selbst zubereiten. Beratungen und gekocht wird ab 14.30 Uhr im Siedlerheim.

Es ist unbedingt erforderlich, daß sich die Interessenten kurzfristig im Sozialamt, Zimmer 6, Tel. 203-222, anmelden, damit die erforderlichen Einkäufe rechtzeitig disponiert werden können.

Humor ist, wenn man's trotzdem macht!

„Hengstbach-Brett!“ in der Stadthalle.

Unter dem Motto: „Humor ist, wenn man's trotzdem macht!“ gastiert am Freitag, dem 3. Dezember, ab 20 Uhr das „Hengstbach-Brett!“ mit einem satirischen Unterhaltungsprogramm für fröhliche Gemüter mit kritischem Verstand in der Stadthalle.

Das „Hengstbach-Brett!“, eine Spielgemeinschaft im Spreddlinger Bund für Volksbildung, hat in der relativ kurzen Zeit seines Bestehens bereits viele Freunde gewonnen. Was die „Amateur-Mannschaft“ zu bieten hat, trägt durchaus profunde Züge. Kein Wunder, wenn man weiß, daß der „Tanzler und Maschen Obermann“ früher bei dem heute noch bestehenden Leipziger Kabarett „Die Pfeffermühle“ war.

Eintrittskarten sind ab sofort beim Reisebüro

Eintrittskarten sind ab sofort beim Reisebüro Lauterbach/Städt. Infostelle, Tel. 20 33 70, der Bezirksparkasse Langen, Tel. 20 22 92, der Langener Volksbank, Tel. 20 42 34, und der Volksbank Dreieich, Tel. 2 10 21, zu Preisen von 4 DM für Erwachsene und 2 DM für Schüler und Jugendliche erhältlich.

Greif- und Eulenvogel der Heimat

Lichtbildervortrag im Maskpavillon

Wie bereits angekündigt, veranstaltet der Deutsche Bund für Vogelschutz am Mittwoch, dem 21. November, einen Farblichtbildervortrag mit dem Thema „Greife und Eulen“. Vortragender ist Otto Diehl, Vorsitzender des DfV-Kreisverbandes Dieburg, der als engagierter, kenntnisreicher Vogelschützer in ornithologischen Kreisen wohl bekannt ist.

Er wird den sehr selten gewordenen Wanderräubern und viele andere bei uns heimische Greif- und Eulenvogel. Auch den Steinkauz wird man kennenlernen, um dessen Ansiedlung in unserer Stadt sich die DfV-Gruppe Langen sehr bemüht. Aktive der Gruppe haben zwölf Nisthöhlen selbst angefertigt und sie an geeigneten Stellen angebracht. Zwar war in diesem Jahr noch kein Brutvogel, jedoch gaben Steinkauze Antwort auf von Tönhändern abgepöbelte Lockrufe.

Zu dem Farblichtbildervortrag laden alle im Grünen Ring zusammengeschlossenen Gruppen ein: Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Gruppe Dreieich; der Odenwaldklub Langen; der Touristenverein „Naturfreunde“; der Verkehrs- und Verschönerungsverein; der Verein für Vogellebhaber, Langen; und die Gruppe Langen des Deutschen Bundes für Vogelschutz.

Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr im Musikpavillon des Dreieichgymnasiums Langen, Goethestraße. Der Eintritt ist frei.

Folk & Blues im Club Voltaire

Heute abend spielt Regina Schüller im CV. Regina war als eine der wenigen weiblichen Interpreten über mehrere Jahre in der Berliner Musikszene aktiv und spielte in mehreren Folkgruppen mit den verschiedensten Musikern zusammen. In ihren Liedern bevorzugt sie Themen, die sich auf gesellschafts- und sozialkritischer Ebene bewegen. Neben einer ausgezeichneten Instrumentalfertigkeit spielt sie auch andere Instrumente (Mundharmonika, 5 Strings-Banjo etc.). Beginn der Veranstaltung ist um 20 Uhr, der Eintritt beträgt 2 Mark.

Die Betroffenen beklagen sich, die Eltern der Kinder, die beim Sandkastenspiel in Hinterlassenschaften von Vierberlinern greifen müssen, die Mütter, die mit ihren Kindernwagen auf die Fahrbahn ausweichen müssen, weil auf dem Gehweg ein Auto steht.

Die Stadt möchte sogar eine Satzung anstellen, wie man sich in Anlagen verhalten muß. Es ist schade, daß etwas derartiges in der so fortschrittlich geprägten Zeit überhaupt notwendig ist. Verbotsschilder hat niemand gern, aber offensichtlich ist ein Teil der Menschheit nicht bereit, die in der Demokratie so notwendige Selbstziplin zu üben. Man hat kein schlechtes Gewissen mehr, man tut, was einem einfällt, und zahlen müssen alle, bedauert Ihr TOBIAS



Die obere Bahnstraße hat wieder ein Geschäftshaus mehr. In dieser Woche bezog das Sanitätshaus Jacobs seine neuen Räume. Der Inhaber, ein international anerkannter Orthopäde, zeigte seinen Besuchern die modernen Einrichtungen des Hauses und hatte als Gast eine kleine Zusammenkunft über die Entwicklung der Prothesentechnik auf dem Gelände. Von der Eisernen Hand des Ritters Götz von Berlichingen bis zur elektronisch gesteuerten Kunststoffhand reichten die Schaustücke. Auf unserem Foto sehen wir Herrn Jacobs mit einer Beinprothese, deren Grundkonstruktion auf eine seiner Erfindungen zurückgeht und die heute in vielen Ländern der Welt verwendet wird.

Beales-Festival

Wie bereits veröffentlicht, wartet die Film-ig des Dreieich-Gymnasiums mit einem ganz besonderen Leckerbissen auf. Am Mittwoch, dem 24. November, und am Donnerstag, dem 25. November, werden in einem Festival die drei bedeutendsten Filme der Beales über die Leinwand flimmern.

Um 15 Uhr wird mit „Yeah, Yeah, Yeah“ begonnen, dem Erstlingswerk der Pitzköpfe, in dem 36 Stunden aus dem turbulenten Leben der Vier aus Liverpool auf Zelluloid gebannt wurden. Nach einer kleinen Pause beginnt um 16.45 Uhr „Hi-Hi-Hilfe“. Die Schauplätze London, die Bahamas und das österreichische Skiparadies Obertauern werden Zeuge einer abenteuerlichen Komödie, in der sich Spannung, Humor und natürlich auch Musik vereinen. Um 18.30 Uhr „Let it be“. Der dritte und bisher aus dem Rahmen fallendste Film bringt die zweifelslos ungewöhnlichste, zugleich aber vielleicht auch faszinierendste Begegnung mit Paul, John, George und Ringo. Die Filme werden im Saal des Baum D dieses Spiel gehen. So bleibt nur zu hoffen, daß sie tatkräftig von Ihrem Publikum unterstützt wird“, war von TV-Vorstand zu hören. Der W dürfte sich lohnen, vielleicht schon etwas früher, wenn die zweite Mannschaft des TV um 14.18 Uhr das Vorspiel bestreitet.

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Schlechtes Gewissen?

Es muß nicht unbedingt nostalgisch sein, wenn man einmal zu früheren Zeiten zurückkehrt. Und so kann sich Tobias erinnern, daß er als Kind, und seinen Freunden ging es nicht anders, stets einen großen Bogen machte, wenn er von weitem einen Polizist — damals hieß es Schutzmann — kommen sah. Als Jungmensch hatte man stets ein schlechtes Gewissen, warum, wußte man meist nicht. Inzwischen ist die Polizei „Freund und Helfer“ geworden, die Angst ist verschwunden vor der Obrigkeit und vor der Uniform. Das ist gut so.

Daraus hat sich andererseits eine Ansicht gebildet, die nicht besonders erfreulich ist. Man nimmt sich heute vielfach Dinge heraus, die nicht mehr mit Bubenstreichen zu tun haben, die außerdem auch nicht nur von „bösen Buben“, sondern häufig von Erwachsenen vollführt werden. Parken an Gehwegen, Benutzung der Anlagen auf andere Weise als es gedacht ist, Ausführen von Hund an Kinderspielflächen, Zechgelage und andere weniger zivilisatorisch wirkende Tätigkeiten auf Spielplätzen sind ähnliche.

Die Betroffenen beklagen sich, die Eltern der Kinder, die beim Sandkastenspiel in Hinterlassenschaften von Vierberlinern greifen müssen, die Mütter, die mit ihren Kindernwagen auf die Fahrbahn ausweichen müssen, weil auf dem Gehweg ein Auto steht.

Die Stadt möchte sogar eine Satzung anstellen, wie man sich in Anlagen verhalten muß. Es ist schade, daß etwas derartiges in der so fortschrittlich geprägten Zeit überhaupt notwendig ist. Verbotsschilder hat niemand gern, aber offensichtlich ist ein Teil der Menschheit nicht bereit, die in der Demokratie so notwendige Selbstziplin zu üben. Man hat kein schlechtes Gewissen mehr, man tut, was einem einfällt, und zahlen müssen alle, bedauert Ihr TOBIAS

„Das Tapfere Schneiderlein“ ist ausverkauft

„Das Tapfere Schneiderlein“ — ein Märchen in 6 Bildern nach den Brüdern Grimm von Georg A. Weh kommt am Dienstag, dem 30. November, um 16 Uhr durch die Produktionsgruppe „Kindertheater“ des Badischen Kammertheaters in der Stadthalle zur Aufführung. Für diese Veranstaltung im Rahmen der Reihe „Kinder-Theater“, der Abonnententreihe für die jüngsten Theaterbesucher, stehen jedoch im Freiverkauf keine Karten mehr zur Verfügung.

Die Skigilde wandert

Zu einer Familienwanderung lädt die Skigilde in der SSG für kommenden Sonntag ein. Mit Kind und Kegel will man durch die Koberstadt spazieren, was nicht nur der Gesundheit zugute kommen, sondern auch eine kleine Konditionsübung für die bald beginnende Saison sein soll. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr vor dem Friedhof. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.



Bei der Eröffnung des erweiterten Kaufhauses Braun gab es gestern morgen Massenansturm auf die vielen Existenzangebote. Fast geschoben hieß es bei vielen Artikeln, und davon machten die Käufer regen Gebrauch. Das neue Kaufhaus, mehr als doppelt so groß wie vorher, hat vieles Neue zu bieten. Ganz bestimmt wird auch in den nächsten Tagen Hochbetrieb herrschen, denn Weihnachtszeit vor der Tür und an guten Geschenkideen herrscht bei der umfangreichen Warenpalette kein Mangel.

Morgen kommen die „McCalmans“

Schottische, irische und englische Folkmusik, gespielt mit Leichtigkeit, dem Geist des Originalen und einer gehörigen Portion Humor, servieren am Samstag, dem 20. November um 20 Uhr die drei lustigen Barden in der Stadthalle.

Die McCalmans, die beim Publikum während ihrer ersten 1-utschland-Tournee großen Anklang gefunden haben, bringen die schönsten Lieder aus dem unangesehnten Fundus der Folkmusik aus dem 18. und 19. Jahrhundert. In ihrem Repertoire befinden sich über 300 Songs.

Eintrittskarten für das Folk-Konzert mit den drei Musikern aus Edinburgh sind noch bis einschließlich Freitag bei den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Am Samstag, dem 20. November, können Karten aber auch noch ab 18.30 Uhr in der Abendkasse der Stadthalle, Tel. 20 33 84, erstanden werden.

Verleihung des Sportabzeichens bei der SSG

Es ist schon Tradition bei der SSG, zum Abschluß der Saison allen denjenigen, die im Laufe des Jahres die Prüfungen für das Deutsche Sportabzeichen erfolgreich abgelegt haben, innerhalb einer kleinen Veranstaltung Abzeichen und Urkunden zu verleihen. Die Mähen des Sommers oder — wie es auch genannt wird — die Olympiade des kleinen Mannes findet bei der Verleihung ihren Höhepunkt. Sportfreund Ernst Köllges wird für die musikalische Unterhaltung sorgen und dabei prüfen, ob die auf dem Sportplatz erworbene Kondition auf das Parkett übertragbar ist.

Freunde des Sports, insbesondere der Leichtathletik, sind herzlich willkommen am 27. November im Saal des Clubhauses der SSG. Beginn ist um 20 Uhr.

„Das Tapfere Schneiderlein“ ist ausverkauft

„Das Tapfere Schneiderlein“ — ein Märchen in 6 Bildern nach den Brüdern Grimm von Georg A. Weh kommt am Dienstag, dem 30. November, um 16 Uhr durch die Produktionsgruppe „Kindertheater“ des Badischen Kammertheaters in der Stadthalle zur Aufführung. Für diese Veranstaltung im Rahmen der Reihe „Kinder-Theater“, der Abonnententreihe für die jüngsten Theaterbesucher, stehen jedoch im Freiverkauf keine Karten mehr zur Verfügung.

Die Skigilde wandert

Zu einer Familienwanderung lädt die Skigilde in der SSG für kommenden Sonntag ein. Mit Kind und Kegel will man durch die Koberstadt spazieren, was nicht nur der Gesundheit zugute kommen, sondern auch eine kleine Konditionsübung für die bald beginnende Saison sein soll. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr vor dem Friedhof. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.



Meisterliches Klavierspiel mit 20 Fingern

Am vergangenen Sonntag, dem zweiten Abend ihrer Zykluskonzerte, stellte die Kunst- und Kulturgemeinde das international bekannte Klavierduo Professor Kurt Bauer/Heidi Bung ihren Langen Fans vor. Die beiden Interpreten sind auch standesamtlich ein Paar mit drei musikbegabten Kindern und kurz vor der Silbernen Hochzeit — trugen die für 2 Klaviere geschriebenen Kompositionen auf dem „Pleyel-Doppelflügel“ vor.

Da bereits vor dem Konzert zahlreiche Anfragen gestellt wurden, wie denn ein solches Instrument beschaffen sei, sollen die wesentlichen Merkmale — auch wenn nach dem Konzert manches klarer war — hier genannt werden.

Der Pleyel-Doppelflügel besteht aus zwei Stützflügeln, die zu einer (konstruktiven) Einheit zusammengelötet sind. Die Saiten werden mittels der Hammerklavier-Technik angehängelt. Ignaz Pleyel, fast allen Geigen-schülern als Komponist wohlklingender Duette für 2 Geigen sowie Geige und Bratsche bekannt, wurde 1771 als 24 Kind (I) eines armen Lehrers in Niederösterreich geboren. Er war Schüler von Joseph Haydn und gründete später in Frankreich eine Klavierfabrik. Beethoven, Chopin, Liszt haben auf Pleyel-Instrumenten gespielt. Von dem — allerdings in jüngerer Zeit gebauten — Doppelflügel, der heute noch bestehenden Firma Pleyel, existieren 4 Exemplare, von denen das Duo Bauer/Bung eines erwarb. Der etwas „trockene“ Klang kommt von dem Stützflügel-Charakter des Instruments und ist in keinem Fall der Anschlagsstärke der Spieler anzulasten, die immer gern auf 2 großen Konzertflügeln musizieren (wenn diese zur Verfügung stehen).

Für die nicht leicht zu bewältigende Akustik des Langener Konzertsaales kam den beiden Pianisten der Umstand zugute, daß durch den rechtzeitigen Pflanzdeckel die Töne beider Tastaturen mehr in den Raum geleitet, als von der Deckenkonstruktion verschluckt wurden.

Das Programm begann mit der dreisätzigen Sonate für Klavier 2-Dur KV 446 von Mozart. Diese Sonate und die Fuge c-moll sind die einzigen von Mozart vollendeten Original-Kompositionen für 2 Klaviere. Das Werk entstand in der Zeit zwischen der „Entführung“ und dem „Figaro“ und weist einen hohen Grad kompositorischer Reife auf, es ist „galant“ und voller Spielfreudigkeit.

Die beiden Pianisten brachten das Stück in makelloser technischer Perfektion zu Gehör. Die „scheinbare Unbeschwertheit“ wurde durch ein Höchstmaß an musikalischer Konzentration erreicht.

Die Variationen über ein Thema von Haydn, aus dem Divertimento B-dur für Bläser-Quintett, wurden von 40jährigen Bräunns für 2 Klaviere und dann später für Orchester komponiert. In der orchestralen Fassung, die nicht eine Überarbeitung ist, sondern eine zweite Originalkomposition darstellt, gehören die „Haydn-Variationen“ zum Repertoire aller großen Orchester. Es war deshalb besonders interessant, einmal die nicht so bekannte Erstkomposition für 2 Klaviere auf dem Doppelflügel zu hören. Auch dieses Werk, in seinem musikalischen Aufbau reizvoll zur Mozart-Sonate kontrastierend, wurde mit der nun schon bekannten Präzision des Zusammenspiels ungemein farbig gestaltet.

Nach der Pause wechselten die Pianisten ihre Plätze und brachten als nächstes Stück das Andante mit Variationen B-dur op. 46 von R. Schumann. Der 32jährige schuf dieses Werk 1842 in seinem sogenannten Kammerkinderheim für den Hörer war es von pikarem und anderen jeweils das Thema „zuwärt“, das dann gemeinsam „verarbeitet“ wurde. Wiederum war die Exaktheit des Zusammenspiels und die homogene musikalische Gestaltungskraft des Pianistenpaars zu bewundern.

Beim Rondo C-dur op. posth. von F. Chopin machte der Bericht der erstgenannten Feststellung, daß er vergaß, an alle die oben erwähnten Eigenschaften wie artistische Präzision, exaktes Zusammenspiel usw. zu denken. Jetzt war Chopin zu hören! Genialität, aber nicht gefühllos, gespielt mit 20 Fingern, ein musikalischer Eindruck ganz besonderer Art.

Als Abschluß stand Darius Milhaud (1892 bis 1974) auf dem Programm. Scaramouche (ital. Scaramouche, eine Figur der allitalienischen Komödie im Sinne von Aufreißer, Angeber) ist ein Originalwerk für 2 Klaviere und enthält in seinem ersten Teil Elemente des Jazz, in seinem letzten Brasilianische Folklore. Beides wurde in überaus lebendiger, spritziger Art mit kristallklarem Klang, dem Titel entsprechend, herausgearbeitet.

Serfaus — das Dorf mit den drei Sonnen

(PR) Ein Sonnenparadies in Tirol — im Fall von Serfaus, etwa 20 km südlich von Landeck gelegen, trifft die Bezeichnung „Sonnenparadies“ (andere schreiben Sonnenterrasse oder Sonnenbalken) bezugnehmend auf die Plateaulage des Ortes tatsächlich zu. Die jährliche Sonnenscheindauer in Serfaus, welche über Jahre beobachtet wurde, beträgt nämlich 1940 Stunden und das ist 2,2 mal mehr, als in Davos (1893 Stunden), Arosa (1850 Stunden) und St. Moritz (1820 Stunden). Dazu kommt noch die geradezu ideale Höhenlage von 1427 m über dem Meeresspiegel sowie die Tatsache, daß das obere Inntal, in dem Serfaus liegt, besonders windgeschützt ist. Hier hat dieser Ort wirklich ideale Voraussetzungen in bezug auf das Höhen- und Kurklima.

Mit unseren Krediten können Sie schnell zugreifen.

Einen günstigen Gelegenheitskauf kann nicht alle Tage machen. Nutzen Sie die Chancen, wie sie sich Ihnen bieten. Wir helfen Ihnen dabei. Unsere Ratenkredite gibt es schnell, unkompliziert und zinsgünstig. Bis zu 25 000 Mark. Wir, die Commerzbank, wollen Ihnen das Leben angenehmer machen. Wir informieren und beraten Sie. Wir erledigen Ihre Zahlungen, vermehren Ihr Geld und geben Ihnen Kredit zu günstigen Bedingungen — kurzum, wir sind immer für Sie da, wenn es um die Erledigung Ihrer finanziellen Angelegenheiten geht. Nutzen Sie die Vorteile, die wir Ihnen als große Bank mit einem umfassenden Service bieten.



COMMERZBANK

Ausbildung von heute - die Investition für morgen

Die Entwicklung der Schulabgängerzahlen der nächsten Jahre zeigt, daß nach einem sehr starken Anstieg bis 1981/82 mit einem Rückgang für die Zeit danach zu rechnen ist.

Sie bittet deshalb die Betriebe, ihr jetzt schon die Ausbildungsstellen mitzuteilen, die 1977 zu besetzen sind.

Die Berufsberatung des Arbeitsamts Frankfurt ist in Langen unter dieser Anschrift zu erreichen: Südl. Ringstr. 175, Tel. 2 10 07/08.

Da in den nächsten Jahren vorübergehend mehr Schulabgänger zur Verfügung stehen, sollten die Unternehmer die sich bietende Chance nutzen und mehr Nachwuchskräfte einstellen.

Die meisten Jugendlichen, die einen Ausbildungsplatz suchen, wenden sich an die Berufsberatung des Arbeitsamtes.

Disco-Party im Jugendcafé

Am kommenden Samstag, dem 20. November, findet wieder "Mike's Disco-Party" statt. Beginn ist um 18 Uhr.

„Beaujolois Primeur“ ist da



„Je Jünger, desto besser“ sagen die Franzosen und meinen damit den „Beaujolois Primeur“, jenen leichten und fruchtigen Wein aus der Gegend um Lyon, der nun einmal nicht gern alt wird.

Geistliche Abendmusik zum Volkstrauertag

Zu stiller Einkehr und Besinnung bot die Martin-Luther-Kirche am Spätnachmittag des Volkstrauertages eine „Abendmusik“ an.

Das folgende „Deutsche Messe“ überschrieb Franz Schubert „Gesänge zur Feier des heiligen Opfers der Messen“ und Gesänge sind die acht homophonen Sätze vom ersten bis zum letzten Takt und weisen Schubert als den genialen Schöpfer des deutschen Liedes aus.

Als liebevoll herausgearbeitete musikalische Kostlichkeiten folgten hierauf zwei „Menuette und Trios“ von Franz Schubert.

Erneut stellte er damit unter Beweis, daß er nicht nur ein sicheres Gespür für unverdient

vergessene Musikwerke besitzt, sondern auch weiß, was seinem Chor, seinem Laien-Instrumentalkreis und ihm zum Verfügung stehenden Solisten besonders liegt.

Den Beschluß bildete Max Regers Choral-kantate Nr. 4 „Mehnen Jesum laß ich nicht“, Hierbei erfreuten besonders Hildegard Stöckmann (Violine) und Josef Ackermann (Viola) durch bestechenden Bogenstrich.

Wohnachtskonzert mit dem Kölner Kinderchor

Nach den Wiener Sängerknaben und den Weimarer Bachschülern gestaltet dieses Mal der bekannte Kölner Kinderchor das Weihnachtskonzert der Stadthalle.

Vorverkauf für Silvesterball beginnt

Für den diesjährigen Silvesterball in der Stadthalle sind bereits jetzt die Eintrittskarten zu haben.

Es bleibt auch für den Silvesterball 1976 bei dem Bestuhlungsplan des letztjährigen Ballen, der sich bestens bewährt hat.



„Nach ihrer Lebenslinie müßten Sie schon längst gestorben sein!“

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche

Samstag, 20. November 1976 17.00 - 17.30 Uhr: Wochenschlußmusik in der Stadtkirche (Kantor Rhode)

Sonntag, 21. November 1976 (Letzter Sonntag des Kirchenjahres) Ewigkeitssonntag

9.30 Uhr: Gottesdienst mit anshl. Abendmahl (Pfr. Borek) Mitwirkung: Posanenchor Predigttext: Offbg. 4, 1-8

9.30 Uhr: Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls (Pfr. Kades) Predigttext: Offbg. 4, 1-8

9.30 Uhr: Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls (Pfr. Lauber) Mitwirkung: Kantorei Predigttext: Offbg. 4, 1-8

10.45 Uhr: Kindergottesdienst

10.00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst, anshl. Gespräch bei einer Tasse Tee (Pfr. Schilling) Kollekte: Für die Diakonissenmutterhäuser und die Diakoniegemeinschaft Paulinenstift, Dienst am Kranken, Alten und Kindern.

15.00 Uhr: Totengedenkfeier auf dem Friedhof (Friedhofskapelle) (Pfr. Lauber) unter Mitwirkung des Männergesangsvereins „Liederkranz“

Langen (Hessen), den 11. November 1976 Der Magistrat der Stadt Langen Krolling, Bürgermeister

Dienstag, 23. 11. 76, 18 Uhr Bibelwoche Mittwoch, 24. 11. 76, 18 Uhr 1. Petrusbrief Donnerstag, 25. 11. 76, 18 Uhr (Pfr. Borek)

Stadtmision Langen

Sonntag, 21. 11. 76, Bibelstunde, 17.15 Uhr Dienstag, 23. 11. 76, Bibelstunde, 19.30 Uhr

Freie Evangelische Gemeinde Gottesdienst Sonntag 9.30 Uhr im Kasino der Langener Volksbank, Bahnstraße 15

Bibelgesprächskreis Dienstag 20 Uhr bei Pastor Happel, Elisenbethenstraße 3

Amtliche Bekanntmachung

Die zur Unterhaltung nachstehender Wahlgräbstätten verpflichteten Personen werden hiermit gebeten, die Grabstätten bis zum 1. 3. 1977 ordnungsgemäß instandzusetzen und zu unterhalten.

Sollten nach Ablauf dieser Frist die Gräber nicht ordnungsgemäß hergerichtet sein, wird die Stadt Langen gemäß § 32 der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen der Stadt Langen vom 1. 1. 1974 anderweitig über sie verfügen.

Abt. I, Block F, Grab-Nr. 18: Eberhardt, Hermann Wilhelm Albert Eheleute (6,00 qm); Abt. II, Block A, Grab-Nr. 13: Jahn, Georg Wilhelm Eheleute (7,2 qm); Abt. I, Block B, Grab-Nr. 64: Metzler, geb. Erbes, Anna (4,25 qm); Abt. II, Block D, Grab-Nr. 9: Werner, Ludwig Eheleute (7,2 qm); Abt. II, Block D, Grab-Nr. 58: Wondrak, Emma (3,00 qm); Abt. II, Block D, Grab-Nr. 80: Weiß, Karl Friedrich Wilhelm Eheleute (6,00 qm); Abt. II, Block D, Grab-Nr. 192: Strauß, Philipp August (6,00 qm)

Langen (Hessen), den 11. November 1976

Der Magistrat der Stadt Langen Krolling, Bürgermeister

Kirchliches Zeitgeschehen

Aus der Stadtkirchengemeinde

Der Kirchenvorstand möchte, nachdem die Stadtkirchengemeinde wieder einen neuen Pfarrer hat, verschiedene Aktivitäten in der Gemeinde neu beginnen.

Neben den praktischen Erwägungen soll die Bibelwoche dazu benutzt werden, die Zielvor-

Termine und Themen der Bibelwoche:

Dienstag, 23. 11. 76, 18 Uhr: „Das Ziel des Lebens“

Mittwoch, 24. 11. 76, 18 Uhr: „Eine lebendige Kirche“

Donnerstag, 25. 11. 76, 18 Uhr: „Die Grenzen des Gehörns“

Am Dienstag, dem 23. 11. 76, 20 Uhr, trifft sich die Frauenhilfe im Gemeindefaß zur Vorbereitung für den Basar am 1. Adventssonntag.

In diesem Zusammenhang möchten wir schon heute auf unseren Gemeindefaß am 1. Adventssonntag, 28. 11. 76, 15 Uhr, im Gemeindefaß (Eingang Frankfurter Straße) mit Bazar und Büchertisch hinweisen.

Unser Büchertisch steht übrigens schon ab 23. 11. 76 (1. Bibelabend) im Gemeindefaß zum Verkauf bereit.

Ans der Petrusgemeinde

Wir laden die Gemeinde herzlich zu unserem Weihnachtsbasar am 27. November 1976 im evang. Gemeindefaß, Bahnstr. 40, ein. Es kommen sehr schöne preiswerte Handarbeiten, selbstgebackener Kuchen und Kaffee zum Verkauf.

Der Reinerlös des Basars ist in diesem Jahr für die Jugendarbeit der Petrusgemeinde bestimmt.

LANGENER ZEITUNG

Verlag: Buchdruckerei Kühn KG, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Tel. (06102) 2 10 11, Henschelstr. 10, 6070 Langen, Telefon (06102) 2 10 11

Neudruck nur mit Quellenangabe der LZ. Für unverlangt eingesandene Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Zuschriften nur an die Redaktion, nicht an einzelne Redaktionsmitglieder. Artikel, die mit Namen oder den Initialen des Verfassers gekennzeichnet sind stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Bei Nichterscheinen unserer Zeitung durch Fälle höherer Gewalt bestehen kein Entschädigungsrecht.



Stellung von der biblischen Seite her näher zu beleuchten. Deshalb werden zu den drei Bibel- und Diskussionsabenden besonders die eingeladen, die an aktiver, ehrenamtlicher Mitarbeit interessiert sind (Kindergottesdienst-Helferkreis, Jungschir, Jugendarbeit).

Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken

Ärztlicher Notfalldienst am Wochenende

20./21. November: Frau Dr. Mentzel, Berliner Allee 5, Telefon 7 34 15

24. November: Frau Dr. Mentzel, Berliner Allee 5, Telefon 7 34 15

Sonntag und Feiertag Notfallsprechstunde von 11 bis 12 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach

Mittwoch und Samstag von 15 bis 18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr

Der diensthabende Zahnarzt für Offenbach-Stadt am 20./21. und 24. November: unter der Telefonnummer 9/81 17 74 (ärztliche Notdienstzentrale)

Im westlichen Kreisgebiet: Dr. Walter Rigbers, Langen, Bahnstraße 56, Tel. 0 61 03 / 2 35 82

Im östlichen Kreisgebiet: Dr. Dr. Ludm. Feher, Heusenstamm, Hohebergstr. 9, Tel. 0 61 04 / 6 20 50

Apotheken-Dienst

Der Nachtdienst bzw. eventuell auch Sonntags- oder Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.

Sa., 20. 11.: Oberlinden-Apotheke, Berliner Allee 5, Telefon 77 13

So., 21. 11.: Rosen-Apotheke, Friedrich-/Ecke Bahnstraße, Telefon 2 23 23

Mo., 22. 11.: Spitzweg-Apotheke, Bahnstraße 102, Telefon 2 52 24

Di., 23. 11.: Garten-Apotheke, Gartenstr. 82 Telefon 2 11 78

Mi., 24. 11.: Einhorn-Apotheke, Bahnstr. 69, Telefon 2 26 37

Do., 25. 11.: Apotheke am Lutherplatz, Lutherplatz 9, Telefon 2 33 45

Fr., 26. 11.: Braunsche Apotheke, Lutherplatz 2, Telefon 2 37 71

Öffnungszeiten der Langener Apotheken

Montags bis freitags 8.30 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18.30 Uhr, samstags 8.30 bis 13.00 Uhr

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Telefonisch zu erreichen über Langen 2 10 71

Sonntagsdienst der Stadtschwester Zentrum Gemeinschaftshilfe - Tel. 2 20 21 Südliche Ringstraße 77

Wichtige Telefon-Nummern

Dreieich-Krankenhaus: Ruf 20 01 Poltel: Südl. Ringstr. 80 Ruf 2 30 45 Notruf: 110 Notruf: (Überfall, Verkehrsunfall und Feuer) Ruf 2 30 45 Feuerwehr: W.-Leuschner-Pl. 11 Ruf 2 20 07 Notruf: 112 Krankentransport (Rotes Kreuz): Ruf 2 37 11 Stadtverwaltung: Südl. Ringstr. 80 Ruf 2 30 45

Large advertisement for 'ARO' featuring 'Räumungsverkauf bei ARO wegen Umbau' and '40% 50% 20% 30% BILLIGER!' with details on carpeting and flooring.

Large advertisement for 'Wickes-Baumarkt' featuring various home improvement products like 'Stahlblech-Haushaltsregal', 'Werkzeugschrank', 'Sicherheits-Badewanneneinlage', 'Wickes-Baumarkt Egelsbach', 'Der Selberrmacher-Supermarkt', 'Dekor-Wandfliesen', 'Fichte/Tanne Profilibretter', 'Zement', 'Black & Decker Master-2-Gang-Schlagbohrmaschine', and 'Stahl-Brausewanne'.

Nach langer, mit großer Geduld ertragener Krankheit verstarb unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter

### Marie Bender

geb. Gerhardt

\* 28. 2. 1892 † 17. 11. 1976

In stiller Trauer:

Familie Franz Bender  
Familie Walter Bender  
und alle Angehörigen

Gartenstraße 31, Langen

Die Beerdigung findet am Dienstag, 23. November 1976, um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

DANKSAGUNG  
Herzlichen Dank allen lieben Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die uns zum Heimgang unseres lieben Entschlafenen

### Engelbert Döbert

durch tröstende Worte, Karten, Blumen und Kränze so zahlreich ihre Anteilnahme bekundet haben.

Besonders danken wir den Stadtschwestern, insbesondere Schwester Elisabeth Kerkhof für ihre liebevolle Betreuung, Herrn Pfarrer T. Kades für die Hausandacht, Frau Pfarrerin Trösken für die tröstenden Worte am Grabe, den Schulkameraden des Jahrgangs 1908/09 und dem Turnverein 1862 für die ehrenden Nachrufe und Kranzniederlegungen, sowie der Siedlergemeinschaft Langen, dem Männerchor Liederkranz und allen, die dem Verstorbenen beim Abschiednehmen die letzte Ehre erwiesen haben.

In stiller Trauer:

Marie Döbert geb. Schäfer  
und Angehörige

Langen, im November 1976  
Thomas-Münzer-Straße 3

Nach langer Krankheit entschlief meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

### Henriette Neubauer

geb. Lohmann

Im Alter von 76 Jahren.

In stiller Trauer:

Walter Neubauer und Frau Edeltraud  
Enkel Harald  
und alle Angehörigen

Langen, den 18. 11. 1976  
Wilhelmstraße 36

Die Beerdigung findet am Dienstag, 23. November 1976, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

NACHRUUF  
Am 12. November 1976 verstarb

### Herr Georg Schneider

Polizeiobermeister a. D.

Im Alter von 73 Jahren.

Herr Schneider war bis zu seiner Ruhestandsversetzung 20 Jahre bei der Stadt Langen als Polizeibeamter tätig.

Wir bedauern den Heimgang unseres Mitarbeiters und lieben Kollegen und werden den Verstorbenen in guter Erinnerung behalten.

Langen, den 16. November 1976

Der Magistrat der Stadt Langen  
Kreiling  
Bürgermeister  
Der Personalrat der Stadt Langen  
Gebauer  
Personalratsvorsitzender

Mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Opa

### Hans Gerhardt

Ist von seinem Leiden erlöst.

In stiller Trauer:

Ellsabeth Gerhardt  
Karl-Helz-Gerhardt und Frau Waltraud  
Anneliese Köth und Ehemann Werner  
Hans-Dieter Gerhardt und Frau Christel  
Enkelkinder Andrea, Achim, Andreas  
und Corina

Gerhart-Hauptmann-Str. 24  
6070 Langen  
Im November 1976

Die Beerdigung fand in aller Stille statt  
Für die Beileidsbezeugungen herzlichen Dank

DANKSAGUNG  
Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Teilnahme, die uns durch Wort und Schrift sowie Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Tochter

### Isabelle Wohlfahrt

zuteil geworden sind, danken wir allen Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich. Besonderen Dank Herrn Dekan Jaksche sowie der Geschwister-Scholl-Schule.

In stiller Trauer:

Familie Wohlfahrt  
und alle Angehörigen

Langen, im November 1976  
Außerhalb SO 15

Nach schwerem Leiden ist am 13. November 1976 mein lieber Mann, mein guter Vater und Schwiegervater

### Ludwig Henrici

Im 83. Lebensjahr entschlafen.

Johanna Henrici  
Hildegard Krickel geb. Henrici  
Franz Krickel  
und alle Angehörigen

Goethestraße 70, 6070 Langen  
Wichernstraße 24, 6000 Ffm.-Seckbach

Die Beisetzung hat seinem Wunsch gemäß in Mainz in aller Stille stattgefunden.

Allen, die zum Tode meines geliebten Mannes

### Kurt Pohl

in so herzlicher Weise durch Wort, Kranz- und Blumenspenden ihre Anteilnahme erwiesen haben, spreche ich meinen aufrichtigen Dank aus. Besonders danke ich Herrn Pfarrer Borck für die trostreichen Worte, der Geschäftsleitung und Belegschaft der Fa. Adam Sehring u. Söhne sowie denen, die dem Verstorbenen das letzte Geleit gaben.

Elisabeth Pohl geb. Rostan  
und Angehörige

Langen, im November 1976  
Borngasse 19

UT-FILMBÜHNE Täglich 20.30, Sa. u. So. 18.00, 20.30 Uhr

Vergewaltigt - Verurteilt - Verurteilt! Vergewaltigt! Der Täter  
trauergesprochen - Das Opfer verhört! Die Quittung wird mit  
Blut geschrieben. Wie eine Frau zum Killer wird!

EINE FRAU SIEHT ROT

Di., Do., PLOP # 4 NUR FÜR ERWACHSENE

So. 15.00 Uhr: Zeichentrickfilm: HAUPTLING DONALD DUCK

LICHTBURG 1 Tägl. 20.30, Sa. 18.15, 20.30 So. 18, 18.15, 20.30

Nach dem Welterfolg „Der Mann, den sie Pferd nannten“ nun  
die sensationelle Fortsetzung - Richard Harris kehrt zurück  
und nimmt teuflische Rache - Ein Meisterwerk der kraftvollen  
Erzählung.

DER MANN, DEN SIE PFERD NANNTEN (II. Teil)

LICHTBURG 2 Täglich 20.15, Sa. u. So. 18.00, 20.15 Uhr

Regie und Hauptdarsteller Roman Potanski. Nach „Rosemaries  
Baby“, „Ekel“, „Tanz der Vampire“ u. „China Town“ ein neuer  
grandioser Film dieses Regisseurs. Potanski führt Sie in den  
Abgrund eines eigenartigen Lebens.

DER MIETER

So. 14.00 u. 16.00 Uhr: Der große Karl May Abenteuerfilm  
WINNETOU IM TAL DER TOTEN

## AUTOKINO

GRAVENBRUCH bei Neu-Isenburg - Telefon: 061 02 / 55 00  
Angenehm warm durch unsere Spezialheizlüfter!

Freitag bis Montag - täglich zwei Vorstellungen!

20.00 Uhr: Ein großer Spaß für Trübsalnde und Optimisten!  
Frankie Howard - Kenneth Williams - Barbara Windsor in  
DAS TOTAL VERRÜCKTE KRANKENHAUS • Breitwand-Farbfilm  
Ein groteskes Amusement ohne Reue!

22.30 Uhr: HEISSE HOLLE EROTIK • Eskapaden der Triebhalten

FAMILIEN-VORST. So. 17.00 Uhr: SCHNEEWITZCHEN UND DIE 7 ZWERGE

Dienstag bis Donnerstag - täglich zwei Vorstellungen!

20.00 Uhr: Der urkomische Zeichentrick-Farbfilm ASTERIX ERBEBT ROM  
22.30 Uhr: JAGDZEIT • Die Gefahr und die Wollust • Breitwand-Farbfilm

Privater Gebrauchswagenmarkt jeden Samstag und Sonntag von 10 - 14 Uhr!

## PREIS-SKAT

Samstag, den 20. Nov. 1976, ab 14.30 Uhr  
in der Gaststätte „Zum Bahnhof“ Langen

Anmeldeschluß:  
Freitag, 19. November 1976

1. Preis: 1 tregh. Schwarzweiß-Fernseher  
Startgebühr: DM 10,-  
Es laden ein Familie Püsch

## Silvesterball

im Saalbau  
Speisegaststätte „Lämmchen“  
Schafgasse 29

Kartenverkauf und Tischreservierungen  
ab sofort

Polstermöbel beziehen bei OSWALD  
Teppich verlegen bei OSWALD  
Langen, August-Bebel-Straße 8, Telefon 2 52 55

## Fußboden-Spezial-Verlegebetrieb

Altbau, Neubau, Treppen u. ä.

2 Jahre Arbeitsgarantie  
Farben-Werksverkauf  
und Auslieferung

## FARBEN-Friedrich

6070 Langen, Weserstraße 11  
Telefon 0 61 03 / 2 20 70, ab 18 Uhr 2 71 17

Die richtigen Schuhe  
für Ihre Einlagen in  
großer Auswahl bei

schuh-köbler  
LANGEN BAHNSTRASSE 27

„Hicoton“  
Ist erlöst gegen  
Bettnässen  
SO Tbl. DM 8,40.  
Nur in Apotheken.

Juwelen  
am  
Opernplatz  
Frankfurt/M.  
Opernplatz 2, Tel. 281252

Das Fachgeschäft  
mit der  
persönlichen Beratung

Rosemarie Schilde erlebt es:  
„Elisabethen-Quelle entfaltet  
enorme Erfrischung!“



Elisabethen-Quelle aus Bad Vilbel,  
erfrischt, erfreut - ist quellgesund.

Elisabethen-Quelle ist immer  
schnell zur Stelle dank Händler:

Kretschmann, Telefon 06103 / 2 14 98

Bank an NUBELN, nimm 3 GLOCKEN

WEIN  
besser u. billiger durch Abholung  
v. Erzeuger. Sie sparen DM 2 pro Fl., z.B.  
75er Kabinett . . . . . statt 4,50 2,50 DM  
75er Morio Kabinett . . . . . statt 5,75 3,75 DM  
75er Spätlese . . . . . statt 6,75 4,75 DM  
usw. Auch 71er- u. 75er-Auslesen billigst  
Für's Fest jetzt einkaufen.  
Vertrauen auch Sie uns.  
Wir sind leistungsfähiger.

Nur Abholung in Kasten, bar, Leergutrückgabe (nur rote 0,7 l)  
Welpenprobe und Verkauf nur Fr. 15-19 u. Sa. 8-15 Uhr od. nach Vereinbarung.  
Weingut Janssen, Mainz-Bodenheim, Tel. (09135) 22 74  
Wormser Straße 85 - Ortsausgang Richtung Nackenheim

LANGENER ZEITUNG - TEL. 21011

Pietät Sehring  
Inh. Otto Arndt



Das unangesehene  
Unternehmen bietet  
die Gewähr für eine  
vertrauensvolle  
Bestattungs-  
durchführung

Erd- und  
Feuerbestattungen  
Überführungen  
Sarglager  
6070 LANGEN/HESSEN  
Mörfelder Landstraße 27  
Telefon 0 61 03 / 7 27 84

Eriedigung aller Formalitäten ohne Mehrkosten -  
Jederzeit erreichbar!

Elegante  
Trauerkleidung  
Köhler  
moden  
Langen - Sprendlingen

Eventuelle Änderungen werden  
sofort u. bevorzugt vorgenommen

Kiosk - Imbiß ZUR KEGELBAHN  
Inh. S. Dauber - Frankfurter Straße 32a - Telefon 2 26 21

Grilltie Hähnchen, Hamburger, Thür. Rosbratwurst,  
Bratwurst, Rindswurst, Currywurst und Pommes frites.

1 Kost. Binding Römerpils, 20 Fl. à 0,5 Ltr. 13,95 DM + Pf.  
1 Kost. Honninger Export, 20 Fl. à 0,5 Ltr. 13,95 DM + Pf.  
1 Kost. Binding Export, 20 Fl. à 0,5 Ltr. 13,95 DM + Pf.  
1 Kost. Cola, 12 x 1 Liter 11,90 DM + Pf.

Ab sofort wieder im Vorkauf:  
Henninger Metster-Bock, dunkel,  
Kasten 20 Flaschen à 0,5 Liter 17,90 DM + Pf.  
Binding Carolus-Bock, Ka 20 Fl. à 0,5 Ltr. 17,90 DM + Pf.  
Täglich von 9.30 - 22.00 Uhr geöffnet - Sonntag Ruhetag

# Orient-Teppich-Ausstellung

Nur am  
19., 20. u. 21. November 1976  
in Zeppelinheim,  
Bürgerhaus, Brunnenstraße 2

Geöffnet:  
Täglich 10 bis 21 Uhr

Schon in vergangenen Jahren  
konnten wir Ihnen mit unserer  
Ausstellung prachtvoller echter  
Orient-Teppiche einen  
Einblick in unser preiswertes  
Angebot geben. Sie wissen  
ja - „Teppichkauf ist  
Vertrauenssache!“

Wir freuen uns auch in diesem  
Jahr auf Ihren Besuch

## asia CENTER

E. RAFI

6000 Frankfurt am Main  
Wittelsbacher Allee 34  
Telefon 43 26 70

6078 Zeppelinheim  
Dr.-Eckner-Platz 13  
Telefon 69 16 15

# EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach



mit den amtlichen Bekanntmachungen

Nr. 93

Geschäftsstelle: Langener Zeitung, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen

Freitag, den 19. November 1976

## Vieles ist nicht mit Geld zu bezahlen

Beim DRK-Weihnachtsbasar gibt's wieder Überraschungen

Einer langjährigen Tradition folgend, fanden sich am Bau- und Bettag die „Baselfrauen“ des DRK-Ortsverbandes wieder im Lehrsaal des Feuerwehrhauses ein, um die letzten Vorbereitungen für den Weihnachtsbasar zu treffen, der am 1. Advent ab 14 Uhr im Bürgerhaus abgehalten wird. Letzte Vorbereitungen, das heißt, die Basargegenstände aufzubereiten, sie begutachten und die Preise dafür festzusetzen. Wie in jedem Jahr, so fragte man sich vorher, ob auch genügend zusammenkommen würde, ob denn auch attraktive Sachen dabei seien und als dann die Taschen, Tragebeutel und Pakete auf die langen Tische ausgelegt waren, da wußte man, es wird reichen, und man konnte auch nicht ohne Stolz feststellen, daß sich dieser Basar wieder schon lassen kann.

Es sind einige mehr als 20 Frauen im Alter von 20 bis 70, die sich von Februar bis November jeden Mittwoch im Feuerwehrhaus treffen, um für den Basar zu arbeiten. Es sind nicht alle Mitglieder, jede Frau, die Lust an Handarbeiten hat, ist gern gesehen. Der Ortsverband hat wieder den Großteil des Materials gekauft. Viele Frauen haben auch die Wolle, das Stickgarn, oder was sonst notwendig war, gestiftet. Immerhin hat der Kassierer des Vereins etwa 1500 Mark locker in vielen Stunden, die von den Mitarbeiterinnen zu Hause geleistet wurden, sich kaum zu zählen. Das Ergebnis ist eine Fülle schöner Handarbeiten, wie man sie nicht alle Tage sieht. Und die Liebe, die mit hineingearbeitet wurde, ist nicht mit Geld zu bezahlen. Das sollte auch einmal gesagt werden.

Entsprechend wird auch wieder der Ansturm sein, wenn der Basar eröffnet wird. Auch das hat Tradition, ebenso wie die Mitwirkung der Sängervereinigung. Es würde zu weit führen, wollte man aufzählen, was angeboten wird. Da gibt es Tischdecken, verschiedene Ausführungen, Kissen, Schlummerrollen, Kleidungsstücke für alle Altersstufen bis zur Puppenkleidung. Strümpfe, Stolen, Schürzen, Tierfiguren aus Stoff und Wolle, Sets und Taschentücher, Schmuck und Verzierung für die Wohnung. Auch das Jugendrotkreuz hat wieder seinen Teil beigetragen. Handgearbeitete Kerzenständer, bemalte Eierbecher, Holzschuhe als Zierde und Schmuckkästchen, Bast- und Spanarbeiten und vieles andere. Wie in den vergangenen Jahren wird es auch wieder Adventsgebilde und Strohhülle zu günstigen Preisen zu kaufen geben — und natürlich Kaffee und Kuchen werden nicht in den Angeboten fehlen.

Ob man etwas kaufen will oder nur so mal hinguckt: der Weihnachtsbasar des DRK war schon immer einen Besuch wert.



Der Lehrsaal des Feuerwehrhauses gleich am Mittwoch einem Handarbeitsladen, als die Baselfrauen des DRK ihre Werke für den Weihnachtsbasar brachten.

## Theaterring beim Staatstheater Darmstadt

Die nächste Theaterfahrt für die Besuchergruppe Egelsbach in der Miete La ins Staatstheater Darmstadt findet am Mittwoch, dem 24. November, statt.

Zur Aufführung im Kleinen Haus gelangt die Komödie „Mirandolina“ von Carlo Goldoni. Die Vorstellung beginnt um 20 Uhr und dauert bis ca. 22.15 Uhr. Abfahrt mit dem Bus in Egelsbach an den vorgesehenen Plätzen um 19.15 Uhr.

Im Hause der schönen Wirtin Mirandolina sind der völlig verarmte Marchese die Fortipoli und der wohlhabende Conte d'Albafioriti abgestiegen. Beide sind bis über die Ohren in die Wirtin verliebt; der eine um der andere mit der seines Geldheutels, Mirandolina gefällt das Liebespiel gar wohl, aber sie hält doch zu dem Kellner Fabrizio, dem sie sich versprochen hat. Nur der weberfeindliche Cavaliere die Riparfrat, der ebenfalls in ihrem Hause wohnt, ist ihr ein Dorn im Auge, weil er ihr schroff und unbüffelig begegnet. Statt ihm sein Verhalten mit gleicher Münze heimzuzahlen, bietet sie ihren sichtlich gekniet ihr das Spiel über Erwartung aus. Aus dem Hagelsturz wird ein feuriger Liebhaber, der schließlich sogar zu einem Duell mit dem Conte antritt. Am Ende aber beschämt sie alle drei und bekennt sich zu Fabrizio.

## Vogelschau im Bürgerhaus

Der Saal des Bürgerhauses wird am Wochenende ganz von heimischen Singvögeln bevölkert. Kenner wissen, daß der Vogelschutz- und Zuchtverein es schon immer verstand, seinen Ausstellungen ein besonderes Gepräge zu geben. So wird es nicht eine Andernderung von Käfigen sein, was sich dem Besucher präsentiert, sondern eine ebenso interessante wie lehrreiche Schau, die auch die Lebensräume der gefiederten Freunde darstellt und Wissenswertes über den Umweltschutz vermittelt.

Die Ausstellung ist am Samstag, dem 20. November von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag, dem 21. November von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

## Sprechstunden der Familienfürsorge

Die Familienfürsorgerin des Kreises Offenbach hält am kommenden Montag, dem 22. November im Rathaus, Zimmer 8, von 14 bis 15 Uhr ihre Sprechstunde ab.

## Sperrmüllabfuhr kommt

Der Gemeindeverband weist noch einmal darauf hin, daß am 22. und 23. sowie am 29. und 30. November wieder Sperrmüll abgefahren wird.

## Vom Sterben

Immer wieder und unausweichlich werden Menschen mit dem Sterben konfrontiert. Es ist nicht gut, dies zu verdrängen: ... Irigendwann mal — den Weg geht jeder! — und Sterbende mit Illusionen abzuspüren — heißt das nicht: Sie allein zu lassen?

In der Reihe „Glaubensgespräche für Erwachsene“ soll es in der Evangelischen Kirchengemeinde Egelsbach um diese Fragen gehen. Der halbstündige Film ... noch 16 Tage!“, aufgenommen in einer Londoner Klinik, leitet das Gespräch ein. Die Veranstaltung ist am Mittwoch, dem 24. November, um 20 Uhr im Evang. Gemeindehaus.

## Jungsozialisten diskutieren über den Umlandverband

Durch die Aufgabenbereiche des Umlandverbandes Frankfurt, wie Flächenplanung, Verkehrsplanung, Umweltschutz, Freizeit und Erholung, Wirtschaftsförderung, Bodenverwertung und Energieversorgung, muß die Frage gestellt werden, ob die Selbständigkeit der Gemeinden noch gewährleistet ist.

Wie groß ist der Einfluß der Stadt Frankfurt im Umlandverband? Sie stellt mit der Nachbarnstadt Bad Vilbel 50 Verbandsmitglieder von insgesamt 105 Vertretern.

Auf diese Fragen versuchen die Jungsozialisten auf ihrem nächsten Frühshoppen am Sonntag, dem 21. November, um 10.30 Uhr im Eigenheim Saalbau eine Antwort zu finden. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen zum Mittisckieren.

## Bastelnachmittag der SGE-Tennisportler

Zum vorweihnachtlichen Bastelnachmittag lädt der Vorstand der Tennisabteilung die SGE-Tennisportler ein. Auch Kinder sind herzlich willkommen. Die Tennismitglieder treffen sich am 24. November von 15 bis 18 Uhr im Clubraum am Berliner Platz.

## Egelsbacher Luftpistolenschützen sind Herbstmeister

Beide Luftgewehrmannschaften erreichten den 2. Tabellenplatz

Die Vorrunde der Saison 1976/77 der Luftpistolenschützen hat am Freitag, dem 20. November, im Rathaus, Zimmer 8, ihren Abschluß gefunden. Die drei mitwirkenden Egelsbacher Mannschaften erreichten die Tabellenplätze 1 und 2.

Am 5. November empfing die 1. Luftpistolenschützmannschaft den Tabellenletzten, SV 1952 Steinheim, zum letzten Kampf der Vorrunde. Die Egelsbacher galten als Favorit und schossen den 100 auf dem heimischen Schießstand, erzielten Ringe wiederum nicht zu einem Sieg. Die Egelsbacher sind damit wie im Vorjahr mit 100 Punkten bei 5178:5035 Ringen Herbstmeister. Naech ihrem Aufstieg ist dies ein ganz unerwarteter Erfolg.

In der kommenden Woche beginnt die Rückrunde, und die 1. Egelsbacher Luftpistolenschützmannschaft empfängt am Freitag, dem 20. November, den Tabellenletzten, SV „Diana“ 1010 Jügesheim, im Egelsbacher Schützenhaus. Am gleichen Tag und am gleichen Ort erwartet die 2. Luftpistolenschützmannschaft den „St. Hubertus“ Bieber. Die Egelsbacher Luftpistolenschützmannschaft tritt am Freitag, dem 3. Dezember, zum SG Mühlheim-Dietesheim, um dort ihre Tabellenführung zu verteidigen.



Blumen als Zeichen des Dankes gab es bei der Eröffnungssitzung der KGE, mit der das 40-jährige Bestehen gefeiert wurde (v. l. nach hinten) Katha Bellhäuser und Christel Friedrich, die für die Kostümverantwortung und hinter den Kulissen unentbehrlich sind, an Gertrud Noll und Brigitte Weiz, denen es die Egelsbacher zu verdanken haben, daß die Tanzgarden so temperamentvoll ihre Beinchen schwingen.

## Wir mobilisieren!

Herrn Georg Heck, Mainzer Straße 10, zum 70. und Frau Katharina Brandt, Karlsbadter Straße 12, zum 73. Geburtstag am 20. 11. ... Herrn Franz Sachs, Taunusstraße 5, zum 85. Frau Katharina Fröstl, Auerhalb 86, zum 78. Frau Magdalena Heinz, Nonnenwiesenweg 3, zum 71. und Frau Anna Kohl, Wiesenstraße 18, zum 77. Geburtstag am 21. 11. ... Frau Anna Bürger, Ernst-Ludwig-Str. 11, zum 92. Geburtstag am 22. 11. ... Frau Anna Elle, Westendstr. 14, zum 81. Herrn Fritz Müller, Ernst-Ludwig-Str. 75, zum 76. und Frau Emma Pfänder, Schillerstraße 74, zum 71. Geburtstag am 23. 11. Ein gesundes und glückliches neues Lebensjahr wünscht die LZ.

## Silberne Hochzeit

Die Eheleute Horst und Hertha Guthe, Egelsbach, Schillerstraße 34, feiern am 23. November das 25. Silberne Hochzeit. Herzlichen Glückwunsch.

damit Ihr Haar besser abschneidet  
**schweinhart**  
6073 Egelsbach  
ernst-ludwig-strasse 78  
telefon 06103-43183

## CDU nominierte Kandidat für den Umlandverband

Während der letzten Vorstand- und Fraktionsitzung der Egelsbacher CDU wurde von den Anwesenden der Fraktionsvorsitzende Leonhard Kirchnick einstimmig als Kandidat für den Umlandverband nominiert und dem Kreisverband für die Aufnahme in die Liste gemeldet. Diese Liste wird auf der nächsten Wahlkreisdelegiertenversammlung am 20. November von den Delegierten gewählt.

## „Sozialausschüsse“ informieren

Am Freitag, dem 19. November, findet im Kolleg des Saalbau-Eigenheims in Egelsbach um 20 Uhr eine Informationsveranstaltung statt, in der den Egelsbacher CDU-Mitgliedern sowie anderen interessierten Bürgern Ziele und Aufgaben der C.D.A., der Christlich Demokratischen Arbeitsgemeinschaft, die unter dem Ausdruck „Sozialausschüsse“ besser bekannt ist, vorgestellt und erläutert werden sollen. Hierzu wurde der Ortsverband Langen der C.D.A. von dem Vorstand der Egelsbacher CDU eingeladen.

Schönes 1-Fam.-Haus (halbes Doppelhaus) in Erzhäuser, Bauj. 73, ca. 130 qm Wohnfl., 20 qm Kellerbar, Fremdenzimmer, 2 Garag., Wohnfl. 95 qm, voll eingerichtete Küche, 400 qm Grundst., DM 230 000,-.

Redlin Immobilien Liebermannstraße 25 6070 Langen Telefon 06103/72430

1-Familien-Haus oder Bauplatz ca. 400 qm, zu kaufen gesucht. Telefon 0611/677328 od. Off.-Nr. 787 an die LZ

Ein Mensch, der, was nicht oft geschieht, seine Verwandtschaft auch sehr liebt. Er sucht ein Zweifamilienhaus, auch Altbau, mit schönen Wohnungen, bis zu 15 km südlich der City Frankfurt mit guten Straßenverbindungen. Kaufpreis bis DM 400 000,-. AUFINA (RDM), Schumannstraße 45, 6000 Frankfurt, Tel. (0611) 61 08 16.

Ein Mensch, der hat die Ferne satt, er sucht ein Haus hier in der Stadt. Unser Kunde sucht ein gemütliches Einfamilienhaus ohne Fluglärm im Südosten Frankfurt bis DM 320 000,-.

AUFINA (RDM), Schumannstraße 45, 6000 Frankfurt, Tel. (0611) 61 08 16.

2- bis 3-Fam.-Haus im Villenviertel von Dietzenbach-Steinberg, Bj. 1960, 630 qm Grundst., ca. 250 qm Wohnfläche, voll renov., DM 330 000,-. Redlin Immobilien Liebermannstraße 25 6070 Langen Telefon 06103/72430

Wir suchen Im Vertriebsgebiet dieser Zeitung für einen Berater ein hohes Einkommen od. Rahmenhaus. Resche Abwicklung und kurzfristige verbindliche Entscheidung wird zugesichert. bab IMMOBILIEN-SERVICE (0611)44 2008 Sandweg 0106 - 6 Flm.

37 qm Gewerbefläche in Langen, Elisabethenstraße, ab 1. 12. 76 zu vermieten. Gemeinnütz. Beugenossenschaft eG Langen Telefon 0 61 03 / 20 31

Wird in Ihrem Hause eine Wohnung frei? Die Wohnungsvermittlungsstelle hilft Ihnen bei der Auswahl eines neuen Mieters. Sie finden die Wohnungsvermittlungsstelle im Rathaus, Zimmer 203, Telefon 20 32 65

MIETSORGEN? Deutscher Mieterbund Mieterverein Dreieich e. V. Rechtsberatung: Langen, Altes Rathaus, Block C, jeden Mittwoch 17.30-18.30 Uhr Sprengelnges Geschäftsstelle: Zeppelinstr. 15a / Ecke Hugo-Eckener-Str. Öffnungszeiten: Di, u. Do. 9-13 Uhr Telefon 667 84

3-Fam.-Haus m. Laden in Dreieich/Bühlau Bauj. 58, Gar., 1 x 2 u. 2 x 3 Zi.-Wohnen, 222 qm Wohnfl., 38 qm Laden, 755 qm Grdst., Verkp. DM 250 000,- VHS. Redlin Immobilien Liebermannstraße 25 6070 Langen Telefon 06103/72430

Altes Ehepaar sucht in Langen eine 3-Zi.-Eigentumswohn. mögl. kein Hochhaus. Off.-Nr. 789 an die LZ

Auto-Felle Eigene Fertigung, daher günstige Feldecken, Wand- und Bodenteile. Fell-Lager Mörfelden Rüsselshelmer Str. 36

Washingmaschinen Schnelldienst Reparaturen und Ersatzteile für alle Fabrikate Firma Erich Kuluscho Tel. 06103/73480

Neu! Baufinanzierung mit Ratengarantie. 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29

Jetzt gibt es eine neue Form der Baufinanzierung: das langfristige Commerzbank-Privatdarlehen bis zu 250 000 Mark, mit niedrigem Zinssatz, bei voller Auszahlung.

Das Besondere: Die einmal festgelegte Monatsrate bleibt gleich, auch wenn sich der Zinssatz später einmal ändern sollte; wir passen dann die Laufzeit an.

Besprechen Sie mit uns Ihre Finanzierungswünsche. Wir finden gemeinsam die günstigste Lösung.

„Sozialausschüsse“ informieren Am Freitag, dem 19. November, findet im Kolleg des Saalbau-Eigenheims in Egelsbach um 20 Uhr eine Informationsveranstaltung statt, in der den Egelsbacher CDU-Mitgliedern sowie anderen interessierten Bürgern Ziele und Aufgaben der C.D.A., der Christlich Demokratischen Arbeitsgemeinschaft, die unter dem Ausdruck „Sozialausschüsse“ besser bekannt ist, vorgestellt und erläutert werden sollen. Hierzu wurde der Ortsverband Langen der C.D.A. von dem Vorstand der Egelsbacher CDU eingeladen.

FERNSEH UND RADIO SERVICE 23784 DREIEICH RADIO

Preisgünstige Umzüge ohne Berechnung d. Anfahrts. Wir sind täglich, auch samstags, fahrbereit. E. A. VEMARIA Telefon 4 93 80

Herren-Hüte - Mützen Pelz-Mützen PELZ-MÜLLER Westendstraße 8 Egelsbach Telefon 4808

## Immobilien

Preisgünstige schöne 3-Zi.-Eigentumswohn. in Lang. 78 qm, 5. Obergeschoss in 5geschoßig. Bauwerk, zu verkaufen, DM 89 000,- u. weitere. Redlin Immobilien Liebermannstraße 25 6070 Langen Telefon 06103/72430

Ein Mensch, der hat die Ferne satt, er sucht ein Haus hier in der Stadt. Unser Kunde sucht ein gemütliches Einfamilienhaus ohne Fluglärm im Südosten Frankfurt bis DM 320 000,-.

AUFINA (RDM), Schumannstraße 45, 6000 Frankfurt, Tel. (0611) 61 08 16.

2- bis 3-Fam.-Haus im Villenviertel von Dietzenbach-Steinberg, Bj. 1960, 630 qm Grundst., ca. 250 qm Wohnfläche, voll renov., DM 330 000,-. Redlin Immobilien Liebermannstraße 25 6070 Langen Telefon 06103/72430

Altes Ehepaar sucht in Langen eine 3-Zi.-Eigentumswohn. mögl. kein Hochhaus. Off.-Nr. 789 an die LZ

Auto-Felle Eigene Fertigung, daher günstige Feldecken, Wand- und Bodenteile. Fell-Lager Mörfelden Rüsselshelmer Str. 36

Washingmaschinen Schnelldienst Reparaturen und Ersatzteile für alle Fabrikate Firma Erich Kuluscho Tel. 06103/73480

Neu! Baufinanzierung mit Ratengarantie. 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29

Neu! Baufinanzierung mit Ratengarantie. 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29

Jetzt gibt es eine neue Form der Baufinanzierung: das langfristige Commerzbank-Privatdarlehen bis zu 250 000 Mark, mit niedrigem Zinssatz, bei voller Auszahlung.

Das Besondere: Die einmal festgelegte Monatsrate bleibt gleich, auch wenn sich der Zinssatz später einmal ändern sollte; wir passen dann die Laufzeit an.

Besprechen Sie mit uns Ihre Finanzierungswünsche. Wir finden gemeinsam die günstigste Lösung.

„Sozialausschüsse“ informieren Am Freitag, dem 19. November, findet im Kolleg des Saalbau-Eigenheims in Egelsbach um 20 Uhr eine Informationsveranstaltung statt, in der den Egelsbacher CDU-Mitgliedern sowie anderen interessierten Bürgern Ziele und Aufgaben der C.D.A., der Christlich Demokratischen Arbeitsgemeinschaft, die unter dem Ausdruck „Sozialausschüsse“ besser bekannt ist, vorgestellt und erläutert werden sollen. Hierzu wurde der Ortsverband Langen der C.D.A. von dem Vorstand der Egelsbacher CDU eingeladen.

IHRE VERMÄHLUNG BEEHREN SICH ANZUZEIGEN Helmut Herth » Monika Herth geb. Bretträger Frankfurter Straße 61 6079 Sprengelnges Kirchliche Trauung am Samstag, dem 20. November 1976, um 14 Uhr in der Laurentius-Kirche Sprengelnges.

IHRE VERLOBUNG GEBEN BEKANT Christine Dombrowski » Norbert Neumann Lutherstraße 80 Nordl. Ringstraße 111 Langen, den 20. November 1976

HERZLICHEN DANK allen Gratulanten, Verwandten, Bekannten und Nachbarn für die Aufmerksamkeiten und Geschenke zu unserer GOLDENEN HOCHZEIT. Besonderen Dank der Ev. Kirche, dem Mandolinen-Orchester und den Jahrgängen 1896/97, 1901/02. Wilhelm und Beeten Daun

Langen, im November 1976 Leukertsweg 22

## Kleintierzuchtverein 1903 Langen e. V.

am Samstag, 20. und Sonntag, 21. November 1976, in der Turnhalle des TV 1862 Langen MIT TOMBOLA UND FREIVERLOSUNG Zum Besuch der Ausstellung wird eingeladen

Öffnungszeiten: Sa. 14.30 - 18.00 Uhr So. 9.00 - 17.00 Uhr Eintritt: Erwachsene DM 1,50 Kinder DM 0,50

● Farbfernsehergeräte ● Kassetteneorecorder ● S-W-Fernsehergeräte ● Radiorecorder ● Stereoanlagen ● Transistorradios ● Kompaktanlagen ● Uhrenradios

in großer Auswahl bei Ihrem Fachhändler: MEISTERBETRIEB L. OECHSNER Südl. Ringstraße 69, Langen, Tel. 2 11 58

Wir verkaufen nicht nur, wir reparieren auch.

BETTEN Beratung bei OSWALD GARDINEN nähen bei OSWALD Langen, August-Bebel-Straße 8, Telefon 2 52 55

Ihr Bruch Spranzband - 60 das zuverlässigste der mechanischen Nähfuß-Vollschutz für Büchseleiden. Ein Band für Anspannvorrichtung, das die Güte bewahrt. Platzverteilung unabh. Bergr. Di. 23 11, Sprengelnges 15-16 Drogerie Ohmels

Auto-Felle Eigene Fertigung, daher günstige Feldecken, Wand- und Bodenteile. Fell-Lager Mörfelden Rüsselshelmer Str. 36

Washingmaschinen Schnelldienst Reparaturen und Ersatzteile für alle Fabrikate Firma Erich Kuluscho Tel. 06103/73480

Neu! Baufinanzierung mit Ratengarantie. 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29

Jetzt gibt es eine neue Form der Baufinanzierung: das langfristige Commerzbank-Privatdarlehen bis zu 250 000 Mark, mit niedrigem Zinssatz, bei voller Auszahlung.

Das Besondere: Die einmal festgelegte Monatsrate bleibt gleich, auch wenn sich der Zinssatz später einmal ändern sollte; wir passen dann die Laufzeit an.

Besprechen Sie mit uns Ihre Finanzierungswünsche. Wir finden gemeinsam die günstigste Lösung.

„Sozialausschüsse“ informieren Am Freitag, dem 19. November, findet im Kolleg des Saalbau-Eigenheims in Egelsbach um 20 Uhr eine Informationsveranstaltung statt, in der den Egelsbacher CDU-Mitgliedern sowie anderen interessierten Bürgern Ziele und Aufgaben der C.D.A., der Christlich Demokratischen Arbeitsgemeinschaft, die unter dem Ausdruck „Sozialausschüsse“ besser bekannt ist, vorgestellt und erläutert werden sollen. Hierzu wurde der Ortsverband Langen der C.D.A. von dem Vorstand der Egelsbacher CDU eingeladen.

„Sozialausschüsse“ informieren Am Freitag, dem 19. November, findet im Kolleg des Saalbau-Eigenheims in Egelsbach um 20 Uhr eine Informationsveranstaltung statt, in der den Egelsbacher CDU-Mitgliedern sowie anderen interessierten Bürgern Ziele und Aufgaben der C.D.A., der Christlich Demokratischen Arbeitsgemeinschaft, die unter dem Ausdruck „Sozialausschüsse“ besser bekannt ist, vorgestellt und erläutert werden sollen. Hierzu wurde der Ortsverband Langen der C.D.A. von dem Vorstand der Egelsbacher CDU eingeladen.

Verkäufe Märklin-Eisenbahn HO, 1/20 x 2,20 m, mit 3 Zügen und 2 Trafos zu verkaufen. Telefon 22719

Olafon zu verkaufen. Wassergasse 8

1 Balstellherd, 2 Kohleöfen, 1 Elektro-Boller (6 Liter), 1 Deckfenster billig abzugeben. Tel. 27863 Langen

Westergitarren 8-saitig, ab DM 185,-

Musik-Nehmann Musikinstrumente Noten - Zubehör Leukertsweg 22/ Ecke Wilhelmstraße Langen, Tel. 06103/21875

Eckcouch für 8 Personen zu verkaufen. Damentahrrad gesucht. Telefon 22280

Knabenfahrrad „Bonanza“ billig zu verkaufen. Telefon 21342

Rennrad u. Mikroskop günstig zu verkaufen. Wollgartenstraße 50

Mota 1 Jahr gefahren, für DM 400,- zu verkaufen. May, Forsiring 45 III.

## Stellenmarkt

Zahnarzttherapeut für Langen gesucht. Gehalt nach Können u. Leistung überaus attraktiv. Angebote erbeten unter Off.-Nr. 753 an die LZ

Suche zur Mithilfe in meinem 2-Pers.-Haushalt (berufstätig) eine nette ehrliche Frau für ca. 4 bis 5 Stunden in der Woche, Zeit u. Lohn nach Vereinbarung. Bitte um freundliche Angabe der Adresse unter Off.-Nr. 791 an die LZ

PKW DB 230/4 Bj. 76, 1. Hand, Stereoanlage, Lenkhilfe, Schloßdach, Sonderlack, engl. Rot; 2 PKW Ford Taunus 1,8, Bauj. 70 u. 73, sehr guter Zustand, TÜV 77, alle Extras, preisgünstig abzugeben. Telefon 06103/42024

1,8, Bauj. 70 u. 73, sehr guter Zustand, TÜV 77, alle Extras, preisgünstig abzugeben. Telefon 06103/42024

1,8, Bauj. 70 u. 73, sehr guter Zustand, TÜV 77, alle Extras, preisgünstig abzugeben. Telefon 06103/42024

1,8, Bauj. 70 u. 73, sehr guter Zustand, TÜV 77, alle Extras, preisgünstig abzugeben. Telefon 06103/42024

1,8, Bauj. 70 u. 73, sehr guter Zustand, TÜV 77, alle Extras, preisgünstig abzugeben. Telefon 06103/42024

1,8, Bauj. 70 u. 73, sehr guter Zustand, TÜV 77, alle Extras, preisgünstig abzugeben. Telefon 06103/42024

1,8, Bauj. 70 u. 73, sehr guter Zustand, TÜV 77, alle Extras, preisgünstig abzugeben. Telefon 06103/42024

1,8, Bauj. 70 u. 73, sehr guter Zustand, TÜV 77, alle Extras, preisgünstig abzugeben. Telefon 06103/42024

1,8, Bauj. 70 u. 73, sehr guter Zustand, TÜV 77, alle Extras, preisgünstig abzugeben. Telefon 06103/42024

1,8, Bauj. 70 u. 73, sehr guter Zustand, TÜV 77, alle Extras, preisgünstig abzugeben. Telefon 06103/42024

1,8, Bauj. 70 u. 73, sehr guter Zustand, TÜV 77, alle Extras, preisgünstig abzugeben. Telefon 06103/42024

1,8, Bauj. 70 u. 73, sehr guter Zustand, TÜV 77, alle Extras, preisgünstig abzugeben. Telefon 06103/42024

1,8, Bauj. 70 u. 73, sehr guter Zustand, TÜV 77, alle Extras, preisgünstig abzugeben. Telefon 06103/42024

Wiederholer LIEDERKRANZ Singstunde im Vereinslokal. Heula, Freitag, 20.15 Uhr Singstunde im Vereinslokal.

Am Tolonsonntag, dem 21. Nov., 14.00 Uhr, gedanken wir in einer Folerstunde unserer In diesem Jahr verstorbenen Mitglieder. Hierzu laden wir die Angehörigen der Verstorbene sowie auch alle aktiven u. passiven Mitglieder u. deren Angehörige herzlich ein. Die Sänger trösten sich hierzu um 13.45 Uhr im Nebenraum der Trauerhalle. Anschließend um 15 Uhr singen wir zur Totengedenkstunde.

Turnverein 1862 e. V. Turnhalle vom 19. bis einschl. 28. Nov. wegen Veranstaltungen u. Reinigung für den Turnbetrieb geschlossen. Der Vorstand

Hotel- und Gaststättenvereine Langen-Egelsbach Versammlung zwecks Rückstellung der Getränkesteuer. Bitte Bankkonto angeben. Dienstag, 23. Nov., um 15 Uhr im Hotel Weingold.

Schützenvereine 1863 Langen e. V. Am Dienstag, 23. Nov., Luttgewehr-Wettkampf in Langen gegen Dreieichhain.

Ski-Gilde Familienwanderung Sonntag, 21. Nov., Treffpunkt: 13.30 Uhr am Friedhof. Jedermann ist eingeladen.

Jahrgang 1892/93 trifft sich am Donnerstag, 25. Nov., 16.30 Uhr, im Hotel Weingold.

Jahrgang 1908/09 Wir treffen uns Mittwoch, 24. Nov., ab 17 Uhr in der Gaststätte der TV-Turnhalle. Bei schönem Wetter - Spaziergang um 15 Uhr - ab Jahnpplatz.

Jahrgang 1911/12 Wir treffen uns morgen, Samstag, 20. Nov., um 18 Uhr in der TV-Turnhalle.

Jahrgang 1921/22 Wanderung am 24. Nov. ab Krone-Hochhaus um 14.30 Uhr nach Dreieichhain, TVD-Turnhalle.

Jahrgang 1935/36 Am Tolonsonntag treffen wir uns um 11 Uhr am Ehrenmal zur Kranziederlegung.

Kaufgesuche Guterhaltener schwerer Vorhang für Windschutz der Eingangstür zu kaufen gesucht. Off.-Nr. 792 an die LZ

Verschiedenes Nachhilfe in Englisch und Mathematik für Roaschülerin der 9. Klasse gesucht. Zuschriften erbeten un. Off.-Nr. 788 an die LZ

Schwarz Gordon-Setter am Wochenende an Sehning-Kiesgrube entlaufen. Hört auf den Namen „Barri“. Finder bitte unter Telefon 0611/557781 melden. (Belehrung wird zugesagt.)

# Wanderpreisturnen in Kronberg

## Jutta Becker bei der Deutschen Meisterschaft

Auch in diesem Jahr beteiligten sich Turnerinnen der SG Egelsbach wieder am Wanderpreisturnen des MTV 1962 Kronberg. Von Trainer Matusch und Frau Werner sehr gewissenhaft vorbereitet, präsentierten sich alle fünf Egelsbacher Turnerinnen in sehr guter Form. Inmitten zwei Turnerrinnen bildeten eine Mannschaft. Es torkelten zusammen Ute Werner und Christel Schönwetz als Egelsbach I, Martina Heim und Trixi Sanzenbacher als Egelsbach II und Jutta Becker und Renate Talaska als Stützgemeinschaft Langen/Egelsbach.

Ute konnte auch diesmal wieder zwei sichere Sprünge ausführen — der Yamashita mit halber Schraube brachte hier 8,45 Punkte ein. Am Schwebebalken wagte sie wieder das freie Rad, konnte es jedoch diesmal nicht einwandfrei steuern (7,30 P.). Am Boden, ihrem Paradeplatz, mußte Ute nur die Hessesche Meisterin an sich vorbeiziehen lassen. 8,40 P. war der Lohn für eine sehr ausdrucksstarke und mit ihnen Schritt geübte Übung. Christel Schönwetz zeigte einen hübschen Yamashita, für den sie 8,40 P. erhielt. Am Balken brachte sie es ohne Absteiger auf 7,30 P. Mit mehr Ausdruckskraft beim Bodenturnen gelang Christel eine Steigerung auf 7,55 P. insgesamt.

### Anteilige Bekanntmachung

Beitrag: Nachtragssatzung für 1976

Der Entwurf der Nachtragssatzung der Gemeinde Egelsbach für das Haushaltsjahr 1976 liegt gemäß Paragraph 97 Absatz 3 HGO zur Einsichtnahme vom 22. bis 30. 11. 1976 während der Dienststunden (mo — fr 9 — 12 Uhr) im Rathaus, Freiherr-vom-Stein-Straße 1, Zimmer 15, öffentlich aus.

Der Gemeindevorstand  
Dörner, Bürgermeister



Die Schwedin Lena Andersson will eine Deutschland-Karriere starten. Mit Unterstützung der beiden Abba-Männer Björn und Benny präsentiert sie die deutsche Fassung von „Fernando“; Text: Miriam Franca.



Ein neuer Liedermacher ist da: Volkmar Döring, Jahrgang '52, Spezialist für poetischen Nonsens. Er hat Noah mit einer Boa Tango tanzen, nur das Reime wegen, aber er erfindet auch solchen Schmalzschack wie „Gackerd“ suchte die Schlange das Welle“. Schwarzer Humor ist auch dabei: „Hähnchen klein für allein in den Wenerwald hinein“, Döring ist „Prestissimo“, Huckerack den Dudelsack“.

# Erfolgreiches Wochenende bei den Grün-Weißen

## TSV Braunshardt II — SGE I 7:12 (1:5) SKG Schneppenhausen II — SGE II 7:19 (3:2)

Nach drei Niederlagen gelang der ersten Mannschaft wieder ein Sieg in Weiterstadt gegen den Absteiger Braunshardt. Die Aufstellung der Grün-Weißen wurde für dieses wichtige Spiel geändert. Kreisleiter W. Rißter stand wieder zur Verfügung und Jost kam zu seinem ersten Einsatz in der ersten Mannschaft, dafür ausluster Lorenz. Trainer Witte ließ folgende Spieler einlaufen: D. Mix, H. Gaußmann, Vikari, Noll, P. Welz, J. Welz, W. Rißter, N. Rißter, Meinel, Kappes, Kühn — Schreibweis und Jost.

Beide Mannschaften spielten in der Anfangsphase sehr sicher, da man sich über die Wichtigkeit des Spieles im klaren war. Erst in der 4. Minute gelang dem Gastgeber das 1:0, aber Vikari konnte durch einen schönen verzögerten Wurf ausgleichen. Nach dem 2:1 traf Vikari nur den Pfosten, doch konnte P. Welz einen Freiwurf verwandeln. Egelsbach kam jetzt etwas besser im Angriff zurecht, hatte aber noch Pech bei den Torwürfen. So war es ein von Meinel verwandelter Strafwurf, der zum 3:3 führte. Torwart Mix konnte durch einen 7-Meter abwehren u. trotz einer Mindezzahl (Kühn—Schreibweis saßen in der Zeitstrafe ab) erzielte sich die Mannschaft klare Chancen. Bei einem Konterangriff unterließ dem Gästetorwart ein klares Fouls, das ungeahndet blieb, aber im nächsten Angriff konnte Vikari ein Tor erzielen. In diesem Zusammenhang übernahm der Spieler heute danach Pech mit einem Prostarschuss, doch J. Welz stellte in der 27. Minute die 4:5-Halbzeitführung her.

In der zweiten Halbzeit wurde das Angriffsprofil der Gastgeber von den Grün-Weißen gut abgeblockt. Bis zur 50. Minute mußten die gut laufenden Torhüter Gaußmann und Mix nur einen 7-Meter kassieren. Der Egelsbacher Angriff erspielte sich jetzt gute Chancen und durch schöne Kombinationen ergaben sich viele Torchancen, die aber nur zum Teil genutzt wurden. Vikari, N. Rißter und Kühn—Schreibweis taten jetzt sehr viel für das Angriffsprofil und waren auch die Torchützen zum klaren 5:10-Führung in der 51. Minute.

In den Schlussminuten resignierte dann Braunshardt und mußte noch zwei weitere Treffer von Kühn—Schreibweis und Vikari hinnehmen. Durch diesen Sieg haben die Grün-Weißen mit 6:6 wieder ein ausgeglichenes Punkteverhältnis und durch diesen zweiten Auswärtssieg sich wieder etwas Abstand zum Tabellenende verschafft.

Die Tore warfen Vikari (3), N. Rißter (3), Kühn—Schreibweis (3), P. Welz (1), J. Welz (1) und Meinel (1).

Bereits am Samstag mußte Egelsbach II in Weiterstadt gegen Schneppenhausen II antreten. Die Grün-Weißen waren zwar nach den letzten Ergebnissen als Favorit anzusehen, doch mußte die Mannschaft nur mit fünf Stammspielern auskommen (Torwart W. Becker, Heller, Neu, Knöß und K. Becker), während die übrigen vier Spieler (R. Schräuth, Warm, Kimscher und Grein) nur in der dritten Mannschaft zum Einsatz kamen.

Für Egelsbach spielten W. Becker, Heller (5), R. Schräuth (4), Warm (4), Neu (3), Knöß (3), K. Becker (1), Kintscher und Grein.

Vorschau: Am Sonntag ist die erste Mannschaft spielreif. Die zweite Mannschaft spielt um 16.15 Uhr in der Sporthalle im Brühl gegen TV Modau II. Aufgrund der am Sonntag gezeigten Leistungen dürfte auch in diesem Spiel die Mannschaft zu einem Sieg kommen.

Die dritte Mannschaft spielt um 15 Uhr in der Halle im Brühl gegen Germ. Pfungstadt II. Hier wird es darauf ankommen, in welcher Formation die Mannschaft spielt, um zu einem Erfolg zu kommen.

**Kreisliga II, Gruppe West**

SKV Mörfelden — TV Büttelborn	11:12
TSV Braunshardt II — SG Egelsbach	7:12
TV Erfelden — TV Trebur	14:14
SKG Bauschheim — TSV Raunheim	24:9

1. SKG Bauschheim	6	107:76	10:2
2. TV Erfelden	6	87:56	9:3
3. SG Egelsbach	6	89:92	6:6
4. TV Büttelborn	6	71:90	6:6
5. TSV Trebur	5	71:61	5:5
6. SKV Mörfelden	4	65:72	4:8
7. TSV Braunshardt II	6	56:73	4:6
8. TSV Raunheim	8	44:70	2:8

**B-Klasse Darmstadt**

SKG Schneppenh. II — SG Egelsbach II	7:19
TG 75 Darmstadt II — TG Eberstadt	8:14
TSG 46 Darmstadt II — TSV Modau II	30:20
Elche Darmstadt — TV Asbach II	20:9
SKG Roddorf — TuS Griesheim II	18:12

1. Elche Darmstadt	7	152:106	12:2
2. TuS Griesheim II	7	70:92	12:2
3. SG Egelsbach II	6	97:69	10:2
4. SKG Roddorf	7	128:86	10:4
5. TSG 46 Darmstadt II	7	123:129	8:8
6. TG Eberstadt	7	113:94	8:8
7. TG 75 Darmst. II	7	94:111	6:8
8. TV Asbach II	7	81:122	2:12
9. SKG Schneppenh. II	7	66:153	2:12
10. TSV Modau II	6	91:125	0:12

### Kirchliche Nachrichten

**Evangelische Gemeinde**  
Ewigleibsonntag, 21. November  
10.00 Uhr Abendmahlsgebet und Kindergottesdienst (Pfr. Adam)

**Mittwoch, 24. November**  
19.30 Uhr Kurzgottesdienst (Pfr. Giebner)  
20.00 Uhr Glaubensgespräch für Erwachsene: „Vom Sterben“ (dazu der Film „... noch 16 Tage“)

**Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken**

Zahnärztlicher Notfalldienst: a. unter Langen  
Kritischer Notfalldienst Samstag ab 13 Uhr bis Montag 7 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar.

Ferietags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis darauffolgendes Morgen 7 Uhr.  
20./21. November und 24. November:  
Dr. Hambeck, Odenwaldstr. 7, Tel. 4 94 22

Apotheken-Notfallbereitschaft: Sonntags- und Nachtbereitschaft beginnend Samstagabend 18 Uhr.

20. bis 27. November:  
Apothek am Bahnhof, Bahnhofstr. 17, Tel. 4 99 08

Gemeindeschwester Hedwig Lindenlaub, Nordstraße 5, Telefon 4 95 08

Wichtige Telefonanschlüsse

Gemeindeverwaltung: 41 21  
Bel Bohrbüchen und Ebnl: Heinrich Bellhäuser, Telefon 4 25 83.

Freiwillige Feuerwehr: Tag und Nacht Telefon 4 92 23, Frankfurter Straße 32

Polizei-Bezirk für Egelsbach zuständig: Polizeistation Langen, Telefon 2 30 45

Dreifach-Krankenhaus Langen, Telefon 20 01, Frankfurter Straße 32, Telefon 4 92 23  
Krankentransport (Rotes Kreuz): Ruf 1 21 11

## Wellbacher-Elf im SSG-Freizeit-Center

Ein Wiedersehen mit dem Ex-Offenbacher Sogel Wellbacher gibt es am kommenden Sonntag im SSG-Freizeit-Center. Als Coach und Spieler-Trainer der Alemannia Klein-Auheim gelang es ihm, seine sehr schwach gestartete Schützlinge in den letzten fünf Wochen wieder gehörig auf Vordermann zu bringen. Mit beachtlichen Resultaten ließ die Wellbacher-Elf wiederholt aufhorchen. Ihr derzeit 11. Tabellenstand spiegelt mit Sicherheit nicht die wahre Spielfärke wider. Dies bestätigte erst vor 14 Tagen die Alemannia durch einen sensationellen 3:2-Sieg bei den Hausener Teutonen. Am vergangenen Sonntag behielt die Mannschaft mit 2:1 gegen die kampfstärke Sugo Offenthal erneut die Oberhand, während die Langener eine nicht entscheidende 1:3-Niederlage in Selgenstadt hinnehmen mußten. Die bisherigen Begegnungen konnten die SSG-Fußballer mit 3 Siegen gegenüber einer Niederlage zu Ihren Gunsten entscheiden. Ob diesmal ein weiterer Doppelerfolg angestrebt werden kann, wird sich in der „Kalten Dusche“ des vergangenen Sonntags verkräftet haben. In Selgenstadt hatte man nicht nur das Pech gepachtet, sondern mit der Taktik und dem Torschießen wollte es auch nicht so recht klappen. Vorerst von dem Druck des „unbedingt-Siegen-müssens“ befreit, können die Langener unbeschwert in diese Begegnung gehen. Anstoß: Reservenspieler, 1. Mannschaft: 14.30 Uhr.

Das Vorspiel der Reserve beginnt um 12.45 Uhr.

## Wieder ein Schlagerspiel in Egelsbach

Am kommenden Sonntag, bereits um 14.30 Uhr, findet am Berliner Platz ein weiteres Schlagerspiel der Gruppenliga Süd zwischen TSV Braunshardt II — SG Egelsbach. Die der SGE und Gemma Tempelsee statt. Die der SGE und Gemma Tempelsee statt. Die der SGE und Gemma Tempelsee statt.

Mit dem Neuling Gemma Tempelsee, dem Spieltrainer Wolda (früher Kickers Offenbach), Oehlenschläger und Flamme drei ehemalige Bundesligaspieler in seinen Reihen hat, kommt eine äußerst spielerische Mannschaft, die seit sechs Spielen hintereinander ohne Niederlage blieb.

Die Weida-Schützlinge werden sicherlich mit einer stark defensiv eingestellten Elf in Egelsbach aufwarten, aber ihrerseits mit den beiden schnellen Sturmstößen Großer und Flamme für gefährliche Konterangriffe sorgen. Gelingt es der SGE jedoch, an die zuletzt in Heppenheim gezeigten großartigen Leistungen anzuknüpfen, dann müßten beide Punkte beim Favoriten in Egelsbach bleiben.

Die Mannschaft der SGE wird alle daransetzen, um die Zuschauer mit einer anpre-

henden Leistung wiederum zufriedenzustellen. Andererseits sollten die Zuschauer der Mannschaft ihre Unterstützung nicht versagen, wenn es gegen einen defensiv eingestellten Gegner einmal nicht so laufen sollte, wie im Spiel gegen Heppenheim oder beim 7:0 in der ersten Halbzeit gegen Lampertheim.

Das Ziel Meisterschaft, verbunden mit dem Aufstieg in die Hessenliga, kann bei noch 21 ausstehenden Spielen aus eigener Kraft erreicht werden, zumal der Vorsprung der Heppenhäuser Sportfreunde auf 5 Punkte zusammengezogen ist.

Bedenkt man, daß es in der Gruppenliga Süd mit dem TSV Heusenstamm schon einmal einen Verein gab, der nach elf Spielen so erfolgreich war wie in dieser Runde Heppenheim, so wird deutlich, daß das Rennen um die Meisterschaft noch längst nicht entschieden ist. Die Heusenstammer führen nämlich im Spieljahr 1972/73 zum gleichen Zeitpunkt mit 22:0 Punkten klar die Tabelle an, ehe sie sich am Ende der Saison hinter dem FC Hanau 93, Fvvg. Kastel und Olympia Lampertheim mit dem vierten Platz besiegten mußten.

## Pokalspiel der SSG-Handballerinnen

Im einzigen Spiel des Wochenendes verlor die 2. Mannschaft ihr letztes Vorrundenspiel gegen die SG Weiterstadt mit 0:3 (0:2). Sie schied mit dieser zweiten Niederlage ihrer fünften Partie, die ursprünglich für den 19. Dezember vorgesehen war, ist das einzige Spiel, das an diesem Wochenende in der Gruppenliga Süd ausgetragen wird.

Nach dem Neuling Gemma Tempelsee, dem Spieltrainer Wolda (früher Kickers Offenbach), Oehlenschläger und Flamme drei ehemalige Bundesligaspieler in seinen Reihen hat, kommt eine äußerst spielerische Mannschaft, die seit sechs Spielen hintereinander ohne Niederlage blieb.

Die Weida-Schützlinge werden sicherlich mit einer stark defensiv eingestellten Elf in Egelsbach aufwarten, aber ihrerseits mit den beiden schnellen Sturmstößen Großer und Flamme für gefährliche Konterangriffe sorgen. Gelingt es der SGE jedoch, an die zuletzt in Heppenheim gezeigten großartigen Leistungen anzuknüpfen, dann müßten beide Punkte beim Favoriten in Egelsbach bleiben.

Die Mannschaft der SGE wird alle daransetzen, um die Zuschauer mit einer anpre-

## Finale um Hessenmeisterschaft in Langen

### KSV Langen — ASV Griesheim

Im letzten Verbandskampf in der Gewichtheber-Hessenliga treffen in der Erk-Schule am 20. November um 19 Uhr der Tabellenzweite KSV Langen auf den Tabellenzweiten ASV Griesheim.

Die Heber des KSV haben sich durch tägliches Training vorbereitet wie nie zuvor. Sollte der KSV dem leicht favorisierten Griesheim unterliegen, wäre es kein Beinbruch, immerhin sind die Heber des KSV ja Neulinge in der Hessenliga. Dem Mannschaftsrekord von 497,1 Kilopunkten von Griesheim stehen 483,2 Kilopunkte der Langener gegenüber. Es wird also ein ganz spannender Wettkampf.

Für die Gewichtheber des KSV Langen wäre natürlich eine große Zuschauerfülle durch die Zuschauer, die die Unterstützung der Langener Heber bis jetzt immer zu einem neuen Mannschaftsrekord getrieben. In diesem Finale wird der bestehende Hessenrekord von 517,6 Kilopunkten des AC Marburg ganz sicher überboten.

Für den ASV Griesheim gehen mit Georg Schipper, Rudolf Eschenrüder, Günter Gatzel und Dieter Strenz vier hessische Spitzenheber an die Hand. Eschenrüder ist Deutscher Junioren-Meister und hat schon einige Berufungen in die Nationalmannschaft zu verzeich-

nen. Georg Schipper ist mehrfacher Deutscher Altersmeister und mehrfacher Hessenmeister. Zudem konnte er schon einmal Meister der Hessen werden.

Beim KSV Langen stehen mit Rudi Seidel, Edgar Zimpel, Rolf Feser und Heinz Nicklas ebenfalls vier hessische Spitzenheber in der Mannschaft. Rudi Seidel ist hier der erfolgreichste von beiden Mannschaften. Er hat mit den Altersklassen-Titeln insgesamt 10 Deutsche Meisterschaften errungen. 1973 konnte er ja mit dem Deutschen Rekord von 290,0 kg im Zweikampf Deutscher Meister im Mittelgewicht werden. Bei den Europameisterschaften 1973 in Madrid belegte er einen ganz hervorragenden 7. Rang. Eiliche Hies-Steinmetzler teilte gehen auch auf sein Konto.

Rolf Feser stellte 1973 zweimal Deutsche Rekorde im Zweikampf des Federgewichts auf. Außerdem wurde er schon zweimal Deutscher Meister im Federgewicht. Edgar Zimpel ist mehrfacher Hessenmeister und 1976 Deutscher Altersklassenmeister im Leichtgewicht. Diese drei Heber könnten ohne weiteres in der Bundesliga heben. Für gute Leistungen ist also gesorgt. Die Zuschauer, die zu diesem Finale erscheinen, werden ihr Können ganz gewiß nicht bereuen.

Der Wettkampf findet am Samstag, dem 20. November, um 19 Uhr in der alten Turnhalle der Ludwig-Erk-Schule in Langen, Bohlenstraße 40, statt. Abwiesen der Athleten ist um 18.30 Uhr.

## KSV-Reserve siegte souverän

Die zweite Mannschaft des KSV besiegte die zweite Mannschaft der FTG Pfungstadt mit 300,9 Kilopunkten zu 100,9 Kilopunkten ganz klar. In diesem sehr einseitig geführten Wettkampf hatten die Heber aus Pfungstadt nicht die Spur einer Chance.

Bester Heber war wieder Hartmut Olejnik mit 51,2 Rel. kg. Im Reißen schaffte er 85,0 kg und im Stoßen 100,0 kg. Seine Zweikampfleistung von 185,0 kg ist für er mit etwas Glück leicht verbessern können. Hermann Schulz erreichte 50,0 Rel. kg. Im Reißen brachte er 87,5 kg und im Stoßen 112,5 kg. Im Zweikampf mit 200,0 kg sowie in der Relativwertung mit 34,2 Kilopunkten. Außer Konkurrenz hob er Friedrich Bokerheim 30,5 Rel. kg. Im Reißen brachte er 85,0 kg und im Stoßen 115,0 kg zur Höchstrecke. Im Zweikampf ergaben das 202,5 kg.

Immer noch unter Bestform hnh Peter Rumber. Er brachte im Reißen 100,0 kg und im Stoßen 130,0 kg zur Höchstrecke. Seine 200,0 kg im Zweikampf ergaben 38,8 Rel. kg. Im Reißenform zeigte sich der Vereinsvorsitzende Horst Böning. Ihm gelangen gleich vier (!) neue persönliche Rekorde. Im Reißen mit 87,5 kg und im Stoßen mit 112,5 kg. Im Zweikampf mit 200,0 kg sowie in der Relativwertung mit 34,2 Kilopunkten. Außer Konkurrenz hob er Friedrich Bokerheim 30,5 Rel. kg. Im Reißen brachte er 85,0 kg und im Stoßen 115,0 kg zur Höchstrecke. Im Zweikampf ergaben das 202,5 kg.

# ...und dabei so preiswert



**BOEHME WOHNEN**

Größer Partner der weltweiten Musterringorganisation  
Neu-Isenburg, Im Isenburg-Zentrum, Frankfurt, Zell/Nähe Konstabler Wache und in der Klingerstraße. Parkplätze direkt am Hause.

Das Sessel-Element kostet  
398,-  
598,-  
530,-  
320,-  
der Eckessel  
das Außeneck  
der Polstersitz

Käpt'n Cook - die tolle Entdeckung. 4-fach verstellbar - vom Sitzen bis zum Liegen. Massivholz-Gestell, Messingbeschläge, abnehmbare Polsterkissen. Ein Hochlehner, wie er im Buche steht! Für ganze Mitnahmpreis **148,-**  
Dazu: 4-fach höhenverstellbarer Hocker 78,- Mitnahmpreis

**HERZLICHEN DANK**  
sagen wir allen Verwandten, Freunden u. Bekannten für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer VERMAHLUNG.  
**Heinz und Gerlinde Kühn**  
Egelsbach, Erich-Kästner-Straße 2

Für die vielen Geschenke anlässlich unserer SILBERHOCHZEIT sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlichen Dank.  
**Philipp und Elise Stolz**  
Egelsbach, Rotlwiese 3

**Egelsbacher Korbbohrer '77**  
treffen sich am Freitag, 19. Nov., um 20 Uhr im „Egelsbacher Hof“.

**AUSSTELLUNG**  
20. und 21. Nov. 1976  
Egelsbach-Kolleg  
Egelsbach  
**Rundfunk - Phono - Fernsehen**  
Samstag, 20. 11., von 15-22 Uhr  
Sonntag, 21. 11., von 10-20 Uhr  
durchgehend geöffnet  
Eintritt frei - Kein Verkauf  
Freiverlosung an alle Besucher!  
1. Preis Plattenspieler mit Radio sowie weitere Transistorradio- und Schellplatten-Gewinne

**Einserieren bringt Gewinn!**

**RADIO-HECK**  
Egelsbach  
Seit 10 Jahren Ihr Fachberater





1. Damen bleiben Zweiter

TV Langen - BBC Linz 51:50 (32:22)
Trotz des schwächsten Saisonspiels reichte es für die 1. Damen gerade noch zu einem knappen 57:50-Sieg gegen den sieglosen Tabellenletzten BBC Linz.

Sieg und Niederlage für SSG-Handballer

Seit vergangenen Samstag haben auch die SSG-Handballer ihre "schöne Woche". Sie begann mit dem letzten Heimspiel der Vorrunde gegen die TUS Obernburg.

Damen und Herren vor schwierigen Auswärtsspielen

Wichtige Begegnungen stehen an diesem Wochenende für die beiden ersten Mannschaften auf dem Programm. Die Damen müssen bereits am Samstag (20 Uhr) nach Neu-Isenburg.

Guter Geschmack muss nicht teuer sein.



Wertvolle Möbel waren und sind Zeugnisse des guten Geschmacks. Darum werden sie auch heute noch von Freunden kultivierten Wohnens geschätzt und bewundert.

Das Einrichtungscener des guten Geschmacks. So groß wie 8 normale Möbelhäuser.

Aschaffenburg, Nähe Hauptbahnhof - Eingang und Parkhof nur Bodelschwingerstr. Tel.: (0621) 21054

BG Krofdorf - TV Langen II 56:69 (30:26)

Den zweiten Auswärtssieg holte sich die 2. Damenmannschaft beim Mitaufsteiger BG Krofdorf. Nach einer ausgeglichenen ersten Halbzeit fiel gleich nach der Pause eine Vor-

Ein Sieg über den jetzt schon mitten im Abstiegskampf stehenden Gastgeber ist aber unbedingt notwendig.

Auch die anderen Mannschaften des TV schritten am vergangenen Wochenende sehr erfolgreich ab. Bis auf die Niederlagen der 3. Herren (38:66 gegen BC Darmstadt IV) und der 3. Damen (37:47 nach Verlängerung bei der SKG Roddort II) gab es lauter Siege zu verzeichnen.

Siegreiche SSG-Volleyball-Mannschaften

Während die 1. Herrenmannschaft sich in einer Spielpause von den zwei Niederlagen gegen den Tabellenzweiten Ostlich-Winkel und CVJM Arheilgen erholen konnte, trat die 2. Mannschaft gegen Groß-Rohrheim und TSV Eschollbrücken an.

TV-Herren unterlagen Budapest mit 73:131

Ein wahres Basketballfeuerwerk entfachte die Mannschaft von Csepel Budapest vor etwa 400 begeisterten Zuschauern am Montag in der Reichweihnalle, Eines Tag nach dem schweren Roddort-Spiel konnte der TV diese unglaubliche Spitzenspielerfahrung empfangen.

Zu ziehen. Mit schnellen und genauen Pässen schickten die Ungarn den Ball über den gesamten Raum, und die Langener Verteidiger und der Angriff gelangten immer wieder frei zum Wurf. Selbst in Bedrängnis, was selten genug war, trafen sie sicher in den 3,05 Meter hohen Korb. Die Körperlichkeit der Langener in Breite und Länge ist ein weiterer Beweis für die Langener Zuschauer von ihrer Klasse zu überzeugen. Mit einem klaren 65:31 schickten sie die Gastgeber in die Pause.

Großer Schützentag in Langen

Schützengesellschaft Langen wurde Kreispokal-Sieger

Wie alljährlich am Buß- und Betttag fand auch in diesem Jahr wieder das Kreispokalschießen und das Königsschießen in Langen statt. In diesem Jahr war es zum 10. Mal, daß sich die Luftgewehrschützen trafen, um im Kreis den Pokalsieger zu ermitteln. Die Luftpistolenschützen kamen zum gleichen Zweck das zweite Mal zusammen.

Von 11 Mannschaften mit insgesamt 108 Teilnehmern belegte Langen den 1. Platz und die Schützengesellschaft Mühelheim-Dietesheim und Dritter die SG Seligenstadt. Am dem Sieg der Langener waren beteiligt: Gerd Frigge, Alfred Rabenstein, Manfred Müller, Lothar Pfisterer und Barbara Schwarz.

Die Luftgewehrschützen belegten von 16 Mannschaften mit 194 Teilnehmern den 5. Platz hinter dem Pokalsieger Dreieichenhain, Flo-

BASKETBALL-ERGEBNISSE

Table with 3 columns: Team, Score, and Date. Includes results for TV Langen - BBC Linz, BG Darmstadt - TC Hanau, etc.

TTC Langen unterlag Dreieichenhain 4:9

Zweite Mannschaft auf Meisterschaftskurs

Vor zahlreichen Zuschauern unterlag der TTC Langen im Derby der 2. Liga Südwest, dem TTC Dreieichenhain, mit 9:4 Punkten. Damit wahrte der Meisterschaftsvorläufer seine Chancen und verteidigte den ersten Platz. Der TTC Langen nimmt weiterhin den siebten Rang ein. Die Langener hatten wieder einmal ihre komplette Mannschaft zur Stelle, doch wurde Eberhard Reidl im Doppel mit Franz Jäger eingesetzt. Im Einzel gab Bernd Freimuth sein Debüt, der vom TTC Messel zum TTC Langen gewechselt war. Über den Sinn dieser Maßnahme kann man geteilter Ansicht sein, insbesondere, da Gerd Meffert durch Ableistung seines Wehndienstes nicht in der Lage ist, an allen noch ausstehenden Spielen der Vorrunde teilzunehmen.

HANDBALL-ERGEBNISSE

Table with 3 columns: Team, Score, and Date. Includes results for SSG Langen - TUS Obernburg, SC Michelstadt - SV Darmstadt 98, etc.

Regionalliga Mitte Herren

Table with 3 columns: Team, Score, and Date. Includes results for TV Langen - SKG Roddort, EOSC Offenbach - BG Krofdorf, etc.

Der TV Dreieichenhain war dem TTC Langen im vorderen Parkreuz klar überlegen.

Zwar gewannen Gerd Meffert gegen Hochstahl und Erich Siegel gegen Jakob einen Satz, doch unterlagen beide im dritten Satz klar und unterlagen beide ihr zweites Einzel deutlich. Im mittleren Parkreuz gab es einen Sieg durch Dieter Eitel gegen Erhard, doch Werkmann setzte sich gegen Gerhard Armer und später auch gegen Dieter Eitel durch. Gerhard Armer brachte Erhard zwar ebenfalls zum noch eine Niederlage bei, doch kam dieser nicht mehr in die Wertung. Im hinteren Parkreuz hatte der TTC ein Plus. Franz Jäger verlor zweimal als Sieger die Platte, und Bernd Freimuth schaffte bei seinem ersten Einsatz in der ersten Mannschaft einen Sieg gegen Lämmlein, nachdem er Walter im dritten Satz knapp mit 21:18 unterlag war. In den Doppeln hatten sich zu Beginn die Gäste ziemlich klar durchgesetzt.

Einmal mit 9:1 besiegte die 4. Mannschaft des TTC den SV Erzhäuser II, die in der B-Klasse noch ohne Punktgewinn ist.

Die 2. Mannschaft schlug an eigenen Plätzen die 3. Mannschaftskongruente und die Platten der Schützengesellschaft Langen. Die 3. Mannschaft schlug an eigenen Plätzen die 3. Mannschaftskongruente und die Platten der Schützengesellschaft Langen.

Siegreiche SSG-Volleyball-Mannschaften

Während die 1. Herrenmannschaft sich in einer Spielpause von den zwei Niederlagen gegen den Tabellenzweiten Ostlich-Winkel und CVJM Arheilgen erholen konnte, trat die 2. Mannschaft gegen Groß-Rohrheim und TSV Eschollbrücken an.

JUGEND-FUSSBALL

genem Spiel ebenfalls mit 1:0 und hat mit 7:1 Punkten eine ausgezeichnete Ausgangsposition. Am Wochenende - Samstag - spielen: E 2-Jgd.: 13:30 Uhr Hallenturnier in Sprengel. E 1-Jgd.: 15:30 Uhr SC Griesheim - FCL D-Jgd.: 15:00 Uhr FCL - SG Arheilgen C 2-Jgd.: 15:00 Uhr SKV Mörfelden - FCL C 1-Jgd.: 15:30 Uhr TSG 46 Darmstadt - FCL B-Jgd.: 15:00 Uhr FCL - SV Münster A-Jgd.: 15:00 Uhr Hassia Dieburg - FCL

Handball-Ergebnisse

Table with 3 columns: Team, Score, and Date. Includes results for Bezirksklasse Darmstadt, SSG Langen - TUS Obernburg, etc.

FC Langen

Sehr erfolgreich gestellte sich das vergangene Wochenende. Den ersten doppelten Punktgewinn verzeichnete die E 1-Jugend mit 1:0 im Heimspiel gegen die SKG Bickenbach. Zwar war der Sieg öfters in Gefahr, wurde aber glücklich über die Zeit gerettet. Die E 2-Jugend des FC Langen und der SG Egelsbach trennten sich in einem Freundschaftsspiel 1:1 unentschieden.

KOMFORT-AUTORADIOS

Table for 'test-kompass' with columns for radio models and their features.

Am Sonntag finden keine Spiele statt.

Zu einem Testspiel tritt die A-Jugend am Mittwoch, dem 24. November, um 18:45 Uhr auf eigenem Platz gegen die in der Bezirksleistungsklasse spielende B I von 03 Neu-Isenburg an.

Handball-Ergebnisse

Table with 3 columns: Team, Score, and Date. Includes results for Bezirksklasse Darmstadt, SSG Langen - TUS Obernburg, etc.

Am Samstagnachmittag:

E 2-Jgd., 14 Uhr, SGE - SV 98 Darmstadt E 1-Jgd., 15 Uhr, SGE - SV Erzhäuser D 2-Jgd., 15 Uhr, SKG Ob.-Ramstadt - SGE D 1-Jgd., 15 Uhr, SV Erzhäuser - SCJohannis Nürnberg reichten aufgrund des schlechteren Torverhältnisses nur zum Spiel um den 3. Platz. Erst durch Elfmeterschießen verlor man knapp gegen den TSV Altenberg.

Handball-Ergebnisse

Table with 3 columns: Team, Score, and Date. Includes results for Bezirksklasse Darmstadt, SSG Langen - TUS Obernburg, etc.

Am Sonntagvormittag finden keine Jugendspiele statt.

Das A-Jugendspiel in der Bezirksleistungsklasse zwischen dem SV Fürth/Odenwald und der SGE wurde auf Mittwoch, 24. November, 19 Uhr, unter Flutlicht auf Wunsch des Gastgebers verlegt.

# Haute Nüsse

**Silbendomino**  
Die nachfolgenden Silben sind so zu ordnen, daß sich eine fortlaufende Kette zweisilbiger Wörter ergibt. Die Endsilbe des einen ist immer die Anfangsilbe des folgenden Wortes. Die letzte und die erste Silbe zusammen ergeben einen umstrittenen Begriff.  
club - doch - lang - feld - fleisch - flug - grau - haus - maus - not - pen - preis - raum - schuss - sliz - stuhl - sturz - tier - zeug

**Wortfragmente**  
...rie - chat - rrim - heut - dnasz - rtmu - dem - uhö - rroc - onsc - rrvv - hauf - hvon - erle  
Vorstehende Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sich ein Wort von Mauris ergibt.

**Kombinationsrätsel**  
Die Selbstlaute a n u sind den folgenden Millauten r r n d t so beizuzureihen, daß sich der Titel einer Oper von Puccini ergibt.

schwarzes Brot	aller Namen Irene	Incl. I. Rosen Maer	Zel- bun- ger- ziele	Zel- ten für Blut	Fest	Abwe- sen- heit schwarz	Kfz-Z. Latern	Kopf- glocke	persön- lich
Frucht, Korn	Küchen- gerät	Frucht, Korn	Frucht, Korn	engl. Sagen- König	engl. Sagen- König	engl. Sagen- König	engl. Sagen- König	engl. Sagen- König	engl. Sagen- König
Waren- wert	Kfz-Z. Gabel- Stich	Stich Löffel	Stich Löffel	Stich Löffel	Stich Löffel	Stich Löffel	Stich Löffel	Stich Löffel	Stich Löffel
Gift- u. Heil- pflanze	Kfz-Z. Gabel- Stich	Stich Löffel	Stich Löffel	Stich Löffel	Stich Löffel	Stich Löffel	Stich Löffel	Stich Löffel	Stich Löffel
Tabak- ware	Kfz-Z. Gabel- Stich	Stich Löffel	Stich Löffel	Stich Löffel	Stich Löffel	Stich Löffel	Stich Löffel	Stich Löffel	Stich Löffel
griech. Apfel- baum	Kfz-Z. Gabel- Stich	Stich Löffel	Stich Löffel	Stich Löffel	Stich Löffel	Stich Löffel	Stich Löffel	Stich Löffel	Stich Löffel
Ulla Angewand- te	Kfz-Z. Gabel- Stich	Stich Löffel	Stich Löffel	Stich Löffel	Stich Löffel	Stich Löffel	Stich Löffel	Stich Löffel	Stich Löffel
gypt. Göt- ter	Kfz-Z. Gabel- Stich	Stich Löffel	Stich Löffel	Stich Löffel	Stich Löffel	Stich Löffel	Stich Löffel	Stich Löffel	Stich Löffel
Stadl Ober- stollen	Kfz-Z. Gabel- Stich	Stich Löffel	Stich Löffel	Stich Löffel	Stich Löffel	Stich Löffel	Stich Löffel	Stich Löffel	Stich Löffel
Zahl- wort	Kfz-Z. Gabel- Stich	Stich Löffel	Stich Löffel	Stich Löffel	Stich Löffel	Stich Löffel	Stich Löffel	Stich Löffel	Stich Löffel
Zeichen für Beruf- ung	Kfz-Z. Gabel- Stich	Stich Löffel	Stich Löffel	Stich Löffel	Stich Löffel	Stich Löffel	Stich Löffel	Stich Löffel	Stich Löffel
Soll- liste	Kfz-Z. Gabel- Stich	Stich Löffel	Stich Löffel	Stich Löffel	Stich Löffel	Stich Löffel	Stich Löffel	Stich Löffel	Stich Löffel

**Rätselgleichung**  
(Gesucht wird x)  
(a-b) + (c-d) + (e-f) + (g-h) = x  
Es bedeuten: a) hetzen, b) Erbfaktor, c) Amtstracht, d) röm. Hausgott, e) Teil des ED-Bebeckes, f) and. Name für Bnal, g) griech. Siegesgöttin, h) Spitzname Eisenhauers, x = türk. Krummschwert.

**Hier darf gestohlen werden**  
Jedem der nachstehenden Wörter ist ein Buchstabe zu entnehmen, damit die „bestehen“ Begriffe, der Reihe nach gelesen, einen Spruch von Benjamin Franklin ergibt.  
Wein - Ger - Posse - Roman - Anis - Tee  
Inka - Helens - Rum - Anna - Ader - Set  
Wams - Hals - Gersie - Rat - Wut

**Im Handumdrehen**  
Von den nachstehenden Wörtern streichen Sie bitte jeweils den Anfangsbuchstaben und fügen dafür einen anderen Endbuchstaben hinzu, so daß sich neue sinnvolle Wörter ergeben. Die Buchstaben, die Sie angehängt haben, ergeben, hintereinander gelesen, ein Schauspiel von Halbe.  
drin, Gerd, Aga, Sau, Emu, Attrappe, Hals, Edam.

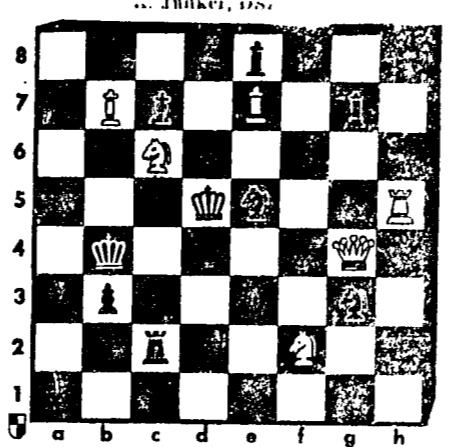
**Mixrätsel**  
Die großbuchstabilen Wörter sind so zu schütten und zu vermengen, daß neue Wörter der angeführten Bedeutung entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben - von oben nach unten gelesen - nennen den weiblichen Skinacwuchs.  
NASE + GERT = amerik. Dienstrag  
ISA + KANTE = Baumfrucht  
BAI + ALLES = weibl. Vorname  
AR + HUDSON = amerik. Staat  
USUS + WACH = Mißbildung  
BISS + LENE = empfindsam  
KLOSS + ALE = Restaurant  
LORD + DANN = Skandinavien

**Schüttelrätsel**  
Alle - Laus - Saum - Serbe - Rols - Stare  
lisse - Irden - Ralle  
Vorstehende Wörter sind so zu schütten, daß neue Begriffe anderer Bedeutung entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen dann einen span. Kantonort.  
Besuchskartenrätsel  
Welchen Beruf hat dieser Herr?  
O. Sunt  
Pisa

**Auflösungen aus der vorigen Nummer:**  
Schwedenrätsel:  
- M - E - R - A - Z - S - - - O - S -  
- Z - I - T - R - O - N - E - N - P - R - E - S -  
- X - E - R - T - R - A - G - U - C - - C - N -  
- E - R - T - R - A - G - U - C - - C - N -  
- F - R - I - E - R - R - E - A - K - K - U - R - A -  
- D - G - O - L - D -  
- L - A - P - P - E - N - K - - D - E - N - A - R -  
- L - E - G - G - E - I - E - R - - Z - I -  
- M - K - A - R - A - T - - G - R - - Z - I -  
- F - A - N - A - L - - V - E - R - T - A - L - E - N -  
- M - A - D - E - I - R - A - - I - - S - I - E - L -  
- C - U - T - E - A - N - G - E - B - I - N - D - E -  
- H - O - T - E - L - I - E - R - R - E - E - T

**Silbenrätsel:** 1. Kolibri, 2. Unterhose, 3. Natur, 4. Sirene, 5. Themistokles, 6. Sokrates, 7. Colnardo, 8. Hyperhel - Künstschlösserei.  
**Schüttelrätsel:** Elite - Drang - Veteran  
Altaus - Rebe - Dinar - Geist - Reis - Irene  
Erdel - Geleit - Edward Grieg.

## Schachaufgabe Nr. 47



Matt in zwei Zügen.  
Königsstellung Weiß: Kb4, Dg4, Th5, Lb7, e7, Se8, f7. Schwarz: Kd5, Tr2, Lc8, g7, Se8, g8, Rh3, e7 f8.

**Schüttelrätsel**  
Alle - Laus - Saum - Serbe - Rols - Stare  
lisse - Irden - Ralle  
Vorstehende Wörter sind so zu schütten, daß neue Begriffe anderer Bedeutung entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen dann einen span. Kantonort.

**Besuchskartenrätsel**  
Welchen Beruf hat dieser Herr?  
O. Sunt  
Pisa

**Auflösungen aus der vorigen Nummer:**  
Schwedenrätsel:  
- M - E - R - A - Z - S - - - O - S -  
- Z - I - T - R - O - N - E - N - P - R - E - S -  
- X - E - R - T - R - A - G - U - C - - C - N -  
- E - R - T - R - A - G - U - C - - C - N -  
- F - R - I - E - R - R - E - A - K - K - U - R - A -  
- D - G - O - L - D -  
- L - A - P - P - E - N - K - - D - E - N - A - R -  
- L - E - G - G - E - I - E - R - - Z - I -  
- M - K - A - R - A - T - - G - R - - Z - I -  
- F - A - N - A - L - - V - E - R - T - A - L - E - N -  
- M - A - D - E - I - R - A - - I - - S - I - E - L -  
- C - U - T - E - A - N - G - E - B - I - N - D - E -  
- H - O - T - E - L - I - E - R - R - E - E - T

**Silbenrätsel:** 1. Kolibri, 2. Unterhose, 3. Natur, 4. Sirene, 5. Themistokles, 6. Sokrates, 7. Colnardo, 8. Hyperhel - Künstschlösserei.  
**Schüttelrätsel:** Elite - Drang - Veteran  
Altaus - Rebe - Dinar - Geist - Reis - Irene  
Erdel - Geleit - Edward Grieg.

**Silbenrätsel:** 1. Kolibri, 2. Unterhose, 3. Natur, 4. Sirene, 5. Themistokles, 6. Sokrates, 7. Colnardo, 8. Hyperhel - Künstschlösserei.  
**Schüttelrätsel:** Elite - Drang - Veteran  
Altaus - Rebe - Dinar - Geist - Reis - Irene  
Erdel - Geleit - Edward Grieg.

**Silbenrätsel:** 1. Kolibri, 2. Unterhose, 3. Natur, 4. Sirene, 5. Themistokles, 6. Sokrates, 7. Colnardo, 8. Hyperhel - Künstschlösserei.  
**Schüttelrätsel:** Elite - Drang - Veteran  
Altaus - Rebe - Dinar - Geist - Reis - Irene  
Erdel - Geleit - Edward Grieg.

**Silbenrätsel:** 1. Kolibri, 2. Unterhose, 3. Natur, 4. Sirene, 5. Themistokles, 6. Sokrates, 7. Colnardo, 8. Hyperhel - Künstschlösserei.  
**Schüttelrätsel:** Elite - Drang - Veteran  
Altaus - Rebe - Dinar - Geist - Reis - Irene  
Erdel - Geleit - Edward Grieg.

**Silbenrätsel:** 1. Kolibri, 2. Unterhose, 3. Natur, 4. Sirene, 5. Themistokles, 6. Sokrates, 7. Colnardo, 8. Hyperhel - Künstschlösserei.  
**Schüttelrätsel:** Elite - Drang - Veteran  
Altaus - Rebe - Dinar - Geist - Reis - Irene  
Erdel - Geleit - Edward Grieg.

**Silbenrätsel:** 1. Kolibri, 2. Unterhose, 3. Natur, 4. Sirene, 5. Themistokles, 6. Sokrates, 7. Colnardo, 8. Hyperhel - Künstschlösserei.  
**Schüttelrätsel:** Elite - Drang - Veteran  
Altaus - Rebe - Dinar - Geist - Reis - Irene  
Erdel - Geleit - Edward Grieg.

**Silbenrätsel:** 1. Kolibri, 2. Unterhose, 3. Natur, 4. Sirene, 5. Themistokles, 6. Sokrates, 7. Colnardo, 8. Hyperhel - Künstschlösserei.  
**Schüttelrätsel:** Elite - Drang - Veteran  
Altaus - Rebe - Dinar - Geist - Reis - Irene  
Erdel - Geleit - Edward Grieg.

**Silbenrätsel:** 1. Kolibri, 2. Unterhose, 3. Natur, 4. Sirene, 5. Themistokles, 6. Sokrates, 7. Colnardo, 8. Hyperhel - Künstschlösserei.  
**Schüttelrätsel:** Elite - Drang - Veteran  
Altaus - Rebe - Dinar - Geist - Reis - Irene  
Erdel - Geleit - Edward Grieg.

**Silbenrätsel:** 1. Kolibri, 2. Unterhose, 3. Natur, 4. Sirene, 5. Themistokles, 6. Sokrates, 7. Colnardo, 8. Hyperhel - Künstschlösserei.  
**Schüttelrätsel:** Elite - Drang - Veteran  
Altaus - Rebe - Dinar - Geist - Reis - Irene  
Erdel - Geleit - Edward Grieg.

**Silbenrätsel:** 1. Kolibri, 2. Unterhose, 3. Natur, 4. Sirene, 5. Themistokles, 6. Sokrates, 7. Colnardo, 8. Hyperhel - Künstschlösserei.  
**Schüttelrätsel:** Elite - Drang - Veteran  
Altaus - Rebe - Dinar - Geist - Reis - Irene  
Erdel - Geleit - Edward Grieg.

**Silbenrätsel:** 1. Kolibri, 2. Unterhose, 3. Natur, 4. Sirene, 5. Themistokles, 6. Sokrates, 7. Colnardo, 8. Hyperhel - Künstschlösserei.  
**Schüttelrätsel:** Elite - Drang - Veteran  
Altaus - Rebe - Dinar - Geist - Reis - Irene  
Erdel - Geleit - Edward Grieg.

# Was bringt das neue Ehe- und Familienrecht?

Dr. Helga Timm sprach vor der AsF Dreieich

Die Bundestagsabgeordnete und Parlamentarische Geschäftsführerin der SPD in Bonn, Dr. Helga Timm, sprach auf einer Veranstaltung der AsF Dreieich über „Das neue Ehe- und Familienrecht“.  
Im neuen Ehegesetz werde die Rolle der Frau in der Familie neu definiert. Besagte das alte Gesetz noch, daß Frauen nur erwerbstätig sein dürften, sofern „dies mit ihren Pflichten in Ehe und Familie vereinbar war“, so könnten nun die Ehepartner die Rollen nach Belieben untereinander aufteilen. Der Staat beauftragt die Ehepartner nicht, Sicherlich bedürfte es gerade in diesem Punkt eines Umdenkens, eines geänderten Bewußtseins.  
In den besonderen Blickpunkt der Öffentlichkeit sei das neue Scheidungsrecht gerückt. Anstelle des alten Schuldprinzips trete hier das Zertrüßungsprinzip („allein die Trennung ist das wesentliche Moment“), das den Tatbestand kennzeichne. Eine Scheidung sei somit auch bei Widerstand eines Partners möglich, sofern die Partner getrennt leben, doch diese Teil an den sozial schwächeren Teil Unterhaltansprüche, egal ob Mann oder Frau, egal wie lange die Ehe bestanden hat. Diese Unterhaltspflicht bestehe jedoch nicht ein Leben lang, sondern nur solange, bis jeder Partner eine eigene Existenzgrundlage habe. Ausnahme die ein gemeinsames Kind zu versorgen haben, und kranke Partner, für die immer eine Unterhaltspflicht bestehe. Gerade das Problem der älteren Frauen, die bislang oft

eine Scheidung auch aus finanziellen Erwägungen heraus hinausgezögert, wurde von Diskussionssteilnehmern aufgegriffen.  
Dr. Helga Timm verwies bei dieser Frage auf die Tatsache, daß Frauen, die bis dato getrennt sind oder getrennt leben, zum überwiegenden Teil auch heute erwerbstätig sein müssen, und zwar bei den 50jährigen 80%, bei den 55- bis 65jährigen 70%, so daß von einer Benachteiligung der Frauen durch das neue Gesetz nicht die Rede sein könne, wie aus Zuhörerfragen erhellt wurde. Eine Verbesserung gegenüber der alten Regelung sei die gerichtliche geregelte Unterhaltspflicht. Völlig neu an dem neuen Ehegesetz sei der Versorgungsausgleich für geschiedene Ehepartner, d. h. dem bislang in der Ehe nicht herkunftigen Ehepartner stehe zur Hälfte die während der Dauer der Ehe erworbene Altersversorgung des berufstätigen Ehepartners zu. Waren beide Ehepartner erwerbstätig, so werde die Rentenansprüche beider Partner gleich lang nicht berufstätigen Ehepartner, einen neuen Rentenanspruch zu begründen.  
Neu sei ab dem 1. 7. 1977 auch das Verfahren der Scheidung. Waren bislang mehrere Gerichte zuständig, so werden ab Juli nächsten das gesamte Familiengerichte eingerichtet, so daß keine Scheidungsverfahren in einer Hand ruht. Hier mildeten die Länder Initiative werden, um für die neue Situation die richtigen Weichen zu stellen. Wenn die Richterverbände zur Zeit Bedenken gegen die Funktionsfähigkeit der Familiengerichte aufgrund

**UNIBAU-Treppen**  
Freitragend, Holz, Stein, Stahl,  
auch zum Selbstbau, Prosp.  
Nr. 2/6 anfordern  
Unibau, 5781 Antfeld, Tel. 02962-2051

## Über tausend Sonderangebote

20 bis 50% billiger, z. B.:

- Rhododendron  
20/25 cm statt DM 12,- nur DM 5,50  
25/30 cm statt DM 16,- nur DM 7,-  
30/40 cm statt DM 22,- nur DM 11,-  
usw. bis 1,50 m
- Azaleen  
30/40 cm statt DM 15,- nur DM 8,50
- Lebensbaum (Thuja occident.)  
40/60 cm statt DM 8,- nur DM 4,80  
60/80 cm statt DM 10,- nur DM 5,80  
usw. bis über 2 m
- Elben (Taxus baccata)  
30/40 cm statt DM 12,- nur DM 7,-  
40/50 cm statt DM 15,30 nur DM 8,50  
usw. bis Solitär 2 m
- Amerikanische Elben (Taxus media Hicksii)  
Schöne Hecke mit roten Früchten  
30/40 cm statt DM 11,90 nur DM 6,-  
40/50 cm statt DM 15,30 nur DM 7,50  
50/60 cm statt DM 20,80 nur DM 10,-  
60/70 cm statt DM 24,50 nur DM 12,50  
70/80 cm statt DM 38,- nur DM 18,-
- Blaue Atlaszeder  
125/150 cm statt DM 76,- nur DM 48,-  
150/175 cm statt DM 120,- nur DM 70,-  
175/200 cm statt DM 174,- nur DM 98,-  
200/225 cm statt DM 207,- nur DM 120,-  
225/250 cm statt DM 305,- nur DM 160,-  
250/300 cm statt DM 448,- nur DM 200,-
- Serbische Fichten  
50/ 60 cm statt DM 8,- nur DM 6,-  
60/ 80 cm statt DM 11,- nur DM 9,-  
80/100 cm statt DM 15,20 nur DM 12,-  
100/125 cm statt DM 23,- nur DM 18,-  
125/150 cm statt DM 32,- nur DM 24,-
- Stachel- und Johanniskraut  
Hochstämmig: statt DM 8,20 nur DM 8,50  
Büsche 3-4 Triebe: statt 3,- nur 2,50  
5-7 Triebe: statt 3,80 nur 3,-  
8-12 Triebe: statt 4,20 nur 3,50
- Polyantha- und Edelrosen  
Lizenzfreie Sorten:  
A statt DM 2,80 - DM 3,90 nur DM 2,-  
B statt DM 1,90 - DM 2,75 nur DM 1,30  
C statt DM 1,40 - DM 2,20 nur DM 0,90  
Lizenzsorten zu Züchterpreisen!
- Rosensorten in Arten und Sorten  
60/ 90 cm statt DM 11,- nur DM 8,-  
80/ 90 cm statt DM 13,- nur DM 9,50  
100/120 cm statt DM 15,- nur DM 11,-  
140 cm statt DM 17,- nur DM 12,50
- Filander - alla Edelrosen -  
Büsche 3-4 Triebe: statt 9,80 nur 6,50  
5-7 Triebe: statt 12,50 nur 9,50  
Stämme 100/125 cm statt 18,50 nur 12,-  
125/150 cm statt 23,- nur 15,-
- Mandelbäumchen  
Büsche 3-4 Triebe: statt 6,80 nur 5,60  
6-7 Triebe: statt 8,20 nur 7,-

Sonderliste und Katalog kostenlos

BAUMSCHULEN POHLENZ

6110 Dieburg, Urberacher Weg

Abzweigung von der Darmstädter Straße

1. Telefon 06071/22794

# Die Versuchung

ROMAN VON HANS ERNST

Copyright by Hans Ernst durch Verlag v. Gruberg & Görg, Frankfurt/Main

(33. Fortsetzung)

Wochen sind vergangen. Notburga hat zwischen Leben und Tod geschwebt. Der Stich ist doch sehr tief gegangen und hätte beinahe das Herz erwischt. Aber niemand außer dem Lichtenegger erfährt die volle Wahrheit.  
Der Stier habe Notburga mit seinem scharfen Horn gestochen, so wird es allen erzählt. Nur dem Arzt kann man das Märchen nicht erzählen. Für ihn ist es ein Stich mit einem scharfen Gegenstand. Aber er dringt nicht in die Kränke, es ist nicht seine Aufgabe, Geheimnisse auszuforschen. Seine Aufgabe ist es, zu helfen und zu heilen. Und das tut er, was die Wunde betrifft. Vor dem anderen freilich steht auch er ratlos. Notburga ist seelisch völlig zusammengebrochen.  
Als sie nach einer langen Zeit zum ersten Male wieder aufsteht, ist sie nur mehr ein Schatten von einst. Abgemagert und weiß im Gesicht, so weiß wie der Schnee, der inzwischen über die Landschaft gefallen ist.  
Mit dunkel umrandeten Augen geht sie langsam Schritt um Schritt, wie ein Fremder, was ringsum in der Winterlandschaft leuchtet, sich selber fremd.  
Weihnachten kommt und geht vorüber. Die große Narrenzeit kommt. Aber Notburga weiß nichts von Fasnacht, nichts von einer Lebensfreude.  
Regina tanzt, sie weiß nicht, was ihre Bewegungen bedeuten. Sie hat den Prinzen von der Brucker-Hochzeit vergessen und ahnt nicht, daß es der Adler von der Schartenwand gewesen ist, den man ganz sang- und klanglos an einem Herbstmorgen an der hinteren Friedhofsmauer befestigt hat. Kein halbes Dutzend Menschen ist dem Fest beigewohnt, und die Mutter hat wie eine Irtsinnige geschrien und die Faust über die Friedhofsmauer hingehalten nach dem Ried, wo man aus einem der Hüfe, mitten in der Nacht, einen aus dem Schlaf gerissen und verhaftet hat.  
Seitdem sitzt Florian Ledner in Untersuchungshaft. Er gibt die Tat nicht zu, aber die Indizien sprechen alle gegen ihn. Man hat ja auch sein Messer mit den Initialen: „F. L.“ in der Tasche gefunden. Er gibt sogar zu, daß er den Toten erschaffen habe, aber er hat ihn nicht aus der Wund gestochen.  
Wieder gehen viele Wochen dahin. Die Palmkätzchen schlagen schon wieder aus, die Tage tröben auf Ostern zu. Die Verhandlung vor dem Schwurgericht ist auf den 14. März anberaumt. Die Verteidigung

hat Otto Hartem übernommen, es ist sein erster großer Fall, bei dem er sich seine Sporen verdienen will. Wiederholt ist er auch schon auf dem Lichteneggerhof erschienen. Aber er kann dort auch nicht mehr erfahren als das, was ihm der Angeklagte auch schon erzählt hat. Er sei von drei Uhr bis etwa halb fünf Uhr dort gewesen, dann sei er wieder gegangen.  
Notburga gibt das zu. Sie hat das auch dem Gendarm zu Protokoll gegeben, der diese Aussage des Angeklagten hat nachprüfen müssen. Je näher der Tag der Verhandlung herankommt, desto einsilbiger wird Notburga. Sie ist jetzt endlich wieder so wohl, daß sie die Arbeit in der Küche vorstehen kann.  
Am Abend vor der Verhandlung legt sich Notburga einen Schal um den Hals und geht aus dem Haus. Sie geht zur Kapelle hinauf und verweilt lange Zeit dort. Nach einer Stunde sieht der Lichtenegger sie wie eine Traumwandlende auf den Hof zurückkommen, und er geht ihr entgegen. Sein Haar ist in dieser Zeit weiß geworden, denn er trägt schwerer unter der Last des Geheimnisses.  
„Wo bist gewesen, Notburga?“ fragt er teilnehmend.  
„Nur ein bißl im Wald oben.“  
Er sieht sie forschend an.  
„Schön langsam wird es schon wieder werden, Burgl. Der morgige Tag wird halt noch schwer werden für dich.“  
Notburga sieht ihn traurig, aber fest an.  
„Ich habe mich entschlossen, innig zur Verhandlung zu fahren.“  
Erschrocken faßt er nach ihrem Arm. „Mach keine Dummheit, Burgl.“  
Sie schüttelt den Kopf, aber in ihren Augen ist ein ganz fremder Glanz auf einmal, der ihn stutzig macht.  
„Du kannst dich verlassen, Vater, ich mache in meinem Leben keine Dummheit mehr.“  
Er nickt und fährt sich mit gespreizten Fingern über das schütter gewordene Haar.  
„Es wäre mein Tod, Burgl, wenn du meinen solltest, du müßtest den Florian retten. Dann - Burgl! - dann sperren sie dich ein.“  
„Ja, dann sperren sie mich ein“, antwortet sie mit einem so lesten Klang in der Stimme, der ihn unsicher macht.  
„Was hast überhaupt im Sinn, Burgl?“  
„Nichts, Vater. Ich werde schweigen und zusehen, wie man einen Unschuldigen verurteilt.“  
„Das ist richtig. Ich bin sogar der festen Überzeugung, daß sie ihn freisprechen müssen, wegen Mangel an Beweisen.“  
Der Lichtenegger hört von diesen Gesprächen nichts. Er sitzt in einem anderen Aemte und unterhält sich mit dem Bürgermeister. Notburga sitzt am Fenster und starrt in die Landschaft hinaus, die vorüberfliegen scheint. Dann hört das obere Land auf, die Hügel stehen immer enger. Fabriksschöte steigen am Horizont auf. Kirchtürme und Kuppeln. Sie hat auf der ganzen Fahrt noch kein Wort gesprochen, aber ihre Gedanken arbeiten unablässig.  
Endlich fährt der Zug in die große Halle ein.  
Das Gebäude, in dem die Schwurgerichtsverhandlung stattfinden soll, liegt nicht allzu weit vom Bahnhof entfernt. Es ist ein eigentümlicher Anblick, als sich in dieser grauen Morgenstunde eine lange Schlange bürgerlicher gekleideter Menschen durch die Straße bewegt und etwas Umordnung in den geregelten Verkehr bringt, weil sie nicht wissen, was die grünen und roten Ampeln zu bedeuten haben.  
Der Saal ist denn auch zum Brechen voll. Den ersten, den Notburga sieht, ist ihr Vater Otto Hartem, der in seinem schwarzen Talar ganz würdig und feierlich aussieht.  
Punkt neun Uhr öffnet sich die Seitentür, und das Gericht nimmt Platz. Der Angeklagte wird hereingeführt und blickt nicht links und nicht rechts. Seine Haltung ist aufrecht wie üblich und je nur das Gesicht hat die braune Farbe verloren.  
Er nimmt zwischen den beiden Gendarmen Platz und schaut sich in aller Ruhe die Geschworenen an. Sie sind ihm fremd, und ihre Gesichter können ihm nichts verraten.  
Da ertönt auch schon die Stimme des Vorsitzenden Florian Ledner, der sich auf und hört seinen Namen, wann er geboren ist und was er getan haben soll. Er schüttelt den Kopf und blickt dann zu Boden.  
Der Vorsitzende blättert eine Weile in den Akten, dann nimmt er seine Brille ab, nimmt sie am Gestänge zwischen Daumen und Zeigefinger der rechten Hand und wippt sie hin und her.  
„Sie sind also am Samstag, dem 4. Oktober, um drei Uhr von zu Hause fortgegangen und haben sich nach dem Lichteneggerhof begeben. Wann ungefähr sind Sie dort angekommen?“  
„Um ungefähr drei Uhr.“  
„Und wann sind Sie von dort wieder weggegangen?“  
„Ich bin ungefähr eine Stunde auf dem Lichteneggerhof gewesen.“  
„Also so gegen fünf Uhr?“  
Florian nickt und schaut zum Fenster hinaus. Ein ruppiger Märzwind ist aufgestanden und schaukelt die Äste eines Ahornbaumes, der der ersten Knospen zeigt.  
„Um sieben Uhr etwa sind Sie in Altenkirchen in die Wirtschaf, zum Lamm gekommen.“  
„Stimmt.“  
„Von Lichteneggerhof bis nach Altenkirchen sind aber bloß zwanzig Minuten Gehzeit. Sind Sie direkt von dort ins Dorf gegangen?“  
(Fortsetzung folgt)

Da dieses Jahr alle Ausstellungsräume in Darmstadt für die Jugendstil-Ausstellung benötigt werden, veranstalten wir unsere

# große Orientteppich-Verkaufsausstellung in unseren Geschäftsräumen in Darmstadt.

Was wir auf unseren diesjährigen Reisen in den Ursprungslandern des Orient-Teppichs gesammelt und gekauft haben, ist jetzt eingetroffen. Wir zeigen Ihnen in einer großartigen Schau Teppiche, Brücken und Galerien aus allen Knüpfgebieten des Orients wie Iran, Afghanistan, Pakistan, China, Türkei, Nepal und Rußland.

Vom Gebrauchsteppich bis zum Meisterwerk orientalischer Knüpfkunst ist jedes Stück von uns persönlich ausgewählt worden.

Besonders erwähnenswert ist diesmal eine Sammlung aller russischer Kasaks sowie chinesischer Seidenbrücken.

**Öffnungszeiten:**  
12. November bis einschließlich 21. November 1974  
täglich 9-18 Uhr

Außerbah der gesetzlichen Öffnungszeiten kann unsere Ausstellung samstags von 14 bis 18 Uhr, sonntags und Mittwoch (Bull- u. Bettag) von 11 bis 18 Uhr besichtigt werden.

Angezeigte Ware legen wir Ihnen gerne bis Weihnachten zurück.

Das überaus Spezialraus für Raumausstattung 61 Darmstadt „Ecke Wilhelmstraße“ Elisabethenstraße

Gültig Parkmöglichkeiten in unserem Hof und auf dem Dornparkplatz.

**TRITSCH HEPPENHEIMER**

Zufahrt über Elisabethenstraße frei!

**BAUMSCHULEN POHLENZ**  
6110 Dieburg, Urberacher Weg  
Abzweigung von der Darmstädter Straße  
1. Telefon 06071/22794

# Langener Zeitung

D 4449 B



Amtsverköndungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAU

Jeden Dienstag mit der illustrierten Rundfunkbeilage „rtv“

Bezugspreis: monatl. 3,80 DM + 0,70 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,24 DM MwSt. enthalten) Im Postbezug 3,99 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5% MwSt.). Einzelpreis dienstags 40 Pf., freitags 60 Pf. — Druck u. Verlag Kuhn KG, 6070 Langen bei Flm., Darmstädter Str. 20, Telefon 21011

## Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Anzeigenpreise: im Anzeigenblatt 0,55 DM für die adtgspaltene Millimeterzeile, im Textteil 1,50 DM für die viergespaltene Millimeterzeile + 11% MwSt. Preisminderungen nach Anzeigenpreisliste 11. Anzeigenaufgabe bis 9 Uhr am Vorlage des Erhaltens. Größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Nr. 94

Dienstag, den 23. November 1976

80. Jahrgang

## Das Rauschgiftnest war in Egelsbach Heroinerschmuggel auch in Langen

Rauschgiftdezernat schlug zu / 71 Täter ermittelt

Eine „gute Nase“ gehört zur Arbeit der auf dem Rauschgiftsektor tätigen Polizeibeamten. In einem Offenbachs Rauschgiftdezernat hatten sie: sie kamen Rauschgiftkäufern und -konsumenten im Raum Egelsbach / Langen auf die Spur, die mit den sogenannten harten Drogen „gut im Geschäft“ waren. Insgesamt wurden 71 Täter ermittelt. Von den 71 ermittelten Personen — darunter fünf Frauen — waren bisher nur 12 Personen der Kripo bekannt, nur so kann man ungefähr die auf dem Rauschgiftsektor bestehende hohe Dunkelziffer abschätzen.

Die umfangreichen Ermittlungen ergaben, daß eine Gruppe von arabischen, italienischen, spanischen, türkischen und deutschen Rauschgiftkäufern im Raum Langen / Egelsbach gemeinsame Sache gemacht haben. Das Alter

der zum Täterkreis gehörenden Personen bewegte sich zwischen 16 und 41 Jahren. Der Schwerpunkt dürfte bei dem Alter von 17 bis 21 Jahren liegen. Die Gruppe hatte auch überregionale Bedeutung. Die Verbindungen des beschriebenen Täterkreises reichten im süd-deutschen Raum bis nach Stuttgart. In einem Fall wurde der Schmuggel von Heroin aus Amsterdam nach Egelsbach nachgewiesen.

Ein Teil der aus dem Raum Egelsbach stammenden Drogen wurde sodann in Darmstadt oder Frankfurt — auf den dortigen Rauschgiftmärkten — an die Konsumenten abgesetzt. Selbst eine Vielzahl von Frankfurter Prostituierten sollen bei den im illegalen Raum „arbeitenden“ Händlern gekauft haben. Insgesamt wurden von September bis November sieben Haftbefehle erlassen. Es handelt sich dabei um zwei Italiener, drei Araber und einen Türken, die sich auch jetzt noch in Haft befinden. Ein Haftbefehl wurde unter Auflagen außer Vollzug gesetzt. Die in Haft befindlichen Personen sind zwischen 18 und 35 Jahre alt.

Der Konsum fand meistens in den Wohnungen der Täter statt. Bis zum heutigen Tag wurden 25 Verfahren wegen Inlands mit Heroin und Südkinder Ringstraße und Sandweg durch Anbringung einer Hilfslinie auf der Fahrbahn zur Entschärfung dieser Kreuzung beizutragen. Durch die neue Planschaltung der Ampel sei zwar eine echte Verbesserung des Verkehrsablaufs erreicht worden, es komme aber recht häufig auch zu gefährlichen Situationen.

Diese entständen dadurch, daß die Rechtsabbieger — vom Sandweg kommend — eine längere Grünphase hätten als der übrige Verkehr. Sie verlaufen parallel mit der Grünphase der Linksabbieger von der Südlichen Ringstraße aus Richtung Mörfelden. Von letztgenannten Fahrern werde mitunter die Kurve geschritten, sodaß es zu „Beinahe-Zusammenstößen“ komme. Eine Hilfslinie auf der Fahrbahn könne dazu beitragen, daß größerer Schaden vermieden werde.

Wenn man ausländischen Erfahrungen glauben schenkt, daß nämlich nach Kokaingenuß die Aggressivität der Konsumenten steigt, muß in dieser Hinsicht einiges beachtet werden. Die Ermittlungen dauern an.

Von den Beamten wurde festgestellt, daß in verpackter Maße harte Drogen, also Heroin, Morphin und Kokain gehandelt und konsumiert wurden. Bedeutung gewinnt hier auch das Auftreten von Kokain auf der allgemeinen Rauschgiftszene.

Wenn man ausländischen Erfahrungen glauben schenkt, daß nämlich nach Kokaingenuß die Aggressivität der Konsumenten steigt, muß in dieser Hinsicht einiges beachtet werden. Die Ermittlungen dauern an.

## Hilfslinien gegen das Kurvenschneiden

Der Verkehrs- und Verschönerungsverein hat in einem Schreiben an den Magistrat darum gebeten, an der Kreuzung Südliche Ringstraße und Sandweg durch Anbringung einer Hilfslinie auf der Fahrbahn zur Entschärfung dieser Kreuzung beizutragen. Durch die neue Planschaltung der Ampel sei zwar eine echte Verbesserung des Verkehrsablaufs erreicht worden, es komme aber recht häufig auch zu gefährlichen Situationen.

Diese entständen dadurch, daß die Rechtsabbieger — vom Sandweg kommend — eine längere Grünphase hätten als der übrige Verkehr. Sie verlaufen parallel mit der Grünphase der Linksabbieger von der Südlichen Ringstraße aus Richtung Mörfelden. Von letztgenannten Fahrern werde mitunter die Kurve geschritten, sodaß es zu „Beinahe-Zusammenstößen“ komme. Eine Hilfslinie auf der Fahrbahn könne dazu beitragen, daß größerer Schaden vermieden werde.

Wenn man ausländischen Erfahrungen glauben schenkt, daß nämlich nach Kokaingenuß die Aggressivität der Konsumenten steigt, muß in dieser Hinsicht einiges beachtet werden. Die Ermittlungen dauern an.

Von den Beamten wurde festgestellt, daß in verpackter Maße harte Drogen, also Heroin, Morphin und Kokain gehandelt und konsumiert wurden. Bedeutung gewinnt hier auch das Auftreten von Kokain auf der allgemeinen Rauschgiftszene.

Wenn man ausländischen Erfahrungen glauben schenkt, daß nämlich nach Kokaingenuß die Aggressivität der Konsumenten steigt, muß in dieser Hinsicht einiges beachtet werden. Die Ermittlungen dauern an.

## Einbrecher flüchtete ohne Beute

Am Donnerstag gegen 2.55 Uhr teilte eine Zeugin der Polizei fernmündlich mit, daß sie in einem Supermarkt in der Bahnstraße eingebrochen wurde. Als die Beamtin kurze Zeit nach dem Anruf am Tatort eingetroffen war, wurde festgestellt, daß bereits gegen 2.30 Uhr Kratzen und Klopfen von Zeugen gehört wurde. Eine Zeugin war durch den Keller gegangen, und als sie die Tür geöffnet habe, sei eine männliche Person mit einer Pistole in der Hand dort gewesen. Die Frau habe hierauf die Tür sofort wieder verschlossen. Die Täter sollen unmittelbar darauf geflüchtet sein.

Der Täter mit der Pistole wird wie folgt beschrieben: ca. 20 Jahre alt, schwämmig, ca. 168 cm groß, blasses Gesicht, hellblonde Haare, trug kurze, dunkelgraue Jacke.

Die Täter begaben sich zu dem Eingang des Warenlagers, sagten vor einem Fenster neben der Tür befändliche Eisenstäbe durch und brachen die Verriegelung auf. Sie hatten bereits ein ca. 10 cm großes Loch neben der Tür zum Warenlager in die Wand geschlagen. Sie flüchteten unter Zurücklassung des Einbrecherwerkzeuges und einer größeren Anzahl Plastikfäden, die vermutlich zum Abschleppen des Stiehlgutes Verwendung finden sollten.

## „Gelb“ auch für Fußgänger

Polizeipräsident Kurt Löwer sprach sich für ein „Fußgänger-Gelb“ an Ampeln aus. Tagtäglich sieht man beobachten, daß vor allen Dingen ältere Fußgänger und Kinder leicht unsicher würden, wenn beim Überschreiten der Fahrbahn die Ampel in diesem Augenblick ohne Übergang von „Grün“ auf „Rot“ beschriebe. Eine Gelbfarbe würde eine Unsicherheit weitgehend verschwinden zu lassen.

Auch im Ausland — so der Polizeipräsident — lägen diesbezüglich positive Erfahrungen vor. In Düsseldorf gab es mehrjährige Tests mit der Gelbfarbe für Fußgänger. Die Zahl der Fußgängerunfälle ging deutlich zurück. Es wäre wünschenswert, wenn auch in unserem Dienstbezirk eine solche Umstellung der Ampel möglich wäre, meinte Löwer.

## Die Post stellt sich dem freien Wettbewerb

„Die Post nimmt die Herausforderung der Konkurrenz im Paketdienst an. Sie wird nicht behördlich, sondern kaufmännisch auf dem freien Markt handeln.“ Dies erklärte der Postminister, Bundesminister für Post und Fernmeldewesen, Hans-Joachim Lauth, auf einer mehrtägigen Tagung der Amtsvorsteher und Personalvertreter der hessischen Postämter im neu erbauten Bildungszentrum der Deutschen Bundespost in Hessestamm. Wie Lauth weiter ausführte, müsse die Post alle Anstrengungen unternehmen, um Bedingungen durch Abschluß von Kooperationsverträgen zu schaffen. Darüber hinaus

## Winterliches Gastspiel ohne Folgen

Ein dickes Lob gebührt den Kfz-Lenkern, die gestern im morgendlichen Berufsverkehr mit winterlichen Straßenverhältnissen konfrontiert werden. Keinen Verkehrsunfall registrierten alle Polizeidienststellen in Stadt und Kreis Offenbach, der auf Glätte oder plötzlich überfrierende Nässe zurückzuführen wäre. Verantwortungsbewußt, rücksichtsvoll, geschult und partnerschaftlich — so eine Einstellung der Kfz-Lenkern ist leider nicht jeden Tag zu beobachten — bewegte sich der Verkehrsstrom vorwärts.

„Lassen Sie sich auch weiterhin nicht durch ungewöhnliche, plötzlich eintretende Straßenverhältnisse überraschen! Stellen Sie sich rechtzeitig auf veränderte Situationen ein oder noch besser, rechnen Sie mit veränderten Situationen!“ Nur so kann man als 1. Sieger in der Auseinandersetzung mit winterlichen Straßenverhältnissen hervorgehen!

Ihren Marktanteil auf diesem Sektor zu halten. Keine Lösung wäre es, für die Post ein eigenes Paketmonopol zu schaffen. Dies wäre weder eine angemessene Reaktion noch politisch durchsetzbar. Die Post habe bereits damit begonnen, mit Firmen kundengerechte

## Heute in der LZ:

Glückssterne leuchten wieder  
Gewerbeverein startet Weihnachtsaktion

Stelldehnen der Mümmelmänner  
Kleinierzüchter stellen aus

Langens starke Männer  
KSV ist Hessenmeister

LZ bietet Kreuzfahrt an  
Mit dem Luxusdampfer nach Skandinavien

Veranstaltungen  
Sport vom Wochenende

## Weniger Steuern — mehr Krankengeld

Gerade Krankenversicherte sollten prüfen, ob sie Steuerfreiheiten eintragen lassen können, wenn sie in diesen Wochen die Lohnsteuerkarten für 1977 erhalten. Ein Freibetrag ist nach Angaben der Deutschen Angestellten-Krankenkasse (DAK) nicht nur wegen der damit verbundenen Steuerermäßigung interessant; er kann auch im Falle einer Krankheit wichtig werden. Denn ein höherer Nettoverdienst, der durch Steuerfreiheiten zu erreichen ist, kann auch zu einer höheren Krankengeldzahlung führen, da das Krankengeld auf den Nettoverdienst begrenzt ist.

Für das Jahr 1976 können noch bis zum 30. November Steuerfreiheiten in die Lohnsteuerkarte eingetragen werden.

## Weniger Steuern — mehr Krankengeld

Gerade Krankenversicherte sollten prüfen, ob sie Steuerfreiheiten eintragen lassen können, wenn sie in diesen Wochen die Lohnsteuerkarten für 1977 erhalten. Ein Freibetrag ist nach Angaben der Deutschen Angestellten-Krankenkasse (DAK) nicht nur wegen der damit verbundenen Steuerermäßigung interessant; er kann auch im Falle einer Krankheit wichtig werden. Denn ein höherer Nettoverdienst, der durch Steuerfreiheiten zu erreichen ist, kann auch zu einer höheren Krankengeldzahlung führen, da das Krankengeld auf den Nettoverdienst begrenzt ist.

## Goldpreis wieder steigend

Überwiegend aufwärts gerichtet war in den letzten Wochen die Tendenz an den Edelmetallmärkten. Besonders überraschend dabei die feste Haltung von Gold, das gegenüber seinem Tiefpunkt im Juli wieder über 25 Prozent gestiegen ist, und den Preis von Jahresanfang fast erreichte.

## Weltcup nicht im Fernsehen

Die Fußballfans haben sich zu früh gefreut: das heutige Spiel um den Weltcup zwischen dem FC Bayern München und dem südamerikanischen Meister Cruzeiro Belo Horizonte (Brasilien) wird heute nicht, wie ursprünglich geplant, im Fernsehen gezeigt. Die Verhandlungen über die Übertragungsrechte sind gescheitert.

### Feinmechaniker

für Kundendienststation Langen einer bekannten Fabrik für Meßgeräte zum sofortigen Eintritt gesucht.  
Bei Eignung Montagelätigkeit in Süddeutschland. Alter: 25 — 28 Jahre.  
Bewerbungen mit üblichen Unterlagen an Chiffre-Nr. 786.

### AUSHILFE

Suchen vom 26. bis 30. 11. in Egelsbach

### PLAKATMALER

auch Heimarbeit (möglich)  
Tel. 06103/42031 (Mo—Fr. 7.30—16.30 Uhr)

### Durch Eigenimporte billiger!

Riesenauswahl — über 600 Instrumente aller Weltspitzenmarken zu einmaligen Preisen!

Viscount M 50 . . . DM 1988,—  
Sollna G 100 . . . DM 1750,—  
Thomas Monicallio DM 9500,—  
u. s. w.

Meister-Service, 5 Jahre Service-Garantie, eigene Orgelschulen.

### ORGBEL-MARKT

Fim., Darmstadt Bebra, Wiesbaden, Rodenbach, Langensfeld, Erlangen, Darmstadt, Kaslostr. 19, Tel. 06151/23668

### Ein herrlich bequemes Familienauto zu einem Klasse-Preis!

## Fiat 131 mirafiori 1300-Normalbenzin. DM 9990,-

lauter ab Mitte November die unverbindliche Preisempfehlung für die zweiteilige Ausführung des 131 mirafiori. Ein Wagen mit 1300 cm<sup>3</sup>/55 PS-Normalbenzin-Motor, der speziell für den deutschen Markt gebaut wird. Ein herrlich bequemes, robustes Familienauto. Mit viel Innen- und Kofferraum.

Serienmäßig prima ausgestattet: z.B. Gürtelgürtel, Drehrundmaschine, Servobremse, Liegesitze, Automatikgürte, helixbraue Heckscheibe. Auch 4-türig lieferbar.

Deutsche Fiat AG Heilbronn

### ALARMANLAGEN

Firma P. Heltzerhoff  
Telefon 2 13 70

### CITROËN

## H. SCHNEIDER

6076 Neu-Isenburg  
Offenbacher Straße 104  
Tel. (06102) 3 67 47

### Winter-Sonder-Preise

## Markisen

Alu-Galenkarme, Federn innen  
Bezug Dralon uni oder gestreift nach Wahl aus unserer Kollektion

z. B.  
400 x 150 = 608,—  
500 x 200 = 824,—  
incl. MwSt.

Bel orange, rot oder mandarin minus 6%

Licht- und Sonnenschutz  
Fr.-Eberl-Str. 51, 6115 Münster, 06071/32465

### KAMINSORGEN?

Kaminreparaturen — Kaminisolationen — Plewa-Einsätze  
Spezial-Kaminreparaturen — Reparatur von Öl- und gasversetzten Kaminen

HAUSKAMINBAU PFÄU  
61 Darmstadt, Kaslostr. 60, T. 06151/891515

### ANZEIGEN

gehören in die

## Langener Zeitung

... da weiß man, daß sie gelesen werden

### Wir finanzieren Ihr neues Auto

Sie bekommen von uns z. B. einen Auto-Kredit von 7.500 Mark mit einer Laufzeit von 48 Monaten

## für nur 185 Mark im Monat

(das entspricht einem effektiven Jahreszins von 8,5%, den wir Ihnen für die gesamte Laufzeit garantieren).

Persönliche Auto-Darlehen (PAD)  
• bis zu 25.000 Mark,  
• mit bequemen Monatsraten,  
sind bei uns ganz einfach zu bekommen:

## schnell und preisgünstig.

Deshalb...  
Fragen Sie die

## Deutsche Bank

## Kommen Sie gut durch den Winter. Michelin X M-S8.

Wir haben ihn für Sie.

## KUNATH

LANGEN · SIEMENSSTRASSE 3 · TEL. 720 64

### Polstermöbel-Aufarbeitung

## Neuanfertigung und Neubeziehen

Wir haben unseren Betrieb modernisiert und vergrößert

Nun haben Sie große Vorteile:

1. Keine Lieferzeit u. unsere Preise durch Rationalisierung gesenkt.
2. Jeden nur erdenklichen Möbelstoff von DM 7,— pro m<sup>2</sup> aufwärts.
3. Bei Neuanfertigung wird jeder Sonderwunsch erfüllt.
4. Unser Vorteil: Jeder 2. Kunde kommt auf Empfehlung.
5. 1 Couch und 2 Sessel mit schönem Stoff schon ab DM 240,—

Hans Daum - Lindenfels  
Telefon (0 63 55) 5 71

### ELEKTRO-INSTALLATION

Modernisierung von Altbau-Anlagen  
Elektro-Heizungen und Antennenbau  
Kraft- und Beleuchtungsanlagen  
Regel- und Steueranlagen

## STEBAR

elektrisch GMBH

Inhaber: H. B. Schuchard  
6070 Langen Hegweg 6 Telefon 0 61 03 - 2 39 45

Ihr Spezialist in allen Einbaufragen

## MÖBEL-DIETRICH

Fahrgasse und Malenfeldstraße  
6072 Dreieichenhain, Telefon 88 20

### Fahrräder

In allen Preislagen

## Schneider

Dorotheenstr. 8-10

Auto-Felle  
Eigene Fertigung, dabei günstig Feldecken, Wand- und Bodenfelde.  
Fell-Lagar Mörfelden  
Rüsselsheimer Str. 36

### SCHILDER-GÜTSCH

607 Langen  
Bürgerstraße 23  
Tel.: 06103/22390

Stempel, Gummi und Metall  
Gravierte ALU-Schilder, Gravuren  
Schilder aller Art  
Buchstaben  
schnell u. preiswert

### Mit dem Auto des Jahres 1976 können Sie 11 Sachen mehr machen.

1 Immer sicher starten, Konstantzündung.  
2 Komfortabler Innenraum durch großen Radstand.  
3 Auf Nummer sicher fahren — Verbindungsglied-Richtfahrschaltung, Automatikgürte, Kopflüster.  
4 Spiegul leichter verstellen, große Heckfalte.  
5 Die Behälter bekommen austretende, platzsparender Querschnitt.  
6 Sich breitmachen — durch mehr Innenraumbreite.  
7 Auch mal wo ökonomisch, stolze überlebende Pflanzflächen.  
8 Spracherhöhrer, Stromspartregler.  
9 Auf einen Blick die Lampen leuchten, Bremsfunktionskontrolle.  
10 Die Scheinwerfer nachstellen bei viel Hecklast.  
11 Bei Nebel den tiefen Nebelwischer, Nebelwischscheibe.

Welt der Simca 1307 GLS für **11926 Mark\***

mehr mitbringt, ist er vermutlich auch „Auto des Jahres“ geworden, und nicht umgekehrt. Aber urteilen Sie selbst!

\*unverbindliche Preisempfehlung o.V.

Bitte informieren Sie sich über unsere Modelle bei folgenden Händlern.

Karl Schaum Ernst Jugert  
Götzenhain Egelsbach  
Langener Str. 48 u. Bahnhofstr. Tel. 06103-82860 Schliesierstraße 7, Tel.: 06103 - 4683



# Götzenhain

## Wir gratulieren

g Hohe Geburtstage feiern am 26. November Juliane Weber, Dietzenbacher Straße 16 (71), am 27. November Marie Heilshütterin, in den Kolonnen 35 (65), Georg Hendel, Lindenstraße 2 (73) und Edith Jersing, Am Alten Berg 46 (72). Mag ihnen ein gesundes und gesegnetes neues Lebensjahr beschieden sein.

## Silberne Hochzeit

g Am 26. November feiern die Eheleute Anna Maria und Ernst Steinacker, Goetheering 21, ihr silbernes Ehejubiläum. Wir gratulieren hierzu auf das herzlichste und wünschen viel Glück und Segen für den weiteren gemeinsamen Lebensweg.

## Nächste Theaterfahrt am 1. 12.

g Für die nächste Theaterfahrt des Theaterzuges sind noch Karten bei Frau Renate Lötlich, Telefon 82274, zu haben. Die Aufführung findet am 1. Dezember um 19.30 Uhr statt. Aufgeführt wird „Der Alchemist“ von Jonson am Frankfurter Schauspielhaus.

## Volles Programm

g Nach seiner Rückkehr vom Urlaub am letzten Samstag wartet in dieser Woche auf Pfarrer Zülshdorff ein volles Programm, das bereits gestern Abend mit einer Sitzung der Kirchengemeindevertretung anließ. Heute Abend

## CDU-Ortsverband wählte Dreieichdelegierte

g In seiner Hauptversammlung, die künftig nur noch als Delegiertenversammlungen durchgeführt werden, wählte der CDU-Ortsverband Götzenhain am vergangenen Montag seine Delegierten. Die gut besuchte Versammlung akzeptierte mit großer Mehrheit in fast allen Fällen die Vorschlässe des Vorstandes. Zur Zeit stellt der Ortsverband 17 Delegierte.

Gewählt wurden: Claus Demke, Robert Finkel, Rudolf Freundel, Werner Mithels, Hannelore Finkel, Marianne Hollmann, Horst W. Münchenberg, Heinz Neuen, Franz Reichstüdtler, Hart-Heinz Waldeck, Hans Hollmann, Dr. Ortrun Dreher, Kurt Müller, Alfred Kuhmann, Ingeborg König, Franz Sitsch, Thomas Welgt, Lampert Zirps, Dorothea Richter, Adolf Kühr, Alfred Beer, Hermann Kurz, Arduin Vetter, Gerd Bierwirth, Ferdinand Meudter, Hannelore Mithels, Peter Low, Walter Komarek, Karl Möller, Brigitte Demke, Emmy Hummel.

nimmt er an der Sitzung der Arbeitsgemeinschaft der Kirchen in Dreieich teil für morgen ist Behindertennachmittag und nachfolgende Besprechung mit den Helfern geplant, am Donnerstag findet ein Elternabend im Kindergarten in der Rheinstraße statt und für Freitag wurde zur Dekanatsynode eingeladen.

## Letzte Katzenköpfe

g Die runden Basaltsteine, die einstmalig Götzenhain Straßen so fest machten und auf die bei der Verlegung die Ortsväter so stolz waren, gehören nun endgültig der Vergangenheit an. In der letzten Woche wurden die sogenannten „Katzenköpfe“, die noch in der kleinen Stichstraße neben der Bäckerei Gottschämer zu sehen waren, herausgehoben und durch ein glattes Verbundpflaster ersetzt.

## Rollrasen für den

## Gemeindegarten

g Die Trockenheit des letzten Sommers zog den Rasen des Gemeindegartens dort in Mitteldensität, daß an eine natürliche Erneuerung nicht mehr zu denken war. Der Rasen wurde darum durch einen aus Schweden importierten Rollrasen ersetzt, der während der letzten Tage verlegt wurde, und der bei der Zeit feuchten Witterung gut anwachsen dürfte. Nach Mitteilung von Bürgermeister Teilmann werden für diese voraussichtlich recht dauerhafte Grasnarbe 75 000 DM notwendig werden.

## Wahl mit Schuhen

Als die Wiederwahl des langjährigen Bürgermeisters von Neapel und Großfreiers Lauro fraglich erschien, half der findige Politiker mit einem ungewöhnlichen Trick nach. Er ließ in den Armenvierteln der Stadt auf eigene Kosten lauter linke Schuhe verteilen mit dem Versprechen, die rechten nachzuliefern, wenn seine Partei den Sieg davontrage. Der Wahlsieg kam prompt - und die Schuhe wurden verteilt.

## „Hänsel und Gretel“ als Zugabe

Für alle Kinder, die für die bisherigen Märchenaufführungen in der Stadthalle keine Karten mehr bekommen haben, gibt es eine Weihnachtüberraschung: Am Donnerstag, dem 23. Dezember zeigt die Frankfurter Theater- und Märchenbühne außerhalb der Abonnementsreihe das Kindermärchen „Hänsel und Gretel“. Eingeladen zu diesem Märchen sind natürlich auch alle Kinder, die die bisherigen Märchenaufführungen besucht haben und die sich über diese „Zugabe“ sicherlich freuen werden.

Eintrittskarten gibt es ab sofort beim Reisebüro Lauterbach/Städt. Infostelle, Tel. 29 33 70, der Bezirksparkkasse Langen, Tel. 20 22 92, der Langener Volksbank, Tel. 20 42 34, und der Volksbank Dreieich, Tel. 2 10 21, zum Preis von 3,50 DM für Kinder und 4,50 DM für Erwachsene.

## Mitfahrer zum Christkindlmarkt

Die Teilnehmer an der vom städtischen Sozialamt veranstalteten Fahrt zum Nürnberger Christkindlmarkt am 7. Dezember werden gebeten, sich mit dem Sozialamt (Telefon 20 32 31) in Verbindung zu setzen. Es geht um die Platzreservierungen im Zug und um die Auswahl des Mittagessens.



## Gefährdet der Fortschritt die Arbeitsplätze?

In einer sehr gut besuchten Veranstaltung der Dreieich-Ortsvereine und Mitgliedern aus Darmstadt in der IG Druck und Papier im Gasthaus „Zum Lämmchen“ wurden die umwälzenden Neuerungen auf dem Gebiete der Satzherstellung durch den Fotosatz behandelt. Die einleitenden Worte bezogen sich auf die Feststellung, daß die Bleifettern des Setzkastens und die Erstellung von Bleizellen auf Setzmaschinen bald der Vergangenheit angehören werden. Fachkräfte dieses Bereiches, die noch zehn und mehr Jahre ihr Brot verdienen müßten, täten gut daran, sich mit den Neuerungen zu befassen und evtl. Umschulungen in Kauf zu nehmen. Solche Umschulungen seien zur Zeit jedoch nur im eigenen Betrieb und in gewerkschaftlichen Schulungseinheiten möglich.

## Druck und Papier informierte die Mitglieder

Bei der Vielzahl von Auswahlmöglichkeiten an Fotosatz-Maschinen werde heute zum Teil bei der Zeitungsherstellung über Fotosatz das Manuskript von Redakteur an Lesemaschinen eingegeben, die den Text erfassen und auf Loch- Magnetband oder Filmkassette speichern. Die Belichtung einer Zeitungssseite erfolgt in knapp einer Minute. Auf dem gleichen Wege könne man auch die Filmfontage für Bücher in einer Stärke von 200-300 Seiten in etwa 100 Minuten erstellen.

Das Gespenst des Arbeitsplatzverlustes durch die Einführung dieser neuen Maschinen will man dahingehend auffangen, daß man diese neuen Geräte in die Manteltarifverträge aufnimmt und versucht, nur den Fachkräften dieses Arbeitszweiges die Arbeit auf diesen Geräten zu überlassen.

Eine sehr rege Diskussion schloß sich den Ausführungen des Referenten an.

## Haben Sie so getippt?

Fußballtoto, Elferwette: 1 2 0 1 1 1 0 1 1 0

Auswahlwette „6 aus 45“: 13 24 26 29 38 44 (23)

Rennquintett

Pferdetoto: 12 16 6 2 3 5

Pferdetoto: 3 14 2 7 9 16

Lottozahlen: 7 14 25 29 36 49 (37)

Glücksspirale: Endziffern 12 und 41 gewinnen 10 DM, 49: 100 DM, 42: 1000 DM, 20 728: 10 000 DM, 197 160 und 672 689: je 100 000 DM. (Ohne Gewähr)

## Lotto- und Totoquoten

Fußballtoto - Ergebniszettel: 1. Rang: 56,00 DM; 2. Rang: 10,95 DM; 3. Rang: entfällt, wird dem 2. Rang zugeschlagen.

Auswahlwette „6 aus 45“: 1. Rang: 269 808,65 DM; 2. Rang: 22 484,05 DM; 3. Rang: 1848 DM; 4. Rang: 50,85 DM; 5. Rang: 4,75 DM.

Zahlenlotto: Gewinnklasse I: 341 359,65 DM; Gewinnklasse II: 52 248,90 DM; Gewinnkl. III: 2031,90 DM; Gewinnklasse IV: 47,65 DM; Gewinnklasse V: 4,15 DM.

Rennquintett „5 aus 18“: Pferdetoto: Gewinnkl. I: unbesetzt, der Jackpot 183 350,30 DM; Gewinnklasse II: 1745,90 DM; Gewinnklasse III: 101,- DM; Gewinnklasse IV: 11,15 DM. - Prämien: Klasse A: 52,15 DM; Klasse B: 2,10 DM.

(Ohne Gewähr)

## Kommunales Kino

Der Film „Ich dachte, ich wäre tot“ läuft am Dienstag, dem 23. 11. um 20.15 Uhr in der Jugendbegegnungsstätte in der Stadthalle.

Eine 17jährige rebelliert mit einer Überdosis Schlaftabletten gegen die Trägheit, Kälte und Verständnislosigkeit ihrer Umwelt, gegen die erstickende Fürsorge und den kleintügerlichen Muff ihrer Eltern. Der Versuch schlägt fehl, das Leben auf dem Land bringt das Mädchen wieder zu sich. Ihr Kummer, ihre Hilflosigkeit und ihre kleine Selbstbefreiung sind genau beobachtet. Ein Film von sanfter Beredsamkeit und fröhlicher Ernst, unverkrampt, spontan, lustig; wieder ein hoffnungsvolles Debüt eines Absolventen der Berliner Film- und Fernsehakademie.

„Rosa Arbeiter auf goldener Straße“ und „Schwester der Revolution“ heißen die beiden Filme, die am Donnerstag, dem 25. 11. um 20.15 Uhr in der Jugendbegegnungsstätte in der Stadthalle laufen.

Kaum aus der politischen Haft dem Osten entronnen, gerät die Protagonistin in eine Theatervorstellung, in der mit der extremistischen linken Intellektuellen Jugend abgerechnet wird. Die ehrliche und kraftvolle Darstellung des Hauptdarstellers, der ihr aus dem Herzen spricht, nimmt sie so gefangen, daß sie ihn für sich zu gewinnen sucht. Sie durchbricht seine selbstsichere seriöse Art, indem sie sich ganz in seine Dienste stellt und mit der Idee eines positiven Theaters ihn zu großem künstlerischen und finanziellen Erfolg führt. Doch seine verdrängte Veranlagung hält ihrer bürgerlichen Strenge nicht stand und er beschließt, sich auf die Seite der Revolution zu schlagen. Sie, schon längst vor dem Gesetz seine Frau, sucht ihn verzweifelt, ein Kind unter dem Herzen. Drei Tage später ist er tot. Sie verschließt sich in einem kleinen Zimmer ihrer Villa und verfällt geistiger Umnebelung.

Schwestern der Revolution nennt sich eine Kampftruppe von Homosexuellen, die sich für die Befreiung der Frau einsetzen. Dietmar, der die Unterdrückung und Hilflosigkeit der Frau nachspielt, weiß seinen Protest nur in den einen Satz zu kleiden: Ich will kein Osterhasen sein, obwohl ich sensibel und anlehnungsbedürftig bin. Das Drama einer Familie, die durch die politischen Verwicklungen lange getrennt war. Die Tochter rettet ihre Mutter, die die Männer als Freiwild betrachtet, indem sie diese auf sich abteilt.

# Erzhausen

## Goldene Hochzeit

ez Am 25. 11. 1976 feiern die Eheleute Johannes Beck und Frau Katharina geb. Herberdt das Fest der Goldenen Hochzeit. Der Jubilar, der im 71. Lebensjahr steht, ist in Erzhausen geboren. Seine Ehefrau wurde am 2. 6. 1904 in Erzhausen geboren, wo sie auch bei guter Gesundheit den eigenen Haushalt führt. Die Langener Zeitung wünscht zu diesem Tag und für die Zukunft alles Gute.

## Jetzt schon an Faschnacht denken

ez Nach ihrem gelungenen Saisonstart weist die Karnevalabteilung darauf hin, daß der Kartenvorverkauf für die nächstjährigen Sitzungen bereits begonnen hat. Vorverkaufsstellen sind bei Farben-Heller, Hauptstraße, bei Wilma Wannennacher, Fessenplatz und im Sportheim, Heinrichstraße.

## Vogelausstellung war gut besucht

ez Eines sehr guten Besuches erfreute sich auch in diesem Jahr die Vogelausstellung, die der Verein für Vogelfreunde Erzhausen und der Deutsche Bund für Vogelschutz im Gasthaus „Zur Linde“ durchführten. In zahlreichen Vollerren konnte man Vögel aus aller Welt be-

wundern. Hauptanziehungspunkt war aber ein Vogelhaus mit verschiedenen Arten von Sittichen.

Im Rahmen der Vogelausstellung zeigte der Deutsche Bund für Vogelschutz sämtliche Arten von Nistgelegenheiten. Auch ein automatischer Futterspender war zu sehen. Außerdem hatte man Früchte von Sträuchern und Hecken aus Garten und Wald gesammelt, die den gefiederten Sängern über den Winter hinweg Nahrung bieten. Gleichzeitig war mit der Ausstellung eine Präsentation von Kanarienvogeln und Sittichen verbunden.

# Offenthal

## Offenthaler CDU im Aufwind

o Auf einer gut besuchten Mitgliederversammlung der CDU Offenthal im Ponyhof standen u. a. auf der Tagesordnung: Rückblick ein Jahr CDU Offenthal, Dreieich-Wahlkampfprogramm und die Delegiertenwahl für den Stadtverband Dreieich.

Vorsitzender Horst Ganß stellte erfreut den stetigen Mitgliederzuwachs heraus. Im Rückblick auf das vergangene Jahr ging der Vorsitzende auf die erfolgreich geleistete Arbeit ein, wie sie bereits in seinem Jahresbericht ausführlich dargestellt wurde. Bei dieser Gelegenheit dankte H. Ganß den vielen aktiven Helfern für ihre Unterstützung, die sich schließlich in dem sehr guten Wahlergebnis der Bundestagswahl 1976 niederschlugen habe.

Danach ging der stellv. Vorsitzende Michael Steinbach auf das Dreieich-Wahlkampfprogramm ein. Steinbach betonte, daß die CDU Offenthal ihre ganze Kraft einsetzen wird, um Hans Meudt den Einzug in das Rathaus der Dreieich, als Bürgermeister, zu ermöglichen. In den bisher geführten Gesprächen mit Hans Meudt wurde deutlich, daß gerade er sich besonders für die Belange Offenthals einsetze. Als bewährter Verwaltungsfachmann und Spitzenkandidat der CDU für den Umlandverband besitzt er alle Voraussetzungen, die anstehenden Probleme zu bewältigen.

Bei der Delegiertenwahl gab es folgendes Ergebnis: Horst Ganß, Michael Steinbach, Edith Steinbach, Inge Hofmann, Lüder Arnold, Friedrich Kahl, Uwe Jensen, Erna Ringhut, Udo Kramer, Manfred Berger, Wilhelm Jost, Christa Tillmann, Frank Vogel, Dietmar Jost, Helga Brenner, Rainer Löhr, Johann Komenda, Franz Müller, Klaus Weber, Günther Heller, Dieter Göhr, Engelbert Vogt, Anna Walter, Bernd Müller.

Während der Versammlung wurden weitere drei Mitglieder gewonnen, so daß der Vorsitzende H. Ganß zum Schluß der Versammlung den neuesten Mitgliederstand von 55 nennen konnte.

## RENTENZAHLTAGE

für den Monat Dezember 1976:

Langen 1

1. Dezember: Nr. 1-5500, 8.00-12.00 Uhr, Nr. 5501-Ende 14.30-17.30 Uhr.

Egelsbach

1. Dezember: Alle Renten 8.30-12.00, 15.00-16.00 Uhr

Dreieichhain

1. Dezember: Alle Renten 8.30-12.00 Uhr.

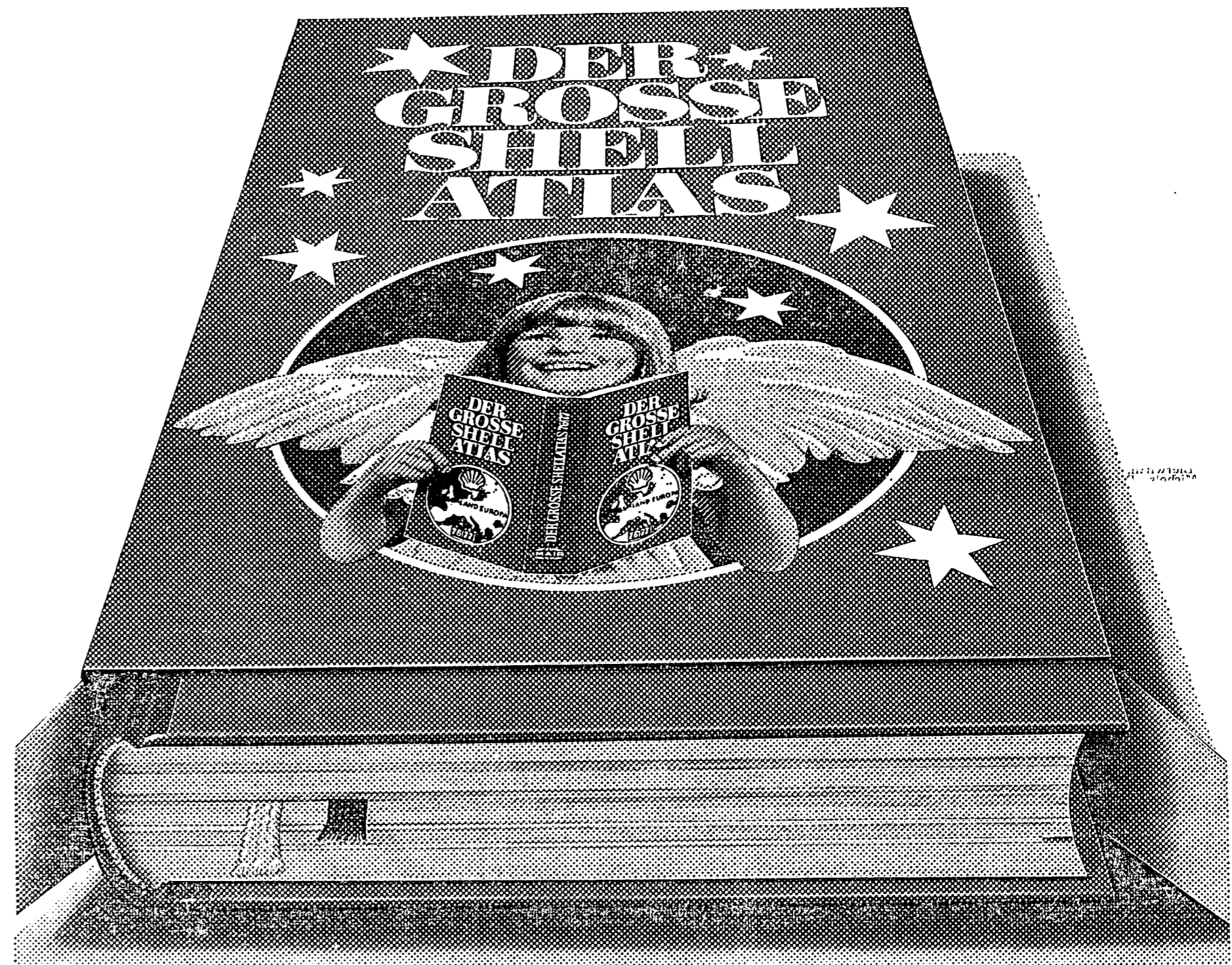
Götzenhain

1. Dezember: Alle Renten 8.30-10.00 Uhr.

Offenthal

1. Dezember: Alle Renten 9.00-11.00 Uhr.

# Das Geschenk des Jahres.



Seien Sie ein Engel. Legen Sie ihm den neuen Großen Shell Atlas unter den Baum. Der wird ihn beflügeln. Zu sicheren Fahrten im Urlaub, am Wochenende oder im Beruf.

Der neue Große Shell Atlas. Das Geschenk für die ganze Familie. Sie bekommen ihn jetzt in der attraktiven Weihnachts-Kassette. DM 29,80. Im Buchhandel, an Shell-Stationen, in Kaufhäusern und beim ADAC.



## Der beste Shell Atlas, den es je gab.

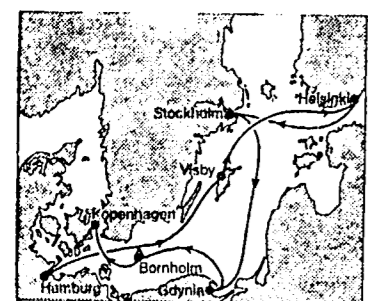
Der aktuelle Reisetip für unsere Leser

# Erleben Sie mit uns die schönsten Ostsee-Häfen

Längst gehört es zur lieben Gewohnheit, dass wir täglich über Ereignisse in der Welt berichten. Jetzt aber wollen wir Ihnen noch mehr bieten: Lernen Sie mit uns die interessantesten Schauplätze selbst kennen! Unsere Leser-Reise führt in die Ostsee - pulsierende Städte und romanische Inseln liegen auf dem Kurs. Wir fahren mit einem modernen Schiff, das in kurzer Zeit schon viele deutsche Kreuzfahrt-Freunde für sich gewonnen hat:

MS „Vistafjord“, rund 200 Meter lang, acht Stockwerke hoch. Hier finden Sie reichlich Abwechslung und Bewegungsfreiheit, dazu einen Service, wie Sie ihn an Land lange suchen mühten. Davon haben wir uns persönlich überzeugt. Und weil zum „echten“ Komfort mehr gehört als bequeme Sessel und ein gutes Bett, haben wir für Sie etwas Besonderes arrangiert: Die Reise beginnt „vor der Tür“, und selbstverständlich sind wir auch von Anfang an dabei.

## Vier-Länder-Ostsee-Kreuzfahrt mit MS „Vistafjord“ vom 5. bis 12. Juni 1977



**1. Tag - Sonntag, 5. Juni**  
Fahrt nach Hamburg und „Willkommen an Bord!“

Am Vormittag treffen wir uns - eine Gruppe fröhlicher Urlauber - beim Sonderbus und fahren gemeinsam nach Hamburg. (Abfahrtsort und -zeit werden noch bekanntgegeben.) Vorbei an Piers und Schuppen, an Schiffen und Brücken geht es über den Hamburger Hafen ... und dann liegt vor Ihnen die „Vistafjord“!

Inzwischen wird im Ballsaal duftender Kaffee mit Kuchen serviert. Suchen wir uns einen Fensterplatz, und sehen wir dem Treiben im größten und schnellsten Hafen Deutschlands zu.

17 Uhr, jetzt heißt es: „Leinen los!“ Sie erleben, was es heißt, aus aller Welt immer wieder be-

**2. Tag - Montag, 6. Juni**  
Himmel, Möwen und eine schwimmende Ferienwelt

Wenn Sie heute früh an Deck kommen, sehen Sie nichts als - Land! An Backbord und Steuerbord breitet sich die schleswig-holsteinische Pflanzlandschaft aus. Die „Vistafjord“ gleitet durch den Nord-Ostsee-Kanal. Spätestens nach dem reichhaltigen Frühstück (25 Vorschläge auf der Karte und dazu noch ein skandinavisches Buffet) haben Sie das offene Meer erreicht. Und nun wird munter ein Vortrübchen über Bord werfen - z. B. daß eine Kreuzfahrt „langweilig“ sei. Sonnen- und Sportdecks gewähren viel Spiel-Raum. Swimming-pool und Italienbad, Bibliothek, Bar, Kino, Nachtclub, Sauna, Spielkasino, Cafés, Boutique und nicht zuletzt das Bordprogramm bieten eine Fülle von Unterhaltungsmöglichkeiten, die man an Land erst suchen müßte...

**3. Tag - Dienstag, 7. Juni**  
Gotland - die Insel der Rosen und Tulpen 8 bis 13 Uhr

Ruinen und Rosen prägen das Gesicht dieser alten Hansestadt. Sicherer Beweis für den Reiz Visbys ist - der Galgenberg. Hierher führte man nämlich einst die Verbrecher aus ganz Schweden, damit sie vor der Hinrichtung noch einmal die Schönheit ihres Landes sahen (zuletzt geschahen 1848).

**4. Tag - Mittwoch, 8. Juni**  
Großstadt im Naturparadies Helsinki 8 bis 10 Uhr

Genuss und Ruhe - viele Menschen haben dafür nur in den Ferien Zeit. Die Bewohner von Helsinki scheinen sich diesen „Luxus“ das ganze Jahr über zu leisten. Auch Sie haben Gelegenheit, sich ohne Eile das aus weitem Meer beobachtete Kongresszentrum, die Uspekki-Kathedrale mit goldenen Zwiebeltürmen und den berühmten Dom anzusehen.

**5. Tag - Donnerstag, 9. Juni**  
Hauptstadt von Schweden Stockholm 8 bis 13 Uhr

Supermoderne Architektur, Mittelalter und Barock des 17. Jahrhunderts prägen sich bestens in dieser Metropole. In der Altstadt steht der Königspalast, Sitz des jungen schwedischen Königs und seiner deutschen Gemahlin. Das Schloß wurde 1696 bis 1754 erbaut. Sie haben u. a. Zutritt zum Thronsaal und der königlichen Kapelle. Nachmittags werden Sie bestimmt an der Felling „Ausruhek“ beziehen - oder in einem der Cafés am Fenster sitzen: der Grund: die Schären vor der schwedischen Küste. Nicht wenige sind im Sommer von einer „Robinson-Familie“ bewohnt, die Ihnen freundlich zuwinken wird.

**6. Tag - Freitag, 10. Juni**  
Gdingen, Danzig, Zoppot Gdynia (Polen) 13 bis 19 Uhr

Während Sie vielleicht auf dem Promenadendeck ein paar Seemöwen wild wandern oder heim (zollfrei) Dreier, planieren, plant der Kreuzfahrt-Direktor mit seinen Instenzen schon den nächsten Unterhaltungs-Cocktail: Vom morgentlichen Shuffleboard-Turnier bis zur ausgelassenen Show am Abend gibt es eine breite Auswahl. Nachmittags erwartet Sie ein hochinteressantes „Kontrast-Prinzip“: Polen! Drei Städte sind die an der Danziger Bucht das Zentrum von Ostpolen: Handel, Industrie und Wissenschaft im nord-

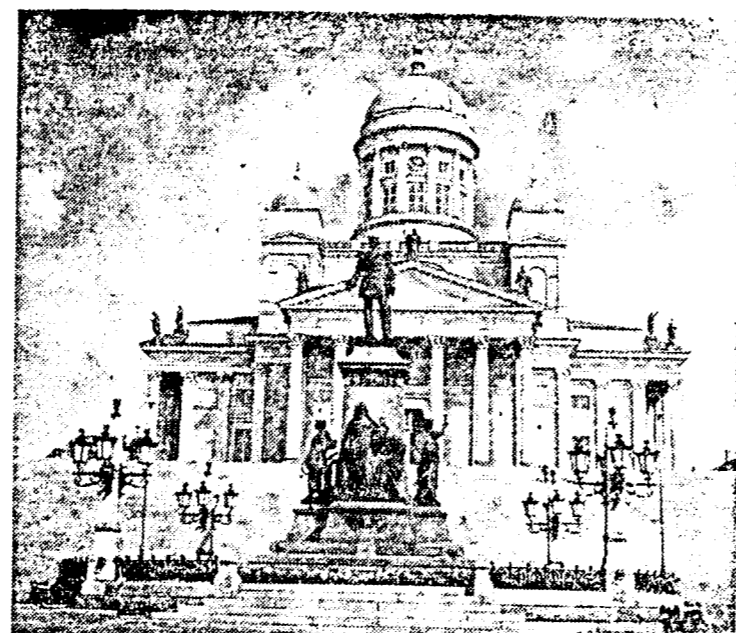
lichen Teil des Landes bilden: der geschäftliche Hafen Gdingen, der international berühmte Badeort Zoppot und die alte Hansestadt Danzig. Auf unserer Rundfahrt werden Sie diese „Dreistadt“ ausgiebig kennenlernen.

**7. Tag - Samstag, 11. Juni**  
Bornholm - Insel der Fischer 8 bis 13 Uhr

Maritimes „Aufwachgeräusch“ ist heute früh das Rauseln der Ankerketten, wenn die „Vistafjord“ vor Bornholm auf Reede geht. Die fast vierjährige Felseninsel in der Ostsee gleicht einem Kontinent in Mini-Format mit einer abwechslungsreichen, meist sanften Landschaft, die charakteristischen Rundkirchen und den Schersteinen der Heringsruchereien.

**8. Tag - Sonntag, 12. Juni**  
Kopenhagen-Hamburg und zurück nach Hause

Durch ein reichhaltiges Frühstück gestärkt, gehen wir in Kopenhagen von Bord. Im bequemen Bus lassen wir uns hinaus nach Kastrup fahren, zum „Luftkreuz des Nordens“. Jetzt können Sie die Ferienwelt aus der Vogelperspektive betrachten... In Hamburg-Pulshöhe wartet bereits unser Bus, der uns wieder nach Hause bringt.



Der klassizistische Dom von Helsinki.

sidentenpalast und Rathaus aus- geschenkt wird. Wenn Sie dazu ein Revierschinkenbrötchen haben möchten, sagen Sie einfach „poronpaisti-voileipi“...

**5. Tag - Donnerstag, 9. Juni**  
Hauptstadt von Schweden Stockholm 8 bis 13 Uhr

Supermoderne Architektur, Mittelalter und Barock des 17. Jahrhunderts prägen sich bestens in dieser Metropole. In der Altstadt steht der Königspalast, Sitz des jungen schwedischen Königs und seiner deutschen Gemahlin. Das Schloß wurde 1696 bis 1754 erbaut. Sie haben u. a. Zutritt zum Thronsaal und der königlichen Kapelle. Nachmittags werden Sie bestimmt an der Felling „Ausruhek“ beziehen - oder in einem der Cafés am Fenster sitzen: der Grund: die Schären vor der schwedischen Küste. Nicht wenige sind im Sommer von einer „Robinson-Familie“ bewohnt, die Ihnen freundlich zuwinken wird.

**6. Tag - Freitag, 10. Juni**  
Gdingen, Danzig, Zoppot Gdynia (Polen) 13 bis 19 Uhr

Während Sie vielleicht auf dem Promenadendeck ein paar Seemöwen wild wandern oder heim (zollfrei) Dreier, planieren, plant der Kreuzfahrt-Direktor mit seinen Instenzen schon den nächsten Unterhaltungs-Cocktail: Vom morgentlichen Shuffleboard-Turnier bis zur ausgelassenen Show am Abend gibt es eine breite Auswahl. Nachmittags erwartet Sie ein hochinteressantes „Kontrast-Prinzip“: Polen! Drei Städte sind die an der Danziger Bucht das Zentrum von Ostpolen: Handel, Industrie und Wissenschaft im nord-

lichen Teil des Landes bilden: der geschäftliche Hafen Gdingen, der international berühmte Badeort Zoppot und die alte Hansestadt Danzig. Auf unserer Rundfahrt werden Sie diese „Dreistadt“ ausgiebig kennenlernen.

**7. Tag - Samstag, 11. Juni**  
Bornholm - Insel der Fischer 8 bis 13 Uhr

Maritimes „Aufwachgeräusch“ ist heute früh das Rauseln der Ankerketten, wenn die „Vistafjord“ vor Bornholm auf Reede geht. Die fast vierjährige Felseninsel in der Ostsee gleicht einem Kontinent in Mini-Format mit einer abwechslungsreichen, meist sanften Landschaft, die charakteristischen Rundkirchen und den Schersteinen der Heringsruchereien.

**8. Tag - Sonntag, 12. Juni**  
Kopenhagen-Hamburg und zurück nach Hause

Durch ein reichhaltiges Frühstück gestärkt, gehen wir in Kopenhagen von Bord. Im bequemen Bus lassen wir uns hinaus nach Kastrup fahren, zum „Luftkreuz des Nordens“. Jetzt können Sie die Ferienwelt aus der Vogelperspektive betrachten... In Hamburg-Pulshöhe wartet bereits unser Bus, der uns wieder nach Hause bringt.

# Mit Weihnachtsgrüßen Freude bereiten

Für Geschenksendungen in die DDR wird es höchste Zeit / Genau auf die Bestimmungen achten

Lange bevor die Geschäftsstraßen unserer Städte ein funkelndes Märchenkleid anlegen und dadurch die erste Adventskerze angezündet wird, beginnen die Vorbereitungen für das Fest. Und es geht dabei vor allem um die Frage, womit wir dem eine Freude bereiten können. Weihnachten ist nun einmal ein Fest der Gaben.

Das hat, richtig verstanden, nichts mit „Konsumrausch“ zu tun und sollte auch dort seine Grenze haben, wo die Gabe zur bloßen Geste wird. Wo aber ein Geschenk, ob groß oder klein, mit Liebe und Bedacht ausgewählt wird, um am Weihnachtsfest Menschen, mit denen wir uns verbunden fühlen, zu erfreuen, entspricht es durchaus dem Sinn des Festes.

Es sollte nicht schwer sein, für Verwandte und gute Bekannte, mit denen wir häufig zusammen sind, eine passende Gabe zu finden. Wichtig ist, ja notwendig ist dieses Zeichen der Verbundenheit aber gerade für Angehörige und gute Freunde im anderen Teil Deutschlands, zu denen unsere Briefe und Kartengrüße über Jahre die einzige Verbindung sind, obwohl es einfacher geworden ist, in die DDR zu reisen. Nüchterne Zahlen sprechen da eine eindeutige Sprache. Mehr als drei Millionen Bundesbürger reisten 1975 nach „drüben“.

des Empfängers und seiner Familie gestattet sind. Deshalb sollte man beim Versand von Textilien darauf achten, daß insgesamt nicht mehr als fünf oder sechs kleine Stücke, möglichst verschiedenfarbig, in einer Sendung enthalten sind. Auch wenn es hübsch wäre, wenn die drei Kinder von Tante Erna die gleichen farbenfrohen Ringelpulvis trügen - es empfiehlt sich, darauf zu verzichten und für jede Kind etwas anderes auszuwählen. Auch der „Anschein eines Versandes von Handelsware“ sollte unbedingt vermieden werden.

Auch bei Genußmitteln ist die strikte Einhaltung der Vorschriften über Höchstmengen dringend empfohlen. Eine wichtige, erfreuliche Neuerung: Seit September sind je Geschenksendung zwei Pfund Kaffee erlaubt. Höchstmengen für Kakao und Schokolade sind entfallen.

Besonders die leckeren Spezialitäten stehen bei Jung und alt hoch im Kurs, wie Nürnberger Lebkuchen oder Lübecker Marzipan, aber auch Apfelsinen, Mandarinen, Nüsse und Feigen sowie Wein und Obst. Mandarinen und Zweif Liter Wein oder Sekt und ein Liter Spirituosen je Sendung sind erlaubt. So darf man Oma außer mit der begehrten Strickwolle unbesorgt mit einer Flasche Kräuterlikör bedenken, doch auf die gewöhnliche Rheumamedizin muß sie verzichten, denn Arzneimittel - auch wenn sie rezeptfrei sind - dürfen nicht geschickt werden, dazu gehören sogar Süßstoffe und Hustenbonbons.

Nicht erlaubt sind u. a. auch Münzen - seien sie gültige Zahlungsmittel oder nicht - , Landkarten, Magnettonbänder, Briefmarken, und alle Gegenstände mit aufgedrucktem oder eingepreßtem Firmenzeichen.

Bei Jungen und nicht mehr jungen Damen sind Kosmetika aller Art begehrt. Sie wissen über die aktuellen Modetrends von Lippenstiften und Lippenbleistiften genau Bescheid. Überhaupt steht alles Modische hoch im Kurs, von „echten“ Jeans bis zu Schals, Blusen, Pullis oder Taschen. Pfeilechte Textilien sind in der DDR noch heute relativ teuer.

Mit Lederwaren kann man auch Väter, Brüder, Vettern und Freunde erfreuen. „Hils“ sind nach wie vor Elektrorechner und überdies alle elektrischen Kleingeräte, von der Bohrmaschine für den Bastler bis zur elektrischen Zahnbürste.

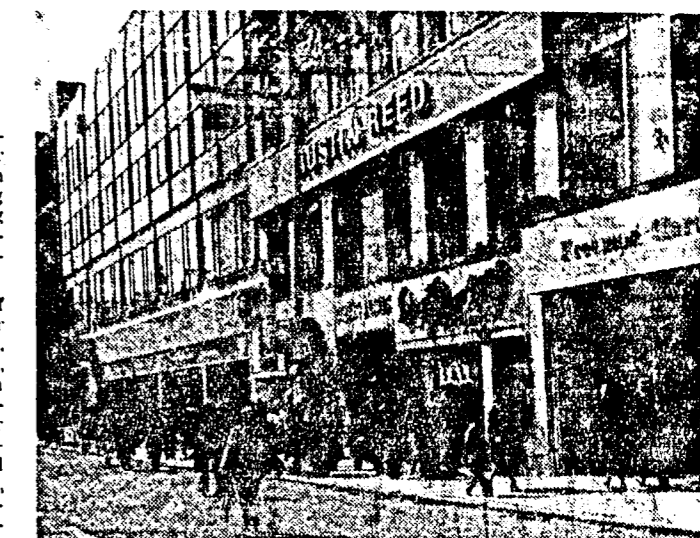
Ein Wort schließlich noch zur Verpackung. Verwenden Sie auch als Füllmaterial nichts Gedrucktes, keine Zeitung, auch kein Papier. Überhaupt steht alles Modische hoch im Kurs, von „echten“ Jeans bis zu Schals, Blusen, Pullis oder Taschen. Pfeilechte Textilien sind in der DDR noch heute relativ teuer.

Wichtig ist es nach wie vor, die Vorschriften der DDR für Geschenksendungen genau zu beachten, wenn man sich selbst Ärger und den Angehörigen und Freunden drüben Enttäuschung ersparen will. Genaue Auskünfte über das, was erlaubt und was verboten ist, gibt das Merkblatt „Inwiefern sind Geschenksendungen in die DDR und nach Berlin (Ost)“ das hat Jochen Böhm in der „DDR“ geschrieben.

So gilt nach wie vor die Bestimmung, daß nur Geschenke für den persönlichen Gebrauch

darin, daß es in der Vorweihnachtszeit bei der Post stets Verzögerungen gibt. Nun eine frühzeitig aufgeteilte Sendung kann pünktlich am Weihnachtstag auf dem Gabelstisch liegen.

Aber Weihnachten darf nicht nur ein Fest der erteilten Gaben sein. Nehmen Sie sich Zeit, wieder einmal einen richtigen Brief zu schreiben - er darf nicht der Geschenksendung beigelegt werden, sondern wieder einmal anzurufen, auch wenn an Sonn- und Feiertagen die Wartezeiten meist lang sind. Nichts kann die Verbundenheit stärker als ein persönlicher Briefdruck bringen. Und darauf kommt es an. A. R.



Bilder aus Belfast, wie sie die Welt nicht kennt: Hier findet man so moderne Geschäfte, wie in anderen Teilen Großbritanniens. Strenge Kontrollen der Sicherheitskräfte sind nicht angenehm - aber sie ermöglichen weitestens einen ruhigen Einkaufsbummel.

## Nordirland blieb „im Geschäft“

Wieder Hoffnung auf Auslandsinvestitionen

„Ich kann das alles noch gar nicht ganz verstehen; es ist zu widersprüchlich.“ Mit diesen Worten kommentiert kürzlich ein deutscher Unternehmer die Eindrücke, die er nach einwöchigem Besuch in Nordirland gewonnen hatte. Seit Jahren machen Städte wie Belfast und Londonderry Schlagzeilen, weil im Zuge des deutschen Exportbooms dort in den letzten Jahren und hohe Sachschäden zu beklagen waren. Seit einigen Monaten gibt es hoffnungsvolle Ansätze, daß der weltweit bekannt gewordene Protest von Frauen aller Bevölkerungsschichten und Religionen gegen fanatische Einzelkämpfer nicht vor allem der Tatsache, daß durch unmittelbare Einwirkung von Gewalttaten von 1969 bis heute nur 824 Arbeitsplätze verlorengegangen, dagegen wurden zahlreiche neue geschaffen, und erst vor wenigen Wochen haben in Nordirland produziert. Große Firmen, wie Ford und Geary, große Ausbaupläne bekanntgegeben, durch die weitere Arbeitsplätze bereitgestellt werden. Denn

die hohe Arbeitslosenquote von weit über 10 Prozent ist das Hauptproblem Nordirlands, und die britische Regierung gibt sich große Mühe - und spart nicht an Mitteln - , neue Unternehmen zur Gründung von Niederlassungen zu gewinnen. Mit schlüsselfähigen Fabriken, Zuschüssen zur Maschinenausrüstung und vielen anderen Förderungsmaßnahmen bietet Nordirland ein umfangreiches Paket, das in früheren Jahren bereits deutsche Unternehmen, wie Olympia (Büromaschinen), Grundig, Demag und Hoechst, zur Produktionsaufnahme in Ulster veranlaßt. Steigende Produktion und zunehmende Exporte der Provinz weisen darauf hin, daß Nordirland „im Geschäft“ geblieben ist. Jetzt hofft man, daß sich in den wichtigsten Industriestaaten, wie der Bundesrepublik Deutschland, die Wirtschaftskonjunktur wieder so hebt, daß Unternehmer auch wieder den Schritt ins Ausland wagen. Daß Nordirland dabei auf besonderes Interesse stoßen wird, geht auch aus einer Studie hervor, die von der renommierten belgischen Unternehmensberatungsfirma Plant Location International (PLI) angefertigt wurde: Sie untersucht anhand von vier wirklichkeitsnah konstruierten Unternehmenstypen, welche Unternehmerrahmen in den neun Mitgliedsländern der EWG geboten werden. Dabei belegt Nordirland zweimal einen dritten Platz und zweimal den ersten. Für Unternehmen, die sehr zu kalkulieren haben, ist das kein zu unterschätzendes Angebot.

anzeigen & public relations

## Aktuelle Meldung

In Kürze gibt's den neuen Feuerlöcher im „Hauben-Look“

Jetzt ist es da, der neue COSMOS-Sicherheitslöcher im „Hauben-Look“. Sein attraktives Aussehen macht ihn anpassungsfähig für jede moderne Architektur und Innenausstattung. Deshalb eignet er sich auch besonders für Privathäuser, Behörden, Banken, Hochhäuser, Kinos, Theater, Diskotheken, Hotels und Gaststätten. Er ist leicht, handlich, kompakt und schmutztauglich. Er schützt vor unbefugter Belästigung. Er ist leicht zu montieren und hervorsteckend. Er ist leicht zu verlegen. Er ist leicht zu reinigen. Er ist leicht zu warten. Er ist leicht zu reparieren. Er ist leicht zu transportieren. Er ist leicht zu lagern. Er ist leicht zu entsorgen.



Weitere Informationen sowie Verkauf direkt durch: COSMOS-Feuerlöschgerätebau GmbH, Postfach 181, 6300 Mannheim 1, Tel. 06 214/10 10.

Bedienungsanleitung auf dem fortschrittlichen Sicherheitslöcher. Leicht und funktionell ein ausgefeiltes Gerät, dessen Lischmittelbehälter nach Gebrauch jederzeit schnell ausgetauscht werden kann. Die Konstruktion ist absolut sicher und berücksichtigt schon heute die zu erwartenden verschärften Forderungen der amtlichen Zulassung für Feuerlöcher.

Und der weitere Vorteil: Der neue COSMOS-Sicherheitslöcher gewährleistet die höchsten Sicherheitsanforderungen, die sich für ein fünfjährige Langzeit-Garantie. Der Hersteller legt nicht nur größten Wert auf höchste Verarbeitung, sondern hat auch zusätzliche Sicherheit durch die Verwendung von hochfestem Kunststoff für die Gehäuse- und die Lischmittelbehälter.

Und der weitere Vorteil: Der neue COSMOS-Sicherheitslöcher gewährleistet die höchsten Sicherheitsanforderungen, die sich für ein fünfjährige Langzeit-Garantie. Der Hersteller legt nicht nur größten Wert auf höchste Verarbeitung, sondern hat auch zusätzliche Sicherheit durch die Verwendung von hochfestem Kunststoff für die Gehäuse- und die Lischmittelbehälter.

## Schnelle Dose

Auto-Rennfahrer Leopold Prinz von Bayern (33) nahm eine ungewöhnliche Herausforderung seiner schnellsten Kollegin Ines Mühle aus

Hamburg an. Weil Prinz Poldi bezweifelte, daß Ines auch im Haushalt „ihren Mann“ steht, forderte sie ihn zum „Schnellen Dose“-Wettbewerb heraus. Damit auch Poldi gute Startbedingungen und eine faire Chance erlangt, ging es um die schnellste Zubereitung von Flair Fruchtessert, mit dem alles besonders einfach ist. Gestoppt wurde die Zeit vom Öffnen der Dose bis zum fertigen Dessert in der Schale. Um es gleich zu sagen: Beide schafften es, innerhalb von 43 Sekunden! Nu war Flair fertig; das Ergebnis: unentschieden.

Raten Sie nun, liebe Leserin! und lieber Leser, wieviel Zeit die beiden für die Zubereitung von Flair brauchten: 23 Sekunden, 23 Sekunden oder 43 Sekunden? Für die richtige Lösung gibt es 50mal eine Dose Flair als Kostprobe. Gehen mehr richtige Lösungen ein, entscheidet das Los.

Übrigens: Flair-Dessert gibt es auch bei Ihrer Lebensmittelauswahl in sieben schmackhaften Fruchtvarianten.

## 7 Tage Kreuzfahrtferien von/bis Langen ab DM 1275,-

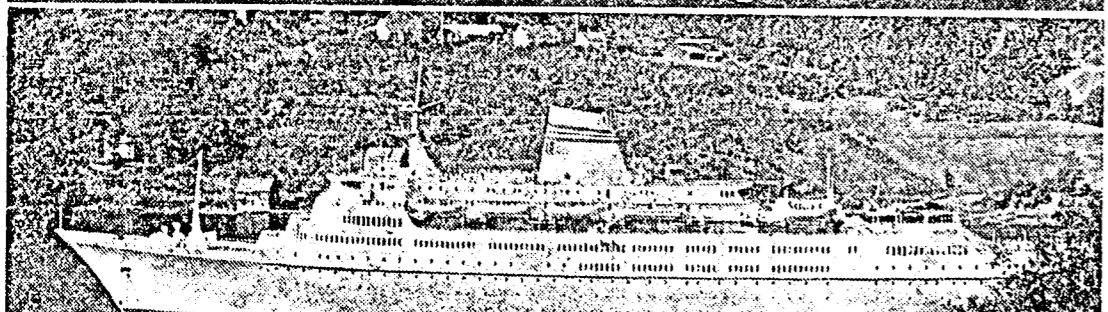
Kabinentarif MS „Vistafjord“ pro Person von/bis Langen in DM:

Ausstattung	Deck	Reisepreis
Zweibett Innen		
Dusche/WC	A/C	1.275,-
Dusche oder Bad/WC	A/M	1.485,-
Bad/WC	U	1.635,-
Zweibett außen		
Dusche oder Bad/WC	A	1.635,-
Dusche oder Bad/WC	A/M	1.935,-
Bad/WC	M/U	2.085,-
Dusche oder Bad/WC	M	2.235,-
Bad/WC	M/U	2.385,-
Einbett Innen		
Dusche/WC	C	2.085,-
Bad/WC	M	2.385,-
Einbett außen		
Dusche/WC	M	2.545,-
Dusche/WC	M	2.725,-
Bad oder Dusche/WC	M/U	2.870,-

Was der Preis alles einschließt: Busfahrt von Langen bis Hamburg und zurück, Kreuzfahrt Hamburg-Kopenhagen in der gebuchten Kabine mit allen Mahlzeiten sowie Kaffee/Tea, Gebäck, Bouillon und Frucht-säften auf der „Vistafjord“. Teilnahme an allen Veranstaltungen und Benutzung der Passagiereinrichtungen an Bord ohne Extrakosten. Linienflug Kopenhagen-Hamburg mit 20 kg Freigepäck. Persönliche Auslagen, Landausflüge und Trinkgelder sind nicht eingeschlossen. Es gelten die Allgemeinen Bedingungen der Chartertours Reiseveranstalter GmbH & Co., die im Buchungs-Büro ausliegen. Ferien auf See werden immer

beliebter. Die „Vistafjord“ aber ist ganz besonders gefragt. Trotz dem haben wir für unsere Leser eine Anzahl Kabinen reserviert. Sie sollten sich möglichst rasch entscheiden... Anmeldeschluß ist am 11. Dezember 1976 Mit der Buchung haben wir das Reisebüro Becker & Co., Bahnstr. 46, 6070 Langen, Tel. 2 37 78 oder 2 47 01, und das Reisebüro Langen, Urlaubs-Beratungs-Center in der Langener Volksbank, Bahnstr. 11, 6070 Langen, Tel. 2 12 38, betraut. Hier geben Ihnen geschnitte Fachleute gern weitere Auskünfte.

## Warum wir die „Vistafjord“ ausgewählt haben



Die „Vistafjord“ im (See-)Telegramm: Baujahr 1973, Größe 25 000 BRZ, Länge ca. 200 m, Breite 23 m, Helmfahnen Oslo, Stabstollen, 650 Passagiere, 300 Mann Besatzung. Alle Kabinen mit Teppichböden, Klimaanlage, Bad oder Dusche und WC, Radio, Telefon.



### Sie fühlen sich an Bord sofort zu Hause

... in der komfortablen Kabine, in den großzügigen Gesellschaftsräumen, auf den über 2000 qm weiten Decks. Im Restaurant können alle Gäste bequem gleichzeitig essen. Sie haben Ihren Stammplatz und werden stets vom selben Steward bedient. Natürlich sprechen die meisten Stewards deutsch wie Sie.

### Sie können auf dem Schiff herrlich „ausgehen“

... und zwar im weitesten Sinne: Ob Sie an einen Kino-Besuch oder gemütliche Plauderstunde im Café denken, ob Sie einen Spaziergang zum zünftigen Skat treffen, traditionelle Abendunterhaltung, ein Show mit internationalen Künstlern, ein Besuch der (zollfreien) Bar, Tanz im Ballsaal oder der mehr inlinen Atmosphäre des Viking-Clubs. Dazu Sonderveranstaltungen wie Kostümfeste, Klavierkonzerte, Vorträge oder Sport-Tur-



### Weshalb Kreuzfahrt-Ferien „doppelt“ zählen

Erlebnis und Erholung sind auf der „Vistafjord“ ideal kombiniert. Sie reisen von Hafen zu Hafen, lernen immer neue Länder und Städte kennen, ohne einen Augenblick auf Komfort und Erholung verzichten zu müssen. Keine Stunde Ihrer kostbaren Ferien geht verloren. Während Sie sich an Deck sonnen oder mit Freunden feiern, steuert die „Vistafjord“ auf das nächste Ferienziel zu. Und wenn Sie sich das Frühstück schmecken lassen, wird draußen gerade die Gangway klargemacht: Ihre Brücke ins neue Ferienland.



### Trinkgelder und Garderobe - kein Problem

Manche meinen, daß man sich auf Kreuzfahrt dazu entschließen sollte, wissen es jetzt besser: Tagsüber trägt man bequeme Freizeitkleidung. Und abends ist, genau wie an Land, ein Cocktailfrühstück oder dunkler Anzug immer richtig. Viele Extra-Leistungen wie freie Wahl auf allen Speisekarten, Eintritt zu allen Veranstaltungen, Liegestühle usw. sind im Kreuzfahrtpreis enthalten. Und Getränkekosten viel weniger als an Land. Z. B. bezahlen Sie für einen doppelten Cognac oder Whisky etwa DM 1,60. Was eigentlich unbezahlbar ist, die freundliche und aufmerksame Bedienung überall, können Sie durch ein Trinkgeld honorieren. Erfahrene Reisende rechnen da mit festen Sätzen. Das ist das Beste an Kreuzfahrtschiffen so häufig. Angemessen ist ein Tagessatz von DM 4,- für den Steward, der morgens, mittags und abends für einen reich gedeckten Tisch sorgt. Ebensoviele bekommt pro Passagier die Kabinenstewardess, die sich dafür verantwortlich fühlt, daß Sie stets ein aufgeräumtes Wohnzimmer haben. Besondere Dienstleistungen werden von Fall zu Fall mit einem Trinkgeld belohnt.



Lässige Hoson

Bel Hoson wird's jetzt leger. Zwar findt man sie nach wie vor exakt auf Taille und Hüfte gearbeitet, aber im Zeichen des lässigen Stils, der jetzt Trumpf ist, hält man es damit nicht mehr so genau. Im Gegenteil, es wird künftig schick sein, die Hosentelne um die Oberschenkel schlabbern zu lassen. Und auch um die Hüften ist jetzt schon mehr Luft als früher. Jedenfalls zieht man die Hosentelne einfach auf Bend oder gar Gummil-Pyjama-Look heißt es dann. Um die Sache noch lässiger zu machen, wird auch um die Hosentelne ein Band geschlungen; wenn man hat, aus dem gleichen Stoff der Hose, bzw. aus diesem Bändchen bereits an die Hose angeheftet. Das ist in Paris der allerletzte Schrei.

Gutgehende Reinigung

in Messel ab sofort oder 1. Jan. 1977 zu verpachten oder zu verkaufen. Näheres unter Off.-Nr. 793 an die LZ.

2 Schreibkräfte

(weibl) für einige Wochen als Aushilfe ab sofort gesucht. Gute Schreibmaschinenerkenntnisse erwünscht.

Ing. Altmann + Böning KG Langen, Moselsstraße 9



Hersteller von Alu-Fenster- und -Türen Schiebetüren Verglesungen aller Art Rollläden sowie auch Markisen und Jalousien Siemensstraße 4, 6072 Dreieichenheln Telefon 0 61 03 / 8 13 95

Wir trauern um

Heinrich Benz

17. 7. 1899 † 19. 11. 1976

Mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Opa, Schwager und Onkel hat uns plötzlich und unerwartet für immer verlassen. Wir werden ihn sehr vermissen.

In stiller Trauer:

Emma Benz geb. Rulf Hermann Fels und Frau Eilfriede geb. Benz Erich Höfert und Frau Anni 6 Enkelkinder und alle Angehörigen

Goeßstraße 31 6070 Langen

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 25. 11. 1976, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Großer Bekleidungsverkauf 1 Tag in Langen

- Sträßenzüge in Wolle und Kammgarn ab DM 75,-
Kostüme und Hosensachen ab DM 80,-
Lodenmäntel für Damen und Herren ab DM 98,-
Winter- und Übergangsmäntel, auch junge Mode ab DM 80,-
Loden-, Kammgarn- und Manchesterhosen ab DM 25,-

Verkauf am Donnerstag, 25. 11. 76, von 10-17 Uhr in Langen, Geslhaus „Lämmchen“, Schafgasse 29.

Friedrich Scheub, Obere Osterfeldstr. 39, Augsburg

Advertisement for door repair services: 'Achtung Türen nie mehr streichen'. Includes an illustration of a man painting a door.

LANGENER ZEITUNG - TEL. 21011

PREISSKAT

am Dienstag, 30. November, um 18.30 Uhr in der Kupferplanne Egelsbach, Tel. 4 96 57

Einsatz 10,- DM
1. Preis: Sachwert von mindest. 200,- DM
Der gesamte Einsatz kommt z. Ausspielung
Es laden ein
Rudi Moritz und Familie

KAMINSORGEN?

Kaminkopf-Reparaturen - Kaminsisolierungen - Plewe-Einsätze Spezial-Kaminneufsätze - Reparaturen von Öl- und gasversoteten Kaminen HAUSKAMINBAU PFÄU 61 Darmstadt, Keslinstr. 60, T. 08151/891515

Schwarzgrau getigelter KATER entlaufen.

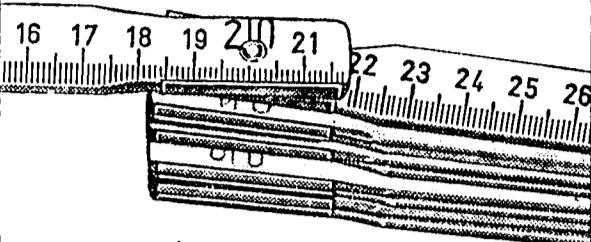
Gegen hohe Belohnung abzugeben bei Wenzek Westendstraße 59, Telefon 2 47 08

Würdevolle Bestattungen

Erd - Feuer - See - Überführungen Sargleger - Sierbewälse - Zierurnen Ausführung kompletter Beisetzungen, alle Formelniten, jederzeit erreichbar, auf Anruf Hausbesuch.

»Pietà« Karl Daum 6070 Langen, Fehrgasse 1, Tel. 06103/22068 seit über 90 Jahren in Familienbesitz

Wir finanzieren Ihr Haus nach Maß.



Unsere Experten finden den günstigsten Weg zur Finanzierung Ihres neuen Hauses, Ihrer Eigentumswohnung oder anderer Bauvorhaben. Informieren Sie sich durch ein persönliches Gespräch.

Oder fordern Sie unsere neue Broschüre „Baufinanzierung“ an.

COMMERZBANK

Abt. ZPM, Postfach 2534, 6000 Frankfurt/M.

2 Zimmer Küche u. Bad gesucht. Angebote erbelen unter Telefon 06103/7744

Auto-Felle Eigene Fertigung, daher günstig Feldecken, Wand- und Bodenleile. Fell-Leger Mörfelden Rüsselheimer Str. 38

Waschmaschinen Schnelldienst

Reparaturen und Ersatzteile für alle Fabrikate Firma Erich Kalusche Tel. 06103-73480

GELEGENHEIT

Rekord C Bj. 69, TÜV 78, ATM 18.000 km, Extras, Schiebedach, für DM 1650,- abzugeben. Anzusehen bei Café Marweg, Lg. Goeßstraße 20 Telefon 23800

Vorsicht! Gehen Sie nicht unvorsichtig auf den Leim. Wenn Sie Maler-, Lackierer- und Verputzarbeiten von Schwarzarbeitern ausführen lassen, sind Sie gegen Plüscharbeit wehrlos. Fragen Sie vorher die In- und Ihr Maler- und Lackierermeister - Garant für Schönheit und Schutz.

Wir trauern um unseren lieben Sohn und Bruder

Fried Rüdiger Engler

Dipl.-Physiker Leutnant zur See d.R. \* 23. 8. 1948 † 17. 11. 1976

Wir verloren ihn durch einen Flugzeugabsturz

Ewald Engler und Frau Gretl und seine sechs Schwestern

Oberer Steinberg 54, 6070 Langen

Trauerfeier Friedhofskapelle Langen 26. 11. 1976, 11.00 Uhr

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Mit gewissem Optimismus in das Jahr 1977

Gemeindevorstand legte den Nachtragshaushalt vor

Der Bürgermeister Hans Dürner legte am Donnerstag, den 22. November, den Nachtragshaushalt für das Jahr 1977 vor. Die Aufstellung des Nachtragshaushaltes war durch Veränderungen einiger Einnahme- und Ausgabeansätze im Verwaltung- und Vermögenshaushalt notwendig geworden.

Im Verwaltungshaushalt hat sich die Summe von selbster 7 788 898 Mark um 49 599 Mark auf 7 838 497 Mark, das sind 0,8 Prozent, erhöht. Im Vermögenshaushalt ist eine Verminderung angesetzt worden 1 928 244 Mark; der neue Ansatz lautet 1 407 754 Mark.

Der Bürgermeister erläuterte die neuen Ansätze der Einzelpläne, die eine Änderung erfordern. Im Verwaltungshaushalt sieht sich der Ansatz „Ersatz von Wahlkosten“ mit 2000 Mark wurde zurückgenommen, da mit dem Eingang des Betrages erst im nächsten Jahr zu rechnen ist.

Zu den Einzelplänen des Vermögenshaushaltes sagte der Bürgermeister, daß mit dem Zuschuß aus der Feuerchutzkasse in diesem Jahr nicht zu rechnen sei. Der Einnahme-Ansatz sei daher zurückgenommen worden.

Die LZ wünscht allen Geburtstagskindern Glück und Gesundheit.

Jetzt auf EDV Die Erfassungsbearbeitung des Einwohner-Meldeamtes zur Umstellung auf elektronische Datenverarbeitung sind jetzt abgeschlossen.

Straßen erst im Frühjahr fertig Der Gemeindevorstand veranlaßt auf Grund dieser Vorschläge und Eingaben, nach gründlicher Prüfung und Anhörung der Polizei, die Woogstraße im Abschnitt Goeßstraße - Schafhofstraße probeweise in nördlicher Richtung als Einbahnstraße einzurichten.

Mitgliederversammlung Am Mittwoch, dem 24. November, 20 Uhr, hat die Ortsstelle der IG Bau, Steine, Erden im Eigenheim-Kolleg ihre Mitgliederversammlung. Als Tagesordnung ist vorgesehen: Arbeitsstättenverordnung, Vermögensbildung, 13. Monatsgehalt und Tarifpolitik.

Naturfreunde besuchen den Zoo Am kommenden Sonntag treffen sich Mitglieder und Freunde der Naturfreunde um 9 Uhr am Berliner Platz und fahren mit eigenen Autos zum Frankfurter Zoo.

gen entsprochen haben. Bei der Minigolfanlage sei eine Mindereinnahme von 1500 Mark und beim Schwimmbad von 7500 Mark eingerechnet. Auch die Benutzerzahl der Minigolfanlage sei zurückgegangen.

Bei der Abfallbeseitigung sei zu erkennen, an Bürgermeister Dürner, daß die tatsächlichen Einnahmen bei der Müllabfuhr um 6000 Mark unter dem geplanten Betrag blieben.

Die Egelsbacher hatten sicher keinen Grund, überheblich zu sein. Man war von den guten Leistungen des Neulings informiert. Und spätestens dann, als die Gäste in Führung gingen, hätte man sich umstellen können.

Die Egelsbacher hatten sicher keinen Grund, überheblich zu sein. Man war von den guten Leistungen des Neulings informiert. Und spätestens dann, als die Gäste in Führung gingen, hätte man sich umstellen können.

Die Egelsbacher hatten sicher keinen Grund, überheblich zu sein. Man war von den guten Leistungen des Neulings informiert. Und spätestens dann, als die Gäste in Führung gingen, hätte man sich umstellen können.

Die Egelsbacher hatten sicher keinen Grund, überheblich zu sein. Man war von den guten Leistungen des Neulings informiert. Und spätestens dann, als die Gäste in Führung gingen, hätte man sich umstellen können.

Die Egelsbacher hatten sicher keinen Grund, überheblich zu sein. Man war von den guten Leistungen des Neulings informiert. Und spätestens dann, als die Gäste in Führung gingen, hätte man sich umstellen können.

erholungsgebiet „Im Bruch“ erst 1977 zur Auszahlung gelangt, müsse dieser Betrag im Haushaltsplan 1977 angesetzt werden.

Für die Herstellung der Gehwege im Zuge der K 188 (alt) habe der Hessische Minister für Wirtschaft und Technik eine Beihilfe von 45 000 Mark bewilligt.

Die Egelsbacher hatten sicher keinen Grund, überheblich zu sein. Man war von den guten Leistungen des Neulings informiert. Und spätestens dann, als die Gäste in Führung gingen, hätte man sich umstellen können.

Die Egelsbacher hatten sicher keinen Grund, überheblich zu sein. Man war von den guten Leistungen des Neulings informiert. Und spätestens dann, als die Gäste in Führung gingen, hätte man sich umstellen können.

Die Egelsbacher hatten sicher keinen Grund, überheblich zu sein. Man war von den guten Leistungen des Neulings informiert. Und spätestens dann, als die Gäste in Führung gingen, hätte man sich umstellen können.

Die Egelsbacher hatten sicher keinen Grund, überheblich zu sein. Man war von den guten Leistungen des Neulings informiert. Und spätestens dann, als die Gäste in Führung gingen, hätte man sich umstellen können.

Die Egelsbacher hatten sicher keinen Grund, überheblich zu sein. Man war von den guten Leistungen des Neulings informiert. Und spätestens dann, als die Gäste in Führung gingen, hätte man sich umstellen können.

jedoch zunächst unverändert bleiben. Zwar trite durch die Nichtausführung der Kanalanschlüsse an der K 188 (alt) eine nicht erhebliche Kostenminderung ein, beim Kanalbau „Trift“ verursachten aber unvorhergesehene Maßnahmen wesentliche Mehraufwendungen. Ob die Mehrkosten bei der Maßnahme „Trift“ durch Minderausgaben bei der K 188 aufgefangen werden könnten, stehe noch nicht fest.

Bürgermeister Dürner sagte abschließend, mit einem gewissen Optimismus könne die Gemeindevorstand in das Jahr 1977 sehen. Der Nachtragshaushalt wurde an den Haupt- und Finanzausschuß zur Beratung überwiesen.

Außerdem hatten die Gemeindevorstand über einen Antrag der CDU-Fraktion, der eine Kindertagesstätte beinhaltet, zu befinden. Diesem Antrag wurde von den Fraktionen zugestimmt.

Was ist mit den Schwarzweißen los?

Diese Frage müssen sich zwangsläufig alle diejenigen Fußballfreunde stellen, die die letzten beiden Spiele der Egelsbacher Elf gesehen haben. Da fuhr man vor einer Woche zum bis dahin in zwölf Begegnungen ungeschlagenen Tabellenführer Heppenheim und brachte diesem nach einer überzeugenden Leistung die erste Niederlage bei.

Die Egelsbacher hatten sicher keinen Grund, überheblich zu sein. Man war von den guten Leistungen des Neulings informiert. Und spätestens dann, als die Gäste in Führung gingen, hätte man sich umstellen können.

Die Egelsbacher hatten sicher keinen Grund, überheblich zu sein. Man war von den guten Leistungen des Neulings informiert. Und spätestens dann, als die Gäste in Führung gingen, hätte man sich umstellen können.

Die Egelsbacher hatten sicher keinen Grund, überheblich zu sein. Man war von den guten Leistungen des Neulings informiert. Und spätestens dann, als die Gäste in Führung gingen, hätte man sich umstellen können.

Die Egelsbacher hatten sicher keinen Grund, überheblich zu sein. Man war von den guten Leistungen des Neulings informiert. Und spätestens dann, als die Gäste in Führung gingen, hätte man sich umstellen können.

Die Egelsbacher hatten sicher keinen Grund, überheblich zu sein. Man war von den guten Leistungen des Neulings informiert. Und spätestens dann, als die Gäste in Führung gingen, hätte man sich umstellen können.

Die Egelsbacher hatten sicher keinen Grund, überheblich zu sein. Man war von den guten Leistungen des Neulings informiert. Und spätestens dann, als die Gäste in Führung gingen, hätte man sich umstellen können.

Die Egelsbacher hatten sicher keinen Grund, überheblich zu sein. Man war von den guten Leistungen des Neulings informiert. Und spätestens dann, als die Gäste in Führung gingen, hätte man sich umstellen können.

Die Egelsbacher hatten sicher keinen Grund, überheblich zu sein. Man war von den guten Leistungen des Neulings informiert. Und spätestens dann, als die Gäste in Führung gingen, hätte man sich umstellen können.

Die Egelsbacher hatten sicher keinen Grund, überheblich zu sein. Man war von den guten Leistungen des Neulings informiert. Und spätestens dann, als die Gäste in Führung gingen, hätte man sich umstellen können.

So hat Egelsbach keine Meisterschafts-Chance

Nach dem überraschenden 2:1-Erfolg vor einer Woche in Heppenheim...

Publikum zu verblüffern. Oh es gelingt, wird von der Einstellung der Spieler abhängen...

Der Bezirksligist Erzhäuser ist am Sonntag die „rote Laterne“ losgeworden...

Der neue Spitzreiter SV Dreieichenhain muß wieder nach auswärts...

In der A-Klasse Darmstadt hat der FC Langen die Mannschaft aus Wolfesbach zu Gast...

Die SSG Langen muß nach ihrem Kantersieg zum SV Steinheim...

In der Offenbacher B-Klasse siegte der FC Offenbach beim Türk. SV Neu-Isenburg...

Zum Tabellennennenten Weiskirchen muß die Susgo unterlag und vor seinem Publikum...

In der Offenbacher B-Klasse siegte der FC Offenbach beim Türk. SV Neu-Isenburg...

In der B-Klasse erwartete der FC Offenbach seinen unmittelbaren Verfolger VfB Offenbach...

Am kommenden Sonntag erwartet die SSG Egelsbach den Hessenligabsteiger FC Sprendlingen...

Am kommenden Sonntag erwartet die SSG Egelsbach den Hessenligabsteiger FC Sprendlingen...

SSG-Fußballer haben sich gut erholt

SSG Langen - Alem. Klein-Auheim 8:1 (5:0)

Mit einem Kantersieg warteten die SSG-Fußballer am Sonntag...

hen. Freilich wurde dieser hohe Sieg durch einen relativ frühzeitig entwerteten Gegner nicht allzu schwer gemacht...

So lagen die Gäste nach einem längeren Blitzstart bereits in der 12. Spielminute fast hoffnungslos mit 3:0 Toren im Rückstand...

Der unerwartet hohe Sieg wird der Langener Mannschaft das nötige Selbstvertrauen verleihen...

Die Mannschaft: Haumann, Weiland, Valloz, Rolln, Wunderlich (45. Joswig), Starke, Dohmen, Pasierbski, Erk, Kleiss, Jeschke, Görllitzer.

Im Spiel der beiden Reservemannschaften behielten die SSG-Fußballer mit 3:0 die Oberhand.

Besonders schlußfreudig zeigte sich diesmal Günter Erk...

Offensichtlich ging die Langener Mannschaft dieses Freundschaftsspiel nicht mit der richtigen Einstellung an...

Die zweite Schenation schien sich anzubahnen...

Offensichtlich ging die Langener Mannschaft dieses Freundschaftsspiel nicht mit der richtigen Einstellung an...

Im Gefühl des sicheren Sieges wechselte in der Halbzeit Willi Dohmen Helmut Joswig...

Die zweite Schenation schien sich anzubahnen...

Das Langener Team hatte an diesem Sonntag keinen schwachen Punkt in seinen Reihen...

Die zweite Schenation schien sich anzubahnen...

SG Egelsbach enttäuschte in allen Belangen

SG Egelsbach - SV Tempelsee Offenbach 0:2 (0:0)

In einem vorgezogenen Meisterschaftsspiel der Gruppenliga Süd unterlag die SG Egelsbach auf eigenem Gelände dem Neuling SV Tempelsee mit 0:2 Toren...

folgender Besetzung ein: Elsinger, Senz, Jakes, Müller, Fischer, Schärer, Schneider, Graf, Rasch, Diehl und Zink.

Für einige Kenner der Egelsbacher Szenerie allerdings kam diese Niederlage nicht unerwartet...

Nach dem Seitenwechsel schloß Diehl aus 17 Meter auf das Tor. Der Torwart konnte aber mit Gumprecht halten...

Die SGE machte auch den großen Fehler, den gegnerischen Spielern zuviel Spielraum zu lassen...

Die Reserve verlor ebenfalls. Eine mit Juniorenspielern verjüngte Elf zog mit 2:3 den Kürzeren.

Der unerwartet hohe Sieg wird der Langener Mannschaft das nötige Selbstvertrauen verleihen...

Die Reserve verlor ebenfalls. Eine mit Juniorenspielern verjüngte Elf zog mit 2:3 den Kürzeren.

Im Spiel der beiden Reservemannschaften behielten die SSG-Fußballer mit 3:0 die Oberhand.

Die Reserve verlor ebenfalls. Eine mit Juniorenspielern verjüngte Elf zog mit 2:3 den Kürzeren.

Besonders schlußfreudig zeigte sich diesmal Günter Erk...

Die Reserve verlor ebenfalls. Eine mit Juniorenspielern verjüngte Elf zog mit 2:3 den Kürzeren.

Im Gefühl des sicheren Sieges wechselte in der Halbzeit Willi Dohmen Helmut Joswig...

Die Reserve verlor ebenfalls. Eine mit Juniorenspielern verjüngte Elf zog mit 2:3 den Kürzeren.

Das Langener Team hatte an diesem Sonntag keinen schwachen Punkt in seinen Reihen...

Die Reserve verlor ebenfalls. Eine mit Juniorenspielern verjüngte Elf zog mit 2:3 den Kürzeren.

Die zweite Schenation schien sich anzubahnen...

Die Reserve verlor ebenfalls. Eine mit Juniorenspielern verjüngte Elf zog mit 2:3 den Kürzeren.

Im Gefühl des sicheren Sieges wechselte in der Halbzeit Willi Dohmen Helmut Joswig...

Die Reserve verlor ebenfalls. Eine mit Juniorenspielern verjüngte Elf zog mit 2:3 den Kürzeren.

Das Langener Team hatte an diesem Sonntag keinen schwachen Punkt in seinen Reihen...

Die Reserve verlor ebenfalls. Eine mit Juniorenspielern verjüngte Elf zog mit 2:3 den Kürzeren.

Die zweite Schenation schien sich anzubahnen...

Die Reserve verlor ebenfalls. Eine mit Juniorenspielern verjüngte Elf zog mit 2:3 den Kürzeren.

Im Gefühl des sicheren Sieges wechselte in der Halbzeit Willi Dohmen Helmut Joswig...

Die Reserve verlor ebenfalls. Eine mit Juniorenspielern verjüngte Elf zog mit 2:3 den Kürzeren.

Das Langener Team hatte an diesem Sonntag keinen schwachen Punkt in seinen Reihen...

Die Reserve verlor ebenfalls. Eine mit Juniorenspielern verjüngte Elf zog mit 2:3 den Kürzeren.

Die zweite Schenation schien sich anzubahnen...

Die Reserve verlor ebenfalls. Eine mit Juniorenspielern verjüngte Elf zog mit 2:3 den Kürzeren.

Im Gefühl des sicheren Sieges wechselte in der Halbzeit Willi Dohmen Helmut Joswig...

Die Reserve verlor ebenfalls. Eine mit Juniorenspielern verjüngte Elf zog mit 2:3 den Kürzeren.

Das Langener Team hatte an diesem Sonntag keinen schwachen Punkt in seinen Reihen...

Die Reserve verlor ebenfalls. Eine mit Juniorenspielern verjüngte Elf zog mit 2:3 den Kürzeren.

Die zweite Schenation schien sich anzubahnen...

Die Reserve verlor ebenfalls. Eine mit Juniorenspielern verjüngte Elf zog mit 2:3 den Kürzeren.

Im Gefühl des sicheren Sieges wechselte in der Halbzeit Willi Dohmen Helmut Joswig...

Die Reserve verlor ebenfalls. Eine mit Juniorenspielern verjüngte Elf zog mit 2:3 den Kürzeren.

Das Langener Team hatte an diesem Sonntag keinen schwachen Punkt in seinen Reihen...

Die Reserve verlor ebenfalls. Eine mit Juniorenspielern verjüngte Elf zog mit 2:3 den Kürzeren.

Die zweite Schenation schien sich anzubahnen...

Die Reserve verlor ebenfalls. Eine mit Juniorenspielern verjüngte Elf zog mit 2:3 den Kürzeren.

Im Gefühl des sicheren Sieges wechselte in der Halbzeit Willi Dohmen Helmut Joswig...

Die Reserve verlor ebenfalls. Eine mit Juniorenspielern verjüngte Elf zog mit 2:3 den Kürzeren.

Das Langener Team hatte an diesem Sonntag keinen schwachen Punkt in seinen Reihen...

Die Reserve verlor ebenfalls. Eine mit Juniorenspielern verjüngte Elf zog mit 2:3 den Kürzeren.

Die zweite Schenation schien sich anzubahnen...

Die Reserve verlor ebenfalls. Eine mit Juniorenspielern verjüngte Elf zog mit 2:3 den Kürzeren.

Im Gefühl des sicheren Sieges wechselte in der Halbzeit Willi Dohmen Helmut Joswig...

Die Reserve verlor ebenfalls. Eine mit Juniorenspielern verjüngte Elf zog mit 2:3 den Kürzeren.

Das Langener Team hatte an diesem Sonntag keinen schwachen Punkt in seinen Reihen...

Die Reserve verlor ebenfalls. Eine mit Juniorenspielern verjüngte Elf zog mit 2:3 den Kürzeren.



Gruppenliga Süd

Table with columns for team names, goals scored, and points. Includes teams like FC Riedelheim, SV TSG Usingen, SG Egelsbach, etc.

A-Klasse Offenbach

Table with columns for team names, goals scored, and points. Includes teams like Klein-Wehlheim, FC Dietzenbach, Susgo Offenbach, etc.

Am kommenden Wochenende spielen: Opel Rüsselsheim - SG Ueberau, Olympia Lorsch - VfR Rüsselsheim, etc.

Bezirksklasse Frankfurt-West

Table with columns for team names, goals scored, and points. Includes teams like Reichelsheim, SV Dreieichenhain, Blaugold Ffm., etc.

Die nächsten Spiele (27. Nov., 14.30 Uhr): Spvgg. Seligenstadt - TuS Klein-Wehlheim, etc.

Am kommenden Wochenende spielen:

Table with columns for team names, goals scored, and points. Includes teams like FC Heppenheim, SV Mänster, SG Egelsbach, etc.

Bezirksklasse Darmstadt

Table with columns for team names, goals scored, and points. Includes teams like VfV Biblis, Opel Rüsselsheim, SV Rauhheim, etc.

Am nächsten Wochenende spielen:

Table with columns for team names, goals scored, and points. Includes teams like FC Niederforst, SV Reichelsheim, Kirdorf, etc.

B-Klasse Offenbach

Table with columns for team names, goals scored, and points. Includes teams like TSG Neu-Isenburg, Sparta Bürgel, VfB Offenbach, etc.

Am nächsten Wochenende spielen:

Table with columns for team names, goals scored, and points. Includes teams like FC Offenbach, FC Offenbach, FC Offenbach, etc.

Am nächsten Wochenende spielen:

Table with columns for team names, goals scored, and points. Includes teams like FC Offenbach, FC Offenbach, FC Offenbach, etc.

Am kommenden Wochenende spielen:

Table with columns for team names, goals scored, and points. Includes teams like VfB Offenbach, FC Offenbach, FC Offenbach, etc.

HANDBALL-ERGEBNISSE

Table with columns for team names, goals scored, and points. Includes teams like TuS Gießen, TSG Groß-Rohrheim, etc.

Die nächsten Spiele (27. Nov., 14.30 Uhr):

Table with columns for team names, goals scored, and points. Includes teams like Spvgg. Seligenstadt, TuS Klein-Wehlheim, etc.

BASKETBALL-ERGEBNISSE

Table with columns for team names, goals scored, and points. Includes teams like ADK Kolzeln II, USC Mainz, etc.

Ergebnisse Regionalliga Mitte (Herren)

Table with columns for team names, goals scored, and points. Includes teams like ADK Kolzeln II, USC Mainz, etc.

Ergebnisse Regionalliga Mitte (Damen)

Table with columns for team names, goals scored, and points. Includes teams like BC Neu-Isenburg, TV Langen, etc.

Large advertisement for 'kauf-park' featuring various products like Schweinebraten, Pott-Rum, Bourbon Whiskey, and more, with prices and promotional offers.





### Beduinen kennen keine Herzkrankheiten

Was ein Arzt in Israel feststellte / Kloster-Ruhe ist beruhigend

Israelischen Ärzten ist es aufgefallen, daß die immer mehr zunehmenden Erkrankungen der Herzkranke...

dafür aber um so reicher an Kohlendioxid ist. Ob der erhöhte Cholesterolgehalt auch tatsächlich zu Herzkrankheiten führt...

### Kalter Dezember und ein fruchtbar Jahr...

Alte Bauernregeln / Von Willy Lamprecht

Die blauen Winterregen, die oft schon Jahrhunderte alt sind, beinhalten die unmittelbaren Erfahrungen des Menschen mit Sonne, Regen, Wolken und Winden.

Die Ernte des nächsten Jahres ist es vorteilhaft, wenn die Felder jetzt tief verschneet sind: „Liegt Schnee jetzt allervorne, bringt er den Feldern Segen.“

Der Landmann sieht es also recht gern, wenn der Christnacht harte Kälte bringt, was auch folgende Regel besagt: „Hängt zu Weihnachten Eis an den Zweigen, kann man zu Ostern Biene schneiden.“

Natürlich dürfen wir bei den Prophezeiungen die Tiere als Wetterkinder nicht vergessen: „Laufen im Dezember die Haselmauxe, fehlt es im Januar am Eis.“

## Die Versuchung

ROMAN VON HANS ERNST

Copyright by Hans Ernst durch Verlag v. Graberg & Götz, Frankfurt/Main  
(34. Fortsetzung)  
„Nein, ich war zuerst noch woanders.“  
„Ja, aber wo waren Sie?“  
„Ich bin - im Wald gewesen.“  
„Aha, im Wald. Aber hatten Sie nicht etwas gesagt, daß Sie zu Ihrer Schwester ins Forsthaus gehen wollten?“

### Dingos als Diensthunde beim Zoll

Australische Wildhunde sind keine „Schafkiller“

Der aus Australien stammende Dingo, ein mittelgroßer, etwa 60 cm hoher stockhaariger Hund, wird den Wildhunden gezählt. Seine Vorfahren mögen vor Jahrtausenden von den ersten Einwanderern als Haushunde mitgebracht worden sein.

Auf eine offizielle Anerkennung des Dingos als Diensthundrasse durch die australische Regierung wird wohl nicht lange zu warten sein. Der erst jetzt erkannte wahre Charakter des Dingos führt zu der Frage, ob es sich bei diesen arbeitsfreudigen Spurensuchern...

Neuerdings scheint sich bei den australischen Behörden eine weniger dingoferndliche Ansicht durchzusetzen: Aus dem schädlichen Schafkiller, als der er offiziell heute noch gilt, soll ein nützlicher Hund werden, dessen gute Veranlagung im Dienst der Behörden genutzt werden soll.



Der Dingo soll jetzt in Australien Diensthund werden.

Charakter durch die australischen Behörden weit bereits der Beschluß einer Regierungsvorstellung hin, der es jetzt verbietet, vertriebene Felle von Wildtieren aus Flugzeugen ohne vorherige ausdrückliche ministerielle Genehmigung zu exportieren.

„Wir haben festgestellt“, erläuterte Vorsitzender Karl Weber, daß die finanzielle Situation der Stadt besser ist, als man erwarten konnte. Zwar werden wir auch weiterhin...

### Alle träumen das gleiche

Kapitän überflüssig?

Der amerikanische Forscher Dr. Randolph Hall, der die Träume seiner Landsleute ebenso wie die der australischen Eingeborenen und der Inder erforscht hat, will auch in England...

„Recht hat g'habt, Notburga. Bravo Burgli!“  
„Ruhe“, schreit der Vorsitzende und schlägt mit der flachen Hand auf den Tisch. Obwohl der Staatsanwalt putzt seine Brillengläser und sagt mit merklichem Spott: „Das Märchen ist rührend. Es fällt Ihnen bloß etwas spät ein, denn der Angeklagte sitzt immer in der selben Weise inhaft.“

„Ich habe ihn geliebt“, sagt sie etwas leise. Aber der Staatsanwalt ist es doch gehört und fragt spitzig: „Können Sie dem Gericht den Unterschied erklären zwischen Liebe und einem Verhältnis.“

# Langener Zeitung

ALGEMEINER ANZEIGER HEIMATBLATT FÜR DIE STÄDTE LANGEN UND DEN DREIEICHGANG

Alleinvertragsblatt für die Behörden

## Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Bezugspreis: monatlich 9,80 DM + 0,70 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,24 DM MwSt. enthalten). Im Postbezug 9,80 DM monatlich.

Nr. 95 Freitag, den 26. November 1976

### „Begradigung der Rathauskurve ist damit gestorben“

Feuerwehr soll an der alten Stelle bleiben / Zuschüsse für Fachwerkrenovierungen erhöhen

Auf einer Klausurtagung, bei der sich die Sozialdemokraten Langens mit dem Entwurf des Haushaltsplans für das kommende Jahr befaßten, wurde eine Reihe von Anträgen ausgearbeitet, die jetzt dem Parlament vorgelegt werden sollen.

„Wir haben festgestellt“, erläuterte Vorsitzender Karl Weber, daß die finanzielle Situation der Stadt besser ist, als man erwarten konnte. Zwar werden wir auch weiterhin...

„diesem oder jenem Putz ein Fachwerk stecke. Man könne damit sogar feststellen, welche Form das Fachwerk habe und Beschädigungen erkennen.“

### Stadt stellte wieder Weihnachtsbäume auf



### Strom, Gas und Wasser werden abgelesen

Die dunkelsten Wochen des Jahres werden von der alljährlich ausbrechenden hektischen Betriebsamkeit der Vorweihnachtszeit überbrückt. Lärm, Trubel und Geschäftigkeit sind überall Trumpf. Als Ausgleich und ruhender Pol werden die vielerorts aufgestellten Lichterbäume empfinden, die selbst dem nächstesten Stadtbild in jenen Vorweihnachtswochen einen ganz besonderen Reiz verleihen.

D 4449 B

80. Jahrgang

### Heute in der LZ:

- Doch Langener Weihnachtsmarkt
- NEV nennt 35 Kandidaten
- Gedanken zum Grundwasserschwund
- Einkaufsführer vor Weihnachten
- Veranstaltungen
- Aktuelles vom Sport

### Gartenbesitzer sollen weniger Kanalgebühren entrichten

NEV-Anträge gehen in die Vollen

Die Fraktion der nichtparteigebundenen Einwohnervertreter (NEV) hat zehn Anträge an das Parlament geleitet, die sich mit dem Entwurf des Haushaltsplans für das Jahr 1977 befassen.

Ein anderer Antrag, der der Stadt rund 70 bis 80 000 Mark weniger Einnahmen bringen würde, befaßt sich mit den Stadtbildverbesserungen der Gartenbesitzer in Langen auf Antrag bis zu 30 Kubikmeter Wasser pro Jahr für diese Menge die Kanalgebühren zu erhöhen.

Ein Pkw-Fahrer befuhr am Dienstag gegen 00:05 Uhr die Pitterstraße in südlicher Richtung und wollte an der Kreuzung Mördelstraße links in Richtung Stadtmittelpunkt abbiegen. Dabei beachtete er nicht eine Pkw-Fahrerin, die die Mördelstraße in westlicher Richtung befuhr.

Im Feuer auf einem Kesselhaus  
Am Freitag gegen 19 Uhr entdeckte der Pförtner einer Firma in der Pitterstraße, daß auf dem Dach des Kesselhauses zwei dort als Laufstege angebrachte Bohlen brannten.

# Stadtverwaltung gibt gutes Beispiel

## Angebot an Ausbildungsplätzen für das Jahr 1977 erweitert

Bekanntlich werden in den nächsten Jahren die Jugendlichen der geburtenstarken Jahrgänge in die Berufsausbildung gedrängt. Dies erfordert von allen Ausbildungsbereichen zusätzliche Anstrengungen. Staat und Wirtschaft sind daher gleichermaßen aufgefordert, alles zu tun, um zusätzliche Ausbildungsplätze zur Verfügung zu stellen.

Die Hessische Landesregierung hat aus diesem Grunde veranlaßt, daß zusätzliche Ausbildungsplätze in den verschiedenen Bereichen der Landesregierung bereitgestellt werden. Darüber hinaus hat der Hess. Sozialminister den Städten und Gemeinden empfohlen, das in ihrem Bereich Mögliche zum Abbau der Jugendarbeitslosigkeit beizutragen.

Auch die Stadt Langen ist dieser Empfehlung nachgekommen und hat für 1977 ihr Angebot an Ausbildungsplätzen um zehn erweitert und dadurch alle Ausbildungsressourcen ausgeschöpft. Nicht im Bereich der Verwaltung, sondern auch auf dem sozialen Sektor und innerhalb der Stadtgärtnerei wird jungen Menschen die Möglichkeit zu einer fachgerechten Ausbildung geboten.

Eingestellt werden Bewerber für die mittlere Beamtenlaufbahn, für die Ausbildung zur Stenosekretärin und zum Gärtner sowie Jahrespraktikanten für den Beruf des Erziehers bzw. des Sozialarbeiters und Helfer bzw. Helferinnen zur Abheilung eines freiwilligen sozialen Jahres (siehe auch Anzeige in dieser Ausgabe).

### Jeder kann mitberaten

Die FDP-Stadtvorordnetenfraktion wird ihre detaillierten Beratungen des Langener Etatentwurfs für 1977 am Montag, dem 6. Dezember und Mittwoch, dem 8. Dezember jeweils ab 20 Uhr im Rathaus Langen, FDP-Geschäftsraum Nr. 136, durchführen. Jeder interessierte Langener Bürger ist dazu eingeladen, durch aktive Mitsprache Einsicht und Einfluß in die Etatgestaltung zu nehmen.

### Termine aus dem Seniorenprogramm

Vom städtischen Sozialamt wird noch einmal auf verschiedene Veranstaltungen aufmerksam gemacht.

„Gedichte in hessischer Mundart“, vorgelesen von den Herren Grell und Junkert hört man in der Allentagesstätte Altes Rathaus am 2. Dezember um 15 Uhr.

Am 3. Dezember um 14 Uhr ist eine Wanderung geplant, Treffpunkt am Parkplatz/Ecke Friedhof. Eine Woche später, am 10. Dezember, um 14 Uhr trifft man sich wieder zum Wandern am Vierröhrenbrunnen. Für eine Fahrt zum Mühlenterrassenpark am 7. Dezember sind noch Plätze frei. Anmeldungen nimmt das städtische Sozialamt, Zimmer 6, Tel. 203-322, entgegen. Alle Personen, die sich bereits für diese Fahrt angemeldet haben, werden gebeten, sich ungenutzt mit dem Sozialamt wegen der Auswahl des Mittagessens in Verbindung zu setzen sowie die jeweilige Wagen- bzw. Abteilnummer des Zuges entgegenzunehmen.

### Weihnachtsbasar der Senioren

Am Samstag, dem 27. November von 8.30 bis 16.00 Uhr findet in der Allentagesstätte in der Bahnstraße ein Weihnachtsbasar statt, bei dem Gebäckleis, Gericktes, Gesüßtes sowie allerlei Selbstgebackenes preiswert erworben werden kann.

### „Die Frau am Arbeitsplatz“

So heißt ein Lehrgang, den die Arbeitsgemeinschaft „Arbeit und Leben“ im Rahmen ihres Bildungsprogramms veranstaltet. Er ist insbesondere für Betriebs- und Personalräte interessant. Die besonderen Probleme der Kolleginnen am Arbeitsplatz sollen diskutiert und die rechtlichen und gewerkschaftspolitischen Möglichkeiten erörtert werden, die geeignet sind, die Situation der Kolleginnen am Arbeitsplatz zu verbessern.

Der Lehrgang findet statt am Samstag, dem 4. Dezember, um 9 Uhr in der Bahnstraße 134, Tivoli Stuben (Westendhalle). Referent ist Regine Meyer vom IGM-Vorstand. Hier

## Der Lefzer hat das Wort

### Grundwasserschwund und seine Beseitigung

Dieses Problem beschäftigt mich als Heimstättenleiter „Am Birkenwäldchen“ schon längere Zeit. Als ich 1936 in das neugebaute Haus zog, fiel mir auf, daß die im Keller auf dem blauen Sand verlegten und nur mit Zement verfügten Ziegelpfeiler dauernd naß waren, so daß bei Frost das verdunstende Wasser sich auf dem über Grund stehenden Teil des Fundaments als dicker Teil niederschlug. Als ich eine Platte herausnahm, füllte sich das Loch sofort bis oben hin mit Wasser. Das war allerdings kein Grundwasser, denn ein Nachbar mußte mit seinem Brunnenrohr ganze 12 m tief gehen, bis er dieses erreichte.

Ich nehme daher an, daß mein „Tag- oder Schichtwasser“ in einer aus undurchlässigen Bodenschichten bestehenden Pfanne zurückgehalten wurde und daß bei der bis dahin unbehinderten Auffüllung durch den Regen diese regelmäßig überflutet und so auch das eigentliche Grundwasser speiste. Die in unserer Siedlung überall gepflanzten Bäume, aber auch die übrigen Gartenpflanzen reichten mit ihren Wurzeln bis in das Schichtwasser, das ja auch durch Kapillaren nach oben steigt, und gediehen trotz der hier auch 1936 und den folgenden Jahren bestehenden Trockenheit.

Es war nicht so dürr wie in diesem Sommer 1976, aber doch war damals oft die Meinung, daß ein Regenommer für unseren Sandboden besser sei als der Spruch vom „Sonnennjahr = gewonnenen Jahr“.

Nun wäre es für den natürlichen Wasserschwund in unserer Ebene vor allem nötig, daß zuerst die mit großer Wahrscheinlichkeit vorhandenen unterirdischen Wasserplanen wieder aufgefüllt würden, die für alle Gewässer in der Ebene einschließlich Wahl lebensnotwendig sind. Statt dessen will man ausgerechnet diese undurchlässigen Bodenschichten durchstoßen und damit das durch sie in einer für die Pflanzen und Bäume erreichbaren Tiefe festgehalten Wasser endgültig in unerschöpfbare Tiefen verschwinden lassen.

Es wäre ein grandioser Schildebürgerreich, wenn man die Trockenheit der oberen Bodenschichten noch verstärken und damit im eigentlichen Wortsinne verwüsten würde! Daß zu der Trockenheit schon die seit 1936 neu entstandenen Straßendecken und die „sauber betonierten“ Grundstücksflächen einschließlich der Häuser mit den Abwasserkanälen ein gerüttelt Maß beitragen, hat in den letzten Jahren sogar den Fachleuten eingeleuchtet, nachdem in einer Widerspruchsbearbeitung mein Hinweis überlegen als Phantasie abgetan wurde.

Nunmehr jedoch sehe ich keine Alternative zu dem jetzigen falschen, ja gefährlichen Verhalten als die, daß sämtliches aus dem Klärwerk abfließende Wasser als Brauchwasser in einen See aufgeföhren und nach oben zur Bewässerung aller offenen bewachsenen Flächen gepumpt wird. Damit würde auch der Verbrauch von eigentlichem Trinkwasser zu sonstigen Verbrauchszwecken eingeschränkt.

Auch die Ausführung meines Vorschlags wird Kosten verursachen, aber es wird dadurch auf lange Sicht ein nicht wieder gutzumachender Schaden für die ganze hessische Ebene abgewendet. Außerdem — was das in den tiefen Untergrund künstlich verpackte Wasser hinlauft, kann niemand im Voraus sagen. Ich halte es bis zum Beweis des Gegenteils für eine Utopie, bei der ein verständlicher Wunsch der Vater des Gedankes ist, daß sojnar der Langener Waldsee damit aufgefüllt werden könnte.

Mir wurde im Sommer von ortskundiger Seite auf meine Frage gesagt, daß während der Trockenheit pro Sekunde ein halber Kubikmeter Klärwasser abflöÙe, das sind pro 24 Stunden 43.200 Kubikmeter. Ich glaube keine bessere Verwendung im Sinne des Umweltschutzes als eben gesagt, vorschlagen zu können. Edwin Korn, Eichendorffstraße 2.

Wie steht es mit Ihrer Leitung? muß man jetzt fragen. Haben Sie vorgesorgt, daß es nicht zu Frossschäden kommt? Es wäre doch schade, wenn nach der hohen Wasserrechnung, die nach der Dürrezeit so gewiß wie der Winter kommt, auch noch eine saftige Reparaturrechnung ins Haus flattern würde. Es lohnt sich also, jetzt vor Anbruch der Frostperiode seine Wasserleitung zu überprüfen, ob sie auch winterfest ist. Schließlich will man auch bei grimmigster Kälte Wasser haben.

Und nicht anzudenken ist es, wenn eine Wasserleitung bricht und eine Überschwemmung die Folge ist. Das ist alles schon dagewesen, und meist kommt so etwas zur unangenehmsten Zeit.

Man sollte auch an die Wasserzähler denken. Auch sie sind vor Frosteinwirkungen nicht gefeit. Und hier ist noch etwas anderes zu berücksichtigen: wenn durch unsachgemäÙe Behandlung eines solchen MeÙinstrumentes, und dazu gehört das Einfrierlassen, ein Schaden eintritt, hat man nicht nur den Ärger, sondern wird auch noch zur Kasse gehen müssen. Ihr TOBIAS

Die Feier ist wieder zweigeteilt wie in den vergangenen Jahren. In einer Festrede, mit Gedichten, Liedern und Musikstücken geht es um Alles und Neues, werden Probleme angesprochen und Erinnerungen geweckt. Im gemütlichen Teil dann gibt es das traditionelle Wellwursessen, Tanz und Musik und kurzweilige Unterhaltung.

### Oberschlesier rüsten zur Barbarafeier

Zum 15. Mal feiern die Oberschlesier in Langen ihre Barbarafeier. Diese findet am Samstag, dem 4. Dezember ab 20 Uhr im Lagerwohnheim statt. Die Heilige Barbara ist die Schutzpatronin der Bergleute, ihr sind die Oberschlesier auch in der neuen Heimat treu geblieben, selbst wenn sie nicht mehr im Bergbau tätig sind.

Die Feier ist wieder zweigeteilt wie in den vergangenen Jahren. In einer Festrede, mit Gedichten, Liedern und Musikstücken geht es um Alles und Neues, werden Probleme angesprochen und Erinnerungen geweckt. Im gemütlichen Teil dann gibt es das traditionelle Wellwursessen, Tanz und Musik und kurzweilige Unterhaltung.

Seitler ist die NEV mit sechs Stadtvorordneten und einem ehrenamtlichen Stadtrat im Parlament vertreten. Betrachtet man sich die Liste, so stehen an den drei ersten Plätzen Männer, die parlamentarische Praxis haben.

## 35 NEV-Kandidaten stellen sich zur Wahl

In ihrer letzten Versammlung am vergangenen Mittwoch beschlossen die in der NEV zusammengeschlossenen Bürger, bei der nächsten Kommunalwahl im kommenden Frühjahr wieder eine Kandidatenliste vorzulegen und an der Wahl teilzunehmen.

Die NEV-Fraktion, die im kommenden Jahr ihr 25jähriges Bestehen feiern kann, versteht sich als politisch unabhängige Gruppe, die keine Bindung mit anderen Fraktionen eingehen will. Deshalb würden auch keine Koalitionsgespräche geführt, man sei jedoch bereit, in jeder Hinsicht Verantwortung mitzutragen.

Seitler ist die NEV mit sechs Stadtvorordneten und einem ehrenamtlichen Stadtrat im Parlament vertreten. Betrachtet man sich die Liste, so stehen an den drei ersten Plätzen Männer, die parlamentarische Praxis haben.

Gibt man davon aus, daß die NEV wieder sechs Mandate erhält, so würden drei neue Gesichter im Parlament auftauchen.

Und hier sind die Kandidaten in der Reihenfolge ihrer Aufstellung: Egon Hofmann, Günter Blanda, Heinrich Anthes, Walter Hohenauer, Hans Jäckel, Elisabeth Gottfried, Ludwig Werner, Gerhard Boer, Walter Metzger, Karl Werner, Dr. Paul Wiegand, Günter Trippel, Herbert Anthes, Ursula Ponsnki, Dieter Sallwey, Egon Strathmeier, Friedrich Breidert, Josef Metzger, Otto Eckert, Alfred Thomlin, Ernst Becker, Joachim Oppermann, Jakob Philipp Schring, Walter Stahl, Engelhart Wallenfels, Georg Obermeier, Hermann Städtler, Hubert Ullrich, Jürgen Bold, Karl-Helz Kalbhenn, Hans-Günter Beckers und Manfred Becker.

## RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

### Alle Jahre wieder . . .

... kommt nicht nur das Christuskind, wie es in dem Weihnachtstide heißt, sondern auch andere Dinge. Zunächst einmal kommt der Winter, und mit ihm kommt auch der Kummer mit dem Wasserrohrbröchen. Man hat in diesem Jahr mit seinem trockenen Sommer sehr oft in den Wasserschlauch benutzt, auch in den Herbstwochen noch wollte man der ausgetrockneten Erde zur notwendigen Feuchtigkeit verhelfen. Da kann es leicht passieren, daß man vergessen hat, die Außenhähne der Wasserleitungen stillzulegen.

Wie steht es mit Ihrer Leitung? muß man jetzt fragen. Haben Sie vorgesorgt, daß es nicht zu Frossschäden kommt? Es wäre doch schade, wenn nach der hohen Wasserrechnung, die nach der Dürrezeit so gewiß wie der Winter kommt, auch noch eine saftige Reparaturrechnung ins Haus flattern würde. Es lohnt sich also, jetzt vor Anbruch der Frostperiode seine Wasserleitung zu überprüfen, ob sie auch winterfest ist. Schließlich will man auch bei grimmigster Kälte Wasser haben.

Und nicht anzudenken ist es, wenn eine Wasserleitung bricht und eine Überschwemmung die Folge ist. Das ist alles schon dagewesen, und meist kommt so etwas zur unangenehmsten Zeit.

Man sollte auch an die Wasserzähler denken. Auch sie sind vor Frosteinwirkungen nicht gefeit. Und hier ist noch etwas anderes zu berücksichtigen: wenn durch unsachgemäÙe Behandlung eines solchen MeÙinstrumentes, und dazu gehört das Einfrierlassen, ein Schaden eintritt, hat man nicht nur den Ärger, sondern wird auch noch zur Kasse gehen müssen. Ihr TOBIAS

### „Frohsinn“ bittet zum Tanz

In der TV-Turnhalle werden morgen abend ab 20 Uhr die „Apollon“ den Ton angeben, wenn der Gesangverein „Frohsinn“ seinen Tanzabend startet. Diese Kapelle hat sich bei Frohsinn-Veranstaltungen einen guten Namen gemacht. Beim vergangenen Maskenball applaudierten viele Gäste den schmissigen Tanzrhythmen, die von der Bühne kamen und Stimmung machten, beim letzten Oktoberfest spielen die Musiker unter dem Namen „Egerländer“ und begeisterten wiederum ihr Publikum.

Dieses Mal geht es wieder in einem anderen Stil. Wenn man die Veranstaltung auch nicht „Ball“ nennt, so soll es doch einigermaßen festlich zugehen, was schon bei der Kleidung anfangt. Wer also einmal gern gepflegt tanzen gehen möchte, ist an diesem Samstag beim „Frohsinn“ genau richtig.

## Finanzielle Verbesserung des Stadtsäckels läßt Wünsche keimen

### CDU will mit Anträgen noch warten

In einer ganztägigen Klausurtagung am Buß- und Betttag befaßte sich die CDU-Fraktion mit dem Haushaltsentwurf für 1977. Erstmals konnte der Fraktionsvorsitzende Werner Heinegans mit Stadtkämmerer begrüßen. Kreiling war eingeladen, um Fragen aus der Fraktion zu diesem Entwurf zu beantworten und Unklarheiten zu beseitigen.

Mit einer Einführung und in einer Kurzanalyse nahm der Fraktionsvorsitzende Steil-

lung zum diesjährigen Haushaltsentwurf. Bei der anschließenden Beratung über die einzelnen Positionen des Haushaltes wurde eine ganze Anzahl von Anträgen erarbeitet. Dabei wurde der Grundsatz der Sparsamkeit beachtet, so daß die finanzielle Mehrbelastung des höchsten Haushaltes durch diese Anträge durchaus vertretbar ist.

Die CDU-Fraktion war einhellig der Meinung, die entscheidende Stellungnahme zum Haushalt erst nach den Beratungen in den

## Trachten aus Siebenbürgen im Rathaus

### Foyer-Ausstellung im Rathaus

Volkskunst und Trachten aus Siebenbürgen sind zu Zt. im Foyer des Rathauses zu besichtigen. Die Siebenbürger Sachsen sind ein deutscher Volksstamm, Nachkommen von Kolonisten, die von ungarischen König Geza II vor mehr als 800 Jahren zur Besiedlung und zum Schutz des Abendlandes nach Siebenbürgen zum heutigen Tag hergeführt wurden. Bis im heutigen Tag haben sich dort Sprache, Brauch und Tracht erhalten. Aus der Fülle dieses Brauchtums stammen die kunstvollen Stückerien der Trachten und die bunten farbigen Gegenstände der täglichen Lebens- und der hohen Feste im Lebens- und Jahresablauf der Bewohner der

Kirchenburgen-Dörfer im Nösner Gau, im Alland und in dem von dem deutschen Ritterorden bestiedelten Burzenland um Kronstadt. Gesammelt und zusammengestellt wurden diese seltenen und sehr schenswerten Gegenstände von Carolo Jönes, einer gebürtigen Langenerin, die sich bereits seit Jahren der Pflege und Erhaltung alter Trachten widmet. Mit dieser Ausstellung, die noch bis einschl. 3. Dezember läuft und täglich während der Öffnungszeiten des Rathauses von 8 bis 12 Uhr geöffnet ist, will Frau Jönes einen Einblick geben in die hochentwickelte Kultur der Siebenbürger Deutschen.



Carolo Jönes in der Original Siebenbürger Tracht. Der kunstvolle Metallgürtel ist etwa 5 Jahrhunderte alt und auch der Brustschmuck dürfte aus dieser Zeit stammen.

Haupt- und Finanzausschüßungen festzulegen.

Grundsätzlich konnte er eine finanzielle Verbesserung feststellen, die zum einen aus der erhöhten Ertragskraft der Einnahmen, aus dem Steuerentwurf sowie der Konzeptionsabgabe und zum anderen auf Einsparungen zurückzuführen sind. Ursächlich wurden diese Einsparungen, die sich hauptsächlich aus den wesentlich geringer steigenden Personalkosten ergeben, durch das erste Währungsgutachten, das von der CDU beantragt worden war, erreicht. Auch vom zweiten Gutachten, das z. Z. die Verwaltung selbst untersucht, erwartet Heine eine weitere Rationalisierung und damit einen wirtschaftlicheren Verwaltungsbau.

Insbesondere befaßte sich der Fraktionsvorsitzende mit der Rücklage, die durch den Sollüberschuß aus dem Jahre 1975 aufgefüllt, den riesigen Barbestand von über 6,5 Mio DM erreicht. Auf der einen Seite hätten vier Schulden von über 28 Mio Mark, meine Heine, auf der anderen Seite lägen Millionen auf der Bank. Der daraus resultierende Zinsverlust sei zum großen Teil zu vermeiden, wenn hier wirtschaftlicher disponiert werde. Weiter moierte er, daß der Jahresabschlussbericht für das Jahr 1975 zur diesjährigen Haushaltsberatung wieder dem nicht vorliegende und somit eine wesentliche Entscheidungshilfe fehle.

## Langen bekommt doch einen Weihnachtsmarkt

Das ist nun der dritte Anlauf in Langen, einen Weihnachtsmarkt zu bekommen. Vor zwei Jahren hatte es der Gewerbeverein in der Anlage der Bahnstraße versucht und erlitt Schiffbruch, das gleiche konnte auch vom Weihnachtsmarkt des vergangenen Jahres gesagt werden, den die Stadt auf dem Mehrzweckplatz an der Südlichen Ringstraße initiierte. Geringe Beteiligung von Firmen und mangelndes Interesse der Bevölkerung wurden in beiden Fällen registriert.

Der diesjährige Weihnachtsmarkt findet am Rande der Altstadt, in der Wassergasse statt. Bestellt wird er von den dort anliegenden Geschäften, die sich in der anziehenden Atmosphäre einer alten Einkaufsstraße mehr Belebung versprechen. Der Markt beginnt an dem Weihnachtsmarkt des vergangenen Jahres gesagt werden, den die Stadt auf dem Mehrzweckplatz an der Südlichen Ringstraße initiierte. Geringe Beteiligung von Firmen und mangelndes Interesse der Bevölkerung wurden in beiden Fällen registriert.

Jeweils von 13 bis 14 Uhr wird ein Nikolaus Losse verteilt, die zum Fahren auf dem Kinderkarussell am Lutherplatz berechtigten, das schon an diesem Wochenende seine Runden drehen wird. Auch ein Imbißstand am Lutherplatz lockt bereits jetzt zu einem Besuch.

Von 14 bis 15 Uhr wird Musik erklingen, die der Musikzug des Turnvereins produziert. Natürlich werden die Geschäfte mit schönen Angeboten vor der Weihnachtsfeiertagen lokalen Man will durch Schmuck und besondere Beleuchtung vorweihnachtliche Atmosphäre zaubern, der Duft von heißen Mandeln, Waffeln und Bratwürsten wird das seine dazu tun, das „Einkaufszentrum Wassergasse“ zu einer Attraktion zu machen. Schließlich wird an einem Probierstand Pfälzer Wein ausgeschenkt.

Am Sonntag, 28. 11. 1976, in Kriftel und Egelsbach von 13 bis 17 Uhr geöffnet (kein Verkauf!).

# Zimmermann

## Bekleidung, Langen

Gartenstraße 6, zwischen Lutherplatz und Stresemannring

# Neueröffnung

Mittwoch, den 1. 12. 1976

### Großstadt Auswahl!

Herren Anzüge  
Herren Sacco  
Herren Hosen  
Herren Mäntel

**Leder-Kleidung**

### Großstadt Auswahl!

Damen Mäntel  
Damen Jacken  
Damen Kleider  
Damen Hosen

**Cocktail-Kleidung**

# Zimmermann

Große Tombola:  
Es winken Flugreisen

6 Schaufenster  
ab Samstag betrachten

## BEACHTEN SIE DAS ERÖFFNUNGSANGEBOT

# Langen steht Kopf

# Leistungsbeweise

Drei, die beweisen: Polsterland setzt völlig neue Maßstäbe.

„Trondheim“ - Eßgruppe in echter Kiefer.  
Gestelle massiv, Ausziehtisch, 120 x 90 cm, nur **287,-**  
Kiefernstuhl mit Polstersitz, nur **124,-**

„Mensa“ - Praktischer Klappstisch aufgeklappt 150 x 83 cm, zusammengeklappt 20 x 83 cm, nur **159,-**  
Gepolsterter Stapeilstuhl, nur **48,-**

Eckbankgruppe auf Massivholzgestell, weich gepolstert, bestehend aus Eckbank, Ausziehtisch und 2 Stühlen, nur **498,-**

# polsterland

Alle diese Angebote sind sofort frei Haus lieferbar!

**Egelsbach**  
An der B 3, Autobahn-Offenbach-Egelsbach, Großparkplatz am Haus

**Kriftel**  
Autobahn Frankfurt-Wiesbaden, Direkt an der Abfahrt Hattersheim, Großparkplatz am Haus

**Frankfurt**  
Adalbertstraße, Böckenhainer Warte

Hier spricht die Kunst- und Kulturgemeinde Langen

Am Sonntag, dem 5. 12. findet um 20 Uhr in der Stadthalle ein großes Orchesterkonzert mit den Musikern Symphoniker Budapest statt.

Neben den Budapest Philharmonikern sind die Ungarischen Symphoniker Budapest das älteste professionelle Orchester Ungarns.

Einzelkarten zum Preise von 12,- DM für Erwachsene und 8,- DM für Schüler, Studenten und Schwerbeschädigte sind bei den bekannten Vorverkaufsstellen...



Wieder acht Jubilare bei PITTNER

Die Reihe der Jubiläumsfeiern bei PITTNER setzt sich kontinuierlich fort. In diesen Tagen waren es gleich acht verdiente Mitarbeiter, die von Vorstandsmitglied Professor Dipl.-Ing. Stöckmann Urkunden und silberne Ehrennadeln für 25jährige Betriebszugehörigkeit erhielten.

Friedrich Broidert kam als Vorrichtungsschlosser zu Pittner, wurde 1955 Kontrollleur in der Abteilung Vorrichtungskontrolle und ist seit 1966 als Prüffeldangestellter tätig.

Edwin Kölbl, ursprünglich Spitzendrehler setzte seinen Berufsweg als Schlosser in der Revolver-Montage fort. 1959 erfolgt die Übernahme als Kontrollleur zur Feinabst.-Kontrolle.

Lothar Arnstadt arbeitete als Fräser bis 1962 in der Zahnradfabrik und Schleiferei an hochwertigen Produktionsmaschinen.

Peter Liederbach ist Vereinsmeister

Sieben Medaillen und 859 Wettflugpreise

Für die Züchter des Brieftaubenklub 03 Langen brachte das Reisejahr 1976 wieder hervorragende Erfolge. Mit 10 Züchtern zu Beginn — ab dem 8. Flug nur noch mit 6 Teilnehmern — wurden bei den 9 RV- und 4 Kreisflügen 693 Preise und bei den 3 Jungflügen von 8 Züchtern 186 Preise errungen.

Beim Flug St. Poelten 1 (350 km), bronzene Verbandsmedaille für Helmut Ziegler, ab St. Poelten 11 silberne Verbandsmedaille für Peter Liederbach und Adam Bachmann.

Von 17 Ehrenpreisen, bei 17 Flügen der RV Südmain, gingen 6 an den Langener Klub.

Menschliche Kontakte helfen bei der Einbürgerung

Die CDU-Frauenvereinigung Langen hatte am Buß- und Betttag die Frauen und Kinder des Landesflüchtlingslagers wieder zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Problem. So berichtete eine Mutter von 5 Kindern, daß die angebotenen 4-Zimmer-Wohnungen (Sozialer Wohnungsbau) so teuer sind, daß die Miete hierfür ein Drittel des Familieneinkommens verschlingen würde und deshalb nicht infrage kommen.

Neben der Freude, endlich in Freiheit hier leben zu dürfen, steht im Vordergrund der Verzicht auf die schönen Dinge, die man jetzt kaufen könnte, wie Elektroherd, Waschmaschine u. a. Es muß gespart werden für den nächsten großen Schritt, die eigenen vier Wände.

Für die Kinder ist die Eingewöhnung besonders schwer. Hier könnte eine große Hilfe von der Bevölkerung ausgehen, wenn Kinder, die gemeinsam mit den Aussiedlerkindern in einer Schulklassen sind, diese auch einmal einladen und Freundschaften schließen.

Hier beginnt für viele Familien, und besonders für die kinderreichen, das neue große Leben.

Advertisement for Wilhelm Desczyk, including contact information and a photo of him.

DER FÖRDERERKREIS BERICHTET

In den Wochen nach Beginn des neuen Schuljahres ist das Angebot an kulturellen, gesellschaftlichen und sportlichen Veranstaltungen in Romorantin besonders groß.

Der Posantendorf der Ev. Gesamtgemeinde Langen sucht musikbegeisterte Jungen und Mädchen ab 10 Jahre. Die Ausbildung auf gemeinsamer Blasinstrumenten wird kostenlos übernommen.

Interessierter Nachwuchs, wie auch Musikfreunde, die bereits ein Blasinstrument spielen, können sich beim Ev. Gemeindeamt — Herrn Herber, Bahnstr. 46 — anmelden bzw. sich fernmündlich, Telefon 2 28 20, näher informieren.

Nur 30 Mark kostet eine Fahrt mit dem Sonderzug nach München, die am Samstag, dem 4. Dezember durchgeführt wird.

Es besteht wieder gute Möglichkeit, Weihnachtsgeschenke zu günstigen Preisen zu erwerben und damit gleichzeitig einen guten Zweck zu erfüllen.

Natürlich gibt es auch wieder Kaffee, Kuchen sowie kalte Getränke. Alle Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen.

Wir laden die Gemeinde herzlich zu unserem Weihnachtsbasar am 27. November 1976, Beginn 14.00 Uhr, im evang. Gemeindehaus, Bahnstraße 46, ein.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.



Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Kirchliches Zeitgeschehen

Der Posantendorf der Ev. Gesamtgemeinde Langen sucht musikbegeisterte Jungen und Mädchen ab 10 Jahre.

Interessierter Nachwuchs, wie auch Musikfreunde, die bereits ein Blasinstrument spielen, können sich beim Ev. Gemeindeamt — Herrn Herber, Bahnstr. 46 — anmelden bzw. sich fernmündlich, Telefon 2 28 20, näher informieren.

Nur 30 Mark kostet eine Fahrt mit dem Sonderzug nach München, die am Samstag, dem 4. Dezember durchgeführt wird.

Es besteht wieder gute Möglichkeit, Weihnachtsgeschenke zu günstigen Preisen zu erwerben und damit gleichzeitig einen guten Zweck zu erfüllen.

Natürlich gibt es auch wieder Kaffee, Kuchen sowie kalte Getränke. Alle Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen.

Wir laden die Gemeinde herzlich zu unserem Weihnachtsbasar am 27. November 1976, Beginn 14.00 Uhr, im evang. Gemeindehaus, Bahnstraße 46, ein.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Doch noch Karten für „Das tapfer Schneiderlein“

Für die Aufführung von „Das tapfer Schneiderlein“, einem der aussagekräftigsten Märchen der Gebrüder Grimm, das durch das Badische Kammertheater am Dienstag, dem 30. 11. um 15 Uhr in der Stadthalle zur Aufführung kommt, steht jetzt doch noch eine größere Anzahl von Eintrittskarten zur Verfügung.

Sie sind ab sofort zu Preisen von 3,50 DM für Kinder und 4,50 DM für Erwachsene, nur beim Reisebüro Lauterbach, Tel. 20 33 70, erhältlich. Evtl. Restkarten können auch am 30. 11. ab Herrn Herber, Bahnstr. 46 — anmelden bzw. sich fernmündlich, Telefon 2 28 20, näher informieren.

Nur 30 Mark kostet eine Fahrt mit dem Sonderzug nach München, die am Samstag, dem 4. Dezember durchgeführt wird.

Es besteht wieder gute Möglichkeit, Weihnachtsgeschenke zu günstigen Preisen zu erwerben und damit gleichzeitig einen guten Zweck zu erfüllen.

Natürlich gibt es auch wieder Kaffee, Kuchen sowie kalte Getränke. Alle Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen.

Wir laden die Gemeinde herzlich zu unserem Weihnachtsbasar am 27. November 1976, Beginn 14.00 Uhr, im evang. Gemeindehaus, Bahnstraße 46, ein.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Drei Glätteunfälle

Nicht genügende Beachtung dürfte am Dienstag gegen 6.50 Uhr ein Kfz-Lenker den Straßenverhältnissen auf der K 163 in der Nähe des Schlosses Wolfsgarten geschenkt haben.

Fünf Minuten später näherte sich ein anderer Pkw-Fahrer dieser Unfallstelle. Als er haltende Fahrzeuge vor sich sah, bremste er sein Fahrzeug ab. Daraufhin geschah ihm Ähnliches wie den ersten Unfallverursacher. Nach einer Schleuderfahrt prallte er gegen einen Straßbaum. Auch sein Fahrzeug hat nur noch Schrottwert. Der Fahrer blieb unverletzt.

Im Spredlinger Bürgerhaus findet am Dienstag, dem 30. November um 20 Uhr ein Rock-Festival statt, bei dem die Gruppen „Colosseum II“ und „Savoy Brown“ mitwirken.

Erstere Gruppe ist eine Weiterentwicklung der zur Rock-Historie zählenden Colosseum I, fünf engagierte Rock-Musiker, die eine eigene Identität gefunden haben.

Savoy Brown, begabte Blues-Musiker, haben in den Staaten Legionen von Fans, in deren Besetzung explodieren sie wieder wie in alten Zeiten.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

Am Sonntag, dem 5. 12. 1976, findet eine Adventsfeier für unsere Senioren aus der Petrusgemeinde um 15 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, statt.

**DANKSAGUNG**

Für die aufrichtige Teilnahme sowie die Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Mutter, Oma und Tante

**Henriette Neubauer**  
geb. Lohmann

sagen wir allen Nachbarn und Bekannten unseren herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Bork für die Ansprache.

Im Namen  
der Hinterbliebenen  
Sohn Walter und Familie

Langen, im November 1976

**- TRAUERDRUCKSACHEN -**  
**LANGENER ZEITUNG - TEL. 21011**

Allen Freunden, Nachbarn und Bekannten, die zum Tode meines lieben Mannes

**Ludwig Henrici**

ihre herzliche Teilnahme durch Wort, Schrift und Blumenspenden bekundet haben, sage ich hiermit meinen innigsten Dank.

Johanna Henrici  
und Angehörige

Langen, im November 1976

**DANKSAGUNG**

Herzlichen Dank allen lieben Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die uns zum Heimgang unseres lieben Entschlafenen

**JOHANN TONHÄUSER**

durch tröstende Worte, Karten, Blumen und Kränze so zahlreich ihre Anteilnahme bekundet haben.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Kratz für die tröstenden Worte und allen, die dem Verstorbenen beim Abschiednehmen die letzte Ehre erwiesen haben.

Leukertsweg 10  
6070 Langen

In stiller Trauer:  
Magdalena Tonhäuser  
und Angehörige

**DANKSAGUNG**

Für die Beweise herzlicher Teilnahme durch Wort und Schrift, Blumen- und Kranzspenden sowie allen, die unserem Entschlafenen

**Karl Ludwig Darmstädter**

das letzte Geleit gaben, sagen wir herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Bork für die tröstlichen Worte, sowie der Bäcker-Innung Langen/Egelsbach und dem Schäferhunde-Verein Langen.

Lerchgasse 32  
6070 Langen

Otto Darmstädter  
und Familie

Elegante  
Trauerkleidung  
**Köhler**  
moden  
Langen - Sprendlingen  
Eventuelle Änderungen werden  
sofort u. bevorzugt vorgenommen

**Neu! Garten-Blumen**

Die neuen Wohlfahrts-Briefmarken 1976

Holen Sie sich Ihre Wohlfahrts-Briefmarken bei der Post oder der Freien Wohlfahrtsvereine e.V.

Hilf mit Wohlfahrts-Markten

**DANKSAGUNG**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und die überaus zahlreichen Kranz-, Blumen- und Kartenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

**Marie Bender**

sprechen wir allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn unseren tiefempfundenen Dank aus. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Kades für die tröstlichen Worte bei der Trauerfeier.

In stiller Trauer  
Franz Bender  
Walter Bender  
Ingrid Frickinger geb. Bender  
und alle Angehörigen

Langen, im November 1976

Durch einen Verkehrsunfall ist am 19. November 1976

**Herr Georg Jourdan**

Mitarbeiter unserer Tochtergesellschaft in Brasilien

tödlich verunglückt. Er befand sich auf einer Dienstreise von Sao Paulo zurück nach Limeira.

Der Verstorbene war seit dem 1. 4. 1958 in unserem Hause tätig. Seit Mai 1975 war er Leiter der Fertigung unserer brasilianischen Tochtergesellschaft in Limeira.

Herr Jourdan war ein sehr tüchtiger Mitarbeiter, der immer das in ihm gesetzte Vertrauen durch gute Leistungen rechtfertigte. Von Vorgesetzten und Mitarbeitern wurde er in gleicher Weise anerkannt und geschätzt.

Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Vorstand, Belegschaft und Betriebsrat  
der  
**PITTLER Maschinenfabrik**  
Aktiengesellschaft

Langen, 25. 11. 1976

**DANKSAGUNG**

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme, die uns durch Wort und Schrift sowie durch Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang meiner lieben Frau, unserer herzenguten Mutter und Großmutter

**Karoline Ollhoff**

geb. Salzmann

zuteil geworden sind, danken wir recht herzlich. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Bork für die tröstlichen Worte am Grabe.

Gerhard Ollhoff  
Helmut und Brigitte Schenke geb. Ollhoff  
und alle Angehörigen

Langen, im November 1976  
Vor der Höhe 23 und  
Teichstraße 16

Meine liebe Frau, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Oma

**Katharine Jung**

geb. Roth  
\* 4. 11. 06 † 24. 11. 76

hat uns unerwartet für Immer verlassen.

Für die Angehörigen:  
Gustav Jung

Langen, Bahnstraße 17

Trauerfeier: Dienstag, 30. 11. 76, 13.30 Uhr, in der Trauerhalle des Langener Friedhofes.

**UT-FILMBÜHNE** Täglich 20.30 Uhr, Sa. u. So. 18.00, 20.30 Uhr  
Dieser Karate-Film ist einsame Spitze  
**KARATO - SEIN HÄRTESTER SCHLAG**  
Di.-Do.: BEATE USHE - NUR FÜR ERWACHSENE  
So. 15.00 Uhr: HAUPTLING DONALD DUCK

**LICHTBURG KINO 1** Täglich 20.30, Sa. u. So. 18.15, 20.30 Uhr  
Für diesen Film brauchen Sie Nerven aus Stahl  
**SQUIRM - INVASION DER BESTIEN**  
Di.-Do.: Rocker-Film: ENGEL DER HÜLLE  
So. 14 u. 16: Das große Abenteuer: Sie haun alle in die Planne

**LICHTBURG KINO 2** Achtung! Geänderte Anfangszeit:  
Täglich 20.15, Sa. 17.15, 20.30, So. 14.00, 17.15, 20.30 Uhr  
Stanley Kubrick's neuestes Meisterwerk  
„Ein wunderschöner Film“ - schreibt die Presse!  
**BARRY LYNDON**

Donnerstag, den 2. Dezember: Seniores-Vorstellung mit Roy Black und Heidi Brühl: GRÜN IST DIE HEIDE

**AUTOKINO**

GRAVENBRUCH bei Neu-Isenburg - Telefon: 0 61 02 / 65 00  
Angenehm warm durch unsere Spezialheizkörper!

Freitag bis Montag - täglich zwei Vorstellungen!  
20.00 Uhr: Jules Verne's abenteuerlicher Roman als Film!  
Kirk Douglas - James Mason - Paul Lukas in  
20 000 MEILEN UNTER DEM MEER • Scope-Farbfilm  
Eines der großartigsten Filmwerke von Walt Disney!

22.30 Uhr: LIEBESSPIEL DURCH RIEBEN BETTEN • Breitwand-Farbfilm

FAMILIEN-VORSTELLUNG Sonntag 17.00 Uhr:  
„SPEEDY GONZALES, DIE SCHNELLESTE MAUS VON MEXIKO“

Dienstag bis Donnerstag - täglich zwei Vorstellungen!

20.00 Uhr: Steve Reeves in DIE LETZTEN TAGE VON POMPEJI • Scope-Fil.

22.30 Uhr: Die totale Entsetzung - BESTIE DER WOLLUST

Privater Gebrauchtwagenmarkt jeden Samstag und Sonntag von 10 - 14 Uhr!

Michaela Higer erzählt erbaut:  
„Elisabethen-Limonade  
erfrischt enorm!“



Elisabethen-Quelle aus Bad Vilbel,  
erfrischt, erfrischt - ist quellgesund.



Elisabethen-Quelle ist immer  
schnell zur Stelle dank Händler:

Kretschmann, Telefon 06103/21498

Denk an NUDELN, nimm 3 GLOCKEN !!

**T O T O** Kiosk - Imbiß **ZUR KEGELBAHN**

Inh. S. Dauber - Frenkenfurter Straße 32a - Telefon 22621

Gegrillte Hähnchen, Hamburger, Thür. Roastbrettwurst,  
Brettwurst, Rindswurst, Currywurst und Pommes frites.

1 Kast. Binding Römerpils, 20 Fl. à 0,5 Ltr. 13,95 DM + Pf.  
1 Kast. Henninger Export, 20 Fl. à 0,5 Ltr. 13,95 DM + Pf.  
1 Kast. Binding Export, 20 Fl. à 0,5 Ltr. 13,95 DM + Pf.  
1 Kast. Cole, 12 x 1 Liter 11,90 DM + Pf.

Ab sofort wieder im Verkauf:  
Henninger Melster-Bock, dunkel, 17,90 DM + Pf.  
Kesten 20 Flaschen à 0,5 Liter 17,90 DM + Pf.  
Binding Carolus-Bock, Ke. 20 Fl. à 0,5 Ltr. 17,90 DM + Pf.  
Täglich von 9.30 - 22.00 Uhr geöffnet - Sonntag Ruhetag

**GESANGVEREIN „FROHSINN“**

Am Samstag, 27. 11. 76

**Tanz mit den Apollos**  
(auch als Egerländer bekannt)

in der TV-Turnhalle am Jahnplatz

Beginn 20 Uhr

Eintritt

7,- DM (Vorverkauf)  
9,- DM (Abendkasse)

Vorverkaufstellen: Bach, Fahrgasse, Hörtle,  
Bahnstraße, Bechtel, Seherstraße, Politzer,  
Keblerplatz, TV-Gaststätte, Jahnplatz.

**PREISSKAT**

am Dienstag, dem 30. Nov. 1976, 18.30 Uhr.  
Einsatz 10,- DM

Garantie: Der gesamte Einsatz  
kommt zur Auspielung!

Ab sofort jeden Mittwoch  
Hausmacher-Schlachtplatte 5,80 DM  
**ZUR KUPFERPFANNE**

Egelsbach, B 3, Telefon 49657  
Herzlich willkommen heißt Sie  
**RUDI MORITZ**

**LIPPERT** Co. KG  
Sanitär- u. Heizungsbedarf  
Ohmstraße 17, Telefon 061 03 / 77 81 / 82  
6070 Langen (Industriegebiet)

Besuchen Sie unsere  
**Sanitär-Ausstellung**

Außer an Werktagen von 8 bis 12 u. von  
13 bis 17 Uhr, auch an Samstagen geöffnet  
von 8 bis 12 Uhr.

**BETTEN** Beratung bei **OSWALD**  
**GARDINEN** nähert bei **OSWALD**  
Langen, August-Bebel-Straße 83, Telefon 2 52 55

**PRAXIS**

**DR. MENTZEL**

vom 2. bis 12. Dezember 1976  
geschlossen

Vertretung haben alle Langener Internisten

**WEINRÄUMUNG** GELEGENHEIT  
für FESTTAGE

75er Kabinett statt 4,50 - 2,50 DM  
75er Merlot Kub. statt 5,75 - 2,75 DM  
75er Spätlese statt 6,75 - 3,75 DM  
usw. Auch 71er u. 75er Auslesen billiger!

Nur Abholung in Kasten, bar, Leertürrückgabe (nur rote 0,7 l).  
Weingut Janssen, Mainz-Bodenheim, Telefon 0 61 35 22 74  
Wormser Straße 85 - Ortsausgang Richtung Kickenheim

A GOLDEN ROCK NIGHT  
**COLOSSEUM II**  
**SAVOY BROWN**  
Im Vorprogramm: SPACE FATRH  
30. November 1976 - Beginn: 20.00 Uhr  
**BÜRGERHAUS**  
**SPRENDLINGEN**

LANGENER ZEITUNG - TEL. 21011

**Metabo**  
**Heimwerkgeräte**

Wir zeigen Ihnen  
das größte  
Heimwerk-  
Programm der Welt  
zum Bohren und Schlagbohren.  
Zum Sägen, Hobeln, Schleifen, Fräsen.  
Zum Farbspritzen, Heckenschneiden  
und für viele andere Arbeiten.

**Vorführung**  
am 26. und 27. November 1976

in Ihrem Fachgeschäft für  
**HEIM - HOBBY - GARTEN**

**BAIER & ROTH oHG**  
Hobby Shop Langen

Rheinstraße 23-38, Telefon 061 03 / 221 15

**Ford** Eröffnung **Ford**  
Haupt Händler Samstag, 27. Nov. 1976 Leasing

**Ausstellungs- und Verkaufsplatz**  
(Öffnungszeiten von 8 bis 18 Uhr)  
der Firma **Klaus Scholtyssek GmbH & Co. KG**, Sprendlingen

**IN LANGEN**

Darmstädter Straße (B 3), neben der Straßenmeisteral

Wir können Ihnen Fahrzeuge vom Kleinwagen „Fiesta“ über Escord,  
Taurus bis zum „3-Liter-Granada“ oder „Capri“ sowie unser bewähr-  
tes Transporter-Programm „Transit“ anbieten.

Herr Lohmann (Telefon 23249), als zuständiger Verkäufer, würde sich  
freuen, Sie bedienen und beraten zu können.

**Weihnachtsmarkt**

in Langen am Kreisverkehr, neben Hotel „Weingold“,  
vom Samstag, 27. November, bis Donnerstag, 23. Dezember,

- mit Kinder-Karussell
- Lebkuchen, Popcorn, Süßwaren
- Imbiß und Maronen

Hausmann's Express-Imbiß bietet Ihnen zur Weihnachtszeit  
täglich ab 10 Uhr: Bratwurst, Polnische, Schaschlik, Fleisch-  
brötchen, Hähnchen, Bratflach, Hamburger usw.

**GUTSCHEIN** für eine Freifahrt am Samstag,  
den 27. November, ab 10 Uhr.





# Pokaltriumph der TV-Handballer

TVL - Bauschheim 20:13 (8:5)

In einem von den TV-Handballern stürmisch geführten Spiel bezwangen diese den Kreisligisten Bauschheim und sicherten sich somit die Teilnahme an der 3. Pokalrunde.

Das Spiel wurde durch ein schönes Tor von Nickel eröffnet, das die Bauschheimer, die die Langener unterschätzten hatten, etwas in Verwirrung brachte. Roghmann erhöhte auf 2:0, die Gäste der ersten Treffer gelang.

Durch die schnelle Führung gestärkt und von den Zuschauern unterstützt, verstanden die TVler das Spieldesign zu bestimmen. Bald wurden die Gäste nervös und mußten für einige unübliche Fouls Zeitstrafen hinnehmen, die von Langener Seite jedoch ungenutzt blieben.

Das von der Heimmannschaft konzentriert geführte Spiel wurde ausgereicherter und beide Teams konnten Torerfolge für sich verbuchen. Mit einem 8:5-Pausenstand ging man in die Kabine.

Im zweiten Spieldrittel verstanden es die Gastgeber, ihren Vorsprung zu halten, und der Kreisligist suchte nun mit allen Mitteln

den Erfolg. Doch die diszipliniert spielenden Langener erlaubten keine Dezimierung des Torebestandes. So ließ es bereits 14:11, als die Gäste zu resignieren begannen und sich die schon so oft bewährte Kondition der Sturzbaucher bemerkbar machte.

Ein verdienter 20:13-Sieg der TV-Handballer, der durch die Disziplin der Mannschaft ermöglicht wurde. Nun wird man in der 3. Pokalrunde möglicherweise gegen eine Regionalligamannschaft antreten müssen. Dann kann gezeigt werden, ob diese Leistung eine Eintragsfolge war oder ob man sie konservieren kann.

Eine Antwort wird vielleicht schon am Samstag gegeben, wenn die TV-Handballer ihr nächstes Punktspiel gegen Germania bestreiten. Es werden sich hoffentlich viele Zuschauer den Weg in die Adolf-Reichwein-Halle finden, wenn um 20:15 Uhr der Anpfiff ertönt.

Es spielten: Dick (Trotz), Stoek (3), Seidler (3), Werwitzke (2), Hoffmann (1), Willisch, Fertsch-Röver, Panitz (1), Nickel (2), Weiske (5), Roghmann (3).

# Klare SGE-Siege nach harten Kämpfen

SG Egelsbach II - TSV Modau II 12:4 (5:0)  
SG Egelsbach III - Germ. Hengstl. II 17:13 (7:8)

Die zweite und die dritte Handballmannschaft hatten in ihren Heimspielen jeweils sogenannte "leichte" Gegner und auf dem Papier waren beide Mannschaften favorisiert. Die zweite Mannschaft spielte mit W. Hecker, Eisenbach, K. Becker, Neu, Ost, Knöb, Schöng, Wurm und Hlilker und tat sich sehr schwer. So stand es zur 18. Minute erst 2:2. Nach einer knappen 5:1-Pausenführung konnte am Schluß doch ein klarer Sieg errungen werden. Die Torschützen waren Hecker (6), Eisenbach (2), K. Becker (2), Neu und Ost.

Die dritte Mannschaft konnte in der ersten

Halbzeit bis zur 22. Minute immer eine Führung behaupten und kam zu einem klaren 17:13-Erfolg, der wieder einen guten Mittelplatz einbrachte.

Es spielten: G. Schroth, Schöler (7), Lenz (4), Kinscher (2), Niemuth (2), Grein (1), Lorenz (1).

Vorschau: Alle drei Egelsbacher Mannschaften bestreiten am Wochenende wieder Heimspiele. Eine ganz besonders schwere Aufgabe hat Egelsbach I gegen den TV Erfelden. Anpfiff im Brühl ist um 17:45 Uhr.

Egelsbach II hat den alten Rivalen aus Roddorf zu Gast. Anpfiff ist um 19:15 Uhr.

Egelsbach III hat die leichteste Aufgabe gegen Eiche Darmstadt II. Das Spiel beginnt um 15 Uhr.

# Pokal-K.o. für die SSG-Handballerinnen

Wenig erfolgreich verliefen die Spiele der letzten Woche. Die 1. Mannschaft gab beim 6:9 (5:9) in Weiden den ersten Punkt ab, obwohl sie wenige Wochen zuvor den gleichen Gegner noch mit 15:3 überliefen. Allen dies beiden Ergebnisse "verderblichen" den "Leistungsfähigkeit der Mannschaft".

Von Anfang an lief man dem Waldorfer Vorsprung nach, der beim ersten Punkt ab, obwohl sie wenige Wochen zuvor den gleichen Gegner noch mit 15:3 überliefen. Allen dies beiden Ergebnisse "verderblichen" den "Leistungsfähigkeit der Mannschaft".

In der 1. Halbzeit jederzeit beherrschten. In der 2. Halbzeit war der Faden dann plötzlich gerissen und es reichte nur zu einem 6:9. Zwei Heimspiele stehen am Wochenende auf dem Programm. Um 17 Uhr empfängt die A-Jugend am Samstag in der Reichweinhalle den TV Büttenborn. Am Sonntag um 19:30 Uhr beendet die 1. Mannschaft mit dem Spiel gegen Erfelden die Vorrunde.

# Unser Porträt

Ein neuer Donovan

Halbblinks von Donovan, auf der Bühne des Boarding House, steht ein fast lebensgroßes Foto von ihm. Und wenn ihn die Fotografen auch nicht über die ganze Bühne verfolgen können, so scheint ihn mit dem Porträt doch die Erinnerung an den jüngeren Donovan zu verfolgen. Man muß ihn fragen, wie man sich fühlt, hauptsächlich für Sones berühmt zu sein, die vor mehr als zehn Jahren geschrieben wurden. "Mir macht es nichts aus, die alten Sachen zu singen. Und wenn ich sie bringe, dann ist es, um den alten Song in einer neuen Fassung vorzustellen - und das Publikum fällt dann ein, mit der Verston, an die es sich erinnert".

So war es auch im ausverkauften "Boarding House" gewesen. Donovan begann mit ganz alten Erfolgen, wie "Catch The Wind", "Sunshine Superman" oder "Mellow Yellow", und seine Stimme erklang in dem gewaltigen Chor des Publikums. Donovan führte seine Anhänger - Riter ge-



Donovan

wordene Fans und Teenager - durch den Ritus einer eingeschworenen Gemeinde. Begleitet von Gitarre und elektrischem Klavier, bewies er, daß er kein übriggebliebener Sammlerartikel geworden ist. Zwischen seinen klassischen Nummern bringt

er neues Material von seiner letzten LP "Slow Down World" genauso wie neue Versionen älterer Songs, zum Beispiel eine Reggae-Bearbeitung von "There Is A Mountain".

Donovans Umgebung: eine Samtdecke über dem Lampenschirm, Federn, silberne Pentagramme, ein kleiner Ozean aus Stoff, ein geschnitztes Führersbüchchenhalter. Auf dem Nachtschiff ein Buch mit Kinderreimen: "Time for Rhymes". Er trinkt Löwenzahntee mit Honig.

Seine letzte Single mit dem ironisch benannten Titel "A Well Known Has-Been" (ungefähr: "Von früher wohlbekannt aus seinem neuen Album ist die völlige Abkehr von dem Donovan, der einmal "A Gift From A Flower To A Garden" geschrieben hatte. Es ist eine Diskotheken-Nummer mit Salsa-Beat).

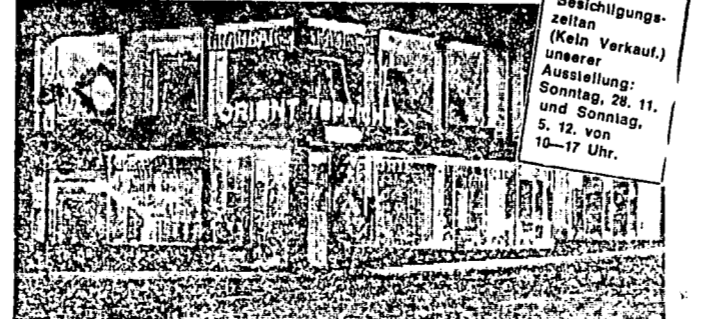
Donovan, der Schotte, Jahrgang 1946, hat immer noch sein Haus auf der Insel Skye vor Schottland, er lebt in Los Angeles - "der Arbeit wegen, und der Sonne" in den letzten Jahren stand er nicht im Rampenlicht. Trotzdem hat er jedes Jahr ein Album herausgebracht und sich in Filmmusik versucht.

Donovan ist sicher, mit "Slow Down World" den Höhepunkt der sich seit zehn Jahren abspielenden Veränderungen erreicht zu haben. Die ganze Richtung ist persönlicher. Ich fühle mich wie ein älterer Mann Anfang auf einer anderen Ebene.

# Verlängerung unserer großen Orientteppich-Verkaufsausstellung

Auf vielfachen Wunsch und mehrere Anrufe viele unserer Kunden, sehen wir uns veranlaßt, die große Orientteppich-Verkaufsausstellung noch an den beiden folgenden Sonntagen für alle Orientteppich-Liebhaber zur Besichtigung offen zu halten.

NEU EINGETROFFEN sind in diesen Tagen viele Seidenbrücken und -teppiche, alte und antike Stücke. An allen Samstagen vor Weihnachten durchgehend von 9 - 18 Uhr geöffnet. Für jeden Besucher halten wir ein kleines Präsent bereit. Besichtigung: So., 28. 11. und Sa. 5. 12., 10 - 17 Uhr.



Besichtigungszeiten (kein Verkauf) unserer Ausstellung: Sonntag, 28. 11. und Samstag, 5. 12., 10 - 17 Uhr.

Darmstadt's großes Spezialhaus für nur echte Orientteppiche

# GRANBARA

6100 Darmstadt, Roßdörfer Straße 3, Ecke Nieder-Ramstädter Straße, Telefon 061 51 / 4 79 09

# Orientteppichhaus

# JUGEND-FUSSBALL

## 1. FC Langen

Eine große Überraschung schaffte die F-1-Jugend mit ihrem 1:0-Sieg beim bisher noch ungeschlagenen SC Griesheim. Ähnlich hoch ist die Leistung der F-2-Jugend beim Halbturnier der TG Sprendlingen einzuschätzen, zwar heleten die Langener unter acht Mannschaften nur den 6. Platz, aber die diese Platzierung ausnahmslos gegen E-1-Mannschaften erreicht wurde, verdient sie Anerkennung. Außerdem gewann der FCL den Fairneßpreis.

Auf die D-Jugend ist weiterhin Verlaß, diesmal gab es einen 5:3-Sieg gegen die SG Arheilgen und damit zwei weitere wichtige Punkte im Kampf um die Meisterschaft. Die C-2-Jugend stieß in Nörfelden auf nicht allzu großen Widerstand und siegte klar mit 6:0 Toren. Ähnlich überlegen war auch die C-1-Jugend im Punktspiel bei der TSG 46 Darmstadt. Der 5:1-Sieg war also gefahrlos und brachte das Punktekonto des FCL nun auf 8:2 Punkte.

Eine böse Überraschung erlebte die B-Jgd. gegen den Tabellenletzten SV Münster. Zwar hatte der Schiedsrichter nicht seinen besten Tag, trotzdem sollte man die Gründe für die 1:2-Niederlage auch bei sich selber suchen und besonders den spielerischen Mitteln wieder den Vorzug geben, dann wird es solche Spiele in Zukunft nicht mehr geben.

Zu einem wertvollen 1:1 kam die A-Jugend bei Hassia Dieburg. Bis zur 60. Minute führte der FCL mit 1:0 und hatte auch nach dem Ausgleich noch einige Chancen, das Spiel zu gewinnen, trotzdem ist der Punkteerfolg als Erfolg zu bezeichnen. Mit 8:2 Punkten nimmt die Mannschaft den 2. Tabellenplatz ein.

Samstag:

E-2-Jgd., 15:00 Uhr: SV 98 Darmstadt - FCL  
E-1-Jgd., 14:00 Uhr: FCL - TSG Messen  
D-Jgd., 15:30 Uhr: SV St. Stephan - FCL  
C-2-Jgd., 14:30 Uhr: FCL - SG Arheilgen  
C-1-Jgd., 15:30 Uhr: FCL - TG 75 Darmstadt

Sonntag:

B-Jgd., 10:20 Uhr: TSG 46 Darmstadt - FCL  
A-Jgd., 10:20 Uhr: FCL - FSV Spachbrücken

Heim 7:1, SSG - Susgo Offenthal 2:0 (0:0)  
SG 3:1, SSG - SSG 0:4, TV Dreieichenhain - SSG 1:1, SSG - Götzenhain 3:0, Zeppelinheim - SSG 0:10

Nach dieser ersten Serie war die SSG-Mannschaft mit 19:1 Punkten und 51:2 Toren die ungeschlagenste spielstärkste Mannschaft der Qualifikationsrunde und schaffte somit den Aufstieg in die Kreisligastaffel des Kreises Offenbach, in der so starke Gegner wie Kickers Offenbach vertreten sind.

Die Tore zu dem glänzenden Erfolg erzielten: G. Kalus (Schützenkönig mit 15 Treffern), S. Thieloff, T. Brust, A. Vailhof, S. Schumacher, B. Müller, J. Valloz, K. Nikisch, Th. Bitalke.

Am 27. November um 16:30 Uhr findet für die Meistermannschaft in SSG-Clubhaus eine kleine Meisterschaftsfeier statt, während der die Mannschaft ein Essen erhält, das zum größten Teil durch Spenden von Eltern finanziert wird. Außerdem erhält die Mannschaft als Anreiz für weitere gute Leistungen einen Spielball. Die Eltern der Spieler sind zu dieser Feier herzlich eingeladen.

Die C-1-Schüler hatten in einem Freundschaftsspiel Platzvorteil gegen FC Pauli Gravenbruch und siegten klar mit 7:1.

Die D-1-Jugend trat in Neu-Isenburg gegen den FC Pauli Gravenbruch an und hatte anfangs große Mühe, auf einem sehr schmalen Platz zu ihrem Spiel zu finden. Sie gelang sogar bis zum Pausenpiff mit 1:0 in Rückstand. In der zweiten Spielhälfte klappte es dann in der SSG-Elf jedoch erheblich besser und die Gastgeber wurden klar mit 1:4 besiegt.

Am kommenden Wochenende spielen:

Samstag, den 27. November:

E-11-Schüler - SKG Sprendlingen, 14:00 Uhr  
D-11-Schüler - SKG Sprendlingen, 14:00 Uhr  
D-1-Schüler - SKG Sprendlingen, 15:00 Uhr  
C-1-Schüler bei BSC Offenb., dort 16:00 Uhr (Abfahrt 15:15 Uhr)

Sonntag, den 28. November:

B-1-Jugend - BSC Offenbach, 10:00 Uhr  
A-Jugend bei SKG Sprendlingen, 10:30 Uhr (Abfahrt 9:45 Uhr)

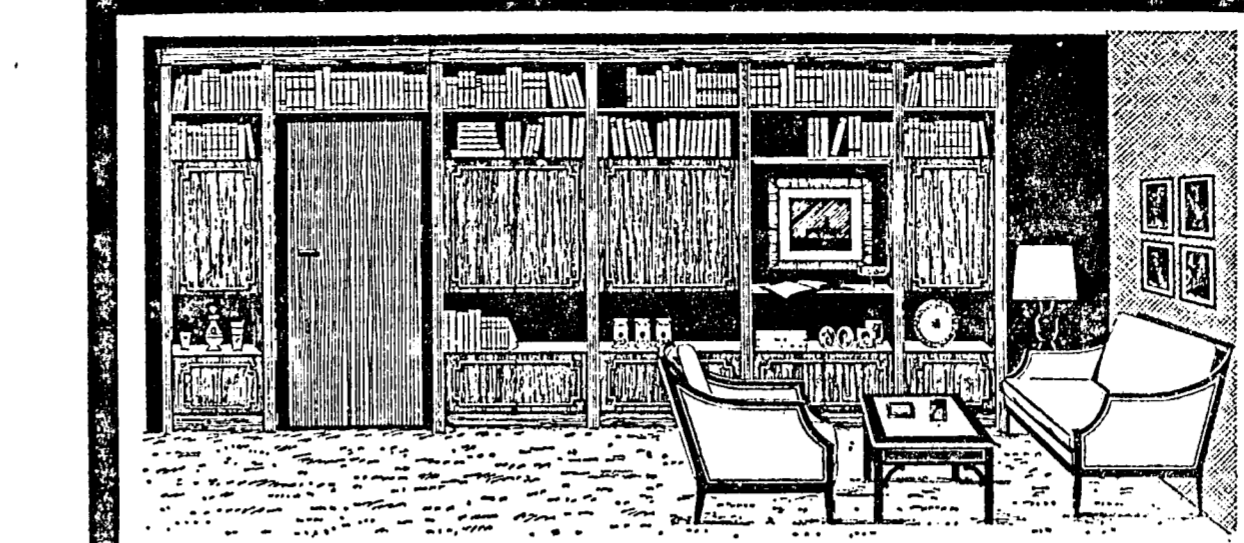
# JUGEND-HANDBALL

## SSG Langen

Die A-Jugend spielte am Buß- und Betttag auf einem Turnier in Ober-Roden. Sie schied jedoch schon in der Vorrunde - bedingt durch recht zweifelhafte Schiedsrichterentscheidungen - unglücklich aus.

Mannschaft: Grill, Glienke, Kokott, Zabel (4), Bönnig, Seida (3), Kraft, Altscheidt (1), Pfützer (1), Häfelle (2).

# Ein Möbelhaus von Format mit Weltstadtauswahl



Unsere außergewöhnlich große und vorbildliche Ausstellung vermittelt Ihnen viele Anregungen und die guten Ideen unserer Einrichtungsberater sind neben unserem vorbildlichen Kundendienst auch in unseren günstigen Preisen inbegriffen. Es gibt einfach keine günstigere Möbel-Einkaufsgelegenheit.

27000 qm voll schöner Möbel  
BODELSCHWINGSTRASSE - ECKE FROHNHINSTRASSE  
06021/21054  
**ASCHAFFENBURG**  
Ladeneingang und Parkhof  
Bodelschwingstraße  
Nähe Hauptbahnhof

# MÖBEL-SCHWIND



# Dämpfer für die I. Damen

BC Neu-Isenburg - TV Langen 70:41 (28:12)

Nach vier aufeinanderfolgenden Siegen sind die I. Damen im Auswärtsspiel beim BC Neu-Isenburg wieder auf den Boden der Tatsachen zurückgefallen. Was sich im letzten Heimspiel gegen BBC Linz angedeutet hatte, bestätigte sich in Neu-Isenburg. Nach dem überraschend guten Saisonstart befinden sich die TV-Damen momentan in einer leichten Krise. Sie hatten einen derjenigen Tage erwünscht, wo nahezu alles schief läuft und beim Gegner vieles glückt. Daß die Langener Mannschaft in der ersten Halbzeit ganze 12 Punkte erzielen konnte, spricht eine deutliche Sprache. Auch nach der Pause änderte sich am Spielverlauf nichts. Zwar machten die Langenerinnen nun einen etwas stärkeren Eindruck, an der Überlegenheit des Gastgebers, der seine Größenvorteile geschickt auszunutzen verstand, änderte sich dennoch nichts. Beim Schlußpiff stand mit 70:41 die der höchsten Niederlagen der letzten Jahre fest.

Trainer Jürgen Fornoff: Mechtild Eckstein (4), Ingrid Geuckler, Bärbel Dietrich (2), Isi Richter, Ina Rothmann (10), Bianca Jozefowski (10), Margit Karm (4), Regine Zellner (2), Silvia Stahl (1) und Billy Hempel (8).

# Das Spiel beginnt am Sonntag um 16:30 Uhr.

Schon um 14:30 Uhr eröffnen die 2. Damen, ebenfalls in der Reichweinhalle, den Basketballnachmittag. Der Neuling der Hessischen Oberliga bestreitet sein zweites Heimspiel gegen Poseidon Aschaffenburg, das im letzten Jahr im Kampf um den Aufstieg in die Regionalliga knapp an der 1. Langener Damenmannschaft scheiterte. Trainer Alex Hempel und seine Mädchen könnten durch einen Sieg gegen die routinierten Aschaffenerinnen den Anschluss zur Spitzengruppe schaffen und wollen diese gute Chance auch wahrnehmen. Auf den interessantesten Vergleich zwischen "Jung" und "alt" ist man hier besonders gespannt.

Nach dem überlegenen 14:52 (gegen den TV Gernsheim) weisen die 2. Herren jetzt 12:0 Punkte auf und legen damit an der Tabellen Spitze. Knapp unterlag die dritte Herrenmannschaft der TG Rüsselshelm (45:50). Die weibliche A-Jugend besiegte den BC Wiesbaden mit 116:23. Die weibliche B-Jugend II verlor ihr Heimspiel gegen den TV Groß-Gerau mit 35:50. Auch die C-Schülerinnen mußten sich mit 21:28 dem gleichen Gegner geschlagen geben. Die Mini-Mädchen konnten in Groß-Gerau eine 17:45-Niederlage nicht verhindern.

# I. Damen bei BC Darmstadt

Nach dem Reifall der TV-Damen in Neu-Isenburg hat die Mannschaft auch an diesem Sonntag ein schweres Auswärtsspiel vor sich. Wie bei den Herren heißt der Gegner BC Darmstadt, gegen den die Langenerinnen nicht immer gut ausgesehen haben. Am Samstagabend muß sich nun zeigen, inwieweit die hohe Niederlage vom letzten Wochenende verdrängt ist. Die Darmstädter ließen sich im 63:49-Sieg in Linz aufhorchen, so daß auch hier ein harter Kampf um die beiden Punkte zu erwarten ist.

# Schulpart

Beim Kreisentscheid der Schulen für den Wettbewerb "Jugend trainiert für Olympia" qualifizierten sich alle sechs Jahrgangsmannschaften für die nächste Runde auf Bezirksebene. Drei Mannschaften brauchen für keine Spiele zu absolvieren, weil keine Gegner gemeldet hatten. Mitte Dezember wird der Regionalscheid in Hanau ausgetragen. Auch da möchten wieder alle Mannschaften die Nase vorn haben.

# GEWICHT-HEBEN

Nachwuchsheber des KSV heben in Sprendlingen

Am Samstag, dem 27. November findet in der SKG-Halle in Sprendlingen das Jahresabschlußturnier der A- und B-Jugend im Gewichtheben statt. Vom KSV Langen nehmen sieben aktive Jugendliche an diesem Turnier teil. Es ist für die Jugendlichen der Vereine des Bezirkes Frankfurt eine gute Gelegenheit, ihre Kräfte mit der Konkurrenz zu messen. Für den Kraftsportverein gehen Thomas Pollich, Fred Schischkin, Thomas Michaelis, Werner Fink, Erwin Rieger, Stefan Wupper und Karl-Heinz Sicher an die Hantel. Außer Fink, Rieger und Wupper sind alle Aktiven Neulinge in ihren Gewichtsklassen. Fink, Rieger und Wupper müßten in diesem Turnier normalerweise unter die ersten drei in ihren Gewichtsklassen kommen. Das Turnier findet am Sonntag sicherheitlich alles versuchen. Ihre Fairplay zu stützen. Bei einem Sieg würden sie Langen in der Tabelle überflügeln. Die TVler müssen mit einem sehr chancenreichen Gegner rechnen, der ihnen alles abverlangen wird.

# Sieg des TTC gegen den Tabellenletzten

Zwei Siege für Langen II

Mit 9:7, dem knappsten aller Ergebnisse, schlug der TTC Langen an seinen Platten den Tabellenletzten der 2. Oberliga Südwest, die TSG Kastel. Damit wäre den Gästen fast der erste Punktgewinn gelungen. Zwar fehlte der Langenern Gert Meffert, der bei der Bundeswehr ist, doch hätte man trotzdem ein klareres Resultat erwarten können. Die Schwächen des TTC lagen im hinteren Paarereus, in dem man zum erstenmal in dieser Runde alle vier Punkte abgeben mußte, obwohl man einen so erfahrenen Ersatzmann wie Hans Schring aufbieten konnte. Doch dafür hatten Erich Siegel und Dieter Ritel, ebenfalls erstmalig in diesem Spiel, im vorderen Paarereus alle Punkte. Dieter Ritel war an diesem Abend hester Langener Spieler. Die meisten Punkte sammelten Gerhard Armer und Erich Siegel für Langen, denn sie gewannen neben ihren beiden Einzeln auch noch ein Doppel. Ein weiteres Einzel konnte Franz Jäger für sich entscheiden. Den neunten Punkt hatte dann nach einem Dreisatzkampf das Doppel Franz Jäger/Hans Schring. Durch diesen knappen Erfolg erreichte der TTC Langen wieder ein ausgezeichnetes Punktekonto und liegt mit 9:9 Zählern auf dem 7. Platz.

Gleich zwei Spiele bestreift die 3. Mannschaft des TTC Langen und ist auch danach immer verlustpunktfreier Tabellenführer der

Bezirksklasse Darmstadt Ost. Den knappsten Erfolg dieser Serie gab es bei der TTG Frensbach, die mit 9:5 geschlagen werden konnte. Langens Spitzenspieler Hans Schring und Hans Werner Ridel mußten dabei ihre erste Saisonniederlage einstecken. Als einziger ist Bernd Freimuth noch ungeschlagen. Die Punkte holten Bernd Freimuth (2), Willi Tron (2), Hans Schring (1), Hans Werner Ridel (1), Winfried Klopfer (1), Hans Bernot (1) und Hans Schring/Winfried Klopfer (1).

Im Gegensatz zum Spiel in Brensbach trat der TTC Langen II an eigenen Platten gegen den KSV Reichelsheim nicht in kompletter Aufstellung an: "gezogen" mit "Bares"-Ersatzspielern. Trotzdem wurden die Gäste, die nur mit fünf Spielern erschienen, sicher mit 9:1 bezwungen. Die Punkte erzielten Winfried Reichert (2), Christian Lischer (2), Hans Werner Ridel (1), Winfried Klopfer (1), Bernd Freimuth (1), Willi Tron (1) und Winfried Klopfer/Willi Tron (1).

Ihren dritten Platz in der A-Klasse Nord untermauerte die dritte Mannschaft mit einem 9:1-Erfolg über den TTC Messel. Joachim Pothoff und Dieter Becker waren je zweimal erfolgreich. Einen Zähler holten Alfred Häuser, Winfried Reichert, Dieter Engel, Christian Lischer und Alfred Häuser/Winfried Reichert. (Weiter auf der nächsten Seite)

# Schnell zu Wüstenrot: Bares Geld kassieren

1. Für jeden vermittelten Bausparer kassieren Sie 3 Freundschaftspromille; bei einem Bausparvertrag von 50.000 Mark sind das z. B. bare 150 Mark.

2. Zusätzlich nehmen Sie für jede erfolgreiche Vermittlung mit je einem Los an der täglichen 1000-Mark-Verlosung teil. Bis einschließlich 31. Dezember.

3. Ihr Bausparfreund kassiert bis zu 1.000 Mark Bausparprämie oder Steuervergünstigung, wenn er vor dem 31. Dezember mit Bausparen anfängt.

Und so kassieren Sie: Kommen Sie mit Ihrem Bausparvertrag schnell zu einem Wüstenrot-Berater oder in unsere nächste Beratungsstelle. Adressen finden Sie in jedem Telefonbuch.

... schnell, schnell!

wüstenrot

Nach dem 8:8-Unentschieden der vierten Mannschaft sind die Chancen auf den zweiten Platz der B-Klasse Nord, der zum Aufstieg berechtigt, gesunken. Die Langener gewannen durch Norbert Bieber/Klaus Dieter Jaworowicz nur ein Doppel. Die Punkte im Einzel gingen auf das Konto von Norbert Bieber (2), Norbert Degen (2), Günter Wernz (1), Klaus Dieter Jaworowicz (1) und Klaus Mattelat (1). Gegen die mit 16:0 Punkten die Tabelle der B-Klasse Süd anführende Concordia Pfungstadt hatte die fünfte Mannschaft, die ohne Volker Schring antreten mußte, keine Chance. Nur Dieter Willmann konnte sein Einzel gewinnen. Durch die klare 9:1-Niederlage rutschte Langen mit 7:7 Punkten auf den sechsten Tabellenplatz ab.

Eine erneute Niederlage gab es für die sechste Mannschaft in der C-Klasse gegen die dritte Mannschaft des TTC Darmstadt. Lediglich drei Punkte durch Simonowsky, Werner und Fiedler gab es für den TTC Langen VI.

**Siege und Niederlagen für SGE-Tischtennis**

SG Egelsbach I — TV Seeheim II 8:8  
 SG Egelsbach II — Grün-Weiß Darmst. III 5:9  
 SG Egelsbach III — SV Erzhäuser III 9:3  
 SG Egelsbach Schüler — TTC Messel 4:7

Die 1. Mannschaft mußte K. Wodzieka ersetzen. Erstmals in diesem Team spielte der talentierte Jugendliche G. von Deessen, der zeitweise ein gutes Spiel zeigte, schließlich aber seinen erfahrenen Gegnern unterlag. Den stärksten Eindruck in den Reihen der Egelsbacher hinterließ wieder einmal Heinz

Schroth, der beide Einzel gewann. Zu zwei Mannschafts sind die Chancen auf den zweiten Platz der B-Klasse Nord, der zum Aufstieg berechtigt, gesunken. Die Langener gewannen durch Norbert Bieber/Klaus Dieter Jaworowicz nur ein Doppel. Die Punkte im Einzel gingen auf das Konto von Norbert Bieber (2), Norbert Degen (2), Günter Wernz (1), Klaus Dieter Jaworowicz (1) und Klaus Mattelat (1). Gegen die mit 16:0 Punkten die Tabelle der B-Klasse Süd anführende Concordia Pfungstadt hatte die fünfte Mannschaft, die ohne Volker Schring antreten mußte, keine Chance. Nur Dieter Willmann konnte sein Einzel gewinnen. Durch die klare 9:1-Niederlage rutschte Langen mit 7:7 Punkten auf den sechsten Tabellenplatz ab.

Eine erneute Niederlage gab es für die sechste Mannschaft in der C-Klasse gegen die dritte Mannschaft des TTC Darmstadt. Lediglich drei Punkte durch Simonowsky, Werner und Fiedler gab es für den TTC Langen VI.

**Siege und Niederlagen für SGE-Tischtennis**

SG Egelsbach I — TV Seeheim II 8:8  
 SG Egelsbach II — Grün-Weiß Darmst. III 5:9  
 SG Egelsbach III — SV Erzhäuser III 9:3  
 SG Egelsbach Schüler — TTC Messel 4:7

Die 1. Mannschaft mußte K. Wodzieka ersetzen. Erstmals in diesem Team spielte der talentierte Jugendliche G. von Deessen, der zeitweise ein gutes Spiel zeigte, schließlich aber seinen erfahrenen Gegnern unterlag. Den stärksten Eindruck in den Reihen der Egelsbacher hinterließ wieder einmal Heinz

Schroth, der beide Einzel gewann. Zu zwei Mannschafts sind die Chancen auf den zweiten Platz der B-Klasse Nord, der zum Aufstieg berechtigt, gesunken. Die Langener gewannen durch Norbert Bieber/Klaus Dieter Jaworowicz nur ein Doppel. Die Punkte im Einzel gingen auf das Konto von Norbert Bieber (2), Norbert Degen (2), Günter Wernz (1), Klaus Dieter Jaworowicz (1) und Klaus Mattelat (1). Gegen die mit 16:0 Punkten die Tabelle der B-Klasse Süd anführende Concordia Pfungstadt hatte die fünfte Mannschaft, die ohne Volker Schring antreten mußte, keine Chance. Nur Dieter Willmann konnte sein Einzel gewinnen. Durch die klare 9:1-Niederlage rutschte Langen mit 7:7 Punkten auf den sechsten Tabellenplatz ab.

Eine erneute Niederlage gab es für die sechste Mannschaft in der C-Klasse gegen die dritte Mannschaft des TTC Darmstadt. Lediglich drei Punkte durch Simonowsky, Werner und Fiedler gab es für den TTC Langen VI.

Siege und Niederlagen für SGE-Tischtennis

Die 1. Mannschaft mußte K. Wodzieka ersetzen. Erstmals in diesem Team spielte der talentierte Jugendliche G. von Deessen, der zeitweise ein gutes Spiel zeigte, schließlich aber seinen erfahrenen Gegnern unterlag. Den stärksten Eindruck in den Reihen der Egelsbacher hinterließ wieder einmal Heinz

Schroth, der beide Einzel gewann. Zu zwei Mannschafts sind die Chancen auf den zweiten Platz der B-Klasse Nord, der zum Aufstieg berechtigt, gesunken. Die Langener gewannen durch Norbert Bieber/Klaus Dieter Jaworowicz nur ein Doppel. Die Punkte im Einzel gingen auf das Konto von Norbert Bieber (2), Norbert Degen (2), Günter Wernz (1), Klaus Dieter Jaworowicz (1) und Klaus Mattelat (1). Gegen die mit 16:0 Punkten die Tabelle der B-Klasse Süd anführende Concordia Pfungstadt hatte die fünfte Mannschaft, die ohne Volker Schring antreten mußte, keine Chance. Nur Dieter Willmann konnte sein Einzel gewinnen. Durch die klare 9:1-Niederlage rutschte Langen mit 7:7 Punkten auf den sechsten Tabellenplatz ab.

Eine erneute Niederlage gab es für die sechste Mannschaft in der C-Klasse gegen die dritte Mannschaft des TTC Darmstadt. Lediglich drei Punkte durch Simonowsky, Werner und Fiedler gab es für den TTC Langen VI.

Siege und Niederlagen für SGE-Tischtennis

Die 1. Mannschaft mußte K. Wodzieka ersetzen. Erstmals in diesem Team spielte der talentierte Jugendliche G. von Deessen, der zeitweise ein gutes Spiel zeigte, schließlich aber seinen erfahrenen Gegnern unterlag. Den stärksten Eindruck in den Reihen der Egelsbacher hinterließ wieder einmal Heinz

Schroth, der beide Einzel gewann. Zu zwei Mannschafts sind die Chancen auf den zweiten Platz der B-Klasse Nord, der zum Aufstieg berechtigt, gesunken. Die Langener gewannen durch Norbert Bieber/Klaus Dieter Jaworowicz nur ein Doppel. Die Punkte im Einzel gingen auf das Konto von Norbert Bieber (2), Norbert Degen (2), Günter Wernz (1), Klaus Dieter Jaworowicz (1) und Klaus Mattelat (1). Gegen die mit 16:0 Punkten die Tabelle der B-Klasse Süd anführende Concordia Pfungstadt hatte die fünfte Mannschaft, die ohne Volker Schring antreten mußte, keine Chance. Nur Dieter Willmann konnte sein Einzel gewinnen. Durch die klare 9:1-Niederlage rutschte Langen mit 7:7 Punkten auf den sechsten Tabellenplatz ab.

Eine erneute Niederlage gab es für die sechste Mannschaft in der C-Klasse gegen die dritte Mannschaft des TTC Darmstadt. Lediglich drei Punkte durch Simonowsky, Werner und Fiedler gab es für den TTC Langen VI.

Siege und Niederlagen für SGE-Tischtennis

Die 1. Mannschaft mußte K. Wodzieka ersetzen. Erstmals in diesem Team spielte der talentierte Jugendliche G. von Deessen, der zeitweise ein gutes Spiel zeigte, schließlich aber seinen erfahrenen Gegnern unterlag. Den stärksten Eindruck in den Reihen der Egelsbacher hinterließ wieder einmal Heinz

# Offenthal

**Wir gratulieren**

o Am heutigen Freitag kann Herr Heinrich Pippig, Taunusstraße 17, seinen 70. Geburtstag feiern. Die Langener Zeitung gratuliert herzlich.

**Neue Straßennamen**

o Die Offenthaler SPD stellt in ihrer Informationsschrift für die Bürger fest, daß die amtliche Bezeichnung der zusammengelegten Stadt ab 1. Januar 1977 die Bezeichnung 6072 Dreieich hat, wobei es freistehend, den Namen Offenthal ebenfalls anzufügen, zum Beispiel 6072 Dreieich-Offenthal.

**Wir gratulieren**

o Am Samstagmittag veranstaltete die Offenthaler SPD einen Ausflug, der mit einer Weinprobe verbunden war. Das Ziel war zunächst unbekannt, und im Bus konnten die Teilnehmer raten, wohin die Fahrt geht. Den richtigen Ort riet niemand. Es ging in das 1250-Seelen-Dorf Gau-Bischofsheim bei Mainz in die schmucke Probierstube eines Winzers. Dort versuchte man dann 11 Sorten des Rebensaftes und hier kam auch schon die erste Stimmung auf. Zum Abschluß ging es dann nach Glinshelm, und bei guter Stimmung und Musik feierten die Offenthaler SPD-Leute noch bis spät in den Abend. Zum Schluß war man sich einig, einen solchen Ausflug im kommenden Jahr zu wiederholen.

**Erzhäuser**

o Die Langenau-Gruppe der Sportvereinigung veranstaltet am 1. Advent (28. 11.) ihren diesjährigen Herbstlauf. Es ist der sechste in der Vereinsgeschichte. Der Start erfolgt um 8 Uhr auf dem Hesselplatz in Erzhäuser. Zielort ist am Oblyturm auf dem Felsberg im Odenwald.

**6. Marathonlauf in Erzhäuser**

o Der Nord-Süd-Marathon des SV Erzhäuser ist kein Laufwettbewerb üblicher Art. Es geht dabei nicht um Rekorde, sondern um das in der Gruppe erlebte und bewältigte sportliche Vorhaben. Deshalb gibt es auch keinen Sieger und keinen Letzten. Es starten drei Gruppen. Erfahrene Marathonläufer leiten die drei Gruppen und überwachen die Gesundheit und Sicherheit der Läufer. Jeder Teilnehmer muß allerdings selbst für seine Rückfahrt und seine Betreuung an den vorgesehenen Verpflegungspunkten Sorge tragen. Hinweise und Pläne werden am Start ausgegeben.

**Erzhäuser**

o Der Start erfolgt bei jeder Witterung. Die Teilnehmer und ihre Begleiter werden gebeten, um 7.45 Uhr anwesend zu sein, um die notwendigen Informationen entgegennehmen zu können.

**Erfolgreiche Geflügelzüchter**

o Sehr gutes Tiermaterial wurde auf der Geflügelshow des Geflügelzüchters Erzhäuser im Gasthaus „Zum Erzhäuser Hof“ gezeigt. Rund 200 Tiere waren aufgeboden. Den Wanderpreis holte sich Wolfgang Wannemacher mit seinen Zwerg-Hallenern schwarz. Den Leistungspreis sicherte sich Karl Wannemacher auf seinen Italienern schwarz. In der

**Erzhäuser**

o Die Langenau-Gruppe der Sportvereinigung veranstaltet am 1. Advent (28. 11.) ihren diesjährigen Herbstlauf. Es ist der sechste in der Vereinsgeschichte. Der Start erfolgt um 8 Uhr auf dem Hesselplatz in Erzhäuser. Zielort ist am Oblyturm auf dem Felsberg im Odenwald.

**6. Marathonlauf in Erzhäuser**

o Der Nord-Süd-Marathon des SV Erzhäuser ist kein Laufwettbewerb üblicher Art. Es geht dabei nicht um Rekorde, sondern um das in der Gruppe erlebte und bewältigte sportliche Vorhaben. Deshalb gibt es auch keinen Sieger und keinen Letzten. Es starten drei Gruppen. Erfahrene Marathonläufer leiten die drei Gruppen und überwachen die Gesundheit und Sicherheit der Läufer. Jeder Teilnehmer muß allerdings selbst für seine Rückfahrt und seine Betreuung an den vorgesehenen Verpflegungspunkten Sorge tragen. Hinweise und Pläne werden am Start ausgegeben.

**Erzhäuser**

o Der Start erfolgt bei jeder Witterung. Die Teilnehmer und ihre Begleiter werden gebeten, um 7.45 Uhr anwesend zu sein, um die notwendigen Informationen entgegennehmen zu können.

**Erfolgreiche Geflügelzüchter**

o Sehr gutes Tiermaterial wurde auf der Geflügelshow des Geflügelzüchters Erzhäuser im Gasthaus „Zum Erzhäuser Hof“ gezeigt. Rund 200 Tiere waren aufgeboden. Den Wanderpreis holte sich Wolfgang Wannemacher mit seinen Zwerg-Hallenern schwarz. Den Leistungspreis sicherte sich Karl Wannemacher auf seinen Italienern schwarz. In der

**Erzhäuser**

o Die Langenau-Gruppe der Sportvereinigung veranstaltet am 1. Advent (28. 11.) ihren diesjährigen Herbstlauf. Es ist der sechste in der Vereinsgeschichte. Der Start erfolgt um 8 Uhr auf dem Hesselplatz in Erzhäuser. Zielort ist am Oblyturm auf dem Felsberg im Odenwald.

**6. Marathonlauf in Erzhäuser**

o Der Nord-Süd-Marathon des SV Erzhäuser ist kein Laufwettbewerb üblicher Art. Es geht dabei nicht um Rekorde, sondern um das in der Gruppe erlebte und bewältigte sportliche Vorhaben. Deshalb gibt es auch keinen Sieger und keinen Letzten. Es starten drei Gruppen. Erfahrene Marathonläufer leiten die drei Gruppen und überwachen die Gesundheit und Sicherheit der Läufer. Jeder Teilnehmer muß allerdings selbst für seine Rückfahrt und seine Betreuung an den vorgesehenen Verpflegungspunkten Sorge tragen. Hinweise und Pläne werden am Start ausgegeben.

**Erzhäuser**

o Der Start erfolgt bei jeder Witterung. Die Teilnehmer und ihre Begleiter werden gebeten, um 7.45 Uhr anwesend zu sein, um die notwendigen Informationen entgegennehmen zu können.

**Erfolgreiche Geflügelzüchter**

o Sehr gutes Tiermaterial wurde auf der Geflügelshow des Geflügelzüchters Erzhäuser im Gasthaus „Zum Erzhäuser Hof“ gezeigt. Rund 200 Tiere waren aufgeboden. Den Wanderpreis holte sich Wolfgang Wannemacher mit seinen Zwerg-Hallenern schwarz. Den Leistungspreis sicherte sich Karl Wannemacher auf seinen Italienern schwarz. In der

**Erzhäuser**

o Die Langenau-Gruppe der Sportvereinigung veranstaltet am 1. Advent (28. 11.) ihren diesjährigen Herbstlauf. Es ist der sechste in der Vereinsgeschichte. Der Start erfolgt um 8 Uhr auf dem Hesselplatz in Erzhäuser. Zielort ist am Oblyturm auf dem Felsberg im Odenwald.

## test-kompass

TRAGBARE FARBfernsehgerÄTE (ab 37 cm) Test-Ausgabe 10/1976

Bewertung	Mittlere Preis in DM	Ausstattung	Bestm. Wert	Bildgröße (cm)	Top-Panel	Service-Intervalle (Jahre)	Zuverlässigkeit	Best-Qualitätsmerkmal
NEC-Neckermann 676/600	775,-	o	o	o	o	o	+	zufriedenstellend
Quelle 002 714 715 (Sanyo)	775,-	o	o	o	o	o	+	zufriedenstellend
Crown 14 CX-24	848,-	+	+	+	+	+	+	zufriedenstellend
NEC-Neckermann 676-519'	898,-	+	+	+	+	+	+	gut
Hitachi CRP-147	898,-	+	+	+	+	+	+	gut
Teleton C-36	898,-	+	+	+	+	+	+	zufriedenstellend
Toshiba C-400	898,-	+	+	+	+	+	+	gut
Sharp C-1451 GA	958,-	+	+	+	+	+	+	gut
Blaupunkt Scout Color	998,-	+	+	+	+	+	+	gut
National TC 48-EU	998,-	+	+	+	+	+	+	gut
Nordmende Color 1400/5547 D	998,-	+	+	+	+	+	+	gut
Quelle 002.159 160 (Sanyo/CTP 3210)	998,-	+	+	+	+	+	+	gut
Saba Pro CP 41	998,-	+	+	+	+	+	+	zufriedenstellend
Telefunken Palcolor 614'	998,-	+	+	+	+	+	+	gut
Grundig Supercolor 1510	1098,-	+	+	+	+	+	+	gut
Sony KV-1343 E	1098,-	+	+	+	+	+	+	gut

Reihenfolge der Bewertung: ++ = sehr gut, + = gut, o = zufriedenstellend, -- = weniger zufriedenstellend, --- = nicht zufriedenstellend

**Kosmetikberaterin**

Ausbildung zur nebenberuflichen

Verdienst ca. 20,- DM pro Stunde, sehr gute Aufstiegsmöglichkeiten, kein Tür-zu-Tür-Verkauf.

Telefon 0 61 55 / 57 36  
Samstag von 14 bis 16 Uhr

---

**1977 Sicherer Arbeitsplatz!**

Guter, leistungsbezogener Verdienst, abwechslungsreiche Tätigkeit!

Für unsere Niederlassung Mörfelden suchen wir tüchtige Mitarbeiter als

**Frischdienstreisende**

Auch Herren, die bisher noch nicht im Außendienst tätig waren, haben hier eine Chance. Wir bilden Sie für Ihre Aufgabe anspruchsvoll aus.

Rufen Sie unseren Niederlassungsleiter Herrn Hahn an; er vereinbart mit Ihnen einen Termin.

**Feischwarenfabrik H. Nölke & Co.**  
6082 Mörfelden, Opelstraße 32  
Telefon 0 61 05 / 2 27 27 oder 17 37

---

**Musikhaus CRUSIUS**

60 Jahre im Dienste der Musik

Jetzt noch größer, noch schöner

Luxor-Orgel „Jen-allegro“ — das ideale Schülerinstrument, 2 Manuale, 13 Baßpedale, Vibrato mit eingebaut. Rhythmusgerät u. Baß-Akkord-Automatik, nur 1350,-.

Luxor-Piano „Truxa“ 7 1/2 Oktav, 3 Pedale, formschöne Gehäuse in Mahagoni poliert lieferbar, 5 J. Garantie! Nur 3290,-.

Luxor-Sonderleistung: Truxa-Füßel, 3 Pedale, Mahagoni pol., 5 Jahre Garantie! Nur 8990,-.

Darmstadt  
Telefon (0615) 20045  
An der Stadthalle 142 / Schulstraße 14

## Die STADT LANGEN

stellt zum 1. 8. bzw. 1. 9. 1977 ein:

- 3 Auszubildende** (weiblich) für den Ausbildungsberuf „Stenosekretärin“
- 1 Beamtenanwärter(in)** für die Laufbahn des mittleren nicht-technischen Dienstes (Assistentenanwärter)
- 2 Jahrespraktikanten(innen)** für den Beruf des Erziehers
- 1 Jahrespraktikant(in)** für den Beruf des Sozialarbeiters
- 2 Helfer(innen)** zur Ableistung eines freiwilligen sozialen Jahres im Bereich der Sozialverwaltung
- 1 Auszubildende** (männlich) für den Ausbildungsberuf „Gärtner“ (Fachgebiet: Zierpflanzenbau)

Bewerbungen mit handgeschriebenen Lebenslauf, Lichtbild und Abschrift des letzten Schulzeugnisses sind bis zum **15. Dezember 1977** an den

**Magistrat der Stadt Langen**  
6070 Langen, Rathaus, Südliche Ringstraße 80

zu richten.

Telefonische Auskunft erteilt die Personalabteilung (Herr Kunz und Herr Emrich — Durchwahl-Nr. 203-245 oder 203-246).

## Telefon-Werbung bleibt verboten

Keine Aufnahme für Wandergewerbetreibende

Wenn das Telefon klingelt und nach dem Abheben des Hörers eine Stimme ertönt, die angeblich spöttlich Waren zum Kauf anbietet oder die einen Vertreterbesuch vereinbart, ist Vorsicht am Platze: Werbung per Telefon ist grundsätzlich verboten, seitdem der Bundesgerichtshof dies in einer Entscheidung vom Juli 1970 ausdrücklich festgestellt hat. Die Richter gingen damals davon aus, daß es gegen die „guten Sitten des lauten Wettbewerbs“ verstöße, unaufgefordert Inhaber von Fernsprechanlagen, um Geschäftsabschlüsse anzuhaken oder vorzubereiten.

Dennoch wird immer wieder versucht, dieses Verbot zu unterlaufen. Vor zwei Jahren war es ein Versicherungsunternehmen, dessen Vertreter Telefonbesitzer anriefen, um einen Termin zu vereinbaren — in der Erwartung, auf diese Weise neue Kunden ausfindig zu machen.

Die Gerichte untersagen dies inzwischen mit der Begründung, bereits diese Kontaktaufnahme stelle eine unlautere Werbemethode dar. In jüngster Zeit bedienen sich Wandergewerbetreibende der Anruf-Methode.

Argument: Wandergewerbetreibende bitten keine feste Gewerbetreibende und seien deshalb auch beauftragt, Kunden über das Telefon anzuzwängen. Das Oberlandesgericht München vertrat jetzt in einem konkreten Fall, in dem jemand Orient-Terrace telefonisch füllte, jedoch eine andere Auffassung, die sich an die Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes anlehnt: Das Verbot der Telefonwerbung gelte auch für Wandergewerbetreibende, weil diese genau wie andere Gewerbetreibende damit in die Privatsphäre des Anrufers eindringen, der praktisch keine Möglichkeit habe, den telefonischen Kontakt zu vermeiden.

**Nur 150 Mark im Monat!**

Für diesen Betrag bekommen Sie bei uns einen 6.000-Mark-Kredit für Ihre neuen Möbel!

Bel 4 Jahren Kreditlaufzeit entspricht das einem effektiven Jahreszins von nur 8,5%, den wir Ihnen für die gesamte Laufzeit garantieren.

Und wenn Sie mehr Geld brauchen: Wir geben Ihnen ein Persönliches Anschaffungs-Darlehen (PAD)

- bis zu 25.000 Mark,
- mit geringen Monatsraten,
- schnell und unkompliziert.

Deshalb...

Fragen Sie die **Deutsche Bank**

---

**Fahrräder**

In allen Preislagen

**Schneider**  
Dorotheenstr. 8-10

Herren-Hüte - Mützen  
Pelz-Mützen  
**PELZ-MÜLLER**  
Westendstraße 8  
Egelsbach  
Telefon 4808

**ALARMANLAGEN**

**Firma P. Heltzerhoff**  
Telefon 2 13 70

## Diamant

„König der Werte“  
„König der Unverwundlichen“  
„König der Harmonie“

**JUWELIER Techel**  
DARMSTADT  
Ernst-Ludwig-Straße

Eingang Ludwigs-Passage  
Samstag bis 18 Uhr geöffnet

---

**Winter-Sonder-Preise Markisen**

Alu-Gelenkarme, Federn Innon  
Bezug Dracon ul oder gestreift nach Wahl aus unserer Kollektion

z. B.  
400 x 150 = 608,-  
400 x 250 = 750,-  
incl. MwSt.

**Licht- und Sonnenschutz**  
Fr.-Ebert-Str. 51, 6115 Münster, 06071/32465

---

**Durch Eigenimporte billiger!**

Riesenauswahl — über 600 Instrumente aller Weltspitzenmarken zu einmaligen Preisen!

Viscount M 50 . . . DM 1998,-  
Sollina G 100 . . . DM 1750,-  
Thomas Monticello DM 9500,-  
u. s. w.

Maister-Service, 5 Jahre Service-Garantie, eigene Orgelschulen.

**ORGEL-MARKT**  
Fim., Darmstadt, Bebro, Wiesbaden, Rodenbach, Langenselbold, Erlangen, Darmstadt, Kaslostr. 19, Tel. 06151/23668

## Teppichboden

Kuschelig weicher Woll-Beber mit Scheumrücken, ca. 1,3 cm dick, qm nur 13,85. Strapazierfähige dichte Schlingenware qm nur 12,85 • Veloure in vielen schönen Farben und Größen, 1,5-Cm-Teppich qm nur 8,85 • Veloure und Schlingenwaren der höchsten Spitzenklasse mit gewebtem Rücken, eine echte Leistung von uns, qm nur 15,50 • Umkettete Teppiche zum Spottpreis • Reste in vielen Qualitäten (z. T. in Zimmergröße) zum 1/2 Preis.

**DORAS** Darmstadt  
100 Jahre  
Ecke Bismarck-Str. 15  
Tel. 06151 700 1660

**Mörfelbach/O.**  
100 Jahre  
Odenwald-Ring 15  
Tel. 06293 4700

**Bad-Homburg**  
100 Jahre  
Rheinstraße 15  
Tel. 06151 700 1660

Teppichboden GmbH  
Unglaublich günstige Preise — nur bei sofortiger Barzahlung u. Selbstabholung, Verlegung u. Zufahrt geg. Berechnung. Viele 10000 qm vorrätig, Mo., Fr. 9-18, Sa. 9-14, Ig. Sa. 9-17.

# IN OFFENBACH

# Räumungsverkauf bei ARO

wegen Umbau

Teppichböden, PVC-Filz- und Bodenbeläge, Teppichläufer, Teppichfliesen, Bettumrandungen, Tapeten

**40% 50% 20% 30% BILLIGER!**

Größte Auswahl weit und breit in der ARO Verkaufshalle in Offenbach

Sprendlinger Landstraße 79 (zwischen Zentrum und Autobahnauffahrt)  
Telefon 0611/834619  
täglich durchgehend bis 18.30 Uhr, samstags bis 14.00 Uhr, am langen Samstag bis 18.00 Uhr geöffnet

Größte TEPPICH-BODEN-Auswahl  
PARK PLATZE  
AUTOBAHN SPRENDLINGER LANDSTRASSE



Für junge Leute entwickelt. Mit SIT-IN macht wohnen Spaß, weil Ideen und Möbelform mit den Vorstellungen vom jungen Wohnen übereinstimmen. Und weil SIT-IN so perfekt ist. Hier gibt es die Party-, Spiel-, Arbeits-, Bastelplatte. Einen Bausatz für Schreibtische. Die Liege unter der Liege. Das Fußgestell als Bilderrahmen. Maßgenaue Arbeitsplatten von Wand zu Wand. Und mehr. SIT-IN ist das Programm mit den provozierenden Einrichtungsideen.



Ihr Spezialist  
in allen Einbau-Fragen

## MÖBEL-DIETRICH

Dreieichenhain  
Fahrgasse und Malenfeldstraße  
Telefon 8 48 20

### CHIC - ELEGANZ - QUALITÄT

finden Sie in unseren Modellen in

### PELZ - PELZVELOURS - LEDER

Das führende Fachgeschäft  
im Zentrum

**PELZ Karl**

Darmstadt - Wilhelmstraße 19 - Ruf 2 20 03

### ELEKTRO-INSTALLATION

Modernisierung von Altbau-Anlagen

### Elektro-Heizungen und Antennenbau

Kraft- und Beleuchtungsanlagen  
Regel- und Steueranlagen

**STERRA** GMBH

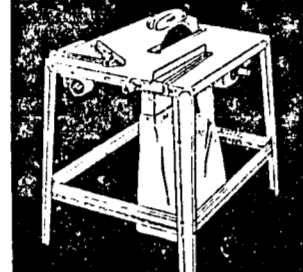
Inhaber: H. B. Schuchard  
6070 Lengen Hegweg 6 Telefon 0 61 03 - 2 39 45

### SONDER-PREIS

statt 428,10

jetzt DM 339,-

### BIBEREX Die Robuste



Die Qualitäts-Säge.  
Für Profi-Heimwerker  
entwickelt.  
Für exaktes Werken  
konstruiert.

**mafell**  
Qualitäts-  
Elektrowerkzeuge  
aus dem  
Schwarzwald

Heimwerker, Elektrowerkzeuge  
Sanitär, Baumaschinen  
Drahterzeugnisse

Eisenwaren am Lutherplatz  
607 Lengen - Wallstraße 41 - Telefon 227 45

### ANZEIGEN

gehören in die

**Langener Zeitung**

... da weiß man, daß sie  
gelesen werden

### CITROËN

H. SCHNEIDER  
6078 Neu-Isenburg  
Offenbacher Straße 104  
Ruf (06102) 3 67 47

### VW-Golf und Polo

VORFÜHRWAGEN  
preisgünstig abzugeben

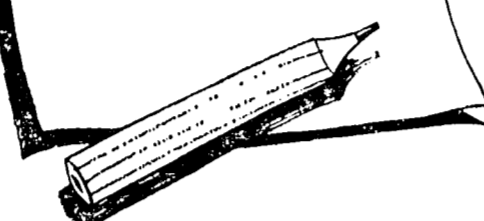
**-Straub, Lengen**

### Mehr sollten Sie für einen Kredit nicht ausgeben.

Wir geben Rotenkredite bis zu 25000 Mark für jeden  
Zweck. Schnell und zinsgünstig.

Ein Beispiel aus unserem Kredit-Angebot:

Kredit-Betrag	10000 Mark
Laufzeit	60 Monate
Rückzahlungsraten	202 Mark
effektiver Jahreszins	8,3%



COMMERZBANK

### Polstermöbel-Aufarbeitung Neuanfertigung und Neubeziehen

Wir haben unseren Betrieb modernisiert und vergrößert

Nun haben Sie große Vorteile:

- Keine Lieferzeit u. unsere Preise durch Rationalisierung gesenkt.
- Jeden nur erdenklichen Möbelsloß von DM 7,- pro m aufwärts.
- Bei Neuanfertigung wird jeder Sonderwunsch erfüllt.
- Unser Vorteil: Jeder 2. Kunde kommt auf Empfehlung.
- 1 Couch und 2 Sessel mit schönem Stoff schon ab DM 240,-

Hans Daum - Lindenfels

Telefon (0 62 55) 5 71

- Farbfernsehgeräte
- S-W-Fernsehgeräte
- Stereoanlagen
- Kompaktanlagen
- Kassettensrecorder
- Radiorecorder
- Transistorradios
- Uhrenradios

in großer Auswahl bei Ihrem Fachhändler:

### MEISTERBETRIEB L. OECHSNER

Südl. Ringstraße 69, Lengen, Tel. 2 11 58

Wir verkaufen nicht nur, wir reparieren auch.

### Baumschulpflanzen



finden Sie in reicher Auswahl  
in unserem Verkaufsgarten.

**FRITZ DIETRICH**  
Deutsche Markenbaumschule  
Mörfelden, Obsthof  
Telefon 0 61 05 / 2 25 67

Verkauf: Mo. - Freitag 8 - 12 u. 14 - 17, Sa. 8 - 15 Uhr

# 'Glückssterne' über Lengen



Gewerbeverein  
Lengen 1877  
EINKAUFSFÜHRER

## »Lange Samstage« bis Weihnachten

20000 Mark sind zu gewinnen / Glücksstern-Aktion ist angelauten

Glückssterne erhalten Sie vom  
22. November bis 24. Dezember '76  
bei folgenden Firmen:

Abgabe kostenlos und ohne Kaufzwang.

Name	Branche	Straße
Apotheke	am Lutherplatz	Inh. I. Ullrich Am Lutherplatz 9
Bach I. K.	Raumausstattung	Fahrgasse 17
Becker Karl L.	Raumausstattung	Rheinstraße 15
Drogerie	am Lutherplatz	Inh. G. Walb Lutherplatz
Freisens Reinh.	Modehaus	Bahnstraße 8
Göhr Kurt	Textilhaus	Stresemannring 3
Hartel I. u. W.	Uhren - Schmuck	Bahnstraße 7
Heinig	Textilien	Fahrgasse 14
Heinrich	Schuhhaus	Lutherplatz
Heydegger	Uhren - Schmuck	Friedrichstraße 21
HÖTA	Raumausstattung	Bahnstraße 25
Jacobs	Sanitätshaus	Bahnstraße 20
Keil	Pelz- u. Lederbekleidung	Bahnstraße 85
Klepper-schuhe	Schuhhaus	Bahnstraße 115
Köbler	Schuhhaus	Bahnstraße 27
Köhler-modern	Damen-Oberbekleidung	Bahnstraße 14 u. 17
Metzner vorm. Fürstenberger	Elektrogeschäft	Bahnstraße 22
Müller Rudi	Friseur-Salon	Goethestraße 18
Sallwey	Möbelhaus	Obergasse
Schroth	Textilhaus	Friedrichstr./Odenwaldstr.
Thierfelder	Augenoptik	Bahnstraße 85
Wallenfels Inh. D. Hänel	Modehaus	Bahnstraße 120
Werner & Dutiné	Fahrräder, Nähmaschinen Kinderwagen	Frankfurter Straße 9
Wildhardt	Lederwaren	Bahnstraße 110
Wölfert G.	Mieder - Wäsche Kindermoden	Bahnstraße 65

Der Langener Gewerbeverein und seine an der Aktion „Glückssterne“ beteiligten Mitgliedsfirmen haben sich vorgenommen, optimales Einkaufsangebot in Lengen zu bieten. Dazu gehören nicht nur ein gutsortiertes Warenlager, freundliche und fachmännische Bedienung und Beratung, kleine Geschenke in Form von Glückssternpunkten, die allerdings Geldgeschenke bis zu tausend Mark einbringen können, sondern auch eine kundenfreundliche Einkaufszeit.

Alle Beteiligten haben beschlossen, an den kommenden Samstagen bis Weihnachten meist das dem Geschäft parken kann, so ist der Weg zur Seite der Straße dort immer noch kürzer als von einem Parkhaus aus zur City.

Daran sollte man auch denken und an die Tatsache, daß nach den Feiertagen meist das eine oder andere umgetauscht werden muß. Zwar wird heute fast überall ein Umtauschrecht eingeräumt, aber wenn dies mit nur kleinen Wegen und wenig Umständen verbunden ist, freut einen dies umso mehr. Und Geschenke sollen ja schließlich eine Freude machen.

# Einkauf in Lengen

Ihr Gewinn 3 x 1000,-

Nur volle Karten  
nehmen an der  
Verlosung teil!

Längen  
Langener Gewerbeverein  
Langener Markt  
6070 Lengen

Öffentliche Auslosung am 15. 12. 1976, 19 Uhr im Stadtsaal  
Aussicht um 20 Uhr in der Stadthalle, Langen  
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Name: \_\_\_\_\_  
Ort: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
Telefon: \_\_\_\_\_

### Die aktuelle Information von Ihren BMW Händlern.

## Qualität zahlt sich aus. Besonders mit unserem Service.

Mit Ihrem BMW haben Sie ein Automobil gekauft, das durch ausgereifte, langlebige Technik und außerordentliche Fertigungsqualität eine hohe Wertbeständigkeit besitzt.

Lassen Sie uns durch regelmäßigen, qualifizierten Kundendienst dazu beitragen, daß die Leistungsfähigkeit, Sicherheit und Qualität Ihres BMW erhalten bleiben - nicht zuletzt

37 500 km BMW Ölservice STOLZMANN	67 500 km BMW Ölservice STOLZMANN	97 500 km BMW Ölservice STOLZMANN
45 000 km BMW Inspektion STOLZMANN	75 000 km BMW Inspektion STOLZMANN	105 000 km BMW Inspektion STOLZMANN

als Voraussetzung für einen hohen Wiederverkaufswert. Vertrauen Sie Ihren BMW unseren Service-Spezialisten an - sie wissen am besten, was der Lebenserhaltung nutzt.

Sie gewinnen damit nicht nur die höhere Sicherheit, sondern auch die länger anhaltende Freude am Fahren. Ihre BMW Händler.







Christliche Motive für Glückwunschpost

Von Jahr zu Jahr mehr Länder mit Weihnachtsmarken im Programm

Immer mehr Postverwaltungen gehen dazu über, dem Abwesender weihnachtlicher Glückwünsche auf den Festtag bezogene Postmarken zur Verfügung zu stellen.



Die USA legen zwei Werte zu 13 Cents vor. Sie geben die Lithografie „Wintervergnügen“ von 1855 und das Gemälde „Christi Geburt“ von 1776 wieder.

auf unserem Bild. Einem handfichigen Gebetbuch um 1500 sind der Erzengel Michael und der hl. Nikolaus entnommen.

Legendärer Julisturm in Spandau

West-Berlin veranschaulicht auf drei Sondermarken zu 30, 40 und 50 Pf.



Zwölfjährige malten Marken

Anlässlich des Kinderreffens „Freunde Europas“ zusammen mit der UNICEF in Belgrad veranstaltet, veröffentlicht Jugoslawien zwei Sondermarken zu 4,00 und 8,00 Dinar.



Schweden widmet seine vier Weihnachtsmarken (2 x 05 Öre und 2 x 1 Krone) mit zweitelliger Zählung der sakralen Buchkunst.

Finland ist mit einer Stufe zu 0,50 Mark vertreten. Sie vermittelt einen Eindruck vom schneebedeckten Kirchenhügel am Festtagsmorgen.

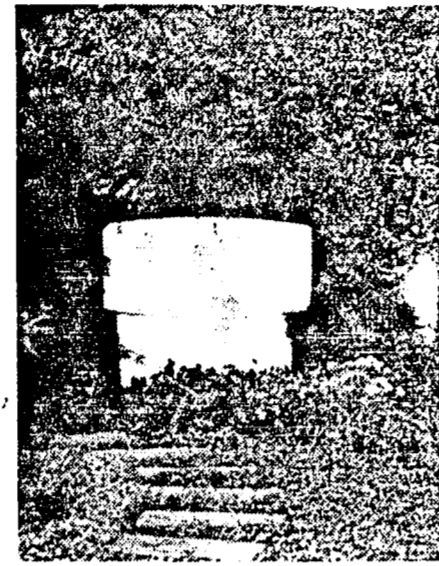


25 Jahre Bundesgartenschau Vom 29. April bis 23. Oktober 1977 steht Stuttgart im Zeichen der Bundesgartenschau, die damit auf ein 25jähriges Bestehen zurückblickt.



Zum Gedenken an die Toten

Die trüben Tage im November sind die Zeit der Totengedenke. Die Gräber sind jetzt für den Winter geschmückt.



Auf einem Friedhof.

Zuweilen wird die Frage gestellt, ob es dieser äußerlichen Dokumention des Gedenkens bedarf, ob es wirklich im Sinne der Toten ist.

So haben auch Blumen- und Kranzspenden bei Beerdigungen, Zeichen der Trauer und Ehrung für die Toten, die auf altes kultisches Brauchtum zurückgehen.

Anonyme Geldspenden für caritative Zwecke sind sicher eine gute Sache, aber man sollte darum nicht auf die sinnfällige Ehrung des Toten verzichten.

Friedhöfe sind Orte der Besinnung. Doch, so wie die Toten in unserer Erinnerung lebendig bleiben, so sollte auch der Ort, wo sie ihre

Weniger ist oft mehr

Die Störung irgendeines regelten Ablaufs merkt man an gewissen Anzeichen. Auch eine Krankheit gibt sich durch bestimmte Anzeichen zu erkennen.

Fieber, Schmerzen, Nasenlaufen, rauher Hals, Husten, Durchfall, Atemnot, Herzklopfen, Appetitlosigkeit, Schläfrigkeit usw. sind Hinweise auf irgendeine Krankheit.

Erbrechen, Durchfall und evtl. Fieber sind Hinweise - sagen wir es einmal allgemein - auf eine Krankheit im Magen und Darm.



Wir erfüllen Weihnachtswünsche

Köhler moden LANGEN SPRENDLINGEN

Schenken Sie Gesundheit mit Redima-Wäsche, Knie- und Nierenwärmer

HiFi Anlagen Farbfernsehgerät Loewe CT 5045 U

Zwischen zwei Stühlen Drogerie am Lutherplatz

Die Versuchung ROMAN VON HANS ERNST

Copyright by Hans Ernst durch Verlag v. Geborg & Görg, Frankfurt/Main

„Dann kam er also. Konnte er Sie sofort?“ „Wir haben Zeit.“ „Er greift Notburga zurück bis zu jenem Augustnachmittag, als sie der sterbenden Mutter das Versprechen gab, ein wachsendes Auge der Regina zu haben.“

„Dann kam er also. Konnte er Sie sofort?“ „Wir haben Zeit.“ „Er greift Notburga zurück bis zu jenem Augustnachmittag, als sie der sterbenden Mutter das Versprechen gab, ein wachsendes Auge der Regina zu haben.“

Das Gericht hat sich zur Beratung zurückgezogen. „Freispruch“, sagt der Geschworene Reimeler schon bevor er sich im Beratungrzimmer niedersetzt und seine Zigarre anzündet.

Uhren und Schmuck - ein goldener Traum. UHREN HEYDEGGER

Schenken Freude bereiten! moden wallentfels

# Hier Werden Weihnachtswünsche Wahr

**Besser sehen - mehr vom Leben**

**Gutes Sehen ist Sicherheit**

Soll 1922  
Ihr Fachmann für gutes Sehen

**ALFRED Oeder**

Bahnstraße 6  
Friedrichstraße 20  
6070 Langen  
Telefon 061 03 / 2 38 77

Ihre Weihnachtseinkäufe können Sie in unseren modernen Räumen in aller Ruhe tätigen. Eine reichhaltige Auswahl an Haushalts-Kleingeräten erwartet Sie.

**RADIO-PELZ**

Rheinstraße 17  
Parkplatz im Hof

Reparatur-Service für alle Fernseh- und Radiofabrikate, speziell f. Farbfernseher.

**Zu Weihnachten ein Musikinstrument von MUSIK-NEHMANN**

6070 Langen, Leukertsweg 22 - Ecke Wilhelmstraße  
Telefon 061 03 2 19 75

Überzeugen Sie sich unverzüglich von der großen Auswahl an Musikinstrumenten, Noten und Zubehör

- Elektronische Heimorgeln - Unterricht im eigenen Studio

Fachmännische Beratung - Erstklassiger Kundendienst

**Foto-Dozda**

Bahnstr. 17, Tel. 06103-22746, 6070 Langen

Weihnachten muß nicht teuer sein

Kinder-, Portrait-, Familienserien schon ab DM 40,- (5 Aufnahmen)  
Ob im Atelier oder zu Hause, es wird immer ein gelungenes Bild

Ab sofort jeden Samstag von 9-13 Uhr und von 14-18 Uhr geöffnet

Beachtenswert:  
Unsere Auswahl an Bilderrahmen



Die Schenk-Idee

**SONDER-AKTION**

**FARB-PORTRAITS**

unterm Weihnachtsbaum - immer ein Geschenk mit persönlicher Note.

Wir fotografieren, und Sie nehmen nur die Bilder, die Ihnen gefallen.

Ihr **FOTO-STUDIO OPPITZ**  
Langen, Bahnstraße 73

**SONDER-PREIS**

statt 428,10  
jetzt DM 339,-

**BIBEREX Die Robuste**

Die Qualitäts-Säge für Profi-Heimwerker entwickelt. Für exaktes Werken konstruiert.

**mafell**  
Qualitäts-Elektrowerkzeuge aus dem Schwarzwald

Heimwerker, Elektrowerkzeuge Sanitär, Baumaschinen Drahterzeugnisse

Eisenwaren am Lutherplatz  
607 Langen - Wallstraße 41 - Telefon 22745

**LEDER-KAUFMANN**

Krone-Hochhaus  
Darmstädter Straße / Rheinstraße

Auch Schirme haben Liebesleben, sonst würd' es keine Knirps geben. Den echten Knips im Original, den finden Sie jetzt allemal - bei

Briefmarken-Münzsammler finden alles für ihr Hobby

Briefmarken-An- und Verkauf  
Deutschland Philix 1977 eingetroffen

**GÖTSCH**  
Langen, Bürgerstraße 23  
Telefon 06103-22350

„Bitte eine kleine Spende für den Wiederaufbau...“

- Farbfernsehgeräte
- S-W-Fernsehgeräte
- Stereoanlagen
- Kompaktanlagen
- Kassettenrecorder
- Radiorecorder
- Transistorradios
- Uhrenradios

in großer Auswahl bei Ihrem Fachhändler:

**MEISTERBETRIEB L. OECHSNER**

Südl. Ringstraße 69, Langen, Tel. 211 58

Wir verkaufen nicht nur, wir reparieren auch.

**LEDER-KAUFMANN**

Krone-Hochhaus  
Darmstädter Straße / Rheinstraße

Auch Schirme haben Liebesleben, sonst würd' es keine Knirps geben. Den echten Knips im Original, den finden Sie jetzt allemal - bei

Briefmarken-Münzsammler finden alles für ihr Hobby

Briefmarken-An- und Verkauf  
Deutschland Philix 1977 eingetroffen

**GÖTSCH**  
Langen, Bürgerstraße 23  
Telefon 06103-22350

„Bitte eine kleine Spende für den Wiederaufbau...“

**Zigarrenhaus am Lutherplatz und Kesslerplatz**

Wir führen in unseren beiden Fachgeschäften **deutsche und internationale Spezialitäten** für den anspruchsvollen kultivierten Raucher.

In unserem mit großer Sorgfalt ausgewähltem Sortiment finden Sie außer Zigaretten, Zigarren, Tabaken, Pfeifen, Feuerzeugen und weiterem Raucherbedarf auch eine große Auswahl in- und ausländischer Spirituosen.

Sollten Sie mit Ihrem Feuerzeug oder Ihrer Tabakspife Ärger haben, werden wir die Reparaturen ausführen lassen. Kundendienst ist für uns selbstverständlich und oberste Pflicht.

Wir erwarten gerne Ihren Besuch.

Firma Karl Sarembe  
Gabelsbergerstraße 5

**SCHENKEN SIE**

Zum Weihnachtsfest gute Damenbekleidung aus dem

**modehaus emmy schött**

DAS FACHGESCHAFT FÜR DAMEN-OBERBEKLEIDUNG  
Darmstädter Str. 1, Krone-Hochhaus, 6070 Langen, Tel. 237 31

Sie finden eine reiche Auswahl in den aktuellen Modelfarben, im richtigen Schnitt und Material Ihrer Wünsche zum günstigen Preis, in den Größen 36 - 52.

# Langener Zeitung

Amtsverordnungsblatt für die Behörden

D 4449 B

ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAU

Jeden Dienstag mit der illustrierten Rundfunkbeilage „rtv“

Bezugspreis: monatl. 3,90 DM + 0,70 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,24 DM MwSt. enthalten). Im Postzeug 3,90 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5 1/4 MwSt.). Einzelpreis dienstags 40 Pfg., freitags 80 Pfg. — Druck u. Verlag: Kühn KG, 6070 Langen bei Fim., Darmstädter Str. 20, Telefon 2 10 11

## Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Anzeigenpreise: Im Anzeigenteil 0,55 DM für die achtspaltige Millimeterzeile, im Textteil 1,20 DM für die viergespaltige Millimeterzeile + 11 1/4 MwSt. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste 11. Anzeigenaufgabe bis 9 Uhr am Vortage des Erscheinens. Größere Anzeigen früher, Platzanordnung unverbindlich.

Nr. 96 Dienstag, den 30. November 1976 80. Jahrgang

## „Kulturpreis“ der Stadt Langen und mehr Geld für das Jugendcafé

Freidemokraten äußerten ihre Wünsche zum Haushalt

Auch die Fraktion der F.D.P. hat nach einer Klausur ihre Anträge zum Haushaltsplan 1977 vorgelegt. Sie ist mit ihren Wünschen und Steigerungsansätzen des Haushalts, verglichen mit den Anträgen anderer Fraktionen, bescheiden geblieben. Rund 55 000 Mark betragen die bis jetzt feststellbaren Mehrbeträge.

Die F.D.P. beantragt für die Errichtung einer „Parlamentarier-Bibliothek“, den Ansatz um 5 000 Mark zu erhöhen. Sie meint, daß eine solche Bibliothek die Arbeit der Stadtverordneten in ganz erheblichem Maße unterstützen könne. Sie sollte Gesetzestexte und Verordnungen mit den dazugehörigen Ausführungsbestimmungen, Interpretationen und Kommentare enthalten.

Ein anderer F.D.P.-Antrag befaßt sich mit der Einführung eines „Kulturpreises der Stadt Langen“. Auch hierfür sollten 5 000 Mark bereitgestellt werden. Dieser Preis soll für besondere Leistungen auf künstlerischem und heimatkundlichem sowie heimatspezifischem Gebiet verliehen werden. Die F.D.P. ist der Auffassung, daß besondere Leistungen auf den genannten Gebieten eine Würdigung bedürften. Bei der Verleihung dieses Kulturpreises sollten Einzelpersonen, wie auch Gruppen und Vereinigungen berücksichtigt werden. Vorschlagsberechtigt sollte, nach Meinung der F.D.P., jeder Bürger sein.

Für die Ferienspiele und die Freizeiten für Schüler fordert die F.D.P. die Erhöhung der Mittel um 10 000 Mark. Der Antrag wird damit begründet, daß das Angebot für Schüler bereits im vergangenen Jahr reduziert worden sei, daß aber unter den sozialen Maßnahmen derartige jugendpädagogische Angebote verstärkt werden müßten.

Mit der Reduzierung um 2 000 Mark für Veranstaltungen der öffentlichen Jugendförderung will sich die F.D.P. nicht zufrieden geben.

ben. Sie fordert, daß weiterhin 10 500 Mark für diese Zwecke bereitgestellt werden. Zu diesen Veranstaltungen gehörten auch das Spielhaus in der Fährgrasse und Schulungsseminare für die Betreuer des Spielhauses.

Rund dem Haushaltsansatz „Familienerholungs-pflege“ fordert die F.D.P., den Ansatz von 2.500 Mark auf 5.000 Mark zu erhöhen. Für die kinderreichen Familien gewinne diese freiwillige Leistung der Stadt stets wachsende Bedeutung. Eine finanzielle Verbreiterung des Unterstützungsangebotes sei nach Auffassung der F.D.P. notwendig, da ein großer Bereich der sozialen Sicherung auszulasten und hinreichend vielen Betroffenen helfen zu können.

Den Ansatz für Beschäftigungsmaterial in den Kindertagesstätten möchte die F.D.P. um 3 400 Mark erhöht sehen. In der Begründung wird angeführt, die ausreichende Versorgung der Kindertagesstätten mit geeignetem Beschäftigungsmaterial sei von entscheidender Bedeutung für die Aufgabenerfüllung. Auch seien die Hortplätze zahlenmäßig erhöht worden, sodaß auch eine Mittelerhöhung erforderlich sei.

Mit dem Etatentwurf für die Einnahmen der Abfuhr von Industriemüll will die F.D.P. sich nicht zufrieden geben. Die Einnahmen wurden mit 100.000 Mark angesetzt, während die Ausgabe aber einen Betrag von 121.010 Mark aufweist. Die F.D.P. ist der Meinung, daß hier nach dem Kostendeckungs- und Versuchsprinzip verfahren werden müßte. Die Langener Liberalen wünschen auch, daß auf dem städtischen Bauhof ein zusätzlicher Container zur Aufnahme von kompostierbaren Gartenabfällen aufgestellt wird. Die Förderung und Unterhaltung von Grünanlagen stelle die Betroffenen vor die ständig wachsende Problematik, die anfallenden Mengen von Laub und sonstigen Gartenabfällen geordnet zu beseitigen. Die Mittel dafür sollten im Haushalt bereitgestellt werden.

Wie sehr der F.D.P. der Erhalt und der Ausbau des Jugendcafés am Herzen liegt, geht aus fünf Anträgen hervor. Die Mittel zur Unterhaltung des Jugendcafés sollten um 1 800 Mark erhöht werden, so daß der Ansatz von 3 000 Mark wieder erreicht würde. Für die laufende Unterhaltung, das seien Reparaturen und Ausbesserungen am Gebäude, würden

**Heute in der LZ:**

**Das natürliche Gleichgewicht gestört!**  
Vogelschützer bemühen sich um Greife

**Weihnachtsbasare in der Adventszeit**  
Bevölkerung macht eifrig mit

**Ski-Clubmeisterschaften in Hittlsau**

**Kindervorlesestunde im Dezember**

**Vorträge über Brasilien und Persien**

**Aktuelles vom Sport**

(Fortsetzung auf Seite 2)

## Eine Nacht im Streifenwagen

CDU-Stadtvordnete besuchten Langener Polizei

„Langen ist nachts in guter Obhut!“ Dies war das Fazit, das die beiden CDU-Stadtvordneten Frank Müller und Helmut Winter nach einer Nachtschicht ziehen konnten, die sie auf der Polizeistation Langen unter der „Betreuung“ des stellvertretenden Stationsleiters Wagner absolviert hatten.

Nach Auskunft der beiden CDU-Politiker habe es sich um eine typische Nacht gehandelt, in der die Polizei mit den verschiedensten Aufgaben ausgelastet war. Bei verschiedenen Ausfahrten mit dem Streifenwagen habe man unter anderem zahlreiche Beleuchtungskontrollen an Fahrzeugen und Fahrrädern vorgenommen. Auch wurde der „Freund

und Helfer“ von einer alten Dame gerufen, die wegen ihres verlorenen Schlüssels nicht mehr in die Wohnung kam. Eine gemeldete Schlägerei erwiebs sich Gott sei Dank als Fehlarbeit. Anhand von Ermittlungen, die wegen eines Einbruchs durchgeführt wurden, informiert sich Frank Müller und Helmut Winter auch noch über die Arbeit der Spurensicherung.

Doch nicht nur mit dem Streifenwagen, sondern auch zu Fuß taten die beiden mit Dienst: die beiden CDU-Stadtvordneten nahmen selbstverständlich auch an der alljährlichen Fußstreife im Stadtgebiet Langen teil. Auch hierbei hatten beide Seiten natürlich Zeit für ausführliche Gespräche.

Nach einer abwechslungsreichen und interessanten Nacht bedankten sich Frank Müller und Helmut Winter herzlich bei der Polizei Langen, vor allem für die volle Integration in den Dienst, wo es keine „Extrawurst“ gab, und versprochen, den Kontakt weiter vertiefen zu wollen.

## Haupt- und Finanzausschuß tagt

Der Haupt- und Finanzausschuß berät am Donnerstag, dem 2. Dezember, um 19 Uhr im Stadtvordnetensitzungssaal des Rathauses über Sportlerernährung und Vereinsbüchlein der Stadt Langen, hierbei geht es um eine Ergänzung der Satzung. Außerdem werden die vom Magistrat hekanntgegebenen, nach der Hessischen Gemeindeordnung genehmigten unerheblichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben behandelt. Ein weiterer Punkt der Beratungen sind die Fächerrückstände im unverordneten Storbuch und die Anträge der SPD- und F.D.P.-Fraktion auf Änderung des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Langen GmbH. Letzter öffentlicher Tagesordnungspunkt ist die Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung des Aufsichtsrates sowie der Geschäftsführung der Stadtwerke Langen GmbH und die Verwendung des Jahresgewinns aus dem Geschäftsjahr 1975 der Stadtwerke Langen GmbH.

## Rund 2000 sahen „atelier langens“

Nach Beendigung von „atelier langens 76“, der sechsten Ausstellung ihrer Art, kann festgestellt werden, daß diese zehn Tage dauernde Ausstellung wieder erfolgreich verliefen ist. Erfolgreich für die Stadt als Veranstalter, die damit einen weiteren interessanten Beitrag zur Langener kulturellen Szene lieferte, erfolgreich für die Besucher, von denen rd. 2000 die Ausstellung besuchten und sich über das künstlerische Schaffen in unserer Stadt informierten, erfolgreich auch — nicht zuletzt — für die Künstler. Denn neben der künstlerischen Selbstdarstellung, die für einige der Teilnehmer im Vordergrund stand, war auch zu hören, daß ausgestellte Objekte verkauft wurden.

Die in einigen Bereichen neu gefärbte Ausstellung, erfolgreich hat sich bewährt, denn in diesem Jahr wurden nicht — wie im vergangenen Jahr — Kritiken an der Ausstellung laut. Wer sich für Einzelheiten interessierte, konnte kostenlos einen Katalog haben, in dem er nach Herzenslust blättern konnte (mußte).

## NEV schlägt neuen Standort für die Feuerwehr vor

Allstadtbild soll erhalten bleiben

Die Fraktion der NEV hat einen Antrag an den Stadtvordnetenvorsteher eingereicht, dem als neuer Standort für die Feuerwache der Platz an der Nordseite der Wolfenstraße zwischen Gymnasium, Sportplatz und Bezirksparkasse vorgeschlagen wird. Die NEV ist der Auffassung, daß der neue Standort für die Feuerwache zentral gelegen sein müsse, daß ohne große Umwege von dort Hauptstraße (Südliche Ringstraße) zu erreichen sei. Besonders günstig, so meint die NEV, sei dieser Standort, da sich in unmittel-

barer Nähe die Polizeistation und das Deutsche rote Kreuz befinden. Außerdem störe eine Erweiterung der bestehenden Feuerwache das Bild der Altstadt ganz empfindlich. Der Platz am alten Rathaus, der jetzt zum größten Teil von der Feuerwehr belegt sei, würde dann in vollem Umfange für das Heimat- und Brunnenfest zur Verfügung stehen. Auch die freiwerdenden Räume könnten nach dem Auszug der Feuerwehr genutzt werden. Es könnten Schulungsräume oder ähnliche entstehen.

## Stadtwerke liest Zähler ab

Ab Freitag, den 3. Dezember, bis einschließlich 6. Dezember werden in der Westendstraße die Zähler durch die Stadtwerke abgelesen.

In der Zeit vom 6. bis 7. Dezember in folgenden Straßen: Bahnhofsanlage, Liebigstraße, Außerhalb, Moselstraße, Wesserstraße, Friedrichstraße, Marienstraße und Luisenstraße.











Schlappo vom Versonntag wieder wettgemacht

Wieder mußte der Spitzenreiter Heppenheim einen Punkt abgeben. Egelsbach setzte sich im Derby gegen Sprendlingen nur von der guten Seite. Sechs Minuspunkte treibt nun Egelsbach von Heppenheim...

SG Egelsbach beherrschte Sprendlingen

SG Egelsbach - SV 07 Sprendlingen 3:0 (2:0). In einem spannenden und schönen Spiel bestrich die SG Egelsbach den Rasen mit 3:0 Toren...

Wolfskehlen entführte einen Punkt

FC Langen - TSV Wolfskehlen 1:1. Nach zwei Niederlagen in der vergangenen Saison kam der Club diesmal gegen den TSV Wolfskehlen weitestgehend zu einem Unentschieden...

SSG-Fußballer siegten mit Hängen und Würgen

SV Steinheim - SSG Langen 2:3 (1:3). Zwei wertvolle Punkte brachten die SSG-Fußballer aus Steinheim mit. Damit behielt die Mannschaft von Willi Dahmen nicht nur Anschluss zu den beiden führenden Mannschaften...

Arbeitsstieg der TV-Basketballer

Die TV-Basketballer schlossen die Hinrunde der Regionalliga-Mitte mit einem 89:80-Heimspiel gegen den Nachbarn BC Darmstadt ab. Bis dieser Sieg jedoch feststand, waren die zahlreichen Zuschauer, die am Sonntagabend in die Reichshalle füllten, wieder alle Höhen und Tiefen der Langener Truppe miterlebend...



Gruppenliga Süd

Table with 2 columns: Team, Points. Lists teams like FC Langen, SG Egelsbach, VfL Wetzlar, etc.

Bezirksklasse Frankfurt-West

Table with 2 columns: Team, Points. Lists teams like SG Westend, SV Groß-Karben, etc.

Bezirksklasse Darmstadt

Table with 2 columns: Team, Points. Lists teams like VfL Urberach, SG Weinheim, etc.

Table with 2 columns: Team, Points. Lists teams like FC Langen, SG Egelsbach, etc.

Am nächsten Sonntag spielen

Table with 3 columns: Team, Time, Points. Lists upcoming matches like FC Langen vs SG Egelsbach.

Am nächsten Wochenende spielen

Table with 3 columns: Team, Time, Points. Lists weekend matches like FC Langen vs Wolfskehlen.

Table with 2 columns: Team, Points. Lists teams like FC Langen, SG Egelsbach, etc.

Am nächsten Wochenende spielen

Table with 3 columns: Team, Time, Points. Lists weekend matches like FC Langen vs Wolfskehlen.

Am nächsten Wochenende spielen

Table with 3 columns: Team, Time, Points. Lists weekend matches like FC Langen vs Wolfskehlen.

Die Versuchung

ROMAN VON HANS ERNST. Copyright by Hans Ernst durch Verlag v. Graberg & Gög, Frankfurt/Main

„Florian, kannst du mir erzählen, daß ich nicht schon früher gesprochen habe?“ „Aber Notburga“, wehrt er verlegen ab. „Doch, doch, ich hätte früher sprechen müssen, doch du mußt doch gewußt haben, daß dein Messer bei mir war.“

Gewalten. Ein Mensch, der in seinem Leben doch so oft geliebt, so oft geliebt worden ist...

„Daß ich dir das früher nicht geglaubt habe. Komm jetzt, Florian, du mußt mit uns gehen zum Essen.“ „Aber Burgi, du weißt doch, daß ich für dich alles auf mich genommen habe.“ „Ja, jetzt erst weiß ich es, und ich schäme mich, daß ich dir das früher nicht geglaubt habe.“

Hauptsache ist, daß wir uns gern haben und daß ich weiß, daß mir bei dir kein anderer drinstecken kann.“

„Regina fühlt wie sie rot wird und drückt schnell ihr Gesicht an seinen Hals. Hast du eine Ahnung, wie gefährlich dir deine Ahnung geworden wäre, denkst sie, und ihre Gedanken schweben über die Wälder zum Friedhof hinüber, wo sie soeben drei weiße Rosen auf ein Grab gelegt hat.“



# kauf-park

## Räumungs-Verkauf

wegen Umbau vom 29.11.-24.12.76

bis **50%** BILLIGER

alle Bedarfsartikel mit grünem Etikett (ohne Lebensmittel)

kauf park

**Für die Dame:** Schuhe, Strümpfe, Kleider, etc.  
**Für den Mann:** Hemden, Pullover, etc.  
**Für das Kind:** Bekleidung, etc.  
**Für das Haus:** Teppiche, etc.

### einmalige Gelegenheit

Für die Dame		Für den Mann	
Damen-Lederjacken	229,-/149,-	Damen-Kittel	9,98/5,90
Damen-Feiljacken	129,-/149,-	Damen-Strumphosen	5,98/6,99
Damen-Rollkragen-Pullover	9,98/5,90	Damen-Taschenschirme	7,98/4,90
Damen-Stadtstiefel	29,98/14,90	Einkaufstaschen	9,98/6,90
Damen-Hausschuhe	3,98/1,90	Töffler-Hausschuhe	16,98/19,98/9,50
Damen-Nachthemden	9,98/4,90/7,50	<b>Für den Herrn</b>	
BH's große Auswahl	4,98/5,98/6,98/3,90	Herrn-Lederjacken	129,-/79,-
Damen-Blusen	14,98/19,98/9,50	Herrn-Gabardinehosen	29,-/39,-
		Herrn-Rollkragen-Pullover	9,98/5,90
		Herrn-PARKA	99,-/59,-

Herrn-Flanellhemden	9,98/6,90	Rowenta-Automatkoaster	39,95/29,95
Herrn-Hausschuhe	4,98/8,90	Moulinex-Fön	29,95/22,95
<b>Für das Kind</b>		Moulinex-Elektromesser	37,95/27,95
Kinder-Feiljacken	6,98/3,50	Moulinex-Grill	109,-/85,-
Kinder-Anorak	16,98/19,98/9,50	Moulinex-Grill	149,-/115,-
Kinder-Pullover	9,98/3,50	Moulinex-Backgrill	249,-/179,-
Kinder-JEANS	14,98/16,98/8,90	Moulinex-Moulinette	84,95/44,95
Kinder-Hausschuhe	8,98/4,50	Braun Küchenmaschine	379,-/278,-
Kinder-Regenstiefel	9,98/5,90	"Underwood" Schreibmaschine	179,-/139,-
Kinder-Strumphosen	4,98/5,98/2,90	Siemens-Bodensauger	179,-/139,-

### Wer zuerst kommt: macht das große Geschäft

Wäsche		Für das Haus	
Kopfkissen	14,98/7,50	Teppich-Fliesen	79,-/49,-
Biberhettücher	19,98/24,98/29,98/15,-	FLOKATI-HIRTENTEPPICHE	
Tagendecken	39,98/27,-	60x120 cm	10,98/15,-
Sofakissen	5,98/3,90	70x140 cm	24,98/19,-
Fronttücher	2,98/1,90	90x160 cm	39,98/29,-
		120x180 cm	59,-/39,-
		140x200 cm	79,-/59,-
		170x240 cm	119,-/79,-
		200x300 cm	169,-/100,-
		250x350 cm	259,-/160,-
Für Haus und Küche			
Rustikales Besteck	19,98/12,98	155-13 SL	99,-/69,-
Tranchierbesteck	9,98/6,98	165-13 SL	99,-/75,-
Küchenmesser-Set	9,98/6,98	175-14 SL	119,-/89,-
Aurora Isollerkanne	14,98/9,98		
Prestige Schnellkochtopf	59,95/44,95		
7 Liter	89,95/49,95		
Werkzeugschrank	159,-/89,-		

Dieser Sonder-Verkauf gilt nicht für die kauf-park Häuser Bruchköbel, Ffm.-Schwanheim, Kreuztal und Eltville

Siegen  
Eiserfelder-Str.  
Wetzlar  
Am Hörnsheimer Eck

Wiesbaden  
Mainzer Str. 110  
Ingelheim  
Rheinstraße

Sprendlingen  
Robert-Bosch-Str. 15  
Mainz-Weisenau  
Weberstraße

Maintal 1  
Wingertstr. 39-43